
THE LIBRARY OF CONGRESS


THE LIBRARY OF CONGRESS

Grammatik

des

biblischen und targumischen

Chaldaismus

für

akademische Vorlesungen

bearbeitet

von

Dr. *Georg Benedict Winer,*
Königl. Kirchenrathe und ordentlichem Professor der Theologie
auf der Universität Leipzig.

Zweite, durchaus verbesserte Auflage.

(Ladenpreis 21 gGr.)

Leipzig,
Verlag von Im. Tr. Wöller,
(sonst Lehnholdsche Verlagshandlung.)
1842.

Vorrede.

Zunächst für meine Vorlesungen über chaldäische Sprache, deren Erlernung unsern jungen Theologen nachdrücklich empfohlen zu werden verdient, sollte diese Grammatik, welche im Jahre 1824 zum ersten Male hervortrat, als Leitfaden dienen, der des für Lehrer und Lernende gleich lästigen Dictirens überheben könnte. Die Grammatik von Michaelis schien mir nämlich theils zu dürftig (einer Syntax entbehrt sie ganz), theils war sie den verbesserten Grundsätzen, welche die neuere Zeit in die hebräische Grammatik eingeführt hatte, und mit welchen meine Zuhörer vertraut geworden waren, nicht angemessen; die Jahn'sche, wieder von Oberleitner herausgegebene aramäische Sprachlehre aber konnte bei Vorlesungen, welche *blos* das Chaldäische betreffen, ohne mannichfache Störung nicht gebraucht werden und liess in der Anordnung des grammatischen Stoffs und selbst hinsichtlich der grammatischen Forschung noch vieles zu wünschen übrig. Auch andere

Lehrer fühlten ein gleiches Bedürfniss und so wurde dieses Buch bei aller Unvollkommenheit auf mehrern Universitäten den Vorlesungen zum Grunde gelegt. Die Exemplare vergriffen sich allmälig und auf den Wunsch der jetzigen Verlagshandlung musste ich mich entschliessen, eine neue Auflage zu bearbeiten.

Das Materielle, was diese Grammatik enthält, schöpfte ich theils aus den frühern Werken, namentlich aus Opitii Chaldaismus targumico-talmudico-rabbinicus, wo sich eine ziemlich fleissige Beispielsammlung für die Formenlehre findet, theils und hauptsächlich aus eigner stets fortgesetzter Lectüre der chaldäischen Paraphrasen des A. T. Letzteres war besonders in dem Kapitel vom Nomen (dessen Ableitung und Flexion), das meine Vorgänger etwas karg behandelt hatten, und in der Syntax, welche früher noch nicht als ein selbstständiger Theil der chald. Grammatik aufgetreten war (denn Vater's Abriss in dem Handbuche der hebr., syr. etc. Grammatik kann als zu flüchtig kaum in Betracht kommen), von Nöthen; doch wird man auch in dem Abschnitt vom Verbo Resultate eigner Beobachtung finden. In dem Formellen konnte ich keinen meiner Vorgänger zum Führer wählen; vielmehr legte ich den Plan, nach welchem Gesenius die hebräische Grammatik bearbeitet hat, für mein Buch zum Grunde, und suchte mich ihm, theils weil er sehr übersichtlich ist, theils um der Lernenden willen, die sich im hebräischen Sprachunterricht bereits daran gewöhnt hatten, so viel möglich anzuschliessen; nur in Ansehung der allgemeinen Formen-

lehre schlug ich einen eignen Weg ein (§. 5—7). Auch in dieser zweiten Auflage habe ich Anordnung und Plan festgehalten, selbst im Wesentlichen für die Syntax, wo ich jetzt der Ewald'schen Methode unbedingt den Vorzug gebe; denn es durfte, um Störungen zu verhüten, diese neue Bearbeitung der älteren nicht zu unähnlich werden. Dass durchweg Fürst's an feinen Bemerkungen reiches Werk sorgfältig verglichen worden ist, brauche ich nicht erst zu bemerken. Aber die den Ursprung der Formen erläuternden Sprachanalogien (nam. aus dem Sanskrit) müssen dem ersten Cursus der Erlernung fremd bleiben; Anderes konnte bei genauerer Prüfung meine Zustimmung nicht erlangen, und ich glaube überhaupt, dass dieser Gelehrte, wenn er die noch fehlenden Abschnitte der chaldäischen Grammatik oder gar die syrische Sprachlehre vollständig behandelt haben wird, manches von ihm Vorgetragene wieder aufgeben dürfte. Meinen Zweck, einen Grundriss für Vorlesungen zu schreiben, setzte ich wissentlich nie aus den Augen, aber eben deshalb legte ich mehr die historischen Spracherscheinungen dar, als dass ich das speculative Element der Sprachforschung, das ich gebührend zu schätzen weiss, hätte vorwalten lassen sollen.

Dass ich mich übrigens auf die Darstellung des *biblischen* und *targumischen* Chaldaismus beschränkte, wird man mir hoffentlich nicht zum Vorwurf machen. Die Erfahrung hat gelehrt, dass das Talmudische zum Vortheil der Lernenden anfangs noch bei Seite gelassen und in besondern Lehrstunden behandelt wird. Ich habe

für letztern Zweck selbst durch meine Chrestomathia talmudica et rabbinica ein Lehrmittel zu liefern gesucht, doch ist das Studium des Talmud selbst unsern gelehrten Theologen noch ziemlich fremd geblieben.

Anfangs war ich gesonnen, einige Lesestücke aus den Targumim mit Wörterbuch und grammatischen Rückweisungen beizufügen; allein auf den Wunsch des Verlegers entschloss ich mich, ein eignes chaldäisches Lesebuch herauszugeben, das neben der Grammatik vielfältig gebraucht worden ist und auch neben dieser neuen Ausgabe der letztern gebraucht werden kann, da die Zählung der § § unverändert geblieben ist, also die Verweisungen auf die Grammatik immer noch passen.

Leipzig im August 1841.

Der Verfasser.

Inhalt.

Seite

Einleitung:

Erster Haupttheil:

Elementarlehre oder von den Lesezeichen und ihrem Gebrauch.

Zweiter Haupttheil:

Formenlehre.

Erstes Kapitel: Grundsätze der allgemeinen Formenlehre.

Zweites Kapitel: Vom Pronomen.

Drittes Kapitel: Vom Verbo.

Viertes Kapitel: Vom Nomen.

Einleitung.

Ueber die chaldäische Sprache und Literatur.

1. *Chaldäisch* heisst derjenige semitische Dialekt, in welchem theils innerhalb des alten Testaments die Abschnitte Esra 4, 8—6, 18. 7, 12—26. und Daniel 2, 4—7, 28. (ausserdem vgl. Jer. 10, 11.), theils die sogenannten *Targumim**) geschrieben sind d. h. von Juden herrührende Uebersetzungen und Paraphrasen alttestamentlicher Bücher, die sehr verschiedenen Zeitaltern angehören, und hinsichtlich ihres linguistischen und exegetischen Charakters von einander bedeutend abweichen. An dieses Idiom schliesst sich der talmudische Dialekt an, so wie die wenigen im N. T. und bei Josephus vorkommenden Ueberreste der zur Zeit Jesu in Palästina gangbaren Sprache der Juden, zugleich aber auch die Mundart der erst in neuerer Zeit entdeckten ägyptisch-aramäischen Denkmäler.

Hinsichtlich des *linguistischen* Charakters, der uns hier allein angeht, lassen sich obige Ueberreste des Chaldäischen in 3 Ordnungen abtheilen. Am reinsten, d. h. am eigenthümlichsten und selbstständigsten erscheint dieser Dialekt im *Targ. des Onkelos* zum Pentateuch, welches zugleich das älteste dieser Targumim ist (s. m. Diss. de Onkeloso ejusque paraphrasi chald. Lips. 1819. 4. S. D. Luzzatto de Onkel. chald. pentateuchi versione. Vienn. 830. 8.). Lexikalisch damit gleich, orthographisch und grammatisch aber etwas tiefer steht der biblische Chaldaismus (J. F. Hirt de Chaldaismo

---

*) Cph. Helvici tractat. de chaldaicis biblior. paraphrasib. Giess. 1612. 4. Carpzov. Critica sacra V. T. p. 431 sqq. Was die neuern Werke über Einleitung ins A. T. enthalten, ist grossentheils aus diesen Schriften gezogenes traditionelles Material.

biblico. Jen. 1751. 4.), welchem einige Besonderheiten des Hebr. (z. B. das הַ Art., die Pluralendung ־ִים, die Dualform, die Conjugation *Hophal* u. *Hiphil*) beigemischt sind und der auch durch הַ statt א orthographisch an das Hebräische sich anschliesst. Endlich die übrigen Targumim, unter denen jenes des Jonathan ben Usiel über die Propheten dem Onkelos sprachlich noch am nächsten kommt, sind in einer Sprache abgefasst, die nicht nur mit ausländischen Wörtern reichlich durchwebt ist, sondern auch viele eigenthümliche Formationen (z. B. מְ als Praeform. der Infinitive Pael, Ithpeal und Ithpaal) darbietet, die zum Theil dem Syrischen oder Rabbinischen sich nähern (wie נ vor der 3. Pers. Fut., die Vorsilbe נִת in den Passiven), zum Theil von Contractionen ausgehen (wie in den Zahlwörtern). Was Eichhorn (Einl. ins A. T. II. S. 6 ff. S. 90 f.) über diese Eigenthümlichkeiten bemerkt, ist nicht ausreichend, und sie verdienten einmal in einer besondern Schrift zusammengestellt zu werden. Nur über Pseudojonathan zum Pentat. und über das Targum zu den Sprüchwörtern haben wir specielle linguistische Untersuchungen, die im Folgenden überall benutzt wurden, vgl. J. H. Petermann de duab. pentateuchi paraphrasib. chald. Berol. 1829. 8. P. I. p. 64 sqq. Dathe de ratione consensus vers. chald. et Syr. Proverb. Lips. 1764. 4. (Opusc. p. 109 sqq.).

Das Verhältniss des *Talmudischen* zu der Sprache der Paraphrasen kann hier nicht näher erörtert werden, wir bemerken nur, dass zwischen dem Idiom der Mischna und der (doppelten) Gemara ein bedeutender Unterschied obwaltet; ersteres ist lexikalisch betrachtet ein Neuhebräisch, aber grammatisch sind ihm viele Aramaismen aufgetragen vgl. bes. Hartmann thesauri linguae hebr. e Mischna augendi P. I. p. 9 sqq. Ausserdem s. J. E. Faber Anmerk. z. Erlernung des Talmud. und Rabbin. Gött. 1770. 8. M. J. Landau Geist und Sprache der Hebräer nach dem Tempelbaue. Prag. 1822. 8.

Ueber die zur Zeit Jesu in Palästina gangbare jüdische Volkssprache s. vorz. Pfannkuche in Eichhorn's Biblioth. der bibl. Literatur VIII, 365 ff. vgl. mein bibl. Rw. II, 587 ff. Man nannte sie gew. *syrochaldäischen* Dialekt*) und es ist dieselbe Sprache, welche die

*) Die Benennung ist wohl zunächst aus Hieron. contra Pelag. 3, 1. genommen, wo es heisst, das Original des Matthäusevangeliums sei chaldaico syroque sermone geschrieben gewesen. Eine auf den Charakter des Idioms bezogene Deutung giebt Gesen. in der Encyclop. von Ersch und Gruber I. XVI. 110.

Juden damals auch in Schriften anwendeten, wie denn (von den palästinischen Apokryphen abgesehen) *) Josephus sein Werk über den jüdischen Krieg in dieser Sprache (*de bello Jud. praef.* §. 1.) geschrieben hatte. Sie heisst im N. T. *hebräisch*, im Talmud aber *syrisch* oder *aramäisch* vgl. mein Rw. II, 587. Anm. Aus den wenigen Ueberresten lässt sich nicht mit Sicherheit auf eine Verschiedenheit dieses Idioms v. der Sprache der Paraphrasen schliessen (Fürst a. a. O. S. 5.), Mr. 15, 34. ist Jesu eine bekannte Psalmenstelle geradezu in der Sprache der Paraphrasen in den Mund gelegt.

Der *ägyptisch-aramäische* Dialekt findet sich auf einigen Aegypten angehörigen Monumenten, die grösstentheils von in Aegypten wohnenden Juden herrühren, nämlich auf der Inschrift von Carpentras und einigen Papyrusrollen, welche im Besitze des Turiner Museums und des Grafen de Blacas sind, vgl. Beer inscriptiones ex papyri vett. semit. quotquot in Aegypto reperti sunt, etc. Lips. 1833. 4. P. I. Gesen. monumenta phoenic. I. 226 sqq. Die Sprache ist aramäisch, doch mehr der chaldäischen als syrischen verwandt, ja auf den Blacas'schen Inschriften selbst hebraisirend, wie in den bibl. Abschnitten. Als eigenthümlich tritt זי für די auf.

2. So wie der chaldäische Dialekt jetzt vorliegt, charakterisirt er sich auf den ersten Blick theils lexikalisch, theils grammatisch als eine dem *Syrischen* sehr nahe stehende Mundart, welche mit demselben alle wesentlichen Eigenthümlichkeiten theilt, von ihm aber doch wieder in Einzelheiten abweicht und eine gewisse Selbstständigkeit behauptet. Diese Abweichungen sind indess mehr grammatischer als lexikalischer Art, und betreffen hauptsächlich die Vokalisation, in welcher das Chaldäische dem Phönizischen und Hebräischen sich nähert.

Ueber das Verhältniss des Chald. zum Syr. s. Aurivillius de lingua aramaea in s. dissertatt. ed. Michaelis p. 104 sqq.

---

*) Die Sprache seiner Originaltexte der Apokryphen nennt Hieronymus bald *hebräisch* bald *chaldäisch*; man hat diess vielleicht darauf zu beziehen, dass einige sich entschiedener an das Althebräische anschlossen, andere geradezu in der gangbaren Volkssprache geschrieben waren. Doch könnten auch beides synonyme Ausdrücke sein, wie die Vergleichung der Stellen commentar. in Matth. lib. 2. (zu 12, 13.) u. contra Pelag. 3, 1. wahrscheinlich macht.

Die umfassende *lexikalische* Würdigung des Chald. gehört nicht hierher. Nur die Uebereinstimmung mit dem Syrischen hinsichtlich der Consonantenlaute in solchen Wörtern, die das Chald. mit dem Hebr. gemein hat, muss hier, sofern sie durchgreifend ist, bemerkt werden. Wie nämlich in dieser Beziehung das Syrische den Charakter einer platten Sprache (im Ganzen) an sich trägt, so erscheint auch im Chald. statt ז und שׁ oft ד und ת, z. B. דְּבַח *opfern*, דְּהַב *Gold*, דְּרַע *Same*, אִידְן *Ohr* st. אֹזֶן, דְּ od. דִּי als relat. aus זֶה, תְּבַר *zerbrechen*, תּוֹר *Stier*, לֵית *Löwe* (hebr. לַיִשׁ), חֲדַת *neu* f. חָדָשׁ, und ט statt צ, z. B. טוּר *Fels*, עֵטָא *Rath*. Seltner ist שׁ in ט und צ in ע verwandelt z. B. קְטַר *binden* st. קָשַׁר, אֲרַע *Erde* f. אֶרֶץ. Dass die *literae unius organi* vertauscht sind, bedarf kaum der Bemerkung, z. B. כִּבְרִית *Schwefel*, קוֹבַע *Helm*, כְּנַס *sammeln*, זְעֵיר, ܙܥܘܪܐ *klein*.

Grammatisch theilt das Chald. mit dem Syrischen 1) die Eigenthümlichkeit, dass die Wortformen im Ganzen mit weniger Vokalen ausgesprochen werden, als im Hebr., die Consonanten also in dem grammatischen Baue vorherrschend sind, z. B. קְטַר, מַלְכָּךְ, קְטִיר — 2) den *stat. emphat.* statt des im Hebr. und Arab. vorhandenen Artikels — 3) das דְּ als nota genit. u. das לְ als nota accus. so wie דְּ als Zeichen der Relation — 4) die Endung ־ִין für den *Plural* der *Masc.* — 5) die Unterscheidung der 3. *Plur. Praet.* im *Masc.* und *Fem.* — 6) die Bildung der Reflexiva und Passiva durch die Vorsilbe את — 7) die Bildung der 3. Conj. in der Form אַקְטֵל — 8) die *Imperativi* der *Passiva* — 9) die Doppelheit der *Particc.* in den *Activis* der 2. und 3. Conjug. — 10) die Bildung des *Partic.* durch die *Pronomm.* zu einem besondern *tempus* — 11) die Vorliebe für א statt ה am Ende der Wörter, z. B. מַלְכָּא *Königin*, und die daraus entspringende Vermischung der *Verba* לא u. לה — 12) den pleonast. Gebrauch der *Suffixa* vor dem Genitiv — 13) den Gebrauch der 3. *Plur.* der *Activa* geradehin in passiver Bedeutung — 14) die Bildung eines adjectiv. Personalpron. durch דִּילְ mit Suffix. pers. z. B. דִּילִי *meus*, דִּילָךְ *tuus*.

Ueber die Besonderheiten des Chald., wodurch es vom Syrischen sich unterscheidet (u. bisw. mehr zu dem Hebr. hinüberneigt), s. Fr. Dietrich de sermonis chald. proprietate. Lips. 1839. 8. Es sind, die Sache im Ganzen und Grossen erwogen, vorzüglich folgende: 1) die Vorliebe für hellere Vokale, indem statt des Syr. und Hebr. *o* oft *a* gesprochen wird, z. B. כְּתַב Syr. ܟܬܘܒ, אֱלָהָא Syr. ܐܠܗܐ, Hebr.

אֱלָהּ, עֲלַם Hebr. עוֹלָם, אֱנָשׁ Hebr. אֱנוֹשׁ, קָל Hebr. קוֹל, קְרָא ܩܪܳܐ, ausserdem ist im Chald. *a* für Syr. *u* in der Endung der Infin. ausser Peal, auch oft וֹ, wo im Syr. ܽ, z. B. כֹּל ܟܽܠ, und ֵ wo im Syr. ܶ, z. B. תִּקְטֵל ܬܶܩܛܽܘܠ, die Pluralendung der *Fem.* ָן statt ܶܝܢ und תָ statt ܬܳ; das Schwa compos. unter den Gutturalen kann man nicht sicher hierher rechnen, da die Syrier, obschon ohne Schriftzeichen, in ähnlicher Weise einen kurzen Halbvokal unter den vokallosen Gutturalen geschrieben haben mögen — 2) die Vermeidung der Diphthonge vgl. יוֹמָא st. ܝܰܘܡܳܐ, מַלְכֵי *st. constr.* st. ܡܰܠܟܰܝ, אוֹלֵיד st. ܐܰܘܠܶܕ, גְּלוֹ st. ܓܠܰܘ, so wie der *literae otiantes* vgl. מַלְכִּי *mein König*, ܡܰܠܟܝ, קְטַלִי ܩܛܰܠܬܝ, קְטַלָא ܩܛܰܠܝ — 3) die regelmässige Betonung der letzten Silbe, z. B. מַלְכָּא ܡܰܠܟܳܐ — 4) die herrschende Bildung der *Infin.* ausser *Peal* ohne das vorgesetzte מ — 5) statt נ der im Syr. herrschenden Praeform. 3. Fut. ist im Chald. י beibehalten, nur das Targ. Prov. (u. das Talm.) haben sich נְ angeeignet (gegen Fürst, der diese Eigenheit wegerklärt S. 9 f., s. Dietrich a. a. O. p. 42 sqq.). Ausserdem kommen die Formen der Suffixa mit epenth. נ im Chald. sehr häufig, im Syr. sehr selten vor. — Orthographisch kommt noch hinzu ein stärkeres Vorherrschen der *scriptio plena* im Chaldäischen und das Vorhandensein eines schriftlichen Zeichens (Dag. forte) für die Verdoppelung der nichtgutturalen Consonanten vgl. Hoffmann Grammat. Syr. p. 105 sq.

3. Hiernach wird das Chaldäische mit vollem Rechte eine *aramäische* Mundart genannt werden müssen, wie es denn so auch in der Bibel selbst (Dan. 2, 4. Esr. 4, 7.) genannt wird. Sein eigentliches Vaterland ist wohl Babylonien, denn theils wird in der jüdischen Ueberlieferung Dan. 2, 4. diese Sprache dorthin als einheimisch verlegt, theils lässt sich so auch erklären, wie die Juden, welche als Exulanten lange Zeit in den babylonischen Ländern lebten, sich dieses Idiom als Volks- und Schriftsprache angeeignet haben. Ist jene Ansicht richtig, dann würde man nicht unpassend einen *west-* und *ostaramäischen* Dialekt unterscheiden, und das bisher sogenannte Chaldäische *babylonisch* nennen dürfen.

Aramäisch, אֲרָמִית, ist überhaupt *die* Sprache, welche in dem Ländercomplex, der im A. T. אֲרָם heisst, gesprochen wurde (s. Gesen. Thesaur. I. p. 151. *mein* Rw. I, 92 ff.). Im A. T. kommt jene Benennung viermal vor, 2 Kön. 18, 26. Jes. 36, 11. Esra 4, 7. Dan. 2, 4. In den beiden ersten Stellen werden die

assyrischen Beamten (Sanherib's) von den hebr. Hofleuten ersucht, *aramäisch* zu reden, als in einer Mundart, die dem gemeinen Israeliten nicht verständlich sei. Das Assyrische selbst, ein medischer Dialekt, ist sicher nicht gemeint (weder konnte dieser *aramäisch* genannt werden, noch war er damals den hebräischen Staatsmännern geläufig), sondern die Sprache, welche in dem assyrischer Oberherrschaft unterworfenen Aram üblich war und die auch den assyrischen Hofbeamten nicht fremd sein konnte s. Gesen. Commentar zu Jesaias I, 946 f. — Esra 4, 7. heisst *aramäisch* der Dialekt eines Schreibens, das die persische Regierungsbehörde in den ciseuphratischen Ländern an den König sendet und das sogleich eben in chaldäischer Sprache eingeschaltet wird. Endlich Dan. a. a. O. reden die chaldäischen Traumdeuter mit Nebucadnezar aramäisch, d. h. wie das Folgende lehrt, eben in der Sprache, von der wir handeln. Die Sprachforscher haben sich nun gewöhnt, *aramäisch* überhaupt die Sprache der in Syrien, Mesopotamien und Babylonien wohnenden Semiten zu nennen; dem gemäss ist das Syrische ein aramäischer Dialekt und unser sogenanntes Chaldäisch nimmt schon darum auch diese Benennung in Anspruch, weil es im Wesentlichen an das Syrische sich anschliesst. Die bestimmte Heimath *dieser* aram. Mundart aber suchte man aus den oben berührten Gründen bis auf die neueste Zeit in Babylonien, also in Ostaram und konnte demnach das Chaldäische als ostaramäisch von dem Syrischen als westaramäisch unterscheiden, obschon ostaramäisch eine weitere Benennung ist und wohl auch das Mesopotamische umschliesst (vgl. auch Gesenius Gesch. der hebr. Spr. 6. u. in der Encyclopädie von Ersch und Gruber 1. Sect. XVI. 109 f. Hoffmann Grammat. Syr. p. 3.) S. überh. J. A. M. Nagel de lingua aramaea. Altorf. 1739. 4. Adelung Mithridates I, 327 f.).

Dieses Ostaramäische hätte nun *babylonisch* genannt werden können (wie denn die Bewohner Babyloniens Esra 4, 9. בַּבְלָיֵא heissen). Da aber im A. T. das Volk Babyloniens vorherrschend כַּשְׂדִּים heisst, auch Dan. 1, 4. einer לְשׁוֹן כַּשְׂדִּים (am Hofe Nebucadnezar's) erwähnt ist, so hat man die Benennung *Chaldäisch* vorgezogen. Freilich ist aber sehr zweifelhaft, ob die כַּשְׂדִּים die ursprünglichen Bewohner Babyloniens und ob sie überhaupt Semiten gewesen seien, ersteres, weil die Griechen Χαλδαῖοι noch zur Zeit des persischen Reichs als ein *armenisches* Bergvolk kennen (mein Rw. 1, 254.), letzteres, weil die chaldäischen Personen- und Amtsnamen (aus der

Periode Nebucadnezar's und seiner Nachfolger) grossentheils nicht im Semitischen, sondern in der medisch-persischen Sprache ihre Erklärung finden (Nagel de lingua aramaea p. 5 sqq. Gesenius Gesch. der hebr. Sprache 62 ff.)*). Man hat darum die Chaldäer als eingewanderten und zur Herrschaft gelangten Volksstamm von den eigentlichen, semitischen Babyloniern unterscheiden wollen (Gesenius Commentar über Jesaias I, 744 ff. Heerens Ideen I, II. 165 ff. Hitzig Prophet Jes. 287. u. A. m.) und dann wären in Babylonien zwei dem Ursprunge nach verschiedene Sprachen, das Chaldäische (nam. auch als Hofsprache in Babylon selbst vgl. Dan. 1, 4.) und das (semitisch) Babylonische gesprochen worden. Was bisher gegen diese ethnographische Darstellung eingewendet wurde (vgl. P. Schleyer Würdigung der Einwürfe gegen die Weissag. an dem Orakel des Jesaia über den Untergang Babels C. 13—14, 23 ff. Rottenburg 1835., dann Freiburg 1839. 8.), ist von geringer Erheblichkeit, wird aber hier darum keiner Beurtheilung unterworfen werden können, da die Sache für die Grammatik des Chaldäischen gleichgültig ist.

Wie die Juden im babylon. Exil sich das Chaldäische angeeignet und nach Palästina verpflanzt haben, darüber s. Gesenius Gesch. der hebr. Spr. S. 25. Selbst auf das Hebräische als Schriftsprache hat es einen merklichen Einfluss geäussert vgl. Hirzel de Chaldaismi bibl. origine et auctoritate critica. Lips. 1830. 4. Uebrigens nannten die Juden diesen adoptirten Dialekt im Gegensatz gegen das Althebräische לשון דעבר הנהר s. Ligthfoot. hor. ad Jo. 5, 1.

4. Da jedoch dieser Dialekt nur in von Juden abgefassten Schriften (§. 1.) uns erhalten worden ist, so wird man kaum annehmen dürfen, dass wir ihn in der vollen Reinheit vor uns haben, mit welcher er von den semitischen Babyloniern gesprochen wurde. Genauer und ohne vorgefasste Meinung betrachtet scheint er indess nur in Einzelheiten von dem Hebräischen influirt worden zu sein, in allem Wesentlichen aber, sowohl was den grammatischen Bau

*) Freilich sind die bisher gegebenen Erklärungen (von Lorsbach Archiv f. bibl. und morgenl. Literat. II, 246 ff. u. v. Bohlen symbolae ad interpret. sacri cod. e lingua pers. Lips. 1823. 4.) nicht über allen Zweifel erhaben, ja zum Theil gänzlich mislungen vgl. Kleinert in den Dörpt. Beiträg. zu den theol. Wissensch. I, 213 ff. Hävernick Einleit. I, 1, 101 f.

als den Wörterschatz betrifft, seinen aramäischen Charakter fest gehalten zu haben.

Die Behauptung, dass das chaldäische Idiom nur in von Juden abgefassten Schriften erhalten sei, wird dadurch nicht entkräftet, dass nach Gesenius (monum. phoenic. I, 232.) die Steinschrift von Carpentras einen heidnischen Aramäer zum Verfasser haben soll. Denn theils ist diese Vermuthung nur Vermuthung, theils konnte sich, wie Gesenius meint, in Syrien selbst durch Einfluss des benachbarten Phönizischen ein hebraisirendes Aramäisch bilden.

Dass das Babylonische unter den Händen der Juden, namentlich der palästinischen, hebraisirte, war an sich natürlich und wurde schon oben No. 1. angedeutet. Mit Unrecht ist aber behauptet worden, unser jetziges Chaldäisch, das uns blos durch Vermittelung der Juden zugekommen ist, sei eine durch dieselben ausserordentlich corrumpirte, oder gar aus Vermischung des Hebräischen und Aramäischen (Syrischen) erst gebildete Mundart (s. Michaelis Abh. v. der syr. Spr. 36 ff. Wahl Gesch. der morgenl. Sprachen S. 578 ff. Hupfeld in den Studien und Kritiken 1830. S. 291 ff. (dem de Wette Einleit. ins A. T. §. 22. gefolgt ist) und früher Löscher de caussis ling. hebr. p. 46. Denn aus Vergleichung des Chaldäischen (wie es namentlich in den ältern Targumim sich findet) mit dem Syrischen, das wir aus Nationalschriftstellern kennen, geht hervor, dass das Chald. alle (charakteristische) Haupteigenthümlichkeiten des grammatischen Baues und der syntaktischen Fügung, wie den grössten Theil des Wörterschatzes, mit dem Syrischen gemein hat, also den Charakter eines *aramäischen* Dialekts offenbar an sich trägt; dagegen ist dessen, was im Chald. übereinstimmend mit dem *Hebräischen* und dabei zugleich abweichend vom Syrischen gefunden wird, wenig, und es beschränkt sich diess Wenige fast nur auf die Orthographie und Vokalisation. Allein warum könnte dieses, so wie was im Chaldäischen vom Syrischen abweicht ohne mit dem Hebräischen übereinzustimmen, nicht dialektische Verschiedenheit sein, da es doch wahrscheinlich ist, dass das Aramäische, welches ein so grosses Terrain einnahm, so wie andere weitherrschende Dialekte, sich wieder, zumal wenn die Stämme lange verschiedene Staaten bildeten und einen verschiedenen Grad der Cultur erreichten, in Mundarten gespaltet haben werde (ist ja selbst das Phöniz. und Hebr. der ursprüngl. Verwandtschaft und der geographischen Nähe dieser Stämme und der natürlichen Gleichheit der von ihnen besesse-

nen Länder ungeachtet durch Differenzen geschieden s. Gesenius monum. phoenic. II, 335 sq. 439.)*), und da es im Gegentheil gar nicht abzusehen wäre, warum die Juden dem Chald. nur in einigen wenigen Punkten seinen aramäischen Charakter abgestreift haben sollten, und zwar gerade in solchen, die eben nicht weiter vom Hebr. abweichen als andere, welche sie unberührt liessen (warum sie z. B. יִקְטֵל statt נִקְטֵל, קְטָלָא statt מְקַטְּלָא gesagt hätten, welche letztern Formen doch nicht fremdartiger waren als מַלְכִין statt מְלָכִים, יוֹמָא statt הַיּוֹם, oder מִקְטַל statt קְטוֹל). Ausserdem könnte noch ein Theil der Abweichungen des Chald. vom Syr. auf Rechnung der spätern Juden gesetzt werden, welche die Vokalzeichen auf das Chald. übertrugen, wenn nicht schon im N. T. dieselbe Pronunciation chald. Wörter (selbst bis auf das Schwa compos.) ausgedrückt wäre vgl. Joh. 19, 13. *γαββαθᾶ* גַּבְּתָא, Act. 1, 19. *Ἀκελδαμὰ* חֲקַל דְּמָא, Act. 9, 36. *Ταβιθὰ* טְבִיתָא, 1. Cor. 16, 22. *Μαρὰν ἀθὰ* מָרַן אֲתָא, Mr. 5, 41. *ταλιθὰ κοῦμι* טְלִיתָא קוּמִי (eben so bei Joseph. *Ἀδωμὰ* אֲדוֹמָא, *Ἀββᾶ* אַבָּא u. s. w.).

Endlich ist auch nicht zu übersehen, dass, während das Syrische, ganz dem Charakter einer Gebirgssprache gemäss, rauh und schwer tönte, das Chaldäische hellere und flüssigere Laute hat, wie wir eben von einer Mundart erwarten dürfen, die in einem offenen, flachen und ebenen Lande gesprochen wurde. Wenn bei alten Schriftstellern, namentl. den Griechen, eine syrische und babyl. Sprache nicht geschieden wird (Hupfeld a. a. O. 292.), so kann doch das bei der oberflächlichen Bekanntschaft Jener mit oriental. Sprachstatistik nicht als Gegenargument benutzt werden, zumal *syrisch* bei den Alten ganz so weitschichtig ist, wie *aramäisch*. Darum aber, weil wir nur in von Juden abgefassten Schriften den fraglichen Dialekt finden, muss derselbe doch nicht von den Juden erst gemacht worden sein; wir haben überhaupt keine schriftlichen Denkmäler aus babylon. Händen. Der Untergang der babylonischen Literatur, wenn es überhaupt eine solche gab, ist aber nicht schwerer zu erklären als jener der phönizischen oder punischen Schriftwerke. Die Erscheinung endlich, dass in der Gemara die jüd. paläst. Landessprache *Syrisch* heisst, wird reichlich dadurch aufgewogen, dass dieselbe in der Mischna (Schekal.

---

*) So lauten z. B. die Nomina Femin. im Phöniz. nicht auf ה sondern auf ת, selten auf א.

5, 3.) *aramäisch* genannt ist, was ja nach Hupfeld (S. 291.) eben die talmud. Bezeichnung der babyl. aram. Sprache sein soll (also kennt der Talmud doch eine solche? denn, was Hupfeld S. 293. bemerkt, dürfte nnr postulirt sein). S. überhaupt Gesenius in Ersch und Gruber Encyclop. a. a. O. Hävernick Einl. ins A. T. I, 1, 103 ff.

Auch für ein von den Juden adoptirtes Syrisch wird man nicht mit Fürst (Lehrgebäude der aram. Idiome S. 5.) das in Frage stehende Idiom halten und eine dialektische Verschiedenheit des Syrischen und Babylonischen überhaupt ableugnen dürfen. Was von diesem Gelehrten S. 7 ff. bemerkt wird, um jede Abweichung des sogenannten Chaldäischen vom Syrischen aufzuheben, ist theils unvollständig, theils auf Nivellirungsversuche basirt, die bei näherer Betrachtung nicht Stich halten vgl. Dietrich de sermonis chald. proprietate. Lips. 1839. 8. p. 10. 43. Schwach aber wird man das Argument nennen müssen, dass ja im A. T. nur vom *Aramäischen* im Allgemeinen, nie von einem doppelten Dialekte desselben die Rede sei und dass die Talmudisten eben unser Idiom סורסי nennen! Uebrigens erkennt F. in der Sprache der Paraphrasen ein *reines* Aramäisch an (S. 13.), und will nur einen durch den relig. Glauben herbeigeführten Unterschied zwischen dieser Sprache und dem (nur in *christlichen* Schriften auf uns gekommenen) Syrischen gelten lassen, so dass man das Armäische nicht in west- und ostaramäisch, sondern in jüdisch- und christlich-aramäisch theilen müsste. Aber der Beweis für jene Behauptung dürfte sehr schwer fallen, vorzüglich wenn dargethan werden sollte, wie Judaismus und Christenthum auf den *grammatischen* Bau des Aramäischen eingewirkt haben. Der dialektischen Abweichungen des Chaldäischen vom Syrischen ist jedenfalls mehr als jener Differenzen, die zwischen dem Phönizischen und Karthagischen statt finden, obschon man gerade hier ein anderes Verhältniss erwarten sollte (Gesenius monum. phoenic. II, 337.). Was endlich die Sprache auf der Steinschrift von Carpentras betrifft, die nach Gesenius einem heidnischen aus der Nachbarschaft Phöniziens gebürtigen Aramäer angehören soll, so ist sie, selbst die Wahrheit dieser Vermuthung vorausgesetzt, von zu geringem Umfange, als dass sie mit dem chaldäischen Idiom in seiner uns vorliegenden Extension verglichen werden könnte, um dann zu beweisen, dass sich das Aramäische bei den Juden eben sowohl ins sogenannte Chaldäische umgebildet haben könne, wie jene

Mundart aus einem Zusammenfliessen des Aramäischen mit phönizischen Elementen entstand.

Die persische und griechisch - macedonische Periode brachten persische und griechische Wörter in das Babylonische (doch weniger als in das Syrische, auf welches die christlich - griechische Kirchensprache einwirkte), daher selbst das Targum des Onkelos und der bibl. Chaldaismus (vgl. z. B. Dan. 4, 5. 7.) nicht von griechischen Wörtern frei ist (vgl. D. Cohen de Lara de convenientia vocabul. rabbin. [et chald.] c. graecis cet. Amst. 1648. 4.); die Saracenenherrschaft aber, die mit dem Heere der Khalifen 640 nach Chr. über Babylonien einbrach, führte den aramäischen Dialekt in allen Zweigen der gänzlichen Vernichtung entgegen, so dass jetzt keine Spur desselben im Oriente mehr übrig ist; denn die Nachricht, dass das Chald. noch in einigen Dörfern um Mosul und Mardin geredet werde (Niebuhr Reise II, 363.), ermangelt der Wahrscheinlichkeit und ist von neuern Reisenden nicht bestätigt worden. Eine andre Notiz, die noch unverbürgter ist, s. in Eichhorn's Biblioth. VIII. S. 435.

Die vorzüglichsten Hülfsmittel zur Erlernung des Chaldäischen sind:

1) Wörterbücher.

J. Buxtorfii (d. ä. † 1629) Lexicon chaldaico- talmudico - rabbinicum. Basil. 1640. Fol.

Edm. Castelli Lexicon heptaglotton. Lond. 1669. Fol. (welches auch ein vollständiges chald. W. B. enthält).

M. J. Landau rabb. aram. deutsch. Wörterbuch zur Kenntniss des Talm., der Targum. u. s. w. Prag. 1819. 20. 3 Thl. in 5 Bden. gr. 8.

J. H. Dessauer gedrängtes vollständiges aram. chald. deutsches Handwörterbuch. Erlang. 1838. 8.

2) Sprachlehren.

a) *vergleichende der semit. Dialekte überhaupt, oder wenigstens des aram. Dialekts.*

J. Buxtorf Grammatica Chald. et Syr. Basil. (1615.) 1650. 8.

Lud. de Dieu († 1642.) Grammatica linguar. orientall. Hebr. Chald. et Syr. inter se collatarum. L. B. 1628. 4. Frcf. a. M. 1683. 4.

J. H. Hottinger († 1667.) Grammatica quatuor linguar. hebr. chald. syr. et arab. Tigur. 1649. 4. Heidelb. 1658.

Andr. Sennert († 1689.) Hypotyposis harmonica linguar. orientall., chald. syr. et arab. c. matre hebr. Viteb. 1653. 4.
Car. Schaaf († 1729.) Opus aramaeum compl. Grammaticam chald. syr. etc. L. Bat. 1686. 8.
Ign. Fessler Institutt. linguar. orientall. hebr. chald. syr. et arab. Vratisl. 1787. 89. 2 Tomi. 8.
J. Gottfr. Hasse († 1806.) prakt. Handb. der aram. Sprache. Jena. 1791. 8.
J. Jahn († 1817.) aram. oder chald. und syr. Sprachlehre. Wien. 1793. 8. — elementa aram. s. chald. et syr. linguae lat. reddita et accessionibus aucta ab Andr. Oberleitner. Vindob. 1820. 8.
J. S. Vater († 1826.) Handbuch der hebr. syr. chald. und arab. Grammatik. Leipzig. (1802.) 1817. 8.

b) *der chald. Sprache insbesondere.*

Chph. Cellarii († 1707.) Chaldaismus s. Grammatica nova ling. chald. Cizae. 1685. 4.
Henr. Opitii († 1712.) Chaldaismus targum. talm. rabbin. Hebraismo harmonicus. Kil. 1696. 4.
J. Dav. Michaelis (†1791.) Grammatica chald. Goett. 1771. 8.
Wilh. Fr. Hezel († 1824.) Anweis. zum Chald. bei Ermangelung alles mündl. Unterrichts. Lemgo. 1787. 8. (s. Michaelis neue oriental. und exeget. Bibl. V, 180 ff. Eichhorn's Bibl. I, 1034.).
N. W. Schröder († 1798.) Institutt. ad fundam. chaldaismi bibl. brevissime concinnata (1787.) ed. 2. aucta et emend. Ulm. 1810. gr. 8. (eig. Anhang zur hebr. Grammat. dieses Verf. s. Eichhorn's Bibl. VIII, 694.).
Jul. Fürst Lehrgebäude der aramäischen Idiome in Bezug auf die indo-german. Sprachen (1. Thl.: Formenlehre der chald. Grammatik). Lpz. 1835. 8. (die *Nominal*-Bildungslehre ist in dieser Abtheil. noch nicht enthalten).

3) Chrestomathieen und Lesebücher.

Geneseos ex Oncelosi paraphr. chald. quatuor priora capita una c. Dan. c. 2. chald. ed. W. Fr. Hezel. Lemgo. 1788. 8.
Ge. Lor. Bauer († 1806.) Chrestom. e paraphras. chald. et talmude delecta c. nott. et ind. Nürnb. 1792. 8. (s. Eichhorn's Bibl. IV, 895 ff.).
J. Jahn chald. Chrestomathie grösstentheils aus Handschriften. Wien. 1800. gr. 8. (ohne Wörterbuch).
H. Adolf Grimm († 1815.) chald. Chrestomathie mit einem vollständigen Glossar. Lemgo. 1801. 8.

Ausserdem sind in die hebr. Lexica gewöhnlich die chald. Wörter bei Dan. und Esra aufgenommen. Die ältern hebräischen Grammatiken (v. Alting, Danz u. s. w.) enthalten auch eine kurze Anweisung zum Chaldäischen.

Erster Haupttheil.

Elementarlehre

oder

von den Lesezeichen und ihrem Gebrauche.

§. 1.

Von den Consonanten.

Das Chaldäische wird mit denselben Consonanten geschrieben, welche im Hebräischen üblich sind, und so weit wir die Geschichte des erstern verfolgen können, ist es auch niemals durch eine wesentlich andre Schriftart ausgedrückt worden, vielmehr haben die Paläographen lange die Ansicht festgehalten, dass die *Quadratschrift*, welche wir jetzt vorzugsweise *hebräisch* nennen, ursprünglich Eigenthum der Chaldäer (Babylonier) gewesen und erst nach dem babylonischen Exil statt der althebräischen Schrift von den Juden aufgenommen worden sei. Lässt sich diess nun auch nicht genügend erweisen, so kann doch an dem aramäischen Ursprunge des hebräisch-chaldäischen Schriftcharakters im Gegensatz gegen das althebräische (sogen. samaritan.) Alphabet nicht gezweifelt werden.

Ausführlich ist die ältere Ansicht vertheidigt worden in Gesenius Geschichte der hebr. Sprache und Schrift (Leipzig. 1815. 8.) S. 140 ff. Wankend gemacht wurde sie schon durch Kopp, vollständiger bestritten von Hupfeld in den Studien und Kritiken 1830. 2. Heft und im Wesentlichen stimmt mit diesem Hävernick Einleit. S. 288 ff. überein. Es soll nämlich die jetzige hebr. Schrift von den benachbarten *Syrern* zu den Juden gelangt und durch diese kalligraphisch gestaltet worden sein. Ihr nächstes Vorbild wäre in der palmyrenischen Schrift zu suchen. Indess sind freilich nicht alle Argumente, die H. aufstellte, von gleicher oder überh. von wahrer

Beweiskraft s. m. bibl. Rw. II, 497 f. Und wenn auch die Quadratschrift, wie sie in den Codd. vorliegt, nicht über das 3. Jahrhund. nach Chr. hinaufreicht, so kann doch der aramäische Schriftcharakter, den sie darstellt, bereits im babylonischen Exil den Juden bekannt geworden und dann von ihnen gebraucht worden sein, wie denn ein früheres Vorhandensein aramäischer Schriftzüge die Charaktere auf den aramäisch-ägyptischen Monumenten beweisen (s. sogleich, vgl. Gesenius monum. phoenic. I, 78.) s. auch Ewald krit. Grammat. der hebr. Spr. 11 f.

Dass die Quadratschrift, wie sie jetzt in den hebräischen und chaldäischen Handschriften und Drucken erscheint, erst im Laufe der Zeit und allmählig diese bestimmte Gestalt gewonnen habe, lässt sich theils schon vermuthen, theils lehrt es auch ein Blick in die ältesten Handschriften und vorzüglich auf die *Palmyrenischen* und die noch ältern ägyptisch-aramäischen Denkmäler. Unter den Ruinen der syrischen Stadt *Palmyra* oder *Thadmor* hat man nämlich mehrere Inschriften entdeckt, von denen die älteste aus dem J. 49 n. Chr. herrührt (s. d. Abbildung in Wood Ruins of Palmyra. Lond. 1753. und den Nachstich bei Tychsen Element. syr. vgl. Kopp Bilder und Schriften II, 245 ff.). Die darauf befindlichen Charaktere stimmen in den Grundzügen offenbar mit den Quadratfiguren überein, unterscheiden sich aber von den jetzigen hebräischen Buchstaben durch die rohere und weniger gut in die Augen fallende Form, und führen so den Beweis, dass unser gegenwärtiges Quadratalphabet hauptsächlich durch kalligraphische Bestrebungen diesen feststehenden Charakter erhalten hat. Theilweise noch näher dem Quadratalphabet stehen die Schriftcharaktere, welche man, weil sie sich auf aus Aegypten stammenden Denkmälern vorfinden, *ägyptisch-aramäische* Schrift genannt hat, vgl. Gesenius monumenta phoenic. I, 59 sqq., nam. schliessen sich die Schriftzeichen tab. 4. col. 3. bei Gesenius in einzelnen Buchstaben, wie ר כ ד ב, an den Quadratcharakter an. [In wiefern die aramäische Schrift in ihrer ältesten Gestalt auf das Altphönizische zurückgeht und somit zuletzt demselben Stamme entsprossen ist, wie die althebräische, darüber s. Gesen. Monum. phoenic. I, 64.]

§. 2.

Von den Vokalzeichen.

1. Auch die Vokale und sämmtliche diakritische Zeichen (zum Theil selbst die Accente), welche für das Hebräische üblich sind, haben sich dem Chaldäischen mitgetheilt, und erscheinen in vielen Handschriften und den meisten Ausgaben der chaldäischen Texte. Da es jedoch entschieden ist, dass diese Zeichen sämmtlich von den Juden, und zwar mehrere Jahrhunderte nach Christus, erfunden worden, so ergiebt sich schon hieraus, dass die chaldäische Schrift ursprünglich ohne Vokalbezeichnung u. s. w. war, wie denn auch auf den ägyptisch-aramäischen und den palmyrenischen Inschriften keine Vokalzeichen bemerklich sind, aus der Beschaffenheit der chaldäischen Punktation selbst aber der Beweis geführt werden kann, dass man früher, zur Unterstützung des Lesens, der Buchstaben א ו י in zweifelhaften Fällen sich bedient habe.

Das Letztere erhellt nämlich aus orthographischen Erscheinungen wie חָוכְמָא, בֵּלְשַׁאצַּר, מְלָאת Dan. 2, 35. u. s. w. und aus dem häufigen Gebrauch der *scriptio plena* überhaupt s. §. 4.

2. Da jedoch die Uebertragung der jüdischen Vokalzeichen auf das Chaldäische zuerst in einem Zeitalter geschah, wo das jüdische Vokalsystem noch nicht seine vollkommene Ausbildung und Festigkeit erlangt hatte, später aber der Vokalisation chaldäischer (besonders targumischer) Texte nicht die Aufmerksamkeit gewidmet wurde, wie den hebräisch-biblischen: so ist es leicht erklärbar, warum die Punktation der chaldäischen Schriften jetzt bei weitem nicht so regelmässig erscheint, wie die der hebräischen. Es weichen nämlich nicht nur die chaldäischen Codd. und Drucke (besonders Ven. und Lond.) selbst vielfach von einander ab, sondern durchaus herrscht im Gebrauch der langen und kurzen Vokale ein grosses Schwanken.

Ueber die schwankende Punktation der Targumim s. Eichhorn Einl. ins A. T. 2. Thl. S. 24 ff. Die Drucke der Targumim ordnen sich, was die Punktation anbetrifft, hauptsächlich in 3 Klassen: 1) den in der complutens. Bibel (1517.) enthaltenen vokalisirten Text des Onkelos, von dem es ungewiss, ob er ganz so aus Handschriften geflossen, nahm mit einigen Veränderungen Rapheleng's die *Antwerpner* Polyglotte auf (1569.) und fügte die chald. Paraphrasen

der meisten andern alttest. Bücher bei; 2) die drei *Bambergschen* rabbin. Bibeln (Venedig. 1518, 1526, 1547—49. s. Rosenmüller's Handb. f. die bibl. Literatur I, 249 ff.) lieferten die chald. Texte, wie es scheint, genau nach Codd., dagegen 3) Buxtorf in s. rabbin. Bibel (1618.) die aus Ven. entlehnten Paraphrasen nicht nur vielfach nach dem Hebräischen änderte, sondern auch die Punctation regelrechter machte. Diesen, wie man glaubte, verbesserten Text wiederholte die Londoner Polyglotte (1657.). Endlich in der Pariser Polyglotte (1629 ff.) liegt ein Mischtext vor. Eine genaue Vergleichung aller dieser Drucke unter sich wäre nun sehr zu wünschen, so wie auch die Punctation in den Handschriften einmal vollständiger untersucht werden sollte. Verdienstlich ist in dieser Hinsicht Jahn's chaldäische Chrestomathie, da er nach seiner Versicherung die Abschnitte des Onkelos genau den Codd. entsprechend abdrucken liess. Die Vokalisation stimmt aber hier im Ganzen mehr mit der Buxtorfschen als der Venediger überein.

In den chaldäischen Texten, selbst der bibl. Abschnitte, stehen nicht selten gegen die Regeln der masoret. Punctation lange Vokale in der zusammengesetzten tonlosen, und umgekehrt kurze in der einfachen Sylbe (insbesondere werden ֵ und ֶ ganz *promiscue* gebraucht, wozu im Hebr. blos ein Ansatz bemerklich ist s. Gesenius Lehrgebäude S. 60.). Für ersteres vgl. Formen wie תּוֹנֵּה Deut. 23, 16., אֲיתֵינוּן Jer. 49, 19., עָלִּין (allin) Dan. 4, 4.; für letzteres קְטַלוּ, סַקוּ (§. 18.). Dagegen möchte ich Beispiele, wie שְׁאֵלְתָא Dan. 4, 14., תְּקִילְתָּא Dan. 5, 27., קַטֵּלְתּוּן etc. nicht unter No. 1. ziehen; denn diese sind ganz analog den hebräischen דְּבָרְךָ, כְּבוֹדְכֶם; der Conson., der unmittelbar auf den langen Vokal folgt, muss zur letzten Sylbe gezogen werden, und die Anomalie der Orthographie besteht blos in der Auslassung des *Metheg*, welches in chaldäischen Texten noch weit nachlässiger gesetzt ist, als in hebräischen Handschriften (s. Gesenius Lehrgebäude S. 118.), am regelmässigsten noch erscheint es in der Bibel vgl. z. B. Dan. 6, 4. דָּנִיֵּאל, סָרְכַיָּא, 6, 6. אָמְרִין, 6, 17. פָּלַח־לֵהּ, Dan. 2, 8. זָבְנִין, Dan. 4, 31. שָׁלְטָנְהוֹן, 7, 12. שָׁלְטָנְהוֹן.

Die Regel vom *Kamezchatuph*, das im Chaldäischen überh. viel seltner als im Hebräischen vorkommt, wird nach Obigem freilich nicht so empirisch sicher lauten, wie dort; man muss auf den Ursprung der Wortformen achten, um nicht z. B. קָטְלִין, עָלִּין kotlin, ollin zu lesen. Dagegen können Beispiele, wie חָכְמָא, keinen

Anstoss erregen. Hier ist eine überflüssige *Mater lectionis* stehen geblieben (§. 4.), und an ein quiescirendes ו in *Kamezchatuph*, oder gar an die Aussprache *Chavchma* nicht entfernt zu denken, letzteres schon um deswillen nicht, weil ו ohne *Schwa* erscheint. Ueberhaupt kommt aber *Kamezchatuph* in chaldäischen Wörtern nur selten vor.

§. 3.

Vom Tone.

Der Ton ruht in den chaldäischen Wörtern nach Maasgabe der masorethischen vom Hebräischen auch auf das Chaldäische des Dan., Esra u. Onkelos übergetragenen Accentuation gewöhnlich auf der letzten, nur ausnahmsweise in gewissen Wortformen auf der vorletzten Sylbe. *Dieses* nämlich 1) in den dem Hebräischen nachgebildeten Sägolatformen der Nomina, wie מְלֶךְ, טְעֵם, עֵין, אוֹרַח, und diesen analog gebildeten Verbalformen, wie אֲמֶרֶת, שְׁלַחַת, so wie in der Plural- (und Dual-) Endung ־ַיִן — 2) in den Verbalformen auf ־ָת und ־ָנָא, z. B. קְטַלְתָּא, קְטַלְנָא, in der 3. plur. praeter., wie קְטַלוּ, קְטַלָא, קַטֵּלָא, in den Personen der Imperativi auf ־ִי und ־וּ, wie קְטֻלִי, קְטֻלוּ — 3) in den Verbal- u. Nominalformen mit den *Suffixis* ־ַנִי, ־ָהָא, ־ָנָא, ־ָהִי, וֹהִי, כְּמָהִי, מִגּוֹהִי, מַלְכְּתָהָא, רַגְלָנָא, הוֹדַעְתַּנִי u. s. w.; auch die *Suffixa* נִי, כִי, הִי, lassen der vorhergehenden Sylbe den Ton, z. B. בָּרְכֵנִי.

Zu 2) bemerken wir noch: im bibl. Chaldaismus sind die Formen קְטַלוּ, קְטַלָא etc. regelmässig mit dem Ton auf penultima bezeichnet, vgl. Dan. 6, 7. 25. 7, 4. Esra 4, 11. 18. 23. 5, 5. 6, 1. 13. 16 f., eben so die Imperativi Dan. 7, 5. Esra 6, 7. Aus Onkel. vgl. Gen. 29, 5 f. 7. 21. Exod. 2, 19., indess sind hier diese Formen zuweilen, auch wo kein Accentus postpositivus concurrirt, auf ultima betont אֲמַרוּ, בְּלַעָא Gen. 3, 7. 26, 28. Exod. 2, 16. 18. Die Infinitivi auf ־ָא haben die Tonstelle mit alleiniger Ausnahme des sogleich zu bemerkenden Falles auf ultima. Eine Zurückziehung des Tons von der letzten auf die vorletzte Sylbe findet Statt theils (im bibl. Chaldaismus, jedoch ohne Constanz) da, wo zwei Tonsylben unmittelbar neben einander treten würden, vgl. Esra 6, 12. שָׂמֶת טְעֵם, Dan. 7, 12. יְהִיבַת לְהוֹן, Exod. 2, 2., theils in der Pausa, z. B. Exod. 8, 12. לְשַׁבָּחָא. Ausserdem ist in Pausa zuw. aus einem einsylbigen ein zweisylbiges Wort mit dem Ton auf penultima

geworden, wie Gen. 4, 9. Jon. אֲנָא, selten der Accent auf die letzte offne Sylbe vorgeschoben Gen. 37, 10. הֶלְמְתָא, 49, 9. סְלֵקְתָא, 16, 4. עֲדִיאַת (Gesen. Lehrgeb. S. 178.). Ueber die Wirkung der Pausa auf Verlängerung des Sylbenvokales s. §. 7. a.

Die deutschen und polnischen Juden legen, wie im Hebräischen, so im Chaldäischen, den Ton regelmässig auf die Penultima. Dass diese Betonung die altbabylonische gewesen sei, darf man indess nicht aus der im Syrischen herrschenden Betonung schliessen; denn zwei sonst sehr verwandte Mundarten können doch in der Accentuation von einander abweichen. Wäre die Vokalisation des Chald., wie sie jetzt vorliegt, der altbabylonischen Aussprache vollkommen angemessen, so würde in ihr auch eine Gewähr für die hergebrachte Betonung des Chald. liegen.

§. 4.

Vom Lesen unpunktirter Texte.

Da nicht alle chaldäische Texte punktirt sind, die unpunktirten aber ausser dem gewöhnlichen Gebrauch der Lesemütter א ו י (י für *e* u. *i*, ו für *o* u. *u*, א für *a*, auch Schwa mob. ist nicht selten durch י bezeichnet z. B. אינשא f. אֱנָשָׁא Gen. 2, 5., עיבדתא für עֲבִדְתָּא, איתא statt אֲתָא Geneser 4, 8. Jon., אימר für אֱמַר Exod. 6, 6.) noch manche Besonderheit haben, so möge hier zum Behuf des Lesens ohne Vokalzeichen wenigstens das auch für die Targumim Geltende bemerkt werden, dass ein doppeltes ו oder י unmittelbar neben einander gebraucht ist a) *in der Mitte*, wo entweder die Mobilität (der Consonantenwerth) dieser Buchstaben bezeichnet werden sollte, z. B. מצוותא d. i. מִצְוָתָא, תניינא d. i. תִּנְיָנָא, oder dieselben doppelt auszusprechen sind, z. B. אתדוותת d. i. אִתְדַוְּתַת, חייבין d. i. חַיָּבִין; b) *am Ende*, vorzüglich wo die Pronomina ־ַי und ־ֵי zu unterscheiden sind, z. B. רגליי d. h. רַגְלַי. Diese Hilfsconsonanten sind in einzelnen Wörtern selbst in den gedruckten Texten beibehalten worden, z. B. Targ. Jon. Gen. 2, 1. אֲוּרְכָא st. אֻוּכְלָא, 3, 15. מִצְוָתָא, 24, 46. אַשְׁקְיַית, 25, 21. אִתְרַוֵּות, Exod. 10, 25. עֲלָוון, Num. 34, 6. נְוּוֹתֵיה, Lev. 13, 38. חִיוּוֹרָן.

Von den Abbreviaturen, die bei den Rabbinen so mannichfaltig sind (J. Buxtorf de abbreviat. hebr. Edit. 2. Basil. 1640. 8.), kommt in den Targ. constant blos יי (יְיָ) d. h. יהוה vor; dagegen ver-

einzelt in den spätern Targum. auch manches andere wie Gen. 15, 14. Deut. 32, 31. Jon. עא d. i. עַבְדֵי אֱלִילִים (Buxtorf p. 150.) u. Gen. 25, 21. Jon. קבה d. i. קודשא בריך הוא *der Heilige sei gepriesen* (Buxtorf p. 168.). Schon auf den jüd. Münzen, wie auf den phönizischen Inschriften (Gesenius monum. phoenic. I, 53 sq.), erscheinen gewisse stehende Abkürzungen.

Zweiter Haupttheil.

Formenlehre.

Erstes Kapitel.

Grundsätze der allgemeinen Formenlehre.

§. 5.

Ueberhaupt.

1. Bevor gezeigt werden kann, wie sich die feststehenden einzelnen Redetheile sowohl aus einander selbst erzeugen (*derivari*), als für die verschiedenen Zwecke des Sprechens abwandeln (*declinari*), müssen die allgemeinen Grundregeln, nach denen dieses geschieht, entwickelt werden, und diess giebt den Stoff zur *generellen* Formenlehre, die wir zunächst abzuhandeln haben. Da aber im Chald., wie in jeder andern Sprache, Formation und Flexion der Wörter theils an und durch die Consonanten, theils an und durch die Vokale bewirkt wird, so zerfällt diese generelle Formenlehre in zwei Theile.

2. Bei den Modificationen der Consonanten und Vokale, wodurch die Formation und Flexion der Wörter bewirkt ist, muss man aber das Begriffsmässige von dem Physischen unterscheiden. *Begriffsmässig* nennen wir alle solche Buchstabenmodificationen, in denen sich ein feststehender, durchgreifender Formations- und Flexionstypus, der von *Ueberlegung* des sprachbildenden Volkes ausging, zu erkennen giebt, wie z. B. in den charakteristischen Unterschieden der Tempora und Conjugationen und in den Endungen der Numeri des Nomens; für *physisch* und materiell gelten uns dagegen *die* Buchstabenmodificationen, welche in einzelnen Formen oder Formarten bei der Pronunciation durch das *Organ der Sprechenden* bewusstlos oder bewusst erzeugt wurden, z. B. קְטַלִּין st. קְטֵלִין, בְּאַדַּיִן st. בֵּאדַיִן, אִתְכְּחֵר st. אִתְכַּחַר (ähnlich im Lat.

imminutus st. *inminutus*, *mi* st. *mihi*, *hodie* st. *hoc die* u. a.). Dass die *allgemeine* Formenlehre hauptsächlich die Modificationen der letztern Art ins Auge fassen müsse, ist an sich klar.

§. 6.

Veränderungen, welche die Consonanten treffen.

Die Bildung und Abwandlung der Wörter ist also zuerst an und durch *Consonanten* bewirkt worden, indem Buchstaben vokallos oder vokalisirt (Sylben) den die Grundform ausmachenden Radikalen vorgesetzt, eingeschoben, angehängt, oder Radikale ausgeworfen, verdoppelt oder mit andern Buchstaben vertauscht wurden; z. B. מִקְטַל, קְטוּל, קְטַלְנָא, קַטֵּל von קְטַל; גַּלֵּי von גְּלָא, נִצְּחַן von נְצַח. Für jenen Zweck hat man im Chald. die Buchstaben האמנתיו verwendet, und es liegt der *speciellen* Formenlehre ob, zu zeigen, welcher Gebrauch in jedem einzelnen Falle von diesen Bildungsbuchstaben gemacht worden ist. Dagegen muss die *generelle* Formenlehre einige nur phonetische d. h. solche Buchstabenmodificationen bemerken, welche theils ganz absichtslos durch das Organ herbeigeführt wurden, theils in dem allgemeinen Streben nach Erweichung und Wohlklang ihren Grund haben. Es ist nun auf diesem Wege und für diesen Zweck in den Wortformen bald eine Assimilation, bald eine Umstellung, bald eine Weglassung, bald eine Vertauschung, bald eine Ansetzung von Consonanten erfolgt.

a) *Assimilirt* wird regelmässig 1) das נ, wenn es als vokalloser Schlussconsonant einer zusammengesetzten Sylbe vor einem andern Consonant unmittelbar vorausgeht. Man spricht statt יִנְפַּק gewöhnlich יִפַּק, statt מִנְכְּתָב, מִכְּתָב, שַׁתָּא für שׁנתא Geneser 7, 11. Jon. Vergleiche §. 18. von den *Verbis* פן und §. 38. — 2) das ת der passivischen Vorsylbe אִת vor ט und ד, seltener vor andern Buchstaben s. §. 10, 5. — 3) nur in einzelnen Beispielen מ und ת, wie אִלּוּ st. אִם לוּ, תַּתָּא, תַּתַּאי f. תַּחְתָּא, תַּחְתַּאי (Gen. 1, 6. 6, 16. Jon.), dagegen muss es 4) als eine durchgreifende Assimilation betrachtet werden, wenn in manchen *Verbis* פי z. B. יִדַּע statt יִידַע, אַנִּיחַ, מִכַּל von ינח u. יכל gesprochen wird (§. 20, 4.). Statt des den Vokal dehnenden י ist hier eine Verdoppelung des folg. Consonants mit geschärftem Vokal gewählt worden vgl. Gesen. Lehrgeb. S. 390 f.

b) *Umgestellt* wird regelmässig das ת der passivischen Vorsylbe את, wenn der erste Radikal des Verbi ein Zischlaut (ז ס צ ש) ist, z. B. אִשְׁתְּכַח, אִסְתְּחַר, אִצְטַבַּע. Die bequemere Pronunciation ist hier die unverkennbare Ursache. Lexikalisch kommt die Transposition noch in andern vereinzelten Beispielen vor wie תְּרַע st. תְּעַר (Hebr. שַׁעַר), גְּרַז neben גְּזַר.

c) *Weggeworfen* werden 1) am Anfange der Ww. die vokallosen flüchtigen Laute א, י und נ (Aphaeresis), z. B. חַד st. אֲחַד, נַשׁ st. אֱנַשׁ, פֵּק, סַק, דַּע Imper. st. נְפַק, נְסַק, יְדַע, in späteren Targum. auch andere Conson., z. B. בַּבוּ st. דְּבַבוּ Gen. 37, 4. Num. 30, 21. Jon. 2) in der Mitte dieselben und ähnliche vokallose Consonanten vorz. bei Zusammenziehung mehrerer Wörter in eins oder beim Anstossen von Bildungssylben (Elisio), z. B. קְטַלְנָא st. קְטַל אֲנָא, קְטִילְתּוּן st. קְטִילִינְתּוּן (§. 13, 1.), תְּרֵיסַר st. תְּרֵי עֲסַר, הַשְׁתָּא st. הָא שַׁעְתָּא, הָאנָא st. הָא נָאנָא (§. 39, 3. Anm.), אִתַּשַּׁר st. אִתְאֲשַּׁר, seltner ausserdem, wie יָיָא Gen. 29, 17. T. II. st. יָאֵיָא, טוּנָא st. טוֹעֲנָא. Mit א und ה geschieht diess auch zuw., wo es einen Vokal hat, z. B. אִתַּגַּר st. אִתְאַגַּר (§. 21.), מַנוּ statt מַנְהוּ. 3) am Ende ist regelmässig das weiche ת in den Femininalformen der Nomina wie מַלְכוּת weggeworfen worden (Apocope), in spätern Targumim (und dem Talmudischen) auch in andern Fällen, z. B. בֵּי st. בֵּית Gen. 22, 19. 40, 3. Jon. Num. 16, 16. Jon., תּוּ st. תּוּב Gen. 26, 21. Jon. Nur einzeln erscheint bes. in den spätern Targum. die Apocope des ן z. B. יִמְטוּ st. יִמְטוֹן Dan. 5, 10., des ר in dem Fut. תֵּאמָא statt תֵּאמַר Gen. 33, 10. Jon., des ם in קָאֵי (קָאִי) st. קָאֵם Gen. 18, 10. 24, 13. Jon. Sonst vgl. §. 23. Anm. 1.

Nur orthographisch ist die Auslassung quiescirender Buchstaben, wie חֲזֵהִי st. חֲזָאהִי, יֵלֵד st. יְיֵלֵד, מַלְּךְ st. מַאלַּךְ (מְאַלַּךְ).

d) *Vertauscht* werden die der Aussprache nach verwandten Consonanten, insbesondere die *Quiescentes*, z. B. מֵיבַד st. מֵאבַד, גְּלֵי st. גְּלֵא.

Dagegen gehört es nicht hierher, wenn in den *Verbis* לא statt des א in vielen Formen ein י mobile erscheint, oder wenn statt קַדְמָאתָא gesprochen wird קַדְמֵיתָא. Denn in diesen Fällen tritt nur der ursprüngliche Consonant, der verdrängt worden war, wieder ein.

e) *Angenommen* wird 1) zuweilen ein א *prostheticum* in Formen, die mit 2 Consonanten anfangen würden, z. B. אִשְׁתִּי, אִבְרִי.

§. 23. Anm. 1. Lexikalisch reicht diess jedoch weiter und die Nominalbildungssylbe א ist zuweilen nichts anders als ein prosthetisches א, z. B. אַטְרַף, אֲרַם, selbst mit Verdoppelung des folg. Consonanten אַדַּם, אַגַּן neben גַּן, אֵידָא neben יַד.

Ausländischen nam. griech. Wörtern, die mit 3 oder 2 Conson. anfangen, ist gewöhnlich wie bei ihrer Aufnahme ins Chald. (Talmud) ein א vorgesetzt z. B. אַקְסִיל Cant. 4, 14. d. i. *ξύλον*, אִזְמֵל *σμίλη*, אסטלא *στύλη*, אִסְטְרָט *strata*.

2) Durch Einschiebung (Epenthesis) tritt besonders das flüssige und somit weichere נ bald zur Auflösung einer hart dünkenden Verdoppelung, wie אִנְבָּא st. אִבָּא, מִנְדָּה st. מִדָּה, יִנְדַּע st. יִדַּע (so besonders häufig im Zabischen), bald zur Verschmelzung des Affixi mit der Verbalform, wie יִקְטְלִנָּךְ st. יִקְטְלָךְ (§. 16. Anm. 1.) auf. Für ersteren Zweck wird auch zuw. ר gebraucht vgl. דַּרְמֶשֶׂק st. דַּמֶּשֶׂק, כַּרְסֵא (כִּסֵּא).

Ueber ein zur Bildung von Verbis quadrilitt. eingeschobenes ר u. ל s. unten §. 14, 2.

3) Am Ende solcher Formen, die auf einen Vokal ausgehen, wird nicht selten zum bessern Abschluss ein נ (nun paragogicum) angefügt, z. B. קְטָלוּן, שְׁמַעוּן, שַׁבְּחוּן.

§. 7.

Veränderungen, welche die Vokale treffen.

Die Bildung und Abwandlung der Wörter ist zweitens durch *Vokale* bewirkt worden, indem die aus einer Grundform abgeleiteten Wortformationen durch veränderte Selbstlauter charakterisirt wurden, z. B. מְלֵךְ von מְלַךְ, קָטֵל von קְטַל, סְבַל von סְבַל. Zwar lässt sich nicht in allen einzelnen Fällen nachweisen, warum gerade diese und keine andern Charaktervokale gewählt worden sind, wohl aber kann man gewisse feststehende Formationstypen erkennen, und diese hat wieder die specielle Formenlehre nachzuweisen. Dagegen muss die generelle Formenlehre einige Abweichungen von diesem Typus und einige anderweite Modificationen der Vokale, die durch das Organ herbeigeführt worden sind, zusammenstellen und kurz erläutern. Es werden nämlich Vokale im Laufe der Formation und Flexion bald *vertauscht*, bald *versetzt*, bald *weggeworfen*, bald *angenommen*.

a) *Vertauscht* werden 1) lange Vokale mit kurzen, wenn eine zusammengesetzte Sylbe den Ton verliert, z. B. כָּהֲנִין von

כֹּל, יִפֵּל־לָךְ Esra 7, 20 f. יִפֵּל, יִנְתֵּן־לָה Dan. 2, 16 f. יִנְתֵּן, אֶתֶּן־לָךְ Gen. 30, 31. st. אֶתֵּן, חִנָּה von חֵן, עֲקַר *st. constr.* von עֲקַר (ו *purum* geht dann meist in ָ, ֵ in ַ über), שָׂמֶת טְעֵם st. שָׂמַת (Esra 6, 12.) vgl. oben §. 3., weil hier der Ton auf die erste Sylbe zurückgezogen ist, הֲקֵמֶת Dan. 3, 14., אֲחֹתִי הִיא Gen. 20, 5. Wo beim Anwachsen des Worts der lange Vokal unverändert geblieben ist, war derselbe entweder eine *vocalis impura*.(z. B. מְדֹרְכוֹן), oder es hat sich der Endconsonant des Worts an die Anhängesylbe angeschlossen, z. B. שְׁלָמְכוֹן Dan. 3, 31., wie im Hebr. beständig in דְּבָרְךָ. S. oben §. 2, 2. Vor Makkeph ist aber die Verkürzung selbst im bibl. Chaldaismus nicht regelmässig beobachtet, z. B. Dan. 6, 12. דָּת־מָדַי, Deut. 2, 28. תִּתֵּן־לִי, 7, 11. מְפַקֵּד־לָךְ — 2) kurze Vokale mit langen, theils am Ende der Sätze, wo die Stimme sich senkt (in pausa), sehr oft, z. B. אָת Gen. 4, 11., כְּסָף Dan. 2, 32., אֲמָר Dan. 4, 6., לְמֵימָר Gen. 34, 4., חָד Gen. 34, 22., בָּר Exod. 2, 2., אִתּוֹכָחַת Gen. 20, 16., כְּנַעַן Gen. 24, 19., מִשְׁלַח Exod. 4, 13., תְּשַׁלַּח Gen. 38, 17., מִדַּעַם Gen. 30, 31. (doch ist diess nicht durchgreifend vgl. Dan. 2, 9. 17., Exod. 8, 16. vgl. m. v. 17.)*), theils vor einem Guttural, der hätte verdoppelt werden sollen, z. B. מְבָרַךְ st. מְבַרַּךְ, מֵאַרְעָא st. מַאַרְעָא (doch auch diess geschieht nicht immer, besonders wenn der Guttural ה oder ח ist Dan. 4, 16, 24.), seltner vor andern Consonanten, z. B. הֵינוּן st. הִנּוּן Gen. 6, 2. Jon., אִיקְרוֹן st. אִקְּרוֹן Gen. 38, 9. Jon. (s. §. 20, 4.), auch wohl שֵׁיזִיב st. שַׁזִּיב (§. 14, 1.), theils wenn eine Quiescens, die *Schwa compositum* haben sollte, mit dem vorhergehenden Vokal verfliesst, z. B. לֵאדַיִן statt לַאֲדַיִן, בֵּאלָהָהּ st. בֶּאֱלָהָהּ Dan. 6, 24., דֵּאלָהֲכוֹן st. דֶּאֱלָהֲכוֹן Joel. 1, 13. (יֵאבַד st. יֵאבֵד), theils endlich wo durch Elision ein kurzer Vokal in der offenen Sylbe stehen würde, wie יָיָא statt יְאָיָא, (§. 6. c.). — 3) Von Bequemlichkeit der Aussprache geht es aus, wenn in Endsylben, die mit einem Guttural schliessen, gewöhnlich ַ statt des sonstigen Charaktervokals gesprochen wird, z. B. יְשַׁלַּח st. יְשַׁלֵּחַ, שַׁבַּח st. שַׁבֵּחַ, oder wenn in einer Sylbe, die mit einer Quiesc. schliesst, der dieser heterogene Vokal in einen homogenen verwandelt wird, z. B. אוֹסִיף st. אַוְסִיף.

---

*) Umgekehrt geschieht es auch zuweilen bei einem accent. conjunct., z. B. Dan. 2, 16. 32. 3, 14. Esra 4, 19.

Der Fall, dass in einer Sylbe, welche *einfach* geworden ist, der kurze Vokal in den langen übergänge, kann hier nicht aufgeführt werden, da in den meisten Beispielen der kurze Vokal von den Punktatoren beibehalten worden ist, und Formen, wie שְׁמָעוּ, בַּקָרוּ sich nur in einzelnen Drucken hier und da finden.

b) *Versetzt* werden Vokale, theils in einigen einsylbigen Verbalformen, welche den Vokal zwischen den beiden letzten Consonanten haben, nämlich wenn ein *Pronom.* antritt, קַטְלֵהּ von קְטַל, theils in Fällen, wie מֵסֵּי st. מְאַסֵּי, wo der Vokal der quiescibilis vor dieselbe tritt, damit diese in jenem quiesciren kann.

c) *Weggeworfen* werden Vokale in den letzten *Sylben* der Wörter, wenn Bildungsanhänge, die nicht eine Sylbe für sich ausmachen, hinzutreten, jedoch weit seltner, als im Hebräischen, z. B. עָלְמָא v. עָלַם, קָטְלִין v. קָטֵל, פַּרְזְלָא v. פַּרְזֶל, יִקְטְלוּן v. יִקְטֵל. Es geschieht diess am häufigsten mit ◌ַ ◌ֵ ◌ֶ ◌ִ.

d) *Angenommen* werden endlich Vokale, 1) wenn im Anfange einer Sylbe zwei vokallose Consonanten unmittelbar auf einander folgen sollten, z. B. יִקְטֵל von קְטֵל, לִמְלֵךְ von מְלֵךְ. Gewöhnlich ist hier ◌ִ als Hülfsvokal eingeschoben (in welches dann das vokallose י quiescirt, z. B. דִּיהַב aus דְּיְהַב, דִּיהָכוּן aus דְּיְהָכוּן), nur, wenn der folgende Buchstabe, als Guttural, ein *Schwa compositum* hat, erhält der zu vokalisirende Consonant den kurzen Vokal, mit dem dieses *Schwa* zusammengesetzt ist, z. B. לְאָסַר; hierher gehören auch die Fälle, wie תַּעַבְדוּן Esra 7, 18. statt תַּ|עַבְדוּן (doch daneben תַּעְבְדוּן), יֶהֶוְיָן statt יֶהֶוְיָן, הַחָרְבַת Esra 4, 15. statt הַ|חָרְבַת, 2) zuweilen in pausa Gen. 4, 9. Jon. אָנָא statt אֲנָא Gen. 46, 30. Onk.

Anm. Es sind in den beiden letzten §§. schon einzelne Fälle von Contraction, namentlich auch von Zusammenziehung zweier selbstständigen Wörter in eins angeführt worden, wie מִנֵּהּ st. מִן הֵהּ, תְּרֵיסַר st. תְּרֵי עֲסַר. Dieses Streben geht in dem Talmudischen viel weiter und auch die spätern Targum. bieten Beispiele sehr gewaltsamer Contractionen dar d. h. solcher, wo es nicht bei jener einfachen Verschlingung einzelner Buchstaben oder Vokale geblieben ist, wie Lev. 16, 21. Jon. אֶשְׁתָּקַד st. שַׁתָּא קַדְמִיתָא (mit א prosthet.), Gen. 19, 34. מִיּוֹמַחְרָא st. מִיּוֹם מַחְרָא. Das לֵית st. לָא אִית ist allgemein geworden.

Zweites Kapitel.

Vom Pronomen.

§. 8.

Personal- und Possessivpronomen.

1. Die Personal-Pronomina zerfallen, wie die Hebräischen, in zwei Hauptklassen. Theils nämlich bilden sie abgesonderte, ein- oder zweisylbige Wörter (*Pronomina separata*), theils bestehen sie in Sylben, welche, aus jenen verkürzt, an die *Verba* oder *Nomina* angehängt werden (*Pron. suffixa*). Jene drücken (mit wenigen Ausnahmen) das Personalpronomen im *Casus rectus*, diese in den *casibus obliquis* aus. Die *Pronom. separata* sind der Reihe nach folgende:

		Sing.			*Plur.*	
1	*com.*	אֲנָא (אֲנָה)	ich.	*com.*	אֲנַחְנָא, נַחְנָא	wir.
2	*com.*	אַנְתְּ, אַתְּ (Dan. אַנְתְּה)	du.	*m.*	אַנְתּוּן, אַתּוּן	ihr.
				f.	אַנְתֵּין, אַתֵּין	
3	*m.*	הוּא (הוּ)	er.	*m.*	אִנּוּן (הִמּוֹן)	sie.
					הִמּוֹן, הִמּוֹ	
	f.	הִיא	sie.	*f.*	אִנֵּין (הִנֵּין)	

הִמּוֹן und הִמּוֹ kommen nur im bibl. Chaldaismus vor, ersteres Dan. 2, 34 f. 3, 22., letzteres Esr. 4, 10. 5, 5, 7, 17 ff.; הוּ ist Prov. 25, 20. zu finden.

2. Die *Suffixa* (inseparabilia) werden theils an *Verba*, theils an die *notas casuum* (§. 56.) und *Praepp.*, theils an *Nomina* angehängt. Im letzten Falle übersetzt man sie im Deutschen und Lateinischen durch Possessivpronomina, sie drücken aber zunächst den Genitiv der Personalpronomina aus, gerade wie im Griechischen *πατήρ μου, ἡμῶν* u. s. w. gesagt wird.

Die *Suffixa Verbi* sind folgende:

		Sing.		*Plur.*	
1	*com.*	־ַנִי, נִי	mich.	(־ָן) ־ַנָא, נָא (־ֵינָא)	uns.
2	*m.*	־ָךְ, ךְ	dich.	כוֹן	euch.
	f.	־ִךְ (־ֵיךְ), ךְ		כֵן	
3	*m.*	־ֵהּ (־ֵיהּ)	ihn.	־ִנּוּן, נוּן	sie.
		הִי, וֹהִי			
	f.	־ַהּ, הָא (הָ)	sie.	־ִנָּן, נֵין, נָן	

Welche von diesen Formen in jedem einzelnen Falle gebraucht werden, lehrt §. 16., wo auch von dem sogenannten *Nun epentheticum*, das nicht selten zwischen die Verbalform und das *Suffixum* eingeschoben ist und zum Theil die Formen der *Suffixa* modificirt, gehandelt werden wird. Dieses ganz wegzuleugnen, ist vergeblich, wenn auch allerdings zuweilen ein נ für epenthetisch gehalten worden ist, das zum *Suffixum* oder zur Verbalform selbst gehört, wie in קְטַלוּנְכוֹן oder gar קְטַלְתִּנַּהּ.

3. Die *Suffixa Nominum* scheiden sich wieder in *zwei* Klassen, je nachdem sie an *Nomina* des Singular oder des Plural angehängt werden (mithin die Possessivpronomina im Sing. oder Plur. *meus, mei; noster, nostri* etc. ausdrücken). Die letztern zeichnen sich meist durch längere Formen, in denen das י der Pluralität erkennbar ist, aus. Es sind aber überhaupt folgende:

1. *Suffixa nominum singular.*

		Sing.		*Plur.*	
1	*com.*	־ִי	mein.	*com.* ־ָנָא	unser.
2	*m.*	־ָךְ	dein.	*m.* כוֹן, כוֹם	euer.
	f.	־ֵךְ (־ַיִךְ)		*f.* כֵן	
3	*m.*	־ֵהּ	sein.	*m.* הוֹן, הוֹם	ihr.
	f.	־ַהּ	ihr.	*f.* הֵין	

Statt ־ֵהּ findet sich *zweimal* Dan. 4, 15. 16. 5, 8. ־ֵא, bei den Targumisten aber zuweilen ־וֹהִי Gen. 1, 12. 21., sehr häufig *plene* ־ֵיהּ Num. 24, 7. Für כוֹן und הוֹן ist in Ven. sehr oft ־ֵיכוֹן und ־ֵיהוֹן geschrieben Ps. 149, 2. Joel 2, 23. הוֹם (هُمْ) kommt vor z. B. Gen. 9, 23. 10, 5. 22, 6. 40, 3. Jon., כוֹם Gen. 17, 12. Jon., jenes war auch die phöniz. Pronunciation. — An den Wörtern אַב, אַח und חַם, welche vor *Suffixis* אֲבוּ u. s. w. lauten, erscheinen die *Suff.* der 2. und 3. Pers. sing. in der Form: ־ִךְ, ־ִי, ־ָהָא (־ָהּ); letzteres findet sich auch sonst als suffix. nom., z. B. בְּנָהָא Gen. 3, 5., רֵישָׁהָא und שְׁפַרְתָּהָא Esth. 1, 12.

Diese Suffixformen werden auch an die Präpositionen ל, ב, מִן, לְוָת, so wie an die nota accus. יַת angehängt, z. B. לִי, לָנָא (לָךְ Gen. 3, 2. Jon.), לְכֵן, לְוָתִי, לְוָתֵהּ, יַתְהוֹן etc.

2. *Suffixa nominum plur.*

		Sing.			*Plur.*	
1	*com.*	ַי	meine.	*com.*	ָנָא	unsere.
2	*m.*	ָיךְ (ָךְ)	deine.	*m.*	ֵיכוֹן	euere.
	f.	ַיִךְ		*f.*	ֵיכֵן	
3	*m.*	וֹהִי, וֹי	seine.	*m.*	ֵיהוֹן	ihre.
	f.	ָהָא	ihre.	*f.*	ֵיהֵן	

Diese *Suffixa pluralia* werden regelmässig blos an die Masculinarnomina (von deren Pluralendung auch das י in der 2. Pers. *Sing.* und im *Plur.* entlehnt ist) angehängt, dagegen erhalten die *Nomina fem.* eben so häufig die *Suffixa singularia* ִי, ַהּ u. s. w. (Gen. 20, 17. Dan. 5, 2. 2, 23. 32. Esr. 4, 17. 6, 18. Jes. 1, 4. 64, 5. Jes. 17, 21. Prov. 1, 18. Gen. 47, 9.), da die Pluralitätsbezeichnung hier schon in der Endung ָת hervortritt. Im Syrischen geschieht dieses immer, und das Chald. steht also in dieser Beziehung genau in der Mitte zwischen dem Hebräischen und Syrischen.

Das *Suffix.* ָיךְ wird in einigen Ausgaben ָייךְ oder ָיִךְ geschrieben (§. 4.), oft erscheint es auch in der abgekürzten Form ָךְ Dan. 5, 10. 2 Sam. 11, 8. 24. Ps. 119, 4. — Eben so ist statt des *Fem.* ַיִךְ in manchen Editionen ָךְ gedruckt, so dass beide *genera* weiter nicht unterschieden sind Jes. 49, 18. 23. *Venet.* Die 3. p. sing. fem. lautet ַיהּ Dan. 7, 7. und ֵיהּ Dan. 7, 19., dag. ָיהָא Deut. 21, 12. Jon., für ָנָא steht Deut. 32, 27. Jon. ָנָן.

Anm. 1. Das Possessivpronomen kann im Chald. auch getrennt von seinem *Nomen* ausgedrückt werden, nämlich so, dass man die *Suffixa Verbi* mit דִּילְ (entstanden aus דִּי *relat.* und לְ *dat.*), oder (seltner) דִּידְ (entstanden aus דִּי und דְ *genit.*) verbindet, z. B. מַלְכָּךְ דִּילָךְ *rex, qui tibi* d. h. *tuus*, כֹּל דִּילָךְ Gen. 14, 23. Jon. *omne tuum.* So stehen diese Formen auch substantiv, z. B. 2 Kön. 6, 11. דִּילָנָא *die Unsern*, ja selbst als Prädikat des Satzes. Gen. 31, 43. כֹּל דְּאַתְּ חָזֵי דִּילִי הוּא *alles, was du siehest, das ist mein.*

Anm. 2. Die *Suffixa nominum plurall.* treten auch an solche *Praepositionen* an, welche ursprünglich *nomina pluralia* sind, z. B. בָּתְרַי, עֲלוֹהִי, בֵּינֵיכוֹן s. §. 38, 2. — Auf gleiche Weise erhalten אִית (Hebr. יֵשׁ), לֵית und כְּמָא *wie* die *Suffixa* nomm. plur., z. B.

אִיתַי, אִיתוֹהִי, אִיתֵיכוֹן, לֵיתוֹהִי, כְּמֵיהוֹן, und das *Suffix.* ist hier durch den *Nominativ* zu übersetzen.

§. 9.

Uebrige Pronomina.

1. Das *Pronom. demonstrativum* lautet:

Singular.

m. דֵּן, דֵּין (הָדֵין Jer. 26, 9.) } jener,
דֵּךְ (דֵּיכִי Gen. 24, 65. 37, 19. דֵּיכֵי Hiob 9, 24.) } dieser.
f. דָּךְ, דָּא diese, jene.
c. דְּנָא (דְּנָה), דְּנָן (Ps. 24, 6. 32, 8.), דִּכֵּן.

Plural.

c. אִלֵּין, אֵלֶּה (Jer. 10, 1.), אִלֵּךְ (Dan. 3, 12.) diese, jene.

Mit dem hebr. Artikel הַהוּא, הָאִלֵּין (Exod. 20, 1.) drücken die *Pron. pers.* der 3. Pers. und die *demonstr.* unser: *eben dieser, gerade der*, aus. Eben so sind die Formen אִיהוּא (אִיהוּ), אִיהִיא, אִיהָא (Ruth 1, 16. Klagl. 1, 4.) zu erklären. Dass übrigens die Demonstrativa durch die notae casuum declinirt werden können, versteht sich von selbst, z. B. 1 Sam. 25, 21. לְדֵין *diesem*, Dan. 5, 6. לְדָא *dieser.*

2. Das *Pronom. relativum* ist דִּי (hebr. זֶה)[*]) oder als *Praefix.* דְּ (welches nie im bibl. Chaldaismus vorkommt), für beide *genera* und *numeri.* In der Regel bezeichnet es den *Nominativ* (seltner den *Accusativ*); wie die (übrigen) *casus obliqui* ausgedrückt werden, lehrt die Syntax §. 41, 1.

3. Das *Pronom. interrogativum* lautet theils analog dem Hebräischen: מַן *wer?* von Personen, und מָא, מָה (מֶה 1 Sam. 14, 43.) *was?* von Sachen, theils (adjectivisch) zusammengesetzt aus der Fragpartikel אֵי und dem *Pron. demonstrat.* אֵידֵין *m.* אֵידָא *f.* (הֵידֵי, הֵידָא). Doch ist letzteres mehr das verstärkende: *welcher denn, welche denn?* Die Casus werden in beiden Interrog. auf gewöhnliche Weise gebildet z. B. לְמַן *wem*, לְמָא *wozu*, לְאֵידֵין *zu welchem denn?* 1 Sam. 6, 20.

---

*) Auf den ägyptisch-aramäischen Inschriften lautet es: זי und זא.

Mit vorgesetztem מִן findet sich für das 2. Interrog. eben sowohl מִן־הֵידֵי Esth. 7, 6., als (עַמָּא) אֵי מִדֵּין Jon. 1, 8., mit כְּ aber אֵי כְדֵין.

Das 1. Interrog. ist zuweilen (wie im Hebr.) mit dem Pron. pers. oder demonstrativ. verbunden (quis hic, quid hoc) und wird dann mit diesem in ein Wort zusammengezogen, z. B. מַנּוּ st. מַן הוּא Prov. 20, 6. 27, 4., מַדֵּין Jer. 26, 9. (dag. Gen. 26, 27. Jon. מַה דֵּין).

Ueber die Bezeichnung der *Pronomm. reflexiva* und *reciproca* (*selbst*) vgl. die Syntax §. 43, 1.

Drittes Kapitel.

Vom Verbo.

§. 10.

Ableitung und Flexion des Verbi überhaupt.

1. Die *Verba* sind ihrem Ursprunge nach theils *primitive* theils *abgeleitete*. Jene bilden die grosse Mehrzahl, diese, welche von andern *Verbis* (*verbalia*) oder von *Nominibus* (*Verba denominativa*) herkommen, besonders diese letztern, sind selten, es ist aber begreiflich, dass sie gewöhnlich in den abgeleiteten Conjugationen auftreten, z. B. שָׁרֵשׁ *entwurzeln*, אִשְׁתְּרַשׁ *wurzeln*, von שֹׁרֶשׁ, הָאֱהִיל *zelten*, von אֲהָלָא *Zelt*, זַוֵּד (אִזְדַּוַּד) *mit Reisekost versorgen*, von זְוָדָא *viaticum*, אִשְׁתְּמוֹדַע von מוֹדַע *Bekannter*.

Verba aus abendländischen Sprachen, nam. griechische, sind nur wenige, und nam. solche, welche technische Manipulationen bezeichnen, ins Chaldäische aufgenommen worden, z. B. גְּלַף γλύφειν; von τάξις wurde טַקֵּס gebildet.

2. Die Stammform des *Verbi* besteht in der Regel aus 3 Consonanten, welche einsylbig mit dem Vokal *a* oder *e* (seltner *o*) unter dem 2. Radikal ausgesprochen werden; doch giebt es auch einige *vierbuchstäbige Verba* (*quadrilittera*), welche die Vokale ַ ְ ָ zu haben pflegen; z. B. סַרְבֵּל *bedecken*, und zwei ganze Klassen von Zeitwörtern sind in der Stammform zweibuchstäbig קָם, דַּק. Die Stammform des *Verbi* ist zugleich das *tempus praeteritum*, und aus ihr zunächst werden nicht blos die übrigen *Tempora* und *Modi*, sondern auch ein Passiv mit denselben *Temporr.* und *Modis* abgeleitet.

3. Aus und neben der Grundform des *Verbi* bilden sich aber auch, wie im Hebräischen, gewisse andre Formen, welche den

Begriff ihres Stammverbum in einer bestimmten Modification bezeichnen, und gleich jener Grundform nicht nur durch alle übliche *Tempora* und *Modi* hindurchflectirt werden können, sondern auch Passiva erzeugen, denen dieselbe Flexion zukommt. Es sind *zwei*: קַטֵּל und אַקְטֵל. Man nennt sie (so wie die Grundform selbst) *Conjugationen*. Es gibt also im Chald. *drei* (gewöhnliche) Conjugationen. (Ueber einige seltnere, *Schaphel*, *Poel*, *Pilel*, s. unten §. 14.)

4. *Charakter* und *Bedeutung* der abgeleiteten Conjugationen sind: 1) 2. Conj. oder *Paël*. *Charakter:* Verdoppelung des 2. Stammbuchstaben (entsprechend dem Hebr. *Piel*). *Bedeutung*: überhaupt Intension des Verbalbegriffs, den die Grundform bezeichnet, z. B. תְּבַר *frangere*, תַּבַּר *confringere*, שְׁלַח *schicken*, שַׁלַּח *entlassen*, besonders caussativ, wenn das *Peal* intransitiv war, z. B. חֲכַם *weise sein*, *Paël* חַכֵּם *weise machen*; חֲוַר *weiss sein*, חַוַּר *weiss machen*, *waschen*; סְמַק *roth sein*, סַמֵּק *röthen*, *roth färben*; סְלַק *hinaufsteigen*, סַלֵּק *hinaufsteigen machen* (auch *wegnehmen*, *wegschaffen*), zuweilen blos mit der Wendung: für das *halten*, *erklären*, *gelten lassen*, was das *Peal* ausdrückt, z. B. כְּדַב *lügen*, כַּדֵּב *für einen Lügner erklären*, *der Lüge überführen*. So drückt ein Verbum denominativ. im *Paël* das Bewirken dessen aus, was das *Nomen* bezeichnet, z. B. טַיֵּת von טִינ *Flecke machen*, *beflecken*, auch privativ, z. B. דַּשֵּׁן (vgl. aschen, äschern, wie man sagt: köpfen d. i.), *Asche wegräumen*, סַקֵּל *Steine wegräumen*. — 2) 3. Conj. oder *Aphel*. *Charakter:* das vor die Stammform gesetzte א (ה) und der Vokal *e* oder *i* in der letzten Sylbe. *Bedeutung:* *a*) gewöhnlich caussativ von *Peal* (meist in *Verbis*, wo *Paël* nicht gewöhnlich ist, selten neben *Paël*, z. B. סמק, ערק), z. B. קְרַב *nahe sein*, אַקְרֵב *nahe bringen* (*darbringen*), לְבַשׁ *anziehen*, אַלְבֵּשׁ *anziehen machen*, *ankleiden*, קְבַל *dunkel sein*, אַקְבֵל *verdunkeln*, חֲטָא *sündigen*, אַחְטֵי *zur Sünde verleiten*; oder mit der Wendung: *erklären* u. s. w., z. B. אַצְדֵּק *für gerecht erklären*, (richterlich) *lossprechen*. Das Caussative ist auch da zu erkennen, wo im Deutschen eine intransit. Wendung statt findet, z. B. אַמְטַר *regnen* (vgl. ὁ *Ζεὺς ὕει*), אַשְׁחֵק, אַצְמַח etc.

Nicht von *allen Verbis* sind sämmtliche Conjugationen im Gebrauch; eine grosse Anzahl *Verba* kommen blos im *Peal*, andre blos im *Paël* vor. In letzterer Hinsicht vgl. z. B. זמר, חבר, יבב,

סגף, סלח, רקד, doch ist auch dann die Intensivbed. im *Paël* ohne Schwierigkeit wahrzunehmen. Wo *Paël* und *Aphel* zugleich existiren, sind sie meist durch die Bedeutung geschieden, z. B. מַלֵּךְ *rathen*, אַמְלֵךְ *zum König machen*, קַבֵּל *accepit* (*obedivit*), אַקְבֵּל *obscuravit*. Zuw. fallen aber beide Conjug. in der Bed. zusammen, vgl. סַמֵּק und אַסְמֵק.

5. Die Passiva sämmtlicher Conjugationen *charakterisiren* sich durch die Vorsylbe את (bibl. הת), von welcher Folgendes zu bemerken ist: *a*) wenn die Verbalform mit ת ד ט anfängt, assimilirt sich das ת dem folgenden Buchstaben und wird durch *Dag. forte* bezeichnet, z. B. אִדַּבַּר, אִטַּפַּת, אִתַּבַּר, von דְּבַר, טְפַת und תְּבַר (seltner und nur in spätern Targumim geschieht das nämliche vor andern Consonanten, z. B. אִכְּתִיב Coh. 12, 10., אִמְּתִיל (st. אִתְמְתִיל) Ps. 49, 13., נִוַּסְּרוּ Ezech. 23, 48. Gen. 13, 7. 38, 9. Exod. 13, 10. 29, 43. Jon.); — *b*) wenn die Verbalform mit einem Zischlaut ז ס צ ש anfängt, wird ת hinter diesem eingeschoben, z. B. אִשְׁתְּבֵק. Dann geht zugleich ת nach צ in ט, nach ז in ד über, z. B. אִצְטַבַּע (f. אִתְצַבַּע), אִזְדַּבַּן (f. אִתְזַבַּן). Von beiden Bestimmungen machen die *Verba* עו grösstentheils eine Ausnahme, sofern bei diesen das ת der Vorsylbe in *Ithpeal* und *Ittaphal* verdoppelt wird יִתְּדַּנּוּן, יִתְּשְׂמוּן Klagl. 1, 1. Dan. 2, 5. Jes. 1, 12. — Die Bedeutung ist nicht blos die *passive*, sondern häufig auch eine *reflexive**) oder *reciproke* (z. B. אִשְׁתְּזַג *sich waschen*, אִתְקָרַב *sich nähern*, אִתְמְלַךְ *Rath pflegen* 1 Kön. 12, 6.). Die Reflexivität ist aber hier in dem weiteren Umfange zu nehmen, wie sie das griech. *Medium* ausdrückt, z. B. אִסְתַּבַּן *sich nützlich sein*, *Vortheil ziehen*. Auch wo *wir* activisch reden, ist die urspr. reflexive Wendung nicht zu verkennen, z. B. אִתְיְהַד oder אִתְיַהַד *Jude werden* (sich zum Juden machen oder machen lassen), אִתְעֲרַק *fliehen* (sich in die Flucht schlagen lassen). Dem gemäss könnte man diese Formen mit את vielleicht besser *Reflexiva* nennen (wie denn das hebr. *Hithpael* ursprünglich neben *Niphal* in der That nur *Reflexivum* war), allein im Aramäischen, wo es sonst keine eigentlichen *Passiva* giebt, hat die *passive* Bed. in dieser Conjugat. die Oberhand gewonnen und sie mögen daher a potiori auch ferner *Passiva* genannt werden.

---

*) Nicht diese, sondern die passive Bedeutung ist für die ursprüngliche zu achten; denn für letztere eine besondere Form auszuprägen, war ein weit dringenderes, ja unabwendbares Bedürfniss in der Sprache.

Neben diesen aram. Passiven treten zuweilen (nicht blos im bibl. Chaldaismus) hebräisch geformte Passiva (Pyal und Hophal) auf vgl. §. 12, 2. 4. 5. 6.

6. An *Temporibus* und *Modis* hat das Chaldäische für alle genannten Conjugationen *a*) ein *Praeteritum* und *Futurum*; *b*) einen *Infinitiv*, *Imperativ* (diesen auch für die *Passiva*) und (in allen *Activis doppeltes*) *Participium*. Diese sämmtlichen Formen entstehen aus der Grundform, unmittelbar oder mittelbar (wie das *Fut.* zunächst aus dem *Imp.*), theils durch Hinzufügung von Bildungsbuchstaben (י מ), theils blos durch veränderte Aussprache der Stammconsonanten, theils durch beides zugleich. Die Personalflexion aber im *Praeter.* und *Imperativ* wird, wie im Hebräischen, durch Nachsylben, im *Fut.* durch Vor- und Nachsylben, welche aus den Personalpronominibus entstanden sind, bewirkt.

7. Je nachdem bei der Formation der *Verba* alle Stammbuchstaben unverändert bleiben, oder einer oder zwei derselben eine Lautveränderung leiden, ordnen sich die sämmtlichen chald. *Verba* unter zwei Hauptklassen, welche gleich hier geschieden werden müssen. Die *Einen* nennt man *Verba regularia*, die *Andern Verba irregularia*.

§. 11.

Flexion des regulären Verbi.

1. An das *Praeter.* schliessen sich zunächst die *Imperative*, aus denen die *Futura* hervorgehen. Der *Imperativ* des *Peal* charakterisirt sich durch den dumpfen Sylbenvokal (ֻ), die des *Paël* und *Aphel*, so wie alle *Imperative* der *Passiva*, sind gleichlautend mit dem *Praeterito*.

2. Die *Futura* entstehen aus den Imperativen durch den Bildungsbuchstaben י, welcher im *Peal* mit ִ, im *Paël* mit ְ, im *Aphel* (wo das א elidirt wird) mit ַ, in allen *Passiven* aber mit ִ (יִת) gesprochen wird.

3. Die *Infinitivi* bilden sich aus den *Praeteritis*, und zwar auf doppelte Weise, *a*) im *Peal* durch die Vorsylbe מְ; *b*) in den

übrigen Conjugationen und allen *Passivis* durch die Schlusssylbe ָ ָא.

4. Auch die *Participia* gehen zunächst von der Form der *Praett.* aus, und werden *a)* im *Peal* blos durch veränderte Pronunciation der Stammconsonanten (קָטֵל, קְטִיל) — *b)* in allen übrigen Conjugationen und den *Passivis* durch das vorgesetzte מ gebildet, das im *Paël* vokallos, im *Aphel* mit ַ, in den *Passivis* mit ְ (מִת) gesprochen wird. Von den beiden *Participiis* der *Activa* ist immer das erste, mit ֵ in der letzten Sylbe, *activer*, das zweite, mit ִ in der letzten Sylbe, *passiver* Bedeutung.

5. Die Personalflexion ist am einfachsten in den *Praeteritis* und *Imperativis*, am zusammengesetztesten in den *Futuris*. Die Bildungs-Buchstaben und Sylben zeigt folgende Tabelle:

		Praeterit.	Imperat.	Futur.
3.	*Sing. m.*	—		י —
	f.	ַת —		ת —
2.	*Sing. m.*	— ְתּ od. — ָתּ	—	ת —
	f.	— ְתּ	ִי —	ת — ִין
1.	*Sing. com.*	ֵת —		א —
3.	*Plur. m.*	— וּ		י — וּן
	f.	ָא —		י — ָן
2.	*Plur. m.*	— תּוּן	— וּ	ת — וּן
	f.	— תֵּן	— ָנָא	ת — ָן
1.	*Plur. com.*	— נָא		נ —

6. Durch Hinzufügung der *Afformativa*, welche den Ton erhält, gehen *a)* in den letzten Sylben die Vokale ַ, ֵ und ֻ (letzterer nur im *Fut. Peal*) verloren, wenn die *Afformativen* mit einem Vokal anfangen; dagegen vor den Bildungssylben der 3. Pers. *praet.* וּ und א, und der 2. Pers. des *Imp.*, auf welche der Ton nicht fortrückt, werden sie beibehalten; — *b)* in der 3. *fem.* und 1. *com.* der *praet. sing.* im *Peal* und *Ithpeal*, wo auf diese Weise zwei vokallose Consonanten zusammentreffen würden, ist der Hülfsvokal ִ angenommen worden.

Der hauptsächlichste Unterschied der chald. Personalflexion von der hebräischen besteht darin, dass die 2. Pers. sing. Prät. dem *genus* nach nicht durchweg geschieden ist, dagegen die 3. Pers. plur. Prät. neben dem *Masc.* auch ein *Fem.* hat, und dass die 3. plur. *Fut. fem.* ebenfalls durch die *Praeform.* י (nicht ת) gebildet wird. Uebrigens sind die Afformatt. des *Fut.* (z. B. ןָ) hier leichter erklärbar, als im Hebräischen.

Das *Paradigma* sämmtlicher Conjugationen des regulären *Verbi* ist nun folgendes:

		Peal.	*Ithpeal.*	*Paël.*
Praet.	3. *m.*	קְטַל	אִתְקְטַל	קַטֵּל
	3. *f.*	קִטְלַת	אִתְקְטְלַת	קַטְּלַת
	2. *m.*	קְטַלְתְּ	אִתְקְטַלְתְּ	קַטֵּלְתָּא, קַטֵּלְתְּ
	2. *f.*	קְטַלְתְּ	אִתְקְטַלְתְּ	קַטֵּלְתְּ
	1. *c.*	קִטְלֵת	אִתְקְטְלֵת	קַטְּלֵת
Plur.	3. *m.*	קְטַלוּ	אִתְקְטַלוּ	קַטֵּלוּ
	3. *f.*	קְטַלָא	אִתְקְטַלָא	קַטֵּלָא
	2. *m.*	קְטַלְתּוּן	אִתְקְטַלְתּוּן	קַטֵּלְתּוּן.
	2. *f.*	קְטַלְתֵּן	אִתְקְטַלְתֵּן	קַטֵּלְתֵּן
	1. *c.*	קְטַלְנָא	אִתְקְטַלְנָא	קַטֵּלְנָא
Infin.		מִקְטַל	אִתְקְטָלָא	קַטָּלָא
Imp.	2. *m.*	קְטֻל	אִתְקְטַל	קַטֵּל
	2. *f.*	קְטֻלִי	אִתְקְטַלִי	קַטֵּלִי
Plur.	2. *m.*	קְטֻלוּ	אִתְקְטַלוּ	קַטֵּלוּ
	2. *f.*	קְטֻלְנָא	אִתְקְטַלְנָא	קַטֵּלְנָא
Fut.	3. *m.*	יִקְטֻל	יִתְקְטַל	יְקַטֵּל
	3. *f.*	תִּקְטֻל	תִּתְקְטַל	תְּקַטֵּל
	2. *m.*	תִּקְטֻל	תִּתְקְטַל	תְּקַטֵּל
	2. *f.*	תִּקְטְלִין	תִּתְקַטְלִין	תְּקַטְּלִין
	1. *c.*	אֶקְטֻל	אֶתְקְטַל	אֲקַטֵּל
Plur.	3. *m.*	יִקְטְלוּן	יִתְקַטְלוּן	יְקַטְּלוּן
	3. *f.*	יִקְטְלָן	יִתְקַטְלָן	יְקַטְּלָן
	2. *m.*	תִּקְטְלוּן	תִּתְקַטְלוּן	תְּקַטְּלוּן
	2. *f.*	תִּקְטְלָן	תִּתְקַטְלָן	תְּקַטְּלָן
	1. *c.*	נִקְטֻל	נִתְקְטַל	נְקַטֵּל
1. *Part.*	*m.*	קָטֵל	מִתְקְטַל	מְקַטֵּל
	f.	קָטְלָא	מִתְקַטְלָא	מְקַטְּלָא
2. *Part.*	*m.*	קְטִיל		מְקַטַּל
	f.	קְטִילָא		מְקַטְּלָא

Ithpaal.	*Aphel.*	*Ittaphal.*
אִתְקַטַּל	אַקְטֵל	אִתַּקְטַל
אִתְקַטְּלַת	אַקְטְלַת	אִתַּקְטְלַת
אִתְקַטַּלְתְּ	אַקְטֵלְתָּא , אַקְטֵלְתְּ	אִתַּקְטַלְתְּ
אִתְקַטַּלְתְּ	אַקְטֵלְתְּ	אִתַּקְטַלְתְּ
אִתְקַטְּלֵת	אַקְטְלֵת	אִתַּקְטְלֵת
אִתְקַטַּלוּ	אַקְטֵלוּ	אִתַּקְטַלוּ
אִתְקַטָּלָא	אַקְטֵלָא	אִתַּקְטָלָא
אִתְקַטַּלְתּוּן	אַקְטֵלְתּוּן	אִתַּקְטַלְתּוּן
אִתְקַטַּלְתֵּן	אַקְטֵלְתֵּן	אִתַּקְטַלְתֵּן
אִתְקַטַּלְנָא	אַקְטֵלְנָא	אִתַּקְטַלְנָא
אִתְקַטָּלָא	אַקְטָלָא	אִתַּקְטָלָא
אִתְקַטַּל	אַקְטֵל	אִתַּקְטַל
אִתְקַטַּלִי	אַקְטִלִי	אִתַּקְטַלִי
אִתְקַטַּלוּ	אַקְטִלוּ	אִתַּקְטַלוּ
אִתְקַטַּלְנָא	אַקְטֵלְנָא	אִתַּקְטַלְנָא
יִתְקַטַּל	יַקְטֵל	יִתַּקְטַל
תִּתְקַטַּל	תַּקְטֵל	תִּתַּקְטַל
תִּתְקַטַּל	תַּקְטֵל	תִּתַּקְטַל
תִּתְקַטְּלִין	תַּקְטְלִין	תִּתַּקְטְלִין
אֶתְקַטַּל	אַקְטֵל	אֶתַּקְטַל
יִתְקַטְּלוּן	יַקְטְלוּן	יִתַּקְטְלוּן
יִתְקַטְּלָן	יַקְטְלָן	יִתַּקְטְלָן
תִּתְקַטְּלוּן	תַּקְטְלוּן	תִּתַּקְטְלוּן
תִּתְקַטְּלָן	תַּקְטְלָן	תִּתַּקְטְלָן
נִתְקַטַּל	נַקְטֵל	נִתַּקְטַל
מִתְקַטַּל	מַקְטֵל	מִתַּקְטַל
מִתְקַטְּלָא	מַקְטְלָא	מִתַּקְטְלָא
	מַקְטַל	
	מַקְטְלָא	

§. 12.

Anmerkungen zum Paradigma des regulären Verbi.

1. Ueberhaupt.

1. Die Verbalformen mit ◌ִ sind oft *plene* ◌ִי oder auch mit ◌ֵי geschrieben, nämlich: *a*) die Endung der ersten Pers. *sing.* so wie der zweiten *plur. fem.* der *Praet.*, z. B. שְׁמַעִית Gen. 3, 10., נַטְרִית 1 Sam. 25, 20., עֲבַרִית 1 König. 18, 13. 18., הַלֵּיכִית Deut. 29, 5., עֲבַרְתִּין Exod. 1, 18. — *b*) das *Paël* und *Aphel*, z. B. אַתְקֵין 2 Kön. 6, 23., מַלֵּילְתְּ Ps. 16, 2., הַלֵּיכוּ Jos. 18, 8., הַלֵּיכִית Deut. 29, 5. Jon., קַבֵּילַת Gen. 4, 11., מְקַשִּׁיט Hos. 6, 3. — *c*) das *Partic. act.* im *Peal*, z. B. נָחֵת Dan. 4, 20., נָכֵית Gen. 3, 15., פָּרֵיק Cant. 5, 8. Umgekehrt lautet das *Part. Peïl* (selten) wie תְּקִל Dan. 5, 27., u. in *Paël* u. *Aphel* etc. wird zuw. ◌ֵ in ◌ִ verkürzt vor den mit Conson. anfangenden Afformativen (אַעֶלְתּוּן Joel 3, 5., שֵׁיזְבְתָא 2, 32. 3, 3.), s. unten 2, 1.

2. *Praeteritum.* Die 2. Pers. *sing.* lautet fürs *Masc.* nicht selten קְטַלְתָּא, קְטַלְתְּ, Prov. 23, 8. 2 Sam. 14, 13., אִתְקְטַלְתְּ etc. Dan. 5, 22. 6, 13. Gen. 4, 10. 20, 9. 22, 16. 31, 26. Richt. 5, 11., in den Praeter. des *Paël* und *Aphel* aber, so wie im Praet. *Peal* solcher *Verba*, die als Sylbenvokal *e* oder *o* haben, ist diese Form selbst überwiegend vgl. Dan. 2, 47. יְכֵלְתְּ, 5, 27. תְּקִלְתָּא, Gen. 3, 17. קַבֵּלְתְּ, 18, 5. מַלֵּלְתָּא, 24, 14. זַמֵּנְתָּא, 32, 28. אַסְכֵּלְתָּא etc. An die 3. Pers. *Plur. Masc.* wird in den spätern Targumim zuweilen das paragogische ן angehängt, z. B. עֲבַדוּן Gen. 3, 7., שַׁבְּחוּן Ps. 148, 7. Aehnlich lautet 3. plur. fem. אֲמַרָן (אֲמַרָאן) Exod. 4, 19. (T. H.), אִתְנַהֲרָן Gen. 3, 7. Jon., statt ◌ַ haben beide unter dem 2. Radikal zuweilen (vorz. in Ven.) ◌ָ, z. B. שְׁמָעוּ Gen. 8, 3. Jos. 9, 1., בְּלָעָא Gen. 41, 7.

3. *Futurum.* Statt des Bildungsbuchstaben י findet sich in dem Targum der *Proverb.* nach syrischer Weise auch נ, z. B. נִדְגּוֹל Prov. 16, 10., נִסְחוֹף 10, 3., נִנְטַר 2, 9., נִתְפְּסֵק 10, 31., נִתְיַקַּר 27, 18., נִסְתַּקְבַל 12, 27., נִתְאַנַּח 29, 2. vgl. Dathe *de ratione consensus vers. chald. et Syr. Prov.* p. 16. — Statt וּן endigt die 3. Pers. *Plur.* auf וּ Esra 4, 12. יְחִיטוּ.

4. *Infinitiv.* Die Endung des Infinitivs im *Ithpeal* und den folgenden Conjugationen lautet im bibl. Chaldaismus statt ◌ָא zuweilen ◌ָה, z. B. Dan. 2, 12. 14. Esra 7, 14. Dan. 6, 4.; in den Targumim aber וּ (וּת), z. B. דַּבָּרוּ Exod. 13, 21. Ezech. 13, 20.,

אִסְתַּכְּלוּ Ps. 102, 23. 119, 6. Num. 9, 17. 11, 17. Jes. 8, 12. Esth. 1, 5. 2, 8. — Anderwärts fehlt die charakterist. Endung ָ ָא, z. B. 1 Sam. 26, 25. 30, 8. — Im *Paël* und *Aphel* haben die Infin. zuweilen, wie in den Passivis, ein vorgesetztes מַ, z. B. מַהְלְכָא Cant. 1, 7., מַבְאָשָׁא Deut. 32, 23. (T. H.), מִתְרְחָצָא Ps. 118, 9., מִתְנְקָמָא Exod. 21, 20. Lev. 5, 21. (T.H.) Lev. 26, 15. Jon. Exod. 7, 3. Jon. Selten sind Infinitivbildungen, wie קְטוֹלֵי Lev. 13, 7. Jon., בְּחוּנֵי Gen. 22, 5. Jon. (מֵיחֲמֵי Gen. 2, 9. Jon.), צַלּוֹרֵי Esth. 2, 3., תַּנּוֹיֵי Ps. 92, 3., אַתְחוֹלֵי Hiob 1, 13., אַקְסוֹמֵי Deut. 18, 10. (T. H.), mit ֵי *parag.*

5. *Passiva.* Die Vorsylbe אִתְ, wofür im bibl. Chaldaismus und sonst nicht selten הִתְ (Esra 6, 2. 7, 15. Dan. 3, 27. 28. 6, 22. 5, 27. etc.), nur einigemal אֶתְ vgl. §. 25, 2., lautet im *Praet.* und *Infin.* bei den spätern Targumisten zuweilen נִתְ, z. B. נִתְמְסַר 1 Sam. 23, 7. (was sich an die rabb. Conjugation *Nithpaël* anschliesst). In den Particip. ist nur selten das מ weggelassen, z. B. אִיטַמְרָא Hiob 28, 21., אִתְחֲשַׁבְנָן Gen. 31, 15. T. H., wogegen die Infinitive es zuweilen annehmen s. no. 4.

2. *Zu einzelnen Conjugationen.*

1. *Peal.* Der formelle Vokal der Grundform (*Praet.*) ist in einer nicht geringen Anzahl von *Verbis*, besonders solchen, welche intransitive Bedeutung haben, ֵ (ֵי) oder ִ (ִי), seltner ֹ, z. B. *a*) אֲבֵל *traurig sein*, בְּאֵשׁ *bös sein*, טְאֵב *gut sein*, יְתֵב *sitzen*, שְׁכֵב, שְׁכִיב *liegen*, תְּקִף *stark sein*. — *b*) דְּמוֹךְ *schlafen* Gen. 2, 21., חֲרוֹב *trocken sein*, תְּכוֹל *verwaist sein*. In den meisten dieser *Verba* stimmt das Syr. und Arab. jener Punktation bei (vgl. בְּהֵת, רְגֵז, שְׁתֵק, שְׁכִיב) und der Unterschied der *Verba* auf *a* u. *e* ist im Aram. überhaupt schärfer ausgeprägt als im Hebräischen. Zuweilen kommen beiderlei Formen neben einander vor, wie רְחַם, רְחֵם; רְחַק, רְחִיק; דְּמַךְ und דְּמוֹךְ.

Die Vokale *e* (*i*) *o* bleiben *a*) in der Flexion des *Praet.* für die übrigen Personen, wo sonst ְ gesprochen wird, z. B. שְׁאֵלְנָא Esr. 5, 9., נְצִבְתּוּן, Jos. 24, 13., סְלִיקְנָא Richt. 15, 10., סְלִקוּ Esr. 4, 12., חֲרוּבוּ Jer. 49, 4.; auch die 3. *fem.* und 1. *com.* hält den Vokal unter dem 2. Radikal regelmässig fest, wie בְּטֵלַת Esr. 4, 24., חֲרוֹבַת Ezech. 26, 2., שְׁאֵלַת Prov. 10, 7., טְעֵמִית 1 Sam. 14, 43., קְטֵלִית 2 Chron. 25, 19., חֲלִימִית Gen. 37, 6. Ven. Zuweilen ist jedoch in geschlossenen Sylben eine Verkürzung des ֵ in ֶ eingetreten,

z. B. שְׁאֶלְנָא, שְׁאֶלְתּוּן 1 Samuel 1, 21. 12, 13. Richt. 13, 6. Esr. 5, 91. 2 Chron. 25, 16. — *b*) Im *Imper.* haben die *Verba* auf *e* gewöhnlich ַ oder ֵ (ָ), z. B. לְבַשׁ 1 Kön. 22, 30., קְרַב Hiob 2, 5. Ruth. 2, 14. Jos. 24, 14., אֱזַל oder אֱזֵיל Gen. 22, 2. 1 Sam. 3, 9. Ps. 34. 12. Joel 1, 12. 13., im *Fut.* aber (ַ), z. B. תִּלְבַּשׁ Dan. 5, 16., יִשְׁפַּר Dan. 4, 24., oder (ֵ), z. B. תְּתֵיב Deut. 28, 30., oder וֹ, z. B. יִתְקוֹף Gen. 31, 35., תִסְגּוֹד Exod. 20, 5. Wo in *einem Verbo* zwei Formen des *Fut.*, auf ַ und ֵ oder auf ַ und וֹ, neben einander existiren, hat in der Regel jede eine eigenthümliche Bedeutung, z. B. יִקְרַב Num. 1, 51. *er wird sich nähern* (*Futurum*), יִקְרָב Jes. 5, 19. *er möge sich nähern* (*Optativ*), Exod. 3, 5.; יִתְקַף Gen. 25, 23. *er wird überwältigen*, יִתְקוֹף Gen. 31, 35. *er wird vermögend sein* (*valebit*); יִשְׁלַט Dan. 5, 7. *er soll herrschen*, יִשְׁלוֹט Coh. 8, 9. *er pflegt zu herrschen.* Die *Verba* mit וֹ dagegen bilden das *Fut.* auf וּ, z. B. יְדְמוּךְ Ps. 121, 4.

Im *Praeterit.* kommen in den *Verbis* auf *a* neben den Formen קְטַלְתְּ, קְטַלְתְּ auch קְטָלַת u. קְטָלִית im Ven. Texte vor, der Londoner Druck hat jedoch dafür קְטַלַת (§. 15. Anm. 3.) und קְטַלַת (Gen. 30, 16. 1 Kön. 18, 13. Ruth 2, 14. Jos. 24, 11. Jer. 36, 31.). Auch 3. pl. wird im Ven. קְטָלוּ geschrieben s. ob. 1, 2.

Der *Infinitiv* hat in den spätern Targumim zuweilen die Endung (des stat. emphat.) ָא, z. B. מִסְעֲדָא Ps. 118, 7. Lev. 27, 10. (T. H.), öfter lautet er מִקְטַל, Hiob 29, 6. Ruth 4, 6. Gen. 16, 5. Jon. oder מִקְטוֹל Esth. 9, 1. Gen. 15, 12. Jon. Ruth 3, 4. Jes. 20, 6. (letzteres neben den Formen auf ַ) — selten sind die hebraisirenden Bildungen קְטוֹל oder קָטוֹל, z. B. Gen. 49, 6. Ruth 2, 1. Richt. 9, 54. Ps. 105, 14. (selbst mit *Suffix.*).

Imperativ. Die *scriptura plena* desselben קְטוֹל kommt nur zuweilen vor, z. B. שְׁתוֹקִי 2 Sam. 13, 20., רְחוּמוּ Ps. 31, 24. Auch findet sich nach hebr. Analogie בְּחוֹן Ps. 26, 2., כְּתוֹב Jer. 36, 28., טְרוֹד Gen. 21, 10. Jon. Nur sehr selten steht in der 2. *fem. sing. plur.* der Vokal unter dem 1. Radikal, wie שְׁלַחוּ Jes. 32, 1.

2. *Ithpeal.* Es erscheinen hier herrschend zwei Formen אִתְקְטַל (vorz. bei Vv. 3. u. 2. Gutt., aber auch sonst Hiob 30, 18. Jer. 13, 11. Gen. 14, 15. Richt. 12, 1. Obad. 6.) und אִתְקְטֵל oder (noch häufiger) אִתְקְטֵיל, אִתְקְטִל, z. B. אִתְקְטִף Jer. 50, 23., אִתְחֲלִישׁ Hiob 33, 25., אִתְקְטִיל Amos 9, 1., אִתְקְטֵל 1 Sam. 14, 39., אִתְיְהִיבוּ Coh. 12, 11., אִתְבְּהִילוּ 45, 3., הִתְרְחִצוּ Dan. 3, 28., אִשְׁתְּבִיקַת Jer.

49, 25., אִתְרְגִישַׁת Jes. 1, 2., *Fut.* תִּתְפְּלֵק Amos 7, 17., תִשְׁתְּבַק Dan. 2, 24., יִשְׁתְּבֵק Gen. 4, 13. Lev. 4, 20., יִתְנְנֵז Jes. 23, 18., יִתְפְּרֵק Lev. 27, 20., נִתְקְטֵל 2 Kön. 7, 4. Gen. 24, 11., Particip. מִתְרְחֵץ Ps. 84, 13., מִתְכְּתִיב Esth. 8, 8., מִתְאֲכֵיל Exod. 3, 2. Von der Form auf *a* lautet 3. *fem. sing. Praeter.* auch ausser den *Verb.* Gutt. zuw. אִתְקְטֵלַת (s. ob.), z. B. Jes. 50, 2. und von den *Verb.* auf *e* die 1. pers. sing. dreisylbig אִדְּבֵקִית Ps. 119, 31.

3. *Paël.* Die 1. Pers. *Fut.* hat zuw. ֱ unter dem Präform., z. B. אֱבַסַּר Jes. 42, 9., אֱסַלְּעֵם Jes. 63, 3., auch wohl den vollen Vokal ֵי, z. B. אֵימַלֵּיר Deut. 32, 1. Jon.

4. *Ithpaal.* Der Vokal der letzten Sylbe ist im Präter. zuweilen ֵ od. ֶ, z. B. אִתְפַּטַּם Hos. 4, 16., אִתְהַפֵּיךְ Ps. 105, 25., אִתְדַּבַּיש Richt. 15, 9. Die 3. fem. und 1. com. sing. lautet bes. im Vened. Texte oft viersylbig אִתְקַטַּלַת oder אִתְקְטָלַת (Gen. 21, 2. Jon. Ruth 2, 19. Jes. 1, 7.), dag. die 3. Pers. pl. auf 3 Sylben reducirt sind אִתְקַטַּלוּ, אִתְקְטָלְא Hos. 4, 6. 17. Jes. 60, 8. — Eine hebr. Pyalform ist מְזוּמַּן Jes. 53, 5., מְכֻוָּון Gen. 28, 17. Jon., מְצוּוִּיר Gen. 37, 3. T. H.

5. *Aphel.* Im bibl. Chaldaismus erscheint als Präform. gewöhnlich ה und dieses ist selbst im *Fut.* und *Part.* zwischen dem Präform. und der Verbalform (nach der Form הַקְטֵל) beibehalten worden, z. B. הַרְגִּזוּ Esra 5, 12., הַכְרִזוּ Dan. 5, 29., הַלְבִּשׁוּ ebend., הַשְׁכַּחוּ Esra 4, 19., הַבְאִשׁ Ruth. 1, 21., יְהַשְׁפִּל Dan. 7, 24., תְּהַנְזִיק Esra 4, 13., מְהַקְרְבִין Esra 6, 10., יְהַשְׁנֵא Esra 6, 11. [Dasselbe bei *Verbis* פי und פן auch in den Targum., z. B. הוֹדַעַת Ps. 77, 15., הוֹדְעִית Ezech. 20, 11., תְּהוֹדַע Ps. 16, 11., תְּהַנְזֵק Hiob. 15, 13. vgl. noch Gen. 1, 24. 38, 24. Exod. 29, 46. Deut. 7, 21. Jon.] — Im Praeter. halten (bes. in Ven.) die Formen, welche nach dem Paradigma den Charaktervokal der Endsylben ausstossen, denselben fest, z. B. Num. 8, 17. אַקְדֵּשִׁית, Jer. 50, 13. אַרְגֵּינַת. — Statt des *Aphel* findet sich vorz. im bibl. Chald. einigemal ganz die Punktation des *Hiphil*, z. B. הֶאֱחִיל Dan. 7, 22. 5, 20.

6. *Ittaphal.* Statt dieser Conjugation, die überhaupt selten ist, findet sich im bibl. Chald. immer *Hophal*, z. B. Esra 4, 15. Dan. 4, 33. 7, 11. (mit ֻ oder וּ), aus den Targum. vgl. Jonath מוּזְמַן Exod. 15, 17., מוּפְסַל Num. 8, 24.

§. 13.

Personalflexion der Participia.

1. Die *Participia* aller Conjugationen werden, um das *Verbum finitum* auszudrücken, wie im Hebräischen mit den *Pronom. sep.* (der 1. und 2. Pers.) verbunden, z. B. קָטֵל אֲנָא *ich tödte* §. 47, 1. Eigenthümlich dem Aramäischen aber ist es, dass sie (im *Sing.* wie *Plur.*) mit diesen *Pronn.* in *ein* Wort zusammenfliessen, wodurch eine Art von neuem *Tempus* entsteht, z. B. קָטֵלְנָא, מְקַטְּלְנָא (1 Kön. 18, 15.). Wir geben hier die Flexion der beiden *Part. Peal* vollständig:

		Sing.		Plur.
Activ.	1. *m.*	קָטֵלְנָא	1. *m.*	קָטְלִינַן
	f.	קָטְלָאנָא	*f.*	קָטְלָנַן
	2. *m.*	קָטְלַת	2. *m.*	קָטְלִיתוּן
	f.	קָטְלַתִּי	*f.*	קָטְלָתֵן
Passiv.	1. *m.*	קְטִילְנָא	1. *m.*	קְטִילִינַן
	f.	קְטִילָאנָא	*f.*	קְטִילָנַן
	2. *m.*	קְטִילַת	2. *m.*	קְטִילִיתוּן
	f.	קְטִילַתִּי	*f.*	קְטִילָתֵן

2. Aber der Bildungstrieb der Sprache geht noch weiter. Im biblischen Chaldaismus nämlich ist durch Verschmelzung des *Part. Peïl* mit den *Afformativis* des *Praeter.* ein passivisches *Praeteritum* gebildet, welches die Stelle des *Ithpeal* vertritt. Es lautet so:

		Sing.		Plur.
3.	*m.*	קְטִיל	*m.*	קְטִילוּ
	f.	קְטִילַת	*f.*	קְטִילָא
			m.	קְטִילְתּוּן
2.	*c.*	קְטִילְתְּ	*f.*	קְטִילְתֵּן
1.	*c.*	קְטִילֵת	*c.*	קְטִילְנָא

Vgl. Dan. 5, 27. 28. 30. 6, 4. 7, 4. 6. 11. Esra 5, 14. Dass man diese Formen nicht etwa für *Praet. Peal* mit ־ַ halten dürfe, lehrt theils die passive Bedeutung, welche sie in diesen Stellen haben, theils der Umstand, dass von diesen *Verbis* im activen Sinne andere Formen des *Praet.* üblich sind.

Im Targum. nach Ed. Ven. erscheinen dergleichen Bildungen auch von den Particip. activ. z. B. אָמְרוּ Cant. 1, 1., פָּתְחַת Gen. 4, 11. und mit *i* in d. 2. Sylbe צָבִירַת Ruth 2, 17., aus אָמַר, פְּתַח, צְבִיר etc.

§. 14.

Seltnere Conjugationen und Verba quadrilitera.

1. Wie im Hebräischen, so kommen auch hier bald durch Einschaltung einer quiescens, bald durch Reduplication eines Stammbuchstaben zu den gewöhnlichen Conjugationsformen einige seltnere hinzu, die zum Theil in gewissen Klassen des irregulären *Verbi* stehend sind, nämlich: 1) das *Poël* und *Ithpoal* mit demselben Charakter, den es im Hebräischen hat, z. B. סוֹפֵק Hos. 13, 5., סוֹפִיק Deut. 2, 7. Jon., סוֹבַר Num. 11, 12., מְסוֹבְרָא Gen. 45, 1., מְסוֹבְלִין Esra 6, 3., von שׁוֹמֵם ,עע, אֶשְׁתּוֹמַם; — 2) das *Palel* mit *Ithpalel* טַעְמֵם, אִשְׁתַּעְמֵם Ps. 143, 4. So wie *Polel* mit *Ithpolal* (in *Verbis* עע), z. B. רוֹמֵם Ps. 75, 8. Dan. 4, 34., דוֹשֵׁשׁ Jer. 12, 19., אִתְרוֹמַם Dan. 5, 23. Ps. 107, 25. — 3) das *Palpel* (mit Verdoppelung des 1. u. 2. Stammbuchstaben) und *Ithpalpal*, z. B. בַּלְבֵּל Gen. 11, 9., טַמְטֵים (von טוּם) Richt. 3, 22., גַּלְגֵּל (von גלל) Klagl. 3, 3., דַּכְדֵּךְ (von דוּךְ) Ps. 143, 3. (s. die *Verba* עע und עו). — Selten ist 4) das *Schaphel* und *Ischthaphal*, z. B. שַׁכְלֵל Esr. 4, 12. Gen. 49, 10., אִשְׁתַּעְבַּד Gen. 49, 10., יִשְׁתַּכְלַל Esr. 4, 13. oder *Taphel* z. B. תַּרְגֵּם *Dolmetscher.*

Unter No. 1. können auch Formen wie שֵׁיזִיב (שֵׁיזַבְתָּא Exod. 5, 23.), שֵׁיזַבְנָא 1 Sam. 30, 22., שֵׁיזְבְתּוּךְ Jos. 22, 31., אִשְׁתֵּיזֵיב 1. Sam. 22, 1., Fut. יְשֵׁיזֵב Dan. 3, 17. etc. gerechnet werden. Sie treten aber dem *Paël* viel näher, in sofern die Verdoppelung durch einen langen Vokal ersetzt vgl. §. 7, a. ist (שֵׁיזִיב st. שַׁזִּיב), auch שֵׁיצִיא Esra 6, 15. (שֵׁיצֵי Gen. 2, 2.), *Pass.* אִשְׁתֵּיצֵי Ps. 23, 26. *vollenden*, (was Andere f. *Schaphel* von יצא halten) scheint hierher zu gehören.

2. Die *Verba quadrilitera* haben gewöhnlich die Form des *Paël*, z. B. קַטְרֵג syr. ܩܛܪܓ (κατηγορεῖν) Hiob 37, 20., סַרְבֵּל Hiob 20, 15., סַרְהֵב und אִסְתַּרְהֵב Ps. 106, 13. Prov. 12, 19., סַקְבֵּל Prov. 12, 27., פַּרְכֵּס Gen. 22, 10. T. H., סַנְוֵר Num. 16, 14. Jon., סַלְעֵם und אֶסְתַּלְעַם, פַּרְנֵס und אִתְפַּרְנַס, גַּרְדֵּם und אִתְגַּרְדַּם Ps. 39, 11. Ihre Entstehung muss (in der Hauptsache) eben so,

wie im Hebräischen, erklärt werden (s. Gesenius Lehrgebäude S. 861 ff.).

Die Formen סַרְהֵב, סַקְבֵּל und סַנְוֵר können auch als eine Conjug. *Saphel* (erweicht aus *Schaphel*) von רְהַב, קְבַל, נוּר betrachtet werden, wie überh. die Vv. quadrilit. und jene seltenern Conjugationsformen an einander gränzen und in einander überfliessen.

§. 15.

Verba gutturalia.

Da die *Kehlbuchstaben* (אהחע und zum Theil ר) im Chald. dieselben Eigenschaften haben, wie im Hebräischen, so gelten für die Flexion der *Verba gutturalia* im Wesentlichen auch dieselben Regeln, und wir lassen daher, die Bekanntschaft mit diesen Regeln voraussetzend, sogleich ein Paradigma (mit den erforderlichen Belegen) folgen, dem sich einige nähere Erläuterungen anschliessen mögen.

Verba 1. gutturalis.

Peal. Praet. עֲבַד 3. *f.* עַבְדַת 2. *m.* אֲזַלְתָּ 1. *Sing.* עַבְדֵת, אַמְרֵת, *Imp.* עֲבַד, עֲבֵד (עֲבִיד Gen. 6, 14. Ps. 34, 5.), אֱזֵל (אֱזִיל), אחוּר Exod. 3, 4., plur. עֱבִידוּ Gen. 34, 10. Richt. 9, 49., אֱמַרוּ (אֱמָרוּ Dan. 2, 9. Gen. 12, 13.), *Infin.* מֶעְבַד, מֶהֱדַר, *Futur.* יַחֲזוּר, יַעֲבֵד, יֶעְבֵד, יַעְבֵד (יַעַבְדוּן, תַעַבְדוּן Esra 7, 18. s. §. 7. d.), *Part.* עָבֵד, עֲבִיד. — — *Ithpeal.* אִתְעֲבֵד, אִתְעֲבַד. — — *Paël. Praet.* עַבֵּד, *Fut.* יְעַבֵּד. — — *Ithpaal.* אִתְעַבַּד — — *Aphel. Praet.* אַעֲבֵד, אַחְסֵן, אַחֲרִיב, *Fut.* יְהַלֵּיךְ, יַחְסֵן, *Part.* מַחְלֵף.

Verba 2. gutturalis.

Peal. Praet. בְּחַן 3. *fem.* יַהֲבַת 1. *sing.* יַהֲבֵית, *Imp.* בְּחַן (בְּחוֹן), בְּחַנוּ (Jos. 24, 14 f.), *Infin.* מִבְחַן (מַרְהַט Ps. 19, 8.), *Fut.* יִבְחַן, *Part.* בָּחֵן, בְּחִין. — — *Ithpeal.* אִתְבְּחַן, אִתְבְּחִין, אִתְנְחֵם. — — *Paël. Praet.* בָּרֵךְ, בָּרִךְ, אַחֵד, חַרֵשׁ, *Fut.* יְקָרֵב (תְקַרְבוּן Gen. 3, 3.), *Infin.* קָרָבָא. — — *Aphel. Praet.* אַבְחַן u. s. w.

Verba 3. gutturalis.

Peal. Praet. שְׁכַח 3 *f.* שִׁכְחַת, *Imp.* שְׁכַח, שְׁכַחִי, גְזַרוּ (Joel 1, 14. Exod. 5, 18.), עֲרַעוּ, תְקַעוּ Joel 2, 15., *Fut.* יִשְׁכַּח, יִשְׁלַח (יִשְׁמוֹעַ), *Part.* שָׁכַח, אָמַר, שָׁמַע, שְׁכִיחַ. — — *Ithpeal.* אִשְׁתְּכַח 3. *f.* אִשְׁתְּכַחַת. — — *Paël. Praet.* und *Imp.* שַׁכַּח, דַבַּר,

בַּסַּר (Ps. 22, 25.), *Fut.* יְשַׁבַּח, יְדַבַּר, *Part. act.* מְשַׁבַּח Dan. 4, 34. — — *Ithpaal.* אִתְּתַכַּח, אִתְגַּבַּר. — — *Aphel.* *Praet.* אַשְׁכַּח, אַשְׁכִּיחַ.

1. Das vokallose א der *Verba prim. gutt.* im *Ithpeal* fällt oft weg und dann erhält das ת der Vorsylbe *Dag. forte*, z. B. אִתַּחַד statt אִתְאֲחַד, אִתַּגַר statt אִתְאֲגַר, אִתַּמַר statt אִתְאֲמַר Hiob 34, 31. Num. 15, 13. 35, 33. Hagg. 1, 6. Hiob 34, 31. 1 Sam. 26, 20. Ueber contrahirte Formen des *Ithpaal*, wie אִתַּגַּר, s. §. 21.

2. Einige *Verba* 2. א nehmen in der 2. Conjug. י an, z. B. שַׁיַּר Exod. 10, 12. Jon., von שְׁאַר, שַׁיֵּל Ps. 106, 14. 137, 3.

3. In den *Verbis* 3. *gutt.* endigt die 3. Pers. *sing. fem.* der *Praet.* zuweilen auf ַ oder ֲ (letzteres nam. bei der Concurrenz eines ר), z. B. שְׁבַעַת Ruth 2, 14., שְׁלַחַת 1 Kön. 21, 11., פְּתַחַת Deut. 11, 6., תְּבַרַת Exod. 5, 6., רְתַחַת Esth. 1, 12., אֲמַרַת Gen. 30, 16., אֲמֶרֶת Dan. 5, 10., דַּבֶּרֶת Gen. 16, 3., אִתְקַבַּרַת Gen. 35, 19., אִתְבְּרַחַת Hiob 6, 13., הִתְגְּזֶרֶת Dan. 3, 34. Seltner kommt diese Formation in der 1. *sing.* vor, z. B. Dan. 2, 25. הַשְׁכַּחַת st. אַשְׁכְּחֵת. [Auch in Vv. 2. guttur. ist zuw. die 3. *sing.* auf obige Art flectirt, z. B. רְהַטַת Richt. 13, 10.]

4. Das Schwa comp., welches in diesen *Verbis* statt Schwa simpl. eintritt, ist herrschend ֲ, nur die *Verba* פא haben im *Imper. Peal*, gew. ֱ, z. B. אֱמַר Dan. 2, 4. 9., אֱזַל Gen. 22, 2., eben so die *Verba* פה im *Infin. Peal*, z. B. מֶהֱדַר Cant. 5, 3. — Ueber *Verba* פא, die als Vv. quiesc. 1. rad. behandelt werden s. §. 21.

5. Formen, wie הֶחֱסִין Dan. 7, 22., הֶאֱזִיל sind als *Hiph.*, nicht als *Aphel* zu betrachten.

§. 16.

Reguläres Verbum mit Suffixis.

1. Von den oben §. 8, 2. aufgeführten *Suffixis* treten in der Regel die mit einem Vokal anfangenden natürlich immer an solche Verbalformen, welche mit einem Consonant schliessen, dagegen umgekehrt die mit einem Consonant anfangenden meistentheils an die auf einen Vokal ausgehenden Verbalformen. Nur die Imperative u. Participe machen hiervon eine fast stehende Ausnahme und erhalten die *Suffixa* (der 1. Pers. *Sing.* und *Plur.*) gew. *ohne* Bindevokal, z. B. קְטֻלְנִי (קְטֹלְנִי 1 Sam. 20, 8.), קְטֻלְנָא, קָטְלַנִי, דַּבְּרַנִי, vgl. Num. 11, 12. 15. Richt. 9, 54. 1 Sam. 20, 8. Hos. 8, 2. Gen. 27, 34. 38. Ps. 25, 2. 41, 11. Ausserdem ist auch

an die 3. *Fem. Sing.* der *Praet.* das *Suffix.* 3. *Pl.* gewöhnlich in der Form נּוּן und ־ֵין angehangen s. 2. a. [Im Ganzen ist das Antreten des *Pronom. person.* an die Verbalform selbst weit gewöhnlicher als die Verbindung desselben mit der nota accus. יַת.]

2. Die Veränderungen, welchen die Verbalformen beim Antreten der *Suffixa* unterliegen, treffen fast ausschliesslich die Vokale, die bald weggeworfen, bald transponirt werden. Im Einzelnen kommen sie auf Folgendes hinaus:

a) Im *Praet. Peal* lautet die 3. Person *Sing.* vor *Suffixis*, die einen Bindevokal haben, קַטְל, und fem. קַטְלַת (קְטָלַת), z. B. קַטְלָךְ *er hat dich getödtet*, קַטְלָנָא *er hat uns getödtet*, קַטְלִנּוּן *er hat sie (eos) getödtet*, קְטַלְתַנִי *sie hat mich getödtet*, נְסַבְתֵּהּ Exod. 2, 5., קְטַלְתֵּהּ Richt. 9, 54. 14, 17. (m. Guttur. יְהַבְתֵּהּ Richt. 15, 6., בְּלַעְתִנּוּן Deut. 11, 6. Exod. 15, 12.); vor כוֹן u. כֶן bleibt in beiden die ursprüngliche Form, dag. vor נּוּן und ־ֵין tritt in 3. *fem.* die Form קְטָלַת (Gen. 31, 32. Jon., גְּנַבְתִנּוּן), bei Vv. gutt. שְׁלַחַת (Exod. 15, 2. בְּלַעְתִנּוּן, s. oben) ein. — Die 3. *Plur. masc.* wird קַטְלוּ, vor כוֹן und כֶן aber קַטְלוּן (vgl. §. 12, 1. 2.) gesprochen, die 2. *Plur. masc.* bleibt vor mit einem Vokal anfangenden *Suffix.* unverändert (קְטַלְתּוּנֵהּ, קְטַלְתּוּנוּן); die mit נ anfangenden treten an die Form קְטַלְתּוּ, z. B. קְטַלְתּוּנִי, קְטַלְתּוּנָא. Die 3. *pl. f.* lautet קַטְלָ (z. B. קַטְלָנִי, קַטְלָהִי). Die 2. *Sing.* unterliegt keiner Veränderung, z. B. קְטַלְתַּנִי, קְטַלְתּוֹהִי, קְטַלְתִּנּוּן, für das *Fem.* kommt aber zuweilen vor: קְטַלְתִּי Jer. 15, 10. Richt. 11, 35. Die 1. *Sing.* lautet קְטַלַת, selten קְטַלְתִּי Num. 23, 11. Jer. 30, 14., die 1. *Plur.* קְטַלְנָ z. B. קְטַלְנָךְ, קְטַלְנָהִי, קְטַלְנָכוֹן, nur das *Fem.* ־ִךְ tritt an קְטַלְנ.

In Ed. Ven. hält die Grundform vor *Suffix.* den Vokal unter dem 2. Radikal fest, z. B. שְׁלָחָךְ, שְׁלָחֵהּ Jer. 28, 15. Exod. 4, 28. Auch in andern Drucken kommt diess vor, z. B. Jos. 24, 17. Lond. נְטָרָנָא.

b) Die Personen des *Imper. Peal* erleiden um so weniger eine Veränderung, da regelmässig die tonlosen *Suffixa* (s. oben 1.) antreten, wie קְטֻלְנִי (קְטוֹלְנִי Richt. 9, 54.), קְטֻלְהָא, nur die 2. *Plur. fem.* wird in קְטֻלְנ verkürzt. Im *Fut.* aber fällt, wenn die Verbalform mit einem Stammconsonanten schliesst, vor *Suffixis*, die mit einem Vokal anfangen, das ־ֻ der letzten Sylbe weg, z. B. יִקְטְלִנַּנִי, נִקְטְלִנֵּהּ Gen. 4, 14. Esth. 5, 14. etc.

c) Der *Infin.* und die *Participia Peal* werden ihrer Nominalform gemäss behandelt, können aber übrigens, je nachdem sie als

Theile des Zeitworts oder als Nomina betrachtet werden, die *Suffixa Verbi* und *Nominis* annehmen, z. B. מְקַטְּלַי (Dan. 6, 21. Exod. 2, 14. 21, 34. Num. 18, 23. etc.) und מְקַטְּלֵנִי.

d) Im *Päël* und *Aphel* wird in allen Personen, die auf den 3. Rad. ausgehen, der Sylbenvokal ֵ beim Antreten eines *Suffixum*, das einen Bindevokal hat, ausgestossen, z. B. קַטְּלֵהּ, אַקְטְלֵהּ, אַקְטְלִנָּךְ. Eben dasselbe geschieht (wegen Fortrückung des Tons) in den Formen קַטֵּלִי, אַקְטֵלִי. Ueberdiess sind die Endungen der 2. Person *Sing. fem.*, der 2. Person *Plur. masc.* und der 1. Person *Plur.* im *Praet.* die nämlichen, welche oben für das *Peal* bemerkt wurden, und die 1. *Sing. Praet.* lautet analog קַטְּלֵת, z. B. Richt. 13, 14. פַּקְּדְתַּהּ *ich habe sie beauftragt.*

e) Die *Infin. aller* Conjugationen ausser *Peal* nehmen vor *Suffixis* gew. die Endung וּת an, z. B. קַטָּלוּתֵיהּ (Exod. 20, 8.), אַקְטָלוּתֵיהּ (Dan. 3, 16. Exod. 2, 3.), אִתְקַטָּלוּתְכוֹן Ezech. 6, 8. Num. 16, 9. 20, 12. §. 12, 1. 4., zuw., bes. vor dem *Suffix.* 3. *Pl.*, erscheinen die *Infin.* jeder Flexionsendung entblösst, z. B. אוֹבָדֵיהוֹן Deut. 7, 10., אִתְאַכְּבֵיהוֹן Richt. 3, 26.

Paradigma

des regulären Verbi mit Suffixis im Peal.

Praeteritum.

	Sing.	Plur.
3. m.	קַטְלַנִי	קַטְלוּנִי
	קַטְלָךְ	קַטְלוּנָא
	קַטְלְכוֹן	קַטְלוּךְ
	קַטְלֵהּ	קַטְלוּנְכוֹן
	קַטְלִנּוּן	קַטְלוּהִי
	(קַטְלִנּוּן)	קַטְלוּנּוּן
3. f.	קַטְלַתְנִי	קַטְלָנִי
	קַטְלָתָךְ	קַטְלָךְ
	קַטְלַתְכוֹן	קַטְלָכוֹן
	קַטְלְתֵהּ	קַטְלָהִי
	קַטְלְתִנּוּן	קַטְלָנוּן
2. m.	קַטַלְתַּנִי	קַטַלְתּוּנִי
	קַטַלְתֵּהּ	קַטַלְתּוּנֵהּ
	קַטַלְתִּנּוּן	קַטַלְתּוּנּוּן
2. f.	קַטַלְתִּינִי	
	קַטַלְתִּיהִי	
	קַטַלְתִּינוּן	
1. c.	קַטַלְתָּךְ	קַטַלְנָךְ
	קַטַלְתְּכוֹן	קַטַלְנָכוֹן
	קַטַלְתֵּיהּ	קַטַלְנָהִי
	קַטַלְתִּנּוּן	קַטַלְנָנוּן

Futurum.

Sing.	Plur.
יִקְטְלִנַּנִי	יִקְטְלוּנַּנִי
יִקְטְלִנָּךְ	יִקְטְלוּנָּךְ
יִקְטְלִנְכוֹן	יִקְטְלוּנְכוֹן
יִקְטְלִנֵּהּ	יִקְטְלוּנֵּהּ
יִקְטְלִנּוּן	יִקְטְלוּנּוּן

Imperativ.

m.	קְטֻלְנִי	קְטֻלוּנִי
	קְטֻלֵהּ	קְטֻלוּהִי
	קְטֻלְנָא	קְטֻלוּנּוּן
	קְטֻלִנּוּן	
f.	קְטֻלִינִי	
	קְטֻלִיהִי	
	קְטֻלִינּוּן	

Infinitiv.

מִקְטְלִי
מִקְטְלָךְ
מִקְטַלְכוֹן
מִקְטְלֵיהּ
מִקְטַלְהוֹן

Anm. 1. Zwischen die Verbalform und das *Suffixum* ist oft ein נ (*Nun epentheticum*) eingeschoben worden, z. B. יִקְטְלוּנָּךְ, יִקְטְלוּנֵּהּ Dan. 2, 5. 9., ja selbst eine ganze Sylbe ־ִנ, z. B. יִקְטְלִנַּנִי, יִקְטְלִנָּךְ, תִּקְטְלִנַּנָא (Num. 16, 34.), אֲפַקְדִנֵּהּ, אֲקַטְלִנָּךְ Cant. 8, 2. Dan. 4, 1. 6, 16. Jer. 22, 4. Gen. 37, 27. Exod. 5, 3. Deut. 18, 18. Ps. 91, 16. 28, 3. Hiob 33, 33. Mich. 7, 9. Richt. 14, 13. etc. (singulär Esra 7, 21. יְשְׁאֲלִנְּכוֹן). *Dieses* findet sich herrschend im *Fut.* (näml. denjen. Personen des *Fut.*, die auf den 3. Stammconsonanten ausgehen), seltner im *Imper.* Prov. 4, 21. (קְטַרִנּוּן) und *Praet.*, z. B. Ps. 16, 7. Jes. 63, 9. Gen. 6, 2. Richt. 13, 1. 23. 2 Kön. 20, 13. Hiob 41, 2. 1 Kön. 18, 13. Jos. 24, 25. Num. 18, 11. und noch seltner im *Infin.* Prov. 22, 21. Hohesl. 6, 11.

Anm. 2. Im Targ. Prov. kommt auch ein י *epentheticum* vor, z. B. תְשַׁגְּבִינָךְ, תַּבְקִינָהּ 4, 6. 8. 6, 24., wenn man nicht lieber mit Fürst (S. 195.) dieses י als Ueberrest von den Pronominalformen אִידָא (־ִיָהּ), ־ִיךְ ansehen will, was jedoch etwas fern liegt.

§. 17.

Irreguläres Verbum überhaupt.

1. Die *Verba irregularia* bilden, wie im Hebräischen, zwei Hauptklassen, *Verba defectiva* (*imperfecta*) und *quiescentia*. Meist trifft die Anomalie nur *einen* Stammconsonanten; diejenigen, welche um zweier Stammbuchstaben willen anomalisch sind, heissen *Verba dupliciter imperfecta*.

2. Die *erste* Hauptklasse, die *Verba defectiva*, begreift unter sich *zwei* Arten, *Verba* פן, wie נְפַק, und עע, wie סְבַב; die *zweite* Hauptklasse, die *Verba quiesc.*, enthält 4 Arten, nämlich *Verba* פא, z. B. אֲכַל; פי, wie יְדַע; עו, wie קוּם, und לא, wie מְצָא. Die letztern umfassen zugleich diejenigen *Verba*, welche im Hebräischen geschieden als לה auftreten.

§. 18.

Verba פן.

Die Anomalie dieser *Verba* geht ganz von denselben Ursachen aus und ist fast durchaus die nämliche, wie im Hebräischen. Es wird nämlich 1) der Stammbuchstabe נ in der Mitte, wo er eine zusammengesetzte Sylbe schliessen sollte, dem folgenden Consonanten *assimilirt*, z. B. מִפַּק statt מִנְפַק; — 2) derselbe fällt gänzlich weg im *Imper. Peal*, wo er vokallos im Anfange der

Sylbe stehen sollte, פֵּק st. נְפֵּק §. 6, c. (doch s. נְפַל Jer. 25, 27.); — 3) ausserdem, was die Charaktervokale betrifft, herrscht im *Inf.* die Vokalisirung מִפַּק vor, und im *Imper.* findet sich פַּק neben פּוּק oder פֹּק auch in *Verbis*, wo kein Guttural concurrirt, gleich häufig, z. B. סַק (neben סֵק), סַב; die Fortbildung dieser Formen lautet meist סַבוּ, סַקוּ, טַרוּ Gen. 44, 17. Num. 16, 6. Jos. 9, 11. Jes. 56, 1., doch auch סְבוּ Jer. 29, 6. Die *Fut.* haben eben so häufig ַ wie וֹ oder ֵ (ֶ).

Von No. 1. giebt es manche Ausnahmen, nicht blos bei *Verbis*, deren zweiter Stammbuchstabe ein Guttural ist, z. B. יִנְהוֹם Jes. 5, 9., מְנַהִיר Prov. 29, 13. (dagegen נְחַת immer nach obiger Regel flectirt wird, z. B. *Fut.* יֵחוֹת (st. יִחוֹת), *Aphel* אָחֵית), sondern auch ausserdem, z. B. יִנְתֵּן, תִּנְתֵּן Dan. 2, 16. Esra 7, 20., יִנְתְּנוּן 4, 13., תִּנְפּוֹל, מִנְפַּל Esth. 6, 13., מִנְזַק Ps. 91, 7., אַנְזִיק, הַנְפֵּק Esra 5, 14. (selbst תְּהַנְפֵּק Hiob 15, 13.), *Hoph.* הָנְחַת Dan. 5, 20. — was im Chald. um so erklärlicher ist, da hier die Auflösung der Verdoppelung durch נ eine nicht ungewöhnliche Sprachform geworden war. In manchen *Verbis* bestehen die regelmässigen und die assimilirten Formen neben einander, z. B. יַזַּר, יַנְזַר Num. 6, 5 f. Bildungen wie מֵיפַק statt מִפַּק ausser Concurrenz eines Gutturals sind selten und finden sich nur in ed. Ven., z. B. מֵיסַב, מֵיסַק. Wie hiermit die vv. פן in die Flexion der vv. פי übergreifen, so auch umgekehrt s. §. 20, 4.

Das *Verb.* נְתַן hat im *Fut.* als Charaktervokal ֵ, z. B. אֶתֵּן Exod. 25, 16., תִּתֵּן Deut. 21, 8. Im bibl. Chaldaismus kommt dafür die volle Form: תִּנְתֵּן (s. vorher), einmal selbst יִנְתֵּן Dan. 2, 16. vor.

		Peal.	Aphel.	Ittaphal.
Praet.	3. *m.*	נְפַק	אַפֵּק	אִתַּפַּק
	3. *f.*	נִפְקַת	אַפְּקַת	אִתַּפְּקַת
	2. *m.*	נְפַקְתָּ	אַפֵּקְתָּ	אִתַּפַּקְתָּ
	2. *f.*	נְפַקְתְּ	אַפֵּקְתְּ	אִתַּפַּקְתְּ
	1. *c.*	נִפְקֵת	אַפְּקֵת	אִתַּפְּקֵת
Plur.	3. *m.*	נְפַקוּ	אַפֵּקוּ	אִתַּפַּקוּ
	3. *f.*	נְפַקָא	אַפֵּקָא	אִתַּפַּקָא
	2. *m.*	נְפַקְתּוּן	אַפֵּקְתּוּן	אִתַּפַּקְתּוּן
	2. *f.*	נְפַקְתֵּן	אַפֵּקְתֵּן	אִתַּפַּקְתֵּן
	1. *c.*	נְפַקְנָא	אַפֵּקְנָא	אִתַּפַּקְנָא
Infin.		מִפַּק	אַפָּקָא	אִתַּפָּקָא
Imp.	*m.*	פֻּק , פַּק	אַפֵּק	אִתַּפַּק
	f.	פֻּקִי	אַפִּקִי	אִתַּפַּקִי
Plur.	*m.*	פֻּקוּ , פַּקוּ	אַפִּקוּ	אִתַּפַּקוּ
	f.	פֻּקְנָא	אַפֵּקְנָא	אִתַּפַּקְנָא
Fut.	3. *m.*	יִפֻּק , יִפַּק	יַפֵּק	יִתַּפַּק
	3. *f.*	תִּפֻּק ,תִּפַּק	תַּפֵּק	תִּתַּפַּק
	2. *m.*	תִּפֻּק ,תִּפַּק	תַּפֵּק	תִּתַּפַּק
	2. *f.*	תִּפֻּקִין	תַּפְּקִין	תִּתַּפְּקִין
	1. *c.*	אֶפֻּק ,אֶפַּק	אַפֵּק	אֶתַּפַּק
Plur.	3. *m.*	יִפְּקוּן	יַפְּקוּן	יִתַּפְּקוּן
	3. *f.*	יִפְּקַן	יַפְּקָן	יִתַּפְּקָן
	2. *m.*	תִּפְּקוּן	תַּפְּקוּן	תִּתַּפְּקוּן
	2. *f.*	תִּפְּקָן	תַּפְּקָן	תִּתַּפְּקָן
	1. *c.*	נִפֻּק ,נִפַּק	נַפֵּק	נִתַּפַּק
1. *Part.*	*m.*	נָפֵק	מַפֵּק	מִתַּפַּק
	f.	נָפְקָא	מַפְּקָא	מִתַּפְּקָא
2. *Part.*	*m.*	נְפִיק	מַפַּק	
	f.	נְפִיקָא	מַפְּקָא	

§. 19.

Verba עע *oder geminantia* ע.

1. Die Anomalien dieser *Verba*, welche mit denen im Hebräischen nur zum Theil parallel gehen, sind im Einzelnen folgende: 1) der Körper dieser *Verba* erscheint in der Grundform zweibuchstäbig und hat also den charakterist. Vokal unter dem 1. Radikal: דַק. Die Reduplication des 2. Radikals tritt im *Peal* nur in den beiden Particip. auf: דָּקֵק, דְּקִיק (sehr selten in der Flexion des *Praet.*, z. B. זְלָלַת Gen. 16, 4. Jon., נְדָדִית Hiob 7, 4., נְדַד Esth. 6, 1.). Dagegen wird *a*) der 2. Radikal durch Verdoppelung geschärft in den Formen des *Peal* und *Imper. Peal*, deren *Afformative* mit einem Vokal anfängt, wie דַּקַּת, דַּקּוּ, דֹּקּוּ (עוּלּוּ Joel 1, 13.); nur selten ist statt dessen der Sylbenvokal verlängert und die Formen stimmen mit עו überein, z. B. דָּקוּ statt דַּקּוּ Dan. 2, 35. und gar עָאלוּ statt עַלּוּ Gen. 7, 9. Jon., *b*) anderwärts ist die Verdoppelung auf den ersten Stammbuchstaben zurückgeworfen, z. B. אַדֵּק, יְדוּק, מִדַּק (im *Fut.* und *Inf. Peal* und im ganzen *Aphel*), oder macht sich als Verlängerung des Vokals unter den Praefomat. geltend יֵבוּז, יֵגוּז Deut. 20, 14. 15, 19. Letzteres geschieht natürl. regelmässig, wo der 1. Radikal ein Guttural ist, z. B. יֵחוּד Ps. 2, 12., יֵעוּל Jes. 26, 2. (יֵעֵל, יֵעֲלוּן Num. 5, 22. 8, 15.), יֵעֵל Prov. 23, 12., אֵעִילוּ Cant. 2, 5. [zuweilen ist das Dag. forte in נ aufgelöst, z. B. הַנְעֵל Dan. 2, 21. 4, 3. Gen. 19, 10. Jonath.].

Das *Aphel* v. רכךְ lautet Deut. 1, 15. Jon. אוֹרַכְתְּנוּן (m. *Suffix.*), wie von einem *Verb.* פי.

2. Statt *Paël* und *Ithpaal*, welche sich regelmässig formiren (s. Dan. 4, 10. 7, 20. Ps. 35, 15. 42, 7.), ist meist *Palpel* und *Ithpalpal* (z. B. דַּקְדֵק, אִדַּקְדַק Hiob 9, 17. 30, 14. Jes. 21, 9., קַלְקֵל, אִתְקַלְקַל Jes. 3, 12. Jer. 49, 7., אִתְמַזְמַז Gen. 33, 4. Jon.), oder *Poal* und *Ithpoal* (z. B. אִתְקוֹלַל Gen. 8, 8. Jon., Hiob 9, 6. מִתְרוֹפֵף) im Gebrauch.

Die *Participia* des *Peal* sind, wie schon oben bemerkt wurde, gewöhnlich mit Reduplication des letzten Stammbuchstabens flectirt, vgl. Jes. 58, 4. Ps. 72, 6. 1 Sam. 25, 4. Jer. 22, 7. Doch kommt nicht selten das *Particip. activ.* in der von עו entlehnten Form דָּיֵק oder דָּאֵק vor Jer. 10, 3. Ps. 57, 7. 58, 9. Das *Peïl* erscheint einmal in der Form דַּקִּיק (nach 1. b.) Exod. 32, 20.

Das *Ithpeal* lautet ebenfalls reduplicirt אִתְבְּזֵין, Hos. 8, 8. Jes. 24, 3., אִתְגְּזִין Amos 7, 1. Jer. 50, 27. Jes. 24, 3., zuweilen aber (sich עו nähernd) אִתְּחַל Jes. 53, 5. Lev. 16, 27.

Aus dem biblischen Chaldaismus sind noch als hebraisirend aufzuführen: Aph. הַדִּקוּ Dan. 6, 25. (מְהַדֵּק Dan. 2, 40.), הָעֵלְנִי Dan. 2, 24., Hoph. הֻעַל, הֻעַלּוּ Dan. 5, 13. 17.

		Peal.	Aphel.	Ittaphal.
Praet.	3. m.	דַּק	אַדֵּק	אִתַּדַּק
	3. f.	דַּקַּת	אַדְּקַת	אִתַּדְּקַת
	2. m.	דַּקְתָּא, דַּקְתְּ	אַדֵּקְתְּ	אִתַּדַּקְתְּ
	2. f.	דַּקְתְּ	אַדֵּקְתְּ	אִתַּ דֵּקְתְּ
	1. c.	דַּקֵּת	אַדְּקֵת	אִתַּדַּקֵּת
Plur.	3. m.	דַּקּוּ	אַדֵּקּוּ	אִתַּדַּקּוּ
	3. f.	דַּקָּא	אַדֵּקָּא	אִתַּדַּקָּא
	2. m.	דַּקְתּוּן	אַדֵּקְתּוּן	אִתַּדַּקְתּוּן
	2. f.	דַּקְתֵּן	אַדֵּקְתֵּן	אִתַּדַּקְתֵּן
	1. c.	דַּקְנָא	אַדֵּקְנָא	אִתַּדַּקְנָא
Infin.		מִדַּק	אַדָּקָא	אִתַּדָּקָא
Imp.	2. m.	דֹּק	אַדֵּק	אִתַּדַּק
	2. f.	דֹּקִּי	אַדֵּקִּי	אִתַּדַּקִּי
Plur.	2. m.	דֹּקּוּ	אַדֵּקּוּ	אִתַּדַּקּוּ
	2. f.	דֹּקְנָא	אַדֵּקְנָא	אִתַּדַּקְנָא
Fut.	3. m.	יִדֹּק	יַדֵּק	יִתַּדַּק
	3. f.	תִּדֹּק	תַּדֵּק	תִּתַּדַּק
	2. m.	תִּדֹּק	תַּדֵּק	תִּתַּדַּק
	2. f.	תִּדְּקִין	תַּדְּקִין	תִּתַּדְּקִין
	1. c.	אֶדֹּק	אַדֵּק	אֶתַּדַּק
Plur.	3. m.	יִדְּקוּן	יַדְּקוּן	יִתַּדְּקוּן
	3. f.	יִדְּקָן	יַדְּקָן	יִתַּדְּקָן
	2. m.	תִּדְּקוּן	תַּדְּקוּן	תִּתַּדְּקוּן
	2. f.	תִּדְּקָן	תַּדְּקָן	תִּתַּדְּקָן
	1. c.	נִדֹּק	נַדֵּק	נִתַּדַּק
1. Part.	m.	דָּקֵק	מַדֵּק	מִתַּדַּק
	f.	דָּקְקָא	מַדְּקָא	מִתַּדְּקָא
2. Part.	m.	דְּקִיק	מַדַּק	
	f.	דְּקִיקָא	מַדְּקָא	

§. 20.

Verba פי (פו).

1. Die *Verba*, welche (in der Grundform) zum ersten Radikal י haben (יְדַע, יְבֵשׁ, יְלִיד §. 12, 2. 1.), sind auch im Chaldäischen von dreierlei Art, eigentliche *Verba* פי, ursprüngliche *Verba* פו, und endlich solche, wo das י nicht als *Quiescens* behandelt, sondern nach Art der *Verba* פן assimilirt wird.

2. Die *Verba* פו, welche die grössere Anzahl bilden, werfen *a)* den ersten Stammbuchstaben weg im *Imper. Peal* (der gewöhnlich den Sylbenvokal ַ, seltner ֵ erhält), z. B. דַּע von יְדַע, הַב von יְהַב, תִּיב von יְתִיב; — sie lassen *b)* im *Fut. Peal* Jod in ֵ quiesciren, wobei die letzte Sylbe den Charaktervokal ֵי oder ִי (bei Guttural ַ) erhält, z. B. יֵילֵד, יֵיהִיב, יֵידַע (nach §. 6. fällt das quiescirende י hier nicht selten in der Schrift aus, z. B. Prov. 11, 25. Ps. 104, 4. Hiob 3, 4.); — sie nehmen *c)* ihr ursprüngliches ו wieder an, in der ganzen 3. Conj., und lassen es in *Cholem* quiesciren, z. B. אוֹסִיף, אוֹסֵף, *Fut.* יוֹסֵף, יוֹסִיף, *Ittaph.* אִתּוֹתַב, אִתּוֹסַף.

Das *Ithpeal* אִתְיְתֵב, so wie die ganze 2. Conjugation יַתֵּב, אִתְיַתַּב, יַקַּר, ist meist regelmässig, nur einige *Verba* erhalten auch in letzterer ו zum 1. Stammbuchstaben, z. B. וַתֵּר Prov. 10, 2., תְוַדְּעוּ Ps. 88, 13., אִתְוַכְּחָא Coh. 9, 3. — Im *Aphel* sind Formen mit ה nach dem *Praeform. Fut.* und *Part.* nicht selten, bei ידע selbst regelmässig הוֹדַע Dan. 2, 15. Ps. 77, 15., תְהוֹדַע Ps. 16, 11. 1 Sam. 14, 12. etc.

3. Die *Verba* פי lassen den ersten Radikal *a)* im *Fut. Peal* gewöhnlich in ִ, z. B. יִיקַר, יִיבַשׁ 2 Kön. 1, 14. Ps. 102, 12. (dagegen יֵיטִיב Jes. 7, 18.) — *b)* im *Aphel* in ֵ quiesciren, z. B. יֵיטִיב, יֵיטִיב Ps. 49, 19. Jer. 10, 5. Mich. 1, 8. Seltner ist י mobile vgl. אַיְלִילוּ. Von jener Form des *Aphel* würde sich nun *Ittaphal* wie אִתֵּיתַב erzeugen, aber an allen von Fürst S. 177. angeführten Stellen (Jes. 50, 13. 62, 5. Jer. 49, 33.) ist die Punktation nicht sicher und der Polyglottentext hat *Ithpeal* oder *Ithpaal*.

Der Unterschied dieser beiden Verbalklassen ist aber nicht so streng festgehalten, dass nicht oft die Formen (insbesondere des *Aphel*) unter

sich vertauscht würden. So kommt neben אֵיטִיב auch אוֹטֵב Gen. 17, 16., neben אוֹבִיל auch הֵבִיל Ps. 66, 6., neben אֵיקַר auch אוֹקַר vor, und ינק, das im Hebr. פי ist, lautet im *Aph.* אוֹנִיק, אוֹנֵיק.

Hiernach ist das Paradigma der Verba פו *und* פי *folgendes:*

		Verba פו		*Verba* פי
Peal.	*Paeter.* 3.*p.*	יְלַדַת , יְלַד	יְלִידַת ,יְלִיד	יְטַב
	1.*p.*	יִלְדֵת etc.	יְלִידֵת etc.	
	Imper.	הַב	(תִּיב) תֵּב	
	Inf.	מֵילַד		
	Fut.	יֵילַד		יֵיטַב
	Part.	יָלֵד , יְלִיד		
Ithpeel.	*Praet.*	אִתְיְדַע, (אִתְיְלִיד) אִתְיְלֵד		
Paël.	*Praet.*	יַלֵּד		יַטֵּב
	Fut.	יְיַלֵּד		יְיַטֵּב
Ithpaal.	*Praet.*	אִתְיַלַּד		
Aphel.	*Praet.*	אוֹלִיד		אֵיטִיב
	Fut.	יוֹלִיד		יֵיטִיב

4. Eine Anzahl *Verba* dieser Klasse assimiliren im *Inf.* und *Fut. Peal*, so wie im *Aphel*, ihr י dem folgenden Buchstaben, und sind in dieser Flexion von *Verbis* פן nicht unterschieden. Es thun diess nicht nur ינח *Aphel* אַנִּיחַ, יצע *Aphel* הַצִּיעַ Deut. 34, 6. Jon., יקף *Aphel* אַקִּיף, sondern in einzelnen Formen auch ידע *Inf.* מַדַּע Gen. 15, 13., *Fut.* יִדַּע 1 Sam. 20, 30. (selbst יִנְדַּע Jes. 4, 15. Dan. 2, 9.) neben יִידַע, יְתַב *Inf.* מִתַּב Ps. 133, 1., *Fut.* יִתֵּב Deut. 8, 12. 1 Sam. 22, 5. 2 Sam. 16, 18., יְכַל *Inf.* מִכַּל Num. 13, 31., *Fut.* יִכֵּל Ezech. 7, 19. Dan. 3, 29.

§. 21.

Verba פא.

Die *Verba* פא werden nicht nur als *Verba gutturalia* (§. 15.), sondern zugleich als *Verba quiescentia* behandelt, nämlich: *a*) die meisten lassen das א im *Fut.* und *Inf. Peal* in —ֵ quiesciren, z. B.

יֵאכֻל Dan. 7, 23., יֵאבַד Jer. 10, 11., יֵאמַר Dan. 2, 7., מֵאמַר Dan. 2, 9. und verwandeln es ausserdem gew. in י, z. B. יֵיכֻל Gen. 2, 16. 24, 33., Exod. 2, 20. Lev. 19, 16., יֵיזֵל Hiob 16, 6., יֵילַף Deut. 18, 9., יֵיבַד, מֵימַר Gen. 30, 16. 21, 30. 1 Sam. 23, 26. Richt. 15, 12. Jos. 7, 12., im ganzen *Aphel* aber verwandeln sie es in וֹ, z. B. אוֹכֵל, אוֹבֵד, *Fut.* יוֹכֵל, יוֹנִיס, יְהוֹבֵד, יְהוֹבַד Dan. 2, 24., *Inf.* אוֹבָדָא, *Particip.* מוֹבֵיד, מוֹרִיךְ Deut. 8, 20. Mich. 5, 7. (singulär ist אֵיכֻל Deut. 32, 13. Jon. und T. H., so wie מְהַחֲרִין (syr.) Prov. 23, 30.). Ein *Hoph.* הוּבַד kommt vor Dan. 7, 11.— *b*) אבד, אלף, אסא lieben im *Fut.* und *Part. Paël* die contrahirte Form אַאלֵּף, מַאלֵּף, wobei א gewöhnlich ausfällt vgl. אַלֵּיף Deut. 5, 31., תַלְּפוּן Jes. 30, 10., מַלֵּיף Dan. 4, 1., מַסֵּי 2 Kön. 20, 5.; *c*) einige lassen das א auch im *Ithpaal* aus, so dass dessen Vokal unter die Praeformativa tritt und *Dag. forte* empfängt, z. B. אִתַּגַּר statt אִתְאַגַּר (אִתְאַגַּר) 1 Sam. 2, 5. Ezech 47, 11.

אמן bildet sich in der 3. Conjug. nach hebr. Weise הֵימִין (הֶאֱמִין), יְהֵימִין, יֵימִין Gen. 15, 16. Hiob 4, 8. 15, 22. Eine Passivform יִתְהֵימְנוּ kommt vor Gen. 42, 20. — Ueber אֲתָא s. §. 24, 2.

Neben den oben erläuterten Formen finden sich auch zuw. solche, wo die Quiescenz nicht eingetreten ist; so kommt neben מוֹרִיךְ auch מַאֲרִיךְ vor Coh. 7, 17.

§. 22.

Verba עו (עי).

Für die *Verba quiescentis* ע ist im Chald. der Typus der *Verba* עו durch die ganze Flexion (bis auf wenige Ausnahmen) gewöhnlich geworden und es findet eine noch grössere Vermischung der *Verba* עו und עי statt, als im Hebr. Im Einzelnen ist aber zu bemerken:

1. In der 1. (mit Ausnahme des *Part. Benoni*) u. 3. Conj. erscheint der Stamm dieser *Verba* durchaus einsylbig: קָם, מְקָם, אֲקִים, u. man wird kaum zweifeln können, dass diess die ursprüngliche Form ist (Fürst S. 157 ff.). Die *Praeform.* der *Fut.* und *Inf.* beider Conjug. erhalten ausserdem gewöhnlich ־ְ, doch haben sie (im *Peal*) bei den spätern Targumisten auch nicht selten ־ֵ oder ־ִ (־ִי), z. B. אֵמוּת Ruth. 1, 17., אֵימוּת Gen. 27, 4., אֵיתוּב Exod.

4, 18., מֵימַת Gen. 2, 17. 27, 5., מֵדָךְ Joel 3, 12., מֵקָם Num. 16, 9., נֵיקוּם Gen. 3, 18. Jon. (singulär ist הָךְ *Fut. Peal* von הוּךְ Esra 5, 5. 6, 5. vgl. Gen. 20, 13. Jon.). Das *Particip. activ.* des *Peal* lautet stets zweisylbig קָיֵם oder קָאֵם (wie קָטֵל).

Aphel hat in den spätern Targumim zuweilen die Form der פי, z. B. אוֹקִים, אוֹדִיק Ps. 37, 21. 53, 3. 78, 13. Gen. 18, 16. 19, 28. Jon. Prov. 22, 7. und in anderer Weise אַיְדִין Lev 1, 1. Jon. Sonst schwankt hier und da die Punktation zwischen אָקִים und אַקִים Deut. 11, 4. Exod. 16, 18. Jon. Dan. 5, 19. Das Particip lautet singulär מְגִיחַ Jud. 20, 33., מְתִיב Jer. 8, 6., im bibl. Chaldaismus einmal מְהָקִים Dan. 2, 21. Der *Inf. Peal* hat zuweilen die Form מְקוּם oder מְקוֹם Ps. 69, 3. Exod. 4, 21. Jon.

2. Im *Ithpeal* wird der erste Radikal mit ָ oder ֳ gesprochen, und das ת der Vorsylbe verdoppelt*), אִתָּקַם, אִתְּקָם. Zuw. hat die Hauptsylbe ִ, z. B. אִתָּקִים Jer. 33, 22. Gen. 38, 26. (T. H.) Dan. 4, 9.

3. *Paël* und *Ithpaal* lauten קַיֵּם, אִתְקַיַּם (אִתְקַיֵּם), und flectiren sich regelmässig (אִתְקַיַּמוּ, יִתְקַיְּמוּן Num. 14, 38. Hab. 2, 4., dag. אִתְקַיְּמְתּוּן *Imp.* אִתְקַיְּימוּ Ezech. 20, 25. Jer. 27, 17. vgl. auch קַיֵּמֶת Exod. 6, 8.), es ist aber dafür in vielen *Verbis* die reduplicirte Form des *Poël* קוֹיֵם oder *Palpel* קַמְקֵם mit ihren *Passiv.* im Gebrauch. Das *Ittaphal* kommt nur contrahirt in der Form אִתָּקִים (d. i. אִתְאֲקִים) oder אִתָּקָם vor, doch findet in den gedruckten Texten vielfache Verwechselung des *Ithpeal* und *Ittaphal* statt.

4. Als *Verba* עי sind flectirt: *a*) רִים, מִית, סִיב, שִׂים, זִיף im *Peal*, wo das *Praet.* lautet: סִיב, סִיבַת, סִיבִית, מִיתַת, מִיתִית, מִיתוּ u. s. w. Gen. 27, 1. 35, 19. Exod. 4, 19. Prov. 23, 22. 1 Sam.

*) Fürst S. 164. verwirft diese Verdoppelung, sie scheint aber dadurch bestätigt zu werden, dass das ת der Vorsylbe im *Ithpeal* bei diesen *Verbis* niemals nach den Zischlauten eingeschoben wird s. §. 10, 5. Auch hat Fürst selbst in der Concordanz diese Formen dagessirt vgl. יִתְּזִין p. 349. Die Verdoppelung dient hier eben so zur Festigung der Formen, wie in יִדַּק, מַדַּק und ähnlichen.

12, 2. Der *Imp.* שׂוּם, שִׂימִי Esra 4, 21. Das *Fut.* יְזִיף Deut. 15, 6. — *b*) בִּין im *Ithpeal*, wo es vollständig אִתְבְּיַן, contrahirt אִתְּבַן flectirt wird Hiob 11, 12. 23, 5. 37, 14. Prov. 1, 2.

Anm. Die *Verba*, welche zum mittelsten Radikal ו *mobile* haben, gehören natürlich nicht hierher, sondern flectiren sich regelmässig, z. B. דְוַל, זְוַק, חֲוַר, כְּוָא, רְוַח, צְוַח u. s. w. Ihre Anzahl ist im Chald. grösser als im Hebräischen. Einige existiren neben *Verbis* עו *quiesc.* und sind dann der Bedeutung nach von diesen verschieden, z. B. חוּר *ansehen*, חֲוַר *weiss sein*; שׁוּחַ *niedersinken*, שְׁוַח *sprossen*.

		Peal.	*Ithpeal.*	*Paël.*	*Ithpaal.*
Praet.	3. *m.*	קָם	אִתְּקָם	קַיֵּם	אִתְקַיַּם
	3. *f.*	קָמַת	אִתְּקָמַת	קַיֵּמַת	אִתְקַיְּמַת
	2. *m.*	קָמְתָּ , קָמְתְּ	אִתְּקָמְתָּ	קַיֵּמְתָּ	אִתְקַיַּמְתְּ
	2. *f.*	קָמְתְּ	אִתְּקָמְתְּ	קַיֵּמְתְּ	אִתְקַיַּמְתְּ
	1. *c.*	קָמֵת	אִתְּקָמֵת	קַיֵּמֵת	אִתְקַיְּמֵת
Plur.	3. *m.*	קָמוּ	אִתְּקָמוּ	קַיֵּמוּ	אִתְקַיַּמוּ
	3. *f.*	קָמָא	אִתְּקָמָא	קַיֵּמָא	אִתְקַיַּמָא
	2. *m.*	קָמְתּוּן , קַמְתּוּן	אִתְּקָמְתּוּן	קַיֵּמְתּוּן	אִתְקַיַּמְתּוּן
	2. *f.*	קָמְתֵּן , קַמְתֵּן	אִתְּקָמְתֵּן	קַיֵּמְתֵּן	אִתְקַיַּמְתֵּן
	1. *c.*	קָמְנָא , קַמְנָא	אִתְּקָמְנָא	קַיֵּמְנָא	אִתְקַיַּמְנָא
Infin.		מְקָם (מְקוּם)	אִתְּקָמָא	קַיָּמָא	אִתְקַיָּמָא
Imp.	2. *m.*	קוּם	אִתְּקָם	קַיֵּם	אִתְקַיַּם
	2. *f.*	קוּמִי	אִתְּקָמִי	קַיֵּמִי	אִתְקַיַּמִי
Plur.	2. *m.*	קוּמוּ	אִתְּקָמוּ	קַיֵּמוּ	אִתְקַיַּמוּ
	2. *f.*	קוּמְנָא	אִתְּקָמְנָא	קַיֵּמְנָא	אִתְקַיַּמְנָא
Fut.	3. *m.*	יְקוּם	יִתְּקָם	יְקַיֵּם	יִתְקַיַּם
	3. *f.*	תְּקוּם	תִּתְּקָם	תְּקַיֵּם	תִּתְקַיַּם
	2. *m.*	תְּקוּם	תִּתְּקָם	תְּקַיֵּם	תִּתְקַיַּם
	2. *f.*	תְּקוּמִין	תִּתְּקָמִין	תְּקַיְּמִין	תִּתְקַיְּמִין
	1. *c.*	אֲקוּם	אִתְּקָם	אֲקַיֵּם	אִתְקַיַּם
Plur.	3. *m.*	יְקוּמוּן	יִתְּקָמוּן	יְקַיְּמוּן	יִתְקַיְּמוּן
	3. *f.*	יְקוּמָן	יִתְּקָמָן	יְקַיְּמָן	יִתְקַיְּמָן
	2. *m.*	תְּקוּמוּן	תִּתְּקָמוּן	תְּקַיְּמוּן	תִּתְקַיְּמוּן
	2. *f.*	תְּקוּמָן	תִּתְּקָמָן	תְּקַיְּמָן	תִּתְקַיְּמָן
	1. *c.*	נְקוּם	נִתְּקָם	נְקַיֵּם	נִתְקַיַּם
1. *Part.*	*m.*	קָאֵם , קָיֵם	מִתְּקָם	מְקַיֵּם	מִתְקַיַּם
	f.	קָיְמָא	מִתְּקָמָא	מְקַיְּמָא	מִתְקַיְּמָא
2. *Part.*	*m.*	קִים		מְקַיַּם	
	f.	קִימָא		מְקַיְּמָא	

Aphel.	Ittaphal.	Poël	Ithpoal.
אֲקִים	אִתְּקִים	קוֹמֵם	אִתְקוֹמַם
אֲקִימַת , אֲקֵימַת	אִתְּקִימַת	קוֹמְמַת	אִתְקוֹמְמַת
אֲקֵימְתְּ , אֲקִימְתָּ	אִתְּקִימְתְּ	קוֹמַמְתָּ	אִתְקוֹמַמְתָּ
אֲקֵימְתְּ	אִתְּקִימְתְּ	קוֹמַמְתְּ	אִתְקוֹמַמְתְּ
אֲקִימֵת , אֲקֵימֵת	אִתְּקִימֵת	קוֹמְמֵת	אִתְקוֹמְמֵת
אֲקִימוּ	אִתְּקִימוּ	קוֹמְמוּ	אִתְקוֹמַמוּ
אֲקִימָא	אִתְּקִימָא	קוֹמְמָא	אִתְקוֹמַמָא
אֲקֵמְתּוּן	אִתְּקִימְתּוּן	קוֹמַמְתּוּן	אִתְקוֹמַמְתּוּן
אֲקֵמְתֵּן	אִתְּקִימְתֵּן	קוֹמַמְתֵּן	אִתְקוֹמַמְתֵּן
אֲקֵמְנָא	אִתְּקִימְנָא	קוֹמַמְנָא	אִתְקוֹמַמְנָא
אֲקָמָא	אִתְּקָמָא	קוֹמָמָא	אִתְקוֹמָמָא
אֲקִים	אִתְּקִים	קוֹמֵם	אִתְקוֹמַם
אֲקִימִי	אִתְּקִימִי	קוֹמֵמִי	אִתְקוֹמַמִי
אֲקִימוּ	אִתְּקִימוּ	קוֹמֵמוּ	אִתְקוֹמַמוּ
אֲקִימְנָא	אִתְּקִימְנָא	קוֹמֵמְנָא	אִתְקוֹמַמְנָא
יְקִים	יִתְּקִים	יְקוֹמֵם	יִתְקוֹמַם
תְּקִים	תִּתְּקִים	תְּקוֹמֵם	תִּתְקוֹמַם
תְּקִים	תִּתְּקִים	תְּקוֹמֵם	תִּתְקוֹמַם
תְּקִימִין	תִּתְּקִימִין	תְּקוֹמְמִין	תִּתְקוֹמְמִין
אֲקִים	אִתְּקִים	אֲקוֹמֵם	אִתְקוֹמַם
יְקִימוּן	יִתְּקִימוּן	יְקוֹמְמוּן	יִתְקוֹמְמוּן
יְקִימָן	יִתְּקִימָן	יְקוֹמְמָן	יִתְקוֹמְמָן
תְּקִימוּן	תִּתְּקִימוּן	תְּקוֹמְמוּן	תִּתְקוֹמְמוּן
תְּקִימָן	תִּתְּקִימָן	תְּקוֹמְמָן	תִּתְקוֹמְמָן
נְקִים	נִתְּקִים	נְקוֹמֵם	נִתְקוֹמַם
מְקִים	מִתְּקִים	מְקוֹמֵם	מִתְקוֹמַם
מְקִימָא	מִתְּקִימָא	מְקוֹמְמָא	מִתְקוֹמְמָא
מְקָם		מְקוֹמַם	
מְקָמָא		מְקוֹמְמָא	

§. 23.

Verba לא (לי).

Sie umfassen die im Hebräischen noch getrennten zwei Verbalklassen לה und לא, deren Verschiedenheit hier, wie im Syrischen, aufgehoben ist. Der Stamm lautet im bibl. Chaldaismus regelmässig auf ָא—, seltener auf ָה— (Dan. 2, 16. 4, 8. 6, 3.), in den Targum. dagegen, bes. den spätern, vorherrschend auf ִי— oder ֵי—, so dass, zumal unter Berücksichtigung der Flexionsweise, diese *Verba* in der chald. Grammatik vielleicht passender לי bezeichnet werden könnten.

Ein ה als 3. Stammbuchstabe in der Grundform dürfte in den Targum. sehr selten sein, vgl. indess מְנָה Num. 5, 26.

1. Wie nun schon in der Grundform י an die Stelle von א zu treten strebt, so erlangt in der Abwandelung dieser *Verba* י das unverkennbare Uebergewicht als 3. Stammbuchstabe. Was zuvörderst diejenigen Formen betrifft, welche auf den 3. (quiescirenden) Stammbuchstaben ausgehen, so erscheinen im *Infin.* und *Particip. Peal* א und י noch gleich häufig (מִקְרֵא neben מִקְרֵי, קָרֵא neben קָרֵי), dagegen in allen übrigen Bildungen י vorherrschend wird, z. B. יִגְלֵי, גַּלִּי, אַגְלִי etc. Es quiescirt aber י im *Fut.*, *Imper.*, *Infin.* und *Particip. act.* des *Peal* regelmässig in ֵ—, in den übrigen Conjugat. regelmässig in ִ—.

Als minder gewöhnlich sind anzuführen *a*) א statt י im *Ithpeal* Jes. 53, 2. Prov. 6, 6., im *Ithpaal* Jer. 23, 25. Prov. 18, 9. — *b*) ֵי— in den Conjug. ausser *Peal*, z. B. Ps. 78, 11. 2 Reg. 8, 8. (*Aphel*) — *c*) ִי— im Imp. *Peal* steht fast der andern Form im Gebrauch gleich Deut. 31, 14. Dan. 2, 4. Ps. 45, 1. 1 Sam. 25, 25.

2. In der Personalflexion mit Afformativis tritt nur selten eine Spur des א hervor; nämlich die 3. sing. fem. Praet. *Peal* גְּלָת, die 3. pl. masc. Praet. und 2. plur. masc. Imper. גְּלוֹ, גַּלּוֹ, die 2. fem. plur. Imper. גַּלָּנָא, אִתְגַּלָּנָא, גְּלָן, die Formen der *Fut.* auf ִין— und וֹן, wie תִּגְלֵין, תְּגַלִּין, יִגְלוֹן, יְגַלוֹן, weisen auf ein verschlungenes א hin (גְּלָאת, יִגְלָאן, גַּלָּאנָא), das in der gew. Form des Imp. *Peal* גְּלָאנָה noch ausgeschrieben wird, wogegen die 3. plur. Praet. *Peal* גְּלָאָה u. im *Infin.* גַּלָּאָה, אַגְלָאָה etc. nach sonstiger Analogie (קַדְמַי, קַדְמָאָה) wahrscheinlicher von גלי ausgehen.

3. Entschieden festgehalten ist י als 3. Stammbuchstabe *a*) *quiescirend* vor den Afformativis der 1. und 2. sing. und plur.

Praet., so wie in der 3. plur. masc. (גְּלִיו) גַּלִּיו, אַגְלִיו, גְּלִית, גַּלִּיתִי, אַגְלִיתוּן, גַּלִּינָא, — *b*) als *mobile* vor den Afformat. aller *Fut.* ־ָןְ wie יִגְלְיָן, יְגַלְּיָן, יַגְלְיָן, in der 3. fem. s. Praet. אִתְגַּלִּית, אַגְלִית und hier selbst verdoppelt אִתְגְּלִיַּת, גַּלִּיַּת, in den Infinitivformen מִבְנְיָא, אַגְלָיָה, in der andern (häufigern) Flexion der 2. S. Praet. *Peal* גְּלִיתָ, גְּלִית, endlich in dem zweiten Particip von *Peal* und *Aphel* מְגַלֵּי, מַגְלֵי.

4. Unverkennbar erscheint in mehrern Formen eine doppelte Bildungsweise, nam. im *Peal* 3. pl. Praet. גְּלוֹ und גְּלִיו, גְּלָאָה und גְּלִיאָה, und 3. pl. masc. Praet. der übrig. Conjug. גַּלִּיו und גַּלִּיאוּ, אַגְלִיו und אַגְלִיאוּ, welche letztern Formen schon bei *Onkel.* häufig vorkommen; weniger bedeutet bei der gegenwärtigen Beschaffenheit der Punktation der Wechsel zwischen ־ֵי und ־ִי (s. oben). Allerdings mag jene Differenz an die ursprüngliche Verschiedenheit der *Verba* לא und לי (wie von letzterer Art noch sehr viele im Arab. vorkommen) sich anknüpfen, aber fast in keinem einzelnen *Verbum* ist sie durchweg festgehalten und es muss sehr gewagt erscheinen, in dem uns überlieferten Chaldäischen noch die *Verba* לא ihrer Flexion nach in *Verba* mit *a*— und *i*— Auslaute zu theilen, wie Fürst, allerdings nicht ohne Scharfsinn, versucht hat (§. 164 ff.).

Was Einzelnes betrifft, so ist die Erklärung, welche Fürst von גְּלִית, גְּלִית giebt, um sie auf *â* — Auslaut zurückzuführen, unwahrscheinlich. Warum soll die Afformat. 1. p. bei diesen *Verbis* ־ִית gelautet haben? Ist sie doch schon im regelmäss. *Verb.* ־ֵת, woraus גְּלָאת, גְּלִית sehr leicht entsteht. Und warum sprach man in *Verbis*, deren Auslaut *â* war, nicht (wie nahe lag und im Hebr. statt findet) גְּלָאתוּן, גְּלָאתֶן? Weit einfacher nimmt man doch י in den Formen גְּלֵיתוּן, גְּלֵיתֶן als 3. Stammbuchstaben.

Die *Verba* mit ה mobile als 3. Radikal, wie גְּבַהּ, תְּוַהּ, תְּמַהּ etc. flectiren sich natürlich ganz regelmässig, z. B. תְּוַהוּ Jer. 36, 16., *Fut.* יִתְוַהּ Hiob 37, 1., *Ithpeal* הִתְגַּבַּהּ Coh. 1, 12. (*Hiph.* הַתְמִיהַּ im Talm.).

Von einem *Verb.* לה mit ה mob. als 2. Stammbuchstaben לְהָה lautet *Aphel* אַלְהֵי 2 Kön. 3, 34., *Schaphel* שַׁלְהֵי Hiob 16, 7. Jes. 44, 12., *Ischtaph.* אִשְׁתַּלְהֵי Ps. 102, 1. Hiob 4, 1. (אִשְׁתַּלְהִית Ps. 68, 10.).

	Peal.		*Ithpeal.*
Pr. 3. *m.*	גְּלָא	(סְגֵי) סְגִי	אִתְגְּלִי (—ִי)
3. *f.*	גְּלָת	סְגִיאַת , סְגִיַּת.	אִתְגְּלִיַּת (—יאַת)
2. *m.*	גְּלֵיתָ , גְּלַיְתָּ	סְגִיתָ	אִתְגְּלֵיתָ
2. *f.*	גְּלֵית , גְּלַיְתְּ	סְגִית	אִתְגְּלֵית
1. *c.*	גְּלֵיתִי , גְּלֵית	סְגִיתִי	אִתְגְּלֵיתִי
Pl. 3. *m.*	גְּלוֹ	סְגִיאוּ , סְגִיו.	אִתְגְּלִיו (—יאוּ)
3. *f.*	גְּלָאָה	סְגִיאָה	אִתְגְּלִיָּא
2. *m.*	גְּלֵיתוּן	סְגִיתוּן	אִתְגְּלֵיתוּן
2. *f.*	גְּלֵיתֵן	סְגִיתֵן	אִתְגְּלֵיתֵן
1. *c.*	גְּלֵינָא	סְגִינָא	אִתְגְּלֵינָא
Infin.	מִגְלֵא (מִגְלְיָה , מִגְלָא)		אִתְגְּלָאָה
Imp. m.	גְּלֵי (גְּלֵא) , גְּלִי		אִתְגְּלֵא
f.	גְּלָא , גְּלִי		אִתְגְּלָא
Plur. m.	גְּלוֹ		אִתְגְּלוֹ
f.	גְּלָאנָה , גְּלָן		אִתְגְּלָנָא
Fut. 3. *m.*	יִגְלֵא (—ֵי)		יִתְגְּלֵי (—ֵא)
3. *f.*	תִּגְלֵא (—ֵי)		תִּתְגְּלֵי (—ֵא)
2. *m.*	תִּגְלֵא (—ֵי)		תִּתְגְּלֵי (—ֵא)
2. *f.*	תִּגְלִין		תִּתְגְּלִין
1. *c.*	אֶגְלֵא (—ֵי)		אֶתְגְּלֵי (—ֵא)
Pl. 3. *m.*	יִגְלוֹן		יִתְגְּלוֹן
3. *f.*	יִגְלְיָן		יִתְגַּלְיָן
2. *m.*	תִּגְלוֹן		תִּתְגְּלוֹן
2. *f.*	תִּגְלְיָן		תִּתְגַּלְיָן
1. *c.*	נִגְלֵא (—ֵי)		נִתְגְּלֵי (—ֵא)
1. *P.* *m.*	גָּלֵא , גָּלֵי		מִתְגְּלֵי
f.	גָּלְיָא		מִתְגַּלְיָא
2. *P.* *m.*	גְּלֵא , גְּלִי		
f.	גְּלְיָא		

Paël.	*Ithpaal.*	*Aphel.*	*Ittaphal.*
גַּלִּי	אִתְגַּלִּי (ـִי)	אַגְלִי (ـִי)	אִתַּגְלִי
גַּלִּיַת , גַּלִּיאַת	אִתְגַּלִּיַת	אַגְלִיַת.	אִתַּגְלִיַת (ـִיאַת)
גַּלִּיתָ	אִתְגַּלִּית	אַגְלִיתָ (ـִיתָ)	אִתַּגְלִית
גַּלִּית	אִתְגַּלִּית	אַגְלֵת (ـִית)	אִתַּגְלִית
גַּלֵּיתִי , גַּלֵּית	אִתְגַּלֵּיתִי	אַגְלֵיתִי	אִתַּגְלֵיתִי
גַּלִּיו , גַּלִּיאוּ	אִתְגַּלִּיו (ـִיאוּ)	אַגְלִיו (ـִיאוּ)	אִתַּגְלִיו
גַּלִּיָא	אִתְגַּלִּיאָה	אַגְלִיָא (ـִיאָה)	אִתַּגְלִיָא
גַּלִּיתוּן , גַּלֵּיתוּן	אִתְגַּלִּיתוּן	אַגְלִיתוּן	אִתַּגְלִיתוּן
גַּלִּיתֵן , גַּלֵּיתֵן	אִתְגַּלִּיתֵן	אַגְלִיתֵן	אִתַּגְלִיתֵן
גַּלִּינָא , גַּלֵּינָא	אִתְגַּלִּינָא	אַגְלִינָא	אִתַּגְלִינָא
גַּלָּאָה	אִתְגַּלָּאָה.	אַגְלָיָה , אַגְלָאָה	אִתַּגְלָאָה
גַּלִּי , גַּלִּי	אִתְגַּלִּי	אַגְלִי (ـִי)	אִתַּגְלִי
גַּלָּא	אִתְגָּלָא	אַגְלָא	אִתַּגְלָא
גַּלּוֹ	אִתְגַּלּוֹ	אַגְלוֹ	אִתַּגְלוֹ
גַּלָּנָא	אִתְגַּלָּנָא	אַגְלֵינָא	אִתַּגְלֵינָא
יְגַלֵּי (ـֵא)	יִתְגַּלֵּי (ـֵא)	יַגְלֵי (ـֵא)	יִתַּגְלֵא (ـֵי)
תְּגַלֵּי (ـֵא)	תִּתְגַּלֵּי (ـֵא)	תַּגְלֵי (ـֵא)	תִּתַּגְלֵא (ـֵי)
תְּגַלֵּי (ـֵא)	תִּתְגַּלֵּי (ـֵא)	תַּגְלֵי (ـֵא)	תִּתַּגְלֵא (ـֵי)
תְּגַלִּין	תִּתְגַּלִּין	תַּגְלִין	תִּתַּגְלִין
אֲגַלֵּי (ـֵא)	אֶתְגַּלֵּי (ـֵא)	אַגְלֵי (ـֵא)	אֶתַּגְלֵא (ـֵי)
יְגַלּוֹן	יִתְגַּלּוֹן	יַגְלוֹן	יִתַּגְלוֹן
יְגַלְיָן	יִתְגַּלְיָן	יַגְלְיָן	יִתַּגְלְיָן
תְּגַלּוֹן	תִּתְגַּלּוֹן	תַּגְלוֹן	תִּתַּגְלוֹן
תְּגַלְיָן	תִּתְגַּלְיָן	תַּגְלְיָן	תִּתַּגְלְיָן
נְגַלֵּי (ـֵא)	נִתְגַּלֵּי (ـֵא)	נַגְלֵי (ـֵא)	נִתַּגְלֵא (ـֵי)
מְגַלֵּי (ـֵא)	מִתְגַּלֵּי (ـֵא)	מַגְלֵי (ـֵא)	מִתַּגְלֵא
מְגַלְיָא	מִתְגַּלְיָא	מַגְלְיָא	מִתַּגְלְיָא
מְגַלֵּי		מַגְלֵי	
מְגַלְיָא		מַגְלְיָא	

Anmerkungen.

1. *Praet.* Die 3. pl. masc. in *Praet. Peal* geht zuw. hebräischartig auf ו aus, z. B. קְרוֹ Klagl. 2, 3., גְּלוֹ Num. 26, 64., בְּכוֹ Gen. 33, 4. Jon. Im *Ithpeal* kommt diese Person mit verdoppeltem י vor, אִתְבְּרִיוּ Gen. 2, 4. 3, 7. Jon. Die 3. fem. pl. Praet. lautet in spätern Targumim auf אָן ָ—, wie קְרָאָן Ruth 4, 17. oder contr. הֲוָן Gen. 4, 8. T. H., אַשְׁקִיאָן Gen. 19, 32. 35. Jon. Für 2. s. Praet. ist im *Peal* einmal רְבַיְת geschrieben Dan. 4, 19. Von der 1. pl. גְּלֵינָא muss man die Form גָּלֵינָא unterscheiden (z. B. Jes. 65, 5.), welches Particip act. mit אֲנָא zusammengeflossen (§. 13, 1.) ist. Selten sind Praett. *Peal* mit א *prosthet.*, z. B. אִבְּרִי Prov. 20, 12., אִשְׁתִּיו Dan. 5, 4. (אִשְׁתִּיאוּ Joel 3, 3.).

2. *Futur.* Statt וֹן lautet die Endung der 3. *Plur.* zuw. regelmässig וּן, z. B. יִבְזוּן Dan. 5, 2., יִשְׁנוּן Dan. 4, 13., יִתְסוּן (v. אֲסִי) Ezech. 47, 11., oder das ן ist apokopirt wie יְמַטּוּ Jes. 53, 8. Dan. 5, 10.

3. *Imper.* Die 2. *fem. sing.* im *Peal* endigt zuweilen auf ָ— Jes. 47, 2. Gen. 4, 8. T. H., die des pl. lautet wie קְרָן Exod. 2, 20. Apokopirt und prosthetisch zugleich ist אִשְׁתְּ Gen. 24, 14. s. unten.

4. *Infin.* Der *Infin. Peal* hat die Form מִגְלְיָא fast nur, wo er mit Praepos. verbunden als Gerundium dient, Prov. 25, 27. Esth. 5, 14. Esra 5, 9. Dag. ist als *Infin. absol.* die Form מִגְלָא im Gebrauch Jes. 61, 10. Amos 5, 5. Gen. 26, 28. — Die *Infinn.* der übrigen Conjj. endigen in den spätern Targumim zuw. (nach talm. Formation) auf וֹיֵי, z. B. אִשְׁתְּעוֹיֵי Num. 12, 8. Jon., רַצּוֹיֵי Ps. 89, 16. *Infin.* absol. im *Aphel* lautet Gen. 3, 16. Jon. אַסְגָא.

5. *Particip. Peïl* hat in der Form גְּלֵי unter dem 1. Conson., auch wenn er kein *Guttural* ist, Schwa compos. Dan. 2, 19. 30. גֲּלֵי, גֲּלֵי, Esra 4, 18. קְרֵי. Die passiv. *Participp.* in *Peal* und *Aphel* endigen zuw. auf א ָ—, wie מִמְּבָא Gen. 43, 19. Ueber die Declination der *Participp.* von *Verbis* לא s. §. 34. zu Paradigma VII.

Anm. 1. *Apokopirte Futura* und *Impp.* sind im Chald. seltner als im Hebr. und diese Bildungsweise ist hier bei weitem nicht so durchgreifend; vgl. z. B. *Fut. apoc.* תִּשְׁתְּ Hab. 2, 16., יְהִי (יְהוּ Coh. 11, 3. wie im Hebr. יִשְׁתְּחוּ), תְּהִי, נְהִי · אֱהֵא Gen. 41, 40. Jon. 1 Sam. 14, 40. Exod. 22, 31. von הֲוָא (sonst יֶהֱוֵא, תֶּהֱוֵא) Gen. 17, 4. 24, 14. 18. 1, 29. Jon.; יְחִי, תְּחִי, תֵּחִי, אֵחִי, תִּחוּן, נְחִי oder נֵחִי von חיה Deut. 4, 1. Prov. 15, 27. Gen. 20, 7. 2 Kön.

1, 2. 8, 10. (die Bedeutung ist meist *optativ*); *Imp. apoc.* אֶשְׁתְּ (mit א *prosthet.*) Gen. 24, 14., שַׁוִּי (*Paël*) Gen. 44, 1., חֲוִי Gen. 37, 16., אַחֲוִי (*Aphel*). — Ein apokop. *Particip. Aphel* ist מַחֵי statt מַחְיֵי Deut. 32, 39.

Anm. 2. Eigene Personalflexionen von הֲוָא nach Analogie des Fut. finden sich im bibl. Chaldaismus, nämlich mit vorgesetztem לְ: לֶהֱוֵא (לֶהֱוֵה) Dan. 2, 20. 28. 41. 3, 18. Esra 7, 23. u. ö., לֶהֱוֹן Dan. 2, 43. 6, 2 f. 27. Esra 6, 10. 7, 25. und לֶהֶוְיָן Dan. 5, 17. Dass es *Futura* sein sollen, leidet keinen Zweifel, man mag auf ihre Form oder auf den Context sehen, in welchem sie vorkommen (denn überall ist nur ein reines Futur. oder ein Optativ. oder Imper. erforderlich); ihre grammatische Erklärung ist schwierig. Früher nahm man לְ für Conjunction (*dass*) und glaubte die Praeformat. des Fut. seien bei der Zusammensetzung verloren gegangen (Gesen. Thesaur. I. p. 370.), aber theils kommt dieses לְ im Chald. sonst nicht vor, theils passt nicht überall der so resultirende Sinn. Daher wollte Beer (inscriptiones et papyri vett. semitici in Aegypto reperti P. I. p. 18 sqq.), der die Form להוי auch auf der Carpentr. Inschrift gefunden zu haben glaubte, das לְ für ein ungewöhnlicheres Praeform. Fut. nehmen (was es im Talm. häufig geworden ist) statt י, denn nur die 3. Pers. s. masc. oder pl. masc. u. fem. ist durch jene Formen bezeichnet, während für die 3. sing. fem. das regelmässige תֶּהֱוֵא unmittelbar daneben vorkommt. Diese Erklärung passt auch allenfalls Exod. 10, 28. T. H. צָבֵי הוּא לִמְמוּת וְלָא לֶהֱוֵי שָׁמַע לְמִלָּךְ, wo freilich der Infin. entsprechender wäre, und Exod. 22, 24. לָא תְשַׁווּן עֲלוֹי דְּלֶהֱוֵי עֲלוֹי סַהֲדִין Jon., wo man an dem Singular des Verbi nach §. 49, 1. keinen Anstoss nehmen kann. Vgl. noch Dietrich de sermonis chald. propriet. p. 51 sq.

§. 24.

Doppelt anomalische Verba.

Darunter versteht man solche *Verba*, in denen zwei von den Buchstaben, welche Anomalien zu verursachen pflegen, zugleich vorkommen. In der Flexion machen entweder beide oder nur einer dieser Buchstaben ihre Eigenthümlichkeit geltend. Es giebt nämlich:

1. *Verba* פן und לא (לה); z. B. נְבָא, נְסָא, נְעָא, נְקָא, נְשָׁה. Diese lassen den 1. Radikal, wo er eine Sylbe schliesst, unassi-

milirt, z. B. *Fut. Peal* יִנְצוֹן Exod. 21, 22., תְּנַשֵּׁי Deut. 9, 7., אַנְסֵי (אַנְסִיהוּ Ps. 78, 56.), מְהַנְסֵי Gen. 22, 1. T. H., אַנְשֵׁי Klagl. 2, 6.

2. *Verba* פא und לא; z. B. אֲבָא, אֲזָא, אֲסָא, אֲפָא, אֲתָא. *Praet.* 3. f. אֲתָת, 2. m. אֲתֵיתָא, *Fut.* יֵיבֵי Deut. 29, 20., יֵיתֵי Gen. 33, 14. Gen. 49, 10., *Imp.* אֲתָא 2 Sam. 14, 32., אֱפוּ Exod. 16, 23., pl. אֱתוֹ Dan. 3, 26., per aphaeres. תִּיוּ Prov. 9, 5. (Lond. אֲתוּ), *Infin.* מֵזָא (מֵיזָא) Dan. 13, 19., מֵתֵי Dan. 3, 2., *Particip.* act. אָתֵה, אָתֵי Dan. 7, 13. Gen. 33, 1., pass. אֲזֵא (אֲזֵא) Dan. 3, 22. — *Paël* אַסֵּי, *Part.* מַסֵּ 2 Kön. 20, 5. Deut. 32, 39. (מְאַסֵּי Job. 13, 4.) — *Ithpeal* אִתְּסִי Lev. 13, 18., *Part.* מִתְאֲפֵי Lev. 2, 4., *Fut.* יִתְיְתֵי Lev. 13, 2. — *Ithpaal* אִתַּסֵּי 2 Kön. 5, 13. Jes. 51, 8. — *Aphel* אַיְתֵי Gen. 4, 4. (הַיְתִיו Dan. 6, 17.), אַיְתִיתִי Jer. 6, 7., אַיְתִיאוּ 1 Chron. 22, 4., *Fut.* אַיְתֵי, *Imp.* אַיְתָאָה Num. 23, 5. oder הַיְתָיָא Dan. 5, 2., *Infin.* אַיְתוֹיֵי Ps. 105, 31., *Part.* מַיְתֵי Gen. 6, 17. [Passivform des *Aphel* Dan. 3, 13. הֵיתָיוּ 6, 18. הֵיתָיִת, ganz singulär]. — *Ittaph.* אִתּוֹתִיאַת Gen. 33, 11., dag. יִתַּיְתַן Ps. 45, 11.

3. *Verba* פי und לא; z. B. יְדָא (יְדָה), יְמָא. *Futur. Peal* יֵמֵי Ps. 50, 16., *Aphel Praet.* אוֹדֵי Ps. 75, 2., אוֹמֵי Exod. 13, 19., אוֹחֵי Gen. 19, 22., *plur.* אוֹדוּ Ps. 30, 5., אוֹדִיאוּ Ps. 33, 2., 1. pers. אוֹדִינָא Ps. 75, 2., *Fut.* יוֹחֵי Jes. 5, 19., *Infin.* אוֹחָאָה Exod. 12, 33., *Part.* מוֹדֵי Prov. 28, 13., *Imp.* אוֹדוּ Richt. 5, 2. [*Paël* von ידה mit ו als 1. Radikal יַוְדֵי Lev. 16, 21., יְוַדּוּן 26, 40.]

Anm. Die *Verba med.* ו, welche zum 3. Stammbuchstaben א haben, gehören nicht hieher, da ו als Consonant ausgesprochen wird, z. B. דְוָא, חֲוָא.

§. 25.

Mangelhafte Verba und formae mixtae.

1. Nur von wenigen *Verbis* kommen alle oder die meisten *Tempora* und *Modi* wirklich vor. Sofern dieses in dem beschränkten Umfange der uns übrigen schriftlichen Denkmäler in chaldäischer Sprache seinen Grund hat, ist es nicht befremdend und gehört nicht in den Bereich grammatischer Beobachtung. Sofern aber bei manchen oft wiederkehrenden *Verbis* manche Formen constant vermieden sind, und dafür andre, von synonymen *Verbis* entlehnte, im Sprachgebrauch sich festgesetzt haben,

muss diess in der Grammatik allerdings bemerkt werden. Als Beispiele solcher *Verba defectiva* mögen nun folgende dienen: 1) יְהַב und נְתַן *geben.* Ersteres wird im *Praet.* und *Imp. Peal* so wie im *Ithpeal* gebraucht; von letzterem kommt hauptsächlich das *Fut.* und der *Infin. Peal* vor; — 2) סְלַק und נְסַק *aufsteigen.* Letzteres wird im *Infin.* und *Imp. Peal* und im *Aphel* gebraucht Deut. 9, 9. 10, 1. 2 Kön. 17, 4. (auch im *Ithpaal* Lev. 6, 22. 65. 78, 21.), ersteres im *Praet. Peal*, im *Paël* und den *Passivis* der 1. und 2. Conj.; — 3) שְׁתָא und שְׁקָא *trinken.* Jenes kommt im *Peal*, dieses im *Aphel* vor; — 4) הֲלַךְ und הוּךְ *gehen.* Letzteres findet sich im *Inf.* und *Fut. Peal*, ersteres besonders im *Paël.*

Ein Beispiel von Vermischung einer doppelten Flexion desselben *Verbi* ist ידע. Das *Fut.* lautet gewöhnlich יִדַע §. 20, 4., nur die 1. Person אֶדַע (Ps. 39, 5. 101, 4.) — doch auch אִנְדַע Dan. 2, 9. Sonst vgl. noch §. 20. 3. Anm. und §. 21. Anm.

2) Was man als *formae verborum mixtae* angeführt hat, verdient nicht diesen Namen; denn אֶתְכְּרִיַּת Dan. 7, 15. und אֶשְׁתּוֹמַם Dan. 4, 16. ist syrischartige Punktation der *Praet. Ithpeal* und *Ithpoal* und die 1. Person *Fut.* אִתְפְּרַע Richt. 15, 7. (*ed. Ven.*) statt אֶתְפְּרַע entbehrt nicht aller Analogie vgl. im Hebr. אִדָּרֵשׁ Gesen. Lehrgeb. S. 312. — Das Hos. 4, 2. vorkommende יֵימָּךְ ist schwerlich aus *Part.* und *Fut.* gemischt; da das *Fut. Peal* dieses *Verbi* יֵימַר lautet, so könnte יֵימָּךְ die 3. *fem. plur.* sein, nach der Analogie von תְּצַפָּן Jer. 3, 19.

§. 26.

Irreguläres Verbum mit Suffixis.

1. Die Formen der meisten *Verba irregularia* vor *Suffixis* sind wesentlich nicht verschieden von denen des regulären *Verbi* und ergeben sich, was die *Verba* פן, עע, עו, פי anlangt, aus §. 16. von selbst. Folgende Beispiele mögen zur Erläuterung hinreichen: *a*) פן; נִגְדְּנוּן Richt. 20, 32., יִטְּלוּנָךְ Ps. 91, 12., תִנְטְלִנָךְ Ps. 28, 3., סַבְהִי 1 Sam. 20, 21. Jer. 36, 14., *Aph.* אַפְּקִנּוּן Exod. 32, 12., אַפֵּקְתַּנִי Hiob 10, 18., אַפֵּקְתּוּנָא Num. 20, 5., אַפָּקִיתִי Exod. 16, 32., *b*) עע; יְבִזּוּנוּן Jer. 20, 5., *Aph.* תַּדְּקִנַּהּ Dan. 7, 23., אַמִּכְתָּנָא Ps. 44, 20., הַעֵלְנִי Dan. 2, 24., אַעֲלְתֵהּ Richt. 19, 3., *c*) עו; שַׂמוּהִי Gen. 50, 26., שָׂמֵהּ Esra 5, 14., תְּדוּשִׁנַּהּ Dan. 7, 23., *Pa.* קַיְּמִנַּהּ

Ps. 105, 10., קַיְּמְתַּנִי Ps. 30, 4., אֲקִימִנּוּן Jer. 33, 7., *Aph.* אֲקִימֵהּ Dan. 3, 2., יְקִימְנַּנָא Hos. 6, 2., *Imp.* אֲקִימֵנִי Ps. 41, 12., אֲתִבְנָא Jer. 31, 18., הֲתִיבוּנָא Esra 5, 11., *d*) פי ; יַדְעָךְ Ezech. 28, 19., יַדְעָתֵהּ Deut. 22, 2., *Aph.* אֲהוֹדְעִנֵּהּ Dan. 5, 7., הוֹדַעְתַּנִי Dan. 2, 13., לְהוֹדָעֻתַנִי Dan. 2, 26. Aehnliche Flexionen von פא : אוֹכִלְתִּיךְ Ezech. 16, 19., יוֹכְלִנַּנָא Num. 11, 4., תוֹבְדִנּוּן Prov. 1, 32., אוֹכְלֵהּ *Imp.* Prov. 25, 21.

2. Abweichender vom regulären Typus sind die Formen der *Verba* לא vor *Suffixis.* Man merke Folgendes:

a) א *quiescens* am Ende im *Praet. Peal* wird nur selten mit seinem Vokal beibehalten, z. B. בְּרָאַנִי Prov. 8, 22., חֲזָאָהּ Gen. 38, 15., gewöhnlich fliesst das *Suffix.* mit dieser Verbalform so zusammen, dass א ausgestossen wird, חֲזָהִי Richt. 19, 3., בְּנָהִי Esra 5, 11., קְרָהָא Jer. 36, 21., תְּלָנוּן Jes. 42, 5.

b) י *quiescens* am Ende in den *Praet.* und *Fut.* wird gern mit seinem Vokal weggeworfen und es treten, besonders in dem *Fut.*, *Suffixa* mit נ epenthet. an, z. B. יְחַזְנֵהּ Lev. 13, 21., יְחֱזִנַּנִי Exod. 33, 20., אֲמְנִנּוּן Ps. 139, 8., *Paël* אֲשַׁוִּנֵּהּ 1 Kön. 11, 34., יְחַוִּנַּנִי Dan. 5, 7., מַנִּנּוּן Jos. 9, 27., *Aphel* אַשְׁרְיֵהּ Gen. 2, 15., אַיְתִנּוּן 2 Sam. 8, 7., אַיְתָךְ Richt. 18, 4., אַיְתוֹהִי 1 Sam. 5, 1., אַצְדִּנּוּן 5, 6., אַחֲזְנָנָא Richt. 13, 23., selten erscheint י als mobile, z. B. רַבְיֵהּ Esth. 10, 2., שַׁוְיָךְ Exod. 2, 14., אַנְשְׁיַנִי Gen. 41, 51., אַחֲזְיָךְ Deut. 4, 36. Ezech. 11, 25. Gen. 34, 2. Obad. 7.

c) י *quiescens* in den *Imperativen* aller Conjj. wird beibehalten, z. B. רְמֵיהִי Exod. 4, 3., אַחֲזֵינָא Richt. 1, 24., אַחֲזֵינִי Exod. 33, 18. (dagegen קְרָהָא Jer. 36, 15.).

d) Das ּו der 3. *plur. Praet. Peal* und der *Impp.* wird in וֹ, die Endung יוּ ־ָ aber in יוּ verwandelt, z. B. רְמוֹנִי Jon. 1, 12., חֲזוֹהָא Klagl. 1, 7., טְעָיוּךְ Jes. 3, 12., אַבְעִיוּהִי Jes. 1, 8. (dagegen רְמוֹהִי Jer. 38, 9., מְחוֹנוּן Jos. 9, 18., רְמוֹנוּן Jos. 10, 27.).

e) Die Personen der *Praett.* auf ־ִית und ־ֵית bleiben unverändert, z. B. רְמִיתַנִי Jon. 2, 4., חֲזֵיתֵיהּ Gen. 44, 28., רַבִּיתָךְ Jes. 42, 6., אַחְמִתַנִי Ps. 71, 20.

Ueber den *Infin. Peal* und die *Participia* s. unten §. 34. Die *Infinitivi* der Conjug. ausser *Peal* haben (vgl. §. 16, 2. c.) die Form auf ות, z. B. מַפְּרוּתְהוֹן Jer. 33, 5., קַשְׁיוּתָהּ Gen. 35, 17.

Viertes Kapitel.

Vom Nomen.

§. 27.

Von der Ableitung der Nomina.

1. Die chaldäischen *Nomina* sind, wie die hebräischen, theils *primitive*, theils *abgeleitete*. Unter die *primitiven* hat man jene ein- oder zweisylbigen *Nomina* zu rechnen, welche einfache d. h. solche Nominalbegriffe ausdrücken, deren Bezeichnung auf der ersten Stufe der Sprachentwickelung Bedürfniss sein musste und die auch im Hebräischen nach neuern Grundsätzen für Nomina primitiva gelten (s. Gesenius Lehrgeb. S. 478 ff.), z. B. אָב, בַר, אֵם, אָח, יוֹם, יַד, תּוֹר, אֲרַע, סוּס, יְרַח, חַד, תְּרֵין (überh. die einfachen Zahlwörter). Die *abgeleiteten*, welche auch hier die grosse Mehrzahl bilden, kommen meist von *Verbis*, einige auch von andern *Nominibus* her, sind also theils *verbalia*, theils *denominativa*.

Nomina primitiva in den semitischen Sprachen ganz abzuläugnen, ist unpsychologisch und es wird stets Pedanterei bleiben, z. B. יָד von יְדָה, בֵּן von בְּנָה abzuleiten, oder für יְרַח, אֲרַע (אֶרֶץ) verloren gegangene Stämme zu postuliren. Aber dass nach der dem Morgenländer eigenthümlichen, lebendigen Anschauung der Natur in den oriental. Sprachen *viele* Nomina von Verbalbegriffen abgeleitet seien, die *wir* für primitiv halten könnten, und dass es überhaupt nur eine kleine Anzahl primitiver Nomina giebt, ist zweifellos. Ueber das Mehr oder Minder wird daher im Einzelnen stets gestritten werden können.

2) die Ableitung der *Nomina* *) wird bewirkt, entweder *a*) wie in der Flexion der *Verba* blos durch modificirte Vokalisation des (zwei- od. dreibuchst.) Stammes, z. B. מֶלֶךְ *König* von מְלַךְ, אֵסָר *Befehl* von אֲסַר, זְעֵיר *klein* von זְעַר, חוּלָק *Theil* von חֲלַק, זוֹהַר *Glanz* von זְהַר (zuweilen fehlt selbst diese und das *Nomen* lautet ganz wie sein Stammwort, z. B. סְפַר von סְפַר); — oder *b*) durch

---

*) Ein Verzeichniss der Nomina verbalia nach Classen geordnet giebt schon Opitz Chaldaism. p. 152 sqq.

Verdoppelung eines (gewöhnlich des zweiten) oder zweier Stammbuchstaben (vorz. um Intension und Steigerung auszudrücken), z. B. גַּבָּר von גְּבַר, גַּנָּב *Dieb* von גְּנַב, חַכִּים *weise* von חֲכַם, טַלְטוּל v. טוּל; — oder *c*) durch einen vorn oder (und) hinten antretenden, dem Stamme selbst fremden Buchstaben (Bildungsbuchstaben), z. B. אֲבַדָּן *Untergang* von אֲבַד, מַחְסוֹר *Mangel* von חֲסַר, מַכְתֵּשׁ *Schlag* von כְּתַשׁ, מַדְנַח *Osten* von דְּנַח, תַּלְמִיד *Schüler* von לְמַד, תּוֹתַב *Inwohner* von יְתַב, שִׁעְבּוּד *Knechtschaft* von עֲבַד. Die *vorn* antretenden Bildungsbuchstaben sind am häufigsten א, מ, ת, selten ה, י, שׁ; *hinten* werden angesetzt vorzüglich ן und ם, bei weiblichen Nomin. א und ת, wie דַּחֲלָא *Furcht*, מַשְׁרִית *Lager*.

3. Wie schon innerhalb der Conjugation sich aus dem Verbalstamme zwei Formen bilden, in welchen der Verbalbegriff nominascirt, *Inf.* und *Particip.*, so schliessen sich auch die meisten Nom. verb. sichtbar einer von diesen Bildungen an u. zwar so, dass die abstracten Nomina zunächst vom *Infinitiv* ausgehen und dessen Form, nur mannigfaltiger, darstellen, die Nomina concreta aber den *Participiis* entsprechen und deren Form mehr oder minder variirt repräsentiren. Um diese Klassificirung der Nomina unter *Infin.* und *Particip.* zu bewirken, ist freilich Beachtung anderer semitischer Dialekte, namentlich des Arabischen, nothwendig, auch darf man nicht übersehen, dass manche Bildungen unter beiden Klassen vorkommen können, z. B. קְטָל. Wir werden darum im Folgenden alle chald. Haupt-Nominalformen nach der oben unter 2. bemerkten dreifachen Verschiedenheit anführen und so von den einfachen und frühesten Bildungen zu den künstlichen späteren fortschreiten.

§. 28.

Nomina derivata des regulären Verbi.

a) *Derivate mit den blossen Stammbuchstaben.*

1. קְטַל (קְטַל), קְטֶל, קְטִל, קְטוֹל (den hebr. Sägolatformen entsprechend) für sachliche Begriffe; z. B. סְפַר *Buch*, טְעֵם *Geschmack*, צְרָךְ *Bedürfniss*, תְּקוֹף *Stärke*, seltner für Concreta, z. B. מְלֵךְ *König*, גְּבַר *Mann*. — 2. קְטָל (mit langem, unveränderlichem *a* zwischen den beiden letzten Stammbuchstaben), z. B. כְּתָב

Schrift, קְרָב *Krieg*, שְׁלָם *Friede*. — 3. קְטַל (zweisylb.) die Form des 1. *Particip. Peal* für Concreta vorz. zur Beziehung von Beschäftigungen, כָּהֵן *Priester*, קָטֵף *Winzer*, פָּלַח *Ackersmann*, dann für inhärirende Eigenschaften, יָבֵשׁ *trocken*, סָכָל *thöricht*. — 4. קְטִיל (2. *Part. Peal*), קְטֵיל, קְטוֹל, קְטוּל (mit langem *i*, *o* od. *u* zwischen den beiden letzten Radikalen) ebensowohl für Concreta (bes. Eigenschaftswörter), z. B. דְּחִיל *furchtbar*, מְרִיר *bitter*, מְשִׁיחַ *Gesalbter*, זְעִיר *klein*, תְּקִיף *stark*, אֱבוּל *Thor*, יְנוּק *Säugling*, als für sachl. Begriffe, z. B. שְׁתִיל *Pflanzung*, רְתֵית *Schrecken*, שְׁבוּק *Erlass*, לְבוּשׁ *Kleid*, אֱסוּר *Band*. Die zweisylbige Form קָטִיל (hebr.) ist selten, z. B. קָרִיב *nahe*. — 5. קוֹטָל, קוֹטֵל, קוּטָל (langer, unveränderlicher Vokal nach dem 1. Stammbuchstaben), jene erste hauptsächlich Adjectiva zur Bezeichnung inhärirender Eigenschaften, nam. der Farben, z. B. אוּכָם *schwarz*, סוּמָק *roth*. Die 2. für Concreta wie עוּלֵים *Jüngling*. Die dritte (selten) für Abstracta, die aber eig. Concreta sind, z. B. הוּתָם *Siegel* (eig. der oder das Siegelnde), אוּבָד *Untergang*.

b) *Intensivformen mit Verdoppelung eines oder mehrerer Stammbuchstaben.*

6. קַטָּל theils Concreta, die eine stehende, gewohnte Verrichtung ausdrücken, z. B. גַּנָּב *Dieb*, טַבָּח *Koch*, פָּרָשׁ *Reiter* (von einem quadril. פַּרְנָס *Hirt*), theils, aber seltner Abstracta, wie חַבָּל *Verderben*, יַבָּבָא *Geschrei*. — 7. קִטָּל, z. B. גִּבָּר *stark*, לִשָּׁן *Zunge*, כִּתָּן *Flachs*. — 8. קִטֵּל meist für Adjectiva, die körperliche Eigenschaften, nam. Gebrechen bezeichnen, z. B. אִלֵּם *stumm*, חֵרֵשׁ *taub*. — 9. קִטּוּל für Abstracta (ziemlich häufig), פִּקּוּד *Vorschrift*, סִגּוּף *Bedrückung*, עִשּׁוּן *Stärke*, חִמּוּד *Sehnsucht*, חִסּוּד *Spott*, צִפּוּן *Norden*. — 10. קַטִּיל und קוּטָּל haupts. Eigenschaftswörter, z. B. קַדִּישׁ *heilig*, בַּכִּיר *Erstling*, תַּקִּיף *mächtig*, שַׁפִּיר *schön*. Beide Formen sind Verstärkungen aus קְטִיל und קוּטָל, wie sie denn auch in manchen Wörtern neben einander vorkommen, z. B. סְלִיק und סַלִּיק, סוּמָק und סוּמָּק. — 11. reduplicirte Formen wie סְגַלְגַּל *rund*, שְׁפַרְפַּר *Morgenroth*, עַלְעוֹל *Sturmwind*, הַרְהוּר *Gedanke*, in ziemlicher Mannichfaltigkeit (doch reicher daran ist das Rabbinische).

c) *mit zugesetzten Consonanten.*

12. מְקַטַּל, מַקְטַל (מִקְטַל), z. B. מִגְדַּל *Thurm*, מִדְרָשׁ *Untersuchung*, מַעֲבַד *Handlung*, מַחְשָׁבָא *Gedanke*, מִסְפֵּד *Trauer*; insbesondere von dem Orte, wo die Handlung, die das *Verbum* ausdrückt, vorgenommen wird, z. B. מַדְבַּח *Altar* (von דְּבַח *opfern*), מַדְבַּר *Trift* (von דְּבַר *treiben*), מַדְנַח *Osten* (von דְּנַח *aufgehen*), oder das Instrument, z. B. מִזְרַק *Schale* (von זְרַק *sprengen*), מַתְקַל *Gewicht* (von תְּקַל *wägen*). — 13. מַקְטוֹל, z. B. מַבְעוֹר *Feuersbrunst*. — 14. מוֹקְטַל, z. B. מוֹקְדַשׁ *Heiligthum*, alle drei Infinitivbildungen. — 15. מְקַטֵּל und מַקְטִיל (*Partic. Pael* und *Aphel*) für Concreta, z. B. מְשַׁמֵּשׁ *Diener*, mit der Adjectivendung: מְשַׁמְשָׁן, מְשַׁמְשָׁנִית, מַלְשִׁין *Angeber*, — und מְקָטַל (Pyal), z. B. מְזוּמָן *Vorbereitung*. — 16. mit vorgesetztem א (ה) אַקְטָלָא, z. B. אַחְסָנָא *Besitz*, הַטְמָנָה *Verbergung* (aus *Aphel*). — 17. נַקְטוֹל, z. B. נַחְשׁוֹל *Sturm*. — 18. שְׁקְטוֹל und שַׁקְטוֹל (*Schaphel*), z. B. שַׁעְבּוּד *Knechtschaft*, שַׁבְהוֹר *Ruhm*. — 19. תַּקְטִיל, z. B. תַּשְׁלִימָא *Vergeltung*, תַּפְקִידָא *Verordnung*, und תוֹקְטַל, z. B. תוֹשְׁלָמָא *Vergeltung*, תוֹסְקָפָא *Veranlassung*, תוֹשְׁבְּחָא *Lob*. — 20. die Formen auf ־ָן, welche ohne Dazwischentreten eines andern Nomen (§. 30.) vom Stamme gebildet werden, nam. קִטְלָן und קוּטְלָן, z. B. נִצְחָן *Sieg*, פוּלְחָן *Dienst*, חוּשְׁבָן *Rechnung*. Sie ruhen allerdings auf der Form נְצַח (נִצְחָא) und פוּלְחָא (פְּלַח) als ihren Vorbildern, sind aber in vielen Fällen geradezu vom Verbalstamme abgeleitet worden. — 21. *Derivate* der *Passiva*, wie הִתְבְּלָהָא *Eile*, אִתְרְגוּשָׁא, אִתְכְּנָעוּת u. a. m.

§. 29.

Nomina derivata des irregulären Verbi.

1. Von *Verbis* פן: 12. מַסָּר *Säge*, מַצָּב *Pflanzung*, מִנְהַג *Gewohnheit*, מַטְּרָא *Gefängniss*, מַקָּר *Bekannter*. 13. מַטּוֹל *Bürde*. 15. מַזִּיק *Dämon* (eigentlich der Schädliche). 16. אַגְּחוּתָא *Krieg*, אַנְהָרוּת *Beleuchtung*. 20. Mit der Anhängesylbe ־ָן: מַפְּקָן *Ausgang*.

2. Von *Verbis* עע: *a*) einsylbige Formen: דַּק *dünn*, חַן *Gnade*, חֹם *Hitze*, fem. מִלָּא *Wort*, *b*) mehrsylbige 4. חֲבִיב *geliebt*, 10. דַּקִּיק *dünn*, 12. מַעֲלָן *Eingang*, und mit Reduplikation (no. 11.) גַּלְגַּל *Rad*, גִּלְגּוּל *Umwälzung*, גֻּלְגֹּלֶת *Schädel*.

3. Von *Verbis* פא: מֵיכַל *Speise*, מֵימַר *Wort*, welche Formen sich auf 12. reduciren und eig. Infinitive sind.

4. Von *Verbis* פי: דַּעַת *Wissen* (Infin.). 4. יְדִיעָא *Kunde*. 10. יַקִּיר *kostbar*, יַתִּיר *vorzüglich*; mit zugesetzten Bildungsbuchstaben: מֵילַד *Geburt*, מֵישַׁר *Ebene* (Infin. *Peal*), מוֹתַב *Wohnung*, מוֹהַב *Geschenk*, תוֹכָחָא *Züchtigung*, תוֹתָב *Bewohner*, מוֹדַע *Bekannter* (aus *Aphel*), אַקָפוּת *Umgebung*.

5. Von *Verbis* עו (עי): *a*) einsylbige Formen für Concreta und Abstracta (aus *Part.* u. *Infin.*), עָק *eng*, קָמָא *Bildsäule*, בוּמָא *Schlafen*, חוֹב, חוֹבָא *Schuld*, דִּיץ *Freude*, dann תְּיוּב *Rückkehr*, סֵיָף *Ende*; *b*) zweisylbige דַּיְשָׁן *das Zertreten*; mit Verdoppelung des zweiten Stammbuchstaben: 6. דַּיָּן *Richter*, דַּיָּר *Bewohner*, auch abstr. עַיָּק *Drangsale*. 9. עִיּוּק *Bedrängniss*, צִיּוּר *Bild*, concr. גִּיּוּר *Fremder*; — *c*) mit zugesetzten Bildungsbuchstaben: 2. מְמָת *Todesstrafe*, מְקָם *Stand* (Infin. *Peal*). 4. מְמוּשׁ *Belastung*, מְגוּפָה *Deckel*, מָזוֹן *Speise*, aus *Aphel* מְמִיקָן *Spötter*, הֲנָפָא *Bewegung*.

6. Von *Verbis* לא: *a*) דְּכֵא, דְּכֵי *rein*, אָסֵי *Arzt*, חֲלֵי *süss* (Participialformem des *Peal* zur Bezeichnung von Concretis vgl. 3. und 4.), דְּכוּת *Reinigkeit*, גָּלוּת *Gefangenschaft*, גָּאוּת *Hoheit*, lauter Abstracta; *b*) חֶדְוָא *Freude*, חוּלְיָא *Süssigkeit*, מִנְיָן *Zahl* (מִנְיָא), טַעֲוָא *Götzenbild*, mit Mobilität des 3. Stammbuchstabens; — *c*) mit Verdoppelung: זַכַּי *schuldlos*, עִלַּי (s. v. a. עֶלְיוֹן), זַנָּא *Hurer* vgl. no. 6.; — *d*) mit zugesetzten Buchstaben, z. B. מִנְיָן *Zahl*, מְדֵירָא *Wurfschaufel*, מַרְדוּ *Zurechtweisung*.

§. 30.

Nomina denominativa.

Hierher gehören *a*) einige *nuda*, bes. der Form קַטָּל, z. B. סַפָּן *Schiffer* (vgl. סְפִינָא *Schiff*), קַשָּׁת *Bogenschütz* von קַשְׁתָּא *Bogen*; *b*) die meisten *aucta* auf ־ָי (ـַי), *fem.* ־ָאָה (ـִית), und auf ־ָן, meist *Adjectiva* (und zwar erstere Ordinalzahlwörter oder *Patronymica* und *Gentilitia*), z. B. סַרְבָן *Aufrührer* (von סְרַב), אָבְדָן *Verderben* (von אוֹבַד), בוּסְרָן *verachtet*, מְבַסְרָן *Verächter* von מְבַסְּר, מְזוֹבְנָן *Verkäufer*, סוּכְלְתָן *einsichtsvoll*,

נָכְרַי *Fremder*, מִצְרַי *Aegyptier*, צוֹרַי *Tyrier*, הִלּוֹנַי *Ausländer*, מַדִּנְחַי *Morgenländer*; *c*) viele *Feminina* auf וּת und ־ִית, z. B. טָבוּת *Güte* von טָב, מַלְכוּת *Königthum* von מְלֵךְ, אַבִּירוּת *Tapferkeit* von אַבִּיר, אִלְּמוּת *Stummheit* von אִלֵּם, אַלְמָנוּת *Wittwenschaft* von אַלְמָן *Wittwer*, עוּלֵימוּת *Jugend* von עוּלֵים, בְּכִירוּת *Erstgeburt* von בְּכִיר, סוּכְלְתָנוּת *Einsicht* von סוּכְלְתָן, שְׁרֹשִׁית *Ausrottung* von שֹׁרֶשׁ.

Anm. Die griech. und lat. Nomina, welche zahlreich ins Chaldäische übergingen (s. S. 11.), wurden entweder, wo es die Form zuliess, mit ihren Endungen beibehalten und dieser Form gemäss nach chald. Analogie flectirt, z. B. זוֹנָא *ζώνη*, בָּסִיס *βάσις*, פִּילְגוֹס *πέλαγος*, קִיטוֹן *κοιτών*, דוֹרוֹן *δῶρον*, אִיקוֹן *εἰκών*, plur. אִיקוֹנִין Gen. 4, 6. Jon., oder sie erhielten statt der ausländischen Endung eine chaldäische גְּלֻסְקְמָא *γλωσσόκομον* Gen. 50, 26. Jon., אוּקְטַרְיָא *octariones* Exod. 14, 51., סוּדָרָא *sudarium* Exod. 34, 33. Sonstige Veränderungen in der Aussprache wurden nur wenige und fast nur solche vorgenommen, welche das morgenländische Organ fordert, z. B. קסטא *ξέστης*, אספלידא *σπηλάδιον*, אִתְיָטְרוֹן *θέατρον* (§. 6. e.), סַפּוּקְלַטוֹר *speculator*, אַפִּיטְרוֹפּוֹס *ἐπίτροπος*.

§. 31.

Geschlecht und Numerus der Nomina.

1. Das Geschlecht der Nennwörter ist doppelt, *Masc.* und *Femininum* (das Fehlen des *Neutrum* haben alle semitischen Sprachen mit einander gemein), es wurden aber die *Feminina* in den Hauptwörtern weder ursprünglich noch constant durch die Form von den *Masculinis* unterschieden. Als *weiblich* sind ausser den concreten (belebten) Dingen, welche schon physisch weiblich sind, in den Sprachen nach lebendiger orient. Anschauung solche (leblose) Gegenstände im Allgemeinen behandelt, die als mild, zart, schwach, abhängig oder auch als pflegend und nährend sich darstellen und das Chaldäische stimmt diessfalls ganz mit dem Hebräischen (Ewald krit. Grammatik S. 299 ff.) überein. Das Bedürfniss, die Femin. auch durch die Form (Endungen) zu charakterisiren, wurde indess frühzeitig gefühlt und es sind dafür ausgeprägt worden die Schlusssylben ־ָא (־ָה), ־ִי, ־ֵי, וּ (וּת, ־ִית, וֹת). Hin-

sichtlich der ersten aber ist grosse Vorsicht nöthig, weil auch die *Masculina* in einer gewissen Formation (dem *Status emphaticus* s. §. 32.) häufig auf ָא ausgehen. Für *Feminina* wird man daher blos die *Nomina* zu halten berechtigt sein, welche entweder in andern semitischen Dialekten ebenfalls weiblich sind, oder deren Geschlecht sich aus der grammatischen Verbindung als weiblich erkennen lässt.

Die Endung ָה ist meist hebraisirend, und kommt hauptsächlich in *Adjectiv.* und *Particip.* vor (bei Dan. und Esra), im Chaldäischen selbst erscheint sie nach regelmässiger Analogie nur in *Feminn.*, die von *Mascull.* auf ָי herkommen, z. B. קַדְמָאָה von קַדְמַי. Sonst findet sich ָה in den wenigen Substantivis, deren 2. Radikal א ist, z. B. סְאָה, מְאָה, פְּאָה, oder die an einen Infin. von לא sich anschliessen, z. B. אוֹדָאָה, אוֹרָאָה; neben ָא aber in מִלָּה, מְתִיבָה.

Die volle Endung ִית kommt im Stat. absol. nur bei Fem. der Adjectiva (nam. der Patronymica), die von Masc. auf ִי abgeleitet sind, vor, z. B. תַּלְתִית, אֲרָמִית, יְהוּדָאִית.

Der Wörter, welche ohne weibliche Endung Feminina sind, kommen nach Obigem im Chaldäischen nicht wenigere und regelmässig dieselben vor als im Hebräischen (und Syrischen), z. B. אֶבֶן *Stein*, אֹרַח *Pfad*, אֲרַע *Erde*, אוּדֶן *Ohr*, חֶרֶב *Schwerdt*. Sie müssen einzeln aus dem Lexicon gelernt werden, es kann aber fast nie dem Aufmerksamen entgehen, warum d. h. nach welcher Anschauung dieselben als Femin. behandelt wurden. — Andre haben das doppelte Geschlecht (*gen. commune*), z. B. אָת *Zeichen*, אֶשָּׁא *Feuer*, גוּפְנָא *Weinstock* (so die Zahlwörter von 20 bis mit 100).

2. Der Numerus ist ebenfalls doppelt, *Singular* und *Plural*; denn die wenigen *Dualformen* sind aus dem Hebräischen entlehnt und finden sich nur im biblischen Chaldaismus (Dan. 2, 34. 7, 4. 7.), dagegen in den Targumim das Gepaarte durch den Plural (§. 55, 5.), das Zweifache durch das Zahlwort תְּרֵין ausgedrückt wird. Der Plural ist erkenntlich bei *Mascull.* an der Endung ִין, bei *Feminn.* an der Endung ָן, denn das dem Hebr. וֹת analoge ָת ist im Chaldäischen nur für den Stat. constr. üblich geblieben (§. 32, 2.).

Bei den meisten *Masculinis*, welche mit einem Radikal schliessen, tritt obige Endung geradezu an, z. B. טוּר *Fels*, Pl. טוּרִין, לִשָּׁן, לִשָּׁנִין; nur die auf ַי— oder ַאי haben ָאִין—, in den (Derivatis der Verba לא) auf ֵא— oder ֵי— aber lautet die Pluralend. ַיִן—. Die *Femm.* auf ָא— verwandeln diese Endung in ָן—, die auf ִי, ֵי— und וּ aber mobilisiren diese Buchstaben und formiren also ihren Plural auf וָן und יָן, z. B. מַלְכוּת Pl. מַלְכְוָן, מַשְׁרִית Pl. מַשְׁרְיָן, רִבּוּת Plur. רִבְוָן; endlich die auף ָאָה— (von *Mascull.* auf ֵי—) erhalten die Endung ָיָן—, z. B. קַדְמָאָה Pl. קַדְמָיָן [singulär ist in spät. Targumim zuw. die Endung ָן— in den Femin. der ersten Art nicht unmittelbar an den Stamm gesetzt, sondern an die Endung des Stat. constr., wie בְּתוּלָתָן Esth. 2, 2., עֻלֵּימָתָן 2, 8. 4, 4. Der Londoner Text hat dafür בְּתוּלָתָן und עוּלֵימָן].

Wie von der Masculinarendung ִין — im Talmudischen regelmässig ן wegfällt, so erscheint auch in den Targumim ein verkürzter Plural auf ַי —, z. B. אֲסִירֵי statt אֲסִירִין Gen. 39, 20. und öfter bei Jon., z. B. Gen. 1, 21. 8, 22. 12, 6. Doch nehmen Andere diese Form für Stat. construct. s. §. 56, 1.

3. Wie im Hebräischen, so haben auch hier manche Singular-Masculin-*Formen* im Plural Femininalendung und umgekehrt, z. B. אֲרַע Pl. אַרְעָן, אַמָּה Pl. אַמִּין, מִלָּא Pl. מִלִּין, תִּכָּא Pl. תִּכִּין, תִּטָּא Pl. תִּטִּין, שְׁנָא Pl. שְׁנִין. Vgl. Fürst S. 214.

In einigen *Nominibus* sind beide Plural-Endungen gebräuchlich, selbst in einem und demselben Targum, z. B. אִמָּא Plural אִמִּין und אִמְּהָן, נְהַר Pl. נַהֲרִין und נַהֲרְוָן (gleichsam vom Sing. נַהֲרוּת), אִזְמֵל Pl. אִזְמְלִין und אִזְמַלְוָן, גִּנָּא Pl. גִּנַּן und גִּנִּין Jes. 66, 17. 1, 29., אָת Pl. אָתִין und אַתְוָן (אַתְיָן), מַתְקַל Pl. מַתְקְלִין und מַתְקַלָּן, חֲקַל *Acker* Pl. חַקְלִין und חַקְלָן Jer. 32, 43. Hos. 10, 4., יוֹם *Tag* Pl. יוֹמִין und יוֹמָן Gen. 8, 10. Esra 4, 15., בִּרְכָא *Segen* Pl. בִּרְכָן und בִּרְכִין Num. 32, 20. Deut. 28, 8. u. s. w. Zuweilen findet dabei eine Verschiedenheit der Bedeutung statt. So heisst קָלִין Pl. von קָל trop. *tonitrua* Exod. 9, 23., dagegen קָלָן *voces* Ps. 93, 4. Auch müssen die *Epicoena* von obigen Beispielen geschieden werden, z. B. סוּס Pl. סוּסִין und סוּסָן 2 Kön. 5, 9. 2, 11.

Einige *Nomina* kommen blos im Plural vor, z. B. חַיִּין *Leben*, שְׁמַיָּא *Himmel*, פָּנִים *Angesicht*, namentlich solche, welche *Le-*

bensalter bedeuten, als: עוּלֵמִין *Jugendalter*, בְּתוּלִין *Jungfernalter*, נְעוּרִין *Knabenalter* (doch sind mehrere dieser Wörter auch Singulare auf וּת). — Andre finden sich nur im Singular, was aus der Bedeutung derselben erklärbar wird, z. B. die Namen der Metalle, wie דְּהַב *Gold*, פַּרְזֶל *Eisen*, כְּסַף *Silber* (Pl. כַּסְפִּין *argenta* Gen. 42, 25. von Silbermünzen).

§. 32.

Verschiedene Verhältnisse (Status) der Nomina.

1. Die Zahl der sogenannten *Status*, in welchen ein Nennwort stehen kann, ist im Chaldäischen grösser, als im Hebräischen, indem hier zu dem *Status absolutus* und *constructus* noch ein dritter, der *Status emphaticus*, hinzu kommt, der ursprünglich das *Nomen* mit dem bestimmten Artikel ausdrücken soll (ähnlich im Dänischen *Konungen* von *Konung*). Doch ist in der Sprache diese Form zum Theil abgeschwächt und der Status emphaticus überhaupt fast regelmässig an die Stelle des Stat. absolutus getreten.

Der unbestimmte Artikel *ein* ist, wo es die Deutlichkeit erforderte, durch das dem Hauptworte nachgesetzte Zahlwort חַד bezeichnet, z. B. Dan. 2, 31. 6, 18. Esra 4, 8. 2 Chron. 18, 7.

2. Die charakteristischen Endungen des *Status constr.* sind folgende: *a*) bei den *Masculinis* im Plural wird die Pluralendung ־ִין in ־ֵי verwandelt (im Sing. aber unterscheidet sich der *St. constr.* von dem *absol.* nicht durch eine besondere Endung); *b*) bei den *Femininis* auf ־ָא (־ָה) geht diese Endung im Sing. in ־ַת, im Plur. in ־ָת über; die *Feminina* auf וּ und ־ִי halten im *St. constr.* sing. ihr ursprüngliches ת fest, z. B. מַלְכוּת, im Plur. wird aus וָן und יָן dem Obigen gemäss וָת und יָת.

Neben der Form des Status constr. kann im Aramäischen das Genitivverhältniss auch noch auf eine einfachere Weise ausgedrückt werden, nämlich durch ein dem zweiten Worte vorgesetztes דְּ, z. B. מַלְכָּא דְּאַרְעָא *der König des Landes.* S. hierüber Syntax §. 56.

3. Der *Status emphat.* charakterisirt sich für beide *Genera* und *Numeri* durch die Endung ־ָא (bei *Masc.* auf ־ַי aber ־ָה). Diese wird im Sing. *a*) bei den *Mascull.*, die nicht auf

ָא— oder ָי— ausgehen, geradehin angesetzt, z. B. סוּסָא von סוּס; bei den *Masc.* auf ָא— aber tritt statt dieser letzten Sylbe ָיָ—, und bei denen auf ָי— tritt ָאָ— ein, z. B. גַּלְיָא von גְּלָא, קַדְמָאָה von קַדְמַי; *b*) die *Femm.* auf ָא— erhalten im *St. emphat.* als Endung ְתָ—, z. B. מַלְכְּתָא von מַלְכָּא; die auf ָאָה— aber ִיתָ—, z. B. קַדְמִיתָא von קַדְמָאָה; endlich die auf וּ und ִי— erscheinen mit der vollständigen Endung וּת und ִית —, z. B. מַלְכוּתָא. — Im Plural wird *a*) die Masculinarendung ִין— verwandelt in ַיָּא —, z. B. מַלְכַיָּא; bei den *Nominn.*, die im Sing. ָי— haben, aber in ַי—, z. B. קַדְמָאֵי von קַדְמָאִין, in der Bibel ֵיָא— vgl. Esra 4, 9. 5, 1. 6, 7. etc.; *b*) in den *Feminn.* tritt das ָא— des *St. emphat.* an die Form des *St. constr.*, z. B. מְדִינָתָא, מַלְכְוָתָא, גַּלְיָתָא; nur die, welche im Sing. auf ָאָה— ausgehen, nehmen ihr ursprüngliches י wieder an, z. B. קַדְמָיָתָא von קַדְמָאָה.

4. Vor den *Suffixis* (im *Statu suffixo*) gehen mit den Endsylben der *Nomina* folgende Modificationen vor: *a*) die *Masculina derivata* auf ַי— erhalten ָא—, z. B. קַדְמָאָה von קַדְמַי; die auf ָא— (von *Verbis* לא) verwandeln diesen Buchstaben im Sing. in י *mobile*, z. B. גַּלְיֵהּ von גְּלָא; — *b*) alle *Mascull.* Plur. werfen die Endung ִין— (ַיִן—) weg, und nehmen die *Suffixa Nomm.* Plur. an; — *c*) die *Femm.* auf ָא— verwandeln im Sing. diesen Buchstaben in ת, z. B. מַלְכְּתֵהּ von מַלְכָּא; die auf וּ und ִי— erscheinen in der Form des *St. constr.*, z. B. מַלְכוּתֵהּ; die auf ָיא (*radic.*) endigen auf ִית—, z. B. גַּלְיתֵהּ, die auf ָאָה— (von *Mascc.* auf ָי—) nehmen ihr ursprüngliches Jod wieder, z. B. קַדְמִיתֵהּ; — *d*) im Plural der *Femm.* werden die *Suffixa* überall an die Form des *St. constr.* angehängt, z. B. מְדִינָתָךְ, מְדִינָתְהוֹן, מַלְכְוָתְהוֹן.

§. 33.

Declination der Nomina.

Wenn die *Nomina* flectirt, d. h. ihre Grundform dem Bisherigen zufolge in die verschiedenen *Status* des Sing. und Plur. umgewandelt, oder *Suffixa* an dieselben angehängt werden, so geschieht diess bei nach hinten fortrückendem Tone nach Massgabe der Form des Worts entweder ohne alle weitere Aenderung derselben,

sondere der die Aussprache vermittelnden Vokale, oder mit einer solchen. Die *Nomina* theilen sich daher hinsichtlich der Flexion in zwei grosse Klassen, welche wir durch die Ausdrücke: *veränderliche* und *unveränderliche* bezeichnen wollen. Die erstern müssen wieder, da die Vokalveränderung von der Eigenthümlichkeit der Nominalformen abhängig, mithin sehr mannichfaltig ist, auf mehrere Paradigmen zurückgeführt werden, welche hier die Stelle der in den abendländischen Sprachen gewöhnlichen Declinationen vertreten. Diese Paradigmen der *Masculina* sowohl als der *Feminina* stellt folgende Tabelle vor Augen.

1. *Paradigmen*

	I.		II.	
Singular.	*a.*	*b.*	*a.*	*b.*
St. absol.	טוּר (Berg)	קָטוֹל (Mörder)	דָּת (Gesetz)	גְּבָר (Gewaltiger)
St. constr.	טוּר	קָטוֹל	דַּת	גְּבַר
St. emphat.	טוּרָא	קָטוֹלָא	דָּתָא	גְּבָרָא
m. Suffix.	טוּרֵהּ	קָטוֹלֵהּ	דָּתֵהּ	גְּבָרֵהּ
	טוּרְכוֹן	קָטוֹלְכוֹן	דַּתְכוּן	גְּבַרְכוֹן
Plural.				
St. absol.	טוּרִין	קָטוֹלִין	דָּתִין	גְּבָרִין
St. constr.	טוּרֵי	קָטוֹלֵי	דָּתֵי	גְּבָרֵי
St. emphat.	טוּרַיָּא	קָטוֹלַיָּא	דָּתַיָּא	גְּבָרַיָּא
m. Suffix.	טוּרוֹהִי	קָטוֹלוֹהִי	דָּתוֹהִי	גְּבָרוֹהִי
	טוּרֵיכוֹן	קָטוֹלֵיכוֹן	דָּתֵיכוֹן	גְּבָרֵיכוֹן

	V.	VI.		
Singular.		*a.*	*b.*	*c.*
St. absol.	מִתְקְטֵל (Getödteter)	גַּב (Rücken)	עֵז (Ziege)	אֹם (Volk)
St. constr.	מִתְקְטֵל	גַּב	עֵז	אֹם
St. emphat.	מִתְקַטְלָא	גַּבָּא	עִזָּא	אֻמָּא
m. Suffix.	מִתְקַטְלֵהּ	גַּבֵּהּ	עִזֵּהּ	אֻמֵּהּ
Plural.				
St. absol.	מִתְקַטְלִין	גַּבִּין	עִזִּין	אֻמִּין
St. constr.	מִתְקַטְלֵי	גַּבֵּי	עִזֵּי	אֻמֵּי
St. emphat.	מִתְקַטְלַיָּא	גַּבַּיָּא	עִזַּיָּא	אֻמַּיָּא
m. Suffix.	מִתְקַטְלֵיכוֹן	גַּבֵּיכוֹן	עִזֵּיכוֹן	אֻמֵּיכוֹן

der Masculina.

III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	IV. c.
עָלַם	כָּהֵן	מְלֵךְ	זְמַן	עַיִן
(Seculum)	(Priester)	(König)	(Zeit)	(Auge)
עָלַם	כָּהֵן	מְלֵךְ	זְמַן	עֵין
עָֽלְמָא	כָּהֲנָא	מַלְכָּא	זִמְנָא	עַיְנָא , עֵינָא
עָֽלְמֵהּ	כָּהֲנֵהּ	מַלְכֵּהּ	זִמְנֵהּ	עַיְנֵהּ , עֵינֵהּ
עָלַמְכוֹן	כָּהֶנְכוֹן	מַלְכְּכוֹן	זְמַנְכוֹן	עֵינְכוֹן
עָֽלְמִין	כָּהֲנִין	מַלְכִּין	זִמְנִין	עַיְנִין
עָֽלְמֵי	כָּהֲנֵי	מַלְכֵי	זִמְנֵי	עַיְנֵי , עֵינֵי
עָֽלְמַיָּא	כָּהֲנַיָּא	מַלְכַיָּא	זִמְנַיָּא	עַיְנַיָּא , עֵינַיָּא
עָֽלְמוֹהִי	כָּהֲנוֹהִי	מַלְכוֹהִי	זִמְנוֹהִי	עַיְנוֹהִי , עֵינוֹהִי
עָֽלְמֵיכוֹן	כָּהֲנֵיכוֹן	מַלְכֵיכוֹן	זִמְנֵיכוֹן	עַיְנֵיכוֹן , עֵינֵיכוֹן

VII. a.	VII. b.
גָּלֵא	מְגַלֵּי
(Offenbarer)	
גָּלֵא	מְגַלֵּי
גָּלְיָא	מְגַלְיָא
גָּלְיֵהּ	מְגַלְיֵהּ
גָּלַיִן	מְגַלַיִן
גָּלֵי	מְגַלֵּי
גָּלַיָּא	מְגַלַיָּא
גָּלֵיכוֹן	מְגַלֵּיכוֹן

VIII.
קַדְמַי
(Erster)
קַדְמַי
קַדְמָאָה
קַדְמָאֵהּ
קַדְמָאִין
קַדְמָאֵי
קַדְמָאֵי
קַדְמָאֵיכוֹן

2. *Paradigmen der Feminina.*

Singular.	A. *a.*	*b.*	*c.*
St. absol.	מְדִינָא (Provinz)	מַשְׁרְי (Heer)	מַלְכוּ (Reich)
St. constr.	מְדִינַת	מַשְׁרִית	מַלְכוּת
St. emphat.	מְדִינְתָא	מַשְׁרִיתָא	מַלְכוּתָא
m. Suffix.	מְדִינְתֵהּ מְדִינַתְהוֹן	מַשְׁרִיתֵהּ מַשְׁרִתְהוֹן	מַלְכוּתֵהּ מַלְכוּתְהוֹן
Plural.			
St. absol.	מְדִינָן	מַשְׁרְיָן	מַלְכְוָן
St. constr.	מְדִינָת	מַשְׁרְיָת	מַלְכְוָת
St. emphat.	מְדִינָתָא	מַשְׁרְיָתָא	מַלְכְוָתָא
m. Suffix.	מְדִינָתְהוֹן	מַשְׁרְיָתְהוֹן	מַלְכְוָתְהוֹן

Singular.	B. *a.*	*b.*	C.
St. absol.	אַרְמְלָא (Wittwe)	גָּלְיָא (Entdeckerin)	קַדְמָאָה (Erste)
St. constr.	אַרְמְלַת	גָּלְיָת	קַדְמָאַת
St. emphat.	אַרְמַלְתָא	(קַדְמֵיתָא) קַדְמָיְתָא. גָּלִיתָא	
m. Suffix.	אַרְמַלְתֵהּ אַרְמַלְתְהוֹן	(קַדְמֵיתֵהּ) קַדְמָיְתֵהּ. גָּלִיתֵהּ	
Plural.			
St. absol.	אַרְמְלָן	גָּלְיָן	קַדְמָאָן
St. constr.	אַרְמְלָת	גָּלְיָת	קַדְמָאָת
St. emphat.	אַרְמְלָתָא	גָּלְיָתָא	קַדְמָיָתָא
m. Suffix.	אַרְמְלָתְהוֹן	גָּלְיָתְהוֹן	קַדְמָיָתְהוֹן

§ 34.

Anmerkungen zu den Nominalparadigmen.

1. *Paradigmen der Masculina.*

No. I umfasst alle *unveränderliche Nomina*, d. h. alle diejenigen, welche ִי, ֵי, וֹ, וּ vor dem letzten Consonant haben, sie mögen nun ein- oder mehrsylbig sein, z. B. נוּן *Fisch*, יוֹם *Tag*, רֵישׁ *Kopf*, מְדוֹר *Wohnung*, אַתּוּן *Ofen*, עוּלֵּים *Jüngling*, כָּרוֹז *Herold*, קָרִיב *nahe*.

No. II begreift die *Nomina* auf ָ, sie mögen ein- oder mehrsylbig sein, wie קָל *Stimme*, אָת *Zeichen*, שְׁאָר *Ueberrest*, עִדָּן *Zeit*, אִילָן *Baum*, שׁוּלְטָן *Herrschaft*, פִּתְגָם *Wort*, מַעֲלָן *Aufgang*. Das ָ geht *a*) im Stat. constr. sing. regelmässig in ַ über (Gen. 3, 22. Exod. 40, 39. Lev. 21, 17. Jos. 6, 19. Deut. 26, 14. Jon. Esra 6, 19. 7, 18. Dan. 2, 18. Hos. 9, 11. Obad. 14. Esth. 1, 17., dag. s. Gen. 3, 10. Joel 2, 5. קָל, Ps. 112, 2. דָּר, 110, 1. אוּלְפָן, Dan. 6, 8. קְיָם), — *b*) vor Suffixis, die mit einem Vokal anfangen, bleibt es unverändert, z. B. לִישָׁנִי Ps. 45, 2., עוֹבָדַי Ps. 19, 1., שׁוּלְטָנָךְ Jes. 22, 21., plur. גִּבָּרוֹהִי Exod. 15, 4., קוּרְבָּנֵיהוֹן Ps. 16, 4. Hos. 9, 4., מִגְּלֵיכוֹן Joel 3, 10., מוֹתְבָנֵיכוֹן Lev. 23, 31., פִּתְגָמֵיכוֹן Deut. 1, 34. (vgl. noch Exod. 12, 20. Lev. 1, 6. Deut. 28, 12. Jer. 48, 7. Richt. 7, 5.). Ebenso im Stat. absol. und emph. plur. und meist auch im Stat. constr. plur. (vgl. z. B. אִילָנֵי Joel 1, 12. 19., עִקָּרֵי Jon. 2, 7., עוֹבָדֵי Exod. 20, 13.), nur die Form קוֹטָל stösst den Vokal regelmässig aus, z. B. אוֹצְרַיָּא Joel 1, 17., אוֹצְרֵי 2 Kön. 16, 8. 24, 13., — *c*) vor Suffixis, die mit Conson. anfangen, schwankt die Punktation zwischen ָ und ַ, z. B. קָלְכוֹן Jes. 58, 4., מְדָרְהוֹן Dan. 2, 11., שְׁלָמְכוֹן Dan. 3, 31., שְׁאָרְהוֹן Jer. 15, 9., דָּתְכוֹן Dan. 2, 9., לִישַׁנְהוֹן Ps. 5, 10. Gen. 45, 12., wie denn schon im Stat. absol. sing. manche dieser Nomina mit ַ geschrieben werden.

Singulär ist אָשַׁף im plur. אָשְׁפִין, אָשְׁפַיָּא flectirt (von einer Singularform אָשֵׁף) Dan. 2, 27. 4, 4. 5, 7. etc.

עָן (עָאן), das Hebr. צֹאן, hat vor Suffixis jeder Art sein ָ regelmässig festgehalten, z. B. עָנָךְ, עָנָנָא Gen. 30, 31. 31, 28. Exod. 10, 9., עָנְכוֹן Exod. 12, 32. Deut. 12, 6. 1 Sam. 8, 17. Jes. 61, 5., עָנְהוֹן Jer. 3, 24. 34, 28., indess vor den Suffixis der 2. und 3. plur. findet sich auch oft ַ geschrieben, wie עַנְכוֹן Exod.

10, 24., עֲנָהוֹן Gen. 34, 28. 50, 8., עֲנְהֵן Exod. 2, 17. Dageg. ist עֲנָךְ Deut. 7, 13. wohl nur Druckfehler.

No. III begreift die *Nomina* auf ◌ֶ oder ◌ַ, welche entweder blos aus 2 Consonanten bestehen, z. B. יַד *Hand*, זַן *Art*, שֻׁם *Name* (so auch die Präpos. עַל), oder zwei volle Sylben haben, z. B. עָלַם, קָטֵל, אֶדְרָע, מֵיכַל, מִסְפַּד, מִשְׁמַע (Infin. *Peal*). Jene Vokale werden in allen Formen, wo ein mit einem Vokal anfangendes Affixum antritt, weggeworfen s. Dan. 4, 1. Ps. 18, 7. Gen. 9, 24. Exod. 13, 8. 19, 6. Deut. 17, 6. Jes. 61, 10. 1 Sam. 26, 20. 2 Kön. 4, 16. Ezech. 33, 6. Richt. 9, 24. (doch vgl. דְמָךְ Ezech. 32, 6.)

Wenn die Formen קָטֵל (*Partic. Benoni*) ausserdem noch קָטְלִין (mit verkürztem ◌ֵ) lauten, Dan. 5, 25. Esr. 6. 9. Gen. 2, 17. 49, 10. 3, 5., so ist diess auf Rechnung der schwankenden Vokalisation zu setzen. Nach hebr. Analogie musste קָטְלִין geschrieben werden.

Unter dieses *Paradigma* gehört auch פַּרְזֶל *St. emph.* פַּרְזְלָא Dan. 3, 34.

Vor כוֹן und הוֹן haben die einsylbigen auf ◌ַ (wie im Hebr.) ◌ֵ oder ◌ִ, z. B. דְמְהוֹן Zeph. 1, 17., יְדֵהוֹן Gen. 43, 12. Jos. 9, 11. Jes. 1, 15., יְדֵהֹם Esra 5, 8. etc. (Dag. יַדְהוֹן Gen. 37, 22.)

Eigenthümlich ist יְבֵשִׁין von יְבֵשׁ Ezech. 27, 2.

No. IV. Hierher sind zu rechnen alle Formen, welche den hebräischen Sägolatnominibus entsprechen, sie mögen nun *zwei* Vokale enthalten (wovon der letztere immer *vocalis furtiva* ist), z. B. מֶלֶךְ, חֵלֶם (fast blos im bibl. Chaldaismus), בַּיִת, (קְדָשׁ), oder blos *einen*, zwischen den beiden letzten Consonanten, z. B. מְלַךְ, סְפַר. Ihre Flexion stimmt fast ganz mit der hebräischen überein, nur dass *a)* im *St. abs. plur.* der Form מְלַךְ und סְפַר die für die übrigen Flexionsverhältnisse gewöhnliche Form מַלְכ, סִפְר beibehalten wird; — *b*) die Form קְדָשׁ zuweilen das Cholem unverändert lässt oder ◌ָ (וּ) annimmt, z. B. אוּרְחָא 1 Kön. 13, 10. (neben אָרְחָא), כְּתְלָא Esra 5, 8. (neben כוּתְלָא 1 Kön. 6, 6. und כָּתְלָא 2 Kön. 4, 10. etc.); רְגַז hat immer רוּגְזָא; — *c*) in der Form בַּיִת das Quiesciren des י nicht selten unterlassen wird, z. B. עַיְנֵי Dan. 7, 8., עַיְנִי Dan. 4, 13., בַּיְתָא Esr. 5, 3., בַּיְתֵהּ Dan. 5, 23., עַיְנֵהּ Coh. 4, 8. Uebrigens tritt in der Flexionsform der *Nomina* ◌ְ◌ַ, ◌ְ◌ֵ und ◌ְ◌ֹ gewöhnlich derselbe Vokal (◌ַ) (◌ִ) oder (sehr selten) ◌ָ ein, wie im Hebräischen. Den Vokal ◌ַ haben z. B. בְּסַר, דְבַשׁ,

פֶּתֶן, עֵגֶל, סְתַר, סְפַר, נְתַר, מְשַׁח, כְּתַר, חֲסַן, חֲסַד, זְרַז, זְמַן
עֲדַר, חֵלֶם, נֶגֶד, חֱזוּ; den Vokal ◌ֶ z. B. שְׁמַשׁ, קְטַם, קֳבֵל, פְּרַק
Dan. 4, 6. 5, 12. Gen. 32, 16. Jes. 53, 2. Ein ◌ֲ findet sich natürlich in allen *Nominn.*, deren erster oder zweiter Consonant ein Guttur. ist, z. B. עֲבַד עֲבָדָא, עֲנַף עַנְפָּא, טְעֵם טַעְמָא. Ueber בַּיִת s. unten §. 35.

Die eig. chaldäische Form der *Nomina* wie קְדָשׁ ist אוּדֶן oder אוּדַן (אֻדֶן) אוּדְנָא, אוּדְנַי Hiob 4, 12. pl. אוּדְנִין Ps. 115, 6.

חֲדַת, welches auch unter dieses Paradigma gehört, hat neben dem regelmässigen Plur. חֲדַתִין auch die Form: חֲדַתִּין Cant. 5, 10. (ebenso Fem. חֲדַתָּא Jes. 66, 22. neben חֲדַתָא).

No. V umfasst solche *Nomina*, in welchen der drittletzte Consonant im Fortgange der Flexion (vgl. §. 7.) nach dem Wegfallen des Vokals der Endsylbe den Hülfsvokal ◌ְ (bei Guttur. ◌ֲ) bekommt. Es gehören hierher die *Particc. Ithpeel.*

No. VI begreift die *Nomina*, deren Endconsonant beim Antreten der Bildungssylben u. *Suffixa* verdoppelt wird wie עַם *Volk*, יַם *Meer*. Sie sind meist einsylbig und *Derivata* der *Verba* עע. Die Vokale ◌ָ, ◌ֹ und (jedoch nicht immer vergl. Num. 25, 15. Ps. 117, 1.) ◌ִי gehen in die entsprechenden kurzen über, statt ◌ַ tritt aber in einigen *Nominibus* ◌ִ ein, z. B. פִּתָּא von פַּת, צִדָּא von צַד Exod. 19, 23., גַּלְגְּלִין von גַּלְגַּל Dan. 7, 9. — כֹּל hat im bibl. Chaldaism. im *St. emphat.* כֹּלָּא (mit Ton auf *penultima*) Dan. 2, 40., dagegen mit *Suffix.* כָּלְּהוֹן Dan. 2, 38. 7, 19., in den Targum. gewöhnlich statt ◌ָ Schurek, z. B. כּוּלֵּהּ, כּוּלָּנָא, כּוּלְּהוֹן Gen. 25, 25. Hiob 34, 13. Jes. 22, 2. 13, 6., oder ◌ַ wie כַּלְּהוֹן Mich. 2, 12., כַּלְּכוֹן Deut. 4, 22.

No. VII umfasst die *Derivate* der *Verba* לא auf א ◌ָ (ה ◌ֵ) oder ◌ֵי, ◌ִי, ◌ָי, z. B. גְּלָא, גַּלָּא, בְּכִי, מְגַזֵּי, מַגְלֵי, מִתְגְּלֵי. Es sind theils *Participia*, theils *Infinn.*, theils *Nomina*. Im Allgemeinen gilt die Regel, dass als dritter Radikal י erscheint und sich im ganzen Singular an den Bildungsanhang oder das *Suff.* anschliesst, also *mobile* wird. In den Formen auf א ◌ָ wird also das angenommene א verdrängt גַּלְיָא, רַעְיָא, und dazu in solchen wie בְּכִי, רְבִי, חֲדִי unter dem 1 Radikal nach einem bekannten Sprachgesetz ein kurzer Vokal gesprochen, z. B. בִּכְיָא, רִבְיָא, חֶדְיָא, עִמְיָא, עִפְיֵהּ von עֲפִי. Der *St. abs. pl.* lautet nach §. 31, 2. גַּלְיִין, מְגַלַּיִן, aber auch contrahirt דְּמַן, מְסַגַּן Jes. 42, 2. Jer. 23, 5. Jes. 1, 15. Ezech. 47, 8. Jon. 3, 10. Amos 6, 7. Joel 1, 16. Jos. 9, 20. Gen. 37, 13.

41, 23. Exod. 2, 13. Jon. (seltner nach hebr. Analogie ין —, z. B. Hiob 1, 13. Klagl. 1, 3.); im *St. constr.* und *emphat.* aber geht jede Spur des radikalen י verloren, z. B. גְּלֵי, גְּלַיָּא.

Singuläre Formen dieses Paradigma sind: עֲדִי *Pl.* mit *Suff.* עֲדִיהוֹן Jes. 10, 2. — עֲנִי *Pl.* עֲנִיֵּי Lev. 19, 10. (Onk.) — נְקִי *Pl.* נְקִיִּן Deut. 6, 3. T. H. — גְּדִי, גַּדְיָא hat einen doppelten *Plur.*, גַּדְיָן 1 Sam. 10, 3. und גַּדְאִין Deut. 32, 14. Jon. Der Stat. constr. lautet von erster Form גַּדְיֵי Gen. 27, 9.

Die *Infinn. Peal* der *Verba* לא flectiren sich entweder regelmässig nach diesem Paradigma, z. B. מִצְבְּיֵהּ Dan. 4, 23., מֶחֱזְיֵהּ 2 Sam. 13, 6., מִבְנְיָה (*St. emph.*) Esr. 5, 9. — oder das א der Endung geht ganz verloren, z. B. מִבְעָךְ 1 Kön. 18, 16., מֶחֱזָךְ 2 Sam. 13, 5., מֶחֱזֵיכוֹן Jos. 3, 3., מִבְכַּהּ Gen. 23, 2.

No. VIII. Hierher gehören die Nominalformen, welche auf die Bildungssylbe י — (אי —) s. oben §. 30. endigen, meist *Gentilitia*, *Patronymica* und Ordinalzahlwörter. Sie haben alle das mit einander gemein, dass י im Fortgange der Flexion sich in א verwandelt, und als *littera mobilis* an die folgende Sylbe anschliesst, wodurch die Verlängerung des — in — herbeigeführt wird. Dass der *St. emph. Pl.* hier auf י — ausgeht, also mit dem *St. constr.* in der Form zusammenfällt, ist schon oben bemerkt worden. Ausnahme von letzterer Regel macht der bibl. Chaldaismus vergl. Dan. 2, 5., כַּשְׂדָּיֵא 3, 2., תִּפְתָּיֵא 3, 8. Esra 4, 9., טַרְפְּלָיֵא und 4, 12. 13. יְהוּדָיֵא.

Dieses Paradigma befasst auch einige *Derivate* von לא, welche auf י — endigen, ohne Passivparticipia zu sein (s. No. VII.), z. B. עִלַּי *Pl.* עִלָּאֵי Gen. 1, 6. T. H. Ps. 104, 13., זַכַּי *St. emphat.* זַכָּאָה *Pl.* זַכָּאִין Jer. 19, 4.

2. *Paradigmen der Feminina.*

A. Dieses Paradigma begreift alle *unveränderliche Feminina*, d. h. die auf א —, ו (וֹ) und י —, wenn diese Endsylben mit einem einzigen Consonanten anfangen, z. B. בָּמָא *Höhe*, עֵצָא *Rath*, גְּבוּרָא *Stärke*, עִזְקָא *Siegelring*, מְגִלָּא *Rolle*, טָבוּ *Güte*, סְגִירוּ *Aussatz*, גְּזֵרָה *Verordnung*, מַרְבִּי *Amme*, רִבּוֹ *Myriade*. Die Bildungssylben und die *Suff.* treten geradehin an.

Die Nomina der Form קְטָלָא (קְטִילָא) schwanken in manchen Ausgaben hinsichtlich ihrer Punktation, indem — dann, wenn der letzte Radikal die Sylbe schliesst, bald festgehalten, bald in — verkürzt ist,

z. B. זְעֵרְתָּא Num. 22, 18. Richt. 15, 2. (dag. זְעֵרְתָּא Gen. 29, 16.), שִׁפְלְתֵּהּ Jos. 9, 1. 1 Kön. 10, 27., חֲבֶרְתַּהּ Esth. 2, 17. Das Wort נְבֵלָא ist im Text. Lond. doppelt flectirt: *a*) נְבֶלְתֵּהּ Jer. 36, 30. 1 Kön. 13, 24., נְבֶלְתֵּהּ Lev. 11. 39., נְבֶלְתָּךְ Deut. 28, 26. 1 Kön. 13, 22., נְבֶלְתְּהוֹן Lev. 12, 11. 24, 36., נִבְלַת Lev. 5, 2. Jer. 16, 18., נִבְלְתֵּהּ Lev. 11, 40., נְבִלְתְּהוֹן Jes. 26, 19. Deut. 14, 8., selbst נְבִלְתֵּהּ Jos. 8, 29.; *b*) נְבֵלְתָּא 1 Kön. 13, 29. Jer. 7, 33., נְבֵלְתֵּהּ Deut. 21, 22., נְבֵלְתְּהוֹן Lev. 11, 28. (das hebr. נְבֵלָה erscheint ebenfalls mit ֵ purum und impurum, נִבְלָתוֹ, נִבְלָתָם, dag. נְבֵלָתִי Jes. 26, 19.). Auch עוּלֵמָא verkürzt im Londn. Texte regelm. sein ֵ, z. B. עוּלֵמְתָּא Gen. 24, 43. Jes. 7, 14. Prov. 30, 19., עוּלֵמְתָּהָא Exod. 2, 5. (Jahn hat עוּלֵמְתָהָא).

B. Hierher gehören alle solche *Feminina*, wo die Endsylbe mit *zwei* Consonanten anfängt, z. B. *a*) סְאָה (ein Getraidemaass), שְׂפָא *Lippe*, תֻּשְׁבְחָא *Lob*; — *b*) אִצְטְלֵי στολή, זְכוּ *Reinheit*, צְלוֹ *Gebet*; — *c*) מְגַלְּיָא, מַגְלְיָא. Da in den *Nominn.* der Form unter *a.* im *Sing.* beim Antreten der Endung des *St. emph.* und der *Suffixa* in *einer* Sylbe zwei vokallose Consonanten zusammentreffen würden, z. B. שְׂפְתָא, תֻּשְׁבְחְתָא, so muss unter dem ersten derselben ein kurzer Vokal, ַ oder ָ (seltner ֶ), gesprochen werden; z. B. שִׂפְתָא, אַמְתָא אֲמָא, מַחְתָא מְחָא, תֻּשְׁבַּחְתָּא, חֶמְתָּא von חֵמָא; ist aber dieser Consonant ein א (in den Nomin. auf אָה ֶ), so wird ֵ angenommen, worin א quiescirt, z. B. סְאָה, סָאתָא, פְאָה, פָאתָא. — Die Formen unter *b.* flectiren sich im *Sing.* regelmässig, im *Plur.* tritt aber dieselbe Nothwendigkeit ein, und der untergelegte Vokal ist auch hier ַ oder ָ, z. B. זְכוּ *Pl.* זַכְוָן *constr* זַכְוַת Deut. 33, 21. Ps. 84, 10.

Singulär ist nach *a*) die Form: עֲלַלְתָּא von עֲלָלָא. Die Nomina wie סְאָה bilden ihren Plur. (und Dual) mit quiescirtem א wie סָאתָן (סָאתַיִן) oder (wie von סְאָה) סָאוָן vergl. Esra 6, 17. Gen. 18, 6. 2 Kön. 7, 1.

Die Formen unter *c.* sind *Feminina* auf יָא (Derivv. von לֹא), wie גְּלָיָא, (eig. גְּלָיָא), מְגַלְּיָא, מַגְלְיָא. Sie bekommen im *St. emph.* *Sing.* und vor den *Suffix.* des *Sing.* aus demselben Grunde, welcher oben bemerkt worden ist, einen furtiven Vokal und der ist hier das dem י homogene ִ, so dass י darin quiescirt.

C. Hierher gehören die *Feminina* auf אָה ָ, welche von den *Mascc.* auf י ָ (No. VIII.) herkommen. Das א wird im *St. emph.* *Sing.* und *Plur.* und vor *Suff.* in י *mobile*, doch fast häufiger in

ִי— oder ֵי— verwandelt; z. B. רְבִיעֲתָא, קַדְמִיתָא, בַּבְּלִיתָא Lev. 19, 24. 25, 21. 22. Deut. 15, 9. (dageg. רְבִיעָיְתָא Dan. 7, 19.).— Im *Plur. absol.* und *constr.* ist die Form קַדְמָאָן, קַדְמָאת die gewöhnliche, doch findet sich auch נוּכְרִיָּן Gen. 31, 15.

Anm. 1. Wie im Hebr., so findet auch hier zwischen den einzelnen Femininalparadigmen eine Verwandtschaft statt und die Formen derselben werden zuweilen durch einander gemischt; z. B. עַלָּא *Pl.* עַלְּוָן (wie von עַלְוָה), שְׂפָא *Pl.* שִׂפְוָן; מַרְגְּלִית hat im *Pl.* מַרְגְּלִיָּן Exod. 28, 10., aber auch מַרְגְּלָוָן Klagl. 4, 1. — *Nomina* auf ֶ־ת finden sich im Chald. nur wenige, und sie werden wie im Hebr. flectirt, z. B. אִגֶּרֶת *St. emphat.* אִגַּרְתָּא.

Anm. 2. Wenn aus einem *Masculin-Nomen* (*Adjectiv* oder *Substant.*) ein *Femin.* gebildet werden soll durch Anfügung der Endungen ָ־א oder ָה und ִי— (*motio Nominis*), so werden die Vokale bei dieser Fortrückung des Tons behandelt, wie nach Maassgabe obiger *Masculin-Paradigmen* im *St. emph. Sing.*, z. B. עוּלֵּימָא von עוּלֵּם, חַכִּימָא von חַכִּים nach No. I.; אִמְּרָא von אִמַּר nach No. II.; מַלְכָּא und מַלְכוּת von מְלַךְ nach No. III.; צַדְיָא von צְדִי, יָאיָא von יָאֵי (Jer. 46, 20.) nach No. VII.

§. 35.

Anomalische und defective Nomina.

Einige *Nomina* und zwar gerade solche, welche am häufigsten durch den Mund gingen, flectiren sich auf eine von obigen Paradigmen mehr oder weniger abweichende Art, indem entweder zwei verschiedene Grundformen bei *einem* Worte vereinigt sind, oder die für alle Verhältnisse beibehaltne Grundform sich den allgemeinen Flexionsgesetzen nicht vollkommen unterordnet. Wir geben davon folgendes alphabetische Verzeichniss.

אַב, *Vater*, *St. emph.* אַבָּא, vor *Suff.* אֲבוּ, z. B. אֲבוּךְ, אֲבוּהָא, אֲבוּהִי (אֲבוּי, אֲבוּי Gen. 22, 7. 34, 6. Jon.), אֲבוּהוֹן, אֲבוּכֶן, אֲבוּנָא, dag. אָבִי (Dan. 5, 13.), *Plur.* אֲבָהָן, *constr.* אֲבָהַת, *emph.* אֲבָהָתָא, m. *Suff.* אֲבָהָתִי *meine Väter* (auch אֲבָהָתַי Gen. 47, 30.), אֲבָהָתָךְ, אֲבָהָתְכוֹן, אֲבָהָתָנָא Exod. 3, 13., dag. אֲבָהָתְהוֹן Exod. 4, 5.

אַח *Bruder*, *St. emph.* אַחָא, mit *Suffix.* אָחִי, אֲחוּךְ, אֲחוּהִי (אֲחוּי Gen. 4, 8. T. H.), אֲחוּכוֹן; *Plur.* אַחִין, m. *Suffix.* אַחַי, אַחָיךְ *deine Brüder*, אֲחֵיכוֹן.

אִם *Mutter*, *St. emph.* אִמָּא, *Pl.* אִמְּהָן, mit *Suff.* אִמְּהָתְהוֹן Jer. 16, 3. aber auch אִמֵּיהוֹן Klagl. 4, 3.

אֲמָא *Magd*, *St. emph.* אַמְתָא, mit *Suffix.* אַמְתָךְ Gen. 21, 12., אַמְהָתִי Hiob 31, 13.; *Pl.* אַמְהָן, mit *Suff.* אַמְהָתֵהּ Gen. 12, 16. 20, 17.

אֱנָשׁ (abgekürzt נַשׁ) *Mensch*, *St. emph.* אֱנָשָׁא; *Pl.* אֱנָשִׁין, abgekürzt נָשִׁין Ps. 62, 10., *constr.* אֱנָשֵׁי.

אָסֵי *Arzt*, *St. emph.* אַסְיָא; *Pl.* אַסָוָן, *emph.* אַסְוָתָא Gen. 50, 2.

אֲרִי *Löwe*, *St. emph.* אַרְיָא; *Pl.* אַרְיָוָן, *emph.* אַרְיָוָתָא Richt. 14, 5. 2 Kön. 17, 25.

אִתְּתָא (אִנְתְּתָה Hiob 25, 4.) in pausa אִתּוּ Gen. 12, 19. Exod. 6, 20. (אִתּוּת) *Weib*, *St. constr.* אִתַּת, mit *Suff.* אִתְּתִי, אִתְּתָךְ; *Pl.* נְשִׁין, *emph.* נְשַׁיָּא, *constr.* נְשֵׁי.

בַּיִת *Haus*, *St. emph.* בֵּיתָא (בֵּיתָא), *St. constr.* בֵּית (בֵּי Exod. 7, 28. Jon.); *Pl.* בָּתִּין, *St. emph.* בָּתַּיָּא, *St. constr.* בָּתֵּי, mit *Suff.* בֵּתָךְ, בָּתָּנָא, בָּתֵּיכוֹן.

בַּר *Sohn*, *St. emph.* בְּרָא, mit *Suff.* בְּרָךְ, בְּרֵיהּ; *Pl.* בְּנִין (von בֵּן), *St. emph.* בְּנַיָּא, *constr.* בְּנֵי, mit *Suff.* בְּנוֹהִי, בְּנֵיהוֹן etc. Daneben findet sich eine syrisch-artige Form mit א *prosthet.* אַבְנֵא Prov. 23, 27.

בַּת *Tochter*, *St. emph.* בְּרַתָּא, *constr.* בְּרַת (syr. ܒܪܬ), mit *Suff.* בְּרַתָּךְ, בְּרַתֵּהּ; *Pl.* בְּנָן (von בְּנָא), *St. emph.* בְּנָתָא, mit *Suff.* בְּנָתַנָא, בְּנָתֵיכוֹן.

גַּו *Mitte*, *St. constr.* גּוֹ (גּוֹא), mit *Suff.* גַּוֵּהּ, גַּוָּהּ.

חַם *Schwiegervater*, mit *Suff.* חֲמוּהָ, חָמוּךְ.

טַלֵי *Knabe*, *St. emph.* טַלְיָא; *Pl.* טַלְיָן, טַלְוִין, *emph.* טַלְיַיָּא (טְלָאֵי Prov. 1, 4.), mit *Suff.* טַלְיוֹהִי Gen. 22, 3. Jon.

יַד *Hand*, *St. emph.* יְדָא, mit א *prosthet.* אַיְדָא, mit *Suff.* יְדִי, יְדָךְ, יְדֵהּ, aber יֶדְהוֹן, יֶדְכוֹן Jes. 1, 15. Esra 5, 8.; *Pl.* יְדִין (mit *Suff.* אַידוֹהִי Prov. 21, 1.)

נְבִיא *Prophet*, *St. emph.* נְבִיָּא; *Pl.* נְבִיאִין, *constr.* נְבִיאֵי 1 Kön. 18, 19., *emph.* נְבִיאַיָּא, mit *Suff.* נְבִיָּךְ, נְבִיוֹהִי 1 Kön. 22, 22 f.

עַם *Volk*, *Pl.* עַמְמִין (wie im Syr.), *emph.* עַמְמַיָּא.

פֵּירֵי *Frucht*, *Pl.* פֵּירִין Gen. 1, 11. oder פֵּרוֹת, dagegen mit *Suff.* פֵּרְיֵהּ Prov. 8, 19.

קְרִי *Stadt*, *St. emph.* קִרְיָא Prov. 8, 3., קַרְתָּא Gen. 49, 11. קִרְיְתָא Esra 4, 15., קִרְוָא, קוּרְיָא (im T. H.), (mit *Suff.* קַרְתְּהוֹן Gen. 34, 20.), *Pl.* קִרְוִין (mit *Suff.* קִרְוֵיכוֹן, קִרְוֵיהוֹן Jes. 1, 27.

Jos. 9, 17.), *Stat. absol.* קִרְיָא Jer. 36, 6., auch קִרְיָן, קוּרְיָן, *St. emph.* קוּרְיְתָא.

רֵישׁ *Kopf*, *St. emph.* רֵישָׁא; *Pl.* רֵישִׁין, einmal nach hebr. Formation רָאשֵׁיהוֹם Esra 5, 10.

שֵׁם, שׁוּם *Name, St. emph.* שְׁמָא, mit *Suff.* שׁוּמְהוֹן Ps. 16, 4.; *Pl.* שְׁמָהָן, *constr.* שְׁמָהָת, mit *Suff.* שְׁמָהָתְהוֹן Gen. 2, 20. 25, 16.

§. 36.

Adjectiva und Zahlwörter.

1. Die *Adjectiva* werden in der Flexion ganz so behandelt, wie es ihrer Form angemessen ist; denn es giebt keine Adjectivform, die nicht auch bei Substantivis vorkäme, mithin in der Tabelle schon berücksichtigt wäre, obschon nicht umgekehrt alle Substantivformen auch in Adjectivis gebräuchlich sind. Die häufigsten Adjectivjormen sind: קָטֵל, קְטִיל, קַטִּיל, weniger häufig קְטֵל, קוּטָל; auch endigen viele, welche von andern *Nominibus* gebildet sind, auf ־ַי und ־ָן.

Für die Comparation hat auch das Chaldäische keine besondern Formen; wie die *Gradus comparationis* durch Wortfügung (Umschreibung) ausgedrückt werden, lehrt §. 58. der Syntax.

2. Die *Zahlwörter* sind theils Cardinalia, theils Ordinalia; denn die Distributiv- und Multiplicativzahlen werden durch Umschreibung bezeichnet (§. 59.). Die Cardinalia haben, wie im Hebräischen, das Eigenthümliche, dass sie von 3 — 10 bei Masculinarendung *Feminina*, bei Femininalendung *Masculina* sind. Von 20 bis mit 100 ist immer nur *eine* Form für beide Geschlechter üblich. Es lauten nun die Grundzahlwörter von 1 bis 10 in beiden *Genn.* und nach beiden *Status* folgendermaassen.

	St. constr.		*St. absol.*	
	Fem.	*Masc.*	*Fem.*	*Masc.*
1.	חֲדַת	חַד	חֲדָא	חַד
2.	תַּרְתֵּי	תְּרֵי	תַּרְתֵּין	תְּרֵין
3.	תְּלָתֵי	תְּלָתַת	תְּלָת	תְּלָתָא
4.	אַרְבַּעְתֵּי	(אַרְבַּעַת) אַרְבְּעַת	אַרְבַּע	אַרְבְּעָה (אַרְבְּעָא)
5.	חֲמִשְׁתֵּי	חַמְשַׁת	חֲמֵשׁ	חַמְשָׁא
6.	שִׁתְּתֵי	שִׁתַּת	שִׁית (שֵׁת)	שִׁתָּא
7.	שִׁבְעָתֵי	שִׁבְעַת	שְׁבַע (Gen.3,14. Jon. שְׁבַע)	(שַׁבְעָא) שִׁבְעָא
8.	תְּמַנְיָתֵי	תְּמָנְיַת	תַּמְנֵי	תְּמָנְיָא
9.	תִּשְׁעָתֵי	תִּשְׁעַת	תְּשַׁע	תִּשְׁעָה
10.	עֲסַרְתֵּי	עַסְרַת	עֲסַר	(עַשְׂרָה) עַסְרָא

Mit תְּרֵי sind öfters *Suffixa* verbunden; dann erscheint dieses Zahlwort in der Form: תַּרֵי, z. B. תַּרְוֵיהוֹן *sie beide* Gen. 2, 52., תַּרְוֵיכוֹן *ihr beide* Gen. 27, 45., Gen. 4, 8. תַּרְוֵינָן *wir beide.* Bei andern Zahlwörtern kommt diess seltner vor, z. B. Ezech. 1, 8. אַרְבַּעְתְּהֵין.

Die Zehner von 30—90 werden, wie im Hebr., durch die Plurale der Cardinalia 3—9 bezeichnet, z. B. תְּלָתִין 30., אַרְבְּעִין 40., חַמְשִׁין 50., שִׁתִּין 60., שַׁבְעִין 70., תַּמְנִין, תְּמָנִין 80. (תְּמָנַן d. i. תְּמָנַיִן Exod. 7, 7. Num. 4, 48. oder תְּמָנַן Jos. 14, 10. 1 Sam. 22, 18. Jer. 41, 5. etc.), תִּשְׁעִין 90., die Zahl 20 aber durch den Plural des Zahlworts 10 ausgedrückt, nämlich עֶסְרִין, עַסְרִין (Gen. 18, 31. Num. 3, 30. Dan. 6, 1.). Alle diese Plurale sind *Gen. comm.*

Hundert bedeutet מְאָה, 200 מָאתַיִן oder מָאתָן, 300 תְּלָת מְאָה, 400 אַרְבַּע מְאָה, 800 תַּמְנֵי מְאָה u. s. w. (immer mit vorausgeschickten Einern in der Masculinarform). *Tausend* ist אֲלַף m., 2000 תְּרֵין אַלְפִין, 3000 תְּלָתָא אַלְפִין u. s. w. (immer mit vorausgeschickten Einern in der Femininalform); 10,000 רִבּוֹ f., 120,000 תַּרְתָּא עַסְרֵי רִבְּוָן (Jon. 4, 11.) vgl. noch Ezech. 48, 35.

Die Zwischenzahlen 11—19 entstehen durch Verbindung der Einer mit עֲסַר *masc.* und עַסְרֵי *fem.*, wobei jedoch zu bemerken,

dass 1) jene Einer in dieser Verbindung zum Theil eine etwas abweichende Form haben; 2) in den spätern Targumim (besonders Pseudojon. und T. H.) zuweilen die Einer mit עֲסַר (עַסְרָא) und עַסְרֵי in *ein* Wort zusammengezogen werden. Folgende Tabelle stellt beiderlei Formen vollständig dar.

	Femin.		*Mascul.*	
11.	חֲדָא עַסְרֵי	(חַדְסְרֵי)	חַד עֲסַר	(חַדְסַר)
12.	תַּרְתָּא עַסְרֵי, תַּרְתֵּי	(תַּרְתֵּיסְרֵי)	תְּרֵי עֲסַר	(תְּרֵיסַר)
13.	תְּלָת עַסְרֵי	(תְּלֵיסְרֵי)	תְּלָתָא od. תְּלָת עֲסַר	(תְּלֵיסַר / תְּלָתֵיסַר)
14.	אַרְבַּע עַסְרֵי	(אַרְבֵּיסְרֵי)	אַרְבְּעָא עֲסַר / אַרְבְּעָת עַסְרָא	(אַרְבֵּיסַר / אַרְבְּסַר)
15.	חֲמֵשׁ עַסְרֵי	(חֲמֵיסְרֵי)	חַמְשָׁא עֲסַר	(חֲמֵיסַר)
16.	שֵׁית od. שֵׁת עֲסַר	(שֵׁיתְסְרֵי)	שִׁתָּא עֲסַר	(שִׁתֵּיסַר)
17.	שְׁבַע עַסְרֵי	(שְׁבְסְרֵי)	שִׁבְעָא עֲסַר	(שְׁבְסַר)
18.	תְּמָנֵי od. תַּמְנֵי עַסְרֵי	(תַּמְנֵיסְרֵי)	תְּמָנַת / תְּמַנְיָא עֲסַר	(תַּמְנֵיסַר)
19.	תְּשַׁע עַסְרֵי	(שִׁתְסְרֵי / שְׁתַסְרֵי)	תִּשְׁעָא עֲסַר	(שִׁתְסַר)

Zuweilen steht der Einer im Stat. constr., z. B. Lev. 23, 6. חֲמֵשַׁת עֶשְׂרָא; Num. 28, 17. חֲמֵשַׁת עַסְרָא; Exod. 12, 6. אַרְבְּעַת עַסְרָא.

Die Zwischenzahlen 21—29, 31—39 u. s. w. werden durch Verbindung der Zehner עַסְרִין, תְּלָתִין u. s. w. mit den Einern bezeichnet, wobei letztere nachstehen und durch ו mit den Zehnern verbunden sind, z. B. 21 עַסְרִין וְחַד *masc.* und עַסְרִין וַחֲדָא *fem.*; 28 עַסְרִין וּתְמַנְיָא *masc.* und עַסְרִין וְתַמְנֵי *fem.*; 35 *masc.* תְּלָתִין וְחַמְשָׁא Num. 1, 37. Vgl. Gen. 12, 11. 5, 15. Num. 2, 11. 3, 46. Exod. 38, 28. Jer. 52, 28. Grössere aus Zehnern und Einern zusammengesetzte Zahlen (wie 365, 3023, 45650) s. Gen. 5, 23. Jer. 52, 28. Num. 1, 25. Exod. 38, 28 etc.

3. Die Ordinalia 3—10. (vgl. bes. 1 Chron. 24, 7 ff. 27, 4 ff.) sind aus den obigen Cardinal. durch Antritt der Endung ־ָי (־ָאי) *masc.* und ־ָאָה ־ָיאָ (־ָיאָ), *emphat.* ־ָתָא oder ־ְיָתָא ־ (־ְיָתָא) *fem.* gebildet; nur für *primus* und *secundus* ist ein besonderes Wort

im Gebrauch, für ersteres קַדְמַי, für letzteres תִּנְיָן (zunächst an שְׁנַיִן sich anschliessend). Doch stehen auch die Cardinalia in gewissen Fällen für die Ordinalia, s. §. 59, 3.

	Femin.		*Mascul.*	
	absol.	*emphat.*	*absol.*	*emphat.*
3.	תְּלִיתָא	תְּלִיתֵיתָא	תְּלִיתַי (תַּלְתִי Dan. 5, 7.)	תְּלִיתָאָה (תְּלָתָא Esra 6, 4.)
4.	רְבִיעָיָא	רְבִיעֵיתָא (רְבִיעַתָא)	רְבִיעַי.	רְבִיעָאָה (רְבִיעָיָא)
5.	חֲמִישָׁאָה	חֲמִישִׁיתָא	חֲמִישַׁי	חֲמִישָׁאָה
6.	—	שְׁתִיתֵיתָא	(שְׁתַּי Gen. 30, 19.) שְׁתִיתַי	שְׁתִיתָאָה
7.	—	שְׁבִיעֵיתָא (שְׁבִיעָתָא)	שְׁבִיעַי	שְׁבִיעָאָה
8.	—	תְּמִינְתָא	תְּמִינַי	תְּמִינָאָה
9.	—	תְּשִׁיעֵיתָא	תְּשִׁיעַי	תְּשִׁיעָאָה
10.	—	עֲסִירֵיתָא	עֲסִירַי	עֲסִירָאָה

Die Ordinalia von 20 an werden, wie im Hebräischen, durch die entsprechenden Cardinalia bezeichnet, vgl. Num. 7, 72. Jer. 39, 2. Esth. 9, 17. 1 Kön. 16, 23, u. a.

Die Zwischenzahlen aber 11—19 u. s. w. können sich durch Zusammenstellung des Ord. 10 mit den Cardinaleinern bilden, wobei letztere voran stehen, עֲסִירַי aber verkürzt und mit ihnen in *ein* Wort verbunden wird, z. B. חֲדְסְרַי der *eilfte* Num. 25, 8. Jon., תְּרֵיסְרַי (תְּרֵיסְרָאֵי) der *zwölfte*, der *dreizehnte* תְּלֵיסְרָאָה 1 Chron. 24, 13., *fem.* תְּלַסְרִית oder תְּלֵיסְרִית Gen. 2, 21. Jon., der 14te אַרְבַּסְרָאָה, der 15te חֲמִיסְרָאָה, der 16te שִׁיסְרָאָה, der 17te שְׁבִיסְרָאָה, der 18te תְּמַנִיסְרָאָה, der 19te תְּשִׁיסְרָאָה (1 Chron. 24, 14 ff.). Doch sind bei Zeitangaben (im 11. Jahre, Monat etc.) gewöhnlich die oben verzeichneten zusammengesetzten Cardinalia gewählt, vgl. §. 59, 3.

Ueber die Bezeichnung der *Distributiva* und der Zahladverbia s. die Syntax §. 59, 4. 5.

Fünftes Kapitel.

Von den Partikeln.

Die chaldäischen Partikeln theilen sich in *zwei* Klassen, die *einen* nämlich sind gleich ursprünglich zu Partikeln bestimmt gewesen, die *andern* aber wurden im Fortgange der Sprachbildung von andern Redetheilen übertragen. Letztere bilden bei weitem die Mehrzahl, sofern die Beziehungen, welche durch Partikeln ausgedrückt werden, von den Orientalen meistentheils nicht abstract, sondern in concreter Lebendigkeit (als Nominal- und Verbalbegriffe) gedacht werden. Die erstern sind wieder von doppelter Art, entweder *primitiv* und also eigne Stämme, z. B. דְּ, לָא, דִּי, אֵי, oder von einem Stammworte *abgeleitet* (ohne jedoch, so weit wir die Sprache übersehen, je als etwas Anderes, denn eben als Partikeln functionirt zu haben), z. B. עַל, מִן, קֳדָם.

§. 37.

Adverbia.

1. Für *primitiv* können folgende gehalten werden: אָן *wo?* מָתַי *wann?* לָא *nicht*, אַף *auch*.

2. *Derivate* mit charakteristischer Endung (von *Nominibus*) sind: יְמָם *am Tage*, יוֹמָנָא *heute*, אָסְפַּרְנָא *sorgfältig*, מַסְרְהָבָאִית *eilig*, תִּנְיָנוּת *wiederum*.

3. Uebergetragene Adverbia sind: *a*) Verbalformen (Infinitivi oder Participia), z. B. תּוּב *nochmals* (revertendo), מַפְרֵעַ *rückwärts*. *b*) Pronomina und Nomina, bald mit Präpos., z. B. כְּדֵין *so*, לַחֲדָא *sehr*, כַּחֲדָא *zugleich* (vgl. *zu einem*, *zusammen*), מִיַּד *sogleich* (*von der Faust*), bald geradezu, wie כֵּן (*fest*) *gewiss*, *recht*, קְשׁוֹטָא *richtig*, כְּלַל *ganz*, הַשְׁתָּא *jetzt* (הַשְׁעַתָּא *diese Stunde*).

Ausdrücke, wie בִּתְקוֹף *heftig*, בְּקִיצּוּר *brevi*, בִּפְרִיעַ *augenblicklich*, בְּקוּשְׁטָא *wahrhaftig*, od. auch מִן קְשׁוֹט (ἐξ ἀληθείας), לְשִׁקְרָא *vergebens* (1 Sam. 25, 21.) sind für das oriental. Sprachgefühl noch nicht in *einen* Begriff zusammengeflossen, sondern Substantivum und Präposit. treten hier noch so als besondere Wörter auseinander wie bei uns: *in Wahrheit*, *mit Gewalt* u. s. w. Man kann das nur Umschreibung von Adverb. nennen, so wie auch durch das Verbum Adverbia umschrieben werden, was in die Syntax gehört, vgl. §. 52.

Zusammengesetzte *Adverbia* sind: אֵיכְדֵין *wie?* אֵימָתַי *ecquando?* מִכָּא *von hier* (aus מִן und כָּא), מֵהֵיכָא *von wo?* מִתַּם *von dort.* Das *Adv.* אִית und das zusammengesetzte לֵית (aus לָא und אִית) umschreibt, mit *Pronn.* verbunden, das *Verbum sein, nicht sein,* s. oben §. 8. Anm. 2.

Was die *Fragadverbia* inbesondere betrifft, so ist zu bemerken, dass die einfache Frage durch das *Praefixum* הֲ (vor einem vokallosen Conson. und vor א aber הַ) bezeichnet wird, z. B. הֲלָא, הֲלְבַר, הֲמִקְטַל Gen. 17, 17. Dan. 3, 24. Jer. 26, 19. Exod. 3, 7. Jon. (הַאֵזֵיל). — Wenn *Pronn.* oder *Adverbia* fragende Bedeutung erhalten sollen, wird ihnen אֵי vorgesetzt, z. B. אֵי מִכָּן *woher?* אֵי אִלֵּין *welche?* אֵי כְדֵין *wie?* — Vor Fragadverbien drückt אֵי bloss eine *Verstärkung* aus, z. B. אֵי מָתַי *wann denn?*

§. 38.

P r ä p o s i t i o n e n.

1. *Ursprüngliche* Präpositionen sind *a*) die *inseparabiles* ל כ ב, welche stets mit einem *Nomen* oder einem *Pronomen* verbunden sind. Sie werden, wenn die Nominal- oder Pronominalform mit einem vollen Consonanten anfängt, selbst *leer* (mit ְ), wenn jene aber mit einem leeren Consonanten anhebt, mit ִ, vor einem *Schwa compos.* mit dem kurzen Vokale des letztern gesprochen; z. B. בְּסִפַר, כֶאֱנָשׁ, לַעֲנֵי. In letzterem Falle ist zuweilen Contraction erfolgt, z. B. בֵאלָהֵהּ Dan. 6, 24. לֵאלָהָא Dan. 5, 23. (dagegen לֶאֱלָהּ Esra 6, 9.). S. oben S. 24. — *b*) Die einsylbigen *separabiles* עַל, מִן, עִם, לְוָת, כְּמַת, כְּוָת. — Als *übergetragene* Präpositionen erscheinen: חֲלוּף *anstatt*, תְּחוֹת *unter*, בָּתַר *nach* (d. i. בַּאֲתַר *auf der Stelle*), בְּלָא *ohne.*

בְּ lautet zuweilen als für sich bestehendes Wort בֵּי Cant. 1, 9. 13., woraus aber nicht zu schliessen, dass diese Präposition überh. eine Verkürzung aus בית oder בֵּין sei. Wie für die Zwecke der (Nominal-) Flexion, so konnten auch für so einfache Verhältnisse, wie בְּ, כְּ etc. ausdrücken, einzelne Vorschlagsbuchstaben verwendet werden; überdiess kann כְּ nur gezwungen auf ein besonderes Wort zurückgeführt werden (לְ aber wiederstrebt ganz dieser Künstelei).

2. Die Präpositionen, welche ursprünglich Nomina waren oder, von Verbalstämmen abgeleitet, in den Formen von Nomin. auftreten, erscheinen vor *Suffixis*: *a*) einige als *Femininalformen*, z. B. מְטוּלְתָנָא, אַמְטוּלְתִי Hiob 3, 23. Ps. 115, 1. (vor הוֹן und כוֹן aber

מִטּוֹלְהוֹן Ps. 106, 26. 58, 8.); — *b*) andere als *Plurale* und zwar 1) beständig: עַל, z. B. עֲלָךְ Dan. 3, 12., עֲלוֹהִי 1 Kön. 13, 3., עֲלֵיהוֹן Exod. 6, 9., עֲלֵיכוֹן Esra. 5, 1.; קֳדָם, z. B. קֳדָמַי Dan. 2, 9., קֳדָמֵיכוֹן Jos. 9, 24., קֳדָמֵיהוֹן Jer. 36, 15., קֳדָמוֹהִי Dan. 7, 13., מֵאֲחוֹר, z. B. מֵאֲחוֹרוֹהִי 2 Sam. 10, 9., מֵאֲחוֹרָהָא Ezech. 2, 10. — 2) häufig: בֵּין, z. B. בֵּינָה, בֵּינוֹהִי (בֵּינָא st. בֵּינַי *inter me* Gen. 31, 44. Jon. 1 Sam. 24, 16.); בָּתַר, z. B. בַּתְרִי, בַּתְרוֹהִי Gen. 24, 5. 17, 19.; גַּב (גַּבֵּי), z. B. גַּבִּי und גַּבַּי Hiob 19, 4. 10, 17., חִלּוּף, z. B. חִלּוּפָה und חִלּוּפָהָא Richt. 15, 2. Hiob 28, 15., חִלּוּפָה und חִלּוּפוֹהִי 1 Kön. 21, 2. 2, 35.; תְּחוֹת, z. B. תְּחוֹתַי und תְּחוֹתָה 2 Sam. 22, 37. Gen. 2, 21.

Die Präpos. מִן steht entweder als abgesondertes Wort (מִן מַדְבְּרָא), oder wird mit den Nominibus unmittelbar zusammengesprochen; vor solchen Wörtern, die mit einem Nichtguttural anfangen, ist dann נ dem folgenden Buchstaben assimilirt, z. B. מִטַּל, מִדִּין; vor Gutturalen wird, wie im Hebr., מֵ gesprochen, מֵאַרְעָא, מֵחֲמֵשׁ. Vor *Suffixis* lautet diese Präpos. durchaus מִנּ, z. B. מִנֵּהּ, מִנְּכוֹן, מִנְּהוֹן.

Zusammengesetzte Präpositionen sind מִן קֳדָם, לְקֳדָם, לְקֳבֵל (מִלְּפָנַי), מִלְּ, letzteres vor *Infinn.* (Jes. 1. 6. מִלְּאַבְאָשָׁא, 1 Sam. 1, 6. מִלְּמִקְטַל), בְּגִין und בְּדִיל *wegen*, לְמִן, מֵעַל, מֵאֲחוֹר u. dgl.

§. 39.

Conjunctionen und Interjectionen.

1. *Ursprüngliche* Conjunctionen sind וְ *und*, כְּ *wie*, *als*, הֵן *wenn*, כַּד *da*, אוֹ *oder*; *entlehnte:* בְּרַם *aber*, לְהֵן *also*, דִּי *dass*; *zusammengesetzte:* דִּי לָא oder דִּלְמָא *damit nicht*, עַד דִּי *bis dass*, חֲלָף דְּ und בְּדִיל דְּ *deswegen weil*, עַל דֵּין, עַל דָּא *deswegen*, בָּתַר דְּ *nachdem*.

2. Die *Conjunctiones inseparabiles* כְּ und דְּ werden nach denselben Gesetzen präfigirt, wie die *Praepositiones inseparabiles* (§. 38, 1.); ו aber lautet (wie im Hebräischen) vor einem leeren Consonanten und vor ב מ ף (Dan. 4, 12. 7, 22.) וּ.

3. Die Interjectionen sind grösstentheils *onomatopoëtica*, z. B. הָא *sieh!* לְוַאי, *wenn doch* (*utinam*)! וַי *wehe* (*vae*). Von andern Redetheilen entlehnt sind dagegen: בְּבָעוּ (d. h. בבעית *auf Bitte*) *quaeso*, חֲבוֹל *wehe* (vgl. *perii!*), הַבוּ *wohlan* (*agite*, *imp.* von יהב).

Mit הָא *siehe* wird zuw. das Personalpron. der 1. Pers. sing. verschmolzen הָאֲנָא *siehe ich*, (hier bin ich) Gen. 22. 11. Jon. (Onk. הָא אֲנָא), wogegen die andern Pronomina, auch in den spätern Targum., getrennt beigesetzt werden, z. B. Gen. 20, 3. הָא אַנְתְּ, 47, 1. הָא הִינּוּן, Jos. 9, 25. הָא אֲנַחְנָא. Vgl. noch die Contraction Deut. 1, 10. הָאִיתֵיכוֹן *ecce vos estis.*

Dritter Haupttheil.

Syntax.

Erstes Kapitel.

Vom Pronomen.

§. 40.

Gebrauch des Personal- und Possessivpronomens.

1. Die *Pronn. person. separata* schliessen, wo sie das Subject des Satzes bilden, das *Verbum substantivum* ein, z. B. 1 Sam. 9, 21. בַּר שֵׁבֶט בִּנְיָמִין אֲנָא *ein Sohn des Stammes Benj.* (bin) *ich*, Gen. 42, 14. Jon. אַלָּלֵי אַתּוּן *Kundschafter* (seid) *ihr*, Gen. 34, 23. Jon. כָּל־בְּעִירֵיהוֹם הֲלָא דִילָנָא אִינּוּן (sind) *sie nicht unser?* Num. 14, 40. אֲנַחְנָא סַלְקִין *wir* sind *hinaufsteigend* (steigen hinauf), Gen. 6, 2. Jon. שַׁפִּירָן הִנּוּן (f. הִנִּין) *sie* sind *schön*. So heisst auch מָה אִנּוּן *wer sind sie* Esra 5, 4. Zach. 1, 9. 1 Sam. 25, 10. Die Pronomina der 3. Pers. vertreten ausserdem zuweilen, wo das Subject des Satzes die 1. oder 2. Person ist, geradezu die Stelle der Copula, z. B. Esra 5, 11. אֲנַחְנָא הִמּוֹ עַבְדוֹהִי דִי אֱלָהּ *wir sind Knechte* etc. Dan. 2, 38., אַנְתְּה הוּא רֵאשָׁה דִי דַהֲבָא *du bist der Kopf* etc.

2. *Pronomina separata* sowohl als *suffixa* sind oft incorrect hinsichtlich des *Genus* gebraucht, z. B. Ruth 1, 8. 9. עִמְּכוֹן (von den Schwiegertöchtern der *Noomi*), oder nach dem Sinne construirt, z. B. Jon. 1, 3., עִמְּהוֹן bezogen auf die Schiffer, deren Begriff in אִלְפָא lag. Auch werden die Pluralformen (in manchen Ausgaben) nicht selten statt des *Sing.* gesetzt, von dem sie sich meist nur durch die *Scriptio plena* unterscheiden, z. B. מַלְכֵיהוֹן Ps. 149, 2. st. מַלְכְהוֹן, מַלְכוּתֵיהּ Num. 24, 7. Exod. 31, 4. Jon.

Keine Enallage numeri ist Gen. 3, 18. Jon. u. T. H. בְּלֵעֵי בְּלִיעוּת יְדַי. Das Suffix *meine* (nicht *unsere*) ist gewählt in Beziehung darauf, dass zunächst dem Mann, als Haupt und Versorger der Familie, das Arbeiten zukommt.

3. Die *Suffixa* sind oft (doch nicht so häufig, wie im Syr. vgl. *Hoffmann* p.318.) pleonastisch gesetzt, nämlich in folgenden drei Fällen: *a*) an dem Nomen, welches einen Genitiv regiert, z. B. Gen. 7, 10. Jon. אוּבְלֵהּ דִמְתוּשֶׁלַח, Gen. 19, 38. Onk. אֲבוּהוֹן דִי בְנֵי עַמּוֹן, Dan. 3, 8. קַרְצֵיהוֹן דִי יְהוּדָיֵא, 3, 9. רֵוֵהּ דִי רְבִיעָאָה, 3, 25. לִשְׁנֵיהּ דְצַדִּיקָא, Dan. 2, 20. 3, 26. Prov. 16, 13. 12, 3. 13, 24. Jerem. 23, 26. Jon. 2, 4. Gen. 3, 15. Jon. (vgl. im Deutschen: *den Reichen ihr Stolz* etc.); — *b*) verbunden mit einer Präposition, die sogleich mit dem Nomen selbst folgt, z. B. Esra 4, 11. עֲלוֹהִי עַל אַרְתַּחְשַׁשְׂתָּא, Dan. 5, 12. בֵהּ בְדָנִיֵּאל. — *c*) seltner in Abhängigkeit von einem Verbum, wo das Objectsnomen ebenfalls folgt Hos. 13, 1. רְתִיתָא אָחִיד לְהוֹן לְעַמְמַיָּא.

4. Kein Pleonasmus ist es, wenn das *Pronom.* noch einmal wiederholt wird, in Fällen wie: בָּרֵכְנִי אַף לִי Gen. 27, 34. Denn diess ist nachdrücklicher gesagt, als das blosse בָּרֵכְנִי vgl. noch Gen. 20, 5. Gleicher Nachdruck ist beabsichtigt, wo nach dem Suffix. das Pron. separ. wiederholt wird Esra 7, 21. מִנִּי אֲנָא אַרְתַּחְשַׁסְתְּא שִׂים טְעֵם Dan. 7, 15. Letzterer Idiotismus findet statt, wenn ein Hauptwort vorausgeht, z. B. Gen. 4, 26. Jon. לְשֵׁת אַף הוּא אִתְיְלִיד.

5. Das Nominalsuffix ist nicht selten objective zu nehmen, wie דַחַלְתֵּהּ *seine Furcht,* d. i. die Furcht vor ihm Exod. 20, 20., אַגְרֵהּ *sein* (des Schiffs) *Lohn*, von dem für das Schiff (das Mitfahren) zu entrichtenden Gelde; — das Verbalsuffix drückt gew. den Accus. aus. Hiervon giebt es jedoch manche Ausnahmen, z. B. Dan. 5, 6. זִיוֹהִי שְׁנוֹהִי seine Gestalt wurde anders *an ihm* (V. 9. עֲלוֹהִי).

6. Die Possessivpronomina *mein*, *dein* etc. werden im Chaldäischen nicht bloss durch die Suffixa nominum §. 8, 3., sondern auch durch die aus דִּיל und den Suffixis Verbi sich bildenden besondern Formen, wie דִּילִי *mein*, דִּילֵהּ *sein*, דִּילַנָא *unser* etc. ausgedrückt, s. §. 8, 3. Anm. 1. Als singulär ist hier nur noch zu bemerken, dass statt *mein Vater* gewöhnlich blos *der Vater* (wie jetzt oft auch im Deutschen) gesprochen wird, z. B. Gen. 31, 42. אֱלָהָא דְאַבָּא *der Gott des* (meines) *Vaters* 19, 34. 20, 12. 27, 12.

Exod. 18, 4. Richt. 6, 15 etc. So auch im Vocativ *Vater*, nicht *mein Vater* Gen. 22, 7. 27, 34.

7. Zwei im Genitivverhältniss stehende Wörter werden als *ein* Begriff angesehen, dah. das Suffixum an das zweite antritt, z. B. Lev. 26, 38. בַּעֲלֵי דְבָבֵיכוֹן *eure Feinde*, Jes. 56, 7. בֵּית צְלוֹתִי *mein Bethaus*, Joel 2, 28. רוּחַ קוּדְשִׁי *mein heiliger Berg*.

§. 41.

Gebrauch des Relativpronomens.

1. Die Form des Relativpronomens דִּי oder דְ für sich allein drückt zunächst nur den Nominativ oder Accusativ (z. B. Exod. 32, 34. Num. 20, 12. Gen. 3, 9. Jon. Joel 3, 2.) aus, doch wird letzterer auch, zumal wo Zweideutigkeit vermieden werden soll, durch Beifügung des Personalsuffix am Verbum noch ausdrücklich bezeichnet, z. B. Ps. 1, 4. דִּי תַשְׁקְפִנֵּהּ *quem dispellit.* Der Dativ *cui* lautet am einfachsten דְלֵהּ Deut. 4, 8., doch wird Dativ und Genitiv des Relativi gewöhnlich so ausgedrückt, dass auf דִּי od. דְ innerhalb des Satzes der Dativ od. Genitiv des Personalpron. zurückbezogen wird, z. B. Deut. 28, 49. עַמָּא דִּי לָא תִשְׁמַע לִישָׁנֵהּ *dessen Sprache du nicht verstehen wirst*, Ps. 144, 8. דִּי פוּמְהוֹן מְמַלֵּל *deren Mund redet*, Deut. 8, 8. Hier ist דִּי, דְ offenbar nur Zeichen der Rel., gerade wie in Verbindung mit Präpositionen, die einem Pron. vorgesetzt sind, sie mögen nun unmittelbar an das Relat. antreten wie Obad. 8. דְבֵהּ *in welchem*, oder, was gewöhnlicher, im Satze nachfolgen Exod. 6, 4. אֲרַע דְאִתּוֹתַבוּ בָהּ *Land, in welchem*, Jes. 43, 7. דְאִתְקְרֵי שְׁמִי עֲלֵיהוֹן *von welchen*, 1 Kön. 18, 15. דִּי מְשַׁמַּשְׁנָא קֳדָמוֹהִי *vor welchem ich diene*, Deut. 1, 22. קִרְוַיָּא דִּי נֵיעוֹל לְוַתְהֵין *Städte, zu denen wir* etc., Jer. 1, 2. דַהֲוָא פִתְגָם נְבוּאָה עִמֵּהּ *mit welchem* u. s. w. In letzterem Falle fehlt jedoch zuw. das Pronom. pers. mit seiner Präpos., vorz., wenn diese schon im Vorhergehenden vor dem Hauptworte stand, worauf das Relat. zu beziehen Gen. 3, 5. בְּיוֹמָא דְתֵיכְלוּן *an dem Tage, an welchem*, Gen. 35, 13. Jon. בְּאַתְרָא דְמַלֵּיל עִמֵּהּ *an dem Orte, an welchem (wir)* 1 Sam. 25, 15 f. Aber, wie Orts- und Zeitangaben überh. (§. 57, 1.) ohne Vermittelung einer Präposition ausgedrückt werden, so steht auch das Relativ. geradezu in dieser Beziehung, z. B. Joel 2, 25. אֲשַׁלֵּם לְכוֹן שְׁנַיָּא טַבְתָּא חֲלַף שְׁנַיָּא דְבַזּוּ יַתְכוֹן עַמְמַיָּא *statt der Jahre (welche) in welchen euch plünderten* etc. Exod. 5, 11.

2. Wird das *Relat.* mit *Adverbiis* verbunden, so macht es diese zu Relativadverbiis, z. B. Gen. 13, 3. דִּפְרַסֵהּ תַּמָּן *woselbst,* auch Exod. 20, 21. דְּתַמָּן, Gen. 3, 22. דְּאִתְבְּרִי מִתַּמָּן *unde* (e terra) *creatum est* (v. 19. דְּמִנַּהּ).

3. Vor dem *Relat.* muss häufig das *Pron. derjenige* u. s. w. hinzugedacht werden, besonders wenn eine *Präpos.* oder *Nota Casus* mit dem *Relat.* verbunden ist, z. B. Mich. 2, 1. לְמֶעְבַּד דְּבִישׁ zu thun (*das*), *was schlecht ist*, Num. 22, 6. יַת דִּי תְבָרֵךְ (*der*) *den du segnest*, Exod. 15, 7. תַּבַּרְתָּא לִדְקָמוּ *diejenigen, welche sich erhoben hatten*, Gen. 43, 16. אֲמַר לְדִימְמַנָּא *dem, welcher,* Gen. 31, 1. מִדִּי לַאֲבוּנָא קְנָא *von dem, was unserm Vater* (gehörig) etc., Gen. 4, 8. Jon. טָבִין מִדִּידָךְ *besser als die, welche dein* etc. Gen. 43, 11. 1 Sam. 25, 8. So auch in Zeit- und Ortsangaben, z. B. Num. 21, 19. מִדְּאִתְיְהִיבַת *seit er gegeben worden war,* Gen. 3, 24. Jon. מִן דַּאֲשְׁרֵי יְקַר שְׁכִנְתֵּהּ.

4. Zuweilen (doch weniger häufig, als bei den Hebräern) ist das *Relat.* ausgelassen, wenn es zum zweitenmale stehen sollte, z. B. Jes. 43, 7. . . אֲבַהָתְהוֹן דְּאִתְקְרֵי שְׁמִי עֲלֵיהוֹן וְלִיקָרִי בְרֵיתִנּוּן *et (quos) creavi* (Dan. 7, 27. aber gehört nicht, wie Lengerke will, unter diese Regel; man übersetze: *sein Reich ist ein ewiges Reich*).

Wo im Hebräischen אֲשֶׁר nach einem *Stat. constr.* ausgelassen ist, z. B. Exod. 4, 13. בְּיַד תִּשְׁלָח, da pflegen die Targum. nicht nur das *Relat.*, sondern vollständiger מַן דְּ zu setzen, z. B. בְּיַד מַן דְּכָשַׁר לְמִשְׁלַח durch die Hand *dessen*, der geschickt ist u. s. w. Klagl. 1, 14. בִּידֵי מַן דְּלֵית יָכִיל וגו׳.

5. Gar nicht selten steht das *Relat.* nach einer gewissen Verbosität, wo es ausgelassen werden konnte, z. B. הֵיכְלָא דִּי בִירוּשְׁלֶם der Tempel, welcher in Jerusalem Dan. 5, 2., בִּירְתָא דִּי בְמָדַי die Burg, welche in Medien Esra 6, 2.

§. 42.

Gebrauch des Demonstrativ- und Fragpronomens.

1. Wenn das *Demonstr.* zweimal nach einander steht und durch die *Copula* וְ verbunden ist, so hat man zu übersetzen: *dieser und jener* (ähnlich im Lat. *hic et hic* statt *hic et ille*) Dan. 4, 6. 7, 3.

2. Das Feminin. des Demonstrativs vertritt zuw. die Stelle des Neutrum Joel 1, 2. שְׁמַעוּ דָא — הֲהֲוָת דָא *hört dieses — ob dieses geschehen* etc. 3, 9. 2 Chron. 25, 16. Nah. 19, 14.; כֹּל דָא *dieses alles* Gen. 41, 39. Jon. Doch ist *darum* gew. עַל דְּנָה und *so* (secundum hoc) כִּדְנָה.

2. Das Fragpronomen ist als Genitiv zu fassen, wenn ein *Nomen* in der Form des Stat. construct. unmittelbar vorher geht, z. B. Gen. 24, 23. בַּת מַן אַתְּ *die Tochter wessen (bist) du?* 1 Sam. 12, 3. מִיַּד מַן קַבֵּלִית *aus der Hand wessen* u. s. w.

§. 43.

Ausdruck der im Chaldäischen fehlenden Pronominalformen.

1. Das *Pronomen reflexivum: sich*, wird ausserdem, dass es in den Passivconjugationen enthalten ist (§. 10, 5.) vgl. Jon. 3, 6. אִתְכַּסִּי שַׂקָּא *er hüllte sich in einen Sack*, 2 Sam. 16, 6. אִסְתַּמַּרִי *hüte dich*, Richt. 13, 4. — gewöhnlich ausgedrückt durch das *Suffix* der 3. Person, z. B. Gen. 22, 3. דְּבַר יַת־תְּרֵין עוּלֵימוֹהִי עִמֵּיהּ er führte *mit sich*, 1 Kön. 18, 23. יִבְחֲרוּן לְהוֹן תּוֹרָא *sie mögen sich wählen* (sibi), Esth. 6, 1. אֲמַר לְאַיְתָאָה קֳדָמוֹהִי *er befahl vor sich zu bringen*, Richter 20, 40. אִתְפְּנִיאוּ דְבֵית בִּנְיָמִין בַּתְרֵיהוֹן *hinter sich*, Exod. 5, 19. Zuweilen aber sind gemäss dem Charakter orientalischer Anschaulichkeit Wendungen gewählt, die das Reflexivpron. umschreiben, wie Gen. 18, 12. חַיְכַת שָׂרָה בִּמְעָהָא *lachte bei sich*. Diess geschieht vorz. auch, wo das Pron. der 1. und 2. Person reflectirt wird, z. B. Deut. 4, 9. טַר נַפְשָׁךְ *custodi animam tuam (te)*; Jer. 37, 9. לָא תְטְעוֹן נַפְשָׁתִיכוֹן; Jes. 26, 9. נַפְשִׁי מַחְמְדָא לְצַלָּאָה *ich sehne mich*. Vgl. Dan. 7, 15.

Nicht eigentlich hierher gehörig sind diejenigen Stellen, wo in der reflexiven Rede Gottes מֵימְרִי gebraucht ist, wie Gen. 17, 2. Jon. אָתֵן קְיָמִי בֵּין מֵימְרִי וּבֵינָךְ *zwischen mir und dir*, Gen. 9, 12. Onk. אָת קְיָם דִּי אֲנָא יָהֵב בֵּין־מֵימְרִי וּבֵינֵיכוֹן, Exod. 31, 13. Lev. 26, 46. Was die Targum. durch das für Gott gesetzte *Wort Gottes* bezwecken, darüber s. *Paulus* Comment. über das N. T. IV. 1. p. 8. sqq. *meine* Dissert. de Onkoloso p. 44. sqq. vgl. auch de Jonathanis paraphrasi chald. Spec. 1. (Erlang. 1823. 4.). p. 25. sq.

2. Das *Pron. derjenige*, vor dem Relativum, wird regelmässig ausgelassen (§. 41, 3.); bisweilen ist es durch מַן bezeichnet, z. B. Dan. 3, 6. מַן־דִּי לָא יִפֵּל *derjenige, welcher nicht nie-*

derfällt, 4, 14. Exod. 32, 33., מַן דִּי חָב *derjenige, welcher süudigt*, doch entspricht letzteres mehr dem verallgemeinernden ὅς ἄν, quisquis.

3. *Jeder* wird ausgedrückt, *a*) wenn es substantivisch steht, durch גְּבַר, z. B. Joel 2, 8. Exod. 15, 3. Jes. 53, 6. Jon. 3, 8. 1 Sam. 25, 13., oder אֱנָשׁ Richt. 9, 55., auch verdoppelt Exod. 36, 4., אֲתוֹ — גְּבַר גְּבַר מֵעֲבִידְתֵּהּ *sie kamen* — *jeder* (Mann für Mann) *von seinem Geschäft*); *b*) wenn adjectivisch, durch Wiederholung des Substantivs, z. B. עַמָּא עַמָּא *jedes Volk* 2 Kön. 17, 29. Esth. 1, 22. oder durch כָּל. — *Quicunque*, *quodcunque* ist כָּל־מַן, כָּל־מָה Joel 2, 14. Gen. 3, 19. Jon.

4. *Jemand*, (*irgend*) *einer* ist אֱנָשׁ Lev. 1, 2. 4, 2. 5, 1. *Irgend etwas* wird ausgedrückt durch פִּתְגָּמָא (Hebr. דָּבָר) Gen. 18, 14. הֲיִתְכַּסָּא מִן־קֳדָם יְ׳ פִּתְגָּמָא *kann etwas verborgen sein vor Gott?* So auch adjectivisch *irgend ein*, mit vorhergehendem *Stat. constr.* eines *nom. abstract.* עֲבֵידַת פִּתְגָם Deut. 24, 1. — Bei Partitionen liegt *etwas* eingeschlossen in der partitiven Präposition מִן, z. B. Dan. 2, 33. רַגְלוֹהִי מִנְּהוֹן דִּי פַרְזֶל *seine Füsse* — *von ihnen* (war etwas, ein Theil) *aus Eisen*. — *Kein* ist, wo es den Begriff *jeder* negirt, wie im Hebr. כָּל — — לָא oder — לָא — — כָּל, z. B. Gen. 3, 1. לָא תֵיכְלוּן מִכֹּל אִילָן Exod. 12, 16. כָּל־עֲבִידָא לָא־יִתְעֲבֵד, Lev. 3, 17. כָּל־תַּרְבָּא לָא תֵיכְלוּן (das Nichtessen soll von jedem Fette gelten, d. i. *kein Fett, keine Art von Fett sollt ihr essen*), ausserdem aber wird es wie im Lateinischen durch das einfache לָא ausgedrückt Gen. 15, 3. לִי לָא יְהַבְתְּ וְלַד *mir hast du kein Kind gegeben*, Deut. 15, 3. *Nichts* subst. heisst לָא — — מִדַּעַם, z. B. Gen. 39, 6. לָא יָדַע עִמֵּהּ מִדַּעַם, Deut. 8, 9. oder לָא — — מִידֵי — Hiob 6, 6.; לָא — — חַד ist als Zahlangabe (*auch*) *nicht einer*, 2 Sam. 13, 30. לָא אִשְׁתָּאַר מִנְּהוֹן חַד *kein einziger ist übrig geblieben*.

5. Der *Eine*, *der Andre*, *alter*, *alter* wird bezeichnet *a*) durch Wiederholung des *Pron. demonstr.*, z. B. Jes. 6, 3. מְקַבְּלִין דֵּין מִן דֵּין *es rief einer dem andern zu*, Dan. 5, 6. אַרְכֻבָּתֵהּ דָּא לְדָא נָקְשָׁן (*seine Kniee schlugen eins an das andere* (an einander), oder des Zahlworts חַד Exod. 17, 12. 1 Sam. 14, 40.; — *b*) durch גְּבַר mit אַח, z. B. Gen. 13, 11. אִתְפְּרַשׁוּ גְּבַר מִלְּוָת אֲחוּהִי *sie schieden sich einer vom andern*, Deut. 1, 16., oder גְּבַר mit חַבַר, z. B. Richt. 6, 29., letzteres selbst von leblosen Gegenständen Ezech. 37, 7. קְרִיבוּ גַּרְמַיָּא גַּרְמָא לְוָת חַבְרֵיהּ

es näherten sich die Gebeine, eines dem andern, Dan. 7, 20., auch חַד mit חֲבֵר Esth. 1, 17. בְּמַלְּלוּתְהוֹן חֲדָא עִם חֲבֶרְתַּהּ.

6. *Derselbe* oder *eben der* wird ausgedrückt *a*) durch das *Pronom. person.* oder *demonstr.* mit dem hebr. Artikel, z. B. Lev. 20, 4. גַּבְרָא הַהוּא, s. oben S. 29. — *b*) durch das vor dem Substantiv vorausgeschickte Pronomen Dan. 3, 6. 15. בַּהּ שַׁעֲתָא *in demselben Augenblick* (Gen. 22, 10. T. H. בַּהּ בְּשַׁעֲתָא), Dan. 3, 7. 8. בֵּהּ זִמְנָא *zu derselben Zeit*, wofür Cant. 1, 13. בֵּי הִיא זִמְנָא. So häufig im Syrischen s. Hoffmann p. 330.

Zweites Kapitel.

Syntax des Verbi.

§. 44.

Gebrauch der beiden Haupttempusformen.

1. Die vorhandenen Tempusformen werden im Chaldäischen weit weniger mannichfaltig gebraucht, als im Hebräischen. Das *Praeteritum* bezeichnet die Vergangenheit in allen Beziehungen und ist darum auch das gewöhnliche *Tempus historicum*, da die Chaldäer ein *Vau conversivum* nicht haben, z. B. Gen. 9, 1. וּבָרִיךְ יי יַת נֹחַ, statt des Hebr. וַיְבָרֶךְ. So schliesst sich im erzählenden Styl Praeteritum an Praeteritum. In Nebensätzen steht es als *Plusquamperfectum*, z. B. Gen. 2, 2. מִכָּל עֲבִדְתֵּיהּ דִּי עֲבַד *quod fecerat*, Jon. 1, 10., und in indirecter oder hypothetischer Rede ist es als Conjunctiv dieser Zeitformen zu fassen, z. B. Num. 14, 2. לְוַי דְמִיתְנָא *dass wir gestorben wären*, Jes. 11, 9. כְּיָתְבֵי עֲמוֹרָה אִשְׁתֵּיצֵינָא *wie die Bewohner Gemorrha's wären wir umgekommen*, Richt. 14, 18. אִלּוּלָפוֹן בְּדַקְתּוּן בְּאִתְּתִי לָא אַשְׁכַּחְתּוּן חִידָתִי *wenn ihr nicht ausgeforscht hättet, so hättet ihr nicht gefunden*, Hiob 3, 13. Gen. 31, 27. 20, 16. Jon. Esth. 7, 4.

2. Das Präsens wird durch die Form des *Präter.* bezeichnet, vorzüglich in den *Verbis*, die ein *Seyn* oder einen *Zustand* ausdrücken oder eine solche Handlung, welche nicht in bestimmte Zeit eingeschlossen ist, z. B. Ps. 10, 3. אִשְׁתַּבַּח רַשִׁיעָא עַל רִגְרוּג נַפְשֵׁהּ, 14, 2. יי מִשְּׁמַיָּא אוֹדִיק עַל בְּנֵי נָשָׁא, ausserdem s. §. 47.

Das *Praeter. propheticum* ist im Chald. nicht gewöhnlich, die Targumisten haben überall das *Fut.* gesetzt, z. B. Exod. 17, 4. Jes. 1, 31.; u. auch wo im Hebräischen das Praeteritum im bestimmten Context den Imperativ ausdrückt, wählten sie regelmässig das Futur. z. B. Gen. 6, 21. 33, 10. 27, 44.

3. Das *Futurum* drückt zwar gewöhnlich und weit constanter als im Hebräischen die *Zukunft* aus, steht aber auch, um verwandte Zeit- u. Modalverhältnissen zu bezeichnen, nämlich *a*) den *Optativ*, z. B. 1 Kön. 17, 21. תְּתוּב כְּעַן נַפְשָׁא דְּרַבְיָא *möchte doch zurückkehren*, Hiob 3, 3. יְהוֹבַד יוֹמָא *pereat dies*; — *b*) den Imperativ theils nach einem andern Imperativ Gen. 27, 4. Esth. 6, 5., theils und hauptsächlich in Abmahnungen und Verboten Exod. 20, 13. לָא תִקְטוֹל נְפַשׁ, 14. לָא תִגוּף, Joel 2, 17. אַל תִּתֵּן *ne des*, Jon. 3, 7. Gen. 46, 3. לָא תִדְחַל. So schliesst sich an ein verbietendes Futur. zuw. das Gebot im Imper. an Ruth, 1, 20. — — לָא תְהֶוְיָן קָרְיָן קְרוּ לִי etc. — *c)* den Begriff *sollen, können, dürfen,* z. B. Gen. 2, 16. תֵּיכוּל *du magst*, *darfst essen*, Gen. 3, 2. אִפֵּירֵי אִילַן גִּנְתָא נֵיכוּל *dürfen wir essen*, Richt. 14, 16. לֵיךְ אֶכְדֵין אֲחַוֵּי *wie sollte ichs dir anzeigen?* Jon. 4, 11. אֲנָא לָא אֲחוּס עַל נִינְוֵה *ich sollte nicht schonen?*

Dagegen ist das Futurum, wo es im Hebräischen irgend wie die Vergangenheit bezeichnet, von den Targumisten stets mit Praeterit. oder Particip. vertauscht worden, vgl. Jes. 10, 12. 1 Kön. 3, 16. Gen. 2, 6. u. a. Auch für das Fut. in Praesens-Bedeutung Hiob 1, 7. Gen. 3, 15. Richt. 15, 9. Jon. 1, 8. (in Fragen) haben sie das Particip. gesetzt. [Jos. 9, 8. steht das Praeterit. in dem Sinne: *woher seid ihr gekommen?*]

4. In den Umfang des Futuri fällt ferner auch der Ausdruck theils des Hypothetischen Hiob 10, 18. *warum hast du mich aus Mutterleibe hervorgehen lassen*, אֶתְנְגִיד וְעַיְנָא לָא תִסְכְּנַנִי *ich wäre gestorben und kein Auge hätte* etc., sowie des bloss Beabsichtigten; daher steht Futurum regelmässig nach den Partikeln *dass*, *damit*, z. B. Gen. 11, 7. דְּלָא יִשְׁמְעוּן *dass nicht hören*, Lev. 10, 7. דִּלְמָא תְמוּתוּן *damit ihr nicht sterbet*, Ezech. 20, 26. Dan. 2, 16. 23. So besonders häufig nach דְּ (*dass*), z. B. Exod. 5, 1. שַׁלַּח יַת־עַמִּי וְיִחַגּוּן *entlasse mein Volk* und sie werden ein Fest feiern, d. h. *dass sie . . feiern*, Exod. 2, 7. Jon. Richt. 14, 15. Gen. 27, 4. Jon. 1, 11.

§. 45.

Umschreibungen gewisser Tempora finita.

1. In den spätern Targumim steht zuweilen das *Praeter.* eines *Verbi* mit dem *Praeter.* des *Verbi Substantivi* in derselben Person verbunden, vorzüglich in Nebensätzen (Relativsätzen), und ist dann als Plusquamperf. oder Imperf. aufzufassen, z. B. Gen. 4, 1. Jon. יָדַע אֶת־חַוָּה דַהֲוָאת חֲמִידַת לְמַלְאֲכָא *welche begehrte* (begehrt hatte), Cant. 1, 12. דְמִקַּדְמַת דְנָה הֲוָא נְפַק רֵיחֵיהוֹן *weil er früher ausgegangen war* etc.

2. Das *Fut.* wird zuweilen umschrieben durch עֲתִיד (*bereit*) *sq. Infin.* mit לְ oder *sq. Verbo fin.* mit דְ, z. B. Nah. 1, 2. עֲתִיד יְיָ לְאִתְפְּרַע *Jehova wird strafen*, puniturus est, Gen. 3, 15. Jon. עֲתִידִין אִינוּן לְמֶעֱבַד (auch v. 20.) Joel 1, 15. 2, 31. Gen. 21, 7. עֲתִידָה דְתוֹנִיק בְּנִין שָׂרָה *paritura est filios*, Dan. 3, 15. אִיתֵיכוֹן עֲתִידִין דִּי תִשְׁמְעוּן *audituri estis.* Verwandt hiermit ist die Construction הֲוָא sq. infin. mit לְ, nur dass vermöge der Flexion dieses Verbi alle Formen des lat. Futuri periphrast. ausgedrückt werden können, z. B. Gen. 15, 12. וַהֲוָת שִׁמְשָׁא לְמֵעַל *die Sonne war zum untergehen*, d. h. *wollte untergehen.* In beiden Constructionen ist der *Infin. act.* zuweilen passivisch aufzufassen, z. B. Deut. 31, 17. וִיהוֹן לְמֵיכַל *sie werden verzehrt werden*, Cohel. 11, 7. עֲתִיר לְאַנְהָרָא אַבֵּי צַדִּיקַיָּא *sie werden erleuchtet werden* (sie stehen für das Erleuchten bereit).

Beide Formeln sind gewissermassen verbunden Deut. 32, 29. Jon. מַה יְהֵי עֲתִיד לְמֶהֱוֵי, wo entweder geschrieben werden konnte מַה עֲתִיד לְמ׳ oder מַה יְהֵי לְמֶהֱוֵי.

§. 46.

Gebrauch des Imperativs und Infinitivs.

1. Von zwei Imperativen, welche durch ו verbunden sind, ist in der affectvollen oder sententiösen Rede zuweilen der zweite vom Erfolge, mithin als *Futur.* aufzufassen, wie in dem bekannten divide et impera, z. B. Jes. 45, 22. אִתְפְּנוֹ לְמֵימְרִי וְאִתְפְּרִיקוּ *wendet euch zu mir und seid glücklich*, für: und ihr werdet glücklich sein 8, 9. (vgl. Grammat. N. T. 288.).

2. Der *Infin.* mit Präpositionen (besonders בְּ oder כְּ) verbunden, muss, zumal in der historischen Rede, oft durch das *Verbum finit.* und eine Conjunction aufgelöst werden; doch findet

sich diese Construction seltner, als im Hebr., und die Targumisten haben solche hebr. *Infinn.* meist ins *Verbum finit.* mit כַּד *als*, חֲלַף דְּ *darum dass* etc., nach Maassgabe des Contextes, verwandelt, z. B. Gen. 2, 4. 12, 14. 39, 18. Exod. 16, 7. Deut. 7, 8. Jes. 60, 15. Doch vgl. Gen. 33, 18. בְּמֵיתוֹהִי מִפַּדַּן אֲרָם bei seinem kommen d. i. *als er kam*, 44, 30. כְּמֵיתִי לְוָת עַבְדָּךְ *wenn ich komme zu deinem Knechte*, Exod. 11, 1. כְּשַׁלָּחוּתֵהּ *wenn er entlassen wird* (hier steht im Hebr. das Verb. fin.) Jes. 29, 23., Richt. 6, 18. עַד מֵיתָאִי *bis ich komme*, Joel 3, 19. מֵחֲטוֹף בְּנֵי יְהוּדָה *wegen des Bedrückens, weil sie bedrückten*, und negativ: Gen. 27, 1. מִלְּמֶחֱזֵי *dass er nicht sehen konnte*, Gen. 11, 8. אִתְמְנַעוּ מִלְּמִבְנֵי *dass sie nicht bauen konnten* 38, 9. Der Infin. hat in solchen Fällen zuweilen noch einen Objectscasus bei sich, בְּמַלְּפֵי דִּינֵי זַכְוָתָךְ Ps. 119, 7. Jes. 29, 23. בְּמַחֲזוֹהִי גְבוּרָךְ *wenn er sieht das Herrliche.*

3. Hängt der *Infin.* von einem vorhergehenden *Verbum*, welches eine *Absicht* und *Befehl* oder ein *Vermögen* ausdrückt, oder von einem *Nomen* ab, so ist er mit denselben meist (und zwar öfter als im Hebr.) durch לְ (*zu*) verbunden, z. B. Exod. 2, 15. בְּעָא לְמִקְטַל *er suchte zu tödten*, 1 Reg. 3, 7. לֵית אֲנָא יָדַע לְמִפַּק *ich weiss nicht auszugehen* u. s. w., Gen. 41, 1. Jon. אִתְיַעֲטוּ לְמִרְמֵי *sie verschworen sich zu werfen*, Dan. 3, 20. אֲמַר לְכַפָּתָה *er befahl zu binden*, Gen. 29, 7. לָא עִידָּן לְמִכְנַשׁ *es ist nicht Zeit zu sammeln*, Esth. 6, 1. 2, 9. Doch fehlt auch dieses לְ, besonders wenn der *Infin.* von *Nominibus* abhängt, z. B. Jos. 10, 27. עִדָּן מֵיעַל שִׁמְשָׁא.

Folgt der *Infin.* mit לְ auf אִית, לָא oder לֵית, מָה so hat man zu übersetzen: *es ist erlaubt*, *nicht erlaubt*, *es darf*, *darf nicht* etc. Dan. 6, 9. כְּתָבָא דִי לָא לְהַשְׁנָיָה *eine Schrift, die nicht geändert werden darf.* Gen. 4, 8. T. Hier. לָא לְמִתַּן אֲגַר טָב, Jer. 7, 8. Coh. 4, 1. vgl. *Ewald* 622.

4. Oft ist der *Infin.* neben sein *Verbum finitum* gestellt, um irgend eine Verstärkung des Verbalbegriffs zu bezeichnen, z. B. Gen. 2, 17. 3, 4. מֵימַת תְּמוּת *moriendo morieris, du wirst gewiss, unausbleiblich sterben*, Gen. 26, 11. אִתְקְטָלָא יִתְקְטִיל Gen. 2, 16. מֵיכַל תֵּיכוּל *du magst immerhin essen*, Gen. 43, 3. אַסְהָדָא אַסְהֵיד בְּנָא *er hat uns ernstlichst versichert*, 1 Sam. 20, 6. אִשְׁתְּאָלָא אִשְׁתְּאַל *er hat dringend gebeten*, Gen. 43, 7. הֲמִדַּע הֲוֵינָא יָדְעִין *konnten wir denn wissen*, 1 Sam. 6, 12. אָזְלִין מֵיזַל

sie gingen immer fort. Vgl. noch Exod. 5, 23. 18, 18. Joel. 1, 7. Gen. 40, 15. Deut. 3, 26. Esth. 6, 13. Richt. 15, 2.

Eine besondere Form für diesen *Infin. absol.* ist im Chald. nicht ausgebildet. Ein Ansatz dazu wird sichtbar Gen. 49, 6. יְקַטְּלוּ קְטוֹל, Ps. 40, 2. מְסַבְּרָא סַבְּרִית, Ps. 132, 15. מְבָרְכָא אֲבָרֵךְ und in den *Verbis* לא: מֶחְדָא אֶחְדֵי Jes. 61, 20., מֶחֱזָא חֲזֵינָא Gen. 26, 28., מְלָאָה תִלְאֵי Exod. 18, 18. Doch stehen diese Formen keineswegs fest für den *Infin. absol.*

Wo der *Infin.* im Hebr. geradehin fürs *Verbum finit.* stand oder zu stehen schien, da haben ihn die Targum. immer in das passende *Tempus* verwandelt, z. B. Ezech. 1, 14. Jer. 14, 5. 2 Sam. 3, 18. u. a.

5. Das an den Infin. angehängte Personalsuffix ist nicht immer von dem Subjecte der Handlung wie Gen, 33, 18. בְּמֵיתוֹהִי *bei meinem Kommen* d. h. als ich kam, 2 Kön. 2, 42. בְּיוֹם מִפְּקָךְ *am Tage deines Ausgehens*, d. h. wenn du ausgehst (s. oben No. 2.), sondern auch von dem Objecte zu fassen, mithin durch den *Accus.* aufzulösen, wie Dan. 6, 20. לְשֵׁיזָבוּתָךְ *dich uz erretten.*

§. 47.

Gebrauch des Particips.

1. Der Gebrauch des *Particips a*) mit dem *Verbo substantivo*, zur Umschreibung der *Tempora finita*, ist im Chald. (Syr. und Talm.) weit häufiger als im Hebr. und wird hauptsächlich da angewendet, wo eine ausdauernde Handlung zu bezeichnen ist, z. B. Exod. 15, 14. הֲווֹ יָתְבִין *sie bewohnen*, 1 Sam. 25, 15. כַּד הֲוֵינָא שָׁרַן *als wir wohnten*, Dan. 2, 31. חָזֵה הֲוַיְתָ *du sahst*, Joel 3, 18. יְהֵי נָפֵק וּמַשְׁקֵי *er wird ausgehen und bewässern*, Esth. 6, 1. הֲווֹ מִתְקְרָין *sie wurden gelesen*, Dan. 7, 2. זְהִירִין הֲווֹ *seht euch vor*, Coh. 5, 6. Zach. 10, 9. הֲווֹ דְּכִירִין *sie gedenken*, Ruth. 1, 20. לָא קָרְאָן תְּהֶוְיָן *ihr sollt nicht rufen*, Hos. 7, 13.; *b*) mit dem *Pronomen person.* oder mit אִית (=יֵשׁ) und לֵית dient das Participium ebenfalls zur Bezeichnung der Tempora finita, gew. des *Präsens*, seltner und nur wo die Beziehung des Contextes auf Vergangenheit oder Zukunft klar ist, für Praeter. und Futur. Gen. 32, 11. דָּחִיל אֲנָא *ich fürchte*, Joel. 1, 19. אֲנָא מְצַלֵּי *ich bete*, Jon. 1, 12. יָדַע אֲנָא *ich weiss*, Gen. 23, 29. אַתְּ שָׁאֵל לִשְׁמִי *du fragst nach meinem Namen*, Gen. 19, 13. מְחַבְּלִין אֲנַחְנָא *wir werden zerstören*, 15, 14. דָּאֵן אֲנָא *ich werde richten*, Hos. 7, 13. Hagg. 1, 9. Cohel. 4, 16. Deut. 32, 52. Richt. 14, 3.

Auch als Optativ ist zuw. (in Sätzen, die sich als Wunsch oder Ausruf charakterisiren) diese Construction aufzulösen Ruth. 3, 10. בְּרִיכָה אַנְתְּ *gesegnet (seist) du*, 1 Sam. 25, 32. Mit אִית u. לֵית s. Richt. 6, 36. אִם אִיתָךְ פָּרִיק *wenn du rettest*, Jes. 36, 5. לֵית אֲנָא יָכִיל *ich bin nicht vermögend*, Jon. 2, 9. לֵית אִנּוּן יָדְעִין, Deut. 4, 22. Gen. 42, 13. Jon. —

Selten steht das Particip. für sich allein statt des Verbi fin., z. B. Hiob 1, 13. בְּנוֹי אָכְלִין וְשָׁתַין, Dan. 2, 5. 7. 38.

2. Regiren die *Participia* ein *Nomen*, so sind sie *a*) entweder als Nomina behandelt d. h. sie stehen im *Stat. constr.* oder das beigefügte *Nomen* hat das ד *Genit.*, z. B. Joel 1, 5. שָׁתֵי חֲמַר *die Weintrinkenden*, 1, 2. יָתְבֵי אַרְעָא *Bewohner des Landes*, 1 Kön. 2, 7. אָכְלֵי פָתוֹרָךְ *die an deinem Tische essen*, 1 Kön. 18, 19. Gen. 34, 24. Jon. כָּל נָפְקֵי תְרַע *alle durchs Thor Eingehenden*, Deut. 32, 24. אֲכִילֵי עוֹף *aufgezehrt von Vögeln*, Ps. 24, 4. דְּכֵי אִידַיָא *rein an Händen*, dageg. Gen. 22, 12. דְּחָלָא דַייָ *Gott fürchtend*, Gen. 49, 26. פְּרִישָׁא דַאֲחוֹהִי (gl. Brudergeschieden) *geschieden von seinen Brüdern*; — *b*) oder sie werden als Theile des Verbi behandelt und nehmen das Nomen geradehin als Objectivcasus zu sich, z. B. Exod. 25, 20. פְּרִיסָן גַּדְפֵיהוֹן *ausbreitend ihre Flügel*, Jes. 53, 2. צְרִיכָא לֵהּ *seiner bedürfend*, 1 Kön. 22, 10. לְבִישִׁין לְבוּשִׁין *gekleidet in Kleider*, vgl. §. 50, 2.

3. Das *Partic.*, wo es als Beiwort auftritt, drückt regelmässig das Praesens oder in erzählender Rede das Praeter aus: letzteres z. B. Gen. 19, 14. נָסְבֵי בְנָתֵיהּ *die seine Töchter nahmen*. Wo dagegen in einem auf die Zukunft sich beziehenden Satze das Particip. im Hebräischen auch als Futur. steht, haben es die Targumisten meist durch עֲתִיד aufgelösst, z. B. Exod. 11, 5. Ps. 22, 32.

§. 48.

Vom Optativ.

Zum Ausdrucke des *Wunsches* wird im Chaldäischen das Futurum (§. 44, 3.), speciell in folgenden Wendungen gebraucht: *a*) in der Form einer Frage, Richt. 9, 29. מַן יִמְסַר יָת עַמָּא *möchte mir doch jemand dieses Volk geben*, 2 Sam. 15, 4. מַן יְמַנֵּנִי דַיָּנָא *möchte mich doch jemand zum Richter bestellen*. Besondere Bemerkung verdient das dem Hebräischen nachgebildete מַן יִתֵּן in Formeln wie Deut. 28, 67. מַן יִתֵּן צַפְרָא *möchte es doch Abend*

sein; — *b*) mittelst vorgesetzten לְוַי, z. B. Gen. 17, 18. לְוַי יִתְקַיֵּם קֳדָמָךְ *möchte er doch bestehen vor dir.* Betrifft der Wunsch die Vergangenheit, so ist natürlich in dieser Wendung das Präter. gebraucht, wie Num. 20, 3. לְוַי דְמִתְנָא *wären wir doch gestorben.*

§. 49.

Numerus und Personen des Verbi.

1. In der Beziehung der Personen des *Verbi* auf das Subject finden zuweilen Unregelmässigkeiten statt: *a*) hinsichtlich des *Genus*: Exod. 12, 16. כָּל־עֲבִידָא לָא יִתְעֲבִיד, Ruth. 1, 8. דִּי עֲבַדְתּוּן statt עֲבַדְתֵּן, Esth. 1, 20. כָּל־נְשַׁיָּא יִתְּנוּן statt יִתְּנָן, Jer. 7, 20. חֲמָתִי חָל, Exod. 2, 18. Jon. אוֹתֵיתוּן f. אוֹתֵיתֵן (vgl. im Anf. des Verses: אֲתָאָה); — *b*) hinsichtlich des *Numerus*: *α*) die *Collectivnomina* haben oft das *Verbum* im *Plur*. bei sich, Jer. 28, 4. גָּלוּת יְהוּדָה דְאִתְגְּלִיאוּ, Gen. 33, 13. יְמוּתוּן כָּל עָנָא, Gen. 35, 11. סְגֵי עַם וְכִנְשַׁת שִׁבְטִין יְהוֹן מִנָּךְ, Jes. 52, 14. 53, 8. 1 Sam. 14, 41. 45. Num. 10, 3., oder es bezieht sich ein Verbum im Plural auf ein vorausgegangenes Collectivnomen, Exod. 5, 1. שַׁלַּח יַת־עַמִּי וְיֵחֲגוּן *entlasse mein Volk und sie werden* etc., 2 Chron. 25, 15. *β*) Das einem Pluralsubjecte *vorangehende* Verbum steht im Singular, z. B. 1 Sam. 1, 2. וַהֲוָא לִפְנִנָּה בְּנִין, Jes. 1, 7. Joel 1, 13. אִתְמְנַע קוּרְבָּנִין וְנִסְכִין. Es wurde in diesem Falle entweder das Subject noch nicht in klarer Vollständigkeit gedacht oder, wo solches geschah, als eine Einheit, als ein Ganzes angeschaut. S. unt. 6.

Nicht als Enallage gen. ist zu betrachten Gen. 4, 26. Jon. *dem Seth wurde ein Sohn geboren* וּקְרַת יַת־שְׁמֵהּ אֱנוֹשׁ *u. sie* (nämlich die *Mutter*, die auch anderwärts den Namen giebt) *nannte*. So vielleicht auch Deut. 14, 7. Manches Andre ist wohl Schreib- oder Druckfehler, wie Lev. 8, 15., נְסִיבָא st. נְסִיבוּ.

2. Die 3. Pers. *sing*. steht in beiden *Generibus* oft impersonell, 1 Sam. 30, 6. עָקַת לְדָוִד *es ward dem David bange*, Gen. 21, 31. תְּהֵי לִי לְסַהֲדוּ *es diene zum Zeugniss*.

3. Das unbestimmte *man* wird im Chald. ausgedrückt: *a*) durch die 3. Pers. *Sing*., Gen. 11, 9. קְרָא שְׁמַהּ *man nannte ihren Namen*, 48, 1. אֲמַר לְיוֹסֵף *man sagte zu J.*; — *b*) durch die 3. Pers. *Plur*., Jes. 47, 1. לָא תוֹסְפִין דִּיקְרוֹן *man wird dich nicht weiter nennen*, Jes. 52, 15. Joel 2, 17., ebenso mit Plur. Particip. Dan. 3, 4. לְכוֹן אָמְרִין. — Diese Construction (vorz. die letztere

Wendung) ist im Chald. sehr häufig und muss geradehin durchs *Passiv* aufgelöst werden, z. B. Dan. 2, 30. דִּי פִשְׁרָא לְמַלְכָּא יְהוֹדְעוּן *dass kund gemacht werde die Deutung*, 4, 13. לִבְבֵהּ יְשַׁנּוֹן *sein Herz soll verändert werden*; — *c*) durch die 2. Pers. *Sing.* Jes. 41, 12.

4. Im Chaldäischen weit häufiger, als im Hebräischen (Ewald 596 f. mein *Simonis* Lexic. p. 103.) ist mit Passivis ein Accusativ des Nomens verbunden, das man als Subject vielmehr im Nominativ erwarten sollte, z. B. Gen. 21, 8. אִתְחֲסִיל יָת־יִצְחָק *es wurde Isaak entwöhnt*, 17, 5. לָא יִתְקְרֵי עוֹד יָת־שְׁמָךְ אַבְרָם *es werde nicht mehr dein Name genannt Abr.* Man sagt dann, יָת sei nota nominativi, aber wahrscheinlich dachten sich die Sprechenden das (vorausgehende) Verbum ursprünglich impersonell: *man entwöhnte den Isaak* (vgl. ablactandum fuit filiam), *man nenne nicht mehr deinen Namen* etc.; nach und nach vergass man den ursprünglichen Sinn der Construction und wendete sie empirisch geradehin an, wo dem Passiv sein Subject vorausging oder nachfolgte. Beispiele sind ausserdem: Exod. 3, 7. גְּלֵי קֳדָמַי יָת־שִׁיעְבּוּד עַמִּי, Gen. 31, 42. Jon. יָת־סִיגוּפִי גְּלֵי קֳדָם יי, 21, 5. אִתְיְלִיד לֵהּ יָת־יִצְחָק, Exod. 10, 8. Jon. פְּקִיד לְאִתּוֹתָבָא יָת־מֹשֶׁה, Gen. 34, 5. Onk., Jos. 9, 24. חַוָּאָה אִתְחֲוָא לְעַבְדָךְ יָת דְּפַקֵּד יי, Deut. 1, 34. So auch bei Verbis neutris, Exod. 6, 5. Jon. עַל קֳדָמַי יָת אֲנִיק בְּנֵי יִשְׂרָאֵל, Deut. 30, 1. Jon. כַּד יֵיתוּן עֲלֵיכוֹן יָת כָּל פִּתְגָמַיָּא.

5. Der Plural der 1. Person steht zuw. als Plural majestat., wo ein König oder bedeutender Mann redend eingeführt wird, z. B. Esra 7, 24. לְכֹם מְהוֹדְעִין *wir thun euch kund*, Dan. 2, 36. פִּשְׁרֵהּ נֵאמַר vgl. Esra 4, 18.

6. In Verbindung mit *mehrern* Subjecten steht das Verbum bald im Singular, z. B. Exod. 21, 4. אִתְּתָא וּבְנָהָא תְּהֵי, Esth. 7, 1. עַאל מַלְכָּא וְהָמָן, bald, und zwar häufiger, im *Plural*, Ps. 85, 11. Gen. 41, 1. Jon. Der *Sing.* ist *dann* besonders gewöhnlich, wann die Subjectsnomina *nach* dem *Verbo* stehen Gen. 8, 16. Num. 20, 11., 1 Sam. 14, 41. oder wann bei *nach*folgendem *Verbum* ein Subject als Hauptperson hervorgehoben werden soll, wie Exod. 21, 4.

§. 50.

Construction der Verba mit Dativ und Accusativ.

1. Obschon der *Dativ* und *Accusativ*, da auch der letztere zuweilen durch לְ *praefixum* bezeichnet wird (z. B. Dan. 2, 24 f.

5, 4. Gen. 40, 1. Jon.), im Chald. äusserlich nicht so bestimmt geschieden sind, wie im Hebr., so kann man doch, nach Maassgabe solcher Stellen, wo der Accusativ durch יַת bezeichnet ist (und mit Rücksicht auf hebr. Analogie), festsetzen, dass, abweichend von der lat. und deutschen Syntax, folgende Verba als transitiva behandelt werden und somit ihr Object im Accus. zu sich nehmen: *a*) einen Accus. Person. אֲתִיב *antworten* Richt. 8, 8., אֲתִיבוּ יָתֵהּ *sie antworteten ihm* 1 Sam. 25, 10., עֲרַע *begegnen* (*accidere*), *treffen* Gen. 42, 29., כֹּל דְעָרַע יָתְהוֹן *alles was ihnen begegnet war* 1 Sam. 25, 20. Jos. 2, 23., פַּקֵד *befehlen* Gen. 7, 9., כְּמָא דְפַקִּיד יי יַת נֹחַ *wie Jeh. dem Noah befohlen hatte*, Deut. 1, 16. 18 f., הֵמִין *trauen* Richt. 11, 20. לָא הֵימִין סִיחוֹן יַת־יִשְׂרָאֵל *er traute Israel nicht*, שַׁמֵּשׁ *dienen* Gen. 49, 4. Ezech. 44, 12 etc., בַּסַּר *verkündigen* 2 Sam. 18, 19. (dag. wird חַוִּא mit Dat. Pers. verbunden). Der Begriff ist hier so gewendet, wie man ihn auch im Deutschen ausdrücken kann: jem. bescheiden, befehligen, benachrichtigen, bedienen etc. — Dann aber sind 2) auch die Verba *satt sein* und *sättigen*, *voll sein* (werden) und *erfüllen*, *mangeln* und *fehlen* mit dem Accus. des *Gegenstandes* verbunden, womit, wovon, woran gesättigt, erfüllt etc. wird, z. B. Cohel. 4, 8. לָא תִכּוֹל לְמִסְבַּע עַתְרֵהּ, Jer. 31, 14. אֶשְׂבַּע עַמִּי יַת טוּבִי *ich will mein Volk sättigen mit meinem Gute*, Joel 2, 19. תִּשְׂבְּעוּן יָתֵהּ *ihr sollt damit gesättigt werden*, Hiob 20, 11. אִתְמְלִיאוּ הֵילֵהּ, Gen. 6, 13. אִתְמְלִיאַת אַרְעָא חֲטוֹפִין, Joel 2, 24. Gen. 1, 20. יִרְחֲשׁוּן מַיָּא רְחֵישׁ נַפְשָׁא *es sollen wimmeln die Gewässer von* etc., Jer. 9, 18. וְיִשְׁגְּרָן עֵינָנָא דִמְעִין *dass unsere Augen überfliessen von Thränen*, Klagl. 3, 48. Deut. 2, 7. לָא חֲסַרְתְּ מִדַּעַם *du hast an Nichts Mangel gehabt*, 18, 28. מָאִים יַחְסְרוּן חַמְשִׁין זַכָּאִין חַמְשָׁא *vielleicht entbehren die 10 Gerechten noch der fünfe.* Doch werden die Verba des *Füllens* und *Sättigens* (*Sattseyns*) auch mit בְּ (2 Kön. 9, 24. 61. 65, 5.) construirt s. §. 51, 4.

Ueber den Accusat. bei Passivis s. §. 49, 4.

2. Einen doppelten *Accussativ* nehmen zu sich: *a*) die Conjugg. *Paël* und *Aphel*, wo sie causative Bedeutung haben, z. B. 2 Kön. 20, 13. אַחֲזִנּוּן יַת כָּל בֵּית גִּנְזוֹהִי *er liess sie sehen seinen Schatz*, Hiob 39, 19. תַלְבֵּישׁ צַוְרֵיהּ תּוּקְפָא *du bekleidest seinen Hals mit Kraft*, Gen. 37, 23. Jon. אַשְׁלְחוּ יַת־יוֹסֵף

יַת־פַּרְגוֹדֵיהּ *sie zogen dem Jos. sein Kleid aus**), 1 Sam. 14, 12. נְהוֹדַע יַתְכוֹן פִּתְגָמָא *wir wollen euch es lehren*, Gen. 41, 39. Jon. אוֹדַע יְיָ יָתֵהּ, Exod. 15, 25. אַלְפֵיהּ יְיָ אָעָא, Exod. 29, 9. יַת כָּל תַּזְרִיז יַתְהוֹן הֶמְיָנִין; *b*) im *Kal* die Verba des *Bedeckens* und *Ueberziehens* Exod. 36, 34. יַת דַּפַּיָא חֲפָא דַהֲבָא; des *Besäens* Lev. 19, 19. חַקְלָךְ לָא תִזְרַע עֵירוּבִין; des *Erzeigens*, *Leistens* (Gutes oder Böses, *ποιεῖν τινά τι*) 1 Sam. 24, 18. גְּמַלְתַּנִי טָבְתָא, Gen. 30, 29. יַת דִּי פְלַחְתָּךְ; des *Bittens* (*rogare aliquem aliquid*) und *Antwortens* Deut. 14, 26. דִּי תְשָׁאֲלִנָּךְ נַפְשָׁךְ, 1 Kön. 18, 21. לָא אֲתִיבוּ עַמָּא יָתֵהּ פִּתְגָם; des *Beauftrages* 2 Sam. 11, 22. כָּל דְּשַׁלְחֵיהּ יוֹאָב Deut. 1, 18.; des *Machens zu etwas* Exod. 30, 25. תַּעְבֵיד יָתֵיהּ מְשַׁח oder Lev. 24, 5. תֵּיפֵי יָתָהּ גְּרִיצָן *backe es zu Kuchen.*

Bei diesen Verbis bleibt, wenn die Construction passivisch gewendet wird, natürlich der Accus. (der Sache) unverändert (Gesen. Lehrgeb. 821.) 1 Kön. 22, 10. Indess haben die Targumisten dafür meist geschmeidigere Fügungen gewählt, z. B. Mich. 2, 10. Die von Gesenius auch hierher gezogene Stelle Jes. 1, 20. תְּאֻכְּלוּ חֶרֶב lautet im Targum so: בְּחֶרֶב סָנְאָה תִתְקַטְלוּן.

3. Der Dativ steht ausser den gewöhnlichen Fällen *a*) nach קְרָא *rufen*, Gen. 3, 9. Richt. 16, 25. etc., nach נְשַׁק *küssen*, Gen. 27, 26. Exod. 4, 27., nach שְׁאַל *consulere* Hiob 8, 8.—*b*) nach Passivis, um die Ursache zu bezeichnen, von der die Wirkung ausgeht, z. B. Ezech. 14, 3. אֶשְׁתְּאַל לְהוֹן *ich wurde von ihnen gefragt*, Exod. 12, 16.

Anmerk. Das von einem Verbum abhängige Nomen ist gemäss der Einfachheit semitischer Construction, gewöhnlich *nach* dem Verbum gesetzt, Ausnahmen s. z. B. Dan. 2, 16. פִּשְׁרָא לְהַחֲוָיָה, 18. דְּנָה חֶלְמָא חֲזֵית אֲנָה וְאַנְתְּה פִּשְׁרָא אֱמַר 4, 15. רַחֲמִין לְמִבְעֵא; 1 König. 18, 23. אֶשְׁתָּא לָא יְשַׁוּוּן Esth. 1, 19. Es ist geschehen bald um des Gegensatzes willen, bald weil das Nomen hervorgehoben werden sollte.

§. 51.

Verba mit Präpositionen.

1. Mit ב (*an*) construiren sich die *Verba* des *Fassens*, *Haltens an* (Anfassens, Festhalten), Prov. 4, 13. אִתְּהַדַּק בְּמַרְדוּתָא,

*) Statt des acc. rei steht aber in dieser Constr. auch zuw. בְּ, z. B. Jer. 6, 26. חוּפוּ רֵישֵׁיכוֹן בְּקִטְמָא.

Num. 11, 17. יִסוֹבְרוּן בְּמַטּוֹל (dagegen אֲחַד m. acc. pers. *ergreifen* feindlich [κρατεῖν τινα] 1 Sam. 23, 26. Richt. 7, 25.); des *Bekennens* oder *Ableugnens*, Gen. 25, 34. כַּפַּר בִּתְחִיַּת מֵתַיָּא (T. H.) *er leugnete die Auferstehung der Todten*, Gen. 25, 29. Jon. כַּפַּרוּ בִּדְחַלָא תַקִּיפָא Deut. 32, 15. T. H. Jer. 2, 27. Ps. 12, 5. (vgl. über das nachgebildete ὁμολογεῖν ἔν τινι, Grammat. N. T. 204.); des *Sehens, Hörens, Riechens* u. s. w., wenn der Nebenbegriff des Geflissentlichen und Beharrlichen (*anblicken, anriechen, darauf hören*) ausgedrückt wird, z. B. Gen. 21, 16. לָא אֶחֱזֵי בְּמוֹתָא דְרַבְיָא *ich kann nicht mit ansehen* den Tod des Knaben, Exod. 30, 38. לְאַרָחָא בַהּ *daran zu riechen*, Deut. 26, 14. Jon. שְׁמַעְנָא בְּקָל מֵימְרָא דַי *wir hörten auf das Wort*, Jon. 1, 14. קַבֵּל בְּעוּתַנָא *erhöre unser Gebet*; *des Ekel* (Abscheu) *Empfindens* (*an Jem.*) 1 Sam. 25, 14. קָץ בְּהוֹן; — des *Anrufens* (*im Gebet*), Gen. 4, 26. לְצַלָּאָה בִּשְׁמָא דַיי; — des *Beherrschens* (Herrschen über Jem.) Joel 2, 17. לְמִשְׁלַט בְּהוֹן *um sie zu beherrschen*, des *Behandelns* Jem. (thun *an* Jem. *so* oder *so*), Dan. 4, 32. עָבֵד בְּחֵיל שְׁמַיָּא vgl. Gesen. Monum. Phoen. S. 229.

Als בְּ des Gegenstandes ist auch zu fassen Gen. 4, 2. פָּלַח בְּאַרְעָא *anbauend das Land*, so wie 2 Sam. 23, 10. קְטַל בִּפְלִשְׁתָּאֵי machte eine Niederlage *an* (unter) *den Philistern*.

Wie im Hebräischen wird auch hier dem Gefäss, *aus* welchem man isst oder trinkt, בְּ vorgesetzt, z. B. Gen. 44, 5. הֲלָא דֵין דְשָׁתֵי רִבּוֹנִי בֵהּ, Dan. 5, 2. Es liegt hier dieselbe Vorstellung zum Grunde, wie im Deutschen: *auf Silber speisen*, oder in *auro bibere* Seneca Thyest. 453 etc. Gram. N. T. 372. Anm.

2. Mit לְ (εἰς) werden verbunden die *Verba*, welche bezeichnen: ein *Werden oder Machen* zu *etwas*, Jer. 9, 11. אֶתֵּן יַת יְרוּשְׁלֶם לְיִגְרִין, Exod. 4, 16. יְהֵי לָךְ לִמְתוּרְגְמָן, Joel 1, 7. שַׁוִּי פֵּירֵי גוּפְנֵי עַמִּי לְצַדוּ, vgl. noch Gen. 17, 4. 1 Sam. 4, 9. Joel 3, 19. auch Dan. 4, 27. s. Lengerke z. d. St. (doch vgl. §. 50, 2.); seltner die, welche ein *Gelten für etwas* ausdrücken 1 Kön. 10, 21. אִתְחֲשִׁיב לָא לְמִדַּעַם (λογίζεσθαι εἰς Röm. 2, 26. 9, 8. etc.).

3. עַל nehmen zu sich die *Verba* der Gemüthsbewegungen, *des Erbarmens, Zornig werdens über* Deut. 28, 50. Joel 2, 17 f. Jon. 3, 9. 4, 9. 10. Jes. 11, 1. תְרַחֵם עֲלַי, der *Freude* und *Trauer über etwas*, Jon. 4, 6. חֲדִי עַל קִיקָיוֹן, Zeph. 3, 17. יְדוּץ עֲלָךְ, Joel 1, 11. אֲלִילוּ עַל חִטִּין (doch werden die erstern auch mit בְּ

construirt Jes. 25, 9. Gen. 34, 19. Hab. 3, 18.); des *Verachtens*, 2 Sam. 6, 16. בְּסַרַת עֲלוֹהִי, 12, 9., des *Schonens* Joel 2, 18. חַס י׳ עַל אַרְעֵהּ Jon. 4, 11., in anderer Wendung dann des *Bedeckens* (Deckens *auf*) und *Beschützens*, Num. 16, 33. חֲפַת עֲלֵיהוֹן אַרְעָא, Ezech. 37, 6. 2 Kön. 20, 6. אָגִין עַל קַרְתָּא (dah. auch כַּפַּר עַל in der Bedeut. *sühnen*, Exod. 29, 36. Lev. 1, 4. 4, 20. etc.); des *Lastens auf*, d. h. *Beschwerlichseyns* 2 Sam. 13, 25. לָא נִתְקַף עֲלָךְ; — des *Beauftragens*, *Uebertragens*, wie 2 Chron. 36, 23. פַּקִּיד עֲלַי לְבְנֵי *er trug mir auf zu bauen.*

4. Mit מִן construiren sich *a*) die *Verba* des *Fürchtens*, *Hütens*, *Fliehens*, sich *Enthaltens* (*vor*, *von etw.*), Ps. 40, 12. לָא תִמְנַע רַחֲמָךְ מִנִּי, Deut. 1, 21. לָא תִדַּחֲלוּן מִנְּהוֹן, Ps. 119, 63. — *b*) häufig die *Verba* des *Vollseyns*, *Anfüllens*, *Mangelns* (*an*, *mit etw.*), Prov. 1, 31. מִמִּלְכֵיהוֹן יִסְבְּעוּן, Coh. 4, 8. מְחַסַּר יָת נַפְשֵׁיהּ מִטֵּיבוּתָא. Das מִן weisst auf die Masse hin, von welcher her oder *aus* welcher (partitiv) etwas gefüllt, voll ist (doch vgl. §. 50, 1.); — *c*) das Verb. קַבֵּל in der Bedeutung Jemandem *gehorchen* Gen. 21, 12. קַבֵּל מִנַּהּ *gehorche ihr*, 37, 27. etc. (eig. *von Jem.* annehmen [die Weisung, die er uns ertheilt]), dag. ist der Befehl, das Gebot, dem man gehorcht, im Dativ ausgedrückt Gen. 3, 17. קַבֵּלְתָּא לְמֵימַר אִתְּתָךְ 16, 2. Deut. 11, 13.

5. Mit בָּתַר sind verbunden die *Verba* des *Folgens* (*Nachfolgens*, *Verfolgens*), Gen. 44, 4. רְדַף בָּתַר גֻּבְרַיָּא.

§. 52.

Gebrauch der Verba zur Umschreibung der Adverbia.

Nicht selten sind zwei *Verba* so mit einander verbunden, dass das *eine* als *Adverbium* aufgefasst werden muss. Hierher gehören vorzüglich die Wörter אוֹסִיף *hinzufügen* für *nochmals*, *ferner*, אוֹטִיב *gut machen* für *gut*, *trefflich*, קַדֵּם *zuvorkommen* für *zuerst*, *vorher*, תּוּב *zurückkehren* für *wieder*, אוֹחִי *eilen* für *schnell*, אַסְגִּי *viel machen*, *vervielfältigen* für *viel*; z. B. Gen. 4, 12. לָא תוֹסִיף לְמִתַּן חֵילַהּ Gen. 8, 10. Gen. 3, 24. Jon. אוֹסֵיפַת לְמֵילַד Jon. 2, 5. אוֹסִיף שַׁלַּח יָת יוֹנָה Ps. 33, 3. אוֹטִיבוּ לְשַׁבָּחָא Gen. 49, 8. וִיהוֹן מְקַדְּמִין לְמִשְׁאַל Gen. 26, 18. תָּב וַחֲפַר יָת בֵּירָא vgl. Jer. 36, 15. 28. תּוּב סַב לָךְ מְגִלְּתָא אוֹחֳרִי *nimm dir wieder* etc. 2 Chron. 17, 6. Gen. 22, 9. Jon. Gen. 27, 20. אוֹחֵיתָה לְאַשְׁכָּחָא, Exod. 2, 18. Jon. מַה דֵּין אוֹחֵיתוּן לְמֵיתֵי *was* (warum) *kommt*

ihr so zeitig, Esth. 6, 10. אוחִי סַב יַת לְבוּשׁ, Gen. 31, 28. אַסְכֵּלְתָּא לְמֶעְבַּד *du hast thöricht gehandelt*, Joel 2, 20. אַסְגֵּי לְמֶעְבַּד בִּישִׁין *er hat viel Böses* (Böses in Menge) *gethan*.

§. 53.

Constructio praegnans, Brachylogie und Ellipse des Verbi.

1. Bisweilen ist mit einem *Verbo* ein *Nomen* durch eine Präposition verbunden, das von einem andern ausgelassenen Verbalbegriffe abhängig gedacht werden muss (Constructio praegnans), z. B. Num. 14, 24. אַשְׁלֵם בָּתַר דַּחַלְתִּי *perfecte sectatus est reverentiam mei* Jes. 21, 9. כָּל־צַלְמֵי טַעֲוָתְהָא יִדַּקְדְּקוּן לְאַרְעָא *wer- zur Erde* (geworfen und) *zermalmt werden*, Dan. 4, 13. לִבְבֵהּ מִן־אֲנָשָׁא יְשַׁנּוֹן s. Lengerke z. d. St. Deut. 1, 16. In anderer Weise sind brachylogisch zwei Sätze in einander verschlungen, 1 Sam. 10, 9. וְשַׁנִּי לֵיהּ יְיָ לִבָּא אוֹחֲרָנָא *Jehova verwandelte ihm ein anderes Herz*, d. h. wandelte ihn um und gab ihm e. a. H.

2. Zuweilen ist das *Verbum* des Satzes ganz ausgelassen und muss aus den Theilen des Prädikats, die ausgedrückt sind, supplirt werden, z. B. 1 Kön. 22, 36. גְּבַר לְקַרְתֵּהּ וּגְבַר לְאַרְעֵהּ *jeder* (begebe sich) *in seine Stadt, jeder in sein Land.*

Drittes Kapitel.

Syntax des Nomen.

§. 54.

Umschreibung der Adjectiva und der Substantiva denominativa.

1. Die chald. Sprache hat verhältnissmässig nur wenig *Adjectiva* und es ist bei der anschaulichen Vorstellungsweise des Morgenlandes vorgezogen worden, die Adjectivbegriffe durch Hauptwörter zu umschreiben, welche als Genitivi dem Nomen regens folgen, z. B. Dan. 3, 5. צְלֵם דַּהֲבָא *Bild von Gold* d. i. *goldnes Bild*, Ps. 2, 9. חוּטְרָא דְפַרְזְלָא *eiserne Ruthe*, Gen. 3, 14. Jon. אֲרִיסָא דְמוֹתָא *tödliches Gift* (vgl. 40, 1.), Gen. 3, 21. Onk.

לְבוּשִׁין דִיקָר *kostbare Kleider* (Exod. 29, 29.) Gen. 17, 8. אַחְסָנַת עָלַם *ewiger Besitz.*

Wo das Eigenschaftswort als Nomen regens steht, wurde die Hervorhebung *dieses* Begriffs als Hauptbegriff bezweckt, z. B. Exod. 13, 3. בִּתְקוֹף יַד *mit Stärke der Hand*, Lev. 7, 21. סוֹאֲבַת אֱנָשָׁא *Unreinheit eines Menschen* (im folgenden: בְּעִירָא מְסָאֲבָא). So ist *jeder* (*alle*) stets durch den Substantivbegriff כֹּל (*universitas*) ausgegedrückt.

2. Concrete, besonders persönliche Eigenschaften, sie mochten adjectivisch oder substantivisch zu bezeichnen sein, sind durch gewisse concrete Substantiva, denen die Eigenschaftswörter als Genitivi beigegeben werden, umschrieben, nam. durch בְּעֵל, מָרֵי, בַּר, גְּבַר, z. B. Exod. 4. 10. גְּבַר דְּמִלּוֹל *Mann der Rede* d. h. *Beredter*, Gen. 37, 19. מָרֵי חֶלְמַיָּא *Träumer*, 2 Kön. 1, 8. בְּעֵל סַעֲרָן *behaart*, Gen. 29, 1. בְּנֵי מַדִּנְחָא *Morgenländer*, Exod. 12, 5. בַּר שַׁתָּא *einjährig*. Besonders häufig ist בְּעֵל דְּבָבָא *Feind, feindselig* Exod. 15, 9.

§. 55.

Vom Numerus und der Verdoppelung eines Nomen.

1. Der *Plural* ist zuweilen in nachlässiger Allgemeinheit gebraucht, wo der Natur der Sache nach hätte im Singular gesprochen werden sollen, z. B. Richt. 12, 7. אִתְקְבַר בְּקִרְוֵי גִלְעָד, *er wurde begraben in den Städten* (*in einer der Städte*) *Gileads* (wie Liv. 1, 4. in silvis natus), dag. Gen. 8, 4. נְחַת תֵּיבוּתָא עַל טוּרֵי קַרְדּוּ *auf den Carduchisischen Bergen* ist mehr als Collectivum zu fassen: *auf dem Card. Gebirge*, vgl. auch Hiob 21, 32.

2. Als *Plur. excellentiae* (von *einer* Person) werden gebraucht die *Nomina* מָרִין und רִבּוֹנִין, doch im Ganzen ziemlich selten, Gen. 40, 1. לְרִבּוֹנֵיהוֹן לְמַלְכָּא דְמִצְרַיִם, Jes. 1, 3. יְדַע חֲמָרָא אוּרְיָא דְמָרוֹהִי. Dagegen bezeichnet der *Plur.* אֱלָהִין immer eine Mehrheit 1 Sam. 6, 2.; nur im bibl. Chaldaismus Dan. 7, 18. findet sich von Gott עֶלְיוֹנִין der *Allerhöchste*.

3. Der *Plural* wird auch gebraucht zur Bezeichnung des *Gepaarten*, da wo im Hebr. der *Dual* steht, z. B. Amos. 4, 6. שִׁנִּין, Exod. 11, 5. רֵחַיָּא, Num. 19, 36. מֹאזְנַיִן. Wo aber der hebr. *Dual* für das Zwifache stand und das Zahlwort *zwei* ausdrückt, haben die Targumisten zu dem *Plural* תְּרֵין hinzugefügt, z. B. Exod. 16, 29. תְּרֵין יוֹמִין *biduum.*

4. Doppelt, unmittelbar hintereinander, steht ein *Nomen*: *a)* ohne *Copula*, um eine *Vielheit* auszudrücken, Gen. 14, 10. בֵּירִין בֵּירִין (Vulg. *puteos multos*), Joel 3, 14. מַשִּׁרְיָן מַשִּׁרְיָן *lauter Heereshaufen*, — oder um eine *Partition* oder den Begriff *jeder* zu bezeichnen, Gen. 32, 16. עֶדְרָא עֶדְרָא *jede Heerde einzeln, Heerde für Heerde*, Num. 14, 2. הַטְרָא הַטְרָא, 2 Kön, 17, 29. עַמָּא עַמָּא *Volk für Volk*, Num. 9, 10. גְּבַר גְּבַר *Mann für Mann*; *b)* unter Dazwischentreten der Copula וְ, um eine *Verschiedenheit* oder ein *Fortschreiten* auszudrücken, Deut. 25, 13. מַתְקַל וּמַתְקַל *verschiedenes* (zweierlei) *Gewicht*. Esth. 3, 4. יוֹמָא וְיוֹמָא *Tag für Tag, täglich*.

Nicht hierher gehört es, wenn ein Wort im Affect der Rede verdoppelt wird Deut. 16, 20. Jer. 4, 10. vgl. Jes. 52, 11. Cant. 6, 12. Diess fällt in das Gebiet der Rhetorik, nicht der Grammatik.

§. 56.

Bezeichnung der Casus.

1. Das Genitivverhältniss wird entweder, wie im Hebräischen, durch den *Stat. constr.* (§. 32, 2.), oder, was hier häufiger ist, durch das דְּ (*praefixum*) oder דִּי vor dem zweiten Worte bezeichnet; Beispiele für beides sind: מַלְכָּא דְאַרְעָא, מִלֵּי מַלְכָּא, אֻשַּׁיָּא דִּי בֵית אֱלָהָא Esra 5, 16., שַׁלִּיטָא דִּי מַלְכָּא Dan. 2, 15. עָנָא דַאֲבוּהִי 1 Sam. 17, 14., עַסְרָא טוּלְמִין דְּלַחְמָא הָדֵין 25, 18. Bei Zeitangaben findet sich auch לְ als *Nota Genitivi*, z. B. Gen. 8, 5. בְּחַד לְיַרְחָא, 2 Kön. 12, 1. בִּשְׁנַת שְׁבַע לְיֵהוּא *im Jahr 7 des Jehu*. Ezech. 1, 5. Auch ist das לְ auctoris in den Psalmenüberschriften beibehalten worden. Uebrigens ist die *Bedeutung* des Genit. zuw. objectiv, z. B. Gen. 7, 10. Jon. אוּבְלֵיהּ דִּמְתוּשֶׁלַח *die Trauer über Meth.*, Hiob 3, 26. Jes. 53, 18. שִׁעְבּוּד עַמְמַיָּא *Völkerunterjochung*, d. h. Unterjochung, die von Völkern ausgeht, Gen. 3, 24. אוֹרַח אִילָן *Weg zum Baume*; auch kommt der Genitiv des *Stoffs*, aus dem etwas besteht, im Chaldäischen oft vor, Dan. 5, 7. הַמְנִיכָא דִּי דַהֲבָא vgl. §. 54, 1.

In den spätern Targumim wird zuweilen jede Bezeichnung des Genitivverhältnisses vermisst, z. B. Esth. 1, 9. מִשְׁתְּהָא נְשַׁיָּא Gen. 6, 17. 36, 21. Jon. Anderwärts dagegen ist sie doppelt vorhanden; es steht nämlich דְּ, דִּי, obschon der *Stat. constr.* vorausgeht, z. B. Dan. 7, 10. נְהַר דִּי נוּר, Gen. 2, 7. נִשְׁמַת דְּחַיֵּי 4, 11. Jon.

Umgekehrt ist die Form des *Stat. constr.*, bes. im *Plural*, in den Targumim oft geradehin für den *Stat. absol.* gesetzt, z. B. Gen. 1, 10. קְרָא יַמֵּי, Gen. 39, 20. בֵית אֲסִירֵי, Prov. 12, 24. רַמָּאֵי יְהוֹן לְמִסָּא Prov. 1, 22. 10, 26. 12, 24. Gen. 37, 32. Hiob 3, 26. 1 Chron. 22, 15. Exod. 5, 11. S. oben §. 31, 2.

2. Der *Dativ* hat לְ, der *Accusativ* לְ (fast immer im Targ. der Proverbien) oder (gewöhnlicher) יַת als charakteristisches Zeichen, doch ist letzterer oft gar nicht bezeichnet und es muss der Objectscasus aus der (einfachen) Structur des Satzes als solcher erkannt werden. Der Vocativ wird gewöhnlich durch die Form des *Stat. emph.* ausgedrückt, z. B. Jer. 22, 29. אַרְעָא דְיִשְׂרָאֵל קַבִּילִי.

§. 57.

Das Nomen als beigeordnet im Satze.

1. Ausser dem Verhältnisse unmittelbarer Rection durch ein Verbum oder Nomen, kommt das Nomen in Sätzen als beigeordnet vor, um gewisse Nebenbestimmungen auszudrücken*), nämlich *a*) am gewöhnlichsten Zeit- u. Maassbestimmungen, seltner Ortsangaben (auf die Frage *wo?*) Gen. 8, 12. אוֹרִיךְ עוֹד שַׁבְעָא יוֹמִין *er wartete noch sieben Tage*, Jon. 2, 1. Richt. 14, 12. אִם תְּחַוּוּן יָתַהּ לִי שִׁבְעַת יוֹמֵי מִשְׁתְּיָא *ob ihr es anzeigen werdet die sieben (im Laufe der sieben) Tage der Hochzeit*, 1 Sam. 15, 15. Exod. 12, 30. קָם פַּרְעֹה לֵילְיָא *stand auf bei Nacht*, Gen. 7, 20. חָמֵשׁ עַשְׂרֵי אַמִּין מִלְּעֵלָּא תְקִיפוּ מַיָּא *funfzehn Ellen stieg das Wasser*, Gen. 38, 11. תִּבִי אַרְמְלָא בֵית אֲבוּךְ *bleib .. im Hause deines Vaters.*

Die Bewegung *nach* einem Orte wird gewöhnlich durch לְ, 1 Kön. 11, 40. Gen. 27, 3. 18, 22. Obad. 3., das Verweilen *an* einem Orte durch בְּ bezeichnet Gen. 18, 1. Auch bei Zeitbestimmungen steht auf die Frage *wann* oft בְּ, z. B. Gen. 19, 5. בְּלֵילְיָא *in der Nacht.*

2. Anderwärts *b*) soll ein solches beigeordnetes Nomen einen einzelnen weitschichtigen Begriff beschränken und kann dann durch:

*) Die Griechen brauchen hier gewöhnlich den *Accusativ*; darum aber darf man nicht auch in einer Sprache, wo das Gefühl des Casus so wenig zu klarem Bewusstsein gekommen, von einem Accusativ als Casus adverbialis reden. Die Hebräer u. Aramäer setzten in solchen Fällen das Nomen geradezu und ohne an eine bestimmte Rection zu denken in den Satz ein.

in Hinsicht auf übersetzt werden, z. B. Gen. 41, 40. לְחוֹד כּוּרְסֵי מַלְכוּתָא אֱהֵי יַקִּיר מִנָּךְ *nur hinsichtlich des Königsthrones will ich geehrter sein*, Klagl. 4, 7. סַמִּיקִין חֵזוּ יַתִּיר מִן יוֹהֲרִין *röther von Ansehen als* etc. Esth. 2, 2. Diese Construction ist jedoch seltner, als im Hebr., und die Targumim haben dafür oft die Präpos. בְּ, 2 Sam. 21, 20. 1 Kön. 15, 23., oder eine andre Wendung, Deut. 33, 11., gebraucht.

3. Seltner steht es *c*) um überhaupt adverbiale Modificationen auszudrücken, z. B. Jos. 9, 2. סִיעָא חֲדָא אִתְכַּנַּשׁוּ לְאַגָּחָא קְרָבָא *sie versammelten sich um ein Treffen zu liefern, ein Haufe*, d. h. iunctim vgl. §. 37, 3. Oefter aber wo diess im Hebr. statt fand, haben die Targumim eine andere Wendung gewählt, 1 Sam. 15, 32. Ezech. 11, 13.

§. 58.

Bezeichnung des Comparativs und Superlativs.

1. Der *Comparativ* der *Adjectiva* wird, wie im Hebr., durch die Präpos. מִן, die dem Verglichenen vorgesetzt ist, ausgedrückt, z. B. Gen. 3, 1. עָרִים מִכֹּל חֵיוַת בָּרָא *listiger als alle Thiere* (listig *vor* allen Thieren, sich durch List *von* allen Th. trennend, scheidend, sie hinter sich zurücklassend), Ezech. 28, 3. הָא חַכִּים אַתְּ מִדָּנִיֵּאל, Gen. 4, 8. Jon. טָבִין מִדִּידָךְ *besser als die Deinigen*, 3, 24. Jon. Deut. 7, 14. Jon. 4, 8. טָב דְּאֵמוּת מִדְּאֵחֵי *es ist besser, dass ich sterbe, als dass ich lebe.* Zuweilen ist zur Verstärkung (*multo*) noch יַתִּיר oder יוֹתֵר beigefügt, Coh. 7, 2. טָב שְׁמָא טָבָא יַתִּיר מִמִּשְׁחָא, Ps. 119, 103. בַּסִּימָן יַתִּיר מִן דּוּבְשָׁא, Amos. 6, 2. Ruth. 1, 3. מְרִיר לִי יוֹתֵר מִנְּכוֹן. Letzteres Beispiel muss zugleich brachylogisch aufgefasst werden: *es ist mir bitterer, als euch* (*quam vobis*) vgl. מִלְּכוֹן; eine Construction, die öfter in Vergleichungssätzen vorkommt, z. B. Joel 1, 6. נִיבוֹהִי כְּבַר אַרְיָוָן statt כְּנִיבֵי בַּר א', Jes. 5, 29. נְהוּמֵי לֵהּ כְּאַרְיָא statt כְּאַרְיָא. S. auch Deut. 1, 17.

2. Der *Superlativ* ist durch ähnliche Wendungen, wie im Hebr., angedeutet, z. B. Ps. 94, 8. שַׁדְיָן בְּעַמָּא die Dummen unter dem Volke d. h. *die Dümmsten*, Dan. 4, 14. שְׁפַל אֲנָשִׁים *der Niedrigste*, Jes. 53, 7. תַּקִּיפֵי עַמְמַיָּא, Lev. 24, 9. שְׁמֵי שְׁמַיָּא *die höchsten Himmel*, Exod. 26, 33. קֹדֶשׁ קוּדְשִׁין *das Allerheiligste*, Dan. 2, 37. מֶלֶךְ מַלְכַיָּא *der mächtigste König.*

Dagegen bezeichnen Redensarten wie טָב טָב oder תַּקִּין לַחֲדָא Gen. 1, 31. blos einen *sehr hohen Grad*, gehören also nicht hierher.

§. 59.

Construction der Zahlwörter.

1. Die Zahlwörter von 2—10 können, wo sie adjectivisch (im Stat. absol.) gebraucht sind, ebensowohl *vor* als *hinter* dem Subst. stehen. *a*) Gen. 8, 10. שִׁבְעָא יוֹמִין, Lev. 27, 6. חֲמֵשׁ סִלְעִין Gen. 6, 10. תְּלָתָא בְנִין Richt. 14, 17.; — *b*) Dan. 3, 24. גֻּבְרִין תְּלָתָא 3, 25. ג׳ אַרְבְּעָה vgl. Esra 6, 4. Dan. 6, 3. 7, 7. 1 Sam. 1, 24. Ist, wie im Hebr. oft geschieht, das Zahlwort im Stat. construct., mithin substantivisch (eine Vierheit von Männern, statt vier M.) gebraucht, so geht es natürlich dem Nomen voraus, z. B. Num. 2, 3. Jon. אַרְבַּעְתֵּי מִילִין, Num. 34, 13. Onk. תְּשַׁעַת שִׁבְטִין, 1 Sam. 24, 8. 2 Sam. 9, 10. Gen. 29, 29. Jon.

2. Die Zahlwörter von 11—19 und 20—100 stehen *vor* dem Substant. *Plur.*, 2 Sam. 9, 10. חֲמֵשַׁת עֲסַר בְּנִין, Exod. 26, 25. שִׁתָּא עֲשַׂר סַמְכִין, Num. 1, 44. תְּרֵי עֲשַׂר גֻּבְרִין, 2 Kön. 13, 10. שִׁית עַסְרֵי שְׁנִין, Lev. 27, 7. חֲמֵשׁעַסְרֵי סִלְעִין, Exod. 26, 19. אַרְבְּעִין סַמְכִין, Richt. 11, 33. עֶשְׂרִין קִרְוִין, Gen. 7, 4. אַרְבְּעִין יְמָמִין. Die Zehner sind jedoch bei Aufzählungen mehrerer Gegenstände auch *nachgesetzt*, z. B. Gen. 32, 14 ff. עִזֵּי מָאתָן וּתְיָשַׁיָּא עַסְרִין וְדִכְרֵי עַסְרִין etc., etwa wie wir sagen: Ziegen 200, Böcke 20, Widder 20. etc.

Das *Halb* bei Zahlen wird ähnlich wie im Hebr. ausgedrückt, nämlich: *dritthalb* durch *zwei und die Hälfte* Exod. 25, 10. תַּרְתֵּין אַמִּין וּפַלְגָא, *zehnthalb* Jos. 14, 2. תְּשַׁעַת שִׁבְטִין וּפַלְגוּא שִׁבְטָא *neun Stämme und die Hälfte eines Stammes.* Die gebrochnen Zahlen ¼ ⅒ ⅖ etc. sind gebildet entweder durch besondre Substantiva, wie חוּמְשָׁא *Fünftel* oder umschrieben durch das partitive מִן, z. B. Ezech. 4, 11. חַד מִן שִׁתָּא בְּהִינָא *ein Sechstel Hin*, Exod. 16, 36. עוּמְרָא חַד מִן עַסְרָא בִתְלָת סְאִין הוּא *Omer ist* ⅒ *von* 3 Seah.

Bei Angaben des Maasses und Gewichts wird das Wort, welches dieses bezeichnet, zuweilen ausgelassen, Gen. 37, 28. בְּעַסְרִין כְּסַף *für* 20 (Sekel, סִלְעִין) *Silbers.* An den meisten Stellen aber, wo diese Ellipse im Hebr. statt findet, haben die Targum. das Subst. ergänzt, vgl. Gen. 20, 16. 24, 22. Ruth 3, 15. Häufiger fehlt in Zeitangaben das Wort יוֹמָא Gen. 8, 13. Lev. 23, 32.

3. Statt der Ordinalzahlwörter, wo solche vorhanden, nam. 1—10 (und dann 11—19.), werden bei Zeitbestimmungen, wie im Deutschen, die *Cardinalia* gebraucht, 2 Kön. 12, 1. בִּשְׁנַת שְׁבַע לְיֵהוּא *im Jahr sieben des Jehu*, Num. 7, 22. בְּיוֹמָא חַד עֲשַׂר *am Tage elf*, Jer. 39, 2., so auch (mit der eben angedeuteten Ellipse) Gen. 8, 13. בְּחַד לְיַרְחָא *am ersten* (Tage) *des Monats*, Lev. 23, 32.

4. Die Distributivzahlen werden ausgedrückt durch Verdoppelung der Cardinalia (ohne die Cop. ו), Gen. 7, 2. שִׁבְעָא שִׁבְעָא *je sieben*, Gen. 7, 9. תְּרֵין תְּרֵין *bini*, paarweis, Gen. 18, 29 f. Jon. עַשְׂרָא עַשְׂרָא *deni*.

5. Die Zahladverbia: *a*) auf *fach* werden bezeichnet durch die Cardinalia mit vorausgeschicktem חַד, z. B. Dan. 3, 19. חַד שִׁבְעָה *siebenfach* (eine andere Wendung s. 2 Sam. 12, 6. יְשַׁלֵּם עַל חַד אַרְבְּעִין); — *b*) auf *mal*, durch Beifügung von זִמְנָא, Jos. 6, 3. זִמְנָא חֲדָא *einmal*, Gen. 27, 36. תַּרְתֵּין זִמְנִין *zweimal*, Exod. 34, 23. תְּלָת זִמְנִין *dreimal*, 2 Kön. 6, 10. עֲשַׂר זִמְנִין *zehnmal*, Gen. 31, 7. Indess wird זִמְנָא auch ausgelassen, z. B. Gen. 3, 14. Jon. חֲדָא לְשַׁב שְׁנִין *einmal in sieben Jahren*.

§. 60.

Construction der Adjectiva.

1. Das *Adjectiv* als Prädikat eines Satzes steht bald *vor* bald *nach* dem Subject, letzteres z. B. Gen. 19, 20. קַרְתָּא הָדָא קְרִיבָא, Prov. 15, 15. כָּל־יוֹמֵי דְמִסְכֵּנָא בִּישִׁין. Vorausgestellt ist das Adjectiv, wenn Nachdruck beabsichtigt wird, Gen. 4, 13. סַגִּי חוֹבִי, Ps. 33, 4. תַּקִּין פִּתְגָמָא דַיְיָ, Coh. 7, 2. טַב שְׁמָא טָבָא 2 Chron. 24, 11.

2. Von der Regel, dass das *Adject.* im *Genere* und *Numero* mit dem Subjectsnomen übereinstimmen müsse, findet hauptsächlich die (doch nur scheinbare) Ausnahme statt, dass *Collectiva* im *Sing.* das Prädikat im *Plur.* zu sich nehmen (vgl. oben §. 49, 1.), 2 Sam. 3, 1. בֵּית דָוִד אָזְלִין וְתַקְפִין, 1 Sam. 6, 13. בֵּית שֶׁמֶשׁ חָצְדִין Joel 2, 8. Exod. 20, 18.; bei welcher Construction das *Fem. Sing.* (als Abstractum) gewöhnlich mit dem *Masc.* des Prädikats verbunden wird.

3. Ist das *Adjectiv* Beiwort, so steht es regelmässig *nach* seinem *Substantiv*, Gen. 1, 16. נְהוֹרִין רַבְרְבִין, Dan. 2, 9. מִלָּה כִדְבָה Dan. 2, 10. 48. מַתְּנָן רַבְרְבָן Prov. 17, 1. Ps. 141, 2.

Gen. 6, 3., — zuweilen getrennt von diesem durch mehrere Wörter (wo der Adjectivbegriff stärker hervorgehoben werden soll), Joel 2, 6. עמא סליק על ערעי תקיף 2, 31.

4. Wird einem *Adjectiv* ein Substantiv als nähere Bestimmung (*in Beziehung auf*) beigegeben, so steht ersteres im *Stat. constr.*, Prov. 16, 19. שפל רוח, Ps. 24, 4. בריר רעיונא, Jes. 53, 9. עתירי נכסיא, Hiob 34, 34. חכימי לבא, Deut. 28, 50. Esth. 1, 11. שפירת חיזו. Zuweilen ist dem Substantiv die Präposition ב vorgesetzt, Gen. 39, 6. יאי בחזוא, seltner wird das beschränkende Substantiv ohne Constructionsband dem Adjectiv beigeordnet, vgl. §. 57, 2.

5. Das *Neutrum* der *Adjectiva* (und Zahlwörter) wird in der Regel durch das *Femin.* ausgedrückt, Gen. 42, 30. קשין *dura*, Jes 53, 8. Joel 2, 26. פרישן *mirabilia*, Deut. 10, 21. Ps. 27, 4. חדא בעיתי *unum petii.*

§. 61.

Nominativus absolutus.

Das *Nomen* ist zuweilen einem grammatisch vollständigen Satze ausser allem Rectionsverhältnisse als Subject vorausgeschickt (nominativus absolutus), z. B. Dan. 5, 6. אדין מלכא זיוהי שנוהי ורעינוהי יבהלונה *sodann der König, seine Farbe veränderte sich und seine Gedanken erschreckten ihn,* 2 Chron. 13, 10. ואנחנא ממרא די בסעדנא. Es geschieht diess besonders in längern Sätzen und das Subst. wird, bald um einen einfachern Satzbau zu gewinnen, bald um die Aufmerksamkeit entschiedener auf das Hauptwort zu lenken, als exponendum an die Spitze des Satzes gestellt. Vgl. noch Dan. 2, 30. ואנא — — רזא דנה גלי לי 7, 28. אנה דניאל שגיא רעיוני יבהלנני, Exod. 32, 1. משה — — לא ידענא מה הוא ליה, Num. 14, 24. עבדי כלב — — ואעלנה, Jer. 18, 23. 23, 17. Lev. 10, 19. T. H. Gen. 4, 24. Jon.

Viertes Kapitel.

Syntax der Partikeln.

§. 62.
Im Allgemeinen.

1. *Adverbia* doppelt gesetzt bezeichnen: *a*) einen sehr hohen Grad (§. 58, 2. Anm.), Gen. 7, 19. מַיָּא תְקִיפוּ לַחֲדָא לַחֲדָא *gar sehr, ausserordentlich;* — *b*) ein Fortschreiten oder Wachsen, Exod. 23, 30. זְעֵיר זְעֵיר (von der Zeit) ein wenig, ein wenig, d. i. *nach und nach, paulatim*, Deut. 28, 43. (Ewald krit. Gramm. S. 638.).

Wie gewisse Adverbia durch Verba umschrieben werden, s. §. 52.

2. Die *Präpositionen*, welche vor dem Hauptworte standen, werden vor dem Appositionsworte oft nicht wiederholt, Jon. 3, 2. אֱזֵל לְנִינְוֵה קַרְתָּא רַבְּתָא, 1 Sam. 25, 14. לַאֲבִיגַיִל אִתַּת נָבָל, 14, 39. בְּיוֹנָתָן בְּרִי, Gen. 23, 18. 32, 18., dag. 1 Sam. 25, 8. לִבְרָךְ לְדָוִד, 2 Chron. 31, 4. Gen. 40, 1. Jon. Eben so ist bei mehrern durch *und* verbundenen Wörtern die Präposition bald nur einmal gesetzt, wie Gen. 18, 27. Jon. אֲנָא מְתִיל לְעָפַר וּקְטַם, Esth. 1, 11., bald vor jedem wiederholt, z. B. Gen. 19, 24. Jon. אַחִית מִיטְרִין עַל סְדוֹם וְעַל עֲמוֹרָה, 40, 1 f.

§. 63.
Gebrauch der Negationen.

1. Die beiden negativen Partikeln לֵית und לָא sind dem Gebrauche nach eben so von einander verschieden, wie im Hebr. אַיִן und לֹא. Jenes nämlich als entstanden aus לָא אִית schliesst immer das *Verbum Seyn* nothwendig in sich, z. B. Gen. 38, 29. לֵית יוֹסֵף בְּגוּבָּא, und steht daher oft mit *Pronomm.* od. *Participp.*, Exod. 5, 10. לֵית אֲנָא יָהֵיב *ich gebe nicht*, s. §. 47, 1. —

2. In Schwüren ist אִן oder אִם dem Sinne nach stets *negativ* aufzufassen, weil dabei eine Ellipse des Nachsatzes statt findet, z. B. Jes. 62, 8. אִם אֶתֵּן *ich werde nicht geben*, eig. *wenn ich gebe*, so will ich nicht leben (Ezech. 5, 11.); Gen.

14, 23. אִם אֱסַב *ich will nicht annehmen.* Im Gegentheil ist אִם לָא *bejahend*, Jos. 14, 9. Jes. 5, 9.

3. *Dass nicht* wird *häufig* durch מִלְּ vor dem *Infinitiv* bezeichnet, z. B. Lev. 26, 19. אִתֵּן יַת שְׁמַיָּא תַּקִּיפִין מִלְּאַחֲתָא מִטְרָא *dass sie nicht herablassen Regen* (eig. vom zum Herablassen), 2 Chron. 25, 13.

§. 64.

Gebrauch der Fragpartikeln.

1. Die einfache Frage wird entweder durch das *Praefixum* הֲ oder gar nicht bezeichnet, und muss im letztern Falle allein aus dem Context erkannt werden, vgl. Gen. 27, 24. 2 Sam. 18, 29.

2. Die Doppelfrage ist meist durch הֲ — אִם ausgedrückt, Num. 13, 20. הֲטָבָא אִם בִּישָׁא, 1 Kön. 22, 15. הֲנֵיזֵיל — — אִם נִתְמְנַע.

3. Die Frage mit הֲלָא (*nonne*) wird oft so gebraucht, dass sie blos zur Erregung der Aufmerksamkeit dient und הֲלָא übersetzt werden kann: *siehe*, Deut. 11, 30. הֲלָא אִנּוּן בְּעִבְרָא דְיַרְדְּנָא *siehe* sie liegen jenseits des Jordan, 1 Sam. 20, 37. הֲלָא גִירָא מִנָּךְ, 2 Kön. 15, 21. הֲלָא אִנּוּן כְּתִיבִין, Jes. 5, 20.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

לְשׁוֹן רַבָּנָן

(Leschon Rabbanan)

oder

gedrängtes, vollständiges

aramäisch-chaldäisch-rabbinisch-deutsches

Wörterbuch,

als Hilfsmittel zur Erlernung

des

Thalmuds, der Thargumim und Midraschim.

Mit vielen Erläuterungen in einem Anhange und einer vollständigen Sammlung hebräischer und rabbinischer Abbreviaturen

von

Dr. J. H. Dessauer.

Neue mit einem Nachtrage von Verbesserungen und Zusätzen versehene Ausgabe.

Erlangen,
Verlag von J. J. Palm und Ernst Enke.
1849.

Vorrede.

Das Studium des Thalmuds und der Midraschim ist schon deßwegen mit großen Schwierigkeiten verbunden, weil sie nicht in der rein hebräischen, sondern in der sogenannten rabbinischen Sprache geschrieben sind. Diese Sprache entstand bei den Israeliten in der Zeit der Gefangenschaft, wo sie anfiengen mit andern Völkern nähern Umgang zu pflegen und in ihre Muttersprache nach und nach eine Menge syrischer, chaldäischer, arabischer, persischer, griechischer, spanischer und lateinischer Wörter aufzunehmen. Daraus läßt sich leicht auf den großen Wörterreichthum der rabbinischen Sprache, aber auch auf ihre Mannigfaltigkeiten und Anomalien schließen. Dessen ungeachtet haben es Viele in der Kennntniß des Thalmuds sehr weit gebracht, und zwar einzig und allein dadurch, daß sie die Erlernung desselben zu ihrer ausschließlichen Lebensaufgabe machten und sich daher von frühester Jugend bis ins höchste Alter nur mit dessen Studium beschäftigten. Ein solcher Rabbiner verstand daher auch nichts als den Thalmud, er konnte in der Regel weder seine Muttersprache noch eine andere lesen und schreiben, und kümmerte sich überhaupt um keine Wissenschaft, die nicht in seinem Thalmude enthalten war. Auf solche Weise ist es daher nicht zu verwundern, daß die rabbinische Sprache auch ohne Wörterbuch erlernt und verstanden wurde. Anders verhält es sich aber jetzt; man fordert von einem Rabbiner mehr als einseitige Thalmudkenntniß, er soll wissenschaftlich gebildet seyn, und zu diesem Behufe ein Gymnasium und eine Universität besucht haben. Er kann aus diesem Grunde nur sehr

wenig Zeit auf Thalmudstudium verwenden und erst in seinen akademischen Jahren bleibt ihm etwas mehr Muße hiezu. Darum ist ihm die rabbinische Sprache eine fremde und es ist ihm eben so wie dem christlichen Theologen fast unmöglich, dieselbe ohne Wörterbuch zu erlernen. Dasselbe Verhältniß findet auch bei dem israelitischen Jugendlehrer statt. Der Mangel eines Schul- oder Handwörterbuchs über den Thalmud wird daher um so fühlbarer, da wir nur folgende ausführliche, sehr theuere und theils vergriffene Wörterbücher besitzen:

1. ערוך Von Nathan bar Jechiel, geb. 1106 in Rom, das Wörterbuch erschien aber erst 1515;
2. מוסף הערוך Eine starke Vermehrung des obigen von dem spanischen Arzte Mussaphia. Amsterd. 1655;
3. **Lexicon chald. Thalmud. et Rabbinicum** von J. Buxtorf 1640 und
4. Rabbinisch-aramäisch-deutsches Wörterbuch von M. J. Landau. Prag 1819, 5 Thl.

Ausser diesen gibt es noch einige kleine Versuche, die aber den Namen Lexikon nicht verdienen. Es dürfte daher um so mehr das gegenwärtige Handwörterbuch ein Bedürfniß seyn, da Nro. 1 u. 2 ohne deutsche Uebersetzung, nicht vollständig und fast ganz vergriffen sind, und Nro. 3 zwar vollständiger und in lateinischer Sprache geschrieben, aber ebenfalls, wie die obigen beiden, nur noch durch Antiquare zu haben und seine Besitzerlangung zu den seltenen Fällen zu rechnen ist. Diesem Mangel suchte zwar M. J. Landau durch sein in Nro. 4. bezeichnetes, nicht interpunktirtes und mit vielen Anmerkungen versehenes Wörterbuch abzuhelfen; allein eben diese Anmerkungen über Archäologie, Geschichte, Geographie und Kunst, die man leicht in andern billigern Werken wiederfinden kann, haben dem Lexikon eine

solche Ausdehnung gegeben, daß es ein 5 Bände starkes Werk ausmacht und 17 fl. 30 kr. kostet. Ein viel zu hoher Preis für arme Studirende, und doch sollte, wie oben gesagt wurde, jeder jüdische und christliche Theolog und jeder israel. Lehrer im Besitze eines thalmudischen Wörterbuches seyn, das eine getreue deutsche Uebersetzung der interpunktirten rabbinischen Wörter und Gedrängtheit mit Vollständigkeit und Deutlichkeit verbindet, dabei auch billigen Preises zu haben ist.

Diese Aufgabe zu lösen, benützte ich die vier vorgenannten Wörterbücher, ergänzte die Mängel der frühern, theils durch Verbesserungen der spätern, theils durch eigene Zusätze, und behielt besonders die deutsche Wortübersetzung des Landauerischen Aruchs da bei, wo sie genau nach Buxtorf und Mussaphia, und überhaupt getreu, treffend und dem Sinne des thalmudischen Wortes entsprechend war. Hingegen Hunderte von Wörtern — und besonders die zahlreichen rabbinischen Partikeln — die Landauer entweder gar nicht aufgenommen, oder nicht übersetzt, oder auf ein gar nicht vorhandenes oder nicht übersetztes Wort hingewiesen hatte, wurden von mir aufgenommen, ergänzt und übersetzt, so daß ein Wort, welches in den früher vorhandenen Wörterbüchern oder im Thalmud, den Midraschim und Thargumim vorkommt, in diesem Wörterbuche nicht vermißt werden dürfte. Um aber auch bei einer solchen Reichhaltigkeit von Wörtern einen billigen Preis stellen zu können, mußten alle Citaten, die nur das Werk vertheuern und auch in so fern unnöthig sind, weil die Commentatoren ohnehin den Inhalt der ganzen Stelle erklären, aber keine Wortübersetzung geben, wegbleiben; ausserdem wurden die Wörter interpunktirt, das Genus der Nennwörter angezeigt und dem Werke ein Anhang beigegeben, welcher die Eintheilung des Thalmuds, den kurzen Inhalt jedes einzelnen Theils desselben, dessen Metho-

denlehre und die Erklärung der technischen Ausdrücke, nebst der Angabe der berühmtesten Rabbinerschulen und der, sich in jener Zeit gebildeten, verschiedenen Sekten der Juden und endlich die Erklärung der in rabbinischen Schriften sehr häufig vorkommenden Abbreviaturen, enthält. Zur Bequemlichkeit und zum Nutzen des Studirenden erscheint neben diesem Werke ein vollständiges Paradigmen der regelmäßigen und unregelmäßigen Verba, der männlichen und weiblichen Nennwörter, nebst einer Tabelle über die Personal- und Possessivpronomen der chaldäischen Sprache, durch deren Erlernung verbunden mit der Kenntniß der hebräischen Sprachregeln, es gewiß ein Leichtes seyn wird, jedes beliebige Wort in seiner Stammform aufzufinden, und sollte dieselbe auch durch Prosthesis, Epenthesis und Paragoge noch so unkenntlich seyn. Dem Wißbegierigen wird es auch erfreulich seyn, neben den im Aruch angegebenen Wurzelwörtern von zwei Stammbuchstaben wo es oft sehr schwer fällt, einen Unterschied zu finden, einen **Radix** von drei Buchstaben beigesetzt zu sehen, und wo dieß nicht der Fall ist, merke man sich nur, daß die Verba לא u. לה mit ָ, die Verba עע, פי, פא u. פנ meistens mit ֵ interpunktirt wurden. Irrungen zu vermeiden, muß ich noch bemerken, daß den meisten Wörtern, welche Mussaphia mit Bestimmtheit, als aus der griechischen Sprache abstammend, angiebt, das Zeichen (gr.) beigesetzt wurde. — Möchte der Liebhaber der rabbinischen Sprache durch praktische Versuche von der Brauchbarkeit dieses Handwörterbuchs sich überzeugen, und ob es auch besser seyn könnte — alles Menschliche ist unvollkommen — er wird es vielleicht dennoch nicht ganz unbefriedigt aus Händen legen. —

Baiersdorf, im September 1837.

Der Verfasser.

א

אאָ Aa (Ausruf, Stille gebietend).
אֲאָרָא m. die Schicht, (pers.) von Stein, Holz, u. s. w.
אָב m. Vater, Haupt.
אַבָּא Abba, (E. N.) und Vater.
אַב m. der 5te Monat.
אֵב m. Frucht (R. אבב)
אֹב m. Beschwörer, Zauberer.
אֶבָא f. (s. טמיא) Todtenbein.
אַבָּא f. Wald, waldige Gebirge.
אָבוֹב m. Orgel (s. ארדבלים)
אָבִיב m. Aehrenfrucht, Aehrenmonat, Aehre.
אֲבָבִית f. Schauer.
אֲבוֹב רוֹעֶה m. (s. חוטרא) Hirtenstab.
אַבְגִינוֹס von edlem Geschlechte (gr.)
אֲבַד m. der, das Verlorne.
אַבְדוּמָה f. eine Art Nilfisch (gr.)
אוּבְדָן m. Untergang.
אִיבָא f. Haus.
אַבְדֹן (E. N.) Abdon.
אִבְדוּקָס gut erzogen (gr.)
אַבְהוֹנוּס m. Wald-Esel.
אִבּוֹ m. Brachvogel, Ibis (s. אבניתא)
אַבְזָקֶת f. (s. ברק) Wurm.
אֲבַזָר m. (arab. Abazar) Gewürz.
אַבְחִטוּס m. (s. אַבְהוֹנוֹס) Waldesel.
אֲבַט m. Badewanne (gr.)
אַבְטְלָאוֹת f. (s. אפרכיות) Provinzen, Städte.
אַבְטִינַס Aftinus (Rauchwerker).
אַבְטִיוֹנַס m. Hauptmann, Stadtvogt, Landvogt.
אַבַטוֹמְטוּס m. Zufall, Ungefähr (gr.)
אֲבִידָן (Abidan), Name eines Oberhaupts der Zaducäer.
אֲבַיי m. Vater, Patrizier (syr.)
אֶבְיוֹן m. Dürftiger, Bedrückter.
אֲבִיוֹנוֹת f. kleine Beere, Kaper.

אֲבוּיִין f. Hacken, Pflugschaaren.
אֲבָל in der That, fürwahr.
אֲבַל dennoch.
אֵבֶל m. Trauer.
אֲבוּל m. Thor.
אִבְלָא f. Laugenkorb (s. אִכְלָא)
אִבְלָא f. Deckel (s. אכלא)
אֲבוּלָא f. Pforte, Thüre (gr.)
אֲבוּלַאי m. Pförtner, Thürhüter.
אֲבוּלֵי m. Rathsherr.
אֲבוּלִיךְ m. Vornehme.
אֲבַלִינָא f. Haselnußbaum (gr.)
אֲבַלוּסְמוֹס m. eingesetzte, eingewirkte Stücke.
אֲבַמוֹסוֹס wohlunterrichtet, gelehrt (gr.)
אֶבֶן גִּלְיוֹן f. Evangelium, frohe Botschaft.
אֶבֶן תְּקוּמָה f. (s. תקומה) Erhaltungsstein.
אֶבֶן שׁוֹאֶבֶת f. (s. שואבת) Magnetstein.
אֶבֶן מַסְמָא f. (s. מסמא) Ruhestein.
אֶבֶן שָׁעוֹת f. (s. שעות) Stundenzeiger.
אֶבֶן טוֹעִין (s. טועין) Irrstein.
אֶבֶן הַמְנוּגַעַת f. Aussatzstein.
אַבְנִיתָא f. (s. אבר) Ibis.

אֲבַס mästen.
אֵבוּס Napf, Topf.
אֲבִיכְנָא f. Schwere, Last, Gewicht.
אַבְסַכְנְתַּיָה f. Gehorsam, Willfährigkeit.
אִבַּעְיָא f. Periode (Untersuchung, Bitte).
אֲבַץ f. Zinn.
אֲבַק m. Staub, zuw. Geruch.
אָבֵק m. Fackel.
אֲבִיק m. Hahn, Canal.
אֲבַתָּא f. Oeffnung, Loch.
אֲבַר f. Blei.
אֵבֶר m. Glied, Bein.
אִבְרָא gewiß.
אֶבְרָא f. Schwungfeder.
אֲבִיר m. Mächtiger, Held.
אַבְרוֹאֲרֵי m. Thürme, Festung.
אַבְרוֹגְנֵי m. Boten (Katheder).
אַבְרָהָם Abraham.
אַבְרָווֵי m. kleiner Schlauch.
אַבְרוּוֵי m. Aushauung, Umhauung (Nahrung, den Wachsthum der Bäume zu befördern).
אֲבַרֵז m. (Abazir) Gewürz.
אַבְרִזִין m. feines Gold (gr.)
אַבְרִזִיךְ m. lederne Decke.
אַבְרֵךְ beugt das Knie.
אַבְרָנִים halbroh, halb gebraten.

אֲבוּרְנְקֵי m. Laube (s. כורנקי)
אֲבַרְקִין m. Pluderhosen.
אַבְרוּשֵׁי m. fette Oliven.
אַבְרוּשֵׁךְ Gericht von Mehl, Honig und Oel.
אִבְרְתָא Isop (s. איזביון)
אַבְשׁוּנָא f. gedörrte Körner.
אִבְשָׁא f. Herlinge, wilde Beere.
אַג m. Kornelkirschbaum.
אַגָּא heilig, — unrein (gr.)
אַגּוֹגָא f. Gefäß, Behältniß, Schlauch.
אַגָאָה f. Ziegenfell (gr.)
אַגַגְיָא m. Kleidung.
אַגְבַּ אוֹסְטֵס augustus (heilig).
אוֹרְגְּבִין m. Becher, Pokal.
אֲגַד binden.
אִיגּוּד m. Gelenk, Band.
אֲגַד m. Krücke, Stab, Stütze.
אַגְדְּנָא f. Absynth, Wermuth.
אַגְחוּתָא f. Krieg.
אַגְיָא f. Beet.
אִיגְיָא f. Untergewand.
אֶגוֹז m. Nuß.
אַגְטַרְגְּטְיָא f. Wasserfall (Cataracta), Strudel, auch Schutzgatter, Fallthüre.
אַגִּיטִין m. Schreibtafel, Billet.
אַגְיָא Weg, Straße, Furche (gr.)
אֶגֶל m. Tropfen.

אֲגוּמִין laßt uns gehen (gr.)
אֲגַם m. Schilf, Rohr.
אָגָם m. Mensch.
אַגְמָא f. Angst, Qual.
אַגְמַיָא f. Sumpf.
אֲגוֹן m. Kampf, Streit (Agonie).
אֹגֶן m. Henkel, Griff, Kreis.
אַגָּן m. Becken, Kessel.
אַגְנִינָה vom Lamme.
אַגַּס m. Birn, Pflaume..
אַגְסְטְרָן m. Miethling.
אֲגוּסְטְלָא (s. אגבסטס) August.
אַגְסְטְרְיוֹן m. Gottesdienst, Privilegium, Ceremoniell, Weihe (gr.)
אֲגַף m. Schloß, Riegel.
אֲגַף m. Flügel.
אֲגַר m. Verdienst, Lohn.
אֲגַר sammeln.
אֵגוֹר m. Altar.
אֲגַר miethen, dingen.
אַגְרוֹת f. Spalte.
אַגְרִיאוֹן m. Wild.
אַגוּרָא f. Festung, Batterie.
אִגָּר m. Dach.
אַגַּר m. Agger, Anhöhe.
אַגְרְטִין m. ungemischter reiner Wein (gr.)
אֲגַרְטְמִין Handelsrichter.
אַגִּירְיָסִין m. (s. אגריארן) Wild.

אגרמי m. Steuereinnehmer.
אגריסין wild, ungezähmt.
אגרמי m. Steuereinnehmer.
אגרנימון m. Marktmeister, Marktrichter (gr.)
אגרוף m. Faust.
אגריפס ungeschrieben (gr.)
אגריקוס m. Landmann, Provinzvorsteher.
אגרת f. Kundmachung, Brief.
אגרות f. Verschreibung.
אגרת ein böser Dämon, Igaroth.
אגשתון verhärtet.
אד schleudern, werfen, wälzen.
אד m. Dunst, Nebel, Wolke.
אוד m. Ofenkrücke (Feuer zu schüren).
איד m. Festtag, (iron.) Tag der Angst.
אידא welches, welcher.
אדבעא f. Finger.
אודדא f. Feder (s. אודרא)
אדדא f. Fischgräte.
אדוותא f. Welle, Woge.
אדין darauf, damals.
אדך verlöschen.
אידך anderswo, etwas anders.
אדכי m. Haufe, Schicht.
אדילי m. (s. ארדילי) Wallfisch.
אדם m. Mensch, Menschengeschlecht.
אדם roth.

אדמדמני f. Vermillon, Zinnober.
אדן m. Schimpanese.
אדן m. Zelt (s. אפדניה.), Fußgestell, Feldbett.
אדן f. Ohr.
אידן m. Weide (s. אחוינא)
אודנא f. Becken, Wanne (s. אגן)
אדני m. Sonnenwende.
אדק m (s. ארק) Gießkanne.
אדק hangen, anfassen, gebunden seyn.
אדק schauen.
אדונקרקי m. Oberhäupter (auch קי) Vornehme, Volkshäupter.
אדר m. Ceder.
אדרא f. Cedermast (gr.)
אדיר mächtig, stark.
אדר springen, eilen, rennen.
אדר f. Fell, Haut, Leder (gr.)
אדרינטיס m. Wohnzimmer, Saal.
אדר f. (s. אודדא) Feder.
אדר f. (s. אדדא) Fischgräte.
אדר m. Tenne, freier Platz.
אדר m. Sitz, Gefäß, Stuhl (gr.)
אדרבא im Gegentheile.
אדריבא f. pers. (s. ארדב.) ein Maaß.
אדרגזריא m. Oberrichter.
אדרזדא groß, vornehm, richtig.
אדרכתא f. (s. טירפא.) Pfandrecht.

אַדְרִיוֹנְטוֹס m. Wipfel.
אַדְרַמֶּלֶךְ Adramelech, Götze der Sipparener, eine Pferdegestalt.
אַדְרִימוֹן (s. ארימון) einsam.
אִדְרוֹן m. Zimmer (gr.)
אַדְרִיכָל m. Baumeister.
אֶדְרַע f. Arm.
אִדְרוֹפִיקוֹס wassersüchtig.
אִידְרוֹרוֹסְטוֹן m. Rosenwasser (gr.)
אֹהֵב m. Freund, Geliebter, Liebling.
אֲהוּבָה f. Geliebte.
אֹהַל f. Salzkraut.
אֹהֶל m. Zelt, Wohnung.
אָהֵן m. unreife Traube, Feige, Dattel.
אֵהֵן er, derselbe.
אֲהֵרֵי m. die Reuße.
אַהֲרֹן Aaron (v. הרה) E. N.
אֲהוּרִיירָא m. Stallmeister.
אַו gelüsten, wünschen.
אוּגְנָסְטְטוּ edel (s. אבגינוס)
אֲוָז m. Ente, Gans.
אֲוָל m. Eingang, Angang.
אוּם m. Stamm, Wurzel.
אֲוָון m. Herberge, Zimmer.
אוּנָא (s. בגדא) (E. N.)
אֲוְנְכָרָא m. fürstlicher Agent (pers.)
אוֹס m. (s. אס) Nase.
אֲוַוקֵי m. Glanz, Strahl (gr.)
אֲוִיר m. Aër Luft.

אֲוִירָא f. Schicht (s. אארא)
אוּרְיָא f. Abendseite, Occident.
אֲוּרִי faul, unthätig.
אוֹרְשִׁנָא f. Phönix.
אֲווּשׁ erschallen, ertönen, bersten.
אוּשָׁא f. Grundmauer.
אוּתְיָא f. Trappgans (gr.)
אֲוּתְיאוּס sogleich, auf der Stelle (gr.)
אֲוּתֶנְטְיָא f. Macht, Ansehen, Würde, Authentia.
אָז einst.
אַזָא f. der schwarze Adler.
אָזָה Name eines Gewichts.
אַזָא zünden, anzünden.
אֵזוֹבִיוֹן m. Isop (gr.)
אִזְגָא f. Glas (s. לדנא)
אִיזְגְדִין m. Bote.
אִיזְגְדִין m. Erdscholle, kleine Klippen.
אֲזְדָא gehen, verschwinden (wie אזל)
אִזְדְרְבוּיֵי rinnen, überfließen.
אִזְדַקוֹר springen, hüpfen.
אִיזוּדְהִי welches.
אִיזְוַיָא f. Dörner.
אַזְכִּיר (R. זכר) gedenken.
אַזַל gehen.
אַזַל m. Netz, Garn.
אַזַל spinnen, weben.

אִזְמֵל m. Messer (gr.)

אִזְמַרְגְּדִין m. (s. זמרגדין) Smaragd.

אֲזַן m. Rüstung, Geräthschaft.

אֹזֶן m. Wagschale (s. ארגקל)

אֶזִינְקָא f. Ausgaben.

אִזְקָפָא f. Nachen, Kahn (gr.)

אֵזוֹר m. Gurt, Gürtel.

אִזְתַּוְדוֹי m. Winkel, Ecke.

אָח verbinden, fügen, nähen.

אַח m. Freund, Bruder.

אֲחוֹת f. Schwester, Verwandte.

אָח f. Feuertopf.

אָח m. Futter (s. אספסתא)

אַחְאָב König Ahab.

אֲחָב m. Oheim.

אֲחַד erfassen.

אֲחַבְרְתָא f. Genossin.

אֲחוּדָא f. Besitz.

אַחֲוָיָה f. Anzeige.

אַחְוָנָא Weidengebüsch, Gras, Heu, Futter (s. אספסתא)

אֲחַז zurückhalten.

אָחָז König von Juda, Ahas.

אֲחִיָּה Ahija. (E. N.)

אֲחִילוּ f. Fieber.

אֲחִימָן Ahiman. (E. N.)

אַחְמְרָה f. Edelstein (s. חמרתא)

אַחְמֵר (Achamer) arab. roth.

אַחְמְתָא f. Pult.

אַחַר nach, hinter, zurück.

אַחֵר säumen, vorbeigehen. (Pael)

אַחַר nach, nachher, darauf.

אַחֲרִים Acharäer (Schüler des Achar).

אַחֲרָיוּת f. Obligation, Versprechung für Schaden, Sicherheitsverheißung (letzte Stütze).

אֲחַר begatten (bei den Kameelen).

אֶטָּא (siehe דיטא) sieben.

אַטְבָא f. Rahm, Zange, Wagenleiter.

אַטְבַח Atbah kabal. A. B. C.

אָטָד m. Hagedorn (der südl. Stechd.)

אֶטוּ deßwegen, darum.

אֲטַט m. Distel.

אֲטִיטָס m. Atitos (E. N.)

אֲטִיפֵי m. Grübchen (Augen im Käse).

אֲטַל steinigen.

אַטְלִיטִין m. Kämpfer (gr.)

אִטְלִיס (ז) m. Markt, Fleischmarkt.

אַטְלֵיטִין m. Athlet, Kämpfer.

אִטַלְיָא Italia, Italien.

אִטַלְקִי (eine Münze) Italicus. —

אֵטֶם m. Verstopfung.

אֲטַם verstopfen, verschließen.

אִטְמָא f. Seite, Flanke.

אִיטָם m. Reihe, Ordnung.

אֲטִימִיטוֹן unschätzbar (gr.)

אֲטִימוֹס fertig, bereit (gr.)
אֲטַן m. Seil, Strick.
אַטְנֵי m. Behältniß.
אֲטוּנָס m. Thunfisch, thinus (gr.)
אִטְפָּא f. kleiner Graben.
אִטְפַּח genesen (s. אתפח)
אֲטַקְטַקְיָא unordentlich (gr.)
אַטְרֹג m. Parad. Apfel (s. אתרג)
אַטְרוֹנְיָא f. Unwille.
אִטְרוֹן m. Tyrann, Herrscher (s. טירון)
אִטְרִין m. Itrium, dünner Honigkuchen (gr.)
אֲטוּרְנְגָא Marschall.
אִי wenn, wann.
אִידִיתָא f. Kornfeld.
אַיִבוֹ m. (s. איבו) Raubvogel.
אִיזַיְיא f. Dorn.
אִיכָא es ist.
אַיִל m. Widder, Meerkrebs.
אֵילַת Eila, Seehafen in Idumäa.
אֵילָה Ela (eigner Name).
אַיְלָה־דִסְפִינְתָא Schiffsbock, Pfahl.
אַיְלוֹנִית unfruchtbar, untüchtig, haarlos.
אִימָא f. Spinnrocken.
אַיֵּים in Furcht setzen.
אַיֵּין (s. עיין) schauen.

אַיְרִיא (Verbum איר) lehren, vortragen.
אַיְרִינוֹן m. Wolle, Gewand (gr.)
אִישִׁי m. Herr.
אִית ist, sind.
אַךְ nur, allein, aber (Artikel der Einschränkung).
אַךְ m. Schmerz, Jammer.
אֲכָבָא m. Hahn.
אֲכוּזוֹ m. Schwanz, Gemäche, Hintere.
אֵיכְדֵין wie denn, auf welche Art.
אַבוּרְנְקֵי u. אֲבֵרַנְקֵי Laube (s. בוּרְנְקֵי)
אֲכוּז m. Hinterbacken.
אַכְטָא f. lederner Schlauch.
אַכְאַטִים m. Achat. —
אַכְטוֹ die Zahl acht (gr.)
אֲכָבָא m. Hahn (s. זרזיר)
אֲכַל essen, speisen, verzehren.
אָכְלָא f. das Hinschwinden durch eine Krankheit, die Krankheit selbst.
אֲכַל verzehren, verdauen.
אֲכִלַת f. Umfang des Raums.
אֲכַל verdauen.
אֲכַל donnern, brüllen.
אֲכַלָּא f. (s. אבלא) Laugenkorb.
אֲכַלָּא f. (s. אבלא) Deckel.
אֲכַל verläumden (אֲכַל קַרְצִין)
אַכְלְבָּאִי Getraidekammer (gr.)

אֻכְלוֹסָא m. das Volk, die Menge.
אֲכְלְסוּן m. Kichererbse (gr.)
אַכְלוֹשִׁין m. Lastträger.
אֻכָם schwarz.
אֻכְמְוּרְתָא f. ein schwarzes, Wolle ähnliches, Moos.
אֻכָמוֹת wie oben.
אַכְמַר m. Speichel.
אַכְנַגְרִי m. Tafeldecker, Tafelmeister.
אַכְסָא einfältig, albern.
אַכְסְגְרוֹן m. Brühe von Essig, und Salzfische.
אַכְסְדְרָא f. bedeckter Gang, Gallerie vor dem Hause, wo man sitzen kann.
אַכְסִיוֹמָא f. Ehre, Würde (gr.)
אֻכְסְלְגֵס m. Baumwollenstoff (gr.)
אַכְסַן m. Art, Beil, Nagel (gr.)
אַכְסַנְיָא f. Gastfreundschaft, Bewirthung, Herberge.
אַכְסַנְאַי פִּרְכָא m. Quartiermeister (s. פִּירכא) (gr.)
אַכְסַפְתִּיאַס m. Makrele.
אַכְסָר m. Schaden, Verlust.
אַכְסוּרְיָא f. Verbannungsort (gr.)
אֻכָּף m. Sattel.
אַכְפַּת f. (Aufbürdung).
אַכְצַן m. Beschwerlichkeit, Müdigkeit.
אִכָּר m. Bauer, Pflüger, Landmann.

אִכָּר m. (s. רפאתא) Laib Brod.
אַכְרוּעַ f. Springkraut (n. A. Kümmel).
אַכְתֵּי noch (wie das hebr. עוד)
אַל mit nichten, nicht.
אֲלָא wehklagen.
אֶלָּא aber, doch.
אֻלְבָּן m. Libanus, Weihrauch.
אַלָּה f. Schwert, Schleuder.
אַלָּה f. die Feldfrucht.
אַלָּה f. Eiche.
אֱלָה f. Kraft, Vermögen.
אַלָּה f. Wurm, Made (gr.)
אֲלוּ siehe, da.
אִלּוּ wenn, wenn doch, wenn nicht.
אַלְוָא f. Alvah (persisch), Galgant, Aloe.
אַלוֹגְלוֹגִין m. Elogium, schriftliches Verzeichniß, Titel, Ueberschrift.
אַלוֹגִין (w. oben).
אַלְוַי wenn doch.
אַלְוַס m. Aloe (s. אלוא)
אַלּוֹן m. Terebinthe, Eiche.
אִלּוֹן ganz, allein (gr.)
אַלּוּתָא (s. אלום) kräftig.
אַלּוּת f. Grundveste.
אַלְטִין m. Fichte, Palme (gr.)
אַלְטִין m. eine Art Baumfrucht (gr.)
אַלְטִיכְסַיָא f. Wahrheit (gr.)

אלטיס m. Weg.
אליאס m. Sonne (gr.)
אליך zu ihm, hier in (rab.) cabal. Bedeutung.
אליה f. Ohrläppchen.
אליהו Elijahu (Prophet).
אלייה beklagen, bedauern (gr.)
אליון m. Daumen (Allex.)
אלייסטון durch die Sonne gereift.
אליותרופוליס Eleuthropolis (Stadt in Judäa, soviel als Freistadt).
אליירין grau.
אליירין m. Badewirth.
אלך diese.
אלכסון schief, schräg (gr.)
אלית f. ein musikalisches Instrument.
אלכסנדריא Alexandria, Alexandrien.
אלל m. Ader, Pulsader, Flechse.
אללא f. Sack (ein Maaß).
אלם verstummen, stumm.
אלם stark.
אלמא f. Bund, Garbe.
אלמא so, daher, darum.
אלום m. Alumen, Alaun.
אלמוג m. Koralle.
אלמלי wann auch, wäre nicht.
אלמן m. Hafen (gr.)
אלמנה f. Wittwe.

אלמן m. Wittwer.
אלן diese.
אלנטית f. Linteus, leinwandenes Tuch.
אלנטית f. Trank (Oel, Wein und Wasser).
אלנסתין griechisch, nach griechischer Art und Sitte.
אלונכי m. Lanze (gr.)
אלנקי m. Tragbahre, Polster.
אלס kauen (s. עלס)
אלס Elisa. (E. N.)
אלסוס m. Wald, Hain, Gebethaus (gr.)
אלוסריקון Holosericus, ganz seiden (gr.)
אלעזר Eleaser. (E. N.)
אלף (der Buchstab) Aleph.
אלף Tausend.
אלפא der, das Erste (gr.)
אלפא f. Schiff.
אולפן m. Lehre.
אלפביתין m. Alphabet.
אלפס m. Tiegel, Pfanne.
אלצן m. Hunger.
אלצרין m. (eine Art Baumfrucht).
אלקטיות f. Sommerwohnung.
אליקי f. Muth, Hülfe, Kraft (gr.)
אלקפטא m. Vicekönig.

אלכר m. Schneidinstrument.

אלכריא f. (s. דלכריא) Melancholie.

אלכריא f. Kopfbinde, Gürtel.

אלריא Hilaria, Frohsinn, Heiterkeit.

אלש Alus, Hauptstadt Arabiens in der Gegend von Petra.

אלת f. Stock, Knüttel, Ruder.

אליתא f. Name eines unverbrennbaren Thieres.

אליתא f. Späne (gr.)

אלתר sogleich.

אלתת Name eines Fisches.

אם f. Furcht.

אם wenn, weil.

אם f. Mutter, Stütze.

אם f. Maaß, Maaßstab.

אם f. das männliche Glied.

אם f. Gebährmutter.

אימא ich werde sagen.

אמבוהא f. Versammlung, Menge.

אמבטי f. (s. אבט) Wanne.

אמבטוס unerreichbar, unbesteigbar, steil.

אמבל m. (s. ענבל) Klöpfel.

אמבוניא f. der erhabene, hervorstehende Theil, Zinne, Spitze.

אמבר m. Behältniß.

אמגוזא Nuß.

אמגושא m. Zauberer (gr.)

אמד schätzen, messen.

אומד ungefähr.

אמדלא f. Gartenleiter.

אמטול wegen.

אמיטתא f. Nebel.

אמיינטון unverderbt, unverbrennbar (gr.)

אמולוגין m. Geständniß, Versprechen (gr.)

אמלין m. Mantel, Oberkleid.

אמלתרא f. Stubendecke, Querbalken (gr.)

אמם m. Form.

אמן m. Handwerker, Künstler, Arbeiter, Wirker.

אמן Amen.

אמן m. Ecke, Seite.

אמן nähren, erziehen.

אמון Amon, der Hauptgötze der Egyptier.

אמונה f. Wahrheit, Redlichkeit (legal.)

אמנה Amana, der Name eines Theils des Libanongebirges.

אמוניא f. Eintracht (gr.)

אמנוס Amanus, ein Arm vom Berge Taurus.

אמפליא f. (s. אנפליא) Socke.

אַמְפּוּלִי m. (Mapalia) Bude, Pult, Kassa, Geldbörse, Beutel.

אַמְפּוּמִיּוֹת offen.

אֶמְפּוֹר m. Kaufmann (gr.)

אִמְפְּרַטוֹר m. Imperator, Feldherr, Kaiser.

אֲמַץ Augen zudrücken.

אַמַץ roh (gr.)

אֶמְצַע Mitte.

אַמְקְסִירוֹס m. halbverdorrt (gr.)

אִמַּר m. Schaf, Ziege, Lamm.

אֲמַר (s. מרא) erzürnen.

אִמַּר f. Saum, Rand, Franse.

אֶמֵר zahm (gr.)

אֱמֹרִי emoritische (heidnische) Sitte.

אֲמַר sagen, sprechen, reden.

אָמֵר m. Geißel (gr.)

אֲמֹר m. Frohnvogt (Lehrer, Emir).

אִימְרָא f. Tag (gr.)

אֱמַרְיָא (s. מרא) erzürnen.

אֲמַרְכָּל m. Wortführer, Sprecher.

אַמְרָפֶל Amraphel (König von Sinar).

אֶמֶשׁ vorige Nacht, gestern.

אֱמֶת f. Wahrheit. Zusammengezogen (für אֲמֶנֶת)

אֲמֵיתָא Münze, Mentha (gr.)

אֲמִתּוֹ (s. אַם) Glied.

אֲמַתְלָא f. Anspielung, Denkzeichen (טָמְשָׁל)

אַמְתַּנְטִיךְ m. Urheber, Stammvater (gr.)

אַן nicht, nicht vorhanden.

אֹן f. Ohr, Lappe, Lungenhäutchen.

אֲנָ ich.

אַן f. der Kauf, die Pachtung, der Preiß.

אַן m. Klagender, Trauernder.

אָן wo?

אַן ists nicht so?

אֲנָא dieser, diese.

אִנְבָּא f. Nisse.

אִנְבָּא f. Frucht.

אַנְבַּג m. ein viertel Maaß (s. כבג)

אַנְבּוֹלִי f. Grundlage, Lager.

אִנְבְּטָאוֹת f. Wand, Mauer.

אִנְבּוֹל m. Hämmerchen, Schlägel in der Glocke.

אַנְבּוּרְקְרָאוֹת f. Bürde, Bündel, Pack.

אִנְגַּד wenig.

אַנְגְּלָא Bote, Verkündiger, Engel (gr.)

אַנְגְּרָא f. eine kleine Münze.

אַנְגְּרוֹטִינָא f. Frohn, Steuer.

אַנְגַּרְיָא f. Frohndienst, Angaria.

אַנְגְּבַּרְטִים m. Lastträger (gr.)

אַנְגְרוֹן m. ein Getränk od. Brühe aus Wein unt Carum od. Salzfisch (gr.)

אַנְדְכְתְרִי m. Pinsel, Stricknadel.

אַנְדִיסְקִי m. Notar (auch Patent).

אַנְדִיפִי m. Stirne, Schläfe.

אַנְדִיקִין m. Richter, Rechtliebender.

אַנְדְרוֹגִינוֹס m. Mannweib, Zwitter (gr.)

אַנְדְרָטָא f. Bildsäule (gr.)

אַנְדְרוֹלִימוּס Pest (unter den Menschen) (gr.)

אַנְדְרְמוּסִיָאה f. wie oben.

אַנְדְרוֹנָא f. Wohnstube (gr.)

אַנְדְרִיפְתָא Name eines Vogels.

אַנְחוּתָא f. (s. כחותא) Spahn, Latte.

אִינְטוּבִין m. Intubus, Endivie (gr.)

אַנְטִגְרָפִין m. Abschrift, Exemplar (gr.)

אַנְטִידִיקוּס m. Gegner, Widersacher (gr.)

אַנְטוֹכְיָא Antiochia.

אַנְטִיכִי f. Becken (s. מוליר)

אַנְטַל ein viertel Maaß (gr.)

אַנְטְלָר m. (Beamte) Curator (gr.)

אַנְטִיכְיָא f. Frauenbadmantel.

אַנְטְמִיסִיוֹן Würde, Verdienst.

אַנְטוֹס wirklich, in Wahrheit (gr.)

אַנְטִיפַטְר Antipatris (gr.) E. N.

אַנְטִפְתָא m. Proconsul (gr.)

אַנְטִיקֵיסָר m. Anticaesar, Vicekaiser (gr.)

אַנְטְרוֹן m. Stütze, Strebepfeiler (gr.)

אַנִין m. Fäden, Bänder.

אַנִיצֵי m. Bündel, Büschel.

אַנִייקִי m. (s. תרבל) Aehre.

אֲנַךְ m. Onyx (gr.)

אַנְלְגִין m. Lesepult (gr.)

אִנְמְלִין m. (Getränk von Wein und Honig) (gr.)

אִנְמִירִינוֹן m. Myrthenwein (gr.)

אַנוֹנָה f. Annona, Lebensmittel, Bedarf.

אַנַנְקִי m. Zwang, Nothwendigkeit (gr.)

אֲנַס unterdrücken, drängen.

אֹנֶס m. Zwang.

אנוּס m. Fürst, König (gr.)

אִנְפֵי gesucht.

אִנְפִלְיָא f. Impilia, Filzschuh (gr.)

אַנְפִילְגוֹס bezweifelte, bestrittene Sache (gr.)

אַנְפִלוֹן m. Gallerie, Halle, Vorsaal (gr.)

אַנְפַק m. (Viertel) Maaß.

אַנְפַקִינוֹן m. Omphacinus, Oel oder Saft (gr.)

אִנְפוֹרָא f. Amphora, Gefäß von einem gewissen Maaße.

אַנְפַּרְיָא f. neue Gefäße, Handelswaare.

אַנְפְּרִיּוֹת f. Einkunft, Zins, Tribut (gr.)

אֲנָךְ m. Nagel.

אֲנִיצִין m. Strang.

אַנְקָא f. Hals, Genick.

אַנִקָא (eine Münze) Anika.

אַנְקָה f. (s. נָקָה) Kameel.

אַנְקַטְמִין m. hölzerner, geschnitzter Esel, Stelzen (gr.)

אֻנְקִיָא f. Uncia, Unze.

אֻנְקִיּוֹת f. sowohl Schale als Haken, (gr.)

אֻנְקַל Wagschüssel, Haken, Spange.

אַנְקְלֵי m. der Arm, der Ellbogen, Bekleidung des Ellbogens (gr.)

אַנְקְלֵי m. (s. אסטמכא) Magenmund.

אַנַקְלֵוּסִיס m. Aufruf, Ruf, Vorforderung (gr.)

אַנְקְלִיטוֹן m. Zurückberufung (gr.)

אַנְקְלִימָא f. Widerruf (gr.)

אַנְקְלִימוֹן m. Verbrechen, Beschädigung (gr.)

אַנְקְלָמוֹס m. Stadtschreiber, Kanzelist.

אַנְקוֹס Masse, Größe, Umfang (gr.)

אֲנָשֵׁי m. Abtheilung.

אַנְתְּ du.

אַנְתָא f. Mehlteig, Oelkuchen.

אַנְתּוּסָאֵי Sinaeus. Die Stämmlinge des Sini, Canaans 8ter Sohn.

אַנְתִּיקִין m. Einsatz, Ladung (gr.)

אַנְתְּרוֹפּוֹס m. Mann, Mensch (gr.)

אַסֵּי אָסָה אָסָא אַס heilen.

אס m. Nase, Nasenloch.

אָסָא f. Myrthe.

אָסָא m. Greis.

אַסּוֹבֵי gerade machen, richten.

אֵסוֹבָא f. Isop.

אַסְבּוֹדָה schlagen, hauen.

אִסְגְּנִיטְרִין edelen Geschlechts.

אֶסֶדָה f. Esseda, ein zweirädiger Wagen.

אֶסָד m. Kopfkissen.

אַסְדָּה f. Nachen.

אָסִיט m. Asotus, Schlemmer, Schwelger.

אִסְטַבֵּל m. (s. אצטבל) Standort.

אִסְטַגִּיוֹת f. Dach (gr.)

אִסְטַגְנִינָן f. Sternerzeugung, Einfluß der Sterne (gr.)

אִסְטַדְיָה f. ein Schauplatz zu Rom, Stadium.

אִסְטְוָוה f. Gallerie, Säulenplatz (gr.)

אִסְטְוָוה f. Säule.

אִסְטָטִיבָה f. Station, Standquartier.

אִסְטַיָט m. Bogenschütz.

אִסְטַטְיוֹן m. Stellung, Lage, Statio.

אִסְטַכְטוֹן m. Stacta, Myrrhenöl (gr.)

אִסְטַכְיוֹן m. ein Gewand.

אִסְטוֹלַי m. Brief, Sendschreiben (gr.) Epistola.

אִסְטְלִית f. Stola, ein langes Kleid (gr.)

אִסְטְמָא f. Stahl (gr.)

אִסְטְמָא f. Hauptschmuck.

אִסְטוֹמְכָא f. Stomachus, Magenmund (gr.)

אַסְטְמָמִיתָה f. Siegelring.

אִסְטְנִיס schwach, kränklich (gr.)

אַסְטִס m. Isatis, Waid (gr.)

אִיסְטִיס m. Sitz (gr.)

אַסְטִיסִיס f. Aufruhr (gr.)

אִסְטַסְיָאנִית aufrührerisch (gr.)

אִסְטַפְנִינִין m. Pastinake (gr.)

אִיסְטְרוֹבֵיל m. (ein sich drehender Körper) (gr.)

אִסְטְרִיבִיל m. die Frucht einer Art Kiefer, oder Fichte (gr.)

אִסְטְרַטְיָא m. Kriegsheer (gr.)

אִסְטְרָט m. Strata, Straße (auch אִסְטְרָטוֹלוֹס)

אִסְטַרְטִיגָא m. Feldherr, Minister.

אִיסְטְרָטִינוֹס m. Krieger.

אַסְטְרוֹלוֹג m. Sterndeuter, Astrolog (gr.)

אִסְטְרוֹפוֹמְטָא f. Thürangel (gr.)

אַסֵי m. Arzt.

אַסְיָא f. Asien.

אִסְיָא f. Feld, Vermögen, Eigenthum (gr.)

אִסְכַדְיָה f. Schiff, Floß, Flöße (gr.)

אִסְכָלָה f. Scala, Leiter, Stiege.

אִסְכוֹלָא f. Schule.

אַסְכִימָא f. Schema, Gestalt, Beschaffenheit (gr.)

אַסְכְרָה f. Halsentzündung, Bräune (gr.)

אִסְכוּפָּא f. Schwelle.

אֲסַל Brettchen, Assula.

אַסְלָא f. Sella, Stuhl, Sessel.

אֲסַל verabscheuen.

אֲסַלְטִין m. Saltus, Forst, Waldung.

אַסְמַכְתָּא f. Genehmigung, Prüfung, Stütze.

אֲסִימוֹן ohne Zeichen, ohne Gepräge (gr.)

אַסְמָן m. Silber und Gold.

אַסְנֵא m. Strauch.

אִסְנַיָא f. Brombeerstrauch.

אֲסִנְתָּא f. Mörser, Mörtelpfanne.

אֲסִיסְנָא f. (s. סיסנא) Sennesblätter.

אֲסַף m. Findling.

אִסְפּוֹגִית f kleiner Kuchen.

אִסְפְּדִיכָא f. Quecksilber (arab.)

אִסְפָּטִי m. eine Art von Schwert (gr.), Spate.

אִסְפְּטַיָה f. Hospitia, Aufenthalt an einem fremden Orte.

אַסְפַּלְיָא f. Sicherheit (gr.)

אִסְפְּלֵידָא f. Höhle, Gruft (gr.)

אִסְפְּלָנִית f. Splenium, Pflaster.

אִסְפַּמְיָא f. Hispania, Spanien.

אִסְפַּנְדְּמוֹן m. Ulme, Rüstbaum (gr.)

אִסְפָּנִב Hispania, spanisch.

אִסְפַּנְקִי f. Gurt, Gürtel.

אִסְפַּסְתָּא f. Futter.

אִסְפְּקָא f. Schale, Trinkgeschirr.

אִסְפַּקְלָטוֹר m. Speculator, Kundschafter.

אִסְפֶּקְלַרְיָא f. Specularia, Spiegel.

אִסְפַּקְסִיטִירָן vortrefflich.

אִסְפְּקִיסִין Speciosus, ansehnlich.

אִסְפֵּר m. eine gewisse Anzahl schwerbewaffneter Soldaten (gr.)

אַסְפֵּר m. Saphir.

אִסְפַּרְגוֹס m. Spargel (gr.)

אִסְפַּרְגְּלִין m. Spargel.

אִסְפַּרְוָיָה f. (s. אספר) Truppe.

אִסְפְּרְטָן m. Spartum, Seil, Strick (aus der spanischen Pflanze Esparto).

אַסְפְּרִי m. kleine Münze.

אִסְפַּרְקְמִין m. Arzenei, Aromata (gr.)

אִסְפְּרוֹן m. ein Meerfisch.

אִסְפַּרְנָא eifrig.

אִסְפִּירָס m. Fuß, Ferse, Knöchel (gr.)

אִסְפְּרִיקָא Sparus, Speer.

אִסְפָּתִי (ך) (s. אספטי) Spate.

אִסְקְטֻלָּא f. Scutella, Schale, Schüsselchen (gr.)

אֶסְקוֹטְלָא f. Riemen, Knüttel (gr.)

אֶסְקוֹלוֹסְטִיכָא m. Scholasticus, Schulgelehrter.

אִסְקוֹנְדְּרִין m. Bretspielsteine.

אִסְקָפָא f. (s. איזקפא) kleines Schiff.

אִסְקְפִי Decke, Hülle (gr.)

אִסְקַפְטִי wie oben (gr.)

אִסְקְרָה f. Springwürmer, Grashüpfer.

אִסְקְרִיטְאִין m. Röhre, Kanäle.

אִסְקְרִיטְוָן m. geröstetes Brot, Kuchen.

אִסְקַרְיָא Mastbaum.

אִסְקְרַטוּרִי m. Secretarius, Geheimschreiber.

אסר binden.

אסר m. Assarius, eine römische Münze.

אסר m. Befehl.

אסר m. Band, Gefängniß, Feste, Enthaltungsgelübde, Verbot.

אסרט m. (s. אסטרט) Straße.

אסרטיון m. (s. אסטרטיא) Kriegsheer.

אסיתא f. Mörser.

אסתא f. Schwelgerin (gr.)

אסתדירא f. Säule, Mastbaum (s. אסטווא)

אסתהר (s. אסתר) Esther.

אסתורא f. Gang, Schritt, Knöchel, Hüftbein.

אסתלגינית f. Schaar, Heer.

אסתנא f. Boreas, Nordwind.

אסתניד (s. סתגר u. אסתנס) kränklich.

אסתנדרא m. Resident.

אסתנס schwach, kränklich (gr.)

אסתונכסיך m. Polizeiverwalter (gr.)

אסתכר (siehe סוי) schauen.

אסתקטון (s. אסתכטוך) Myrthenöl.

אסתרא Stater (eine Münze) (gr.)

אסתרא Stern (gr.)

אסתרוקנית Istrocon (ein Salinenwerk).

אסתרתגין m. (s. אסטרטיגא) Feldherr.

אע m. Baum, Holz.

אעיתא f. Gitterfenster.

אף auch.

אפא f. Otter.

אפדנא Pallast, Zelt.

אפדייני m. Stirnbinde.

אפדת f. Ueberzug einer Statue.

אפדיני m. (s. אפדייני) Stirnbinde.

אפזים springen, hüpfen.

אפחז (s. פחז) aufblasen.

אפטא sieben (gr.)

אפטיא f. Amt, Consulat (gr.)

אפטוניאות (s. פוטנון) Eunuch.

אפוטניותא f. Apotheca, Behältniß (gr.)

אפוטיקון wie oben.

אפטרא f. Beweisgrund.

אפוטרבא Patriarch, der vornehmste Bischof (gr.)

אפוטרופוס m. Aufseher, Verwalter, Vormund, Statthalter.

אפי m. Holzstückchen, Stöcke, Stäbe.

אפי m. Art, Weise, Meinung.

אפיא f. Macht, Stärke.

אפיטרוס m. Pferdarzt (gr.)

אפנקריסין m. (s. פנקריסין) Kaper.

אפנתא f. (s. פנתא u. אפנדא) Beutel.

אפנתי entgegen gehend, treffend.

אפס aufhören, enden.

אפסטולי f. Epistola, Epistel, Brief.

אפיסטיליות f. Epistilium, Architrabe, Hauptbalken (gr.)

אפסניא f. Kost, Sold, Proviant, Vorrath (gr.)

אפסנתין m. Wermuth (gr.)

אפסקימא f. (s. אפקימא) Palmzweig.

אפסר m. Zaum, Halfter (gr.)

אפסתקיתא f. Mantelsack des Reiters (gr.)

אפסקטין m. eine Baumfrucht.

אפעיה f. (s. אפא) Drache.

אפיפיירות f. Papierschilf (gr.)

אפופלסמון m. Opobalsamum, Saft oder Gummi des Balsambaums (s. בלסמון)

אפפון spinnen, weben (gr.)

אפופסין m. Ausspruch (gr.)

אפיפורין m. Fußschemel (gr.)

אפיפיור m. Vater (s. פיפיורא)

אפץ m. Galläpfel.

אפיוטות m. Pusus, Knabe (gr.).

אפיין m. Aphia, eine Art von kleinen Häringen.

אפיון m. Opium, Mohnsaft (gr.)

אפך entfliehen.

אפכי m. Quittung, Apocha (gr.)

אפכיות (wie oben).

אפוכי f. das Anhalten, Zurückhalten.

אפל spät, spätzeitig.

אפילו wenn, auch.

אפלון m. Vorsaal (gr.)

אפליון m. Untergang (gr.)

אפיליון m. Pileum, Filzhut (s. פליוס) (gr.)

אפיליון m. (wie oben) Toga.

אפלית (s. פלא) spalten.

אפליקתא (s. פליקט) gewebt.

אפמא f. Oeffnung, Fenster.

אפומטא f. Erscheinung (s. פמט)

אפמיא Apamia, Namen von sechs Städten in Asien.

אפומנימא f. Denkschrift, Erklärung (gr.)

אפנדה f. Funda, Katze, Beutel.

אפנטור m. (s. פנגניר) Pantherstein.

אפנים m. Räder (s. כרוב)

אפנין m. Kichererbse.

אפונס m. (s. אקרנס) ein Fisch.

אַפֵּיק verschließen, zudecken.

אֲפִיצְטָלִין m. Pastillum, Mehlkügelchen, Brödchen.

אַפִּקְטְפִיזוֹן m. Brechmittel.

אַפִּקְלְטוֹרִין bunt, gewebt, gestickt (s. פלקטון) (gr.)

אֲפִקְלִין m. Richter, Beurtheiler (gr.)

אִפְקִימָא f. Palmzweig (s. כנרא)

אֲפִיקוֹמָן m. Nachtisch, Dessert.

אִפְקְסִינוֹן m. (s. אנפקינון) Oel.

אֲפִיקוֹרִין frei, erlaubt (gr.)

אֲפִיקוֹרוֹס m. Epicurus.

אֶפִּקֵירוֹס m. Epikeros, Name der Bewohner einer kleinen Provinz in Syrien.

אֲפִיקְרֵיסִין m. Unterkleid, Kutte, Toga.

אַפְקוּתָא f. Wipfel, Gipfel, Spitze.

אֵפֶר m. Asche, Staub.

אָפָר m. Wiese.

אַפַּרְגִיאָה wohlfeil, gering (gr.)

אִפְּרֵד (s. פרד) getrennt.

אַפְרוֹדִיטֵי Aphrodite (E.N.) (gr.)

אַפְרוֹדְכְסוֹס (s. פרדכסוס) wunderbar.

אִפְרְהַנָג m. (s. פרהנג) Vorgesetzter aus einem andern Volke.

אַפַּרְוָדִין m. Wächter, Hüter.

אַפְרִיזָא f. (s. לרפתא) Zusammenfügung.

אֲפִירָטִין m. Korsar, Seeräuber (gr.)

אִפְרְטוֹסוֹת f. Vorbereitung, Zurüstung.

אִפְרְיָיא f. Stärke, Kraft.

אַפְרִיָיא f. Baumfrüchte (gr.)

אַפִּרְיוֹן m. (s. פריון) Tragsessel.

אַפַּרְכִיָא f. Provinz (gr.)

אַפַּרְכוֹס m. Gouverneur, Statthalter, Regent (gr.)

אַפַּרְסְמוֹן m. Balsam (gr.)

אַפַּרְסֵק m. Persica, Pfirsichbaum.

אַפְרִיקִי Africa.

אֲפֵרוֹשׁ unendlich, gränzenlos (gr.)

אֶפְרָת Ephratha, der alte Name d. a. Bethlehems und seiner Umgebung.

אֶפְשַׁח (s. פשח) einfallen.

אִפְשִׁי m. mein Wille.

אֵפֶשׁ m. (Wille, Verlangen).

אֶפְשַׁר es ist möglich, es kann seyn, im Falle.

אַפְתָּא f. Boden (die Speise).

אַפְתָּא f. Brodwerk, Mehlspeise.

אַפּוּתָא f. Stirne.

אִפְּתָא f. Spalte, Schnitt.

אִפְתִי f. Dämmerung.

אַפְּתֵיסִיס m. Angriff, Nachstellung (gr.)

אַפְּתֵק m. Apotheca, Vorrathskammer, Behältniß.

אִפְּתֵק m. unbewegl. Pfand (gr.)

אָץ pressen, drängen, stoßen.

אִצָּא Verlust, Nachtheil.

אַצָּא f. Riedgras.

אֶצְבַּע f. Finger, Zehe.

אַצְוָרָא f. Moos.

אַצְוָוָתָא f. Backtrog.

אִצְטַבֵּל m. Stabulum, Standort, Stall.

אִצְטַגְנִין m. (s. in אסטגנינג) Einfluß der Sterne.

אִצְטְדַיי unfruchbtbar (gr.)

אִצְטְדִין m. Stadium, ein Längenmaaß (gr.)

אִצְטְטִיבָה f. (s. in אסטטיבה) Standquartier.

אִצְטְרִיכָא f. Bedürfnisse.

אַצֵי f. Reihe (אוּצְיָתָא)

אַצֵּל Atzel (E. N.)

אַצַל trennen, Niph. ausfließen.

אִצְפָא f. Dattelkern (s. ציפא)

אַצִּיץ m. Nachtgeschirr, Becken (s. ציץ)

אַצַר m. Schatzkammer, Magazin, der Vorrath selbst (s. כלם)

אַצְרְבְמִיטָא f. (s. איסטרופמטא) Thürangel.

אַקָא f. (s. איקרא) Thurm.

אַקוּבִּיטוֹן m. Accubitum, Polster, Polstersitz.

אִקְטוּרִין m. Octuriones, Feldherren.

אַקִי ruhig! stille! (gr.)

אוֹקִי (s. קאי) sich fußen.

אַקְיוּם m. Werth, Würde, Preis (gr.)

אֹקְיָנוּס m. Oceanus, Weltmeer.

אַקְלְבוּסְתָא f. (s. קליבוסתא) Hüftbein.

אַקְלִדָא f. (s. קלידא) Schlüssel.

אַקְלִימָא f. Klima.

אִקְלִיטָא f. Volksversammlung, Kirche (gr.)

אַקְלְפְרִין m. Lanzenträger, Soldaten, Knappen.

אִיקוֹמָנֵי m. Welt, Erdkreis (gr.)

אִקְמֵת Affe.

אַקַן wieder grün werden, die Stärke erlangen.

אַקָן f. Fischreuse, Netz.

אֶקוֹנוֹמוֹס m. Oeconomus, Verwalter (gr.)

אַקוֹנִין m. Bild, Ebenbild, Gleichniß, Symbol.

אַקוֹנָס m. (eine Art Fische, die ausser ihrem Elemente die Schuppen verlieren).

אַקְסִיגְרוֹן m. (s. אכסיגרון) Brühe ꝛc.

אַקְסֵל m. Aloeholz (gr.)

אִקְפַּח (s. קפח) abhauen.

אֲקוֹפֵי m. Fasern, Zoten an der Wolle.

אַקָּפוּת f. Umgebung.

אַקַקְיָא f. Acacia, Akazien.

אַקְרָא f. Thurm, Castell (gr.)

אַקְרְפִטָא f. Vierfuß, Krippe.

אַקְרוֹקִיתָא f. Krokodill (gr.)

אֲקוּשָׁא hart, schwer.

אֹר m. Tageslicht.

אוֹר m. Leuchter, Licht, Feuer, offenbar.

אָר abpflücken, sammeln, nemlich von Baumfrüchten (R. ארה)

אֵר (s. איריא) lehren (R. אייר)

אֹר (s. אדר) Fell ꝛc. (gr.)

אֲרָא m. Vogelheerd, Lockheerd, Area.

אִרָא f. Wolle, Garn (gr.)

אַרְאֵל Sphynx, Held (überirdisches Wesen).

אֲרַב f. Backtrog.

אֲרַב lauern, nachstellen.

אֶרֶב m. Finsterniß, Dunkelheit, Nachstellung (gr.)

אֲרָב f. Weide, Thränen-Weide.

אֲרַב f. Schiff, Kahn.

אֲרַב f. Gitter, Fenster.

אַרְבֵּל Arbela, Name mehrerer Städte in Palästina.

אַרְבְּלָא f. Sieb, Durchschlag.

אַרְבַּע vier.

אָרַג (s. רגג) wünschen, sehnen.

אַרְגְּבֵל m. Mauerer, Steinmetz.

אַרְגַּז m. Kiste, Sarg.

אֶרְגָּטִים m. Arbeiter (gr.)

אֶרְגָּלְיָא f. Werkzeuge (gr)

אַרְגָּמָן m. Purpur.

אַרְגָּנָטִין m. Argonaut (gr.)

אַרְגֶּנְטִין m. Argentum, Silber.

אַרְגַּסְטוֹס f. ein Wind, den wir den Nordwest nennen (gr.)

אֲרַד f. Schwamm, Morchel.

אֲרוֹד m. Waldesel.

אֲרוֹד m. Tenne, Scheune.

אַרְדַּב f. ein persisches und egyptisches Maaß (gr.)

אַרְדִּבְלִיס Wasserorgel (gr.)

אַרְדִּכָל m. Baukünstler (gr.)

אַרְדְּעָנָא m. Frosch.

אַרְדִּפְנֵי m. (s. הרדפני) Lorbeer.

אֲרוּ siehe da!
אֲרוּם weil.
אֲרַז m. Zeder (s. אדרא)
אַרְזוֹבִיךְ m. (s. מרזב) Hammer.
אַרְזָלָא f. Bett, Lager (s. ערכלא)
אַרְזִלָא f. Reh, Gazelle.
אַרְזִילָא (s. אדילי) Wallfisch.
אֹרֶז m. Reis (gr.)
אַרְזַן groß, auch der Name eines Ortes.
אַרְזַף m. Hammer.
אֲרִח m. Stange, Traggestelle, Hebel.
אֲרַח gehen, wandern (bestimmen).
אָרְחַ m. Wanderer, Gast, Weiberregel (Zeitbestimmung).
אַרְטַלָּאֵי m. Maulthiere.
אַרְטְסִים Aufgeblasenheit, Stolz.
אֲרֵי weil.
אֲרְיָא f. Futterstall, Krippe.
אֲרִיָּא (s. ארב) lauern.
אַרְיוֹךְ m. Held.
אַרְיוֹן m. Gränze, Ende (gr.)
אַרְיוֹסְטוֹ heilig, das heilige Kraut, Eisenkraut.
אֲרַךְ schicklich, passend (wie das chaldäische ערך)
אֲרַךְ heilen, schicklich seyn.
אֲרֵךְ lang seyn, lang dauern, lang machen, langsam.
אֲרַךְ verweilen.
אַרְכֵי m. Obrigkeit (gr.)
אַרְכוֹן m. Herrscher, Oberhaupt (ארכונטיס)
אַרְכִיוֹן m. Archiv, Archium (gr.)
אַרְכִיאַטְוֹס m. Archiatrus, Oberarzt, Leibarzt (gr.)
אַרְכִיטוֹקְטוֹס m. Architectus, Architekt, Baumeister, Baudirector (gr.)
אַרְכִילִיסְטוֹס m. Oberhaupt einer Räuberbande (gr.)
אַרְכִיסְטְרַטִיגוֹס m. Oberfeldherr, Oberdirector (gr.)
אַרְכּוּבָה f. Knie, Kniescheibe.
אַרְכִילוֹסְטוֹסִיךְ m. guter Rath.
אַרְכוֹלִיפוּרִיךְ m. Adjutant Offizier.
אַרְכְּבְתָּא f. Wall, Damm, Bollwerk.
אַרְכִידִיקֵי m. Gerichtsvorsitzer (gr.)
אַרְכֵּל (s. ארבל) Name mehrerer Städte in Palästina.
אַרְכוֹנִיס m. (s. ארכון) Herrscher.
אַרְכִיסְטְרִיס m. Tänzer, Springer (gr.)
אַרְלוֹגִין m. Stundenzeiger (gr.)
אֲרָם Aram (E. N.)
אֲרַם syrisch, aramäisch.

ארמלא f. Wittwe (s. אלמנה)
ארמילוס Romulus (s. רמוס)
ארימא f. einsamer Ort (gr.)
ארימון einsam, verlassen (gr.)
ארן c. Lade, Arche, Kiste.
ארן m. Orunus, wilde Aesche, Eberäsche.
ארנטס m. Ornatus, Schmuck, Zierde.
ארנון m. Vase.
ארנון m. Beitrag, Steuer (gr.)
ארנסא f. Spuhl (arab.)
ארנקי f. Schafpelz (lederner Beutel) (gr.)
ארס m. Gift, Geifer.
ארוס m. Iris Schwertlilie (gr.)
ארוס m. Pauke, Trommel.
אריס m. Wächter, Hüter (gr.)
ארסה f. Kette, Fessel.
ארסטון Aristophanos (E.N.)
ארסטוון m. Frühstück, Collation.
ארסקונכ m. Herrscher, Tyrann, Despot.
ארע c. Erde, das Untere, der Boden.
ארע stoßen, treffen, begegnen, anfallen, sich ereignen.
ארעא f. Erde.
ארעי m. der Untere.

ארעיתא f. Unglücksfälle (Hornisse).
ארפכס m. Trichter (gr.)
ארפס schadhaft (s. רפס)
ארץ c. Erde.
ארק m. Handfaß, Henkel.
ארקלין m. Orakel, Götterspruch.
ארקוליס Hercules (E.N.) (gr.)
ארקפטא m. (s. אלקפטא) Vicekönig.
ארקתא f. Riemen, Gürtel.
ארקתא f. Gelbsucht.
ארדך m. eine Art Waffe.
אריש m. Besitz.
אריש m. Gasterei, Schmaus.
ארות f. Augentrost.
ארת f. Sumpf, Teich.
ארתוקופיון m. Bäckerladen (gr.)
אש c. Feuer.
אש m. Grundveste, Grundpfeiler.
איש m. Mann, Gatte.
אשה f. Weib, Gattin.
אשא m. Greis, Alter.
אשד ausgießen.
אשבורן m. Graben, Grube.
אשדת f. Axe.
אשויא f. Spindel, Rocken, Spille.
אשוחי f. weibliche Ceder (s. שוח)

אַשְׁחוּר Aschchur (E. N.)
אַשְׁיוֹת f. Stücke, Scherben, Splitter, Trümmer.
אֶשֶׁךְ m. Gemächt, Hode.
אַשְׁכַּבְתָּא m. Schlächter, Fleischer.
אֶשְׁכּוֹל f. Stengel, Sträuschen.
אִשְׁכַּף m. Schuhmacher.
אַשְׁכַּף m. eine Heuschreckenart (hebräisch סלעם)
אֶשְׁכָּר m. Joch, Paar (ein Morgen).
אֶשְׁכְּרַע m. Buxbaum.
אֶשֶׁל m. Tamariske (arab.)
אַשַׁל m. Seil, Tau.
אַשְׁלַג m. Seifenkraut.
אַשְׁלַג m. Perlsand.
אָשָׁם m. Schuld, Schuldopfer, das durch Unrecht an sich gebrachte.
אַשִׁימָא kahl.
אַשְׁמַאי unbemerkt, unbekannt, unberühmt.
אַשִׁין hart, stark, fest.
אַשַׁן m. Schatten, Finsterniß, Schwärze, Dämmerung.
אֶשׁוּן m. dunkles Gemach.
אֲשָׁף f. Mist, Staub.
אַשָּׁף m. Zauberer, Astrolog.
אַשְׁפִּיז m. Hospes, Gast, Wirth.
אַשְׁפַר m. Schneider.
אַשְׁקְלוֹן Ascalon (E. N.)
אַשְׁקַלְתָּא f. Annahme, Kaufcontract, Uebernahme.
אַשְׁקוּקָא c. (s. שׁוּק) Markt.
אַשַׁר bestätigen.
אַשַׁר glauben, borgen, sicher stellen (Pael)
אַשַׁר Glück auf! he!
אַשֻּׁר (s. אתיר) assyrisch.
אֶשֶׁר m. Heil, Glück..
אַשַׁשׁ f. Kuchen.
אַשַׁשׁ f. Traubensyrup.
אַשַׁשׁ m. (s. חסיסי) Kleien.
אַשַׁשׁ beharren, stark seyn.
אֲשִׁישׁ f. Trauben, Rosinkuchen.
אֵשֶׁת f. (s. אשה) Frau.
אֹשֶׁת f. Maulwurf.
אַשִׁיתָא f. Grundmauer (s. אשיא)
אִשְׁתְּיָאמָא m. Kanzler, Secretair, Siegelbewahrer.
אִישְׁתָּדָא f. dieses Jahr.
אֶשְׁתָּדוּר m. Empörung, Kampf.
אִשְׁתּוֹמַם starr, betäubt.
אִשְׁתַּקַד f. voriges Jahr.
אַשְׁתִּיתָא Astita (E. N.)
אֶת Zeichen des Accus.
אַת (s. יאת) nützen.
אֵת mit, in, an, auf.
אֹת f. Mahl, Zeichen.

אָתָה kommen, gehen, betreffen.

אַתִּיטְרוֹן m. (siehe תאטר) Theater.

אַתְלֵיטִין m. (s. אטלימין) Kämpfer.

אַתְכַלְיָא f. Traube.

אַתּוּן c. Ofen, Esse.

אֵתַן m. Kraft, Macht, fest.

אַתֵּנָא Athen (E.N.)

אֶתְנָן m. Lohn, Buhlerlohn.

אַתּוֹנִית f. Leinwand (gr.)

אַתְנַסִיאָה f. Unsterblichkeit (gr.)

אֲתַר m. Ort, Gegend.

אַתּוּר Aturia, Assyrien.

אֶתְרוֹג m. Paradiesapfel.

אִתְרְגוּשָׁא f. Getös, lärmende Volksmenge.

אֶתְרוֹנְגָא f. Orange, auch Pomeranze.

אִתְּתָא f. Weib, Gattin.

ב

בָּא kommen, eingehen.

בָּאָג f. Pagus, Dorf, Feld, Thal, Acker (auch בָּגָה)

בָּאדָן Badan, Name einer Stadt oder Gegend.

בְּאֵר f. Brunnen.

בָּאלָה f. Wald, Wüste (oder der eig. Name eines Waldes).

בַּאֲרַג schmackhaft, herrlich, trefflich.

בְּאֵשׁ übel, bös seyn, schlecht handeln, mißfallen.

בָּב f. Thür, Thor, Eingang.

בִּיב m. Höhle, Röhre.

בָּבוּ f. Feindschaft, Haß.

בָּבוּאָה f. Wiederschein, Schattenbild.

בָּבִי Babus (E. N.)

בְּבִי m. (s. אמפרטור) Feldherr, Kaiser.

בְּבְיָא f. Pfanne, Tiegel.

בְּבַל verwirrt, verworren.

בָּבֶל Babel, Babylon.

בִּבָר m. Vivarium, Thierbehältniß, Thiergarten.

בִּבְרִי m. Fiber, Biber.

בְּבִיתָא f. Pupille (das Bild das sich im Augapfel spiegelt).

בְּבִיתָא f. Einweihung, Einwässerung (wie das hebr. משרה Maceratio).

בֶּגֶד c. Kleid, Gewand.

בִּגְדָא Ecbatana (E. N.)

בִּגְלָאי m. Schleuder.

בִּגְלַל wegen, weil.

בְּגִין (s. גן) wegen.
בְּגַן schreien (s. עגן)
בְּגַר mannbar werden.
בִּגְרוֹנְדִי m. Rolle (s. גרנדר)
בַּד keltern, pressen) R. בדד)
בֵּית הַבַּד m. die Presse, Kelter.
בַּדָּד m. Kelterer, Presser.
בַּה allein, besonders.
בַּד m. weißes feines Linnen.
בַּד m. Stange.
בָּד Lügen ersinnen (R. בדא)
בָּד ersinnen, erdichten (R. בדא)
בְּדוֹבַר rückwärts, Rückseite.
בְּדַד graben.
בְּדִיד m. Grabschrift.
בְּדַד geflickt, beschmutzt.
בְּדַח freuen, ergötzen.
בְּדָיָא f. Matte, Decke.
בְּדַל trennen, scheiden, sondern.
בְּדִיל wegen, weil.
בְּדֹלַח m. Bdellium, ein sehr geschätztes Baumharz.
בְּדוֹלְקִי m. Orakel.
בְּדִיךְ m. Python (s. ארב) (gr.)
בְּדָס m. Matratze, Decke (Leinwand).
בְּדַק untersuchen, erforschen.
בְּדַק f. Kanal, Fluß, Teich, Wasser, Graben, Weiher.

בִּדְקָא f. Stockwerk.
בַּדַּר zerstreuen (Pael)
בְּהָה schreien, rufen (gr.)
בְּהַל eilen, bewegt werden, Ithpeel erschrecken.
בְּהֵמָה f. Thier, Vieh.
בַּהַק leuchten, glänzen.
בּוּכְיָה f. Spinne.
בֹּהַק weißer Hautausschlag.
בְּהַת sich schämen, zu Schande werden.
בְּוָאת f. (s. אותיא) Trappgans.
בּוֹ בְּיוֹם Tagesordnung.
בּוֹל m. Scholle, Klöße (gr.)
בּוֹל Stück (Handvoll, Erzeugniß).
בּוֹל Erzeugnißmonat (Regen).
בּוֹר m. Unwissender.
בַּוְתָא f. Eule, (s. כואת) Trappgans.
בִּז m. Brust.
בָּז verschmähen, verachten (R. בוז)
בָּז verwerfen, herabsetzen.
בַּז erbeuten, rauben (R. בזז)
בִּז m. Ritz, Spalte.
בְּזַן schamhaft, schüchtern.
בִּזָּא f. Beute (s. שכרבזא)
בְּזְבֵז m. (s. בזך) Schale.
בַּזְבָּז Basbasia (Name eines Dämons).

בִּיזַאי m. Falke.
בִּזְבְּנָא m. Brückenzolleinnehmer, Zöllner.
בִּזְגָא f. Bündel.
בְּזָה also (kabal. Anspielung auf die Zahl 14).
בְּזַךְ m. Pfanne, Schale.
בְּזַל m. Grenze, Markstein.
בְּזַע spalten.
בְּזַק streuen, werfen, ausstreuen.
בְּזַר säen (arab.) wie פִּזֵּר streuen)
בִּזְרָא f. Saame.
בְּזַר streuen, zerstreuen.
בִּזְתָא f. Bisetta, Sabbathgrenze.
בְּחַל übereifern, geizig seyn.
בְּחַר wählen, erwählen, auswählen, prüfen.
בַּחֲרוּת du hast vorgezogen.
בְּחַשׁ mischen, mengen.
בְּחַשׁ suchen, forschen, verlangen.
בְּחַשׁ m. Arm, Ellenbogen.
בְּחַשׁ m. glühende Asche.
בַּחְשָׁא f. Kochlöffel.
בָּט aussprechen (R. בטא)
בַּט umschauen, mit den Blicken auffassen (R. נבט)
בַּט m. Dornroche (gr.)
בַּט verpfändet (arm) (s. פְּרוּזְבֵּל)
בֶּט f. Tiefe (gr.)

בְּטָד m. Finger, Klauen (s. בטרי)
בְּטַח m. Schwelle, Rinne.
בְּטַט leuchten, funkeln.
בְּטַט m. (s. בט) Tiefe (gr.)
בְּטַל aufhören, feiern, hindern.
בְּטַם m. Terebinthe (s. אלה)
בְּטַן m. Pistazie.
בְּטַן m. Zither.
בְּטַן f. Geschwulst.
בְּטֵן (Name eines Vogels).
בִּטְרִי m. Klauen (Finger).
בְּטַשׁ ausschlagen.
בִּטִיתָא f. Beere (s. אבירנה)
בֵּי אָבָא רַבָּה Großvaterhaus.
בֵּי אֲבִידָן Haus des Abidon (s. אבידן)
בֵּיבַר הֲבוּ Barhabos Haus.
בֵּיגְזַרְתָּא zwischen Rohrwände.
בֵּי דוֹגֵי m. Fischpfanne.
בֵּי דוֹדֵי m. (s. כירי) ein Gefäß.
בִּיאָה f. Geschrey, Wehe!
בִּיוּנְתָא f. Einsicht, Verstand.
בַּיְיכָה f. Plaudertasche.
בַּיִין m. Palmzweig (gr.)
בִּין f. Getreidekörnchen.
בִּין f. Haar.
בֵּין sowohl.
בִּינָא f. Weide.
בִּינָא f. Blut-Igel.

בִּיר f. Graben, Brunnen.
בִּיעָא f. Freude, Fröhlichkeit.
בִּירָה f. Burg.
בַּיְשָׁן schüchtern, bescheiden, blöde.
בַּיִת m. Haus, Zelt, Hütte.
בֵּית אָב m. Stammhaus.
בֵּית אֵל Bethel (E. N.)
בֵּית אִילָן m. Baumschule.
בֵּית אֶצְבַּע m. Handschuh.
בֵּית בְּלַע m. Schlund.
בֵּית בַּמְיָא Götzentempel.
בֵּית בַּעַל Thal.
בֵּית בֹּשֶׁת Schamtheil.
בֵּית גַּלְיָא Tempel der Aglaia (Schönheit).
בֵּית גִּלְגּוֹל Wendelstraße.
בֵּית דְּנַח Schlachthaus.
בֵּית חֲלַף Behältniß für die Schlachtmesser.
בֵּית חֵץ Köcher.
בֵּית יַד Handschuh.
בֵּית כִּסֵּא Leibstuhl, Abtritt.
בֵּית כַּפֹּרֶת das Allerheiligste.
בֵּית לָגִין f. Lagena, Flaschenfutter (gr.)
בֵּית מַיִם Urinhaus.
בֵּית נְגַר Schlüssel, Beutel.
בֵּית סְאָה Strichsaat.
בֵּית שְׂאוֹר Backtrog.

בֵּית עֲלִיָּה oberes Stockwerk.
בֵּיתפַּאגִי ein kleines Dorf bei Jerusalem.
בֵּית פַּךְ der Ort, wo die Oelflasche hingestellt wird.
בֵּית פְּרַס Vorhof des Grabes.
בֵּית צְבַע Handfaß, Henkel.
בֵּית צַוְּאָר Halskragen.
בֵּית רוֹבַע Quadrat (Aussaat).
בֵּית שַׁעַר Vorhalle.
בֵּית שֹׁקַע Lampenrinne.
בֵּית תְּבַל Gewürzdose.
בֵּיתָא der zweite Buchstabe des griechischen Alphabets (gr.)
בַּיְתוֹסִין Bajethäer (E. N.)
בֵּיתוֹר Bither (s. בתר) E. N.
בַּיְיתוֹת f. Hausthiere.
בַּךְ bestürzt seyn (weinen).
בְּכָא f. (Strauch), Baum.
בְּכִיאָר m. Weberschiff.
בְּכָךְ f. Mörserkeule.
בְּכֹר m. Erstling.
בְּכְרָא f. Wall, Anhöhe, Vormauer, Brustwehr.
בְּכַרְיָא f. wilde Narde, Haselwurz (gr.)
בְּכוּשְׁרוֹת f. Thränen und Gesang.
בַּל mischen, mengen (R בלל)

בִּלֵי m. Rathsherr (s. בִּטֵי) (gr.)
בּוּלֵי m. Rathsherr, Rathsversammlung (gr.)
בָּל m. Tuch, Gewand.
בָּל m. Herz.
בִּלְבֵּל m. Verwirrung.
בִּלְבֵּס m. (s. בלפס) Zwiebel.
בִּלְגָּה Bilga (E. N.) (s. מִרְיָם)
בִּלְדַּר m. Poſtreiter, Courier.
בִּלְוָם m. Tanz, Ball (gr.)
בַּלֹט m. Terebinthe, Kaſtanien.
בְּלַט hervorragen (von erhabener Arbeit).
בִּלְיוּט m. Rathsherr (gr.)
בְּלִיַּעַל m. Zügelloſer, Gemeiner.
בְּלוּלִין m. Fenſter.
בְּלַם binden, zuſchnüren (von Zaum und Gebiß) (arab.)
בְּלַם Maulkorb, Naſenſchloß.
בְּלַם widerſetzen, ausſchlagen.
בּוּלְמוֹס m. Heißhunger (gr.)
בַּלָּן m. Bader (gr.)
בִּלָּן m. Pfeil, Wurfſpieß (gr.)
בִּלַּן m. Velum, Vorhang.
בִּלָּן m. Siegelring.
בִּלְנֵי m. Dattel, jede eichelförmige Frucht (gr.)
בִּלְנְטִיָא f. Beutel, Sack (gr.)

בַּלְנְרֵי m. Balnearis, zum Bade gehörig, Servietten.
בְּלַס vilis, feil, ſchlecht, gemein, verächtlich, verworfen.
בֹּלָס m. (das Geworfene), Senkblei, Pfeil, Wurfſpieß (gr.)
בִּלְסְטְרָא f. eine Art grobes Geſchütz, Wurfgeſchoß (gr.)
בַּלְסְמוֹן m. Balſam (gr.)
בִּלְסְפִימִיסוּן m. Gotteslaͤſterer, Schmäher (von Blasphemie).
בֶּלַע Bela (E. N.)
בֶּלַע m. Schlund.
בִּלְעָם Volkverſchlinger (E. N.)
בִּלְפְּסִין Zwiebel, Knoblauch (gr.)
בְּלֹר f. Haarlocke, Flechte.
בַּלָּר m. (s. בלנר) Badtuch.
בְּלַר m. Tribut, Ertrag.
בֹּלָר m. kleine Erdſcholle (gr.)
בְּלַשׁ ſuchen, forſchen.
בִּלְשָׁן m. Spürholz, Unterſuchungsſtock.
בִּלְשִׁיר m. Unterſucher, Beſchauer.
בַּלֶּשֶׁת Kohorte, Kundſchafter, Legion.
בִּלְתָּא f. Fetzen, Lappen.
בָּם in dieſem (Inhalt).
בָּמָה f. Altar, Höhe (perſ.)
בִּמָה f. Rednerbühne, Richterſtuhl.

בְּמֹס f. (s. במה) Altar.
בְּמוֹת f. (s. במה) Altar von Holz.
בֵּן einsehen, begreifen, verstehen.
בֵּן sowohl — als.
בֵּן m. Kind, Sprosse, Sohn.
בָּן bauen, erbauen. (R. בנה)
בֵּן אַלְמָנָה Wittwenkind, Waise.
בֵּן אֶלְעָשָׁה Alasaides (Eidam, Judas des Heiligen).
בֵּן אַרְזָא Arsaides (ein Virtuose).
בֵּן בּוֹנִיס Bonisides (E. N.)
בֵּן בְּטִיחַ Batiachides (E. N.)
בֵּן בְּרִית m. Bundesgenosse, Religionsverwandter.
בֵּן גֵּג Eingeweide.
בֵּן דָּן Danaides.
בֵּן הַנֵּפֶל Nauplins, Meerschaalthiere.
בֵּן הַכְּפִילִים ein Sohn des Neptun.
בֵּן כּוֹבְדִי Cobeides (E. N.)
בֵּן מְרוֹן Lamm (s. אמר)
בֵּן נֹחַ Noachides.
בֵּן נָצַר Nazarides.
בֵּן סַטְדָא Sadaides.
בֵּן עוֹף Geflügel.
בֵּן עַזַּאי Sohn des Asai.
בֵּן עֲרַל unbesonnen.
בֵּן פָּנָיו des Mannes Gesicht.
בֵּן פְּקוּעָה Frucht der Geschlachteten.
בֵּן צִיּוֹן Zionides.
בֵּן קַמְצַר Camzarides (ein Kalligraph).
בֵּן תְּמַלְיוֹן Grund-Element, Beiname des Neptun.
בּוֹנְיָא f. (s. כּניא) ein Raubvogel.
בַּנְיָה f. Bad, Balneum.
בַּנְכֵי f. Graben.
בֵּנָנִי Mittelding, Mittler.
בְּנַס zürnen, wüthen.
בְּנְפִיקִין m. Gefälligkeit, beneficium.
בְּנְרִי (s. כנר) Handfaß.
בְּנָרְסָאִי (s. דרדטיך) Strümpfe.
בְּנוֹת שֶׁבַע f. } Arten von Feigen.
בְּנוֹת שׁוּחַ f. }
בְּנוֹת שִׁקְמָה f. }
בּוֹנִיתָא f. Bonetfisch.
בְּנָיְתָא f. Flechtung, Erbauung.
בַּס f. Geschirr (Vase).
בַּס f. Unkraut.
בְּסְטִיָא f. Kleidung, Vestis.
בַּסְיָא f. Passus, Schritt, Gang.
בַּסְלֵיאוּס m. König.
בַּסְלְקֵי f. Basilice, königliches Gebäude.
בְּסַם berauscht seyn.

בְּסֵם m. Süßigkeit, Naschwerk.
בֹּסֶם m. Spezereien.
בָּסִס f. Basis, Fuß, Grund.
בְּסַס (s. פס) niedertreten.
בְּסִיסְטְאוֹת f. (s. כסיסטאות) eine Klafter.
בֹּסֶר m. unreife Trauben.
בְּסַר m. Fleisch.
בְּסַר verachten, gering schätzen.
בַּסַּר verkündigen (Pael).
בְּסֹרָא f. Verkündigung.
בִּסְתָּן c. Garten (pers.)
בִּסְתְּקָא f. Bienenkorb.
בִּסְתַּרְקֵי m. Hausgeräthe.
בָּע freuen, frohlocken, jubeln.
בָּע verlangen, fühlen, empfinden.
בָּע suchen, bitten (R בעא)
בָּע f. Geschwulst.
בָּע f. (s. גלל) weisser Marmor, (מַבְעָה dasselbe).
בֵּע m. Ey.
בַּעֲבוּעַ c. Wasserblase.
בֹּעַד m. Signalfeuer.
בְּעַט ausschlagen, stampfen.
בְּעָיָא (E. N.) eines Zöllners.
בַּעַל m. Herr, Gatte, Buhle.
בַּעַלְגֶּבֶר m. Langgliedriger, hinsichtlich der Ruthe.
בַּעַל דִּלְדוֹלִין m. Warziger.
בַּעַל זְמוֹרָה m. Sänger.
בַּעַל כִּיסִין m. Kapitalist.
בַּעַל נֶפֶשׁ herzlich, gemüthlich, fromm, barmherzig.
בַּעַל הַקּוֹרָה (s. קורה) gestützt.
בעמדם
בָא | עַם | דָם — Kommt die Nation, so schweigen sie (die Engel), (Wortspiel Ez. 1, 25).
בְּעִיץ m. Zinn, Werk, gemischtes Metall.
בְּעַר verbrennen, verzehren.
בְּעֵר m. Wegschaffung.
בְּעַשׁ stinken, schlimm seyn.
בְּפְרִיעַ schnell, unverzüglich.
בַּץ hervorbrechen, fließen.
בֵּץ m. Ey, Masse.
בַּץ befeuchten (R. בצץ)
בִּיצָה f. Sumpf, Teich.
בֶּץ m. Byssus.
בֵּץ acht, Bes. (8 Unzen).
בֵּץ forschen, suchen.
בְּצִין m. Licht, Flamme.
בְּצִין m. Angel, Axe.
בְּצִית f. Boot, Kahn.
בָּצָל m. Zwiebel.
בַּצַע vertheilen, vergleichen.
בְּצַע brechen, zerbrechen.
בִּצַּע Sumpf, Teich, Pfütze.

בָּצֵק חֵרֵשׁ m. tauber Teig (d. h. ungesäuerter).
בָּצֵק צִפּוֹרֵן m. Nägelschmutz.
בְּצַר umzogen, umflossen.
בְּצַר abschneiden, lösen.
בְּצַר (s. גזר) umzäunen.
בַּצֹּרֶת f. Dürre, Zurückbleiben des Regens.
בָּק anschließen (ausgießen).
בְּק untersuchen, nachsuchen.
בֹּק m. irdener Pokal (gr.)
בְּקָא f. Mücke, Fliege.
בְּקָא f. Hüftbein.
בָּקִי erfahren.
בֶּקְיָא Name eines Ortes.
בִּקְיָא f. Huflattich.
בְּקִיוֹן m. (s. לוליון) Schwätzer.
בְּקִינוֹס m. Trompete (gr.)
בֶּקֶלֶס m. Baculus, Stock.
בִּקַע f. Thal, Ebene.
בְּקַע m. Spalt, Riß, Rinne.
בְּקַע spalten, zerreißen.
בְּקַר untersuchen, suchen, besuchen (nur Pael).
בַּקַר freigebend, frei.
בְּקַר m. Rind, Heerde, Stall.
בְּקַר züchtigen, strafen.
בַּקָּרוּת f. Leichtsinn, Unbesonnenheit.

בְּקֵת f. Nachbarschaft, Nähe, Enge.
אַבְקְתָא ledig, frei.
בַּר m. Freiheit.
בַּר absondern, wählen, reinigen, läutern (R. ברר)
בַּר aussen, auswärts.
בַּר gesund, frisch, stark.
בָּר schöpfen, forschen, gründen.
בֹּר m. Grube, Zisterne.
בַּר erheitern, fromm seyn (R. ברר)
בַּר אַדָּא Eispflanze.
בַּר אַדָּא Schneefink.
בַּר אוּשְׁפְּרָתֵי Sohn der Aspharata.
בַּר בִּטְנִי m. Leibesfrucht.
בַּר גִּזָּא m. der schwarze Adler.
בַּר הֲדְיָא m. (s. שורינרא) der Würgvogel.
בַּר הַמְּדוֹדִי m. Töpfer (s. דוד)
בַּר יוּכְנִי m. fabelhafter Vogel.
בַּר יוֹמְיָה m. Ephemere, was nur einen Tag währet.
בַּר לְוָעָא der hart schlingt.
בַּר מַחְוָנִיתָא m. (s. סנטר) Wächter.
בַּר מֵחִים תְּנוּרֵי m. Ofenheitzer.
בַּר נַפְחָא m. Sohn des Schmiedes.

בַּר נַפְּחָא Blaßhuhn, Rohrhenne.
בַּר נִפְלֵי m. Sohn des Einsturzes.
בַּר נִירָא m. kleines Joch.
בַּר סִיסֵי mit Traurigkeit, Unmuth (s. בנס)
בַּר סִיסִין (Name des Besitzers u. der Besitzung).
בַּר פַּחְתֵּי m. Fürst.
בַּר פַּיְלֵי Phiolides (E. N.)
בַּר קָשָׁא Kassaides (E. N.)
בַּר שְׁאָן m. Wahnsinniger.
בַּר שְׁטְיָא m. Blödsinniger.
בַּר שְׁנְיָא m. Abschuß, Ablauf.
בַּר שׁוּרָא m. kleines Gemäuer.
בַּר סְפִינָה m. Schiffswasserbehälter.
בַּר קָטֹן m. Kessel.
בַּר הַגּוֹלָה m. Schöpfbrunnen.
בַּר זִינְקָא m. Grube (wasserlos).
בַּרְבֵּל vermischen.
בַּרְבַּרְיָא f. **Barbaria**, Barbarei.
בֻּרְגָּן m. **Burgus**, Burg, Kastell, Festung.
בֻּרְגָּר m. Bauer, Landmann.
בֻּרְדֵּל m. Bordell.
בַּרְדְּלֵס m. Panther (gr.), (gefleckte Schlange).
בְּרִדַנִיקוֹס m. Britte.

בֻּרְדֵּס m. Ruhr, Durchfall.
בַּרְדֵּס m. (s. בדס) Matratze.
בַּרְדֵּק hervorragen.
בּוּרְדְּקָאֵי m. Bäcker.
בְּרִידְקִיָא f. grüne Gewänder.
בְּרוָא f. Loch, Oeffnung, Stich, Fuge.
בְּרַז durchbohren.
בְּרָזָא f. Riemen, Zügel.
בְּרֵיז m. Beet.
בַּרְזֵל m. Herrscher, Führer.
בְּרַזַל fortbewegen.
בַּרְזִינָא f. Kelch, kleines Becherchen (ein gewisses Maaß).
בַּרְזִית m. Oelgesalbter.
בַּרְתָא m. Bock, Ziege.
בְּרִיחַ m. Mühlstein.
בֻּרְטְיָא f. Spieß, Lanze.
בְּרִיוֹנֵי m. Freibeuter (gr.)
בְּרַךְ segnen, die Knie beugen.
בְּרַךְ einsetzen (ein Gewächs zur Fortpflanzung).
בֹּרַךְ m. Pflugschar (auch das Holz worin die Pflugschar eingefaßt ist).
בְּרַךְ brüten.
בְּרִיכָה f. Brut.
בְּרַךְ f. Leerheit, Unwissenheit.
בְּרֵךְ f. Fischteich, Wasserbehälter.
בְּרַךְ f. Ueberfluß, Friede.

בְּרְקָא f. Haar.
בִּרְקָא f. (s. בדקא) Stockwerk.
בִּרְקִין m. (s. אֲבַרְקִין) Pluderhosen.
בָּרוּר auserwählt.
בְּרֵרִי (s. שברירי) Strahlenbrechung.
בְּרַת (s. בנות שבע) eine Art Feige.
בְּרָת Tanne, Fichte, Cypresse (hebräisch ברוש)
בְּרִית f. Bund, Gesetz, Bundesbuch.
בְּרִית f. Binde, Kette, Schnur.
בֹּרִית f. Borith, Seife, Kali, Salzkraut.
בַּרְתִּידָא f. Bahre, Tragsessel.
בִּשְׁבִיל wegen.
בָּשׁ schlecht, übel, böse.
בְּשַׁל kochen, verkochen.
בְּשַׁן (s. שאן) Beule.
בַּשְׁקַר untersuchen, nachsuchen.
בְּשַׂר m. Fleisch (Körper).
בְּשַׁשׁ säumen, zaudern, Zukost, als Butter, Eier rc.
בֹּשֶׁשׁ (s. בית הבשת) Schamtheil.
בִּשְׁוּת zornig, entrüstet.
בַּת אֲחוֹתוֹ f. Schwesterstochter.
בָּת übernachten (R. בות)

בִּרְכִּייר m. Armschmuck.
בְּרֵכְסִין m. Regen (gr.)
בּוּרְלָא f. Beryll (gr.)
בּוּרְלָא f. (s. בלר) Serviette.
בְּרַם aber, sondern, nur, fürwahr.
בַּרְמָא Parma (s. אספרסיא)
בִּרֵן Pallast, Burg (wie das hebräische בירה)
בְּרַן m. Schiff, Kahn, Nachen.
בְּרַן fremd, verlassen, allein, abgesondert.
בַּרְנָט m. Kochgeschirr (לרטיא)
בַּרְנַק f. weites Frauengewand, Mantel.
בְּרְסֵי m. Gerber, Fellbereiter.
בִּרְסָס m. Schnupfen, Katharr.
בֹּרְסִיף Borsippa, Stadt in Babylonien.
בְּרַץ anhäufen, aufhäufen.
בְּרֵץ m. Grund, Boden (eines Gefäßes).
בִּרְצוֹץ m. Aufsatz eines Kopfputzes.
בְּרַק f. Staar an den Augen.
בְּרַק leuchten, funkeln, blitzen, blenden.
בְּרַק weiß, glänzend.
בַּרְקָא Schimmel, weißer Esel.

בַּת f. Dach.

בַּת schnell, plötzlich.

בַּת endigen (R. בתת)

בַּת אַרְעָא f. Blase, Blatter (am Fußballen),

בַּת בִּרְתָּא f. Zisternchen.

בַּת חוֹרִין f. die Freie (eine Unholdin).

בַּת מִזְגָא f. viell. Rebhuhn.

בַּת נִירָא f. Weberfaden.

בַּת עֵינָא f. Loch, Oeffnung.

בַּת צִידְעָא f. Vorderhaar, Stirnlocke.

בַּת קִבְרַיָּא f. Krähe (Tochter des Grabes).

בַּת קוֹל f. Tochter der Stimme, Echo.

בַּת תִּיהָא f. (s. תיהא) Geruch.

בְּתוֹל jungfräulich, unbearbeitet.

בְּתוּלָה צַלְיָינִית f. Betschwester.

בְּתוּלָה וְוֶרֶד f. Rosenknospe.

בְּתוּלוֹת f. Zwillinge.

בָּתַר hernach.

בֵּיתְתוֹר, בֵּיתָר, בֵּתַר Bethor (E. N.); siehe den Anhang Nro. II.

בּוֹתְרָא f. Traubenstengel (Botrus).

ג

גְּאָא f. Stolz, Schmuck.

גֵּיא f. Thal.

גְּאוֹבָאֵי Gobäa (ein Hafen im pers. Meerbusen).

גְּאַל erlösen, retten, befreien, wiederkaufen.

גֹּאֶל m. Befleckung, Verunreinigung.

גְּאַלְקָא m. Sack.

גֹּב trocken.

גַּב auf, mit, von.

גֹּב m. Erhöhung, Wölbung, Bauch, Rücken, Grube.

גְּב erheben, einfordern (R. גבא)

גַּבָּאי m. Forderer.

גְּב lesen, sammeln, einsammeln.

גִּבְבָא f. Halm, (Aehre.)

גְּב f. Fell, Schur (Bündel).

גַּב hochmüthig, stolz.

גַּב m. Rücken, Oberfläche, Hügel, Höhe.

גֶּב m. Stück, Splitter, Brett, Cisterne.

גַּב m. Kinngrübchen.

גֹּב m. Teich, Sumpf.

גֵּב f. Zugheuschrecke.

גַּב m. Auswuchs, hoher Rücken.

גַּב bei, mit.

גֹּב m. Grube, (Löwengrube).
גַּב (s. כף) decken.
גִּבְבָא Gibba, Höcker.
גִּבֵּחַ lang, hoch, eine zu hohe Stirne.
גַּבַּחַת f. Erhöhung, Höcker.
גַּבַּחַת f. Glatze (am Vorderkopfe).
גַּבְיָא m. Auserlesener, Erwählter.
גְּבַל kneten, treten, einweichen (begrenzen).
גְּבֻל c. Grenze, Gebiet.
גָּבָל Gabala, eine Stadt.
גְּבָלִית f. Grube, Kornbehältniß.
גְּבַן gerinnen, käsen.
גְּבִינָה f. Käse.
גְּבֵן m. Augenbraune.
גְּבֵן m. Höcker, Rücken.
גְּבִיכֵי כְרוּז m. Ausrufer.
גְּבִיעַ (s. גְּבֵן Höcker.
גְּבִעֹל m. Halm, Blüthenkelch.
גְּבַר m. Mann, Ehrenmann, Held.
גְּבַר m. Hahn.
גַּבְשׁוֹשׁ f. Hügel.
גַּבַּתָּא Gabata, Speisegeschirr, Schüssel.
גַּג m. Dach, Oberfläche (s. צריף)
גְּגְמִיךְ m. ungenießbare Erbsen.
גָּגִית f. Becken, Wanne, Kessel, Faß.

גָּגִית f. Sieb (Kufe).
גָּד m. Glück, Fortuna.
גָּד anziehen, führen, leiten (R. גוד)
גָּד m. Tragbare, Stab.
גַּד schneiden, brechen, reißen, zerhauen, (nähen), einschneiden, drängen (R. גדד)
גֵּד f. Mauer, Wand, Zaun.
גֹּד f. Latte, Brett.
גָּד f. Ufer.
גַּד m. Coriander.
גִּד m. Absynth (s. אגדנא)
גִּד f. Schlauch.
גִּד m. Ader, Nerve, Sehne, Fiber, Faden, Band, Fessel (auch für: männliches Glied).
גְּדִי m. Böckchen.
גַּדְיָאן eine Art Heuschrecken.
גְּדָבָר m. (גזבר) Schatz.
גְּדִיגוּד m. Höhle, Käfich.
גַּדְגְּדָנִיּוֹת Coriander, Zottenblume (Kirschen), (s. הינדקוקי)
גְּדִידִיךְ m. Scheerer.
גַּדָל m. Daumen.
גְּדַל groß, vorzüglich, rühmlich, fest, stark seyn.
גְּדַל schaffen, herstellen, zusammendrehen, binden.

גְּדִיל m. Flechtwerk, gedrehter Faden, Strick, Band.

גְּדִיל m. Tischtuch, Serviette.

גֵּדֵם verstümmelt.

גִּדְמָא f. Stumpf, Stummel.

גְּדִין m. Zauberformel.

גְּדַן bringen, reichen, darreichen.

גְּדַנְפָא f. Schloß, Riegel.

גְּדַף lästern, höhnen, schimpfen, spotten.

גַּדְפָא f. Feder, Flügel, Fittig.

גְּדַר sich erheben, groß denken (wie גדל)

גֵּדַר m. Kleinvieh.

גָּדֵר c. Umzäunung, Mauer.

גְּדַר schneiden, brechen, vermauern (arab.)

גַּדְרוֹן m. Esel (gr.)

גִּדְרָא f. Zweig, Ast.

גָּדִשׁ m. Garbe, Haufe.

גְּדַשׁ anschwellen, aufhäufen, anhäufen.

גְּדֹשׁ m. Führer.

גָּה hervorstehen, herausrücken, fliehen.

גָּה verbessern, heilen (R. גְּהָה)

גְּהָא klagen, winseln (gr.)

גִּהָא f. Kanal, Rinne.

בַּר גּוֹהָא Rinne.

גְּהִיא roth.

גְּהוֹט (s. גחיט) ausstreichen.

גְּהַץ bleichen.

גְּהַץ freuen (Pael).

גְּהַק rülpsen.

גְּהַר m. Jaspis.

גְּהַרְק m. Reitwagen (Thron).

גַּו גּוֹ in Mitte, mitten darin, in.

גַּוָּאז m. Eunuch, Verschnittener.

גְּוִיָּה f. Leib, Körper, Leichnam.

גְּוִיָּה f. Schamglied.

גְּוִיל m. Quaderstein.

גְּוַל m. Geflecht, Gewebe (siehe כדל)

גְּוַן färben (Pael).

גְּוָן m. Farbe.

גֵּוָן m. Art, Weise.

גַּוְרְבָא f. Aehnlichkeit.

גֵּז m. Eule, Falke.

גֵּז m. Schatz (gr.)

גַּז schneiden, trennen, sondern, scheeren (R. גזז), (auch wie das hebräische גזז)

גָּז durchgehen, vorübergehen (R. גוז)

גַּז ausgleichen, vergleichen.

גָּז m. (s. גְּזַר פְּטִיג) Büttel.

גַּז davon abnehmen.

גָּז m. Käfer, Biene, Wespe.

גִּזָּא f. Zweig.

גֹּזִב m. (s. כזיב) Kosibamünze.
גִּזְבָּר m. Schatzmeister, Rentmeister.
גְּזוֹזְטְר m. Exostra, Schatzbewahrer (gr.)
גְּזִיזָא f. Schneide, Messer, Sichel.
גְּזִיזִין m. Stückchen, Splitter.
גְּזֻיְתָא f. Schneckengang.
גָּזַל rauben, entreißen, wegreißen.
גְּזֻמָּא f. Uebertreibung, Hyperbel.
גְּזַם abschneiden, abreißen.
גָּזַם drohen, rächen.
גָּזוֹם m. Rächer, Feind.
גֶּזַע m. Stamm, Baumstamm.
גֶּזֶף m. Zorn.
גִּזְרָה f. Einschnitt.
גְּזָרָה f. Holzscheit, Stück, Hälfte.
גְּזֵרָה f. Entscheidung, Ausspruch, Beschluß, Fatum, das Beschlossene, Verfügte.
גְּזַר klein, unansehnlich, gering.
גְּזִרַפִּיתִין m. Büttel, Häscher.
גָּזִית f. Behauen der Steine.
גַּח streiten, wortwechseln.
גָּח hervorbrechen (R. גוח)
גָּחַט ausstreichen.
גַּח (s. גה) hervorstehen.
גָּחַךְ lachen, scherzen, spotten.
גִּיחוּךְ m. das Lachen, der Spott.
גַּחֲכָן m. Spötter, Höhner.

גְּחִילְכָּא f. (s. כחילכא) Schwarzspecht.
גָּחַן sich bücken.
גָּחֹר roth.
גֵּט m. Scheidebrief.
גְּטַשׁ m. Unflath.
גֵּיא c. Thal (s. הִנָּם)
גֵּיב antworten.
גַּיְידָר m. (s. גַּדְרוֹן) Esel.
גַּיְיס Heer, Cohorte (Pl. וֹת)
גַּיֵּיף sich körperlich vermengen (s. גיף)
גַּיָּפָא m. Ehebrecher.
גַּיַּפְתָּא f. Ehebrecherin.
גֵּיִית f. Thal.
גִּיל m. Halm.
גִּיל m. Schlägel, Klöpfel.
גִּיל m. Gleichheit.
(בֶּן גִּיל Schicksalsgefährte).
גַּל m. Thor, Pforte.
גַּל m. Welle, Fluth, Woge.
גַּל m. Haufe, Trümmer, Ruine.
גֹּל m. Umwurf, Hülle, Kleid.
גַּל sich herumwälzen, wandern (R. גלל)
גָּל offen, sichtbar (R. גלה)
גְּלָה offenbaren, Aph., ins Exil führen.
גְּלֵל m. Deckel.

גָּלָל m. weißer Marmor.
גָּלָל m. Koth, Excrement.
גָּלָל m. Kügelchen.
גַּלִילָא Galilaea (E. N.)
גִּלְגֵּל rund herum drehen, wirbeln.
גַּלְגַּל m. süße Olive.
גַּלְגַּל walken, rollen.
גִּלְגַּל m. Globe, Rad, Walze, Sphäre.
גַּלְגַּל m. Augapfel, Walze.
גַּלְגַּל m. (s. בית גלגל) Weg.
גֻּלְגֹּל f. Kopfgeld, Schädel, Wirbel.
גַּלְגַּל m. Spindel, Spuhle.
גַּלְגַּל m. (s. גכגל) Gegenkraft.
גָּלָאקְסִינוּן m. Zobel, Wiesel.
גִּלַּב den Bart scheeren.
גָּלָב m. Scheermesser.
גַּלָּב m. Bartscheerer.
גִּלְבָּא m. Spelt.
גְּלִבְטוֹן in Metall oder Stein gegraben, gestochen, geschnitten (gr.)
גְּלַבַּק m. Augentrost (s. ארת)
גְּלַג erzählen.
גְּלוּגְדְּקָא f. Lectica, Sänfte.
גַּלְגֵּס m. Spieß (Helm).
גוּלְגִיקוּן m. Handschuh.
גֶּלֶד m. Rinde, Kruste, Haut, Fell.
גִּלֵּד enthäuten, schälen.

גְּלַדַאי lederner Riemen.
גְּלַד m. Gelatio, Gefrierung, Frost, Eis.
גִּלְדָּן m. Schwertfisch.
גְּלֻדְקְיָא f. (s. גְלוּגְדְּקָא) Sänfte.
גְּלֹהֵי Helle, Glanz, Klarheit.
גַּלְחִי (eine Stadt in Sodom).
גְּלַטוּרֵי m. (s. אא) Ausrufer.
גַּלְיָא Gallia, Frankreich.
גְּלַיָא f. (s. בית גליא) Göttin Aglaia).
גִּלָּיוֹן m. Rolle, Pergamentrolle (der leere Raum an den Seiten der Schrift).
גְּלִיוֹר m. Galearius, Knappe, Waffenträger.
גָּלְיַת Goliath (E. N.) (unverschämt).
גָּלָל m. Geschäft.
גְּלַף m. Schuppe.
גֹּלֶם m. ungestaltete Masse, Klumpen, Unform, daher auch: ungebildeter roher Mensch.
גְּלַם m. aufgethürmte Masse, Hügel.
גְּלֵם m. Thal, Ebene.
גְּלֹם m. Matte, Decke.
גְּלֹם m. Waffe.
גַּלְמוּדָה f. Entwöhnte.

גְּלַמְדְּרַג m. Kalkmasse.
גְּלַמִּישׁ m. Ceder.
גָּלִינִי m. Meeresstille (gr.)
גְּלַסְטָר m. Schloß, Riegel.
גְּלַסְקָא Wecken, runder Kuchen (gr.)
גְּלַסְקְם f. Kiste, Kasten, Sarg (gr.)
גְּלַע entblößen (nach Jarchi: benetzen).
גַּלְעָד Gilead (E. N.)
גַּלְעִן m. (s. גַּרְעִן) Körner.
גְּלָפָא f. Faß.
גְּלַף stechen, graben, schnitzen (gr.)
גְּלְפְּקְרָא m. Kotze, Kutte.
גְּלַשׁ sieden, heiß machen.
גְּלַשׁ kahlköpfig.
גְּלִתָא f. (s. גל) Toga.
גַּם abschneiden, abhauen, trennen, theilen (sinken).
גֻּם f. Grube, Furche.
גָּמָת Γ (Gamma) (gr.)
גְּמָא schlürfen, schlucken, trinken Pael.
גְּמָעָה f. Schluck, Trunk.
גֹּמֶא m. Schilf, Papyrusstaude.
גַּמְגַּם (s. מגמגם) stammeln.
גְּמַד zusammenziehen, schrumpfen, einschrumpfen.
גֹּמֶד m. (Spanne), Ellenbogen. (s. גרמידא)
גֹּמֶד m. Elle (Aschschaufel), Stab, Maaß.
גַּמְדָא Gamda (E. N. eines Rabbinen).
גֻּמָּז f. Gemmas, Knospe.
גְּמַז Sycomore (s. שקמה)
גְּמִזוּ Gammace, Stadt in Persien.
גְּמַטְרִיָא f. Geometria, Meßkunde (gr.)
גְּמָל m. Schiffspatron.
גָּמָל m. Kameel.
גְּמְלָא f. Brücke.
גְּמַל m. Joch, Gespann.
גַּמְלָךְ groß.
גְּמֹן m. Maulkorb (gr.)
גְּמֹן m. Faden.
גָּמֹס f. Hochzeit, hochzeitlich, Ehecontract (gr.)
גְּמַע verschlucken, verschlingen.
גְּמַר vollenden, beschließen, (Dessert), Rauchwerk.
גְּמַר lernen, lehren.
גְּמָר m. Ueberlieferung, Tradition.
גְּמַר sättigen, (die Begierde), befriedigen, (die Wollust).
גְּמַר m. Karfunkel.

גְּמִר vollkommen, überaus prächtig.
גַּמֵּט bücken, beugen.
גַּן c. Garten, Baumgarten.
גַּנָּאָה m. Gärtner.
גַּן ruhen, ausruhen.
גִּן weil, wegen.
גָּן schänden, verhöhnen (R. גנה)
גַּן c. Abtheilung, Gartenbeet.
גְּנַב stehlen.
גְּנַב m. Schwanz, Schweif.
גְּנִבָא f. Decke.
גְּנִבֶּר m. Juniperus, Wachholder.
גְּנָג m. Jäger((gr.)
גִּנְגִּידְיוֹן m. Gingidium, Drehkraut, Zirmet.
גַּנְגִּילְיוֹן m. Widerkraft, Gegenkraft, Entgegenstrebung.
גַּנְגַּן f. Bettelsack.
גַּנְדָא f. Ganda, rabbinischer Ornat (von schwarzer Farbe).
גְּנְדָא f. Cohorte, Wache.
גַּנְדַל link, krumm, unregelmäßig, ungeschickt.
גַּנְדַר walzen, rollen.
גְּנְדְּרַז m. Zinne, Verzäunung.
גַּנְדְרוֹפַס m. der die Wolfswuth hat, Kynanthropie (gr.)

גְּנְדְרִיתָא (s. גנדרז) Verzäunung.
גְּנַז verbergen, bewahren, aufhäufen.
גְּנַח dröhnen, schluchzen, keuchen, husten.
גְּנַח wandeln, schreiten, einhergehen.
גְּנַח kastriren.
גְּנַך m. Fleischklumpen.
גְּנִנָא f. Trauzelt (Ehebett).
גְּנַן m. grobe Kleien.
גְּנַן Genus (s. גנס)
גְּנְנָא f. Harpun.
גֵּנֶס Genus, Stamm, Geschlecht, Herkunft (gr.)
גְּנֵסָר m. Genesar, Fürstengarten.
גְּנַת (s. גרממיא) Germanien.
גְּנִתָא f. (s. גנדא) Cohorte.
גַּס groß.
גַּס stolz, aufgeblasen, empfindlich, vollblütig (sanguinisch).
גַּס הָרוּחַ m. Stolzer, Aufgeblasener.
גַּס sich brüsten, hochmüthig seyn.
גֹּס in Todeszügen liegen (röcheln siehe דלוריא)
גַּס entleeren (durchblasen).
גַּס m. (s. חגסי) Springhahn.

גַּס m. Seite.
גִּס m. Schwager.
גִּיסָה f. Schwägerin.
גֵּס (s. גזא) Zweig.
גַּסַּס m. Gaesum, kleines Geschoß (gr.)
גֹּסֵס m. Sterbender, Röchelnder.
גִּסְסָא f. Seite, Brust.
גִּסְטַר m. bauchiges Gefäß, Stück, Bauch (siehe עציץ), Theil, Bruchstück.
גִּסְטַר m. Form.
גַּסְטְרָא Kriegslager, Castra.
גִּסְטְרוֹן m. Zinn (gr.)
גִּסְפָּן m. Sessel, Stuhl.
גָּע brüllen, schreien (R. געה)
גַּעְגַּע m. Anhänglichkeit.
גַּעְגַּע hinstreben.
גַּעְגַּעָא f. Magnet.
גְּעַל werfen, wegwerfen.
גַּף zusammenstoßen (R. גפף)
גָּף verschließen (גוף)
גֻּף der Körper, das Ich, der (äussere) Mensch.
גֻּף גָּדוֹל m. Nahrung.
גֻּף נָקִי m. physische Reinheit.
גֻּף m. Weltkörper.
גָּף (s. גייף) körperlich vermengen.
גַּף m. Höhe, Rücken, Körper.

גָּף umarmen.
גַּף m. Flügel, Rand, Seite, Strand (Ohr des Gefäßes).
גִּפָּא Giove, Jovis, Jupiter.
גִּפָּא f. Gartenleiter.
גֶּפֶן m. Schrift, Buchstaben.
גִּפְנָן m. wilde Weinbeere.
גֶּפֶס m. Gyps (gr.)
גֶּפֶת f. Oeltrester, Oeldrüsen (Hefen oder Bodensatz des Oels).
גִּפְתִּית Aegypten, Coptis (gr.)
גֵּץ m. Funke.
גֵּץ Ξ Xi, 14te Buchstabe des griech. Alphabets.
גֵּץ kurz, klein.
גַּצַר f. (s. גסטרא) Lager.
גֵּר m. Proselyt.
גוּר wohnen.
גֵּר m. Gäscht, Schaum, Oberhefen.
גַּר kratzen, reiben, schaben, ziehen, sägen, schneiden, zersägen (R. גרר)
גָּר (s. גייף) fleischlich vermengen.
גַּר anreitzen, aufregen (R. גרר)
גָּר in der Nachbarschaft wohnen, sich aufhalten (R. גור)
גֵּר m. Pfeil.
גֵּר m. Weinlaub (Leinsamen.)

גַר jung (bei Thieren, als der Löwe).

גִּר m. Kalk.

גֹּר Hügel, Steinhaufen.

גְּרַר ziehen, heranziehen.

גְּרַר brennen, sengen.

גֵּרַר die gekaute Speise.

גְּרַב rauben, an sich reißen.

גֵּרֵב m. Fußbekleidung.

גְּרַב m. Krug.

גַּרְבֵּל wälzen, drehen, wenden.

גַּרְבִיתָא f. (s. אִסְתְּנָא) Nordwind.

גַּרְבְּתָן (s. בעל גבר) langgliederig.

גְּרַג erregen, anregen.

גִּרְגֵי m. (s. עקל) Sack.

גִּרְגְּבָסִין m. Kleien, (Gypsmasse).

גַּרְגַּל m. (s. גרגר) Körner.

גַּרְגְּלָד m. Kopfkohl, Hauptkohl (siehe לפת)

גַּרְגַּר m. Rauke, weißer Senf.

גַּרְגַּר m. Beere (von der Olive).

גַּרְגְּרָן m. Schlemmer (Verschlinger).

גַּרְגֶּרֶת f. Hals, Gurgel.

גְּרוֹגֶרֶת f. (Olive) trockene Feigen.

גַּרְגֶּרֶת Gargaroth (E. N.)

גַּרְגַּשְׁתָּא f. Thon, Töpfererde.

גַּרְגְּתָא f. Grube, Cisterne, Born.

גַּרְגְּתְנִי m. Fistel, Korb.

גְּרַד zusammenziehen, kratzen, schaben (s. גרד)

גְּרַד trocken, kahl.

גְּרַד f. Wurzelstamm.

גְּרְדָא Zoten (herabhängende Fäden).

גְּרְדָא allein.

גְּרְדְּיוֹן Gordianos (Münze dieses Kaisers).

גַּרְדְּלְקֵי m. Höhle (s. גדיגור)

גְּרְדָם m. Gradus, Stufe.

גַּרְדֵּם brechen, theilen.

גִּירְדּוּם Theil, Stück.

גִּרְדָּם m. Stück (in Form eines Brodes).

גְּרְדּוֹן m. Weber (gr.)

גְּרְדָּן grindig, krätzig.

גְּרְדְּקִי Gerdica (E. N.)

גַּרְדִּיתָא f. (s. גרד) Wurzel.

גָּרָה f. Gurgel.

גְּרִיוָא f. Maaß.

גְּרַזַּם m. eine Art wälscher Salat (gr.)

גְּרְזְקִי m. (s. גרדלקי) Höhle.

גְּרַט f. Gerumpel, Trödel (gr.)

גֶּרֶם m. Bein, Knochen.

גָּרַם wegen (selbst), meinet-, deinet-, seinetwegen u. s. w.
גָּרַם verursachen, Gelegenheit geben, zuziehen.
גָּרַם abirren.
גָּרַם überwiegen, übermessen.
גַּרְמֵד m. (s. גֹּמֶד Spanne.
גַּרְמְטִיוֹן m. Schrift, Beschreibung (gr.)
גֶּרְמַמְיָא Germania.
גָּרְמָן m. Schmied, Scheidekünstler (Schmelzwage).
גָּרְמַן (weiß).
גְּרָמֹס m. Skrupel, der 24ste Theil einer Unze.
גֹּרֶן f. Tenne, Dreschplatz.
גָּרַס zerstoßen, zermalmen, zerschlagen.
גְּרִיס m. Graupe, zermalmte Hülsenfrucht.
גָּרַס lesen, studiren.
גִּרְסָן m. Ersparniß.
גָּרַע abnehmen, abziehen, fallen (im Werthe), verschlimmern, abschlagen, verringern.
גָּרַע kernen, Kerne treiben.
גַּרְעִינָא גָּרוּעַ Traubenkorn.
גָּרַע Aderlassen, Blut abnehmen.

גָּרַע scheeren (das Haar abnehmen).
גָּרַף zusammenkehren, scharren, zusammenfassen, arabisch: wegschwemmen.
מַגְרֵיפָה f. die Fege.
גָּרָף m. Nachtgeschirr.
גַּרְפִּית f. Zweig, Reis.
גְּרִיץ m. Weitzenkuchen (gr.)
גָּרַק m. unreife Beere.
גִּרְתָּא (Name eines Vogels).
גַּרְתִּיקוֹן m. (s. קרס) Polirzeug.
גּשׁ m. Scholle, Erdscholle, Staub.
גָּשׁ erreichen (R. גרש)
גַּשׁ stoßen, ringen (R. גשש)
גִּשְׁחָלָב (E. N. einer Gegend).
גָּשַׁשׁ spähen, suchen, untersuchen.
גָּשׁוּשׁ m. Spürholz.
גָּשַׁשׁ schindeln.
גְּשִׁישִׁין m. Schindeln.
גְּשַׁשׁ stoßen, schlagen, werfen.
גֶּשֶׁם m. Leib, Körper.
גֶּשֶׁם f. Pfoste.
גֶּשֶׁם m. Regen.
גַּשְׁמוּת f. das Körperliche.
גַּשַּׁף (s. כשף) verändert.
גַּשְׁפַּנְקָא f. Siegelring (s. חמרתא)
גְּשַׁפַּק m. (eine Art dickgewirkter Zeug.

גִּשְׁקַר m. Seidenwerg (Kleien).
גְּשַׁר m. (s. כשר) Bohle, Balken.
גֶּשֶׁר m. Brücke.
גִּשְׁתָּא f. Betastung, Berührung.
גִּשְׁתָּא f. Heber, Weinheber.
גַּת f. Kelter, Kufe, Wanne.
גַּת f. Gewalt.
גֵּת f. Heerde, Vieh.
גַּת Gath (E. N.)
גִּתִּיוֹת f. Kelterinnen.

ד

דָא alsdann.
דָא diese, dieses.
דְּאַר m. bewohnte Gegend (n. E. Schildkröte).
דְּאַת grünen.
דָּב fließen, rinnen (R. דוב)
דַּב lauern, langsam gehen (R. דבב)
דְּבָא herbeischaffen, zufließen.
דְּבְדְּבָן m. Kirschen, Koriander.
דְּבַב anfeinden.
דְּבַב langsam fließen, schleichen, säuseln.
דְּבָב m. (זבוב) Fliege.
דְּבַב m. (s. רבב) Fett, Pech.
דְּבַח schlachten, opfern.
דִּבְיוֹן m. Taubenmist.
דְּבֵלָה f. runder Feigenkuchen.
דְּבִלָּה f. wilde Feige.
דְּבַלְל dünn.
דְּבַק ankleben, anhangen.
דִּבְקָא f. Vogelleim.
דְּבַק m. Achsel, Schulter.
דְּבַר m. Wort, Rede, Sache, Ding, Gegenstand.
דִּבֵּר m. Verheißung, Gesetz, Sprache.
דְּבֹר m. Buch, pers.
דֹּבֶר m. Hürde, Trift.
דְּבַר leiten, herrschen, anführen.
דַּבֵּר reden, plaudern.
דְּבַר lenken, erfinden, führen.
דְּבַרְתָּא f. Beute.
(מַדְבְּרָנוּתָא f. kluger Anschlag).
דְּבַשׁ m. Bienenhonig, süßer Traubensyrup.
דִּבְשָׁק m. Sumpf.
דַּג m. Fisch.
דְּגַל streiten, entgegnen, läugnen, lügen.
דִּגְלָא m. Lügner.
דִּגְלָא f. Gabel.
דִּגְמָא f. Probe (gr.)
דְּגַן m. Getreide.

דְגַן m. zwei Winkel (gr.)
דְּגַר versammeln, aufhäufen.
דְּגַר herabspringen.
דְּגַת f. Fischerkahn.
דָּד langsam führen, gehen (R. דדה)
דַּד rinnen, fließen.
דּוּד m. Topf, Kessel.
דְּבָב m. Fliege.
דְּדוֹרִין m. Butte, Tragkorb.
דִּדְבָאוֹת f. Telegraph, Wachthaus.
דְּדָנִים Dodanim (E. N.)
דְּדָנִין m. Kienholz, Kienfackel.
דְּהָא dunkel.
דְּהָא weil.
דְּהַב m. Gold.
דְּהַךְ verlachen, spotten.
דְּהַן fett, feist werden.
(דּוֹהֶן, דּוֹהֲנָא f. Oel).
דְּוָא sehen, schauen.
דָּוִד David (E. N.)
דְּוָה trauern, schmerzen.
(דְּוָיָא, דְּוָךְ, דְּיוֹנָא Schmerz, Trauer.
דְּוָה f. Fluß (von Weibern).
(מַדְוֶה Blutgang.)
דּוֹל schöpfen.
דַּוְלָא f. Eimer, Schöpfkrug.

דַּוְקָא nur allein.
דַּוָּר m. Briefsammler, Briefpost.
דַּוָּשׁר m. Gewohnheit.
דוּת f. Zisterne.
דָּח abwaschen, reinigen (R. דוח)
דָּח treiben, stoßen (R. דוח)
דְּחַד ermuntern, ergötzen, erfreuen.
דַּחֲוָה f. Beischläferin.
דְּחַךְ spotten.
דְּחַל fürchten.
(דַּחְלִיל m. Popanz, Vogelscheuche).
דּחֵן m. Moorhirse.
דְּחַס stoßen, drängen, pressen.
דְּחַף antreiben.
דְּחַק drängen, drücken.
דַּטַגְמָא f. Verordnung, Befehl.
דְּטוֹלְמוֹס verwegen, kühn, dreist. (gr.)
דַּי genug, hinreichend, hinlänglich.
דִּי welcher.
דְּיאף f. Dies, Tag.
דֵּיבָא m. Wolf.
דִּיגְרַת Tigerstrom (E. N.)
דְּיוֹ m. Tinte (schwarze Farbe).
דַּיָּה f. der Weihe.
דְּיוֹזְגִי zweifach, doppelt.
דְּיוֹטַר m. Doppelhöhle.
דְּיוֹמַד m. Doppelsäule.
דְּיוּסְטַר doppelseitig.
דְּיוּסְקְיָא f. Doppelsack.

דִּיוֹפִּי mit zwei Löchern.

דִּיוֹפוֹטָא f. Fußteppich.

דְּיוֹפְלִי m. **Duumviri**, Zweiherren, Zweirichter in Rom.

דְּיוֹפְּלוֹסְטוּן m. Doppelgallerie.

דְּיוֹפְרָא zwei mal tragend (von der Frucht).

דְּיוֹ פַּרְצוּף m. mit doppeltem Gesichte.

דַּיְיקָא statt.

דְּיוֹקָן m. Ebenbild, Bild.

דְּיוֹתַק Familie (s. זקק)

דַּיִיט Haus, Stube, Aufenthalt, Gutachten, Schiedsrichteramt.

דְּיָיטְרוּט gedrechselt, gedrehet, gestochene Figuren enthaltend (gr.)

דַּיָיל m. Diener, Staatsdiener.

דְּיוֹמָן m. Ziel, Zweck.

דִּימוֹרוֹן m. Maulbeerabguß (gr.)

דַּיָין m. Richter, rechten, streiten.

דְּיָיסָא f. Zukost.

דְּיָיסְפַּק m. Sänfte.

דַּיִיצִיפִּי f. (eine Art Turteltaube).

דַּיָיקְטָסָא m. Wegweiser.

דַּיָיקְלְרִיָא f. Kette, Gehänge.

דַּיִיר m. Fremder, Eingewanderter.

דַּיֵית schwitzen.

דַּיֵית m. niederbeugen, sich bücken (**Pael**).

דַּיְיתֵקָא f. Vertrag, Testament (gr.), (auch דְּיָתֵקִי)

דִּינָר m. Denar.

דַּךְ zermalmen, zerstoßen (**R.** דוך)

דַּךְ rein (wie זך)

דָּךְ f. Stelle, Stand.

דָּךְ m. (s. דכוס) Herzog.

דֵּךְ dieser.

דַּכְמָה f. Prüfung, Probe (gr.)

דֶּכֶן m. Anhöhe, Bühne, Stufe.

דֶּכֶן m. Behälter (gr.)

דָּכּוּס m. Herzog, Heerführer, **Dux**.

דְּכְסָמֵן m. Cisterne (gr.)

דְּכְסַן doppelt (gr.)

דְּכְסָן m. Ehre, Ruhm (gr.)

דְּכְסֹסְטוֹס zweiseitig, geschabt, geglättet (gr.)

דְּכְסָסִיָא Staffette (Klepper).

דְּכִיפַת f. Wiedehopf, Berghahn.

דְּכַר m. Widder.

דְּכַר männlich.

דְּכַר denken, sich erinnern.

רוֹדְכוֹ m. Wahrsager, **Ariolus**.

דְּכְרִין wurmig.

דְּלָא schöpfen, heben, ausbreiten, tragen.

דָּלִית f. zweigenreiche Rebe (die sich zu einer Weinlaube ausbildet).

דל knotig, zotig.
דַל mager, ohnmächtig, schwach, arm.
דַל Trumm, Faden.
דְּלַב m. Kastanienbaum.
דִּלְהָכֵי obgleich, darum.
דְּלְהַן (s. די) sofort.
דְּלַח fürchten.
דְּלוּחָה Furcht.
דְּלָטוֹר Delator, Angeber, Beschuldigung.
דְּלְכוֹן der Eurige.
דְּלָכֵן wo nicht, wenn nicht, wenn nur nicht.
דִּלְמָא vielleicht, etwa.
דַּלְמָטִקְיוֹן Dalmatica, eine dalmatische Kleidung (gr.)
דִּלְכִיָה f. Schmuck.
דְּלֹס f. Dolus, Betrug (gr.)
דְּלֹסְקוֹם (s. גלסקום) Kiste.
דַּלַע f. Kürbiß (s. קיקיון)
דְּלַף träufeln, thränen.
דִּלְפָה f. Dachtraufe.
דֶּלְפִן m. Delphin (gr.)
דֶּלְפִּק delphischer Tisch von weissem Marmor und dreifüßig (gr.)
דְּלַק brennen.
דִּלְרִיָא f. Melancholie, Irrsinn.
דְּלַת f. Thür, Thor, Pforte.

דָּם Verdacht erregen.
דָּם m. Werth, Geld.
דַּם m. Blut.
דָּם gleichen, ähneln (R. דמה)
דָּמָא m. Dämon (gr.)
דְּמָאִי Pöbel (gr.) (dem Volke gehörig).
דַּמדוּם röthlich.
דְּמַדְמָנִיּוֹת f. rothe Weinbeeren, Rebensaft (von rother Farbe).
דְּמָה Dämon (gr.)
דְּמַךְ ruhen, schlafen.
דְּמִנִי m. Domine, Herr.
דְּמִנְקִי m. (s. דְמוֹנְלִי) Kohlentopf.
דְּמֹס m. Erbauung, Bau, Gebäude (gr.)
דְּמֹס m. Schrecken, Furcht (gr.)
דְּמֹס m. Gebäude (gr.)
דְּמֹס f. Staatsangelegenheit, Volkseigenthum (gr.)
דְּמֹס f. Staatseinkünfte, Revenüen (gr.)
דְּמֹס m. Volk, Pöbel (gr.)
דְּמֹס m. Vergebung, Nachsicht, Amnestie.
דְּמַס schweigen (Pael).
דְּמֹס m. Geflecht von Stricken (gr.)
דְּמֹסֵן m. Generalpächter (gr.)

דְּמַע vermischen, vermengen (die Hebe).
דַּן rechten, richten, schließen, walten (R. דון)
דֵּן dieses.
דִּנְבָא m. Schwanz, Schweif.
דִּנַג Dinaga (Tochter des Rabbi Nachman).
דַּנְדְּנָה f. Krausemünze.
דְּנַח scheinen, aufgehen (von der Sonne).
דְּנַטִיב m. Geschenk, Donativa.
דְּנָמִיס m. Vermögen, Macht (gr.)
דָּנִסְטַס m. Danista, Darleiher, Wucherer (gr.)
דְּנַק (der sechste Theil der Drachme) (s. מעה)
דְּנַק seufzen.
דְּנַר m. Denarius, eine Silbermünze.
דְּסטוֹרִין m. Gärtnerantheil.
דִּסְקָא f. Brief, Edikt, Vorladung.
דִּסְקַס m. Schüssel, Teller, flache Scheibe (gr.)
דִּסְקוֹפְּלִן m. Unterricht, Zuchtlehre, Disciplin.
דִּסְקַר m. (s. דסקס) Schüssel.
דִּסְקַרְתָּא Discarta, ein Ort in Persien.
דִּסְתּוּדָר m. (s. סוּדָר) Tuch.
דִּסְתָּן (s. דסתנא) Knöchlein.
דִּסְתָּק m. Heft, Griff.
דִּסְתּוֹרִין m. (s. דִּסְטוֹרִין) Gärtnerantheil.
דַּע wissen, erfahren, einsehen, kennen (R. ידע)
דַּעֲדַק zermalmen, zerstoßen.
דַּעֲדַק dünn.
דְּעַךְ verlöschen.
דְּעַץ einstecken.
דַּף m. Brett, Fach, Latte.
דַּף m. Blatt.
דִּפְטָא (s. טפיט) Teppich.
דִּפְלִימְטַר m. Behältniß (gr.)
דִּפְלֹן doppelt, zweifach.
דִּפֵּן m. Rippe, Seite, Seitenbrett.
דְּפַן schlagen, hauen, stoßen, anstoßen.
דְּפַן m. Lorbeer, Lorbeerbaum (gr.)
דַּפְנֵי Daphne, eine Vorstadt von Antiochia.
דְּפַס m. (s. טפס) Bild, Druck.
דִּפֵּק m. Bahre.
דְּפֵק m. Ader, Senne, Nerve, Puls.

דפרן m. Doppelgabe (gr.)

דפתר m. Fell, Pergament.

דץ einstecken (s. דעץ)

דץ m. (s. תריס) Schild.

דץ springen, hüpfen, tanzen (R. דוץ)

דץ m. Gemse.

דק dünn, klein.

דק zermalmen, schlagen, beim Weben (R. דקק)

דק beobachten, schauen (R. דוק)

דקדוק m. (Beobachtung), Feinheit, Genauigkeit.

דק m. Flor, Mahl, Schleier (als feines Häutchen über die Augenlieder).

דקא weil, denn.

דקא f. Balken (gr)

דקא f. enger Eingang.

דקיון m. Gerechtigkeit (gr.)

דקיתא f. fetter Rindsdarm.

דקלא f. Krug, Körbchen.

דיקולאי m. Korbflechter.

דקל f. Grütze.

דקל Palme (s. דקר)

דקל aufwallen, blasen, werfen.

דקליקוס m. Advocat.

דקומנא f. Decumanus, die 10te Legion.

דקן c. Bart.

דקינר m. Decenarius, der über 200 Mann commandirt.

דקר Palme (s. דקל)

דקר m. Grabscheit, Spieß, Spaten.

דקר f. Decuria, eine Anzahl von 10 Dingen.

דקר Decara (ein Fluß).

דקר m. Korb.

דקרטים zweifüßig, gerade, aufrecht.

דקרן m. Strahl.

דקרן m. zweispitzige Gabel.

דקרן m. Bälkchen.

דר düngen.

דיר m. Dünger.

דר wohnen (R. דור)

דר tragen, führen, kreisen (R. דור)

(מדרא f. Knute, Peitsche.

דר werfen, zerstreuen.

דר m. Reihe, Kreis, Schmerz.

דר m. Gürtel.

דר m. Abtheilung.

דר m. Zeitgenosse.

דר m. Geschlecht, Zeitalter.

דר f. Wurm.

דר m. Kreis, Krone.

דָּרְבָן m. Stachel (Pl. וֹת)
דָּרְבָן m. Wächter.
דָּרַג f. Stufe, Leiter.
דְּרֵג f. Schlucht, Höhle.
דַּרְגּוֹן m. Lanzenträger, Leibwache (gr.)
דַּרְגָּשׁ m. Lager, Sopha.
דֹּרַד m. Hefen.
דַּרְדֵּג gießen.
דַּרְדּוּגָא f. Guß.
דַּרְדְּסִין m. Strümpfe.
דַּרְדַּע m. Perle.
דַּרְדַּק m. Knabe, Bube.
דַּרְדַּר m. Dorn, Unkraut.
דַּרְדָּר m. Faß.
דֹּרְיָה f. Geschenk (gr.)
דֶּרֶךְ m. Weg, Ort, Weise, Sitte.
דְּרַךְ treten (die Kelter) spannen.
דַּרְכּוֹן Dareikos, eine persische Goldmünze (gr.)
דְּרַכּוֹן m. Drachenwurz.
דַּרְלְמוֹס Pest (s. אנדרלימוס)
דָּרוֹם m. Süd, Mittag.
דְּרְמְלִיס m. Laufbahn, Wettrennen (gr.)
דַּרְמֶשֶׂק Damascus.
דַּרְמַסְקֵן m. damascener Pflaumen.
דַּרַן m. Wurm.

דֹּרוֹן m. Geschenk (gr.)
דְּרִינוֹן m. (von Eichen) Baumwolle (gr.)
דַּרְנִיקוֹס m. Riese (gr.)
דְּרַס drücken, treten (s. גרמה)
דְּרַס zertreten.
דְּרִסָה f. Zertretung, Stampfe.
דְּרַע f. der Arm, Saame.
דְּרְפְּתֵק f. Zaun, Schranken, Hecke.
דַּרְצִין m. Zimmt.
דְּרַק sprengen, streuen.
דְּרוֹקָא f. Heer, Haufe.
דַּרְקוֹן m. Drache, Schlange (gr.)
דֹּרְקָט saftlos, trocken.
דְּרָרָא f. Grund, Hauptsache.
דַּרְרַיָא f. Bauchfluß, Durchfall, Diarrhoe (gr.)
דְּרוֹר (ein ägyptischer Zugvogel), Duuri.
דְּרַשׁ forschen, untersuchen, prüfen, lehren, fordern, befragen.
דְּרַת f. Gehöft, Vorhof, Villa.
דַּשׁ schweigen.
דָּשׁ gewohnt werden, sich gewöhnen.
דָּשׁ dreschen, stampfen.
דָּשׁ niedertreten, mit Füßen treten (R. דוש)

דָּשָׁא m. Thüre, Pforte.
דֶּשֶׁן m. Asche.
דָּשָׁן m. Geschenk.
דִּשְׁנָא m. Kammerheuschrecke.
דִּשְׁרָא f. Spelt, Rocken.
דִּשְׁתְּנָא schwer, lästig, schmerzhaft, schmerzvoll (gr.)
דִּתְאָה f. das junge Grün der Pflanze.
דְּתָבְרָיָא m. Richter (pers.), Datouber soviel wie תפתיא)
דָּתָן m. Fettigkeit.

ה

הָא hier ist, siehe, also.
הֵא dieser, die, so wie, gleich wie.
הָאִידְנָא nun, jetzt.
הֵאיךְ wie?
הָאן wo?
הֲבַאי m. Hyperbel, Uebertreibung.
הַב geben (R. יהב)
הַבְהֵב sengen, brennen.
הַבְהַב schütteln, rütteln.
הִבַאי m. Dorn.
הַבְטַח sicher (s. בטח)
הֲבַל rauchen, dampfen (Hauch).
הַבֵּל schnell, geschwind.

הַבְלִילָא f. Speiseröhre, Magenmund.
הֵבֵר f. Ton, Schall, Wiederhall, Echo.
הֵבֵר m. Dunkel, Nebel, Finsterniß.
הֵגָה denken, aussprechen, erfinnen.
הֵגָה f. Dornstrauch.
הֲגָדוֹם (Namen eines Sängers) Agathon.
הֶגְמוֹן m. Oberhaupt, Anführer, Regent, Oberherrschaft (gr.)
הֶגֶן m. junges Kameel.
הֶגֶן m. (s. אגן) Becken.
הֶגֵן edel, von edler Abkunft (gr.)
הֵגֶן m. Anker.
הָגִין bequem, schicklich, passend, anständig.
הָגָר Hager (E. N.)
הֲגַרְגֵי zusammenziehen (s. חגר)
הַגְשִׁישׁ (s. גשש) suchen.
הֲדָא zusammen, mit, bei.
הֲדָא dießmal.
הָדָה dieser, diese, dieses.
הדו Indien.
הֲדָיָא allein, abgesondert (gr.)
הֲדָיָב Hadiava, eine assyrische Landschaft.

הדיוט m. gemeiner Mensch, Unwissender (gr.)

הדיון m. Lust, Vergnügen (gr.)

הדם in Stücken, zerschneiden.

הדסטא f. (eine Art Fußbekleidung).

הדסטב Hadastabi, eine Art Zeichenspiele (kab.)

הדפה f. (s. הדף) Schönheit.

הדק zusammenschlagen, fügen.

הדר ehren, schmücken.

הדור rund.

הדר wiederholen, aufwärmen, wandern.

הדר darauf, nachher.

מהדורא f. Wiederholung.

מהדורי das Hausiren (s. סחר)

הדורי, דכנתא Gekröse, Gedärme.

הדור m. Wasser (gr.)

הדריינא (der römische Kaiser (Hadrian).

הדריינא m. (Wasser und Wein) (gr.)

הדרניקוס m. (s. דרניקוס) Riese.

הדרס m. (eine kleine Münze).

הדרקון m. Wassersucht (gr.)

הה m. Motte.

הו (Er), Gott.

הוא sein.

הואיל weil, nachdem.

הויא f. Wesen, Substanz.

הוכריא f. Bereitwilligkeit.

הוכא f. Verstand, Einsicht.

הוך gehen, Fut. יהך

הוולך (ein Wort wie הדסטב) kab. Wortabkürzung.

הזמי m. Dornstrauch, Distel.

הזמת f. Bund, Bündel.

הזר (s. חזר) Dornen.

הט (s. מחט) fehlgebären.

הטב m. Filz.

הטליס frei, unbesorgt (gr.)

הטני m. Filzschuh.

הטריות f. Spelt- od. Waizengraupen.

הייא das ist.

הייא he! siehe da!

הידא wie da?

הידי damals, darauf.

הידי siehe da!

הידין dann, wo dann.

היך wie? wie denn?

היכל m. Pallast, Tempel.

היכדין wie so? also.

היכי wohin.

היכנא so wie.

היכן wo, woher, wohin.

הילכך daher.

הֵיכְמָא so wie.
הֵיכְנָא eben so.
הֵיינוּ das ist.
הַךְ der, die, das.
הָכָא hier.
הֵכְדִין also.
הָכִי also.
הַכְלוֹס m. (s. אכלסון) nicht Kicher, sondern eine Baumfrucht, die kühlend und gesund ist.
הָכֵן so, also.
הֶכֶר (s. אבקתא) Loch.
הֲלָא bemühen, ermuntern.
הַלְבְּשׁוּשׁ m. Wunde, Geschwür. (gr.)
הָלָה (s. מהולתא) Sieb.
הֲלָה ein Anderer.
הַלְוַאי wenn doch, daß doch.
הֶלְז m. Behältniß.
הַלְטָתָא f. (s. לְטָאָה) Eidere.
הַלְיוֹנֵי halloh, hurrah.
הַלְיְסְטוֹן (s. אֱלְיְסְטוֹן) durch die Sonne gereift.
הֲלָךְ f. Gang, Art, Vortheil, Ordnung, Recht.
הֲלָךְ m. Steuer, Zins, Weggeld, Zoll.
הָלְכָא hier, da.
הַלְלָא m. Lobgesang, Trauzelt.

הָלֵם (s. חלם) passend.
הִלְמָה f. (s. קינדס) Strauch.
הַלְמֵי m. Salzlak, Salzbrühe (gr.)
הַלְמוֹן m. (s. חלמון) Dotter.
הָלָךְ diese.
הֶלֵנִי Helena (E. N.)
הִלְקַט f. Scheidewand.
הַלְקַט m. Tasche.
הֲמַם verwirren, ängstigen.
הֲמָיָה f. Gebrause, Geächze.
הֲמַיִךְ m. Gürtel.
הַמְיוֹנוֹס m. Maulesel (gr.)
הַמַלְטָא f. Maltha, Kitt, Mörtel.
הַמְלְתָא f. Ingwer.
הֵמִינָא f. Hemine, Hälfte (gr.)
הַמְנְיָא E. N. einer Stadt.
הַמְנְיָא f. Eintracht, Harmonie. (gr.)
הַמְנִיכָא f. Halsschmuck.
הַמְנוֹן Hymne, Hochgesang (gr.)
הַמְנֵק m. Gabel, gabelförmig.
הֵמְסוֹ halb (gr.)
הַמְסִיוֹן m. Blutstein.
הֵמְצָא (s. חמצא) Unterleibsfett.
הַמְצָתָא glatt.
הֲמַר m. Fleischsurrogat.
הֵמֵר m. Tausch (Werk) (s. חמר)

הַמְרוֹד (s. מרוד) widerspenstig.
הָךְ sanft, langsam, leise.
הַן leicht seyn, zuwege bringen.
הֵן ja, ja wohl, also.
הֵן eins (gr.)
הָן der, dieser.
הִנּוּן sie (plur.)
הֲנָאָה f. Nutzen, Vortheil, Gewinn.
הַנְדָּא f. Wicke.
הֶנְדְּבֵי f. Endivie, Wegwarte.
הִנְדַּז m. arab. Geometrie.
הִנְדּוּי (siehe הדו) Indien.
הִנְדְּוָין m. indische Zeuge.
הַנְדְּיוּסִין m. Widersacher.
הִנְדָּק f. (s. טריתא) Kuchen.
הַנְדִּיקֵי (s. הדו) Indien.
הִנְדְּקוּקֵי f. Dreiblatt, Biberklee. (s. גְּדִגְדְּנִיּוֹת)
הִנֵּה siehe!
הֶנִי Hunia, ein Ort.
הַנְכִּיָה unterworfen, schuldig (gr.)
הִנְמָא gesetzmäßig (gr.)
הַנְפַּק m. Bestätigung.
הָנֵץ m. (s. הדרס) kleine Münze.
הַנְקִי (s. נקי) frei.
הַנְתּוּבִין m. Balken.
הֵסֵם (s. חסם) verschließen.
הֶסֵת (s. שבועת היסת) erschweren.

הַפַּג lustwandlen.
הִפְיָא f. Büschel, Bündel.
הִפִּיא f. das Sieden, Schäumen.
הַפְּיִיטְרוֹס m. Statue.
הֵפֶךְ im Gegentheil.
הַפַךְ umwenden, umkehren.
הַפְצִי m. Kicher, Hülsenfrucht.
הַפַּרְכּוֹס m. Befehlshaber, Gouverneur, **Hyparchus** (gr.)
הֶפְרֵשׁ m. Unterschied.
הַפְּתֵק m. (s. אפתק) Apotheke.
הֵץ m. Blatt, Zweig (Palme).
הַר m. Berg.
הָרַג tödten, morden.
הַרְגֵּז m. Hode (gr.)
הַרְגִּינִין **Origanum**, Dosten, ein Pflanzengeschlecht (gr.)
הִרְדִּי m. Latten.
הִרְדְּוָלִיס m. (s. אַרְדְּנָלִיס) Wasserorgel.
הוֹרְדוֹס **Herodes** (E.N.)
הַרְדָּפָה f. (s. רדף) Verfolgung.
הִרְדְּפְנִי f. Lorbeer, Unholdkraut, Rose (gr.)
הָרָה schwanger werden, empfangen.
הַרְהֵן pfänden.
הִרְהֵן m. Uringeschirr (gr.)
הִרְהֵר denken.
הִרְהוּר Gedanke.

הְרְזָפָא f. Meerrettig, (Bertram).
הְרֵזִק verschließen.
הַרְזְקָא f. Pforte, Thüre.
הֵרֵי m. Schaden, Verlust (gr.)
הֲרֵי siehe da! sie.
הֵרֵךְ m. (s. חרך) Gitterfenster.
הֵרְמִיז Hermes, Merkur (gr.)
הַרְמַךְ (s. בר שניא) Abschuß.
הַרְמֹן Harmonia, Uebereinstimmung (Erlaubniß).
הַרְמֹן Harmon (Berg).
הַרְנוֹגָא f. Arnica, Schmeerblume, Wolverlei.
הַרְנוֹגָא f. (s. חרנא) Name eines Vogels.
הַרְנֵי (s. אדני) Sonnenwende (eine Pflanze).
הַרְסְנָא f. Backfisch.
הַרְפַּתְקֵי m. Geschick, Beschluß.
הֲרָק (s. חרק) Vertreter.
הֲרַת f. (s. רת) Bärmutter.
הֲשׂיֵי m. Bündel.
הוֹשַׁעְנָא f. Hosiana, Heil (Weide).
הַשְׁתָּא jetzt, gegenwärtig.
הַתְלִיטִים (s. אתליטין) Athlet.
הָתָם dort.

ו

וָאלֵי Valeo, gelten, wirken.
וָאנִי Van, der größte See in Großarmenien.
וְגוֹמֵר und so weiter.
וָדָה bekennen.
וָדָה Vah, juchhe, he.
וָדַי gewiß, bestimmt.
וָוֵי Via, ach (gr.)
וָו m. Vau, Haken (in Form dieses Buchstabens).
וַוי (s. וה) ach!
וְטִיב m. Schamglied.
וְיִדָא und dieses.
וִילוֹן f. Velum, Vorhang, Hülle.
ויתור überflüssig.
וָזַר tragen, daher Vezir, Geschäftsträger.
וְכִי wie nun.
וְכוּלֵי und so weiter (s. וגומר)
וְלַאו etwa nicht?
וְלַס Velus (E. N. eines berühmten Rabbi).
וַוס beflecken, besudeln.
וֶסֶת f. Gewohnheit, Regel (Weiberregel).
וָעַד bestimmen, den Ort, die Zeit.
וַעֲוֹדוֹת f. Gewicht (als Zuwage, Zugabe).

וֶרֶד m. Rose.

וְרִידִין m. Adern, Nerven, Sennen.

וַרְדוֹנָא Vordonia (eine Stadt im lacedämonischen Gebiete).

וַורְדִינֵי m. Rosen.

בְּנֵי וַורְדִינֵי m. Dornen.

וַרְשְׁכָא f. Stirnbinde.

וֵשֶׁט m. Speiseröhre, Kehle, Schlund.

וָתָא f. Weihe.

וָתָן m. Nerve, Puls.

וְתַס sogleich, auf der Stelle.

וַתִּק berühmt, geehrt seyn, im guten Rufe stehen (gr.)

וְתִק schwindsüchtig (gr.)

וַתִּקָא f. Zukost.

וִיתּוֹר m. Verlust, Ueberfluß.

וַתְּרוֹן m. Verschwender, Freigebiger.

וְתַשׁ (s. אותיאוס) sogleich, auf der Stelle.

ז

זָאזָא f. Zweig, Moos.

זָאר vorübergehen.

זָב (Samenfluß), fließen (R. זוב)

זְבַזְּגָא f. Schildkröte.

זְבִזְּגָא f. Trauer, Klage.

זֶבַח m. Schlachtopfer.

זֶבֶל m. Mist, Dünger.

זְבִיל m. Behältniß.

זְבַלְגַּן m. Triefäugiger.

זֵבֶן m. (זנב) Schamglied.

זְבַן kaufen, erwerben.

זְבוּרָא f. Biene, Wespe.

זְבוּרִית f. (gering), Trift, Weide.

זְבוֹרִית f. Handhabe, Griff.

זַג m. (Weinbeere), Kern.

זָג m. Glied, Schale.

זָג f. Paar, Joch, Gespann.

זֹג m. Scheere.

זַג m. Schritt.

זְגָא liegen, legen, stützen.

זוֹגָא f. Bett, Sessel, Stuhl.

זְגָא f. Toga.

זַגַּג (זכך) rein, lauter.

זַגָּג m. Glasarbeiter.

זְגוּגִיתָא f. Glas.

זַגְדּוּס ungleiches Paar.

זִגְתָּא f. Gluckhenne.

זָד ein Gericht bereiten (R. זוד)

זד״דה zusammengesetztes kabbalistisches Wort, welches nach dem summarischen Inhalt der Buchstaben Länge und Breite der Schaubrotlage beträgt.

זִדְבַּךְ (ſ. מִזדַבדִּיךְ) ſtottern.
זֵיעָא f. Schweiß.
זְהָה f. Schimmer, Helle.
זָהָה hochmüthig seyn.
זָהַב vergoldet, roth werden.
זַהֲבִי m. Goldschmied.
זְהָיִין m. lockere Gesellen, Wüstlinge.
זָהַם besudeln, beflecken, schmutzig eckelhaft seyn, Unflath, Schweiß.
זֻהֲמָא f. Schweiß.
זְהוֹרִית (זהרית) f. Scharlach, Karmosin.
זְהַר f. Schimmer, Glanz.
זֹהַר f. Mond.
זְהַר f. Geistesgegenwart, Vorsicht.
זַהֲרָא m. Grundsteuereinnehmer.
זַהֲרָא f. Gift.
זוֹגָא f. (ſ. זוזא) Scheere.
זַוָּא f. Scheere, Doppelmesser.
זַוָּא Sava (E. N.)
זַוַּג m. Joch, Gespann.
זַוְדָא f. Lebensreisevorrath, daher Sterbekleider.
זַוְדָא Sack, Vorrathsbeutel, Speise.
זוז m. Zeus, eine Münze mit Zeus Bilde.
זוֹזָא m. Ligurienstein (Opal).
זְוִי f. Erker, Warte.

זְוִיק angeschwollen, aufgeblasen, voll.
זַוְקָן m. Angeschwollener.
זְוִיר m. Schielender.
זָוִית f. Winkel.
זָז zünden, glänzen, strahlen (ſ. אזא) (R. זוז)
זָז (ſ. תזז) böse, dämonisch.
זָח verrücken (R. זוח)
זָחַל fließen.
זַחַל m. Heuschrecke.
זָחַל glänzen.
זוֹט Grund.
זֵט lebe! (gr.)
זִיטָא sieben.
זְטְוִיטוֹס lebendig todt, d. h. moralisch todt.
זְטוֹטֵי Erwählte, Auserlesene (ſ. זעטוט)
זְטִימָא f. Untersuchung, Frage.
זוּטַר klein, jung, gering.
זַיָּדָן m. Jäger.
זִיו m. Glanz, Heiterkeit, gesunde Gesichtsfarbe.
זִיוּן m. Buchstabenzeichen.
זִיז m. Brett, Balken, Anhang, Dach (ſ. גזוזטר)
זִיז m. Motte, Wurm.
זִיז m. Simurgh, ein sehr großer Vogel.

זַיִין m. Schaden, Kerker.
זַיִן m. Waffe, Wappen.
זִין (s. זוז) Zeus.
זַיָּיף m. Heuchler.
זַיְינְקִי zeankische Goldmünze.
זַיְירָא f. Presse, Kneipe (von זוּר)
זַךְ rein, lauter, schuldlos seyn (R. זכה, זכך)
זַךְ jäten (R זכך)
זַכַּי schuldlos.
זָכוּ f. Gerechtigkeit, Recht, Unschuld, Reinheit.
זְכוּכִית f. Glas.
זְכַר gedenken, in Andenken bringen.
זְכַר männlich.
זְכַר m. (s. דכירו) Wahrsager.
זַל gehen (R. כזל)
זָל niedrig, schlecht, gering.
זְלַג fließen.
זַלְדְקַן dünnbartig.
זְלַח fließen, sprühen.
זַלְטָא f. (s. זלתא) Handkorb.
זְלַע m. Kürbisflasche.
זְלַף träufeln, tröpfeln.
זְלִיקָא f. Funke.
זְלַקְפָּא f. der Kropf des Vogels.
זְלַשְׁפָּט (s. לרלשפט) E. N. eines Ortes.
זַלְתָּא f. Handkorb, Korb.

זָם m. Anschlag, List.
זְמַם sich vornehmen zum Nachtheil eines andern, nachstellen.
זַמֵּם zäumen.
זַמְבְּלִיגָא f. Zeder (s. אדר)
זִמָּה f. Unzucht, Laster, Schandthat.
זַמְזְמֵי m. Pfeife, Flöte.
זַמִּיָה Nasenloch.
זְמִיוֹן c. Strafe, Geldstrafe (gr.)
זְמַלְסְטָר f. Suppenlöffel, Brühe, Schaufel (gr.)
זִמְנִין zuweilen.
זֹמַן m. Brühe (gr.)
זַמֵּן bestimmen, anordnen, **Pael.** bereiten, bestellen, **Ithpa.** bereiten, zusammenkommen.
זְמָן m. bestimmte Zeit, Mal.
זְמִן bereit, fertig.
זְמָר m. Gesang, Saitenspiel.
זַמָּר m. Sänger.
זְמַר den Weinstock beschneiden.
זְמוֹר f. Weinranke.
זְמוֹר f. Reis.
זְמוֹר faul, verfault.
זַמַרְגְדִין m. Smaragd.
זַמַרְגַד ein Berg (E. N.)
זֹמִית f. Brühe (gr.)
זוֹן f. Gürtel (gr.)

זָן nähren, weiden, speisen (R. זון)
זֹן Waffe (Hure).
זְנָא huren, Abgötterei treiben.
זַנָּא m. Hurer.
זְנוּ f. Hurerei.
זְנַב abstumpfen, beschneiden Pael.
זְנַב m. Schweif, Ende, Ecke.
זְנַב m. Spitze, Anhang.
זַנְגְּבִיל m. Ingwer.
זַנְדּוּקָא m. Wächter, Hüter.
זְנוּחַ Sonicha (eine Stadt).
זְנִם m. Vergehen (Staatsverbrechen).
זֹנִן m. Zizania, Lolch, abgearteter Waizen.
זֹנַס f. Gürtel (wie זָן)
זְנַק hervorspringen, hervorrieseln.
זֹנָר Gürtel (s. זנס)
זֹסְטָא f. Gürtel (gr.)
זָע zittern, erschrecken, bewegt werden (Donnergeroll) (R. זוע)
זָע Hiph. הֵזִיעַ schwitzen (R. זוע)
זֵעָה f. Schweiß, (jede tröpfelnde Flüssigkeit).
זַעֲטוּט m. Erwähler, Magnat.
זַעַף m. Zorn (der Elemente).
זַעְפְּרָנָא Safran (s. כרכם)
זְעֵר klein, wenig, gering.
זְעוּרָא f. Kindheit, Minderjährigkeit.
זָף borgen, leihen (R. זוף)
זָף verfälschen.
זָף m. (Form) Griffel.
זָף m. Augenlid.
זְפָלָא Safle (eine Münze).
זֶפֶק m. Kropf.
זֶפֶת f. Pech (gr.)
זִק m. (Komet), Brandfunke, brennende Fackel.
זַק verbinden, vereinigen, verknüpfen, fesseln (R. זקק)
זִק m. Schlauch, Pfeil.
זִק m. Wind, Geist, Wetter.
זַק Schaden leiden, verursachen.
זִק m. Fessel, Fußeisen.
זְקֵן alt werden, bejahrt seyn; Greis, Bart, Kinn.
זְקַן ehrwürdig, weise.
זְקַף aufrichten, aufhängen.
זְקַף bürsten, striegeln.
(מַזְקֶפְתָּא f. Striegel).
זִקּוּק m. Funke.
זְקַר springen, hüpfen.
זִקְתָּא Sikata (ein Thier).
זִקְתָּא f. Stab, Stock, Ochsenstachel.

זַר m. Ast, Zweig (Strohbündel).

זָר schwingen, umherstreuen (R. זרה)

זָר verscheuchen (R. זרה)

זָר aufhalten, abhalten, zurückhalten (R. זור)

זֵר m. Krone, Kranz.

זָר (s. זירא) auspressen.

זַרְבוּב f. Schnabel am Gefäße, Gosse, Rinne.

זְרַב eingeengt seyn (fließen).

זַרְגוֹן m. Weinranke.

זְרַד Zweige behauen, Bäume ausschneiden.

זֵירוּד Behauung.

זָרָד m. Reis, Zweig.

זְרִיד m. zerstoßener Waizen.

זְרַד m. Hanf.

זְרַד (s. זויר) schielen.

זְרָדָא f. Panzer, Harnisch (von kleinen eisernen Ringelchen).

זְרָדְתָא f. Sperberbaum.

זְרַז ermuthigen, aufmuntern.

זְרִיז m. Schurz.

זְרִז m. Gurt, Gürtel, Bund, Bündel.

זַרְזִיף m. Platzregen.

זְרִיז m. (s. זריד) Waizen.

זַרְזִיר m. Staar, Krähe.

זַרְזִיר m. Ringer, Kämpfer.

זְרַח zeitigen, aufgehen (von der Sonne).

זַרְנִיךְ (eine Art Arsenik) Auripigmentum.

זַרְנֻק m. Schlauch.

זְרַע m. (s. דבר) Trift.

זְרֹעַ f. Arm, Hand.

זְרַף m. Geschwulst, Warze.

זְרַף entzünden.

זְרַף fassen, ergreifen.

זְרַק werfen, schleudern.

זִרְקְתָא f. Wurfwaffe, Schleuder.

זֶרֶת f. Spanne (der kleine Finger).

זֵיתָא f. Olivenöl.

זֵיתוֹס m. Gerstensaft, Bier (gr.)

זֵיתִים m. (plur. Oliven).

ח

חֻבָּא m. Busen, Schooß.

חֲבַב lieben (Pa.)

חָב verbergen, verhehlen (R. חבה)

חֲבִיב lieb, theuer, verwandt.

חָבָה Hoba, Name eines Vogels.

חֲבָה Haba (Gattin des Rabbi Huna).

חֲבוּלָה f. Verbrechen.

חֲבַט schütteln, schlagen, klopfen, rütteln, ausklopfen.

חֲבָט m. Schlag, Stoß.

חָבָט m. Riemenschleife, Strippe.

חֹבְטָא f. Bauch, Unterleib.

חֲבִית f. Faß.

חֲבַל verderben, verletzen, weh! vernichten, zerstören. **Ithpa** untergehen, zu Grunde gehen.

חֲבַל m. Hauch.

חֲבִל f. Haufe, Menge, Masse, Bündel.

חֶבֶל m. Strick, Seil.

חֲבַל pfänden, auspfänden.

חַבָּלָא m. Verderben.

חֲבֹל m. Pfand, Unterpfand.

חֲבוֹלָה f. dasselbe.

חֲבָל m. Verletzung.

חֲבָל m. Schaden.

חֲבֹל m. Wucherzins.

חֲבַל weh, ach.

חֲבַס zerbrechen, zertreten, zerstoßen.

חֲבַץ pressen, ausdrücken.

חוּבְצָא f. Butter.

חָבִץ m. Mehlbrei, Brei.

חֲבִצָא f. Masse, Haufe.

חֲבָק m. Gurt.

חֲבַר vereinigen, zusammenrotten, verbinden (**Pael**).

חֲבַר m. Gesellschafter, Gefährte, Genosse.

חֶבֶר m. Gemeinde, Gesellschaft, Versammlung.

חֲבֹר Name einer Gegend.

חֲבַר Geister bannen, beschwören.

חַבְרָה f. Gefährte.

חֲבֻרָה f. Beule, Strieme.

חֲבַרְבַּר m. buntfarbige Schlange.

חֲבַרְבַּר verblenden.

חֲבֹשׁ m. Quitte.

חֲבַשׁ binden, fesseln.

חָבִת f. Pfanne.

חַג sich im Kreise herumdrehen, fangen, feiern (**R.** חגג)

חֲגָב m. Heuschrecke.

חֲגְלַת (E. N.) **Chaglath.**

חַגְתִּי m. (s. טפזא) Springhahn.

חֲגָר Stadt und Wüste, **Hagar,** im steinigten Arabien.

חֲגַר schwanken, wanken.

חֲגִירָה f. Verzäunung.

חַד, חֲדָה, חֲדָא einer, e, es.

חַד scharf, **fem.** חַדָּא

חֲדָה sich freuen.

חֶדְוָה f. Freude.

חֲדִי m. Brust, **plur.** חֲדִין

חֲדַיָב (הַדְיָב) eine assyrische Landschaft.

חֲדַל aufhören, ablassen, abstehen, aufgeben.
חֲדַס :reten.
חַדְסַר elf.
חֲדַק (s. הֲדַק) zusammenschlagen.
חִדְק m. Stückchen, Theilchen.
חֵדֶק m. Dorn, Dornstrauch.
חֶדֶר (Gebärmutter) inneres Gemach.
חַדְרַךְ (streng und milde).
חַדְרוֹנָא f. Schlange (s. חרדין)
חֹדֶשׁ m. Neumond.
חָדָשׁ neu, frisch.
חֲדַת neu seyn.
חֲוָא anzeigen, melden, verkündigen (Pael).
חֵוָא, חִיוְתָא f. Thier.
חוּד Räthsel aufgeben.
חוּדִיתָ Räthsel.
חֲוָא Pael leben.
חוֹטֶף Choteph (E. N.)
חִוְיָא Schlange.
חוּלְיָא Süßigkeit.
חֲוָק m. Stufe, Staffel.
חִוָּר weiß, rein.
חֲוַרְתָּא f. die Weiße.
חִוַּרְתָּא weißes Mehl.
חֲוַרְוַר m. der weiße Staar.
חִיוְרָא f. Krätze.

חֲוָר hundert.
חִוְרָא f. (s. חִוְרָא) Kleien.
חֲוַרְוֹלִין m. Lattich.
חֲוָרִיתָא f. Storch (s. דיר)
חֲז greifen.
חֲזָא sehen, schauen.
חֲזָא ausersehen.
חֶזְוָא m. Gesicht, Erscheinung, Gestalt.
חֲזוּת f. Anblick.
חָזָז f. Grind, Flechte.
חֲזִיז m. Wetterleuchten.
חֲזִיזָ Hasisa (ein Dorf).
חֲזִיז m. Sprosse (s. חזין) Gras.
חֲזַם ausscheiden (einen Büschel binden).
חֲזוֹר herum.
חֲזִין m. Sprosse, Gras.
חֲזָן m. Wächter, Aufseher, Vorbeter, Vorleser.
חֲזִבָא f. Axt (s. חציבא) Beil.
חֲזַק befestigen, sich bemächtigen, stärken.
חֲזַר umkehren, zurückgehen.
חֲזָר m. Dorn, Distel, Nessel.
חֲזָרָא f. Kleien.
חִזּוּר m. Apfel (kugelförmig).
חֲזְרָר m. Holzapfel.
חֲזָרָת f. Lattich (s. חוורולין).

חָח m. Dornstrauch.
חָח m. Kette, Fessel.
חָט zusammennähen, ausbessern (R. חוט)
חַט (s. מחט) putzen.
חֲטָא zart, sanft, fein, schwach, sich verzärteln, erholen, lustwandeln.
חֲטָא fehlen, sündigen.
חֲטַב auszeichnen, preisen.
חִטָּה f. Drüse, Waizenkorn.
חֲטָה f. Zahn.
חַטּוֹי entsündigen.
חֲטַט zusammennähen (s. חָט)
חֲטַט eingraben, ausgraben, einhauen, aushauen.
חֲטִי m. Sünde.
חֲטִיטָה f. Ausgrabung, Stich.
חַטְטִין m. Schäbigkeiten.
חֲטִיטוּם m. Brustschild.
חֲטָלִים Hatulim, Name einer Weingegend.
חֹטֶם m. Nasenring (zur Bändigung der Thiere).
חֲטַף wegschaffen.
חֲטָפָא f. Abschabung, Glättung.
חֲטְפִיתָא f. Schwalbe.
חֲטַר verzäunen.
חֲטְרָא f. Kartendistel (s. חמטריא)
חֻטְרָא f. Stab, Stock.
חֲטַרְנָא bunt, fleckig.
חֹטֶרֶת f. Höcker.
חַי roh, ungekocht.
חַי leben, lebendig, Nahrung, gesund (R. חֲיָא) Aph. am Leben erhaltend, begnadigend.
חַיֶּיךָ bei deinem Leben.
חַיָּה zahmes und wildes Thier.
חֵיוָא dasselbe.
חַיִּין m. das Leben.
חֵיל m. Graben, Befestigung, Vormauer.
חַיִל m. Kraft, Stärke, Heer.
חַיְתָא f. Hebamme, Wehmutter.
חַיִס m. Mitleid, Schonung.
חִיפָא f. Barmherzigkeit, Verheerung.
חַךְ angeln.
חַכָּה f. Angel.
חָךְ spotten.
חֵךְ m. Gaumen.
חָךְ geizen, hoffen (R. חכה)
חַךְ schmecken, kosten (R. חנך)
חַךְ kratzen, schaben (R. ככך)
חִיכּוּךְ m. Krätze.
חַכִּים Weiser, Magier.
חֲכַם weise, verständig seyn, unterscheiden, rechten, kundig, geschickt seyn.

חֲכַן faul.
חֲכַן m. Meerigel (gr.)
חֲכָנָא f. Otter, Viper (gr.)
חֹכֵר m. Pächter, Miether (gegen Erderträgniß).
חֲכַר dunkel, finster.
חַכְשַׁרַת f. Wolkensammlung, Wasserfluth.
חֹל profan, ungeweiht, gemein, (R. חלל) Gegensatz von heilig.
חַלֵּל lösen, entweihen.
חֹל m. Sand, Staub.
חֹל m. Phönix (s. יוחני)
חֵל m. Held (R. חיל)
חָל drehen, (R. חול) überfallen, fallen, bleiben.
חַל m. Essig.
חַלּוּף m. Messer, Opfermesser.
חַלִּי süß, saftig.
חֳלִי m. Krankheit, Uebel.
חָלִיל m. Schalmei, Pfeife, Flöte.
חַלֵּיל waschen (Pael).
חֲלִילָא f. Axt, Beil.
חַלֵּל eröffnen, anfangen, anheben.
חַלֵּל erlösen, befreien.
חֲלָלָה wechselseitig (gr.)
חֲלָלָה f. Höhlung, Tiefe, Raum.
חַלְחוֹלֶת f. Mastdarm.
מְחוֹלְחַל beweglich, los.
חַלְחֵל bewegen.
חַלְחוֹלֶת f. Bewegung, Regung.
חַלֵּל durchbohren (mit dem Schwerte).
חַלָּה f. Kuchen, Opfer, Fladen.
חָלָב m. Milch.
חֵלֶב m. Fett, Unschlitt.
חֶלְבּוֹן m. Eierweis.
חֶלְבְּנָה f. Galbanum.
חֲלַבְּצִין m. Hühnermilch, Vogelmilch, Milchstern.
חַלְגְּלוֹגוֹת f. Portulak.
חֹלֶד m. Marder, Wiesel, Maulwurf.
חֲלַד verstecken.
חֲלֻדָּה f. Rost.
חֲלַז ausziehen (wie חלץ)
חָלוֹז m. Kiste, Schrank (gr.)
חִלְזוֹן m. Hagel am Auge, Gerstenkorn.
חִלְזוֹן m. Schnecke.
חִלְזוֹן m. Erdschnecke.
חִלְזוֹן m. Buccinum, Purpurschnecke.
חֲלַט erproben, bestimmen, behaupten, zueignen.
שְׁטַר חֲלָטָא Vindicationsspruch, Zueignungsrecht.
חֲלַט erklären.

חֲלַט mischen.
חֲלַט m. Kuchen.
חֲלָטָא f. Schmuck.
חֲלִיטִין m. (s. אלִיטִין) Bretzel.
חֲלִיטַר m. Küchenmeister.
חֹלִי f. Sand, Erde.
חֻלִי f. Gelenk, Wirbelbein des Rückgrats.
חֻלִי f. Glied, Theil.
חֹלִי f. Abtheilung.
חֲלִי ein Ei.
חֲלִיקוֹפְרִי Chalicepari (E. N.)
חֲלַם m. zäher Leim.
חֲלַם m. Malve, Pappelrose.
חֲלַם stark, kräftig, unverletzt, fest, passend.
חֲלֹם m. Traum.
חֶלְמוֹן m. Eierweiß, Dotter.
חֲלַן c. Fenster.
חִלְנִי m. Fremder.
חֲלַס m. Feldsteine, Kalksteine, ungebrannter Kalk.
חֲלַף vorübergehen (von der Zeit).
חֲלַף verwechseln, tauschen, vertreten.
חֲלוּף m. Vertreter, Nachfolger.
חֲלִיפִין m. neue Sprößlinge.
חִלַף m. Binse, Schilf.
חֲלֵף f. Pappelweide.
חֲלַף f. Blatt, Zweig.
חֲלְפֵי דִימָא Lavendel (Rosmarin).
חֲלְפְסִדְרָא f. Wasseruhr.
חֲלַץ ausziehen, herausreißen, sich rüsten, gerettet werden.
חֲלַץ die Wüste Schur.
חָלַק glatt seyn, glätten, gleiten.
חֲלַק schälen, bearbeiten, theilen, loosen, streiten.
חוּלְקָא Loos, Theil.
חֲלִקָא f. Speltgraupe.
חֲלוּקַת נֶפֶשׁ f. Nüchternheit.
חֲלֹק Tunika, Oberkleid, Unterkleid, Hemd.
חֲלָק m. Loos, Theil.
חָלָק m. Verband.
חֲלֵק m. Häring.
חִלֹק (E. N.) Chilok.
חֶלְקָה f. verlooster Acker, Erbtheil.
חֲלִיקוֹסְתָא f. (s. סליקוסתא) Narzißbüschel.
חֲלַשׁ loosen, würfeln.
חֲלַשׁ schwach, hinfällig seyn, werden.
חַלָּשׁ, חֲלִישׁ schwach, gering, klein.
חֲלַשׁ m. Archiv.

חֲלַשׁ ausziehen.
חֲלַשְׁתָּא f. (s. חֲשַׁלְתָּא) Brei.
חִלַּת f. sandiger Boden.
חִלַּת חֲרִיעַ f. wilder Safran.
חִלַּת f. Thal.
חַלְתָּא f. Bienenstock oder Korb.
חִלְתִּית f. Laserkraut, Dotterblume, Asand.
חַם m. Wärme, warm.
חַם m. Hitze, Eifer.
חֵם f. Zorn, Geschick, Verhängniß.
חָם sehen, schauen (R. חמא)
חַם begeistern (R. חמם)
חָם Ham. (E. N.)
חַם Rettig.
חֲמָא f. Jugendfeuer, Gluth, Zorn.
חֲמִי verbergen.
חֲמַד erwärmen, entbrennen.
חֲמַד begehren, wünschen, streben.
חֲמִידָא f. Wunsch, Verlangen.
חַמָּה f. Sonne.
חֲמַט sich beugen, krümmen, winden.
חִמְטָא f. Staub, Nebel.
חֲמִטָה f. Schale, Schüssel.
חֲמִיטָה f. Fladen.
חָמְטוֹן m. Sand, Staub (gr.)
חִמְטְרִיא f. Kartendistel (חטרא)
חֲמִילָה f. Hülle, Umwurf.

חֲמַם m. Amome (gr.)
חֲמַס m. Gewaltthäter.
חֲמֵסַר fünfzehn.
חֹמֶץ m. Herling, Sauereſſig.
חֲמַץ gähren lassen, versauern. Pael erbittern, erzürnen, Schmerz verursachen.
חֲמַץ wie חמס gewaltsam behandeln.
חִמֵּץ m. Kichererbse.
חִמְצָא f. das Fett des Unterleibs.
חִמְצְתָּא f. Tunika (römisches Unterkleid).
חֲמַק umgehen, verstecken, bergen.
חֲמוֹר m. Esel, Lastthier.
חַמֶּרֶת f. Heerde von Lastthieren.
חֲמַר führen, treiben (das Thier).
חֲמַר anhäufen, sammeln.
חֲמַר m. Anhöhe, Stufe.
חֲמַר m. (Asphalt), Lehm, Thon.
חֲמַר m. Wein.
חֹמֶר ein Maaß (flüssiger und trockner Dinge).
חֲמַר zerrütteln, stürzen.
חָמַר schwierig.
(דּוֹרְשֵׁי חֲמוּרוֹת Erklärer schwieriger Stellen).
חֹמֶר m. Knoten.
חֹמֶר Schluß, Schloß, Knopf.

חֲמַרָא f. Sitz (s. אנקטמין) hölzerner Esel.
חֻמְרֵי פַּתְכַּיְיתָא Glaskorallen, Bleikügelchen.
חֲמַרְתָּא דְקַטְפִּתָא f. Gewürzbüchschen.
חוּמְרַת דְפִילוֹן f. Bisambüchschen (gr.)
חֲמַרְתָּא f. (s. מדושא) Siegelring, Knoten, Schleife.
חֲמַרְתָּא f. Sand, Stein (Schluß, Ende).
חֲמַרְתָּא f. Sand, Stein (im Menschen).
חֲמֵשׁ fünf.
חֲמַת f. Schlauch.
חֲמַת חֲלִילִין f. Sackpfeife.
חֲמַת wegen.
חוּמְתֵי Bertram, Feuerkraut.
חֵן m. Schooß.
חַן begünstigen, gnädig seyn, sich erbarmen, Aph. flehen (R. חנן)
חֵן m. Gnade, Mitleid, Lieblichkeit, Erbarmen.
חִנָּא f. Gunst, Ansehen, Annehmlichkeit, Gnade, Erbarmen.
חֲנָא Hanus (E. N.)
חִנְגָּא f. Fest, Markt.
חִנְגָּא m. Gesang und Spiel.
חֲנַט m. Waizen.
חֲנָיוֹ Chanof (E. N.)
חֲנַךְ c. Beiname, Spitzname.
חִנָּךְ m. Gaumen, Schaum.
חֲנִכְנְכַסְיָא f. Schleier.
חֲנֵף m. Heuchler (Ketzer).
חֲנוּפְתָא f. Schmeichelei, Heuchelei.
חֲנַק würgen, erwürgen.
חָנוּת f. Laden, Gewölbe.
חֶנְוָנִי m. Wirth, Kaufmann.
חַס das sey fern von mir.
חַס f. Lattich.
חֶסֶד m. Gnade, Liebe, Frömmigkeit, Demuth, Heiligkeit.
חֲסֹדָה f. Aderlaßseite, Medianader.
חִסּוּדָא Hohn, Spott, Schmach.
חַסְחוֹס m. (s. סחוס) Knorpel.
חֲסִיִין hager.
חָסִית f. Zwiebelgewächse.
חֲסַךְ zurückhalten, sparen, mager, gering werden.
חֲסַל vollendet seyn, aufzehren.
חֲסַם verschließen, verbinden, verstopfen.
חֲסוֹם m. Maulkorb.
חֹסֶן m. Werg, ungehechelter Flachs.
חֲסִךְ m. Kufe, Tonne, Faß.

חָסַן stark seyn, besitzen.

חָסִין stark, mächtig.

חַסְנָיָא Scheuer, Vorrathshaus, Magazin.

חָסַן aufbewahren, erben, in Besitz nehmen.

חֲסַס m. Kleien.

חָסַף schäbig werden, abblättern.

חֲסַף m. Töpferwerk, Scherben.

חָסֵר entbehren, Mangel haben.

חָסִיר mangelhaft.

חֹף m. Trauer.

חַף (arab.) reiben, waschen, abkratzen, abspülen, reinigen (R. חפף)

חֲפָפִית f. Krätze.

חַף m. Zahn, Bock, Nabe.

חַף m. Scheide, Ueberzug, Hülle.

חֲפָא f. Ueberschwemmung.

חֻפָּה f. Brautbett, Trauhimmel.

חָפָא bedecken, schützen, beschützen.

חִפָּה f. Fell, Haut.

חִפָּה f. Weberkamm.

חֲפָאטִיקוֹן m. Konsul (gr.)

חָפַן m. Faust, eine Hand voll nehmen.

חֵפֶס f. Schlauch.

חָפַס suchen, erforschen.

חֵפֶץ m. Gefallen, Wunsch, Wille, Kleinod.

חֲפַץ m. Kichererbse.

חֶפֶר f. Wurzelknolle (Kartoffel).

חָפַר graben, durchgraben.

מַחְפּוֹרֶת f. Bergwerk.

חָפְרַע Ephra, König in Egypten (E. N.)

חָפַשׁ entledigen.

חֹפֶשׁ m. Pracht, Herrlichkeit.

חָפַשׁ frei (Freiheit).

חִפּוּשִׁית f. Käfer.

חִפּוּשִׁית f. eine Fischart ohne Flossen und Schuppen.

חֲפַשׁוּשִׁית f. Jux (Schaum).

חֲפַת f. Saum, Aermel.

חוּץ draußen, ausserhalb.

חַיִץ, מְחִיצָה f. Wand, Scheidewand.

חַץ theilen (R. חצץ)

חוּץ aussen.

חֵץ halb.

חַץ m. Graben.

חָצַב aushauen.

חֲצוּבָה f. Dreifuß.

חָצָב m. Krug, Wasserkrug.

חֶצֶב Epheu (s. יבלא)

חַצָּב m. Steinmetz.

חָצָב m. Zuckerrohr.

חָצַד erndten, einerndten.
חָצַד m. Erndte.
חֲצַדְדְ Chazadad (ein Fluß).
חֹצֶל f. Matte.
חֵבֶן m. Strang.
חָצֵן m. der Lauernde.
חָצֹן m. Freigeist.
חֲצִבָא f. Axt, Beil (gr.)
חֲצֵף hart, streng, frech.
חֲצִיצָא f. Axt (s. חצבא) Beil.
חָצִיר m. Lauch, Porre.
חָצֵר c. Hausflur, Vorhof.
חֲצַר מָוֶת Kirchhof.
חֲצַר כָּבֵד Netz (im Leibe der Säugethiere).
חֲצֹצְרֹת f. Trompete, Horn.
חֲצַצְתָּא f. Vermittlung, Theilung.
חֹק m. Bestimmung, Bedürfniß.
חֹק m. Art, Weise, Gebrauch, Gesetz.
חַק eingraben, zeichnen (R. חקק)
חֵק m. Grundlage, Basis.
חֲקַל m. Acker, Feld.
חַקְלָאָה m. Bauer.
חֲקַר forschen, spähen.
חַקְרָה f. Burg (s. אקרא) (gr.)
חֹר m. Loch.
חַר durchlöchert.
חֲרָרָה f. Kuchen, Tropfen, Eisenblech.
חַר schüren (Feuer), auskehren (R. חרר)
חַר m. Dreck, Koth, Mist, Dünger.
חֹר Choräer (ein Volk) Höhlenbewohner.
חָר entbrennen (R. חרה)
חִר weiß, frei, gelöchert.
חֹר m. Unflath, Dreck.
חֹר frei.
חֲרֵב m. Johannisbrod, Johannisbrodbaum.
חֶרֶב f. Schwert, Messer.
חֹרֶב m. Ruin, Trümmer.
חֹרֶב m. Hitze, Dürre, Trockniß (trockener Ausschlag).
חַרְבָּרִין m. (s. חֲוַרְוָר) weißer Staar.
חֹרֶג stief.
בְּנִי חוֹרְגִי mein Stiefsohn.
בִּתִּי חוֹרְגָתִי meine Stieftochter.
חֶרְגָא f. Atom, Stäubchen.
חַרְגָא f. Schrecken, Zittern.
חַרְגוֹל m. (s. דשנא) Heuschrecke.
חָרֵד m. Schrecken.
חַרְדַל m. Senf.
חַרְדְלִית f. Wassergraben (zum Abzuge) (gr.)

חַרְדּוֹן m. (s. חֲבַרְבַּר) Schlange.
חֲרַז (arab.) durchbohren, stechen, durchgraben.
חֲרַז durchbohren (etwas um es anzureihen), anreihen.
חַרְחָבִן m. Nessel.
חַרְחָלִין m. Brachdistel.
חַרְחוֹר m. Hacke, Haue.
חַרְחוֹר m. Anbrennung.
חַרְחַר rauchen (brennen).
חַרְחַר versinken.
חֲרַט bereuen.
חַרְטוֹם m. Flügel, Schnabel.
חַרְטֻמִּין m. Bilderschriftkenner.
חֲרִית f. Fichte (siehe אלטין) Palme.
חֲרַךְ versengen, verbrennen.
חֲרַךְ m. Gitter, Fenster, Ritz, Oeffnung.
חֵרֶם m. (Verbannung), Krieg, Streit.
חָרֵם m. Räuber.
חֲרַם m. Netz (des Fischers, Vogelstellers).
חֲרַם m. der Graben.
חֲרַם weihen, heiligen.
חֵרֵם plattnasig, stumpfnasig (eingedrücktes Nasenbein).
חַרְמָן m. Schlange, Cerast.

חֲרַס(ית) f. Kalk, Ziegelerde, Scherbe, Thon.
חֶרֶס m. Sonne.
חַרְסְפִּתִּין m. Schuppen.
חֲרֹסֶת f. Mandelbrei.
חֲרִיַע m. Safran (s. חלת חריע)
חֲרַף m. Lästerung.
חָרֵף m. frühreif (Herbst).
חֲרִף m. Scharfsinn, scharf, spitzig.
חֲרַף (s. ערב) verwirrt.
חוֹרַף m. Lamm.
חַרְפִּזְתָּא f. Bertram.
חַרְפָּתָא f. Fledermaus.
חָרִיץ m. Spalte, Graben.
חֲרֵיץ m. Augenlid.
חֲרַץ m. Wassergraben.
חֲרַץ mächtig werden.
חֲרַץ m. Lende, Hüfte.
חַרְצֻב f. Schmerz, Qual.
חַרְצָן m. Traubenkern.
חֲרַק knirschen, einbeißen.
חֲרַק m. geflissentliche Verderbung des Wortes חרם (s. חרף) Lästerung.
חֲרִק m. Vertreter.
חֲרַר Chorreus (E. N. einer Stadt).
חוֹרִר m. Oehr, Loch.
חֲרַר entbrennen.

חֲרַשׁ zaubern.

חֲרַשׁ pflügen, ackern, sich verflechten.

חֻרְשָׁא Wald, Dickicht.

חֲרִשׁ still, schwül.

חֲרִישׁוּתָא f. Dickicht.

חָרָשׁ m. Meister, Künstler (Steinschneider).

חֶרֶשׂ m. (Scherbe) irdenes Gefäß.

חֲרַת f. Tinte, Schwärze.

חֲרַת einschneiden, eingraben.

חָרֻת f. Palmzweige.

חָרוּתָא f. Verhärtung (der Lunge).

חַרְתָּא Charta, ein Ort in Mesopotamien.

חָשׁ still, leise, sachte, schweigen (R. חשׁה)

חָשׁ leiden, sorgen (R. חושׁ)

חֹשׁ m. Gesträuch.

חֲשַׁאי Saturei.

חֲשַׁב denken, vorhaben.

חֲשַׁב rechnen, achten.

חוּשְׁבָּן f. Rechnung, Resultat.

חֲשַׁד verdächtig seyn.

חֲשַׁח nöthig haben.

חֲשֵׁךְ finster werden.

חֲשַׁךְ (wie כחשׁ) abnehmen, abzehren, entziehen.

חֲשׁוֹךְ Finsterniß.

חֲשׁוֹךְ dünn, mager.

חֲשַׁל dünn, weich machen, zermalmen, quetschen.

חֲשַׁל dünn, zusammengedrückt.

חֲשַׁל denken, brüten.

חֲשִׁילְתָּא f. Brei.

חַשְׁמָל m. Chaschmal, feuersprühende Wesen.

חֲשַׁק verbinden, hängen an etwas, Lust haben.

חֲשַׁר durchsieben.

חָת nehmen, angreifen (Feuer, Kohlen), fassen (R. חתה)

חַת m. Schrecken, Furcht.

חַיְתָא (חֵת) f. Beutel, Schlauch.

חֲתַךְ schneiden, entscheiden.

חֲתָלָה f. Korb aus Palmenblättern (Windel).

חֲתוּל m. Katze, Meerkatze.

חֲתַם versiegeln, vollenden.

חוֹתֵם m. Stiel, Verstopfung, Schluß, Petschaft.

חָתָן m. (Bräutigam), Regentropfen.

חֲתַר durchbrechen.

חֲתַת zerbrechen, schrecken.

ט

טָא auskehren, ausfegen, wegfegen (R. טוא)

טְאטֵא m. Besen.

טְאֵב fröhlich seyn.

טְאָטְרוֹן Theater (s. תאטרון)

טָארְגָא f. Schild.

טָב gut, wohlthun.

טִב Verläumdung.

טִיב m. Art, Sitte, Brauch, Eigenschaft.

טבב Gerüchte ausbringen.

טְיָב Pfand (das Beste).

טַבְאָג m. Topas (ein Edelstein).

טַבְאַי versinken.

טַבְהָק m. Braten (pers.)

טְבַח schlachten, niedermetzeln.

טַבָּח m. Scharfrichter, Leibwächter.

טְבִי m. (Hirsch), Gazelle.

טְבַל eintauchen, genießen.

טַבְלָא f. Schalmei (Tuba).

טַבְלָא f. Tabula, Tafel, Brett.

טָבַל unverzehrt, ungenießbar.

טַבְלְרָא Tabellarius, Bote.

טְבוּסָה f. Schmuck (s. כבול) Halskette.

טְבַע einsinken, versinken, eintauchen, untertauchen.

טְבַע m. Münze (prägen).

טְבַע prägen, bilden (Natur).

טַבַּעַת f. (Siegel), Ring.

פִּי טַבַּעַת Afteröffnung.

טַבּוּר m. Nabel.

טְבַרְיָה Tiberias (E. N.)

טַבְרִירֵי m. Jagdzuschauer.

טֵבֵת Name des 10ten Monats.

טָג f. Toga.

טְגֵן in der Pfanne backen, braten (gr.)

טְגְרוֹס Tiger (gr.)

טָדִי Tadi, Name eines Thores auf dem Tempelberg.

טְהֹר rein.

מַטְהֶרֶת f. Wasserrinne.

טְהַר lauter, hell.

טִיהֲרָה f. Mittag.

טָוָה spinnen, umdrehen, zusammendrehen, fassen.

טְוִי m. Braten.

טַוְזִג m. Gasterei, Schmaus.

טַוְסָא f. Pfau (gr.)

טָוִיס m. Fest.

טוּמְטוּם m. (s. טמם) Geschlechtsloser.

טְוָת Adv. fastend, das Fasten (R. טוה)

טָח verkleben, überziehen, überstreichen (R. טוח)

טָח werfen, schleudern, zielen (R. טחה)
טְחַב feucht, kalt.
טְחַל m. Milz.
טְחַן beschlafen, mahlen.
טְחֹף schwarz (s. שחף)
טְחַר sich zwingen, drängen.
טָט (s. נטה) beugen, strecken.
טָט (s. פת) Angelmutter.
טֹט m. Horn (von dem Tone des Horns).
טִט m. Schlamm, Lehm, Thon.
טֹטְלָא f. (Traubenkamm) Nachlese.
טֹטְפְרָאוֹת f. (Weinlaube), Vierblätter, Pallast, Burg, Vierstadt (gr.)
טֹטֶפֶת f. Amulet, Denkzettel, Stirn- und Armbänder, Gebetriemen (R. טוף)
טִטְרַאמֹלִין m. Viergespann.
טֵטְרָגוֹן m. (s. דְּגוֹן) zwei Winkel.
טַטְרֵג schlagen, hauen.
טֵטַרְטוֹן m. das Viertel (gr.)
טִטְרוֹנָא durchlöchert.
טַטְרוֹס m. Sprengkelch.
טֹטְרַפְלִיוֹת f. Pallast (s. טטפראות) viereckige Dächer.

טַיְיֵן beschneiden.
טַיֵּיט übertünchen.
טִימוּיָא f. Preis (s. טמר) Werth.
טַיֵּיל wandeln, sich ergehen.
טַיֵּיל ruhen (im Schatten).
טַיִינוֹן m. hyacinthenfarbig (gr.)
טַיָּיע m. Araber, Türke.
טִין m. Thon.
טַיָּיר m. (arab.) Vogel.
טַכְסָך m. Sessel.
טֶכְנִי m. Kunst, List, Betrug (gr.)
טַכְסָא f. Mauer, Burg (gr.)
טֶכֶס m. Ordnung, Reihe, Schlachtordnung, Amt, Pflicht (gr.)
טָל werfen, hinstürzen (R. טול)
טָל flicken (R. טלא)
טְלָאֵי m. Lappen, Lumpen.
טֵל m. Schatten, Obdach, Schutz, Zuflucht.
טָל zielen (auf etwas).
טַל erheben, aufheben (R. נטל)
טֹל geworfen werden.
טְלָאִי Thalier (ein asiatisches Volk).
טְלֵא schlechter Wein.
טְלִי f. Unterbett (gr.)
טְלִי m. Knabe (gr.)
טַלְיָא f. mannbares Mädchen.
טְלַל spotten, spielen, scherzen.

טְלַל beschatten, zudecken Aph. im Schatten liegen, ruhen).
טְלַם m. Laib.
טְלַם m. Dreistigkeit, Verwegenheit (gr.)
טְלַן m. Gespenst, Schatten (Satan).
טַלְסַר Talasar (eine Stadt in Assyrien).
טְלַע hinken, ausrenken, ausziehen.
טְלַף einschneiden, einspalten (die Klaue).
טְלָפְחָא f. Linse, linsenförmig.
טְלַק m. Beutel, Sack, Schlauch (gr.)
טְלַק werfen.
טְלַר f. Talaria, Knöchelschuhe.
טְלָשׁ m. Speierling.
טַלִית f. Bedeckung, Hülle.
טָם m. Leidtrager.
טְמַם verstopfen.
טוּמְטוּם m. Geschlechtsloser.
טִמִי f. Werth, Preis (gr.)
טָמֵא unrein seyn, verunreinigen.
טִמַיָא f. Todtenbein.
טַמְיוֹן m. Magazin, Schatzkammer (gr.)
טְמַן aufbewahren, verbergen.
טֹמָס m. Theil, Band (gr.)
טְמַע versinken, untergehen.
טִמִיקוֹן ehrenvoll (gr.)
טְמַר verscharren, vergraben, bewahren, behüten, verbergen.
טְמַשׁ eintauchen.
טָן feucht, schleimig machen (R. טין)
טִן m. Lehm, Koth, Scherben, Thon.
טַן beneiden, nacheifern (R. טנן)
טִן m. Eifersucht, Schelsucht, Neid, Nachtheil.
טוֹן m. Last, Bürde, Sack.
טֹן m. Beweisgrund, Entgegenstellung.
טֵן m. Korb.
טַנְדוּ zwei zusammen, gepaart (gr.)
טַנְדֵס m. Tentorium, Zelt.
טֻנֵס m. Thunfisch (s. אטונס)
טָנֵס Tanis (eine Stadt in Unterägypten).
טוֹנָס m. Papierschilf.
טְנַף besudeln, beschmutzen (Koth, Dünger) (Pael).
טִנָר m. Stein, Festigkeit, Verhärtung.
טַס m. Dehnung (Blech).
טַיָּס m. Geflügel, Raubvögel.

טְסָבָר m. Thesaurus, Schatz (gr.)
טְסָן m. gestampftes Getreide (gr.)
טַסְקָא f. (Tasaca, Tasche), Sack, Beutel.
טַסְקָא f. Grundsteuer.
טָע irren, verführen (R טעה)
טַעְוָא f. Götzenbild.
טְעַם kosten, schmecken, empfinden, zu essen geben.
טְעֵם m. Geschmack, Sinn, Verstand, Wille, Befehl, königl. Edikt, Rechenschaft, Rücksicht.
טְעַן bedürfen, damit beladen seyn.
טְעָן m. Bündel.
טְעֵן bewegen, begründen, entgegenstellen.
טְעַן durchbohren.
טְעַק enge (s. עק) bange.
טַף tropfen, triefen (von Regenwasser) (R. נטף)
טִף m. Tropfen, Insektenauge.
טָף schauen, spähen (R. טפה)
טָף schwimmen (R. טוף)
טַף viel, mehr, besser.
טָף glimmen, qualmen.
טָף um etwas herumgehen (R. טוף)
טְפַז hüpfen, springen.
טַפְזָא m. Springhahn.
טְפַח m. Breite (Durchmesser).
טְפַח feucht, befeuchten, Feuchtigkeit.
טְפַח zusammenstreichen (mit dem Finger).
טְפַח schlagen, schlagen in die Hände.
טֹפַח m. Quecke (eine Hülsenfrucht).
טְפִיחַ m. Vogelreuse, Krug, linsenförmiges Gefäß.
טַלְפַח m. schwarzes Geschirr.
טְפֵי mehr, besser.
טְפֵי m. Krug (wie טפיח)
טַפֵּיט m. Teppiche, Decke, Tapete, Saumsattel (gr.)
טְפַל verschmieren, beschmieren, salben.
טְפַל verbinden, anfügen, flicken, anflicken.
טְפֹל Mühe.
טֹפֶל m. Gesinde, Kinder.
טֹפֵס m. Tipus, Bild, Abdruck, Modell, Gepräge, Form (gr.) (דְפוּס Druckerei).
טְפַס übereinstimmen.
טְפֵס m. Uebereinstimmung.

טַפַּס m. Fetzen, Lappen.
טְפָס (wie oben) (gr.)
טְפַס hüpfen (s. טפז) springen.
טְפַף ebnen, gleich machen.
טַפְקָא f. Ziegelkuchen.
טְפָר m. Nagel (am Finger), Seenagel.
טוּפְרָא Onyx, לְבוּשׁ טוּפְרָא das Kleid, welches von Gott den ersten Menschen gegeben wurde.
טְפַר m. Klaue, Kralle.
טְפַשׁ fett seyn, gerinnen.
טַפְתָּא f. Ringmauer.
טַצְדְּקָא f. List.
טְצְהַר zweijährig.
טְקָס m. Ordnung (gr.)
טְקָס m. Wand.
טְקָס m. Panier.
טַקְסִיוֹטֵי m. Bogenschütze (gr.)
טַר harren, warten.
טָר geben (R. טרא)
שְׁקִיל וּטְרֵי nehmen und geben.
טָר m. Berg, Gebirge, Fels (hebr. צוּר)
טָר bewegen, wanken.
טוֹר m. Thurm, Schloß, Gehöfte.
טָרָא f. Tora, eine Pflanze.

טַרְבָּל Tribulum, Dreschmaschine (gr.)
טַרְבוֹנוֹס m. Tribunus, Tribun.
טַרְגִּיס m. eine Graupenart von Waizen oder Spelt (gr.)
טַרְגִימָא f. Nachtisch, Naschwerk (gr.)
טְרְגוֹן m. (s. דִּיגוֹן) zwei Winkel.
טְרַד fortstoßen, durchrütteln, herauswerfen.
טְרוֹז m. Kürbis.
טְרוֹז m. Hemdkragen, Umschlag.
טְרְזָיָא Garderobe (n. E. eine Art persische Kleidung).
טוֹרְזִין m. Aufseher des Zeughauses.
טְרַח (s. תרה) säumen, weilen, ruhen.
טְרַח bemühen.
טַרְטֵימָר ein Drittel des Mana, n. E. ½ Mana.
טַרְמַן m. Oberkleid.
טַרְטַן m. Trutina, Waage (gr.)
טְרִיטוּן m. das Drittel (gr.)
טַרְמְקַל m. schwarze Kohle.
טַרְמַת länglichrund.
טַרְיָא f. Beere (Frucht.)
טְרִיָאקוֹנְטָא dreißig (gr.)
טַרְיָה drei (gr.)

טַרְיוֹן himmelblau.
טִרְיִיןָא f. Korb.
טְרַיָנָא Trajana, Münze des Kaisers Trajan.
טַרְכָן f. Unordnung, Schrecken (gr.)
טַרְכוֹנָא f. rauhe, harte Gegend (gr.)
טַרְכַסִיד m. feiner Kalk.
טַרְכַסְמוֹן m. roh zum essen, eßbare Früchte (Endivie) (gr.)
טְרֹם m. Thermae, warme Bäder (gr.)
טְרִימָא f. das Geriebene (gr.)
טְרֹמִיטָא f. weichgesottenes Ei (s. רֹפִיטוֹן) (gr.)
טוּרְמִיוֹת f. Turma, Haufe, Truppe.
טֹרְמֶנְטֹן m. Tormenta, Geschoß, Geschütz.
טְרַמַס kühn (s. דטלמס) dreist.
טְרִימִיס m. (eine kleine Münze).
טְרַן m. Tyrann (gr.)
טִרֹן m. Tiro, Jünger, Anfänger, Lehrling.
טַרְסִי m. Kupferschmied.
טַרְסִיס Tarsus (eine Stadt in Sicilien).
טְרַס aufsuchen, suchen.
טְרֵסִית f. Tressis, eine römische Münze.
טוֹרִיסְקִי Name eines persischen Festes.
טְרַסְקַל dreifüßig.
טַרְסוּס (s. טרסי) Tarsus.
טְרַף verwirren, mischen.
טְרַף schlagen, stoßen, ritzen.
טְרַף aufreiben, zerreißen, zerfleischen.
טְרַף erbeuten, erraffen.
טְרֹף gefleckt, glatt, gezeichnet seyn.
טְרַף m. Blatt.
טְרַף nähren, pflegen, erziehen.
טְרַפֵּיז m. Tisch, Wechslertisch.
טַרְפַּחַת f. Gebärmutter.
טְרַפְּסִיטִיס m. Geldwechsler.
טַרְפְּעִיק (s. אסתרא) Stater.
טַרְפִּירָא f. Fledermaus.
טַרְפַשׁ m. Netz.
טַרְפִּיתָא f. Habicht, Raubvogel.
טְרַק vermischen, vermengen.
טְרַק beißen, stechen.
טְרַק verschließen, sperren, gefangen halten.
טְרַק schlagen.
טַרְקְאִרִין m. Theriak (giftwiderstrebende Arznei).

טְרַקְטָא f. Näschereien.
טַרְקֵי Thrazien.
טְרָקְיָא f. Türkis.
טְרַקְלִין m. Triclinium, Tafelzimmer (gr.)
טְרוֹקְסִימוֹן m. Endivie.
טְרַקְלִיל m. Beinschiene.
טְרַקְלְרִין m. Gefäß.
טְרַקְנִין m. Aschkuchen.
טְרַקְסִין m. Zwischenwand.
טְרַשׁ glatt machen.
טְרַשׁ verstärken, befestigen.
טְרִישׁ m. Kiesel.
טְרַשׁ taub werden.
טְרַשׁ m. Uebereinkunft, Festsetzung.
טְרַת f. Vorgemäuer.
טָרְתָא f. Kuchen.
טָרִית f. Triton (ein Thunfisch).
טָשׁ verbergen, verstecken.
טָשׁ verschmieren (R. טוש)
טַשְׁטַק m. irdenes Geschirr.
טַשְׁטוּשׁ m. Befleckung, Verwischung, Unordnung, Besudelung.

י

יָאָר Jaav (eine Gegend).
יָאֵי schön, anständig, geziemend, gebührend.
יְאוֹר m. Kanal, Fluß, Strom (ägypt.)
יֵאוּשׁ von etwas abstehen.
יֵאוּשׁ dahin, verloren.
יֵאוֹת schicklich, geziemend.
יָאוּת f. Schönheit.
יֵאלִי m. (s. יילי) Vampyr.
יַאַת benützen, genießen.
יַבַּב jubeln, schmettern, (Pael) rufen.
יְבַדָה (s. אבד) verloren.
יַבְחוּשׁ m. Fliege, Käfer.
יְבַל bringen Aph.
יַבְלָא f. Epheu.
יַבֶּלֶת f. Warze, Geschwür, Blatter.
יַבֵּם Pflichtehe vollziehen (Pael).
יַבְרוּחַ m. Levkoje.
יַבְרוּחִין m. (s. מייש) Lotosblume.
יַבֶּשְׁתָּא f. das trockene Land.
יגל (s. תבטש) Zeichenspiel.
יְגַר m. Hügel, Steinhaufe.
יַד c. Hand, Henkel.
יְדָא loben, preisen Aph.
יְדִיד m. Geliebter, Freund.
יְדַע wissen, erfahren, einsehen, Aph. anzeigen.
יִדְעוֹנִי m. (s. דכורו) Wahrsager.

יְדִפַת Jedofeth (eine Stadt).
יְדִקִי m. Iudex, Richter.
יוּד Juda (E. N.)
יוּדְקַרְת Judcartha (eine Stadt) als Sprichwort: Aus einer Mücke einen Elephanten machen.
יְיָ Gott.
יָהּ he, ha!
יְהַב geben, übergeben, legen, sezzen.
יְהָב m. Last, Bürde.
יְהַט m. Zweig, Reis.
יְהַר m. Koralle.
יָהִיר stolz, übermüthig.
יוֹן f. Taube.
יָוָן griechisch.
יוֹחָנֵי וּמַמְרֵא (zwei E. N.)
יוֹחֲנָא Jochna (eine Heuschreckenart).
יוֹרָה f. Kessel.
יָחִיד einzig, allein, einsam.
יְחָה eilen Aph.
יְחַט m. Verführer.
יְחַל hoffen, erwarten, harren.
יחכיף (s. בעמדם) eine Wortabkürzung.
יַחַס m. Geschlecht, Stammbaum, Familie.
יָחֵף barfuß.
יְחוּר m. Reis, Zweig.
יְטוּר m. Wolkensäule, Rauchsäule.
יְטַב jemanden wohlgefällig seyn.
יַי (s. יה) auf!
יְיָבָא f. Kopfbinde.
יֵילִי m. Blutsauger, Vampyr.
יֵימִים m. die Furchtbaren.
יַיִן m. Wein, Wein-Rausch.
יֵינְמִילִין m. Wein mit Honig vermengt (gr.)
יֵינִיס m. Ceder.
יֵיס m. Gesundheit (gr.)
יָכוֹל vielleicht, möglich.
יַלְדָה f. junge Pflanze.
יְרָלִין m. (s. חורלין) Lattich.
יַלְתָּא Julietta (E. N.)
יָם m. Meer.
יָם m. Linse (s. טלפחא) linsenförmig.
יָם m. Mehl (s. חמר) Behältniß in der Mühle.
יְמֵי (s. טגן) in der Pfanne backen.
יוֹם m. Tag, Zeit, heute, jetzt.
יְמֵי schwören, betheuern.
יוֹמְחָרָא f. Morgen, der folgende Tag.
יְמִין m. die Rechte, rechte Seite.

יְנִיבָא f. Nisse (s. אנבא)

יַנוּבַרִיס m. Januarius (der Monat).

יְסַכָּה Jusca (E. N.)

יַסְמִין m. Jasmin.

יְסַף hinzuthun.

יְעָא blühen.

יַעְבֵּץ Jabetz (E. N.)

יְעִידָה f. Bestimmung.

יְעַט rathen, berathen, beschließen.

יַעַט Rath, Minister des Königs.

יעלקגם wie (s. הדסטב) Wortabkürzung.

יָעֵל m. Steinbock.

יְעַף schnell laufen.

יְעַק ekeln.

יַעֲרֶשְׁיָה (E. N.)

יָף schön.

יְפַגַעְנִי (R. פגע) jemanden begegnen.

יִפְנָה (E. N.) Japhne.

יִצְהָר m. Oel (E. N.)

יְצִיב festbestehend, heimisch.

יַצִּיב wahr, gewiß, zuverläßig.

יָצוּל m. Pflugstürze, der gekrümmte hintere Theil des Pflugs bei den Alten.

יְצָא ausgenommen.

יְצָא eine Sache beendigen Schaphel.

יְצִיַע Spalte (s. אפתא), Stockwerk.

יַצַף besorgt seyn.

יֵצֶר m. Leidenschaft, Trieb (Gebilde).

יֶקֶב m. Stufe, Kelter.

יְקֵד brennen, anzünden.

יְקֵדָה f. der Brand.

יָקְטָן (E. N.)

יָקְמִין m. Badmantel.

יְקוּמֵנִי m. die bewohnte Erde (gr.)

יָקְנְטִין (s. טייכרן) hyazinthenförmig.

יְקָר m. Werth, Würde, Ansehen, Pracht, Preis.

יַקִּיר schwer, werth, mächtig, geehrt.

יְרוּאָר m. Olive.

יַרְבּוּז m. Spargel (Fenchel).

יָרוּד m. Geschwulst.

יָרוּג m. Drache.

יַרְדֵן Jordan (E. N.)

יַרְדִּיכוּן Lorbeer (s. הרדפני)

יְרַח m. Mond, Monat.

יְרִיד m. Markt.

יְרַךְ m. Seite (s. תך) in Mitte.

יַרְכָה f. Lende.

יִרְמְיָה Jeremia (s. ארימון)

יְרִינוֹן m. Irissalbe (gr.)

יָרֹק grün.

יֵרָקוֹן m. Gelbsucht, Blässe des Angesichts.

יְרֹק f. Kürbis.

יָרָק Topas, Chrysolith.

יְרָקוֹמִי Name eines Schutzgeistes.

יַרְקְרִיקָא f. Grünspecht.

יְרוּשְׁלֵם Jerusalem.

יָרַת erben, in Besitz nehmen.

יָשַׁב sitzen, bleiben, wohnen.

יְשַׁט ausbreiten, ausstrecken.

יֵשַׁע m. Heil, Erlösung, Glück, Hilfe, Rettung.

יָשַׁר grade, recht.

יַת Zeichen des Accusativ.

יָתֵב sitzen, sichsetzen, Aph. wohnen.

יָתֵד f. Nagel, Pflock.

יְתִיכִים m. Löffel (Zange).

יָתוֹם m. Waise.

יֹתֵר m. Zwerchfell.

יָתֵר m. Ueberfluß, Ueberrest.

יַתִּיר sehr groß, ausserordentlich.

יָתוּר überflüssig.

יַתִּיר besser, deutlich.

יִתְרָא Jethra (E. N.)

יָתוּשׁ m. Mücke.

כ

כָּא da, hier, dort.

כְּאָה verzagt machen.

כְּאִילוּ fast, also, beinahe.

כָּאוֹר dem Scheine nach.

כַּאֲמַי auf der Erde (gr.)

כָּאָר m. Esel.

כָּאוּר schändlich, abscheulich.

כְּבֵא m. Kufe (Cuva).

כְּבֵא m. Dorn.

כִּבֵא m. Schmerz, Brand.

כִּבֵא m. Braten.

כָּבוֹד m. Ruf, Ehre, Ruhm.

כְּבַד reinigen, auskehren.

כָּבֵד schwer, groß, reich.

כֹּבֶד m. Weberbaum.

כֹּבֶד m. Schwere.

כְּבוֹיִי thierische Exkremente, Mist.

כְּבְכַב m. Stürze.

כֶּבֶל m. Fußeisen, Knöchel, Kette.

כּוֹבֶלֶת f. (s. כוכלת) Bisambüchs-chen.

כְּבַן verbinden, binden, zusammen-binden.

כְּבֵינַת f. (s. רדיד) Schleier.

כְּבַס m. Palmzweig.

כִּבַס m. Tasche, Schnappsack (gr.)

כְּבַס waschen, walken.

כֹּבַע m. Kappe, Helm.
כְּבַר sieben (flechten).
כְּבָרָה f. Sieb.
כַּבַּר räuchern mit Schwefel.
כְּבָר längst schon, zuvor.
כַּבְשׂ Schaaflamm.
כַּבַּשׁ beizen, einmachen.
כָּבַשׁ treten, unterwerfen.
כְּבִשָׁה f. gebahnter Weg.
כַּבֵּשׂ walken, waschen, bedecken, aufhören, aufhalten.
כַּבָּשׁ m. Schemel, Stufe.
כַּבֵּשׁ aushauen, behauen.
כֶּבֶשׂ m. Bock.
כִּבְשָׁן m. Brennofen, Schmelzofen.
כֹּבְשָׁן m. Turteltaube.
כַּגְנֵי m. zerbrochene Gefäße.
כְּגוֹן wie, wie so.
כַּד f. Eimer, Krug (gr.)
כַּד wie, wann?
כְּדַב lügen (wie כזב)
כַּדַּב lügenhaft, unwahr.
כְּדָה f. Erkühlung.
כְּדֵי umsonst, vergebens, leeres Gewäsch.
כְּדוּ wenn, also nur.
כְּדֵי genug, hinlänglich.
כְּדַוֵי hinlänglich, genügend.
כְּדֵי damit.

כְּדִי vergebens, umsonst.
כְּדֵין sodann, nachher, darauf.
כַּדְכֹּד m. Chalzedon (vielleicht Rubin) (gr.)
כְּדָם wurmig, unreif.
כִּדְם m. Stampfeisen (zu den Oliven).
כִּדּוּם m. Haken (hakiges Werkzeug).
כְּדַן dienen, schwere Arbeit verrichten.
כִּדוֹן m. Speer, kleiner Spieß, Wurfspieß.
כִּדֹן m. Dreschplatz (eine Gegend).
כְּדוּן nun, jetzt.
כֻּדַּן f. Maulthier.
כַּדּוּר m. Ball, Globen, Zirkel.
כִּדְקָא wie.
כָּה also, so, hier, jetzt.
כְּהָדָא also, auf die Weise.
כְּהָדֵי gleich wie.
כָּהָה dunkel werden, abnehmen (die Farbe).
כְּהָה (siehe קהה) verzagt werden.
כְּהָה f. Kraft, Gemüth.
כְּהַחֲלוֹנוֹת f. (s. חלון) Fenster.
כְּהִיל können, ertragen, aushalten, vermögen.
כַּהֵן m. Priester.
כְּהוּנְתָּא f. Priesterthum.

כְּהוּתָא f. Zank, Hader.
כְּוָה brennen.
כַּוָּא Fenster, Loch in der Mauer.
כְּוָאנְגַר m. Marschall (s. אטורנגא)
כְּוִי m. Bockhirsch, Brandhirsch.
כְּוֵן bereiten, feststellen, begründen.
כֵּיוָן nachdem.
כַּוֵּן wenden, kehren (Pael).
כְּוָון schnell.
כְּוַוץ einschrumpfen.
כְּוָור m. Fisch.
כְּוַרְדָּק m. Bäcker (s. ברדקאי)
כְּוַרְנֵק Laube (s. אברנקי)
כְּוֶורֶת f. Sieb, Bienenkorb.
כוּז f. (wie כּוֹס) Gefäß.
כּוּך m. Grube, Grab.
כּוּל messen.
כּוּנֶת f. Spelt.
כְּוָות wie, eben so.
כָּז (siehe בוז) schamhaft.
כְּזַב trügen, täuschen.
כְּזוֹב m. Cosibamünze (s. בתר)
כְּזֵית Choseth (E. N.)
כֹּחַ Kraft, Stärke, Vermögen.
כַּח schleimen, rotzen.
כַּח zurechtweisen (R. יכח)
כָּחַל Augenschminke (arab.)
כְּחַל m. Brust (eines Thieres).
כְּחַל m. (s. אזביון) Isop.
כֹּחַל m. schwarzer Marmor.
כּוֹחִילְנָא f. Schwarzspecht.
כַּחֵשׁ der Lüge zeihen (Pael).
כְּחַשׁ abnehmen, zehren.
כִּי der 22ste Buchstabe des griechischen Alphabets Xi.
כִּי denn ꝛc. (s. אי)
כִּי הֵיכִי damit.
כַּיי wie jener.
כֵּיצַד wie so.
כַּיֵּיר malen, zeichnen (Pael).
כִּיס m. (s. כשׁ) Beutel.
כַּד also.
כְּכָא f. Grube, Graben.
כַּכָּא f. Backenzahn.
כְּכָא f. Höhle, Hütte.
כֹּכָב m. Komet (s. זק)
כְּכַב m. Kochtopf (gr.) Cacabus.
כַּכְּרִיתָא f. Honigseim.
כְּכַיי m. Mark (vom Rohr).
כְּכִיָּא f. Weberschiffchen.
כְּכְלָא f. Staatskleid (gr.)
כִּכְלִי m. Drossel, Krametsvogel.
כַּכְלְיָאר schneckenförmig (gr.)
כְּכְלַת f. Bisambüchschen.
כִּכָּר f. Talent (ein Gewicht).
כּוֹכִיתָא f. Dunst, Nebel.
כָּל alle, alles, ganz, das Ganze.
כְּלַל allgemein, überhaupt.

כַל Scheuche, Netz, Schleier.
כָל schreien, rufen.
כַּלָּה f. Zierde, Braut, Festtag.
כָלְאַתַר überall.
כָל הֲכֵי überall.
כָל כְּדֵין nichts desto weniger.
כָל כַּךְ darum.
כָל כְּמָה so lange als.
כָל שֶׁהוּ so klein, wie es ist.
כָל שֶׁכֵּן um wie viel mehr.
כִּלָּה Himmelbett (Brautbett).
כְּלָא messen.
כְּלִי m. Gefäß.
כְּלְאַב Chilab, ganz der Vater (E.N.)
כִּלְאַיִם zweierlei, heterogen.
כֶּלֶב m. Hund (arab.)
כְּלֻב m. Korb, Käfich.
כַּלַּב m. Zange.
כוּלְבָא dumm (s. קולבא)
כַּלְבוּס m. Calvus, Nagel.
כְּלְבוּס m. Opferschale (gr.)
כְּלְבוּס (s. כפרא) Becken mit drei Füßen.
כַּלִּיד m. Becher, Calix.
כַּלְדָאֵי m. Sterndeuter, Chaldäer.
כְּלִידוּן m. Schmutz, Gemülle (gr.)
כְּלְדָר m. Handschuh.
כוּלְטִיתָא faul.

כִּילֵי m. Schildkröte (gr.)
כְּלְיָא f. Bauch (gr.)
כְּלִיל m. Krone, Kranz.
כְּלִיל m. (s. חשאי) Lorbeer.
כְּלִיוֹן m. geiler Mensch, Hurer (gr.)
כִּילִירְכִיךְ m. Anführer (von 1000 Soldaten) (gr.)
כְּלַךְ m. Flockseide, Floretseide.
כְּלַךְ m. (s. אכלבא) Getreidekammer.
כְּלֵךְ m. Axt.
כְּלֻבָּה f. Schrank.
כְּלְכִית f. Ichneumon.
כִּלְכֵּל befördern, den Wachsthum.
כְּלְכֵּל Korb, Gefäß.
כַּלֵּל vollenden Schaph. vollkommen machen.
כְּלַם m. Geländer.
כְּלוּם etwa, vielleicht.
כַּלְמֵי m. (s. קלמי) Ungeziefer.
כְּלִימַךְ m. Klima.
כַּלְמוּס m. Oberkleid (der Soldaten) (gr.)
כְּלָךְ wollener Mantel, Toga (gr.)
כִּילוֹן m. Cilo, Spitzkopf.
כַּלְנָס m. Zaum (gr.)
כְּלְנָס f. Holz, Stock (gr.)
כוּלִיקוֹס gallsüchtig (gr.)
כְּלִינְרִיךְ m. Zaum.

כְּלְבִיאָה f. (ſ. שצניתא) Schwindelhafer.
כְּלַס m. (ſ. אכלסון) Speierling (wie es auch dort heißen muß).
כְּלַפֵּי wider, gegen.
כְּלַפֵּי לַיָּיא wohin denn.
כְּלַת f. Ehegespons.
כְּלֹת f. Galle, Zorn (gr.)
כְּמָא, כמות ſo wie.
כִּמָה f. (Sternhäuflein) Plejaden.
כַּמְהִין m. Schwämme.
כְּמָז m. Venusgürtel.
כְּמוֹךָ gleich dir.
כְּמַךְ f. Tunke, Brühe.
כַּמֹּן m. Kümmel (gr.)
כְּמַן lauern, ſich verſtecken, verbergen, verborgen ſeyn.
כְּמֵן m. Frauenreitzeug.
כּמַּס m. Helm (ſ. כְּבַע) Garbenbündel.
כְּמַס aufhäufen, anhäufen.
כְּמִסַּת f. Zahl, nach Maaßgabe.
כְּמָץ m. Grube, Graben.
כְּמַר verſtecken, warm machen.
כֹּמֶר m. Prieſter, und zwar nur Götzenprieſter.
כַּמְרוּסָא f. Gewölbe, Zimmer.
כְּמַשׁ einſchrumpfen, zuſammendrücken.
כְּמִתָּא f. Mütze.

כַּן m. Geſtelle, Grund, Urſache, Urſprung, Baſis.
כַּן m. Lineal.
כַּנָּא f. Linienbrett.
כּן eine Hand voll.
כַּן benennen (ſowohl ehrend als ſchmähend) (R. כּנה)
כֵּן alſo.
כְּנַךְ umbinden, umgeben.
כַּנְךְ m. (Kanne), Korb, Schüſſel (gr.)
כַּנְגַר (ſ. פקועות) Koloquinthe, wilde Gurke.
כַּנְדָּא f. Geſchwulſt.
כַּנְדָּא Gewand.
כַּנְדָּא f. Kanne, Vaſe, Krug.
כַּנְדֵּי m. (ſ. כנרי) Artiſchocke.
כַּנְדּוּקָא m. Vaſenhändler.
כְּנָה f. Mehlwurm.
כִּנָּה f. Laus.
כְּנָוֹן, כְּנָוֹת u. כְּנָת Beiname, meton. Mitbürger, Mitunterthan (ſ. כְּנוּת)
כַּנְיָא ein Raubvogel.
כִּנְמָא f. Wurm, Mücke.
כְּנֵמָא ſo, auf dieſe Weiſe.
כְּנַס verſammeln.
כּוֹנֵס m. Mündung.
כּוֹנָס m. Schaufel.

כְּנָעָה f. Waare.

כְּנַף f. Schamlippe, Flügel, Seite, Saum, Schutz.

כְּנַף sammeln, versammeln.

כְּנוּפְיָא f. Versammlung, Fest.

כְּנָרֵי m. Cinara, Artischocke (s. גנסר)

כִּנּוֹר m. Zither (gr.)

כְּנַר m. Badmantel.

כְּנַשׁ sammeln (wie כנס)

כְּנִישָׁא f. Versammlung.

כִּנְשָׁר m. Spinnrocken.

כִּנְשָׁה m. Nabel.

כַּנְתָּא f. Korb, Schüssel (gr.)

כִּנְתָּא f. Spelt (s. כונת)

כַּנְתָּא f. Gekröse (siehe in הדר den Artikel הדורי דכנתא)

כְּנָוֹת m. Mitarbeiter, Kollege, Gesellschafter, Mitbürger, Mitunterthan.

כֵּס m. Sessel, Sitz.

כָּס verdecken, bedecken (R. כסא)

כֶּסֶא m. Zeit des Vollmonds.

כַּס zurechtweisen, beschuldigen, schelten (R. כסס)

כֹּס f. Becher.

כֹּס f. Haargrübchen.

כִּס m. Beutel.

כַּס kauen.

כַּס zählen (R. כסס)

כָּס schlachten.

כַּס m. wilder Hopfen.

כְּסְבַר m. Koriander.

כְּסוּי f. Bedeckung, Decke.

כַּסְדִּי Chaldäer.

כְּסַח abschneiden.

כָּסָךְ m. Schnur, Bindfaden.

כַּסְכֵּס auswinden.

כֶּסֶל m. Lende, Thorheit, Feistigkeit (das Innere).

כִּסְלָא f. Hügel.

כְּסִיל m. Orion.

כְּסִילְתָּא f. Lanzette.

כְּסָן m. Mandelkuchen, Biscuit.

כְּסַן rösten.

כִּסְסְטְאוֹת ein gewisses griechisches Maaß.

כִּסְסְטָר m. (גזוזטר) Schatzbewahrer.

כְּסַף bleich werden.

כְּסַף erbleichen, sich schämen.

כְּסַף verderben, schlecht werden.

כְּסַף m. Silber, Geld.

כִּסְפָא f. Behältniß.

כִּסְפָא Schimpf, Schande.

כִּסְפָן f. Trester.

כַּסְפְּתִיאַס Name eines Fisches.

כְּסוּרְיָא f. Exil, Verweisung (aus dem Lande).

כֶּסֶת f. Polster, Kissen, Pfühl.

כַּסַּת großfersig.
כְּסִיתָא f. Koralle.
כְּסוּתָא m. Futter.
כַּעַךְ m. Kuchen.
כַּעְכַּע sich räuspern.
כְּעַן nun, jetzt, bisher.
כָּעֵר häßlich, scheußlich.
כַּף f. Löffel, Pfanne, Schale, überhaupt etwas Gekrümmtes oder Gehöhltes.
כֵּף m. Ufer.
כַּף m. Ast, Zweig, Büschel.
כַּף Seite (s. כתף) Schulter.
כָּף zwingen, drücken, bändigen (R. כפה)
(נִכְפֶּה m. Epileptiker).
כָּף decken, stürzen.
כַּף f. Koth, Mist, Dünger.
כַּף (s. אכף) Sattel.
כַּף, כִּיפָּה f. Stamm, Pfahl, Säule.
כֵּף m. Stein, Fels.
כַּפָּה ϰ, 10te Buchstabe im griech. Alphabet.
כַּפָּה f. Kappe.
כָּפֵח m. kleiner Backofen.
כְּפָח (s. גבב) lang, hoch.
כְּפֵי f. Kleinode.
כְּפִיָּיה f. Undankbarkeit.
כְּפֵי Büschel, Bündel.

כְּפַל uneben, holpericht.
כָּפַל doppelt.
כֶּפֶל m. Darm.
כָּפַן hungern und dursten (Hunger).
כַּפְנִת f. Dattel.
כְּפַס m. Pflock, Balken, Sparren, Querbalken.
כְּפַע (s. פרע) brechen.
כְּפִפָה f. Korb, Behälter.
כְּפַר m. Dorf, Flecken.
כֹּפָר m. unreife Dattel.
כֹּפָר m. Zweig.
כֹּפֶר m. Nelke, Cyperblume (Pech).
כְּפֹר m. Reif.
כִּפֵּר entsühnen, versöhnen, genugthun.
כִּפֵּר Lügen strafen, überführen, nicht zugestehen.
כֹּפֶר m. Asphalt (ein Erdharz).
כְּפַר abwischen, verwischen, Becken, Becher.
כְּפַר bedecken, überziehen.
כְּפַשׁ eindrücken, einzwängen, einpfropfen.
כַּפְשָׂה f. Capsa, Behältniß.
כִּפְשָׁנִי Turteltaube (s. כבשן)
כִּפַּת f. Korb.
כִּפַּת הַיַּרְדֵּן f. Jordans-Schaum, Ambra.
כְּפַת knüpfen, binden.

כְּפַת Brodkügelchen.
כֹּפֶת Balken, Pfeiler (s. כפיס)
כְּפַת f. Cipus, Pfahl.
כְּפַת (knospen), reifen.
כַּפְתּוֹר Caphtor (E. N.) (s. פתרוס)
כַּפְתּוֹר m. Knauf, Kapitál (in Gestalt einer Granate).
כֵּיצַד wie so.
כְּצוֹצְרָה Schatzbewahrer (s. גזוזטר)
כַּר m. Polster, Sattel.
כִּר m. Pfanne.
כֻּר m. Schmelztiegel.
כַּר kurz, eng.
כֹּר m. Curus, Maaß für trockene und flüssige Sachen.
כֵּר m. Herr, Gewalthaber.
כִּר m. Joch (s. כִּירָא)
כָּר graben, kaufen (R. כרה)
כִּר Freude (gr.)
כְּרַיָא Aglaja (s. בית גליא)
כֵּר f. Graben, Grube, Cisterne.
כֹּר m. (Maaß), Haufen.
כֵּר m. Schutthaufen.
כְּרָא Ilhpe. Schmerz empfinden.
כִּירִי (eine Begrüßung) (gr.)
כְּרֻב m. Kohl (gr.)
כְּרָב Acker, Größe, Länge, Weite.

כַּרְבִיז E. N. eines Ortes (s. עיזא דכרביז)
כַּרְבַּל bedecken (Hahnkamm, Kopfschmuck).
כַּרְבְּלָא f. Mantel.
כַּרְבֵּל sieben (Verb.)
כַּרְבְּלִין m. Flötenblaser (gr.)
כַּרְבֵּק pfeifen.
כַּרְבֻּת f. Glocke.
כְּרַג m. Kopfsteuer.
כַּרְדוּ Cardia (ein Ort in Bythinien).
כַּרְדֻט m. Opferkuchen.
כַּרְדֻּט m. ein Kleid mit Aermeln versehen (gr.)
כְּרָה krank seyn, ermüden.
כַּרְוְיָא (s. כמון) Kümmel.
כְּרַז ausrufen.
כַּרְזִי m. Amphibien.
כָּרוֹז m. Napf.
כָּרוֹז m. Herold.
כַּרְזוֹב m. Hagel.
כַּרְזִים Carsita, ein Ortsname.
כַּרְזָל m. Oberhirt.
כַּרְטִיס m. Charta, Karte, Blatt (gr.)
כְּרַךְ umhüllen, umwickeln, umwinden.
כְּרַךְ binden, decken.

כַּרֵךְ mit Pallisaden umgeben (Burg, Festung).
כְּרַךְ essen.
כַּרְכֹּב m. Einfassung, Rand.
כַּרְכֹּד m. Weberlade (gr.)
כַּרְכְּדוֹן Chalzedon (s. כדכד)
כְּרוּכָה f. Darm.
כְּרוּכָה f. Heuschrecke.
כּוּרְכְיָא f. Rabe (gr.)
כַּרְכֹּם m. Safran, Gelbwurz.
כַּרְכּוֹם (s. כרקום) Lager.
כַּרְכּוֹם kupfern (gr.)
כַּרְכְמִישׁ f. Blei.
כַּרְכֵּס drohen, den Kopf schütteln.
כַּרְכַּר springen.
כַּרְכֵּשׁ bewegen, schütteln.
כַּרְכַּשׁ m. Mastdarm.
כַּרְכַּשְׁתָּא f. Feldmaus (gr.)
כַּרְכַּשְׁתָּא m. Lockhammel.
כַּרְכְּשָׁתָא f Faden, Wollflocke.
כְּרַם sammeln, zusammenbringen.
כֶּרֶם m. Weingarten.
כָּרֶם Carma (Stadt in Medien).
כְּרֶם Farbe (gr.)
כְּרַם gelb werden, sich entfärben.
כְּרוּם יַמָּא Aquamarin (s. תרשיש)
כּוּרְמִיזָא f. Schleuder, Wurfgeschoß.
כַּרְמֶל kernvoll.

כַּרְמְלִית f. Freiplatz.
כְּרוֹמְנְקְיָא f. Handeisen.
כְּרְמֶשָׂא m. Wolf.
כֶּרֶן m. Zeit, selbst (Laute, Harfe).
כַּרְנְבִי (s. עליתא) ein Thiername.
כְּרַנְבָאוֹת f. Schöpfkelle (Meerfenchel, Igelklette).
כְּרֵס m. Bauch.
כְּרַס inmitten.
כְּרַס m. Sessel.
כְּרֹס m. Gold (gr.)
כְּרִיסוֹ wann.
כַּרְסֹט m. Waage.
כָּרְסֵי m. Thron.
כְּרֶסְפֶּד m. Saum, Rand (gr.)
כְּרוּסְפְּלָא f. Spange.
כְּרַע beugen, (Tritt), Fuß.
כְּרַע überwiegen, entscheiden.
כְּרֵף m. Gewürzhändler.
כְּרַף aufschwellen (erschlaffen).
כַּרְפַּס Steineppich, Petersilie (Baumwolle).
כֶּרֶץ m. Spulwurm.
כַּרְקֹם m. das Lager mit Pallisaden befestigt (gr.)
כּוּרְקוֹם Safran (s. כרכם)
כַּרְקוֹם m. Weinpfahl (gr.)
כְּרַשׁ m. Porree, Lauch.
כְּרֹשׁ (ein Fisch).

כַּרְשַׁן m. Wicke.

כַּרְשַׁן Scholle (s. פייס) Steinchen.

כְּרוּשְׁיָיתָא f. Brödchen.

כְּרַשְׁתִּינָא Fledermaus.

כְּרֵת Kresse, Porree, daher: grün.

כְּרַת schneiden, abschneiden.

כַּרְתִּי m. Kreter, Philister.

כְּרֵתִי m. Scharfrichter.

כְּרִתִית f. Sack.

כְּשׁ f. Bündel.

כּשׁ schwarz, äthiopisch.

כֹּשׁ m. Spindel.

כַּשׁ wedeln, bewegen.

כִּשׁ (s. קשקש) der Laut Kis.

כָּשׁ anschlagen, schlagen (R. כשה)

כִּשׁ m. Gurt, Beutel (כיס)

כְּשַׁט einsehen.

כָּשַׁל schwach, arm.

כַּשִּׁיל m. Axt, Beil.

כְּשַׁף m. Kiste, Schrank.

כָּשָׁף m. Pflaumenbaum.

כְּשַׁר recht, schicklich seyn.

כָּשׁוֹר f. Balken.

כְּשֶׁר m. Stückchen.

כַּשְׁרְתָּא Costus, ein wohlriechendes Kraut.

כְּשׁוֹת f. Haarbüschel.

כְּשַׁת f. Cistos, Teufelsklaue (s. שחלת)

כַּת f. Coctus, Vereinigung, Versammlung.

כַּת m. Nachwuchs (ohne Aussaat).

כְּתָא babylonische Brühe (s. כתח)

כְּתָב m. Schrift, Schreibekunst, Buch, Vorschrift.

כְּתוּבָה f. Verschreibung.

כְּתֹבֶת f. Schrift (s. קעקע tattowiren).

כֹּתֶבֶת f. Dattel.

כֻּתַּח babylonische Brühe: aus Brod, sauerer Milch und Salz bestehend.

כּוּתִי Chutäer (s. Anhang II).

כְּתַל m. Wand.

כְּתַם m. Fleck, Mackel, Schmutz.

כְּתָן m. Lein, Flachs.

כִּתָּן f. Unterkleid (gr.)

כָּתֵף f. Schulter, Seite, tragen (eine Last).

כֶּתֶר m. persischer Turban, Diadem.

כְּתַר warten.

כְּתַשׁ stoßen, hämmern, zerschlagen.

כְּתַשׁ aufstoßen, streiten.

כְּתָשׁ m. Stoß, Plage.

כָּתִית m. Quetschung, Blase (gestoßenes Oel).

כָּתִית Fetzen.

כְּתוֹת kastrirt, entmannt.

ל

לָא nicht, nichts.
לְאָה müde, ermüden.
לַאר nein, nicht.
לַאר דַוְוקָא nicht nur, nicht allein.
לְאַט leise, langsam.
לָאִיִ nein, mein Sohn.
לְאַלְתַּר gleich, bald.
לֵב m. Herz, Gemüth, Muth.
לָבוּב vereinigt.
לַבֵּב vereinigen (R. לבב)
לַבֵּב ermuthigen.
לֹב Lybien.
לְבָא f. Butter, Fett.
לְבָא E. N. eines Ortes.
לְבַד verbinden.
לְבַד m. Filz.
לְבָד f. Band.
לְבְדְקָס Waldesel (s. אבהונוס)
לְבַךְ fassen, greifen.
לְבִלְב m. Blume, Sprosse.
לִבְלַר m. Libellarius, Schreiber, Notar.
לְבַן weiß seyn.
לָבָן weiß, rein.
לַבֵּן glühend machen (Pael).
לְבֵן f. Brandstein, Backstein, Ziegel.
לְבַן f. Weihrauch (gr.)
לְבָן m. Storaxstaude (Weißpappel).
לִיבְרָנְאָה Libiana, Lapidar- oder Steinschrift.
לֶבֶס m. Kessel (s. לפס) Tiegel.
לְבַרְנַיָא Liburnae, liburnische Schiffe (gr.)
לְבַשׁ anziehen, ankleiden (beschlafen).
לְבוּשׁ m. Gemahl, f. Gemahlin.
לֹג m. Becken, Schüssel, auch ein kleines Maaß für flüssige Dinge.
לְגָא f. Hase, Hasenfell (gr.)
לְגָז m. (s. מַלְגָז) Gabel.
לְגָטוֹן m. Legatum, Legat (ein bestimmtes Vermächtniß).
לְגְיוֹן Legion, Schaar, Regiment (gr.)
לְגִין m. Lagena, Beet, Krug (s. לג) (gr.)
לְגִין m. Toga.
לְגַלַג höhnen, spotten.
לְגְלוֹג m. Blume.
לגלוגות (s. חלגלוגות) Portulak.
לְגַם (Schluck, ein Mundvoll).
לְגוּמְיָא f. Tadel, Gebrechen.
לְגְנִין m. Beet.
לְגַם stottern, stammeln.
לֶגֶשׁ m. eine Strauchart, wie unsere Weiden.
לָד was einen Tag alt ist (R. ילד)

לְדִ lydisch (wie in Lydien gebräuchlich).
לֻדִ Lydier.
לְדִידִי was mich betrifft.
לְדָנָא f. Ledanum, ein Gummi (gr.)
לִדְנָה f. Scheide.
לְדִיק Leodicea, Stadt in Syrien (gr.)
לִדַר m. Lotterbube, Schmäher (gr.)
לָה (hebr.) ihr.
לָה ermüden, ermatten.
לָה erschöpft seyn (R. להה)
לַהַב m. Flamme, das Flammende.
לַהַג predigen, studiren.
לַהֲדִי gegen, bei.
לַהַט m. Zauberkunst.
לָהַט brennen, flammen.
לְהָם gierig verschlingen.
לָהֵן deßhalb, deßwegen, ausser, aber, sondern.
לְהַק versammeln.
לַהֲקָה f. die Versammlung.
לְוָה leihen, borgen.
לְוָה begleiten, sich an jemanden anschließen.
לְוִי bezeichnen (eine Sache durch Namen).
לְוַי wenn doch!
לְוָאִי f. Butter (s. לבא)
לְוִיתָא f. Trauer.
לוּז m. Mandelbaum (s. בית אל)
לוּז m. Wirbelbein.
לְוָטִיךְ m. Antheil, Geschenk.
לְוָטִס m. (s. לסטיס) Räuber.
לוּל m. Steige, Wendeltreppe.
לוּל Name eines Nachtgespenstes.
לְוַל verwirren, Jemanden durch Geräusch.
לוּלָב Zweig, Blatt, Mark.
לוּלָב m. Kelterbesen (wahrscheinlich aus Palmzweigen).
לוּלְיוֹן geschwätzig (gr.)
לוּלְיָנִית f. schneckenförmige Scheere.
לוּלִיתָא f. Meteorstein.
לוּלְשָׁפָט E. N. eines Ortes.
לוֹעָא m. Kehle, Schlund.
לוּף egyptischer Arak, Kalokasia.
לָוְקָן weiß (gr.)
לְוָת f. bei, zu, Verbindung.
לוּז Wolle und Linne (s. שעטנז)
לָז nachreden, verleumden (R. לוז)
לְזִבֵּז m. Henkel, Handhabe, Schnalle.
לֵחַ m. Eiter, Feistigkeit, Saft und Kraft, frisch.
לֻחַ m. Tafel, Fläche, Latte.
לְחַד gewaltig, kräftig, sehr.

לְחוּד allein, sondern.
לְחִי f. Buckel, Kinnkette. Nach Maimon: Brustharnisch, Bett, Pfoste.
לְחַיי wohlan, Glückauf!
לְחִית E. N. eines Orts.
לְחַךְ abweiden, auflecken.
לֶחֶם c. Brod, (Schaubrod), Speise.
לְחֵם Fleisch (arab.), Kost.
לַחְמִי lehemitisch (aus Bethlehem).
לַחְמָנִיּוֹת f. Oblate.
לְחֵנְתָּא f. Konkubine (Kebsweib).
לְחֵץ schwächen (ein Frauenzimmer).
לְחוּשׁ schwarz, gebrannt.
לְחַשׁ glühen, brennen.
לְחַשׁ flüstern, ins Ohr raunen.
לְחִישָׁה f. das Zischen.
לְחַת krumm, die Füße auswärts gebogen.
לֻחֹת Bundestafeln.
לְחַת niederbeugen.
לָט Ladanum (s. לטס u. לדן)
לָט schelten, fluchen (R. לוט)
לַט m. Flamme (s. להט) Zauberkunst.
לְטָאָה f. Eidechse.
לְטַס m. Ladanum, Lotus.
לִטַר m. Litra, Pfund, Gewicht (von 12 Unzen).
לְטוּר m. Leser, Vorleser.
לְטָרִיָא f. Badefaß (gr.)
לָטְרִים m. Trabant.
לְטַשׁ bespritzen.
לְטַשׁ schärfen, poliren.
לֵיָיא wo, wohin, wozu?
לֵיְדָא wozu, weßwegen.
לִיל Lilith (s. לילית) Nachtgespenst.
לִילִת Lilith, dasselbe.
לֵינָא nicht ich.
לֵית nicht.
לַיִת f. Löwin.
לֵךְ gehen (s. הלך)
לֵךְ mischen, vermengen.
לְכַךְ darum.
לָכָא f. Laca, Lack, Siegellack.
לִכְלוּךְ verunreinigen, beflecken, beschmutzen.
לִכְלוּךְ m. Schmutz.
לֶגְיוֹן Legion (s. אספר)
לְכִים weiß (gr.)
לִכְסָן schief, schräge (gr.)
לִכְתָּא f. Saumsattel.
לֹם Denar (eine kleine Münze).
לְמַד lernen, urtheilen.
לְמֹד m. Brett.
לְמַד nachdenken.
לָמָּה warum?

לָמָה wozu?
לִמֵן m. Hafen (gr.)
לָמַס m. Hund (gr.)
לְמַעַן wegen, weil.
לַמְפָּדָס m. Lampas, Leuchter.
לָן übernachten.
לְנְטִית f. Leintuch.
לֹנַך f. Lanze (gr.)
לְסוֹטָה f. Schleier.
לִסְטִים m. Räuber (gr.)
לִיסְטָנוּס m. Raub, Strassenraub.
לֵסָת f. Kinnlade (R. לסס)
לָע sich ermüden (wie לאה)
לֹעַ m. Kinnbacken.
לַעַב verspotten.
לַעַז f. fremde Sprache sprechen.
לָעַז verspotten, höhnen.
לָעַט fressen.
לֵיעוּת f. Arbeit.
לעט (s. הדסטב) Wortabkürzung.
לְעִיך m. Melde.
לָעַס essen, kauen (s. אליס)
לָף einwickeln, zusammenrollen, vereinigen.
לָף lehren, lernen (R. אלף)
לִפְדָא f. Kochgeschirr, Tiegel, die Speise in demselben.
לַפִּד m. Fackel, Lampe, Flamme.

לַפִּיד m. Vorleuchter, Aufklärer.
לְפִי darum, weil.
לְפֵי hinzuthun.
לְפִיכָךְ deßwegen, daher.
לְפְלוּף m. Augenschmuß.
לֹפֶן triefäugig.
לַפְסַן m. Lapsana, wilder Kohl.
לֶפֶס m. Kessel, Tiegel (s. לפדא)
לֶפֶס m. Tribut, Steuer.
לַפְפֵי m. Klammern.
לַפָּר m. Amtsbote, Gerichtsdiener (Laufer).
לֶפֶת f. Rübe.
לְפִתּוּת f. Zusammenfügung, Fuge.
לִפְתָּן (s. בשש) Zukost.
לָץ spotten (R. לוץ)
לֵץ Parabel, Lehrspruch.
לַצְוֵי (s. מטפראות) Weinlaube.
לַךְ weich, dünn.
לַק lecken (R. לקק)
לָקָא Schläge bekommen.
לְקָבֵיל wegen, gegen.
לָקַט sammeln, auflesen.
לֹקֶט f. Feder.
לְקָטָא klein (s. קטלפטא) gering.
לְקְטִיוֹא f. (s. אלקטירות) Sommerwohnung.
לְקוּמְנַנְטִיס m. Statthalter, Stellvertreter.

לְקְטִיקָא f. Lectica, Sänfte.
לְקַן m. Schüssel, Schale (gr.)
לַקַן eine kleine Münze.
לַקְנֵי (s. בטן) Pistazie.
לְקוֹס m. Wolf.
לְקַשׁ spät.
לְקִישׁ Spätregen.
לְרְטְיָא (s. לטריא) Wanne.
לְרַחְצָן sicher, gewiß.
לְרַע unten.
לַשׁ m. Knabe.
לִשְׁכַּת f. Nebenzimmer, Zelle.
לְשַׁלֶשֶׁת f. Koth.
לֶשֶׁם Stadt in Syrien.
לִשּׁוֹן c. Zunge, Sprache.
לְשׁוֹן f. Bündel.
לְתָא f. Schicksal, Glück.
לֶתֶךְ (ein gewisses Maaß).
לְתַת beizen, einweichen lassen, befeuchten, benetzen.

מ

מָא was, etwas, wie?
מָאי הָאי was soll das heißen?
מָאי לַאו ist es etwa nicht?
מָאי הֲוֵי עֲלָהּ wie hat es zu verbleiben?
מָא קָא מַשְׁמַע לָן wie ist es zu verstehen?

מָאִים vielleicht.
מְאֹד m. Vermögen, Wohl, Kraft, Stärke.
מַאְדִים der Planet Mars (der Röthliche).
מֵאָה hundert.
מֹאזְנַיִן m. Wage.
מְאַךְ gering, niedrig seyn.
מַאֲכֶלֶת f. Eßinstrument (Messer).
מַאֲכוֹלֶת f. Blutsauger.
מְאוּם m. Flecken, Makel.
מָאִים vielleicht, wenn etwa.
מָאן m. Gefäß, Geräth.
מְאַס verachten, verwerfen, verabscheuen, als Substant. Verabscheuung.
מֵאמַר m. Wort, Befehl.
מְאֹרֹת f. Leuchter.
מַאֲרוֹפוֹת f. Spaten.
מְבַגְּאִי m. Bauer, Ackermann.
מַבְגַּאי (E. N.) Mabagai.
מְבוֹי m. Portale, Eingang.
מְבָל m. Verstümmelter, der geführt werden muß.
מְבָל f. Last, Bürde.
מְבַן m. Besen, Kehrbesen.
מְבַסְסִין m. (s. מכססין) Speierling.
מַבְרַכְתָּא Mabrachtha (ein Ort) (E. N.)

מְבַת genau, streng.

מָג auflösen, zerfließen, zergehen, zerrinnen, zagen (R. מוג)

מָג m. Magier, persisch. Priester.

מְגֹב m. (Handschuh), Getreid-schwinge.

מְגְבַיָא Alaun.

מַגְבִּיתָא f. Umsturz, Zerrüttung.

מָגָג m. Schilf, Binsen.

מְגֹג f. Maschine.

מֶגֶד m. Frucht, köstliche Gabe.

מְגַד Brett, Nagel, Wandhaken, Pflöckchen.

מִגְדָנוֹת f. Kostbarkeiten, Pretiosen.

מִגְדֹל Thurm.

מִגְדַלעֶדֶר eine Stadt.

מַגְזִיִן ein Saiteninstrument (gr.)

מְגוּפָה f. Deckel.

מַגָל m. Sichel.

מְגַל f. Eiter.

מִגְלַב m. Zaum.

מְגִלָּה f. Rolle, Buchrolle.

מַגְלוֹן groß (gr.)

מְגְלַס m. Thürangel.

מְגַמְגַם stammeln.

מַגְמַר m. Rauchwerk (s. גמר)

מַגָן umsonst, vergebens.

מַגָנָא dasselbe.

מַגֵּן (siehe מגגי) Maschine.

מַגְנִיָא ein Feld.

מַגְנוֹן f. Betrügerei (gr.)

מָגֹס m. Schüssel (gr.)

מָגֹס eine von geknetetem Teige gemachte Form (gr.)

מְגִסְטְרוֹן m. Magister, Meister, Herr.

מַגְסֵת (E. N.)

מַגְסְתָא die Großen, Magnaten (gr.)

מִגְפַיִם m. Beinschiene, Beinharnisch.

מָגוֹר f. Behältniß, Magazin.

מְגַר stürzen, fallen (Pael).

מָגֹרֹס m. Koch (gr.)

מָגִרְיוֹן m. Küche (gr.)

מַגְרֵף m. Schaufel, Spate.

מִגְרָשׁ m. Trift, Weideplatz, freier Platz.

מָגוּשׁ m. Zauberer, Magier (s. אמגושא)

מַד m. Maaß, messen (R. מדד)

מד m. Schwimmer, Taucher.

מַד m. Priesterkleid.

מַדְבַּח m. Altar.

מִדָּה (s. מִנְדָּה) Steuer, Tribut, Abgabe.

מְדְבַלַל dünn, (s. דבלל) verwirrt.

מִדְבָּר m. Feldthier (welches auf Triften lebt).

מַדְבֹּר m. Fackel.
מָדֵי medisch (aus Medien).
מְדִינָא f. Provinz, Land.
מְדֵם irgend, etwas.
מְדָךְ f. (s. דך) Mörserkeil.
מַדֵּין warum, weswegen.
מְדַל ausbrechen, ausreißen, aushauen (dünner machen) Pael.
מְדַל m. Schatz, Vermögen.
מְדַן m. Bündel, Bund.
מֹדֵן m. Wage.
מַדּוּעַ warum, aus welchem Grunde?
מֹדְעָא f. Bekenntniß, Beichte.
מִדַּעַם irgend, etwas.
מֹדְעִים Modiim, ein Flecken in Palästina.
מַדַּף m. Bienenscheuche, Vogelfalle.
מִדְּקָה weil, denn.
מְדֻר f. Scheiterhaufen.
מָדָר m. Abhang.
מְדָר m. Wohnung.
מְדַר m. Erdscholle.
מַדְרֵגָה f. Stufe (s. דרג) Leiter, Felsenhöhle.
מַדְרָא f. Knute, Peitsche.
מַדְרוֹכִיתָא f. Anhöhe.
מְדְרַס m. Tretung (s. דרס)
מְדְרְקָא abgestorbenes Fleisch.
מְדָשָׁא f. Dreschung, das Gedroschene.

(חֲמַרְתָּא דְמֵדוּשָׁא f. Dreschflegel).
מַהֲדוּרָא f. Wiederholung } הדר
מַהֲדוּרֵי das Hausiren }
מָה was, wie, warum?
מְהָה veraltern, verfaulen, verwesen.
מְהָה abwaschen, abwischen.
מַהוֹ wie ist es?
מְהַט putzen, schnäuzen.
מְהַל beschneiden.
מְהִלְתָּא f. Beschneidung.
מְהִלְתָּא f. Sieb, Schwinge.
מְהַם sich tummeln, heftig bewegen.
מְהַם verbergen (s. חמי)
מַהֲסָם (s. חסם) verschließen.
מְהַר (s. פגר) matt.
מַהַרְקָא Möbel, Hausgeräthe.
מוּבָאת, מוּבַת gerade, eben.
מְוָרְעִי sich heftig äussern.
מַוְרוֹךְ m. (eine Art Meeraal.)
מוֹאַל gegenüber.
מַז m. Haar.
מַז zerfließen, wackeln, zittern, Convulsionen haben, Ithp. erzittern, verzagen (R. מזז)
מֹז m. Spreu.
מָזָא m. Kopf (Faust).
מִזְבֵּחַ m. Altar.
מְזְבְלִי m. Strohmatte.
מְזַג mischen, verdünnen.

מֶזֶג m. gemischter Wein.
מִזֹּד (s. מזור) Wurfschaufel.
מִזְדַּנְדְּזִין stottern.
מָזוֹן m. Speise.
מַזְחֵלָה f. Kanal.
מַזָּל f. Einfluß der Gestirne, Planet, Glücksstern, Schicksal, Fatum.
מַזָּלַיָּא Bilder des Thierkreises.
מַזְלֵג m. Fleischgabel.
מַזְמוֹט m. Freudenfest, Gesang.
מְזוֹפִית f. Schelten, Drohen.
מַזְקֵף Striegel (s. זקף Bürste.
מְזַקַּת f. Kanal, Graben.
מְזַר m. Klopfholz.
מְזַר m. Wurfschaufel.
מְזֹר m. Ranzen, Schnappsack.
מְזַר spinnen, ausbreiten.
מָזוֹר m. Lüge, Falschheit, List, Nachstellung, Netz.
מְזֵר faul, ausgeronnen (s. מזרות)
מַזְרְיוֹן Mazeriun, ein persisches Kraut.
מִזְרָן m. Tapete.
מִזְרָק m. Nerve, Fiber, Ader.
מְזְרָק m. Gazelle.
מַזָּרוֹת f. Sterne, Bilder des Thierkreises.
מֹחַ m. Mark, Fett.
מָחַ erweichen (R. מחה)

מְחָא schlagen, an etwas stoßen (R. מחא) Aph. leben lassend, begnadigend, Pael auf die Hand schlagen, hindern, zurückhalten, Ithpel. angeschlagen.
מְחָא abwischen, abwaschen (R. מחה)
מְחָא setzen, legen.
מְחָא weben (R. מחא)
מְחַ m. Mehl.
מֹחַ m. Gehirn.
מְחָא vertilgen, ausrotten (R. מחה)
מַחֲבַת m. Pfanne.
מְחַג nicken, winken.
מַחְגֹּר m. Halskette.
מָחוֹז m. Küste, Gegend, Rand, Seite.
מְחַט fehlgebären.
מְחִיָּה f. Zeichen, Mahl.
מָחוֹךְ m. Mieder.
מְחַל m. Saft.
מְחֵל nachgeben, vergeben, verzeihen.
מְחִל f. Höhle, Grube, Graben.
מְחֹל m. Kreis, Tanz, Reigen.
מְחֵל f. Bündel.
מַחֲלֵץ m. Maurerkelle.
מַחְלְקָה f. Abtheilung, Klasse; Glätte, dah. entwischen.
מֵחַם m. Warmkessel.
מְחֹס m. Zank, Streit.
מְחַסְפֵּס (s. חפס) suchen.

מחפּז (הדסטב .ſ) Wortabkürzung.
מְחַץ m. Gefäß, Kufe.
מַהֲצַל m. (ſ. מחלץ) Kelle.
מַחְצֶלֶת f. Matte, Decke.
מְחַק radiren, ſtreichen.
מְחֹקֵק m. Geſetz.
מְחִיר m. Kaufpreis, Lohn.
מְחָר morgen, einſt.
מַחֲרָאוֹת (ſ. דביון) Taubenmiſt.
מַחְרֵשׁ f. Striegel, Kamm.
מְחַת f. Untergang, Noth, Kummer.
מַחְתָּה f. Feuerbecken, Kohlenpfanne.
מֹט Nagel, Haken, Stange.
מָט wanken, bewegen (R. מוּט)
מָט ankommen, erreichen, gelangen, über jemand kommen (R. מטא)
מָט erſuchen, bitten.
מַטְבֵּעַ Gepräge, Ruf, Münze.
מְטָה ſtützen, unterſtützen.
מְטַח f. Hüfte, Hüftbein.
מְטוֹטֶלֶת f. Decke, Bleiwage.
מְטָטֹר m. Metatore, Abſtecher, Feſtſetzer, Abtheiler (der Grenzen), Abmeſſer (des Lagers).
מְטַטְרוֹן (wie oben).
מְטַכְס m. Seide.
מְטַכְּסָא zwiſchen, mitten, der Zwiſchenraum.
מְטַלְיָא f. eine Hülſenfrucht.

מְטוּל wegen, weil.
מְטְלִין m. Hut (ſ. מכוול)
מַטְלָךְ m. Hebel, Riegel, Stange.
מַטְלוֹן m. Metalium, Bergwerk.
מַטְלָנִיוֹת f. Lumpen.
מְטַמְטֵם ſich überladen (durch Genuß).
מַטְמַע (ſ. טמע) Verſenkung.
מְטַפַּחַת f. Handtuch, Serviette.
מְטַר f. Gebärmutter.
מַטְרְדֵי (ſ. מסרדי) ein perſ. Götze.
מַטְרוֹנָא f. Matrone.
מֵטְרֹפּלִין Metropolis, Mutter-Hauptſtadt (gr.)
מֵטֹרְפַּס m. Vergeltung, Loos.
מַטְרְקָא m. Geißel, Peitſche.
מְטַרְתָּא m. Faß, Tonne.
מֵי m. Waſſer, Saft.
מֵיי von da.
מְיאֹמַס m. Mimus, Harlekin.
מֵידֵי etwas, irgend.
מִידָא von da.
מִיהָ wenigſtens.
מִיל m. Meile (1000 Schritte).
מִילַת Malta (ſ. מל feine Wolle.
מִיְמִיס m. Entbindungskunſt.
מַיְרֵי reden, ſprechen.
מֵימְרָא m. Wort, Rede.
מַיֵּשׁ Maisch, Lotosbaum (arab.)

מַיְית (ſ. אתא) ſchwingen.
מָךְ hinbreiten (R. מוך)
מָךְ zerdrücken, zerquetſchen.
מֹךְ niedrig.
מֹךְ m. Wolle (überhaupt was weich und mooſig iſt).
מַךְ ſinken, unterdrücken (R. מכך)
מַךְ überſchlagen.
מִכַּאן daher.
מִכַּאן וְאֵילָךְ nachher, ferner.
מַכְבֵּד f. Beſen, Zweig.
מַכְבְּנָתָא f. Spange, Spannkette, Spannkleid, Nadel.
מַכְבֵּד Machaerus, Feſtung in Judäa.
מַכְבֵּר m. Erbitterung.
מַכְבֵּשׁ m. Preſſe, Zwinge, Mangel.
מַכְוָור (ſ. מכבר) Feſtung in Judäa.
מַכְחֹל m. Ohrlöffel, Augenſchminker.
מַכְחוּל m. Stiel, Griffel.
מְכִילְתָא, מְכִלָא f. Ritus, Lehrſatz, talmudiſche Dogmatik.
מְכַל vollkommen, ganz.
מְכִלְתָא Opferſchale.
מִכְמַנִּים m. pl. Schätze, eigentlich verborgene Dinge (ſ. כמן)
מִכְמָס m. Ort im Stamme Benjamin (Schatz).
מִכְמָר m. Netz, Jägergarn.

מְכָן m. Maſchine, Rolle, Walze (gr.)
מְכֹן f. ein Lager von wilden Thieren.
מֶכֶס m. Zoll, Zöllner.
מִכְסָה f. Zahl, Betrag.
מְכַסְסִין (ſ. אכלסון) Speierling.
מִכְסַר (ſ. אכסר) Schaden.
מְכַר verkaufen.
מַכָּר m. Verkäufer.
מְכֵרָה m. Säbel, gebogener Degen.
מַכּוֹשׁ m. Hammer, Schlegel.
מִכְתָא f. Schiff, Maſt.
מִכְתָּב m. Schrift, Schreiben.
מִכְתָּם m. Zerknirſchung, Hingebung.
מַכְתֵּשׁ m. Mörſer.
מַל reiben, ſchneiden (R. מלל) (die Aehren).
מָל durchmehlen, Mehl in die Speiſen werfen.
מָל zuſammenfalten (R. מלא)
מָל m. Franſe.
מֹל niedrig, gemein.
מַל beſchneiden (R. נמל)
מַל ſchneiden, Pael reden (R. מלל)
מִל f. von מִלָּה Wort, Sage, Rede.
מַל m. Kohle.
מַל, מללא Gold.
מֹל hoch, ſtark.
מְל voll ſeyn oder werden.

מוּלַיְיתָא f. Pastete.
מֵל m. Esche, Eiche (gr.)
מִיל, מִילַת f. Wolle aus Malta, Pelz.
מְלַאי m. Waare, Ertrag.
מְלָאכָה f. Arbeit.
מְלִיאוֹת Mula, Maulesel.
מִלְּבַד ausser, ausgenommen.
מַלְבָּנִיקֵי ein gewisses Kraut.
מלבז (E. N.)
מַלְבֵּן m. viereckiger Ziegelstein, Ziegelform, viereckiges Bett.
מְלַג abbrühen, nutznießen.
מְלַגְא f. Ledersack.
מַלְגֵז m. Gabel.
מְלִיגְלָה f. Honigmilch, Kuchen (gr.)
מְלַגְמָה f. Pflaster.
מְלַזְמָה f. Gewicht.
מְלַח m. Salzkraut, Melde.
מְלַח rudern.
מְלַח zusammenfügen, binden.
מַלְטְמַיָּא f. Leichnam, Zergliederung.
מִלְטְמִיָּא f. Honigkuchen (gr.)
מַלְטֵס m. Kitt (s. המלטא)
מַלְטִיתָא f. Wurm, Knochenfraß.
מוּלְיָאתָא f. Wall.
מְלָיוֹן m. Mauleseltreiber.
מְלָיָיר m. Miliarium (gr.), kupfernes Gefäß Wasser zu wärmen, hoch u. oben spitzig.
מֶלֶךְ m. König.
מַלְכָּה f. Königin.
מַלְכוּ f. Königreich, königl. Herrschaft.
מַלְכֵיָא f. Krankheit (gr.)
מַלְכָּנִיקֵי m. Malve (gr.)
מַלְמַד m. Axt, Keule, Knüttel, Ochsenstecken.
מַלְמֵל murmeln.
מְלִימָלָה f. Honigapfel, Quittenapfel (gr.)
מֵלְמְלִין m. Schmutzkörner.
מְלַן m. Schwärze, Tinte (gr.)
מְלַכ m. Raum.
מְלַס m. Topf.
מְלַסְפְּנוֹן m. (s. מלפפון) Melone.
מִלְעֵל oben.
מִלְרַע unten.
מַלְעַן m. Bart, Büschel.
מַלְפַן m. Lehrer, Weiser.
מְלַפְפוֹן m. Melone (gr.)
מֶלְצַר m. Kellermeister.
מְלַק abkneipen, einknicken (ohne abzubrechen).
מְלַק lecken, ablecken.
מַלְקָט m. Haarzange.
מַלְקְט m. lederner Sack, Fell.
מַלְקוֹת f. Schläge.

מְלוּשׁ m. Topf.
מִלְתָּא f. Aderlaß.
מַלְתָּא f. Wall.
מֶלְתָּח f. Garderobe, Kleiderhaus.
מוּמְתָא, מוֹמְתָא, מוֹמֵי f. Schwur, Eid (ימא)
מַמְזֵר m. Ausländer, Bastard.
מְמְחָה (erprobt) gelehrter Künstler.
מְמְחָה ebene Bahn, Kaiserstraße (nach Jarchi: Meßkünstler).
מְמַל (s. מפרכתא) Olivenstampfe.
מַמְלָא Mamala, ein Dorf im glücklichen Arabien.
מָמוֹן m. Mamon, Reichthum (gr.)
מִמֵּנוּ von ihm.
מִמּס m. Mimus (s. מיאימס)
מִמְק Mimiker (s. ממס) Spötter.
מוּמַר m. Apostat.
מַמְרוּ m. Balsamapfel.
מַמָּשׁ m. Festigkeit, Dauer.
מִמְשַׁח m. Ausdehnung, Maaß (s. משח)
מָן m. Manna.
מָן zählen, Pael bestellen in ein Amt, einsetzen (R. מנא)
מִן m. Art, Gattung, Geschlecht.
מִן von, davon, aus.
מָן Mani (E. N.), davon
מִינִים Manichäer (eine Sekte).

מָן m. Gefäß, Werkzeug.
מְן m. Mina (ein Gewicht von 100 Seckel).
מְן m. Mina (eine Münze).
מְן (s. מעה) Münze.
מָן wer, was.
מְנְבִית f. Haushälterin.
מַנְגְּנוֹן m. List, Scharfsinn, Kunst (gr.)
מְנְד m. Erschütterung.
מִנְדָּה f. Tribut, Abgabe.
מַנְדַּעַם etwas.
מְנַהֲרוֹתָא f. Dienst.
מַנְוַל m. Hut, Mütze.
מִנַּח f. Opfergabe, Geschenk.
מְנִיט zittern.
מָנִיט m. Moneta, Münze.
מַנְטַר m. Schutzgewand (gr.)
מַנְטְרוֹמִיך furchtbar.
מִנְיָן m. Zahl.
מִנַּיִן woher?
מַנְיָיק m. Halsband (gr.)
מְנִכְד m. Binde, Kette.
מִנְּלָן woher?
מְנְמָכוֹס m. Zweikämpfer, Alleinstreiter (gr.)
מְנַמְנְמֵי m. Vorsteher.
מְנוּמַר fleckig, gesprenkelt.
מְנוֹן (s. אטבח) Wortabkürzung.

מְנָךְ woher?
מְנוֹרֵי Fischbrühe, Fischchen.
מַנְעַל פִּינוּן f. Wollsocke.
מַנְעַלזֵרַד f. Filzschuh (s. זרד)
מַנְעֵל m. Riegel.
מְנַפָּא f. Blasebalg, Fächer.
מַנְפּוֹל m. Monopol, Alleinhandel (gr.)
מְנִיקָא f. Säugamme.
מְנִיקַת f. Heber (s. סלאפים)
מַנְקְטָא Schmuck (s. קטלא) Kette.
מְנַשֶּׁה Manasse (E. N.)
מְנַשְּׁתְּפָא verweht werden.
מְנַת (s. ארנונא) Beitrag.
מְנַת deßwegen.
מִנְתָּא Münze (s. אמיתא)
מַס heilen.
מְסָא sich auflösen, verfaulen, vermodern, weich werden.
מְסָא f. Schaufel (des Bäckers).
מְסָא Gericht (Missus).
מְסַאְבָא Ochsenstachel, Knüttel, Stecken.
מְסַבְלִין m. Verbindung.
מְסוּבִין m. Sitz (s. סוב)
מְסַר Magen (s. מסס)
מַסְוִי schauen, blicken.
מְסַחַף m. Wurfspieß.
מְסַחְתָּא f. Schlachtbank.
מַסְטִיכֵי Mastix (s. לטס)
מִסְטוֹר m. Geheimniß, Heimlichkeit, Geheimlehre, Mysterium (gr.)
מַסְטוֹר m. (wie oben) Eingeweihter.
מַסְטְרָנִי m. Meister (s. מגסטרן)
מִסְיָא Mysia (ein Theil Klein-Asiens).
מְסַךְ m. die Fäden des Eintrags.
מְסָךְ (s. מסכתא) Ueberlieferung.
מְסַךְ mischen.
מַסְכֵּן Gefahr (s. סכן)
מִסְכֵּנוּת f. Armuth, Mangel.
מַסְכֵּן kundig, gelehrt.
מְסַכִּין Moschus (s. מסקין)
מְסַכְסְכוֹת sägartig.
מַסֶּכְתָּא f. Tradition, Ueberlieferung.
מַסְמְא f. Legestein.
מַסְמַס Semisis, halbes Aß.
מְסְמַס (s. אכסלגס) Baumwollenstoff.
מַסְמֵס stärken, trösten.
מַסְמֵס zusammendrücken.
מַסְמַסְתָּא f. Vorhof (Terasse.)
מַסְמֵר m. Nagel.
מְסוֹן Mitte (s. מס) weich werden.
מַסָּנָא f. Sandale.
מְסַס m. Omasum, Rindsdarm.
מַסַּע Aufbruch, Zug (R. נסע)

מְסוּסְטְלָא f. Halbsäule (gr.)
מְסִיפַּס hohl, durchbrochen.
מְסֹפוֹטַמְיָא Mesopotamien.
מְסַק ablösen (Olive), abstreifen, abreißen.
מְסַק m. Räuber.
מֹסַק Bisam (s. משק) (gr.)
מַסְקִיד zurechtweisen, ermahnen.
מְסָר m. Säge.
מְסַר übergeben, verrathen, überliefern.
מֹסַר f. Halfter.
מַסְרְדֵי Mithras (eine Hauptgottheit der Perser).
מַסְרַק m. Hechel, Striegel, Kamm, Kerbe.
מְסֹרֶת f. Tradition, Ueberlieferung.
מַסְרֵת m. Tiegel, Pfanne.
מְסַּת genug, hinreichend.
מִסַּת Beitrag, Tribut.
מְסַת (s. משפר) gewiß.
מַסְתָּא f. Bad.
מֹסְתָּק m. Harz, Mastix.
מַסְתּוֹרִין (s. מסטורין) Geheimniß.
מָע f. Münze, Sandkorn.
מְעֵ(י) m. das Innere (Eingeweide), Durchfall.
מָע f. Faden.
מַעְבָּר m. Kahn, Brücke (Schlinge), Fuhrt, enger Paß.
מַעְבַּרְתָּא getheilter Bart.
מַעְגַּל f. Walze (von עגל)
מֹעֵד m. Fest, Feiertag, bestimmte Zeit.
מַעְדַּן Band (s. מדן) Bündel.
מַעְדֵּר m. Gäthacke, gäten (R. עדר)
מַעְוֵי athmen.
מַעְזִיב f. Estrich (mit Kalk überzogener Fußboden).
מְעַט wenig, gering.
מַעְטָן m. Kufe.
מְעִיךְ der äussere Leib.
מַעְיָן m. Quelle, Quellort.
מְעַךְ zerdrücken, drücken, unzüchtig betasten.
מְעוּכָא (s. מחוך) Mieder.
מְעַל versündigen, verletzen, vergreifen.
מַעַל m. (wie oben): Versündigung, Vergehen.
מֶעָל m. Untergang (der Sonne).
מְעַל beitragen, verursachen.
מְעַל (s. אנקלי) Spange.
מְעַל f. Vortheil.
מַעְלָל m. Blöße.
מְעוֹן m. Heiligthum.
מַעְמָד m. Ort zum Stehen, Grund.
מַעְנָה f. Furche.
מָעֵס (s. חלט) Kuchen.
מַעְפֶּרֶת f. Kopftuch, Turban.

מַעֲצָד m. Beil, Axt.

מַעֲצַרְתָּא f. Kelter.

מַעֲקֶה m. Einfassung um das platte Dach der Morgenländer.

מַעֲרוֹךְ m. Walkerholz.

מַעַשׂ m. That, Handlung.

מַעֲשֵׂר m. der Zehnte.

מַפָּה f. Mappa, Tuch, Serviette.

מִפְּאַת zum Theil.

מַפְגִּיעַ Ueberraschung.

מַפּוּחָא f. Schlauch.

מַפְלִיָא spotten.

מְפֻלָּם stark, feucht.

מַפְלֶצֶת spotten (s. מפליא)

מְפוּלָשׁ offen (s. פלש)

מֵפִיס überreden (s. פס)

מֵפִיס loosen, unterscheiden.

מֵפִיס Memphis.

מְפֻלַּג abgetheilt, abgesondert, ausgezeichnet.

מְפַץ m. Matte, Decke.

מְפָרַכְתָּא f. Olivenstampfe.

מַפְרִיס getheilt, zerfallen (s. פרך)

מַפְרֶקֶת f. Genick.

מֹפֵת m. Wunder, Auszeichnung, Zeichen (eine Sache beweisen, darthun).

מִפְתַּח Knie (s. ארכובה)

מָץ aussaugen, ausdrücken, ausschlürfen (R. מָצָה)

מַצְבִּיתָא Wand (s. קר)

מְצֹג m. Weinranke.

מְצָה f. Haut, Leder.

מַצָּה f. ungesäuertes Brod.

מְצָה f. Haarbüschel einer Pflanze.

מִצְוָה f. Befehl, Gebot, Wohlthat, Frömmigkeit.

מְצוּי zu finden seyn.

מָצְטְרָא m. Löffel (gr.)

מִצְטָרוֹ zerbrechen, zerspringen.

מְצַל f. Dreizack.

מְצוּלָה f. Tiefe (besonders des Meeres).

מַצְלִיף aufheben (die Hand zum Schlagen).

מַצָּע m. Lager, Polster.

מְצַע mitten.

מְצִיעוּת f. die Mitte.

מְצַף ausgießen.

מֵצִיק m. Bedränger, Tyrann.

מְצַר m. Brückchen.

מְצַר messen, ausstrecken.

מְצַר pressen, drücken.

מְצַר m. Geflecht (aus Reisern).

מֵצַר m. Steg, enger Weg.

מְצוֹרָע m. Aussätziger.

מַק zerschmelzen, verschmachten, zerfließen, hinschwinden (von Fäulniß (R. מקק)

מַק nießen.
מֹק m. Pantoffel.
מֹק m. Scheitel.
מָק Pael nachäffen, verspotten (R. מוק)
מַקֵּב f. Spitzhammer.
מֹקֹד m. Scheitel.
מַקְדוֹן Macedonia, Macedonien.
מַקְטוֹר m. Kappe, Kopfbekleidung.
מוּקֵי (s. קאי) sich fußen.
מַקְיוֹן m. Spaßmacher (gr.)
מַקֵּל Stab, Stock.
מָקְלִין m. Macellum, Fleischbank.
מְקֹלֶס Helm (s. קלס)
מָקוֹם c. Ort, Stelle, Raum.
מַקְמֵק sich auflösen, dahinschwinden.
מִקְמְתָּא f. Arbeit.
מֵקֵס m. Turban.
מַקְפָּה f. Brei, Muß.
מֹקְצָה f. Hinterhof (Absonderung).
מֻקְצֶה abgesondert, ausgebreitet.
מְקֻצָּה zusammengehäuft, besonders gelegt.
מֹקְצָה f. Feigenmesser.
מַקְצוּעַ f. Messer, schneidendes Werkzeug, Hobel.
מִקְצוֹעַ m. Winkel, Ecke.
מֵקֶר m. Mark.
מָקֹר m. Quelle.

מְקֹר m. Spitzhammer (der Mühle).
מְקוֹרְזָלוֹת zerrieben (s. קרזל)
מָקְרוֹלְפְרוֹס schlank u. schnell (gr.)
מַקְרְצוֹת Locken (s. קרץ)
מַקְשָׁה f. Borste.
מַר preisen, erheben, rühmen (R. ימר)
מַר m. Herr, Gebieter.
מֹר m. Myrrhe (s. צרי)
מָר abrichten (R. מרה)
מָר anstopfen, füttern (R. מרא)
מַר m. Gift, Galle, bitter.
מַר m. Marru, Hacke.
מֹר dumm, einfältig (gr.)
מַר Merus, unvermischt, rein.
מָר austauschen, verwechseln (R. מור)
מָרֵא m. Herr.
מַרְאָה f. Metallspiegel.
מֻרְאָה f. Kropf eines Vogels.
מְרָאָנָה f. Made, Wurm, Wurmkrankheit (unter der Eichel, aus welchem Grunde die Orientalen sich beschneiden mußten).
מַרְבֵּג (s. רבג) aufschichten der Steine.
מְרִיבָג m. Smaragd.
מַרְבִּיוֹת f. (die) Lagen, Haufe.

מַרְבֵּז m. Mittelpunkt.

מֹרְבִיּוֹת f. Zweige.

מַרְבִּיָּינֹת f. Säugamme.

מֹרַג m. Gaumen.

מוֹרַג (s. טרבל) Dreschmaschine.

מַרְגַּל f. Gemme, Edelstein.

מַרְגַּל gewöhnen, üben (רגל)

מַרְגַּן m. Peitsche, Geisel (gr.)

מְרַד entzünden, entzündet sein, triefen, verfolgt werden, abfallen, abtrünnig sein.

מְרַד widerspenstig, ungehorsam.

מְרַד (s. רדד) ausdehnen.

מָרָד aufrührerisch.

מַרְדָּה (s. צרדא) Hänfling.

מַרְדָּה f. Getreidschwinge.

מֹרְדְיָא f. Ruder.

מַרְדְּכִיתֵיה Stab, Stütze.

מַרְדַּע m. Stachel, Knüttel.

מַרְדַּעַת f. Saumsattel.

מָרָה Mara, Ort in der arab. Wüste.

מָרְוָא Marum, eine Pflanze.

מַרְזֵב m. Kanal, Rinne.

מַרְזֹב c. Hammer (s. מרזף)

מַרְזְבַן m. Fürst.

מְרַז schwärend machen.

מַרְזַח m. Ausbruch (der Freude oder von Schmerz).

מָרְזָמָא lang und roth (Name eines Vogels.

מַרְזֹף Hammer (s. מרזב)

מְרַח beschmieren, bestreichen, einreiben.

מְרַח stolz, keck, frech.

מַרְחֶשְׁוָן der Monat der im November od. December fällt.

מְרַט ausrupfen, rupfen, glatt machen, raufen, ausraufen.

מַרְטוּטָא (s. סמרטוט) Kleid.

מַרְטְסָא f. Heuschrecke (eingesalzen).

מֹרְטֵירוֹ m. Mortarium, Mörser, Mörtel.

מַרְטְקָא (s. מַטְרְקָא) Peitsche, Geisel.

מְרִיא m. Mastkalb.

מְרִיא m. Kobold, Unhold.

מֹרִיָא belehren, anzeigen, unterrichten.

מֹרִיָּה Moria (der Berg).

מַרְיוֹלָא (s. עסוס) Wegwart.

מְרִיס m. Muries, Salzbrühe, Pökel.

מְרַךְ weich werden.

מַרְכְּוָתָא f. Tränkrinne.

מַרְכַּז m. Mittelpunkt.

מַרְכְּנָתָא (s. הדורי דכנתא) Gekröse.

מַרְכּוּף m. hölzernes Pferd, (n. A.) ein musik. Instrument oder der Steg desselben.

מַרְמְהוֹן m. Mahagonibaum.

מַרְמַטָא f. Marmotta, Murmelthier.
מֹרֶךְ m. Lusthaus.
מָרֹךְ Maronia, eine Stadt in Syrien.
מְרַךְ f. Spieß.
מֹרַךְ Myrthe (gr.)
מְרוֹךְ (s. אמרנא in אִמַּר) Schaf.
מְרְנִיךְ m. eine Art von Platane.
מְרוֹס Homer, der griechische Dichter (blind).
מְרַס erweichen, einsalben, einreiben, mischen.
מוּרְסָא f. Blatter.
מוּרְסָן m. grobe Kleie.
מוּרְסִינְטוֹן heilig (s. אריוסטו) Eisenkraut.
מְרַע krank seyn.
מַרְעַל m. Korb.
מַרְצֵט zerschnitten, zersprungen.
מַרְפֶּסֶת f. Säulengang, Gallerie.
מַרְפַּק m. Achsel (hebr. אציל Axilla) Schulter, (n. A.) Ellenbogen.
מַרְצֻף m. Marsupium, Sack, Beutel (gr.)
מְרַק vollenden.
מְרוֹק erhitzen, entflammen, poliren.
מְרַר m. Kitt (Brühe).
מְרָקָא unvermischt, unvermengt, rein.
מֶרְקָא f. Dattelkern.
מֹרְקָא f. Safran.
מַרְקוּלִיס m. Mercurius.
מַרְקְפָא anklopfen (R. רקף)
מְרֹשׁ f. Balken, Bauholz.
מַרְשְׁנְיָא Marazana (Stadt).
מַרְשׁוֹתָא f. Brettermühle (Sägmühle).
מְרַת Most (hebr. עסיס)
מַרְתְּכָא f. Almartaga (arab.) Silberglätte.
מַרְתֵּף Vorrathskammer, Magazin.
מַרְתֹּק m. Faust.
מָשׁ sich anschicken.
מָשׁ waschen (R. משה)
מְשָׁא reinigen (s. בר)
מַשְׁבְּזַג m. lederner Sessel.
מַשְׁבֵּר m. Gebärstuhl.
מְשַׁבְּשְׁתָּא Fehler, verderbte Lesart.
מַשְׁגַּשׁ (s. שגש) toben.
מֹשֶׁה Moses (der Herausgezogene).
מַשְׁוַרְתָּא Tanz, Tanzsaal, Steigbügel.
מְשַׁח salben; Oel.
מְשַׁח ausdehnen.
מְשׁוֹחַ m. Meßkünstler.
מְשׁחַ f. Faden, Strick.
מְשׁחַז m. Schleifstein.
מִשְׁחַן warm werden (s. שחן)

מְשְׁחָתָא (ſ. שיחתא) Futter.
מְשׁוֹט m. Ruder.
מַשְׁטָה ſpaßen, ſcherzen, Jemanden zum Beſten haben.
מַשְׁטֵחַ m. (ſ. שטח) ein breites Gefäß die Trauben auszubreiten.
מֶשִׁי m. Seide.
מְשַׁךְ ergreifen, nehmen, ziehen.
מִשְׁכָּב m. Lager, Bett.
מַשְׁכּוֹכִית Lockhammel (ſ. כרכשתא)
מִשְׁכָּל m. Becken.
מַשְׁכֵּן f. Pfand, Unterpfand.
מְשַׁל herrſchen, regieren.
מָשָׁל m. Gleichniß, Parabel, Beiſpiel, Spruch.
מַשְׁלֵיתָיָה Gabel.
מַשְׁמְהִיג Hafen (ſ. פרוותא)
מַשְׁמוֹט m. Dieb.
מִשּׁוּם wegen.
משום הָכִי deßwegen.
מַשְׁמַע (von שמע) der (einfache) Sinn, die ſchlichte Bedeutung.
מְשַׁמֶּרֶת f. Seiger, Seigetuch.
מְשַׁמֵּשׁ bedienen (ſ. שמש)
מִשְׁנָה die Miſchna (ſ. Anhang I).
מַשְׁנִיתָא (ſ. שונית) Erhöhung.
מַשְׁפּוֹ (ſ. שפה) gewiß.
מַשְׁפֵּךְ m. Trichter.
מִשְׁפָּחָה f. Familie.
מַשְׁפֵּל f. Miſtkorb.
מֹשֶׁק m. Biſam, Moschus.
מִשְׁקֹלֶת f. Perpendikel, Setzwage.
מַשְׁקַר geſpalten.
מָשָׁר f. Beet.
מַשְׁרוֹעִין m. ſchlüpfrige Dinge (Wege).
מַשְׁרוֹקִיתָא m. Pfeife, Rohrpfeife.
מַשְׁרִית f. Lager, Heer.
מִשְׁתֶּה m. Trank, Gelag.
מַשְׁתִּיתָא erſte Ehe (ſ. פרטגם)
מַשֵׁשׁ taſten, tappen.
מָת f. Stadt.
מוֹת m. der Tod.
מָת ſterben (R. מות)
מְתִיבָתָא f. Lehrhaus, Kanzel.
מְתֻבְתָּא f. Wohnung.
מֶתֶג m. Zaum.
מְתָה f. Gewebe.
מִתּוֹךְ dadurch, deßwegen.
מְתַח ausdehnen, ſpannen.
מְתַחַל m. Schale, Rinde.
מָתַי wann?
מְתִיל ähnlich.
מַתְּבָא gegoſſen, geſchmolzen.
מַתְּכַלְתָּא f. Opferſchale (ſ. מכלתא) Zukoſt.
מְתַל m. Gleichniß, Parabel, Aehnlichkeit.

מַתְמְהָא Essig (s. חל)
מְתַן feuchten, anfeuchten.
מְתַן abwarten (mit Geduld).
מְתַן m. Hüfte.
מְתַן m. kleiner Strick.
מַתָּן m. Geschenk, Gabe.
מַתְנוּנָה hinschwinden nach u. nach.
מַתְנִיתָא Mischna (s. משנה)
מַתְקִי reif sein, zeitig werden.
מַתְקַל m. Gewicht.
מַתְקְהָא eilen, Eile haben.
מְתָרָא f. Brand.
מְתוֹרָא f. Brett.
מְתְרִין die Grenze (machend) (gr.)

נ

נָא halbgar s. אברנים) (R. ניא)
נאב m. Napf, Topf.
נָאֲלָא f. Narrheit, Wahnsinn.
נָאֲלָא f. Joch.
נָאֲמַן m. Jünger, Schüler, Lehrling.
נָאֲתָא halbgar (s. נעתא)
נב m. Spreu.
נִב m. Nerve, Senne, Ader.
נב Blüthe (sprossen נוב)
נַב (s. גם) abschneiden.
נב m. Zahn, Hundszahn, Schneidezahn.

נְבָא prophezeien.
נְבִיא m. Prophet.
נְבוּאָה f. Prophezeiung.
נִבָא f. Nisse (s. אנבא)
נבוב hohl, Deriv. נְבָבָה Augapfel.
נְבַג m. Pokal, Becher.
נְבַג herausgehen (s. נפק)
נְבַג m. Zweig, Ruthe.
נְבוּל Schande, Scham.
נְבַז m. Gabe, Geschenk.
נְבִזְבָה dasselbe.
נְבַח bellen.
נִבְחָז m. Hund (ein Idol) (s. תרתק)
נָבָט Nabatha, das steinige Arabien.
נְבַט hervorsprossen, hervorschauen.
נְבַט schauen, hinblicken.
נְבוּכַדְנֶצַּר Nebuchadnezar (E. N.)
נֵבֶל m. ein musik. Instrument.
נַבֵּל abgefallen, unreif (von Früchten).
נְבֵל f. Aas, Leichnam.
נְבַר wühlen, durchwühlen.
נְבַר m. Moos.
נַבְרָא (s. ברדלס) Panther.
נַבְרַשׁ leuchten.
נֶבְרַשְׁתָּא f. Leuchter, Lampe.
נְגָאן f. Graben, Grube, Loch.

נְגַב trocknen, trocken seyn.
נְגַד vor, gegen (verhauchen, verscheiden).
נְגַד ziehen, führen, fließen.
נְגַד geiseln.
נָגִג m. Fürst, Richter.
נְגַד m. Ausfluß, Strom.
נְגִד mager, abgezehrt.
נְגַּד ausbreiten, verbreiten (**Pael**)
נְגַהּ leuchten, erleuchten.
נֹגַהּ f. Licht.
נְגָה säumen, weilen.
נַגְהֲקִידוּ mitgebracht.
נַגְוָות f. Insel.
נְגֹט f. Becher.
נְגַס kauen, lecken.
נְגֹסְטָר m. ein Messer.
נַיְפַּס (s. כבש) festgetreten.
נְגַר m. Riegel.
נְגָר m. Gang, Schritt.
נַגָּר m. Künstler, Meister.
נְגֶר m. Leichnam.
נְגַר ziehen, fließen.
נְגָר m. Fluß, Strom.
נְגַר טוּרָא Auerhahn.
נָד wanken, bewegen, herumirren, weit fliehen (**R.** נוד)
נְדָא wegtreiben, entfernen.
נָדָא spritzen, sprengen.

נְדַב willig sein zu etwas, freiwillig geben.
נְדַד fliehen, entfliehen.
נִדְבָךְ m. Reihe, Schicht, Wand, Ringmauer.
נִדָּה weiblicher Blutfluß, Aussonderung, Unreinigkeit.
נִדּוּי Ausschließung von der Synagoge.
נְדָיָךְ (Geflügelte) Heuschrecke.
נְדַל m. Tausendfuß (Insekt).
נִדְנֶה m. Scheide, steht auch für den Körper, als Scheide oder Hülle der Seele.
נְדוּנְיָא f. Mitgift.
נְדַף duften, sich verbreiten.
נֵדֶר m. Gelübde.
נֹהֶג gebräuchlich, sittlich seyn.
נְהַג führen, leiten.
נְהַל sieben, sichten.
נָהֲם Brod.
נְהַם toben, lärmen.
נוֹהֵם Angst und Jammergeschrei.
נְהַק Geschrei des armen Hungrigen.
נְהַר erleuchten, hell, heiter sein, sich freuen.
נְהַר m. Fluß, Strom.
נְהוֹר m. Licht, Glück.
נְהִר mit gutem Gedächtnisse versehen.

נְהִירוּ Erleuchtung, Weisheit.

נְהַר בְּלַאי Name einer Stadt.

נְהַרְדְּעָא wie oben (ſ. den Anhang II).

נְוִי ſchön, hübſch.

נְוָט (ſ. נבט) Nabat in dem ſteinigen Arabien.

נְוָטִי Schiffer, Nauta.

נָוָל ſchmutzig, unrein.

נְוַל weben (Pael).

נְוַל beſchmutzen, verunreinigen.

נַוְלָא er, ſie ſelbſt.

נְוָלוּ f. Moraſt, Schutthaufen.

נוּן m. Fiſch.

נְוָסִין m. Schifffahrt.

נוּר m. Feuer.

נְוַרְתֵּק (ſ. ברנט) Kochgeſchirr.

נְוָרת (ſ. נווט) Nabat in dem ſteinigen Arabien.

נְז verbunden, genäht, verwebt.

נְזָה brüllen, ſchreien.

נְזִיז m. Splitter.

נְזִיר m. Kerne.

נְזִיְיתָא f. Deckel.

נְזַף hart anfahren.

נָזוּף ſtrafbar, ſchuldig ſeyn.

נְזַק Schaden leiden, Aph. Schaden bringen.

נָח gelaſſen, gefällig (R. נוח)

נֹחַ Noa (E. N.)

נַחְבִּי Nachbi (E. N.).

נְחַל m. Bach.

נְחִיל m. Schwarm.

נְחַם tröſten.

נַחֲמָנִי (E. N.)

נְחַר durchbohren.

נְחַר fließen.

נְחַר ſich räuſpern, ſchnauben.

נְחִר m. Naſenloch.

נְחַשׁ m. Schlangenknoblauch.

נְחָשׁ m. Kupfer.

נָחָשׁ m. Schlange, Gift.

נַחְשׁוֹל m. Gewitter, Sturm.

נַחְשְׁרְכָן (ſ. שרך) ruhig.

נְחֹשֶׁת f. Grund, Boden.

נְחַשָּׁא (ſ. קלכיתא) polirt.

נְחַת befeſtigen.

נְחַת herabſteigen, **Aph.** hinabbringen, niederlegen (zur Aufbewahrung), **Hoph.** herabgeſtürzt werden.

נְחוּתָה, Spahn, Latte.

נַחְתּוֹם m. Becker.

נְטַל aufheben, erheben, wegnehmen, entſagen.

נְטַל ſich waſchen.

נְטַע pflanzen, bepflanzen.

נָטָף m. (ſ. צרי) Balſam.

נְטֹף Stadt bei Bethlehem.

כִּילוּס Nil (E. N.)
כָּם sprechen, aussprechen (im Hebr. כאם)
כָּם entschlummern, schlummern (R. כום)
כֹּם m. Saite, Faden (gr.)
כֹּם fressendes Geschwür (gr.)
כָּם Blutigel.
כַּמֵּי auch, ebenso.
כְּמִיָּה f. Marder.
כָּמֵךְ niedrig.
כְּמֵל m. Hafen.
כֶּמֶס m. Zeichen.
כְּמֹס m. Gebrauch, Form, Gesetz (gr.)
כְּמִפָּה f. Braut (gr.)
כְּמִפִּיוֹן m. Fluß, Wasser (gr.)
כְּמִק rechtskundig (gr.)
כִּמְרָ Nimra, Stadt im Stamme Gad.
כַּמֵּר (fleckig), mannichfaltig.
כְּמַר m. Parder.
כְּמַר m. (s. אבטליות) Provinz.
כּוֹמְרִקִין m. Decke.
כְּמַשׁ nachlesen (zum zweiten Mal).
כָּךְ sprossen, grünen (R. כוך)
כָּךְ wir.
כְּכַג m. Anzeige, Denkbuch.
כְּכְיָא (arab.) Münze, Balsammünze (s. מנתא)

כְּטַף m. Beere.
כְּטַר aufbewahren.
כַּטְרוֹן (s. כתר) Natrum.
כֹּטְרִין m. Notari, Schreiber.
כַּטְרִיקוֹן m. Geschwindschreiber.
כְּטַשׁ entblößen (verlassen).
כְּטַשׁ die Haut abziehen.
כִּיב Hundszahn, Schneidezahn.
כִּיהֲלֵיה bei, nächst.
כָּיוֹת f. Wohnung, Gebäude, Knoten.
כֵּיהָא selbst.
כִּיהֵם m. Gebrüll.
כְּיָח m. Ruhe, Friede.
כְּיָיקָא (s. אינקא) eine kleine Münze.
כְּיָיר m. Karte, Papier, Pergament.
כַּיָיר (eine Stadt).
כָּךְ abschlagen, niederschlagen.
כָּךְ schlagen (R. נכה)
כְּכְאַת f. Wachs.
כְּכַל arglistig handeln.
כְּכַס m. Schatz, Reichthum, Vermögen.
כְּכַס schlachten.
כְּכָס Geldbuße.
כֵּכָר m. Heide, Barbar.
כְּכַשׁ gäten.
כְּכַת beißen.
כְּכְתָּם m. Deckel.

נִכְיָא (s. נכם) Saite, Faden (gr.)
נָכִי m. Hund.
נָנָס m. Nanus, Zwerg (gr.)
נֵס (s. אדר) Zedernmast.
נָס m. Insel (gr.)
נַס bedrücken, bevortheilen.
נְסַב nehmen, annehmen, erlangen, wegnehmen.
נְסַח ausreißen, niederreißen, fortschaffen, entschlagen.
נְסִיב m. Abgabe.
נְסִיוֹבִי m. Molken.
נְסַךְ f. Goldplatte, Silberplatte, Faden.
נְסַךְ ausgießen, spenden (in Bezug auf Opfergabe).
נְסַךְ m. Trankopfer.
נְסַן m. Dattel (s. כפנת)
נְסִיס traurig, betrübt (s. בנס)
נְסִיס m. Warze, Geschwür (vom Viehe).
נְסַק aufsteigen, ersteigen, Aph. hinaufführen, bringen.
נְסַר f. Abschnitzel, Spahn.
נְסַר m. Brett, hölzerne Platte.
נְסַר sägen.
נַסְתִּיה nehmen (s. נסב)
נַע Rotz, Schleim.
נָע bewegen (hin und her), schweben, herumschweifen (R. נוע)

נָע blühen (R. נעא)
נְעָא f. Brust.
נַעֲוָא m. Kelter, Keltertrog.
נַעַל Schuh (s. מנעל)
נְעָלָא Heuschrecke (s. דשנא)
נַעֲמָה f. Strauß.
נַעֲנָע Balsammünze (s. מנתא)
נְעַץ hineinstecken, stechen, stacheln.
נְעִיץ m. Loch, Oeffnung.
נְעַר ausschütteln, ausgießen, abschütteln.
נְעַר durchrütteln, mengen, mischen, vermengen.
נְעַר Beinbrecher, (s. ער) Meeradler.
נְעַר treiben, leiten, führen (das Vertriebene, Verirrte).
נְעַר brüllen (der jungen Löwen) (syr.)
נִעַר erweckt, gerüttelt werden (Pass.)
נַעַר m. Knabe, Säugling, Jüngling.
נַעֲרָה f. Mädchen, Dirne, Jungfrau, aber höchst selten für junge Frau.
נַעֲתָא halbroh.
נָף schwingen, bewegen (Schwinge, Sieb), hoch, erhaben sein, erheben, besprengen (R. נוף)
נֹף Zweig (Frucht).
נְפַח schwellen, anblasen, hauchen,

wegblasen, verhauchen (das Leben).

נַפַּח m. Schmied.

נְפְט m. Naphta, übelriechendes Bergöl.

נְפוֹרָא m. Regent.

נֹפֶךְ (Onix), ein Edelstein.

נְפֵל (s. דשנא) Heuschrecke.

נְפַל fallen, niederfallen, vorfallen.

נְפָל m. Wolke, Nebel, Nebelstern, Orion (hebr. כסיל) (gr.)

נִיפוּל getrennt, als Körper für sich betrachtet.

נִיפוֹל m. Täubchen, welches noch nicht fliegen kann.

נְפִילָה f. (מפלות) Abfall.

נָפֵס m. Steckrübe, Napus.

נְפַס schütten, mit der Hand trennen.

נְפַץ ausschütteln, theilen, ausgießen.

נְפַק ausgehen, herausgehen, bes. von einem Edikte.

נְפַק m. Exkrement.

נְפֵק m. Wohlthat, Gefälligkeit, eigentl. בְּנְפִיקִין d. h. Beneficium.

נִפְקָא f. Kosten, Aufwand.

נְפַר Stadt in Afrika: Nopheris, in der Provinz Zeugitania.

נְפַר m. Freiherr, Herrscher.

נְפַרְדָא Panther (s. נגרא) (eine gefleckte Schlange).

נְפַשׁ f. Hauch, Athem, Leben, Seele, Geist, Gemüth, Empfindung, Lebenskraft, Körper.

נְפִשׁ geräumt, leer.

נְפַשׁ f. Denkmal, Monument.

נְפַשׁ wachsen, zunehmen.

נְפִישׁ viel, genug, mehr.

נֹפֶת f. Honigseim.

נַפְתְּחָאָה Naphtuchäer, ein egyptisches Volk.

נַץ blühen, hervorbrechen, Aufgang (der Sonne), schimmern, glänzen (R. נצץ)

נֵץ m. Blume.

נֹץ f. Feder, Schwungfeder.

נֵץ m. Habicht.

נֵץ metaph. für Sonne, daher נֵץ הַחַמָּה

נְצָא hadern, streiten, kämpfen.

בַּר נֵץ Habichtsohn.

נְצִיב m. Vorgesetzter.

נְצִבָה f. Festigkeit, Härte.

נְצָב m. Pflanze, Pflanzung.

נְצִיבִין Nazib, Stadt im Stamme Juda.

נְצַח bezwingen, siegen Ithpa.

נִצְחָן m. Sieg, Triumph.

נִצְיָא Grube.

נְצַל gerinnen, (Feuchtigkeit) absondern.

נְצַל schwächen, entkräften, Aph. befreien, entreißen, retten.

נְצַל Tiefe (s. מצל)

נַצְנֵץ funkeln.

נְצַף zwitschern, girren.

נִצְפָּה Kaper (s. קפריס)

נִצוּץ m. Funke, Brand.

נְצָצָא Falkengeschlecht, Habicht (s. נץ)

נְצַר m. Ruthe, Zweig, Sprößling, Wurzelgeschoß.

נְצַר m. Zirkel.

נְקָא rein seyn, Pael für unschuldig halten, erklären.

נַק saugen (R. ינק)

נְקֵבָה weiblich, Weib.

נֹקֵד m. Hirt, Viehbesitzer.

נָקֹד rein, reinigen, Reinlichkeit.

נְקֻד(ה) f. Punkt (interpunktirt).

נִקֻד m. dürres Brod (verschimmelt).

נָקָה f. weibliches Kameel.

נְקַט sich versammeln.

נְקַט siegen (gr.)

נְקַט betrüben, niederschlagen, schmerzen.

נִקְטְמוֹן m. Stelzen (s. אנקטמין)

נְקִי leer, rein, frei, unschuldig.

נִקְלוֹגוֹס m. Sieger im Reden, Advokat, Redner.

נִקְלוֹרס Nicolaus (E. N.)

נַקְלֹט m. eine Art Bettstelle, eine Art Zelt ohne Decke.

נִיקְלֵי (s. אנקלי) Kleidung.

נְקַם m. Blutrache.

נִקְמָז (R. קמז) einpflanzen.

נִקֹּף m. ein Kriegsgeräth bei Belagerungen die Mauern und Thore einzurennen.

נוֹקְנִיקָא Fleischwurst, Knackwurst.

נִיקָנוֹר Nicanor (E. N.)

נְקַע m. Graben, Grube.

נְקַף schlagen, hauen; bangen.

נֶקֶף m. Wunde (abschlagen).

נִקְצָא Stück, (s. בזק) Theil.

נְקַר bohren, stechen, graben, durchbohren.

נִקָר m. Wurm, Fetzen.

נִקְרָאִין sie sind verlesen (R. קרא Niph.)

נְקַש schlagen, stoßen.

נְקַש versäuern (s. קש) schmacklos werden.

נֵר m. Licht, Leuchter, Lampe.

נוּר f. Feuer.

נִר m. Acker, urbar gemachtes Feld.

נָרָא violett, hyacinthenfarbig.

נְרָא m. das Trumm, Weberfaden, Aufzug, Zettel beim Weber.
נִירָא f. Joch.
נוֹרָא f. Wunder.
נְרְגָא f. Knüttel, Haue, Hacke.
נֵרְגַל ein Götze der Chuthaer (Nergal).
נַרְדְּנוֹן von Nardus gemacht (gr.)
נַרְדְּשִׁיר Brettspiel, Schach (das Spiel selbst heißt im Arabischen אלנרד)
נַרְוַד Bahre (s. נדבך)
נַרְוַד Narvad, Name eines Orts.
נַרְמַק m. Socke, weiche Fußbekleidung.
נֵרוֹן Nero, der Kaiser.
נַרְקָס m. Narcissus, Narcisse.
נַרְתֵּק m. Behältniß, Schachtel, Futteral.
נִרְיָתָא f. Ader, Senne, Geäder.
נְשָׁא Salamanderöl (eine Salbe die Haare zu vertreiben).
נְשָׁא vergessen.
נְשָׂא wegnehmen, nehmen, wegraffen, Ithpa. sich erheben.
נָשׁ m. Mensch.
נָשָׁא m. Schwiegervater.
נְשָׁב Netz, Garn.
נְשַׁב wehen, blasen.

נש״ג Wortabkürzung (s. הדלסטב)
נִשְׁדוּר m. Ammoniak.
נְשׁוֹר Brodkrume.
נְשַׁט abziehen (die Haut).
נְשַׁךְ beißen (s. שוך) zusammenhängen, Zins nehmen.
נְשַׁם athmen (Athemzug).
נִשְׁמָא Lebenshauch, Leben.
נְשִׁין Weiber, (Pl. v. אִשָּׁה)
נֶשֶׁף m. Dämmerung, für Morgen- und Abenddämmerung.
נְשַׁף verblasen, zerstreuen, verwehen, hauchen, blasen, anblasen.
נְשַׁק bewaffnen, fügen, ordnen.
נְשַׁק küssen.
נְשַׁר abfallen (s. שיר)
נְשַׁר m. Adler, Geyer.
נְשַׁר m. ein Gefäß.
נְשַׁר abreißen, abhauen, abfallen, zerrupfen, verwunden.
נִשְׁתְּוָן m. Brief.
נַשְׁתֵּק m. Futteral.
נְתַב wehen.
נִתְבְּרָא (ein Götze).
נְתַז zerfließen, zerstreuen.
נְתָזָה Nasthasius (E. N.)
נְתַח entrücken, wegnehmen, zerlegen, zerschneiden.

נְתַךְ schmelzen, gießen, sich ergießen.

נָתָן Nathan (E.N.)

נְתַן geben.

נְתִן m. Diener, Knecht des Tempels.

נְתַס aufreißen.

נְתַק abreißen, zerreißen, abschneiden.

נֶתֶק m. Grind, ein Grindiger.

נֶתֶר m. Natrum, Alkali, ein mineralisches Laugensalz.

נְתַר ausfallen, abfallen, abschütteln (der Früchte).

נְתֶרֶת f. Ausschluß.

נְתַשׁ ausrotten von Pflanzen u.dgl., auch auf Völker übergetragen, dann versiegen, vertrocknen.

ס

סָא verrücken, abwenden, wegrücken.

סָא m. Last, Bürde (hebr. מַשָּׂא)

סָא tragen (R. נְסָא)

סָא f. (ein Getreidmaaß).

סְאַב verunreinigen, beschmutzen.

סְאַב Ueberdruß haben.

סְאָה mäßig, genug.

סֵאָה Saturei (s. צתרי)

סָאמָא Schatz (s. סימא) Silber.

סְאוֹר m. Sauerteig.

סְאוֹר Abgeschmacktheit.

סָאן (סִין) Schmutz, Koth.

סְאָן Lärm, Geräusch.

סְאַר häufen, zusammenstellen (s. סוור)

סַב nimm! (R. נסב)

סוּבִין m. Kleien (s. מורסין)

סֹב m. Rad.

סִב m. Moos.

סֹב m. (feucht) Weinwirth.

סַב sitzen, anlehnen (R. יסב)

סָב m. Greis, Aeltester.

סַבְהֲלוֹם m. Jaspis.

סִבְטָא f. Nagel.

סַבַּטְיוֹן oder סַמְבַּטְיוֹן, Sabbathfluß, (גּוֹזָן?) der sechs Tage hindurch geräuschvoll fließen und am siebenten ruhig sein soll. Nach Einigen ist er in Indien, nach Andern in Assyrien oder in Mesopotamien.

סְבַךְ verwickeln, verflechten, verschlingen.

סֹבֶךְ m. Wade.

סַבְּכָא f. ein dreieckiges harfenartiges Instrument.

סְבָכָה f. netzförmige Haube.

סְבַל tragen, aufheben, aufrichten.

סִבֹּל m. abonnirte Gesellschaft (s. סִנְבֹּל)

סִבְלוֹנוֹת f. Geschenk, Gabe.

סֹבֶן Art feiner Linnen, nach Andern ein Kleid.
סְבִיס Lotosblume (s. מייש)
סְבַסְטֵי Samaria (s. סוּוסטי)
סְבַע sättigen, satt werden.
סְבָקִין m. Talglichter.
סְבַר m. Hoffnung, Meinung.
סְבַר aufrecht erhalten, helfen, unterstützen.
סְבַר tragen (heißen), ertragen.
סְבַר Aderlassen.
סְבַר (s. סכר) verstopfen, verspunden.
סְבַר glauben, meinen, hoffen, erwarten, denken, sinnen, erklären, daher der Name der dritten Klasse der Rabbinen סְבוּרָאִים Ausleger, Erklärer (s. Anh. II).
סְבַר ansehen.
סַג m. Zaum (R. סִיָג)
סָג m. Schmutz, Staub, Schlakken, Abgang.
סַג m. Kufe.
סַג Gang, Art, Styl, Natur der Sache, Leseart.
סַג möglich.
סַג sich vermehren, wachsen, zahlreich seyn (R. סגא)
סָגָא spazieren gehen.
סְגִד niederfallen, um anzubeten.

סַגִּי genug.
סְגָיִינֵי m. Weidenblätter.
סְגַל m. Narcisse (gr.)
סְגֻל f. Schatz, Vermögen.
סְגֹל f. Traube (der Kamm, woran die Trauben wachsen).
סְגֵל erwerben.
סְגוּלָה f. Eigenthum.
סְגַלְגַל rund.
סְגְלָרוֹן (s. בקיון) Schwätzer, Spötter.
סַגְמְטִין m. Decke, Sattel (gr.)
סַגְמוֹס m. Tafel (gr.)
סְגַן m. Vorsteher, Vorgesetzter, Stellvertreter, Vicarius.
סִגְנָם m. Signum, Zeichen, Merkmal, Fahne, Siegel.
סִיגְנוֹן wie oben.
סִיגְנִיוֹת f. Körbchen.
סָגוֹס m. Sagum, dichter grober Mantel (gr.)
סְגַע viel.
סְגַף kasteien, Pael bedrücken.
סִגּוּף m. Bedrückung, Noth.
סְגַר verschließen, zuschließen (Aussatz).
סֹגֶר m. Halfter.
סַגְרוֹן (sich heiligst verbinden) Soldateneid.
סַגְרִיר m. Regen.

סָד (R. סוד) mit etwas überziehen.

סוֹד m Geheimniß.

סֵד m. Schminke, Salbe.

סַד m. Polster (s. אסד)

סֹדָה Floß (s. אסד)

סְדוֹם Sodom.

סַדְיָא m. Block.

סְדֵן m. Stamm, Wurzel.

סְדַן m. Ambos.

סְדֵן m. Rad, Axe, Pol.

סְדַן Mühle, Bräuhaus.

סֹדָן Weiser (Bierbräuer).

סְדִן m. feine indische Leinwand (gr.)

סְדַק spalten.

סֶדֶק f. Splitter von Glas (s. סתק) Sandes.

סְדָקִי m. Getreidboden, Getreidmarkt.

סְדַר m. Schleier.

סֻדַר Sudarium, Schweißtuch.

סֵדֶר m. Ordnung, Abtheilung, Schlachtordnung.

סְדַר ordnen, stellen, einrichten, reihen Pael.

סְהַד Aph. zeugen, bezeugen.

סְהַר m. Zaun.

סַהַר Mond (von סהר rund).

סַהֲרוֹן m. Schmuck (in Form eines Mondes).

סוּגְאָה, סוּגֵי Menge.

סְוַח schwimmen.

סְוָחִי ein Schwimmer.

סְוָך Schmutz (s. סך)

סְוָסְטֵי Samaria, Sebaste.

סְוַר zusammenstellen, häufen, aufhäufen.

סְוַרְקִין Handschuh (s. ספרק)

סוּרְחָן m. Sünde, Verkehrtheit, Schlechtigkeit.

סְוֵי sehen, ahnden.

סָח reden, kosen (R. סיח)

סַח f. Unflath, Koth.

סָח waschen (R. סחה)

סַח verbannt, abwesend seyn.

סְחַט auspressen, ausdrücken.

סְחִיתָא f. Koth, Mist.

סְחֻס m. Knorpel.

סְחוֹן m. Gewächs, Baum.

סְחַף anfügen, überstürzen, verdoppeln.

סְחַף abscheeren, verloren werden, abreißen, zerstören, niederwerfen.

סְחַף m. Schlag, zu Boden stürzen.

סְחַף m. Spieß.

סְחַק ausdehnen, (s. שחק) ausbreiten.

סֹחֵר m. Handelsmann, Kaufmann.

סְחוֹר umher.

סְחֹר rundherum.

סְחַר als Bettler herumziehen.
סָט rütteln, bewegen.
סִט m. Spanne.
סְטָיו Gallerie, Halle (gr.)
סְטָטִיאָה f. (s. אסטטיבה) Standquartier.
סְטָטִיוֹנַר m. Stationarii, sind Soldaten auf Posten ausgestellt.
סְטַכְטוֹן m. Haarsalbe, Lauge (gr.)
סְטַכְתֵּי Myrrhenöl (s. אסטכטון)
סִטְלָא f. Wassereimer.
סִטְמְתָּא f. Chiffer, verabredetes Zeichen (gr.)
סִטַן m. Getreideverkäufer (gr.)
סִיטוֹן m. Panzer, Brustharnisch.
סְטִינֵי (s. קר) Gebälk.
סִטִּסְימָה gemästet (gr.)
סְטַף aufspringen (von Reifen).
סְטִיפָה f. Blutfluß.
סְטַר schlagen, mißhandeln.
סִטַר m. Saum.
סְטַר m. Seite.
סְטַר m. Lohn.
סְטַרְטִיוֹטִיך (s. אסטרטיא) Kriegsheer.
סְטְרוֹמְסִין m. Lager, Bett (gr.)
סָטַרְנַלְיָא Saturnalien.
סִיב beschließen (Pael).

סִיְבָא schwarz (s. סיינא)
סִיַח Maulesel.
סִיּוּט m. Schreck, Graus.
סִיּט m. Raubvogel.
סַיֵּם ergänzen, vollenden, endigen.
סַיֵּם blenden.
סַיֵּם anlegen, bekleiden.
סַיֵּם bezeichnen, bestimmen.
סַיֵּם anlegen (Feuer).
סַיָּך m. Helm.
סִיְנָא schwarz.
סִיְנַק (eine Münze).
סַיַּע helfen, unterstützen.
סַיִף m. Schwert, Degen.
סָך schmieren, salben (R. סוך)
סַך Nothdurft verrichten (R סכך)
סֹך m. Zweig, Dickicht.
סֹך m. Hütte, Zelt, Wohnung.
סָך (Aussicht) schauen (R. סכא) betrachten.
סַך blödsichtig.
סַך anzetteln (beim Weber), weben (R. סכך)
סַך (R. סכך) summiren.
סַך m. Summe, Zahl.
סִך f. Nagel, Haken, Pflock, Klammer.
סִך f. Spitze (des Bartes).
סַך setzen (wie שכך) legen (vom Zorne).

סִךְ f. Stempel.

סֹךְ f. Feige.

סֶכְוִי m. Hahn (Bild).

סְכַל schauen, erblicken.

סְכַל m. Narr, närrisch.

סְכֻם m. Anzahl.

סְכַם übereinstimmen.

סַכִּין m. Messer.

סְכִין m. Dorn, Stachel.

סְכַן gefährlich seyn.

סְכִיס spöttisch, thöricht, närrisch.

סוּכְלְתָן klug, einsichtsvoll.

סוּכְלְתָנוּת f. Einsicht, Verstand.

סְכוּס (s. סגוס) dichter Mantel.

סַכְסֵךְ anzünden, anreizen, anstecken.

סְכַף kasteien (s. סגף)

סְכַף verderben.

סְכַר Graben, Fischreuse.

סְכַר verstopfen, verschließen.

סִכְרָא Sichra, Name einer Stadt.

סָל erheben, aufheben, wiegen (R. סלא)

סַל m. Korb, Korbflechter.

סְלָא Sella, Stuhl, Sessel (s. אַסְלָא)

סִלְוָא f. Dorn.

סַלְאָן m. Schlacken.

סְלַל kitzeln, reiben.

סְלִיל m. Spuhl.

סַלְסַל kräuseln (die Haare).

סִלְסֵל m. Erhebung.

סַלְסְלָה (s. סבך) eine Art feiner Linnen.

סַלְבּוֹן gewirkt.

סְלַג Brodkorb, (s. סג) Kufe.

סְלַד zurückziehen, zusammenziehen.

סְלַד brennen.

סְלִיוֹן (s. לוף) Kalokasia, Lupina.

סָלְיִיס m. Pantoffel.

סוּלָם m. Leiter, Steige.

סַלְמַנְדְרָא Salamandra.

סַלְמַנְטוֹן m. Kornwurm.

סִלּוֹן m. Kanal, Rinne (gr.)

סֵלוֹן Sessel (s. סלא)

סֶלַע m. Fels, Stein.

סֶלַע m. Schilling (Münze).

סָלְעָם m. geflügelte Heuschrecke, welche vierfüßig und eßbar ist.

סַלְעַם verschlingen, verzehren, verderben; ausleeren, ausschlürfen.

סְלִיף verkehrt.

סַלְפִּידָם m. Trompete (gr.)

סַלֵּק wegräumen, wegbegeben, heraufsteigen, aufsteigen.

סִלְק Mangold, Kohl mit dicken rübenartigen Wurzeln.

סְלַק sieden (s. שלק)

סְלַק Waldesel (s. אבהונרס)

סְלִיק Seleucia.

סַלְקַנְדִית f. gewürztes Salz, Sal conditum.

סְלִקוּסְתָּא f. Narcißbüschel.

סְלִקוּסְתָּא f. Datteltrester (Ueberbleibsel ausgepreßter Datteln).

סַלָרִין m. Salarium, Besoldung, Geschenk, Lebensunterhalt.

סְלַת schneiden, spalten, sägen.

סְלַת Mehl reinigen, sieben.

סְלִית f. Gesalzenes.

סִלְתָּא f. Korb.

סִלְתָּא f. Nachgeburt.

סלְתָּנִית f. kleine Fische.

סַם m. Arsenik (gr. Wohlgeruch), Samius, weiße Erde aus der Insel Samos.

סִם f. Schatz.

סַם blind.

סְמִד m. Mehl.

סְמָדַר m. Weinblüthe, von סמם duften und הדר schmücken, auch unreif.

סַמַדְרְקוֹס m. Possenreißer (gr.)

סִמְדְּתָא f. Cistosblüthe.

סִמְטָא f. Grind, Ausschlag.

סִמְטָא f. Semita, schmaler Weg, Fußsteig, Winkel.

סָמוּךְ nahe, bei, neben.

סְמַךְ Ring am Joch (promoviren, sich stützen, unterstützen).

סְמַךְ m. Schwelle.

סֹמֶךְ m. Dicke.

סְמַךְ verbunden, benachbart seyn.

סְמַךְ m. Mahl, Gastmahl.

סַמָּאֵל Todesengel.

סְמַלְיוֹן Semeleon (E. N.)

סִמְלָךְ m. Jochriemen.

סְמִלַק m. Taxusbaum (gr.)

סְמַם m. Schminke.

סְמָמִית f. Eidechse.

סְמַן bezeichnen (Pael).

סִמָן m. Zeichen, Fahne (gr.)

סַמַנְטֵר m. Stempel Siegel (gr.)

סִמְנָיָא f. Stechpalme, Ried, Meergras.

סַמָנִים Amana (s. אמנה), ein Theil des Libanon.

סְמִיסְרֵקוֹן ganz seiden (s. אלוסרקון)

סִמְפוֹן m. Uebereinstimmung, Contract (gr.)

סִמְפוֹן m. Fehler, Makel.

סִמְפוֹן m. Röhre (gr.)

סִמְפוֹנְיָא f. Symphonie, Doppelflöte (gr.)

סְמְפֹּר m. Scheere, Schneide.
סַמְפִּירִינוֹן m. Saphir.
סָמָק roth.
סַמוֹקְרִי roth.
סְמַר bewahren, in Acht nehmen.
סְמַרְטוֹט m. Hader, Fetzen, altes Kleid, Lumpen.
סַמְרָטִין das Land der Sarmaten (Polen).
סְמְרוֹן heute (gr.)
סַמְתַּר m. Salbe, Pflaster.
סָן böse, verhaßt (R. סנא)
סִן m. Koth.
סִן Sinai (E. N.)
סַן m. Estrich (s. מעזב)
סִן m. Holznagel.
סָן m. Schuh.
סְנֵא hassen.
סָנָא f. Haß, Feindschaft.
סָנֵא m. Feind, Hasser.
סְנִיאָה f. Haß, Feindschaft.
סַנְוַארְתָּא eiserner Helm.
סַנְבוּטִין m. Halsband, Schmuck.
סִינְבּוֹל m. abonnirte Gesellschaft (s. סבלת)
סַנִיגוֹר m. Vertheidiger, Wortführer (gr.)
סְנוּדְיָא f. Reisegesellschaft (gr.)
סַנְדָל m. Sandale (eine Art Schuhe), Holzsohle (gr.)
סַנְדַּלְכִין m. ein Stein, Gemme.
סַנְדִּיקוֹס m. Syndikus, Beistand, Advokat (gr.)
סַנְהֶדְרִין m. Sitzung, Versammlung, Räthe, Richter.
סַנְוֵר blenden.
סַנְחֵרִיב Sanherib (E. N.)
סְנַט auslachen, reizen.
סְנְטְמָא f. Vertrag (gr.)
סְנְטוֹמוֹס kurz, Hauptinhalt (gr.)
סַנְטֵר m. Wächter.
סַנְטֵר m. Kinn.
סְנָטוֹר m. Senator, Rathsherr.
סְנַן reinigen, durchsieben, kehren, fegen.
סְנוּנִית f. Schwalbe.
סְנַף verbunden, vereinigt, zusammenhängend (gr.)
סְנַפִּיר m. Floßfeder.
סְנַק versammeln, vereinigen (gr.)
סְנַקְלִט m. Senat, Rathsherr (gr.)
סְנוֹקֶרֶת f. Faustschlag.
סִנְקְתֶדְרוֹן m. Staatsrath.
סֵנָר m. Gürtel.
סְנַר f. Kresse.
סְנֵתָא f. Gewohnheit.
סָס m. Motte.
סָסָא (s. זאזא) Zweig.
סְסַבַל m. Heuschrecke.
סָסְגוֹן m. (Farbenlust) Karmoisin.

סִיסְמָא f. Zeichen.
סַסְמָגוֹר m. Zeder.
סָסִיךְ m. ein medicin. Kraut (gr.)
סְסָנִי m. Gefäße.
סְסַרְנוֹן m. Pelz (auch סִיסַרְטוֹן)
סָע bedingen, übersetzen.
סַע aufbrechen (R. נסע)
סַע f. Bund, Sekte.
סְעַד unterstützen, stärken, helfen.
סָעַד befestigen, erquicken.
סַעַד m. Erhaltung, Unterstützung.
סְעוּדָה f. Speise, Mahlzeit.
סֵעִיר (wie שֵׂעִיר) Se-ir.
סְעַר verwehren, toben, stürmen, heftig bewegt, unruhig seyn.
סְעַר (s. שער) Hülse, eingeschrumpft.
סְעַר nachsuchen, nachforschen.
סְעוֹרָן m. Heimsuchung, Bestrafung.
סַעוֹתָא f. (s. סח) Kehricht.
סָף speisen, zu essen geben (R. ספא)
סָף verbrauchen, aufhören, ein Ende machen, verzehren (R. סוף)
סֹף f. Rand, Ende.
סָף (s. נִדבך) Reihe.
סֹף f. Rest, Ueberbleibsel.
סָף fürchten.

סַף m. Schwelle, Becken.
סִפָּא Lippe.
סְפֹג m. Schwamm, daher einsaugen, anziehen, abtrocknen, abwischen, erschöpfen.
סְפַג schlagen, klopfen.
סְפֹג schwammig.
סְפַד klagen, eine Trauerrede halten.
סְפִחַ m. Nachwuchs, was im 2ten Jahre ohne Aussaat von den abgefallenen Körnern des vorigen Jahres nachwächst.
סְפַט m. Schrank, Archiv.
סֵפֶל m. Schaale, Becken.
סְפָלִי m. Körner.
סְפְלִינִי (s. אספלנית) Pflaster.
סַפָּן m. Schiffer.
סְפַן wühlen, durchwühlen.
סְפַן schätzen, ehren.
סְפֹן m. Seife, Sapore.
סְפֹן m. Wurfspieß.
סְפָן (s. חלזון) Schnecke, Thunfisch.
סְפִסְטָה m. Sophista, Weiser, Redner.
סַפְסַל m. Stuhl, Schemel, Sessel.
סַפְסַף ausreißen.
סְפִסְקָא f. Kommißbrod.
סַפְסַר m. Schwert.
סַפְסַר m. Sensal, Unterhändler, Spekulant.

סְפַף m. Schatten.
סְפַק Zusammenschlagen der Hände.
סָפֵק m. Zweifel.
סְפַק binden, knüpfen.
סְפַק überflüssig seyn.
סְפַקְטוֹר m. Präfekt, Inspektor.
סְפִקָל m. Spitze, Stachel.
סְפִקוּלָא f. Specula, Anhöhe.
סְפִקְלָטוֹר m. Lanzenträger, Leibgarde.
סְפֵקְלַר durchsichtig (n. A. Spiegel).
סְפִיקְרְיָא f. Höhle.
סְפַר scheeren Pael.
סְפַר m. Buch, Rolle, Brief, Schrift.
סְפַר schreiben, zählen.
סְפַר m. Hafen, Ufer, Gestade.
סָפִיר m. Hülsenfrucht.
סָפֵר m. Schreiber, Schriftgelehrter.
סְפַרְגֹס m. Siegel.
סְפַרְכִיתָא (s. פרך) verkehrte schmutzige Reden.
סַפְרִינוֹן (wie ספיר) Saphir.
סַפְרַק m. Handschuh.
סְפַת abschneiden, eintauchen.
סִפְתָק verfault, ausgegährt (gr.)
סַק anzünden (R. נסק)
סַק Sack, Nadelstift.
סָק aufhetzen, aufbringen.

סַקָא Heuschrecke.
סְקַב m. Rauhigkeit, Räude, Krätze.
סְקַבְטָר m. Schreiber.
סְקִבַס m. Geschoß.
סְקַד (s. מַסְקֵיד) ermahnen, zurechtweisen.
סַקְוָסָתָן (Sacasina), E. N. einer Küste.
סְקַל m. Schlag (Unfall).
סְקַל entsteinen, d. h. von Steinen befreien Pael.
סְקַל (s. סלק) aufsteigen.
סְקָלָא f. Scala, Leiter.
סַקְלֵט m. Pallast.
סְקְמִיוֹן (s. צמק) eintrocknen.
סְקוֹנְדְרֵי (s. אסקונדרין) Brettspiel.
סְקֹס m. Maaß, Waage, Gewicht, Feige, Feigwarze, feigenartiges Gewächs.
סְקֹף m. Schwelle.
סְקַף veranlassen, verursachen.
סְקַף m. Ursache, Vorwurf.
סַקְפַּט m. Kleid, Hülle (Sänfte).
סְקְפָטַס bedeckt, verhüllt.
סְקַר f. Schminke.
סְקַר winken, gaffen.
סְקַר springen, hüpfen.
סְקָר m. Sicarius, Bandit.
סַקְרְדִין m. geheime Archive.

סַקְרְדָק m. Schuhriemen.
סְקוֹרְטְיָא f. Scortea, Pelz, Kleid aus Fell oder Leder.
סְקוֹרְיָא f. Securis, Beil, Axt.
סַקְרִיפְטוֹר m. Schreiber.
סְקְרִיקְוָן m. Tyrann.
סִיקְרִיקִין m. Zuckerwerk.
סַר f. Abschnitzel (Sägspäne).
סָר nachsehen, untersuchen, erforschen.
סֹר f. Höhe, Aufwallung (Iris im Auge).
סֹר m. (Sauerteig), Leidenschaft.
סַר m. Patron, Herr.
סַר schwach, kränklich.
סָר m. Sünder.
סֹר f. Schranken, Riegel, Gefängniß.
סָר verfaulen, stinkend werden.
סְרַב sich weigern, widerspenstig seyn.
סַרְבִּיטִין m. Flügelhaube.
סַרְבֵּל bedecken.
סַרְבָּל m. Pluderhosen, weites Kleid (gr.)
סַרְבֵּק blinzeln, winken mit den Augen.
סְרַג pausiren.
סְרַג verknüpfen, verweben, verbinden.
סְרַג flechten, Schabrake.
סְרַג m. Mauer (netzförmig).

סַרְגֵּל m. Lineal, liniren.
סְרְגְּלָא f. Säule, Pfeiler.
סְרָד(ה) f. Backtrog.
סְרִד m. Schild.
סְרַד fürchten.
סְרָד m. Sieb, Netz.
סְרָד m. Teppich, Vorhang, gewirktes oder gestricktes Zeug.
סַרְדִיוֹט Krieger (s. אסטרטיא) Gerichtsdiener.
סְרָה f. Pupille im Auge.
סְרָה f. Panzer.
סֵרָה f. Serra, Säge.
סַרְהֵב eilfertig machen, beschleunigen.
סְרַח einschneiden.
סְרַח sündigen, sich vergehen.
סְרַט m. Flechte.
סְרַט Risse oder Einschnitte machen (am Körper).
סְרַט Strasse (s. אסטרט)
סַרְטְנָא f. Stab.
סוּרְיָא Syrien.
סְרִיקוּת f. das Eitele, Erfolglose.
סְרַךְ m. Brustriemen.
סְרַךְ umdrehen, verdrehen, wenden.
סְרַךְ Büttel, auch Vorgesetzter (s. ארכון)
סַרְכָא f. eine Feigenart.

סַרְמַט Lappen (s. סמרטוט) Lumpen.
סְרְמִיסִין m. ein Fünftheil.
סוֹרִיךְ ziehen, schleppen (gr.)
סְרֹנְג Sirongia, Name eines Ortes.
סֹרֵנִי Syrene (s. דלפן) (gr.)
סְרֹנֵךְ Bräune.
סָרִס m. Verschnittener, Eunuch.
סֻרְס syrisch.
סְרֵס m. Diener, Knecht.
סַרְסוּר m. Mäkler.
סְרַף m. Saft (s. שרף)
סְרַף verbrennen.
סְרָאפִּיס Serapis (Vater des Apis, ägyptischer Beiname Josephs).
סְרִיק nichtig, leer.
סְרַק leer, ausgeleert.
סְרַק kämmen, hecheln, striegeln.
סְרַק modeln, zeichnen, sticken.
סְרִק seiden, von Seide (gr.)
סָרִק m. Syricum, eine feine Röthelerde (gr.)
סְרַק m. Sarazene, Türke.
סְרִיקוּת f. das Eitle, das Erfolglose.
סְרַר m. Staar, Blindheit.
סָת reizen, verführen (R. סות)
סְתָו m. Winter, überwintern.
סְתַם vollständig, absolut (anonym).
סְתַק Tandes, Splitter.
סְתַר verheimlichen, Geheimniß, geheim, verbergen.
סְתַר entgegen seyn, widerstreben, zerstören.
סְתֹר m. Winde, Spindel.
סַתָּת m. Steinmetz.

ע

עָאן Schaf, Ziegenvieh.
עָב c. Wolke, Nebel, Dickicht, Dunkel.
עָב Dicke, Dichtheit.
עֹב dickes Holz am Pflug, welches in das Joch hineingeht.
עָב umwölken, verdichten, verfinstern (R. עוב)
עִבָּא Busen, Schooß.
עֲבַד bearbeiten, anbauen, dienen.
עֲבַד m. Knecht, Sklave.
עֲבַד wirken, machen, thun, geschehen.
עֲבַד gerben.
עַבְדְּקַן m. Dickbart (s. ולדקן)
עֲבֹט m. Pfand.
עֲבַט m. Kufe, Sattel.
עֲבִט m. Nachtgeschirr.
עֲבִידָא f. Geschäft, Werk, Handwerk.
עֲבוּף grün, belaubt.
עֲבַךְ verdüstern, beschämt werden.

עֶבֶר f. Riegel (עִבְרָא)
עֲבַר überfahren, übergehen, riegeln, übertreten, vernichten, durchgehen, einhergehen, vorübergehen.
עֵבֶר m. Jenseits, Ebräer.
עֲבַר zuvorkommen, sich fördern, beeilen.
עֲבַר verführen, verleiten (zum Uebertritt), sich vergehen, empfangen (Pael).
עֲבֹר m. Preßstein (s. עכר) Preßbrett.
עֶבֶר f. Zweig, Wipfel.
עִבּוּר Schaltjahr.
עֲבַר Rache schnauben.
עָג einen Kreis machen (R. עוּג)
עוּגָה f. Kreis.
עוּגִית f. Beet.
עֻג f. Kuchen.
עֲגָבוֹת f. der Hintere.
עֲגָה (s. אגא) Aga.
עָגֹל rund, gerundet (was eine runde Form hat).
עִגֶּל m. Reif.
עִגֻּל zirkelförmig.
עִגְּל m. Schnürbrust.
עֲגִל m. Schild, Ohrring.
עֲגֵל m. Becken.
עֲגָל f. der Wagen.
עֲגֶל (Gestirn), der Wagen, der Bär.
עַגָּל m. Wagner.
עֲגַל bald, schnell.
עֲגַם traurig, bekümmert seyn.
עֲגַן verschließen, verschlossen halten, sich einschließen.
עוּגְיָן m. Anker.
עֲגְעַג eintauchen.
עֲגַשׁ stoßen.
עֵד m. Zeuge, Beweis, Tuch zur Reinigung (vor und nach dem Coitus).
עַד m. Raub, Aas, Beute.
עֵד זוֹמֵם m. überwiesener, falscher Zeuge.
עַד f. Jungfrauschaft (eigentl עֲדוּרָה)
עֲדַ(י) dieses, dieser, diese.
עַד bis, zu, auf, während.
עַד הָכִי bisher, bis jetzt.
עָד empfangen, schwanger werden, schmücken (R. עֲדָה)
עָד vorübergehen, wandern, zurückweichen, wegnehmen (R. עֲדָא)
עָד binden, anlegen (R. עוּד)
עוּדָה f. Bündel.
עֲדָאָה f. Raub, Beute.
עֲדַב m. Loos.
עִדּוּי Empfängniß.
עֲדִי Ade (E.N.)
עֲדִיָא f. Geschwulst.

עֶדֶל Zwiebelyſop, Saturei.

עֲדַלְּר m. Socken, Fußbekleidung.

עֲדַן zart, fein.

עִדָּן m. Zeit, beſtimmte Zeit, Jahr.

עֲדַף überflüſſig, übrig ſeyn.

עֲדַר m. Heerde.

עֲדַק m. Wolle, Schwamm.

עֲדַר gäten, reinigen.

עֲדַר m. Pflug (ſyr.)

עֲדַר Wolle (ſ. עמר)

עֲדַשׁ Wage (ſ. ערסא)

עֲדַשׁ Linſe (ſ. טלפח)

עֲדַשׁ Schale, Warmflaſche (von linſenförmiger Geſtalt).

עַשְׁתָּרוֹת f. Heerden, auch Aſtarte eine phön. Göttin.

עֲדִית f. Wohnung, Tempel.

עֲוָה ſündigen, verdrehen, krümmen, beugen, verkehren, ſich vergehen.

עֲוָה (ſ. מעוי) athmen.

עֲוָיָא f. Verkehrtheit, Sünde.

עֲוִיל m. das Junge.

עַוִּים die Aváer (ein altes Volk).

עוֹנָה f. Beiwohnung.

עֲוִית f. Convulſion, Krampf.

עוֹף m. Geflügel.

עֲוִיק drehen, krümmen, lenken, ſich beugen.

עוּלֵם m. Kind, Knabe.

עוּלֵימְתָּא f. Mädchen.

עוֹלְלָן Traubenkämme.

עוּשָׁן m. Kraft, Stärke.

עֲוִיר blind.

עוּר m. Spreu.

עֲוַת beugen, krümmen.

עַוָּתָה f. Unterdrückung.

עֵז Ziege.

עָז Meeradler (ſ. אזא)

עַז ſtark, hart, frech.

עֲזָא Aſa (ein böſer Geiſt), ebenſo Aſael.

עֲזַב vernachläſſigen, unkeuſch ſeyn.

עִזְגַּד m. Bote.

עֲזַל Garn (ſ. אזל) Netz.

עֲזַם einknicken, abkneipen.

עֲזַק umgraben, umzäumen.

עִזְקָא f. Ring, Feſſel, Kette, Siegelring.

עֲזַק Wolle (ſ. עדק) Schwamm.

עֲזַר helfen, beiſtehen.

עֻזְרָד m. Speierling, Speierapfel.

עֲזָרָה f. Vorhof des Tempels, Abſatz, Terraſſe.

עֵט m. Feder, Griffel.

עֲטָה ergreifen, ſich vergreifen; bedecken, verhüllen.

עֵטָה f. Rath, Verſtand.

עֲטַל faul, träge.

עִטְלֵז Markt (ſ. אטלס)

עֲטַם Seite (ſ. אטמא), Flanke.

עֲטַךְ setzen, legen.
עֲטַף m. Busen, Schoos (eigentl. Falte).
עֲטַף (s. טַף hebr. צוף) schwimmen.
עֲטַף bedecken, bekleiden.
עֲטַף säumen, aufhalten, verschmachten, verzagen, vergehen.
עֲטַר f. Krone, Rand, Diadem, Kranz.
עֲטַר abweichen, wegräumen (umgeben).
עֲטַר rauchen.
עִטְרָא f. Kontrakt, Instrument.
עִטְרָן m. Pech, Harz.
עִטּוּשׁ das Niesen.
עֵיל oben, oberhalb.
עִיוֹל m. Staub.
עַיֵּין Pael schauen (s. איין) beschauen, trachten (Auge), Fenster, Ring.
עַיְנָן m. ein Großaugiger.
(מֵעֵין so wie, gleichwie).
עַיִן Dorn, wie in Aglaia (s. בית גליא)
עֵין עֶגְלָא (Kalbsauge) Amethyst.
עַכַּב verzögern, aufhalten, hindern, verschieben, verweilen.
עַכְּבִיּוֹת f. Tamarisken.
עַכְבָּר m. Dorf, Flecken.
עַכְבָּר m. Maus, Feldmaus.

עַכּוּבִיתָא f. Spinne (hebr. עַכָּבִישׁ m.)
עַכּוּז Hode (s. הרגז)
עֹכֶל f. ein gewisses Maaß.
עֲכַל verzehren.
עִכּוּל m. Ueberrest.
עֲכַן m. Viper, Otter, Echinus, Igel.
עֲכַס m. Schlange, Viper, Otter (sich ringeln, winden, schlingen).
עֶכֶס (s. קרדוקיים) Bracelette.
עֲכַס zürnen, wüthen, sich ereifern über etwas.
עֲכַר trübe seyn, einschrumpfen, betrübt machen.
עֲכַר m. Preßbrett, Preßstein.
עֲכַר zerrütten, ins Unglück bringen.
עַכְשָׁיו jetzt, gegenwärtig, nun erst.
עָל erheben, loben, schätzen, vergleichen (R. עלה)
עִלּוּי Schätzung.
עִלָּי erhaben.
עֲלִיָּה f. das Beste, das Vorzüglichste.
בְּנֵי עֲלִיָּיה m. die Himmlischen, Erhabenen (würdig in den Himmel zu kommen).
עַל m. Blatt.
עֶלְבּוֹן m. Vergehen, Beleidigung, Verachtung.
עִלָּה f. (עַל) Ursache, Vorwand, Ausrede.

עֹל m. Joch, ein Feldmaaß.
עַל גַּב bei.
עַל שׁוּם מָה weswegen.
עֱלִי m. Mörserkeule.
עַל m. Füllen (vom Esel).
עֲלִיל öffentlich, offenbar.
עַל auf, über.
עֲלַל hineingehen, eindringen, Aph. hineinführen.
עֵלָּא oben, oberhalb.
עָלוּל gemacht, geeignet.
עַלְלָא f. Frucht.
עֹלֵלוֹת f. Träublein.
עַלְעֵל durchstürmen, umhertreiben, umherwehen, brechen.
עַלְעוּל m. Sturmwind, Ungewitter.
עֲלַב kühn, verwegen, vermessen; schmähen, plagen, spotten.
עֶלְבּוֹן m. Plage, Spott, Noth, Unverschämtheit.
עָלוּב, עֲלוּבָה bedauerungswerth.
עָלַם m. Welt, Zukunft, Ewigkeit, Weltsinn.
עֲלַם stark.
עֲלַס sich sanft aufschwingen.
עֲלַע Rippe, großer Hauzahn.
עֲלַף verschmachten, ohnmächtig sein.
עֲלַץ sich freuen.
עֹלֶשׁ m. Endivie, Meerkohl.
עֹלֶת Endivie (s. עלשׁ)

עֶלֶת 1/4 Maaß (s. אנטל) Flasche.
עֲלִיתָא (s. אליתא) ein Thiername.
עֲלִית f. Obergemach.
עִם mit, bei.
עַם verfinstern, verdunkeln (R. עמם)
עַם m. Volk.
עֲמַד stehen, feststehen, bleiben, aufstehen.
עֲמָדָה f. Wohlstand.
עֲמִידָה f. Nachtgeschirr.
עֲמָה (s. אים) verfinstert, fürchterlich.
עֲמַל sich ermüden, sich in Schweiß bringen.
עֲמִילָה f. Kraftmehl, ohne Mühle gemahlen (gr.)
עֲמַל m. Auslage, Unkosten.
עֲמִלָּךְ Mehlteig, vom Topfe den Schaum abzunehmen (Garbe)
עַמְלָא f. Zins, Steuer.
עֲמָלֵק Amalek (E. N.)
עַמְמֵי m. Heiden, Völker (von עם)
עַמּוֹן Amon (E. N.)
עָמוֹס Amos (stottern).
עַמְעֵם darüber wegsehen, dunkel, finster seyn.
עֲמַץ zuschließen, verschließen, versperren.
עֵמֶק m. Thal, tiefliegende Ebene (Thalbewohner).
עֹמֶק m. Tiefe.

עֹורֵב הָעֵמֶק m. weiße Rabenkrähe.

עֵמֶק Thal (als Ortsname).

עָמֹק tief, hohl, unerforschlich.

עַמֵּק sich hinstrecken, dehnen, ausdehnen.

עֲמַר m. Wolle (hebr. צֶמֶר dass.)

עֹמֶר m. Heu, Garbe, Getreidehaufen, Mandel.

עַמֵּר sklavisch behandeln, zur Arbeit gebrauchen Pael.

עַמֵּר (hebr. עמר) zusammenbinden.

עֲנָה antworten, entgegnen, erwiedern, Zeugniß ablegen (R. ענה)

עַנֵּי strafen, züchtigen, niederbeugen, bedrücken, betrüben, kasteien (d. h. fasten) (R. ענה)

עֲנֵי sich auslassen über etwas, erhören, anheben zu reden (R ענה)

עֲנֵי Wechselklage, Klageschrei.

עַנֵּי singen, besingen (R. ענה)

עֲנֵי Mangel an Einsicht haben (R. ענה)

עֹן f. Zeit, Periode, Epoche.

עֹן Schaf, kleines Vieh (s. עֹאן)

עֲנָב m. Beere.

עִנְבְּ(ה) f. Korn, Gerste.

עֲנָב m. Blatter, Blase.

עַנֵּב fügen, flechten, binden.

עִנְבָּל m. Klöpfel, Nagel, Schlägel in der Glocke (s. אִנְבְּל)

עֹנֶג m. Wonne, Lust, Wollust, Vergnügen.

עַנֵּג säumen, sich verspäten (sich ergötzen).

עֲנָה leiden.

עֲנָיִן m. die Leidenden.

עֲנָה Ana (E. N.)

עֲנָו demüthig, unterdrückt, bescheiden seyn.

עֲנְוָה (s. ענב) Korn.

עֲנוֹ f. Lage.

עֵנְטָב Entab (Ortsname).

עֲנִי m. der Arme.

עֲנַמֶּלֶךְ Götze der Sipparener (s. אדרמלך)

עַנֵּן aus dem Zuge der Wolken weissagen.

עֲנָן m. Wolke.

עֲנִיוּתָךְ leidend, hülflos.

עִנְיָן Sache, Ding.

עֲנָנִיתָא f. Lungenhäutchen.

עֲנַף zornig.

עֲנָף Büschel (s. אניצי) Reisten.

עֲנַק (arab.) Hals.

עִנְקְלִין m. Haken (s. אנקל)

עֲנְקָמוֹן gesund und stark (E. N.)

עֲנְקוֹקְלוֹת unreife Trauben (bevor sie den dritten Theil ihrer

ausgewachsenen Größe erreichen.

עֲנָשׁ m. Strafe, Geldstrafe.

עִנְתָּא f. Zeit.

עִסְבָּא f. Kraut.

עִסָּה f. מַעֲסָה Mus (von Graupen, Gries und Mehl).

עִסָּה f. Teig, Masse.

עֲסָה knirschen.

עֲסוּר m. Wegwart.

עֲסִיסוֹת f. Gemüse (von Hülsenfrucht).

עֵסֶק m. Streit, Geschäft, Sache.

עֲסַק sich beschäftigen, etwas betreiben, streiten.

עֲסַר zehn, verzehnten.

עָף wehen, fliegen (R. עוף)

עָף ermatten, ermüden (R. יעף)

עָף verdoppeln (R. עפה)

עַף aufblasen (R. עפף)

עַף schmieden, abstumpfen (R. עפף)

עָף bewipfelt, belaubt seyn (R. עפה)

עֳפִי m. Zweig, Laube.

עִיפָא f. Schleier.

עֲפִיָּן (s. אפיין) kleine Häringe.

עֳפֶל m. Aftergeschwulst.

עֲפַץ (s. אפץ) Galläpfel.

עָפָר m. Staub, Erde, Schutt.

עֹפֶר m. (das Junge), Jüngling.

עֶפְרוֹן Ephron (E. N.)

עֲפָרְךְ m. ein Edelstein.

עֲפַשׁ vermodern, verfaulen, verdummen, vertrocknen.

עֵץ m. Holz, Baum.

עֲצַב gleich machen, einrichten (die Glieder).

עֲצַב betrüben, Schmerz leiden.

עֲצַב schaffen, bilden.

עִצְבָּא f. Decke.

עִצְבֹּן Dorn, Distel.

עֲצָה f. Stroh, Heu.

עֲצָה bedrücken, hart, trop. widerspenstig.

עֲצָרָה f. Teig (Grütze).

עֲצַל vernachlässigen, faul, müssig seyn.

עֶצֶם selbst.

עֲצַם Ithpa. disputiren.

עֲצִיץ Becken (s. אציץ)

עֲצַר ausdrücken, pressen, auspressen.

עָק f. Druck, Schmerz, Bedrückung (R. עוק)

עָקָא f. Noth, Unglück.

עָקֵב m. Ferse, Sohle, Huf.

עֲקַב trügerisch, hinterlistig seyn, hemmen, einsaugen, aufhalten, zurückhalten, von hinten kommen.

עֲקוֹב m. Schwamm.

עֲקוּבָה f. Klaue.

עֲקִיבָה Akiba (der berühmte Rabbi).

עֲקִיבָה f. Uterus.

עָקַד binden (s. רגל)
עָקַד sich neigen.
עֹקָה f. Grube.
עֶקֶל netzförmiger Sack (worin die Oliven gepreßt werden), Wendholz.
עֹקֶל m. unterster Raum des Schiffes (n. A. Schiffsseil).
עִקֵּל m. Krümmung, Windung.
עָקֹל m. Ring, Armschloß.
עָקַר verdrehen, den Mund verziehen, verkehrt, schlecht seyn.
עֹקֶם Schweif, Spitze.
עֹקֶם m. Winkel, Behältniß.
עָקַם Biß (einer Schlange).
עָקַף betrügen, hintergehen.
עֲקִיף m. Betrug, List, Arglist.
עֹקֶץ m. Stiel, Spitze.
נָקַץ ausreißen.
עֲקִיק m. Topas.
עָקָר unfruchtbar (s. נָקֶל)
עָקַר ausreißen, ausrotten.
עַקְרָב m. Stachelgebiß (Scorpion).
עַקְרָב gekrümmtes mit Widerhaken versehenes Eisen (in der Form eines Scorpions).
עַקְרָבּת (ein Ortsname).
עָר erwachen, erwecken, aufregen, erregen (R. עי')
עָר ausleeren, ausgießen (R ערה)

עָר sich entblößen, sich anschließen (der erste Versuch des Beischlafs) (R. עור)
עַר blos, einsam, verlassen, kinderlos (R. ערר)
עַר m. Erdschollenbrecher (beim Pflug)
עַר brechen, reiben, zerstören (R. ערר)
עַר m. Lorbeer.
עִיר f. Stadt.
עַר streiten (R. ערר)
עָר m. Feind.
עָר m. Wolle (gr.)
עָר c. Haut, Fell.
עָר m. Wächter (Engel).
עָר m. Beinbrecher, Meeradler.
עַר zufällig.
עֲרַאי bisweilen, selten.
עָרַב vermischen, mischen, mengen, verwirren, Pilp. bestürzt sein.
עָרַב bürgen.
עֹרֵב m. Rabe, Rabengeschlecht.
עֲרָב m. Araber.
עֶרֶב c. Abend, Abenddämmerung.
עֲרַב, עֲרֵבָה f. Multe, Trog.
עֲרָבָה f. Brachweide.
עַרְבֵּל verwirrt, bestürzt, in Angst, Noth.
עַרְבְּלָא (s. ארבלא) Sieb.
עֲרֻגָה f. Gartenbeet, Lungenlappe (n. E. Geländer, Leiter).

עַרְגֵל wälzen.
עֲרוֹד m. Schlange, wilder Esel (ausstoßen, vertilgen).
עַרְדַבְלִין (s. הרדולים) Wasserorgel.
עַרְדִילִין (s. עדלר) Socken.
עַרְדַסְיָא Name eines babylonischen Ortes.
עַרְדַסְק f. Rauchfaß.
עוּרְדְעָן m. Frosch.
עֲרָוָה f. Ausleerung, Schaden.
עֶרְוָה f. Blöße, Schaam.
עֲרַט entblößt sein.
עַרְטֵל nackt, entblößt.
עַרְטֵל leicht, schnell.
עֲרַךְ schätzen, achten, hochachten.
עֲרַךְ zurechtstellen, anordnen, reihen, richten, gleichstellen.
עַרְכָאוֹת f. Tribunale, Gerichtsstelle (s. ארכי)
עֵרֶךְ Eintheilung, Anordnung, Rüstung, Schätzung.
עָרִיךְ m. dünner Kuchen.
עַרְכֵּל verbrühet (s. ערסל) entzündet, verletzt.
עָרֵל unbeschnitten.
עֲרַם ersinnen (mit List), listig sein.
עָרַם nackt, entblößt sein.
עַרְמוֹן m. die Platane, der morgenländische Ahorn.
עַרְמוֹן m. die gehörnte Schlange, der Cerast.

עָרְךְ m. Städter.
עֲרַס f. Lager, Bett, Wiege.
עָרַס sich vermischen, ineinander wachsen.
עָרִיס m. Spalier aus zusammengeflochtenen Reben.
עֲרַס vermischen, zerstoßen, zerreiben.
עַרְסָן Gerstenmehl, Gerstengrütze, Graupe.
עֲרַס Wächter (s. אריס)
עַרְסָא f. Zeile (von Häusern), Reihe.
עַרְסָא f. Wage.
עַרְסַל m. Lager, Hütte.
עַרְסֵל verbrühen, versengen, entzünden
עֲרַע begegnen (zufällig), sich zutragen, **Pael** zusammen-herbeirufen.
עַרְעִיתָא f. Hornisse.
עֹרֶף m. Genick, Nacken (träufeln).
(מַעֲרַף ein guter Kund).
עַרְפַד der Vampyr, die Fledermaus.
עָרְפָּה Arpa (E. N.)
עוּרְפִילָא f. Nebelregen.
עַרְצְבְיָא geschwänzte Heuschrecke.
עֲרַק m. kleine Kufe.
עָרַק m. Stange, Blei (von Eisen).
עָרִיק Flüchtling.
עֲרַק entfliehen, fliehen.
עֲרַק drehen, (s. עויק) krümmen.
עַרְקָא f. Blutegel.

עַרְקָא f. Riemen, Schnur, Flechte.
עַרְקָא f. Riedgras.
עַרְקֹב m. Knie, Kniebeuge, Kniekehle.
עַרְקְבַל m. Scorpionkraut.
עַרְקֵל hurtig, schnell.
עַרְקְמָא f. Sumpf, Schlußbein.
עַרִירַי einsam, allein.
עֶרֶשׂ f. Bette, Lager.
עָשׁ (s. עגלה) der Wagen (Gestirn).
עֲשׂ machen, schaffen, umwandeln (R. עֲשָׂה)
עֲשַׂב m. Kraut, Kräuter, Futterkräuter, Saat, Gemüse.
עֲשַׁן räuchern (dampfen, rauchen).
עֲשַׁן stark, fest.
עֲשִׁף m. Beil, Grabscheit, Hacke, Pflugschaar.
עֲשַׁק m. Gewalt, Erpressung, Raub, Bedrückung.
עֲשִׁק theuer, übersetzt, übervortheilt.
עֲשַׁר bereichern, reich machen.
עֲשַׂר zehn.
עֲשָׁשִׁית f. Glas, Leuchte.
עֲשַׁת Platte (s. ערק)
עֲשִׁת denken, sinnen.
עַשְׁתְּרוֹת Anwachs (von Heerden).
עַשְׁתְּרֹת Ortsname (Astarte).
עֵת Zeit, Mal, Periode.
עַתָּא f. Noth, Härte, Verkehrtheit, Tadel.
עֲתַד bereit sein, stehen, **Pael** stellen, zurecht machen.
עָתְנִיאֵל Athniel (E. N.)
עֲתִיר m. Reichthum.
עַתִּיק alt.
עֲתַר m. Schaufel (Duft, Dampf, Anbeter).
עֲתַד bereit halten, sein (s. עתד)
עֲתַר **Pael** bereichern, reich machen.

פ

פֵּאָה f. Ecke, Kante, Gegend, Seite.
פֵּאָה f. Färberröthe, Krapp.
פֵּאָה נָכְרִית f. falsches Haar.
פָּאפִי m. Väter.
פְּאֵר m. Schönheit, Glanz, Schmuck der Felder (die Kante der Felder).
פְּאֵר m. Kopfschmuck, Turban.
פְּאַר f. Saite.
פָּאֲרִי m. Kleie.
פַּאֲרֵי (s. קטלא) Schmuck.
פָּג erschlaffen, ausdünsten, verrauchen, matt werden (R. פוג)
פַּג m. Quelle (gr.)
פַּג lustwandeln, sich unterhalten, umhergehen, spazieren gehen.
פַּג m. unreife Feige.
פַּג m. Kinn, Gebiß, Zaum (gr.)
פַּגִּי E. N. (s. בית פאגי)

פִּגָה Piga (ein Fluß in der Nähe von Palästina).

פָּגָז m. Mauerbrecher.

פִּגְיוֹן m. kurzer Degen, Dolch, Pugio.

פַּגַּל faul, stinkend machen.

פִּגּוּל m. Greuel, Unreines, Abscheuliches.

פִּגְלָא m. Rettig.

פִּגַם Raute (eine Gewürzpflanze).

פָּגֶם m. Schlinge, Falle, Schlagbauer für Vogelsteller (gr.)

פַּגַּם schwächen, entkräften, ermatten.

פַּגַּן schreien, jammern, wehklagen.

פָּגָן m. Paganus, Bauer, Landmann, Dorfbewohner.

פַּגָּן m. Schale.

פִּגְּן Raute (s. פגם)

פִּגַע m. Pflaume.

פַּגַּר zerstören, auflösen Pael.

פֶּגֶר m. Leichnam.

פִּגֵּר müde, ermattet, faul, träge, müssig seyn.

פָּגַשׁ Mauerbrecher (s. פגז)

פַּגַּשׁ kämpfen, ringen, auf Jemanden losgehen.

פַּגֵּשׁ ausarten.

פָּד loskaufen, lösen.

פִּיד m. Schnabel.

פִּדָא f. Griff, Handhabe.

פַּדְאָמֵי f. Schleier, Larve, Maske, Hülle.

פַּדְגּוֹג m. Erzieher, Führer, Lehrer, Paedagog (gr.)

פּוֹדַגְרָא Podagra, Fußgicht.

פַּדַּחַת f. Stirne.

פַּדְיָא Kinder (gr.)

פַּדַּן m. Paar, Joch, Ochsen.

פַּדָּן Hacke, Karst.

פִּדְס Faß (s. פטס)

פִּדַע m. Wunde.

פִּדְיָעָא f. Hammer.

פַּדַּר m. Fett, Schmeer.

פַּדְרָא f. Marmor.

פַּדְרַת spotten, schimpfen.

פֶּה m. Mund, Oeffnung, Schärfe, Rand, Mündung.

פֶּה m. Made (in den Feigen).

פְּהֵי sich trennen, sich bemeistern.

פִּהַק den Mund aufsperren, gähnen.

פּוֹל m. Bohne.

פּוּלְחָן m. Dienst, Verehrung.

פּוּם bei, nach, vermöge, laut.

פּוּן gewiß.

פַּוְסְרוֹס m. Schneckengang.

פּוּרְתָא wenig, klein.

פַּוֵּת trippeln.

פַּז m. Platina, gereinigtes Gold.

פַּז eilen, gelenk seyn (R. פזז)

פֵּז voreilig, behend seyn, sich schnell bewegen.

פַּזְמָא f. Ausstreuung, Verschwendung (gr.)

פִּיזְמְרִיק dasselbe.

פְּזְמַק m. Socke.

פׄזׄרׄ קׄשׄבׄ (zufrieden stellen), eigentlich eine Abbreviatur, nemlich פׄייס, זׄמן, רׄגל, קׄרבן, בׄרכת המזון, שׄיר,

פִּזְרָא f. Stock, Stab, Ruthe, Gabel.

פָּח blasen, aufblasen, wegblasen (R. פוח)

פָּח brüten, zum ausbrüten geeignet.

פָּח einen Wind lassen (פִּיחַ)

פַּח ausmalen, ausspalieren (R. פחח)

פַּח bedecken, verkleben.

פַּח nackt, entblößt.

פֶּחָה m. Statthalter, Verwalter.

פְּחַז übereilen, überrumpeln, überkochen.

פְּחַז m. Gang, Weite.

פַּחְלֵץ m. Mistkorb, netzförmige Decke (für Kameele).

פְּחַם schwarz färben, kohlschwarz sein.

פֶּחָם m. Kohle.

פֶּחָמִי m. Köhler.

פְּחַם vergleichen.

פְּחַס zusammendrücken.

פְּחַס überfüllt sein, überströmen, überlaufen.

פֶּחָר m. Töpfer.

פְּחַשׁ zusammendrücken.

פְּחַת vermindern (graben, ausgraben).

פָּחוֹת weniger.

פַּחַת m. Graben, Grube.

פַּט ausdauern, hinlänglich sein.

פּוֹט Licht, Leuchte (gr.)

פַּט schwatzen, plaudern (R. פטט)

פָּטִיט m. Schwätzer.

פִּטְטְיָא, פִּטְטָא f. Geschwätz.

פִּטְטָנִית f. Schwätzerin.

פִּטְפְּטָנִית f. Plaudertasche.

פִּטְפֵּט entgegen, widerstreben.

פּוֹטָאלוֹס Pozzuolo (eine Stadt in Kampanien).

פַּטְגְרְטוּס m. Podagrist.

פִּטְפּוּט m. Dreifuß, Tiegel.

פִּטּוֹטָר f. Stiel am Obste.

פַּטְטְרְכָה f. Mastdarm.

פַּטִילְיָא f. Weidenkorb (für Feigen).

פְּטַלְךְ m. Goldplatte (gr.)

פְּטִילִיקִין m. Schüsselchen (gr.)

פַּטֵּם fett machen, mästen, würzen Pael.

פַּטֵּם fett, gemästet.

פְּטָב m. Nerve, Ader.

פִּטֻּם Krone, Spitze, Warze.

פִּטְמָא f. Gewürztes (Gewächs).

פִּטְנַג ein Farrenkraut (s. פליטריכון)

פִּטִּיכוֹן Eunuch, (reich an Viehheerden) letztere Bedeutung nach Jarchi.

פִּטָס m. Faß (gr.)

פִּטְקָא (s. פתקא) Schritt, Ausspruch.

פְּטַר entlassen, aufbrechen, loslassen.

פַּטִּירְתָּא f. פֶּטֶר m. Erstgeburt.

פטַר f. Erdschwamm, Pilz, Morchel, Trüfel.

פַּטֵּר m. Vater, Patronus, Schutzherr, Rathsvorsteher, Vorgesetzter (gr.)

פַּטִּר ungesäuert.

פַּטִּר rauh, nicht mit Stroh gemengt.

פָּטְרָא f. Petra, Stein, Fels (gr.)

פַּטְרוֹזָא f. Lämmchen.

פִּטְרִיוֹן m. Becher (gr.)

פַּטְרִיקוֹן erblich von den Vorfahren her.

פַּטְרוֹשְׁלִינוֹן m. Steineppich, Wassereppich, Petersilie.

פּוֹטִיפַר Potiphar (Pfleger des Stiers Apis).

פַּטִּישׁ m. Hammer (hebr.)

בֵּן פַּטִּישׁ m. Hämmerlein.

פַּטְשִׁין m. lange Hosen.

פּוֹטְתָא (ein gewisser Fisch).

פִּי constr. von פֶּה m. Mund.

פִּי טַבַּעַת After.

פִּי טוּרֵי Seil, Strick.

פִּי כְרִיסָה Nabel.

פִּיכוּר Loch des Schmelztiegels, wo der Blasbalg hineingeht.

פִּי כוּשׁ Spindelspitze.

פִּי רְשַׁע (s. אשכרוע) Buxbaum.

פִּי תִקְרָה Schärfe des Balkens.

פַּיְיטָן m. Poet, Dichter (gr.)

פִּיָּל m. Becher, Schale, Phiole (s. פטריון)

פִּיָּס m. Scholle, Steinchen (gr.)

פִּיל m. Elephant.

פִּיף m. Gürtel, Rand, Kante.

פִּיקָס m. Meertang, Seetang (gr.)

פַּךְ m. Oelflasche, Flasche.

פַּךְ umkehren, umwenden, wenden (R. אפך)

פֵּךְ m. Augenschminke (s. כחל)

פְּכַח vermindern, schwächen, weniger machen.

פַּכְחוּתָא f. Ueberlauf der Dinte.

פַּכְסְמִין m Zwieback (gr.)

פְּכַר zusammenfalten Pael.

פְּכַר zerstören, entwurzeln, niederreißen Pael.

פַּל richten, rechten, bitten, beten, entscheiden (R. פלל)

פָּל untersuchen, erforschen.

פֵּל m. Ritz, Spalte, Grube, erweichte Erde.

פֵּל m. Thor, Thür, Pforte.

פַּל fallen, abfallen, zufallen, niederfallen (R. נפל)

פֵּל m. Wurfspieß.

פַּל m. Gesandter, Bote.

פַּל mischen, mengen.

פְּלָא absondern, auszeichnen, aussondern, entfernen (groß).

(מְפְלָא berühmt, ausgezeichnet).

פְּלָא spotten.

פְּלָאָה alt, veraltet(gr.)

פַּלְאָתָא f. Parabel.

פְּלִיבְרוֹכְסִין m. viel Regen (gr.)

פְּלַג theilen, streiten.

פַּלְגָא, פְּלַג Hälfte.

פְּלַגָּאָה Streiter, Zänker.

פְּלוּג Brosame.

פְּלַג Abtheilung.

פְּלַג m. Antheil, Flagge, Hälfte.

פַּלְגְּס m. (Mittelalter), Jüngling, Mädchen.

פַּלְגּוֹג m. Liebkosung, Lust, Wonne.

פַּלְגּוּת f. Trennung, Spaltung, trop. Bedenklichkeit.

פַּלְגֵּס m. Ziel, Beobachtung (gr.)

פְּלָגּוֹס das hohe Meer, **Pelagus** (gr.)

פַּלְגָּס m. Hammel.

פְּלָגַס m. Bast, Flachs (gr.)

פַּלְדָם m. Bastkleid, Bastzeug, leinenes Unterkleid.

פַּלְז Messing, goldfarbig (falso, falsch, unecht.

פְּלַח m. Schnitt, Stück, von Feigenkuchen.

פִּלַח m. Wächter, Beschützer (gr.)

פְּלַח m. Spindel.

פְּלַח m. Schluck (Maaß).

פְּלֵחַ m. Ackersmann, Feldbauer.

פְּלַח dienen.

פָּלְחָן Gottesdienst.

פְּלַט auswerfen, speien, spucken, (hervorragen).

פְּלַט sich flüchten, retten, entwischen, entkommen.

פְּלַט m. **Palatium**, Pallast, Palatin, Fürst, Hofleute des Kaisers.

פְּלַטְיָא (breite) Strasse, Gasse, Platz.

פְּלַטְיָא f. Dienst.

פְּלַטְיָא Pozzuolo (s. פוטאלוס)

פִּילוֹטוֹמְיָא f. Freigebigkeit, Ehre, Größe, Großmuth.

פּוֹלִיטוֹמְכוֹך m. Landesfürst (gr.)

פְּלָטָנוּס der Berg Garisim (im Medrasch), wahrscheinlich wegen der dortigen Platanen oder Ahornbäume so genannt.

פּוֹלִטְק m. Staatsmann (gr.)

פַּלְטֵר m. Verkäufer (gr.)

פַּלְטוֹר m. Stadtvorsteher (gr.)

פּוֹלִיטִיר m. Markt (gr.)

פּוֹלִיטְרִיכוֹן m. Vielhaar (ein Farrenkraut (gr.)

פַּלְיָא abgesondert (s. פלא) ausgezeichnet.

פַּלְיָה בְאָרֵי f. Weinvogel (ein Schmetterling).

פַּלְיְיתָא f. eine Eiderenart.

פַּלְיָיטוֹן m. Blättersalbe, von einem dornigen Strauch mit Rosenblüthe.

פְּלְיוֹס m. Hut, **Pallium**, Mantel, Oberkleid (gr.)

פְּלַךְ spinnen **Pael.**

פִּלְכָה f. Spindel (s. פלח)

פְּלַךְ m. Bezirk, Kreis.

פְּלַךְ m. Krücke, Stab (s. אגד)

פֶּלְכִין m. Axt, Beil (gr.)

פְּלַלְגָלָה f. Rettig, Meerrettig.

פְּלוּלְיָא f. eine gewisse Pflanze.

פְּלוּלִינָא Brosamen.

פְּלֵם Schlamm, Morast, die Fluth (gr.)

פְּלַם stark, (s. מפלם) feucht.

פַּלְמוּד m. Thunfisch (gr.)

פלוּמָה f. **Pluma**, Pflaume, Feder, Pfühl.

פַּלְמְטוֹס m. Krieger, Streiter, Kämpfer, Soldat.

פַּלְמַנְטָר m. Kriegsschreiber (gr.)

פּוֹלְמוֹס Krieg, Kriegsheer (gr.)

פַּלְמַרְכוֹס m. General, Kriegsminister (gr.)

פְּלָן m. ein Gewisser, Ungenannter.

פְּלָן Bisam (s. חמרתא)

פְּלָן m. Vorsaal (gr.)

פְּלָן m. Thor, Pforte (gr.)

פְּלָן m. Blatt, Laub (gr.)

פַּלְנָיָא Beinkleid, Unterkleid.

פְּלֵנִין m. kleine Tunika (gr.)

פְּלָנִים m. (irrend) die Planeten (gr.)

פְּלְנִק f. Streitsucht, Zanksucht, Rechthaberei (gr.)

פְּלַס abwägen, ebnen **Pael.**

פְּלַס m. Wage, Schnellwage.

פְּלַס **Follis**, eigentlich ein Geldbeutel und später der griechische Name einer Münze.

פְּלַס zerbrechen.

פְּלַס Stoß, Schlag, Hieb.

פְּלַס pelusisch.

פְּלַס **Pelusium** (ein Gewand).

פְּלַס m. Wächter (gr.)

פָּלֶסְטִנַי Palästina.

פְּלַסְלוֹס Lupine (s. תרמוס)

פִּלוֹסוֹפָה m. Liebhaber der Weisheit, Philosoph.
פְּלַסְטֵר falsch, unecht, erdichtet, erlogen.
פַּלְסְמוֹן Balsam (s. בלסמון)
פִּלְפֵּל m. Pfeffer.
פַּלְפֵּל mit Scharfsinn behaupten, streiten.
פַּלְפֵּל streuen, zerstreuen.
פּלִיפּוּס m. Polypus, ein Nasen- oder Herzauswuchs (gr.)
פַּלְצוֹר m. Netz, Garn.
פְּלַק Gefängniß, Wache (gr.)
פְּלַק m. Axt, Beil (gr.)
פַּלְקַט geflochten (gr.)
פַּלַקְתָּא f. Konkubine, Kebsweib (gr.)
פַּלַר eine gewisse Münze (s. פלס)
פְּלַשׁ offen, öffentlich.
פְּלַשׁ sich bekümmern Pael.
פַּלְתָה f. Schuppe (gr.)
פֶּם m. Mund, Oeffnung, Mündung.
פֹּמְבֵּי m. Pomp, öffentliche Schau (gr.)
פָּמוֹט f. Leuchter.
פָּמָלִי f. Filzhut (gr.)
פָּמַלְיָא f. Familie, Verein.
פֶּמְלַנְיָא Unterhosen (s. פלניא)
פִּמְסְקָא Wache (s. פרמסקא)
פִּמְפִּיָא f. Reibeisen.
פַּמַרְיָה Larve (s. פדאמי)
פַּן ausräumen, wegschaffen, vertilgen (R. פנה)
פַּן sich wenden, kehren (R. פנא)
פַּן Angesicht, Schaam.
פִּן (Pinna, Spitze), gezähnter Riegel, Klinkhaken.
פּוּן eine Partikel (s. קא)
פַּנַּג süßes Backwerk.
פֻּנְדָּה f. Funda, Bauchgurt, Hohlgürtel, Geldkatze.
פְּנְדְּיוֹן Pfund (eine gewisse Münze).
פּוּנְדַּק m. Gastwirth, Gasthaus (gr.)
פּוּנְדָּק m. Haselnuß.
פַּנְדוּרָא Pandura, Hirtenflöte, überhaupt ein Blasinstrument.
פְּנַח verwahren.
פַּנְטִי entgegen (gr.)
פֶּנְטִיגוֹן fünfwinklicht (gr.)
פַּנְטוֹן ganz und gar (gr.)
פִּנְטוּס eine Landschaft in Klein-Asien: Pontus.
פַּנְטוּס überhaupt, allerdings, auf alle Weise (gr.)
פַּנְטַסְיָא f. Phantasie, Einbildungskraft (gr.)
פַּנְטִיקְקְיָא durchaus schlecht (gr.)
פַּנְיָא f. Abend.
פָּנְיָס Paneas (E. N.) (s. לֶשֶׁם)

פִּנָךְ f. Teller, Schüssel, Schale (gr.)

פְּנַךְ jagen, eilen.

פְּנִם m. Gegenwart, Vorstellung, Auseinandersetzung.

פַּנּוּן m. **Panus**, grobes Tuch.

פִּנָס m. Tuch, Kleid (gr.)

פִּינוּס m. Zinsen, Wucher.

פְּנַס Laterne, Lampe.

פְּנַע zerschmettern, zerstreuen.

פְּנַק **Pael** verzärteln, verweichlichen, ergötzen, schmeicheln, **pass.** verzärtelt, kostbar, delikat leben.

פִּנָק m. Saum, Zipfel.

פַּנְקַט m. Pallast.

פֵּנְקִיָה Phönizien (gr.)

פִּנְקַס f. Rechentafel, Schreibtafel (gr.)

פִּנְקְרֹס Kaper (s. קפרס)

פֹּנַר Bosheit, schlechter Charakter (gr.)

פְּנַר f. Pforte, Thüre.

פַּנְתָּא f. Obertheil (der Schuhe).

פִּנְתָּק ein Farrenkraut (s. פטנג)

פַּנְתֵּר Pantherstein.

פַּנְתֵּירִין m. Panther (gr.)

פַּס m. Pfahl, Stange, Latte, Pallisade.

פָּס losen (R. פוס)

פַּס m. Tribut, Lösegeld.

פָּס ausgleichen, versöhnen, bereden (R. פיס)

פַּס m. Schaufel, Gabel.

פָּס entweichen, verwerfen.

פָּס sich ausbreiten, um sich greifen (R. פסא)

פָּס einhergehen, schreiten (R. פסע)

פְּס hohl.

פַּס Stück.

פַּס mit יְדָא Hand.

פַּס graben.

פְּסַג durchschneiden, zerschneiden, zerlegen, zertheilen.

פִּסְגָּא f. Theil, Stück.

פְּסִיגָה f. Schnitt, Stück.

פְּסַד verlieren, zu Schaden kommen, um etwas kommen.

פַּסְדִּיוֹת f. Polster, Kissen.

פִּסְטֵל Brief (s. אפסטלי)

פִּסְטוֹלִי Hauptbalken (s. אפסטליות)

פַּסְטִילוֹס m. Kügelchen, Brödchen, **Pastillus**.

פַּסְטַם m. Versicherung, Zuversicht, Hoffnung (gr.)

פַּסְטוֹן m. Infanterie.

פַּסְטִיס m. Glaube, Treue, Zeugniß (gr.)

פְּסִיוֹן m. Rebhuhn (Fasan).

פְּסַךְ abschneiden **Pael**.

פַּסְכְּתָר Kühlfaß (s. פסקטר)
פְּסַל m. Haue, Hacke, Meisel.
פַּסָּל m. Steinhauer.
פְּסֵל m. Pflock (gr.)
פְּסַל entweihen, entstellen, verwerfen.
פְּסִיל verwerflich, profan.
פְּסֶלוֹס m. Stotterer (gr.)
פְּסִילְיָא eine Hülsenfrucht (s. שעיתא)
פְּסִילְיָא verworfen (s. מאס)
פַּסָּךְ m. Maurer.
פְּסִינְטוֹן Wermuth (s. אפסינטין)
פַּסַּנְטֵר m. Einkäufer für die Küche.
פְּסַנְתֵּרִין m. ein der Zither ähnliches Saiteninstrument.
פְּסַנְתֵּר m. Psalter (gr.)
פְּסִיס Scheincontract (s. פסטים)
פְּסַע eintreten, festtreten.
פְּסַע schreiten, gehen.
פְּסַע ausstrecken, vorstrecken.
פְּסִיעַ Jemand der irgend ein zu langes Glied hat.
פְּסַע stampfen.
פְּסִיפוֹן m. Stein, Urtheil, nemlich der Stein zum Votiren sowohl, als zum Rechnen (gr.)
פַּסְפֵּס zermalmen, erweichen, zertrümmern.
פְּסִפַּס m. Stein im Brettspiel, Würfel (gr.)
פַּסְפַּס m. Mosaik (kleine Steine zum Pflastern).
פְּסִפַּס m. Quaderstein, behauener Stein.
פְּסַק abschneiden, pausiren, aufhören, entscheiden, beschließen.
פְּסַק f. Fischteich.
פַּסְקְטָר f. ein großes Gefäß, Trinkgeschirr (gr.)
פְּסִיקְיָא f. Binde, Gurt, Windel.
פַּסְקוֹלְיָה f. Schubsack, Tasche.
פַּסְתָּא f. Brod.
פּוֹסְתָּא f. Blatt.
פַּסְתַּיִין Matratze.
פִּסְרְקָא m. Pistazie, Pimpernuß.
פָּע flüstern, stöhnen, schreien, zischen, blasen (R. פעה)
פָּע schwellen, erweichen, zerfließen (R. פוע)
פְּעָא rufen, hervorrufen.
פַּעְפַּע glänzen.
פְּעוֹט unmündig.
פְּעַל thun, machen, wirken, bereiten.
פְּעַל Schutz (s. מדל)
פְּעַם klopfen, schlagen.
פְּעַם schellen, klingeln.
פַּעְפּוּעִין Klettenwurzel (s. קקל)
פְּעַר entblößen.
פּוֹפִּי bei den Göttern! (bei den Griechen ein Schwur).
פַּפִּיר f. Papierschilf (gr.)
פַּפְּיָתָא (ein Fluß) Papa.

פַּפִּילְיוֹן m. Pavillon.

פַּפּוֹלְסְמוֹן (s. אפופלסמון) Gummi des Balsambaumes.

פִּיפַּנְא Epiphania, eine Stadt in Syrien.

פִּיפְּסוּדוֹס Doppelweg.

פִּיפְקוֹן Vorhang,

פַּץ werfen, schütteln (s. נפס und נפץ)

פָּץ eröffnen, leiten, führen, aufreißen (R. פצא)

פָּץ befreien, erretten, herausreißen (R. פצא)

פַּצִּיר m. Rinne, Bach, Sumpf, Grube.

פַּצִּחַ m. Platz, Flecken.

פְּצַח klar, rein.

פְּצַח glänzend, schillernd.

פְּצְטְלִין Brödchen (s. פסטלין)

פְּצַל schneiden, schälen, trennen, theilen, zackig seyn, Zinken haben Pael.

פְּצוּלְיָא Zwiebel (s. בצל)

פְּצַם spalten, brechen Pael.

פַּצִּים Seite, Blatt, Pfoste.

פְּצַע schlagen, spalten, zerquetschen, zerschneiden, verwunden.

פְּצַע schwanken, sich hin und her bewegen.

פַּצְעַל unzeitig, unreif.

פְּצָתָא f. Loos, Schicksal.

פַּק verstopfen, verschließen (R. פקק)

פַּק graben, forschen (R. פקק)

פַּקְפֵּק aufmachen, auflösen, öffnen.

פָּק hervorbringen, herausgeben, herausgehen (R. פוק)

פָּק entblößen.

פָּק vernachlässigen, sich entschlagen, auflösen, gering schätzen.

פִּקָא Halszäpfchen, Kehlkopf; Spinnwirtel, eine hölzerne oder bleierne Rinne an der Spindel, damit sie desto besser sich umdrehe.

פְּקַד untersuchen, beiwohnen, übergeben an Jemanden, empfehlen.

פְּקְדוֹן heraus damit (פוק דון)

פּוּקְדָן m. Gebot, Vorschrift, Lehre.

פְּקַח öffnen, wegschaffen, befreien, sehend machen.

פְּקַט Tresteröl.

פַּקְטֵז werfen, auswerfen.

פְּקַל schälen, abschälen.

פִּקָל m. Bündel, Baumwolle (gr.)

פְּקָל die Decke von Fett, das Astwerk.

פִּיקְיָילָה f. Hut, Kopfdecke, Turban (gr.)

פּוּקְלְטוֹן gestickt (s. פלקט)

פְּקַם zäumen, Gebiß anlegen.

פְּקַס schminken, Fucus, Schminke, kämmen, scheeren (gr.)

פְּקַס den Mund aufsperren, öffnen.

פְּקַס Abfallen (der Blüthe, Haare, Wolle).
פִּקָּס m. Auswuchs.
פִּקָּס (Name eines Thurmes).
פַּקְסָן m. Torf (irdene Gefäße).
פַּקְסָן Buxbaum (s. אשכרוע)
פִּקְעַ f. Spalte, Pfütze.
פִּקְעַ m. Bündel.
פְּקַע geißeln, peitschen.
פְּקִיַע f. Geißel, Knute.
פְּקַע zerreißen, spalten, schlagen, Dochte flechten.
פְּקַע einwickeln, umwickeln.
פְּקוּעָה f. Knäuel, Ball.
פְּקַע brechen, drücken, platzen, erschweren, ausgehen (von einer Sache).
פִּקְעָא f. Bruch.
(בֵּן פְּקוּעָה Frucht der Geschlachteten).
פְּקַע eindringen.
פַּקּוּעוֹת f. Koloquinthen.
פִּקְּקָל f. Nervenast.
פְּקַר m. Unterredung.
פְּקַר sich auslassen, losbrechen, sich Preis geben, ausgelassen seyn.
פְּקֵר m. Spalte, Loch.
פְּקְרִין m. geschorne Wolle, kleiner Pelz (gr.)
פַּקְרֵס m. Hemd.
פַּקְרֵס Brustlatz, gesticktes Kleid.
פַּקְרֵס m. Fruchthändler.
פַּקְרְסִין m. theuere u. seltene Früchte.
פִּקְתָּא f. Thal.
פַּר schneiden, theilen, brechen (Theil Stück) (R. פרר)
פֵּירוּר m. Brocken.
פָּר sich ausbreiten, fruchtbar seyn (R. פרא)
פּוּרְיָא f. Ehebett.
פֵּירָא f. Frucht.
פַּר m. Stier.
פָּר laufen, davon laufen (R. פרא)
פְּרָא Thunfisch (s. פלמוד)
פְּרָא Graben, Grube, Behälter.
פְּרָא mehr, darüber, wenig (gr.)
פְּרָאדְרַךְ m. Herumschleicher (gr.)
פְּרֹב m. Halfter (gr.)
פְּרְבְגְרוֹן m. Steuer, Abgabe, Zoll,
פְּרְבְטָא f. Schafvieh (gr.)
פְּרְבְטָאוֹת (span. Privada), geheimes Gemach, Sekret.
פַּרְבָר m. Vorstadt, Vorwerk.
פְּרַג sich unterhalten.
פְּרַג wechseln, tauschen.
פַּרְגֹד m. Vorhang, Vorhalle.
פְּרְגֹד m. Praganda, gewirktes Kleid.
פַּרְגְזִיוֹת f. Schellenschmuck.
פַּרְגִיוֹת f. kleine Vögel.

פַּרְגִין m. Mohn.
פְּרְגִיתָא (E. N. eines Ortes).
פַּרְגֹּל m. Zirkel.
פְּרָגֹּל Geißel (gr.)
פְּרַגְמַטְיָא f. Geschäft, Handel, Waare (gr.)
פְּרַד trennen, losreißen, ausbreiten.
פְּרוּדָה, פָּרָד Kern.
פְּרַד ausgelassen, ungebunden, frech.
פְּרִדָא m. Scholle, Steinchen.
פְּרִדָא Brustbeere, Kreuzdorn (s. שזף)
פְּרִדָה f. Täubchen.
פַּרְדְּכָסוֹס (s. אפרדכסוס) wunderbar.
פַּרְדְּכַשׁ m. Oberster, Verweser, Vorsteher.
פַּרְדְּלַס Panther (s. ברדלס)
פַּרְדְּכַת m. Fauler, Einsiedler.
פְּרוֹדוֹמוֹס m. Vorhof (gr.)
פַּרְדֵּס m. Paradies, Garten, Park (gr.)
פַּרְדִּיסְקִי (s. פרסדיקי) leere Gefäße.
פַּרְדִּסְקִן m. Gitterfenster.
פַּרְדְּשָׁךְ f. Vorausbezahlung, Geschenk (gr.)
פַּרְהֲבָא weiß, fein, zart.
פַּרְהַגְבָן m. Hauptmann (gr.)
פַּרְהֲדְיָא f. Mühle.
פַּרְהֶדְרִין m. Beisitzer im Amte (gr.)
פַּרְהֵז ermuntern, erfrischen, aufmuntern.
פַּרְהָגָג (s. אפרהנג) Vorgesetzter aus einer andern Nation.
פַּרְהֶסְיָא freimüthig, offen, öffentlich (gr.)
פַּרְוָה Parva (Name eines Zauberers).
פַּרְוָיִים ergiebig.
פַּרְוָן m. Schulter.
פַּרְוַנְקָא m. Bote, Laufer, Träger (gr.)
פַּרְוָר m. Vorstadt, Vorwerk, Bezirk, Weideplatz, freier Platz um eine Stadt.
פַּרְוָתָא f. Port, Hafen.
פְּרַז überschreiten, übermäßig, schneiden, scheiden, entscheiden.
פְּרָזְבֻט Gesandter (Ehrenbezeigung, Gesandtschaft), Geschäftsträger (gr.)
פְּרוֹזְבּוֹל Schutzwehr, Bollwerk, Grenze, Vorsicht, Schadenverhütung, zur Sicherheit. Eine von Hilel festgesetzte Verordnung zur Sicherheit des Gläubigers.
פְּרֶזְבִין m. Gesandter, Botschafter.
פְּרָזָג Chrysolith.
פַּרְזְדָאוֹת f. Praesidium, Schutz,

Bedeckung, Truppenbesetzung.

פְּרְדִגְמָא f. Anordnung, Befehl (gr.)

פְּרוּזְדוֹר Vorhof, Vorplatz (gr.)

פַּרְזֶל m. Eisen.

פְּרֵזֵם zusammenziehen, drücken, pressen.

פְּרְזוֹמָא f. Schurz, Schürze (gr.)

פְּרְזוֹמָא f. Gerstensaft, Bier.

פַּרְזֵק Rufili (s. רפילא), so hießen diejenigen, welche der General zu Officieren machte.

פְּרַח m. Blüthe (als Verzierung).

פְּרַח Flügelhaube (s. כל)

כְּלְיָא פָּרוּחֵי Vogelscheuche.

פְּרַח m. Blüthe, Jugend, Herumstreicher.

פֹּרַח m. Jüngling.

פְּרֹחַ m. Vogel, junge Brut.

פְּרַח ausstreuen, hervorbrechen.

פְּרַח ohnmächtig werden.

פְּרְחָא f. Bruchus, Samenkäfer.

פְּרְחָא f. Kaper.

פְּרַט einzeln, Eines nach dem Andern.

פְּרַט brechen, theilen, zerstreuen.

פְּרַט einzeln, allein.

פְּרַט umsetzen, wechseln, vereinzeln.

פְּרוּטָה f. Heller, kleine Münze.

פְּרֶט f. Tropfen.

פְּרֶט f. Heller.

פְּרָט Testament, letzter Wille.

פְּרַט scherzen, lachen.

פְּרַט f. Schale, Rinde.

פְּרָט m. der Erste, der Vorzüglichste.

פְּרָטוֹמֵי m. die Stärksten, Tapfersten.

פְּרַט m. Maulesel, Maulthier.

פְּרְטִיגָם erste Ehe.

פְּרוֹטְטוֹת f. Heller.

פְּרוֹטוֹמֵי m. Brustbild.

פִּירָטוֹן (s. אפרטין) Pirat, Korsar.

פְּרוֹטֵיקְטוֹר m. Protector, Beschützer.

פְּרֵטֵר der Platz vor der Thüre, Schwelle.

פְּרְטִירָא m. Portier, Thürsteher.

פַּרְטוֹרְיָיְנֵי m. Leibwache.

פּוּרְיָא übermäßig.

פְּרְיוֹמָא f. Tragsessel, Sänfte (dünnes leichtes Oberkleid).

פּוּרְיוֹן m. Tragsessel, Sänfte (s. אפריון)

פּוּרְיוֹן Frucht.

פְּרְיְיפְרִין m. Blashorn.

פְּרַיִית f. Deckel.

פְּרַךְ knacken, zerbrechen, zertrennen, zerdrücken, verkehren.

דְּהָבָא פְּרִיכָא Bruchgold.

פְּרַךְ reiben, brechen.

פְּרַךְ binden, knüpfen.

פַּרְכִּיטָא m. Bader.

פַּרְכַּל m. Traubenkamm.

פְּרוֹכִימָטוֹס m. Anführer, der erste im Kampfe, Advokat (gr.)

פַּרְכִּין m. Stückchen.

פַּרְכִּין m. Spüllappen, Kesselhaken.

פַּרְכִּיוֹת f. Vorhänge, Tapeten.

פִּרְכֵּס Schminke (Runzel) (s. כחל)

פִּרְכֵּס zappeln (umtanzen), sich bewegen, zucken.

פְּרַכְסִין m. Praxis, Geschäft (gr.)

פְּרַכְרַגְמָא verschlagenes Geld (gr.)

פַּרְכוֹרִין benachbart, um die Gegend gelegen (gr.)

פַּרְכְּשָׁא Oberster, Verweser (s. פרדכשא)

פִּירוּלִין Beryll (s. כרלא)

פֵּרֵם spalten, theilen, trennen, reißen.

פִּרְמָא Gerstensaft (s. פרזמא)

פִּרְמָא f. das Gemischte (gr.)

פָּרְמָא **Forma**, Larve (s. פדאמי) Maske.

פַּרְמָא f. Schild, **Parma** (s. אספרס)

פּוֹרְמָא f. Tragsessel (gr.)

פְּרַמְבְּיָא f. Halfter, Zaum, Gebiß (gr.)

פַּרְמוּסְקָא Wache (s. פמסקא)

פַּרְמָקוֹס m. Zauberer (gr.)

פַּרְמַשְׁתָּק m. das männliche Glied, **Penis.**

פֻּרְן f. **Furnus**, Ofen.

פְּרַן gezahnter Riegel (s. פין)

פָּרָן m. Leuchtthurm, **Pharus.**

פְּרָן f. Gewinn.

פְּרַן Mitgift, Ausstattung (gr.)

פּוֹרְן f. Hure, Hurerei (gr.)

פְּרַן aussteuern, ausstatten (gr.)

פַּרְנְדָא syrische Seide (s. שד)

פְּרַנְדָּסִין **Brundusium**, eine alte Seestadt in Apulien, jetzt **Brindisi.**

פַּרְנֵס unterhalten, nähren, herrschen.

פַּרְנֵק verzärteln, verweichlichen.

פַּרְנְקִיתָא verzärtelt, verweichlicht.

פְּרֶנְקָא f. Spundfetzen, Spundlappen.

פַּרְנְתָא f. Kern.

פָּרַס theilen, brechen, ausspannen, ausbreiten, **Pars**, Theil, Stück (gr.)

פַּרְסָה f. Huf, Klaue, Fußsohle, gespaltene Klaue.

פַּרְסָנִית f. Herumläuferin.

פְּרָס persisch.

פַּרְסָאוֹת f. pers. Dattelfrüchte.

פְּרָס m. Lohn, Belohnung.

פְּרַס m. Aufseher (gr.)

פְּרֹס m. Ueberfluß (Ende, Grenze).

פְּרֹס m. Fetzen, Lappen, Bedeckung, Hülle (gr.)

פְּרַס den Segen ertheilen.
פָּרַס Persien.
פְּרַס schätzen, taxiren.
פַּרְסָא f. ein Meilenmaaß.
פְּרַסְבּוֹטִיס Gesandter (s. פרזבט)
פְּרוֹסְדְאוֹת Bedeckung, Schutz (s. פרזדאות)
פְּרִסְדִיקִי leere Gefäße.
פְּרַסְדוֹר Vorhof (s. פרוזדור)
פְּרִסְדָא f. Eingang zum Tempel (gr.)
פְּרַסְטִגִי Gebot (s. פרסטגמא)
פְּרוֹסְטִגְמָא Befehl (s. פרוזדגמא)
פְּרוֹסְטַיָּה f. Aufsicht, Herrschaft (gr.)
פְּרוֹסְטְקוֹסְרִין m. Kassier.
פְּרוֹסְטְקְלִין m. Hauptschmuck.
פַּרְסוֹף m. Trabant, Wache.
פְּרוֹסְפְיָא f. Gesicht, Antlitz.
פִּרְסוּם m. Kundmachung.
פְּרוֹסְפָּא f. Marmor.
פַּרְסֵק m. Persica, Pfirsich (Königsnuß?)
פַּרְסֵק Netz.
פְּרוֹסֵישְׁמְנָג m. Oberrichter.
פְּרִסְתַק m. Vorgesetzter, Befehlshaber (gr.)
פְּרִסְתְּוֹן m. Herr.
פְּרוֹסְתִיקִין Läufer (s. פרצטק)
פְּרוֹסְתִיוֹתְאָה f. Vorsteherin (gr.)
פְּרַע entblößen, aufreißen, lösen, loslassen.

פְּרַע bezahlen, belohnen, vergelten, rächen.
פְּרַעַ schnell, eilig.
פְּרַף anheften, befestigen; Spange, Haken, Schnalle (gr.)
פְּרֵף unschicklich, unanständig, niedrig, schändlich (gr.)
פַּרְפְּחִין m. Portulak (s. חלגלג)
פִּרְפֵּל m. Pfeffer.
פַּרְפַּס m. Gärtnertopf.
פְּרֵפִּסְט m. Vorgesetzter, Praepositus.
פְּרוֹפְסָלָה f. Armband.
פַּרְפַּר wälzen.
פַּרְפַּר zerbrechen.
פְּרְפִירָא f. Purpur (gr.)
פְּרְפְּרַיָּא f. Protokoll, Schrift.
פַּרְפְּרִיוֹת f. Umfang, Rundung (gr.)
פַּרְפְּרְנִין Mitgift (s. פרן)
פַּרְפֶּרֶת das Herumtragen einzelner Gerichte bei Tische, die Gerichte selbst.
פְּרַץ sich ausbreiten, durchbrechen.
פְּרַץ einreißen, reißen, brechen.
פָּרִיץ untauglich, unbrauchbar.
פַּרְצַד m. Kern.
פַּרְצַד Rinne, Bach, (s. פצד) Sumpf).
פְּרִצְטָק m. Läufer.
פְּרַצַּם m. matter verdünnter Wein.

פְּרַצַּן (s. פרצד u. תמד) Kern.

פַּרְצוּף (s. פרסופיא) Angesicht.

פֶּרֶק m. Zeit, Periode, Abschnitt, Gelenk, Glied, Genick.

פְּרַק auseinandersetzen, befreien, loskaufen, erklären, losreißen, trennen, ab= heraus= zerreißen.

פְּרַק m. Jugendzeit.

פַּרְקֵד rücklings.

(אַפַּרְקֵד auf dem Rücken).

פַּרְקֵד sich umkehren, umwenden, umdrehen.

פָּרִיק m. Erretter, Befreier.

פַּרְקְדָל Nackenstoß, Hieb von rücklings.

פֶּרְקְדָן Bohne (s. פול)

פַּרְקְדַס seltene Frucht (s. פקרס)

פַּרְקוֹן f. Lösegeld.

פּוּרְקָן m. Hülfe, Errettung, Befreiung.

פְּרוֹקְטוֹ Wendekreis, Tropicus.

פַּרְקְטַן m. Teich.

פְּרוֹקְלָא Perikles (E. N.)

פַּרְקָלָה f. Lösegeld.

פְּרַקְלִט m. Beistand beim Gericht (gr.)

פְּרַקְלְמַן m. Stirnbinde.

פְּרַקְלִן m. lederner Handschuh.

פְּרִקְלוֹס Perikles (E. N.)

פְּרַקְמַטְיָא Handel (s. פרגמטיא)

פְּרוֹקְסְטוֹרִין m. Steuereinnehmer.

פְּרַקְסִין gestickte Kleider (פקרס)

פְּרוֹקוֹפִי f. Fortgang, Zunahme (an Ehre und Würde) (gr.)

פֵּרוּר m. Kloß.

פְּרוּרָא f. Leim, Kleister.

פְּרִישׁ m. Birn, Pirus.

פָּרָשׁ m. Reiter, Ritter, Held.

פְּרַשׁ sich absondern, trennen.

פָּרוּשׁ m. Sonderling, Pharisäer (s. im Anhange II die verschiedenen Sekten der Juden).

פֶּרֶשׁ m. Mist, Excrement, Unflath, Unrath.

פַּרְשָׁה f. Abschnitt, Abtheilung, Paragraph.

פְּרִישׁ ausgezeichnet, ausserordentlich, wunderbar.

פְּרַשׁ ewig (s. אפרש)

פְּרַשׁ absondern, verbannen, theilen, zerstreuen.

פִּרְשָׁא f. Knüttel, Flegel.

פַּרְשֶׁגֶן m. Abschrift, Inhaltsverzeichniß, Exemplar.

פַּרְשְׁדוֹן m. Mist.

פְּרַשְׁתְּבִינָא Vorsteher (s. פשתיכנא)

פְּרָת Euphrath.

פְּרַת Mist, Koth (s. פרש)
פְּרַת Nabel.
פְּרַת wenig.
פְּרוֹתִיזְמִיאָה f. bestimmter Tag, eine bestimmte Zeit (gr.)
פַּרְתְּוָנָאֵי m. die Vornehmen.
פַּשׁ sich ausschnaufen, ausruhen, erholen (hebr. נפש)
פָּשׂ zunehmen, sich häufen (R. פשה)
פָּשׂ zerstreuen, verbreiten (R. פרש)
פְּשַׁג entfliehen.
פְּשַׁח zerreißen, spalten, zerfleischen.
פְּשַׁט ausstrecken, ausbreiten, entkleiden, entscheiden.
פְּשׁוּט flach, einfach, schlicht.
פְּשִׁיטָא f. kleine Münze.
פַּשְׁטִינָא Epheu (s. פשישנא)
פְּשַׁךְ eine Handbreite, vier Querfinger.
פְּשַׁל aufhängen, anhängen, einhängen.
פִּישׁוֹן Pison, Nil, n. A. der Indus.
פִּשׁוֹן m. Pisum, Erbse (gr.)
פְּשַׁע treulos handeln, unbarmherzig schlagen.
פַּשְׁפֵּשׁ untersuchen, nachforschen.
פִּשְׁפֵּשׁ m. Wanze.
פִּשְׁפְּשׁ m. Thür, kleines Thor, Pförtchen.

פַּשְׁפַּשׁ (s. פספס) Quaderstein.
פְּשַׁק Sumpf (s. דבשק)
פְּשַׁקְנְצָא f. weiblicher Rabe.
פְּשַׁר auslegen, deuten.
פְּשַׁר m. Auslegung, Deutung.
פְּשַׁר mäßigen, vergleichen, laulich machen, ins Gleichgewicht bringen.
פְּשַׁר zerschmelzen, zerfließen.
פְּשַׁר wiederkäuen.
פֶּשֶׁשׁ m. Vogel.
פְּשׁוּשׁ m. Socke, Sandale.
פְּשִׁישְׁנָא f. Epheu.
פְּשַׁתִּיכְנָא m. Vorsteher.
פַּת f. Brod.
פַּת כְּפָלִין sprödes Brod.
פַּת zwei.
פֹּת das Loch worin sich die Thürangel bewegt, Zwischenraum, weibliche Schaam, Thürangel.
פַּת f. Platz.
פַּתְבַּג Leckerbissen, Backwerk.
פְּתָגָה f. Leinwand, Kittel.
פְּתָגוּתָא Paticos (eine Stadt).
פִּתְגָם m. Wort, Ausspruch, Brief, Sache, Befehl, Edikt.
פְּתַוֵּר stürzen, herunterwerfen.
פְּתַח öffnen, aufthun, eröffnen.
פִּתּוּחַ m. Verzierung (über der Thüre).

פְּתִיחָה f. Eingang, Einleitung.
פְּתֶחֶת f. Schloß.
פַּתְיָא f. Eimer, Kürbis, Urne.
פְּתִי m. Weite, Breite.
פְּתַיָא Kind, Säugling.
פְּתִי m. Breitkopf.
פְּתַךְ mischen, mengen.
פַּתְכָא f. Bündel, Büschel.
פַּתְכָה (s. חמרי פתכייתא) Korallen.
פַּתְכַּמַר m. (Priesterschleier), Oberkleid, Kopftuch.
פַּתְכַר Moloch.
פְּתַל drehen, spinnen.
פְּתִילָה f. Faden, Schnur, Docht, Seil.
פְּתַל sich entspinnen, ereignen.
פִּתוֹם Pithon (eine Schlange), die Priesterin Pythia.
פִּתוֹם Pithan (eine Stadt, vielleicht Pelusium).
פְּתִיךְ (s. ראש) Hauptbalken.
פְּתַק m. Schrift, Ausspruch, Buch, Urtheilsspruch, Reskript.
פְּתַק werfen, ablassen, aussprechen.
פְּתַק m. Pokal.
פָּתוֹר m. Tisch.
פָּתוֹרָא m. Wechsler.
פְּתַר m. schwarzer Mantel.
פְּתַר auslegen, deuten (von Träumen).
פַּתְרָךְ m. Magerkeit, Schwindsucht.
פַּתְשֶׁגֶן (s. פרשגן) Abschrift.
פַּתְשֶׁגֶר m. der Zweite nach dem Könige.
פְּתַת brechen, theilen.

צ

צָא (R. יְצָא) ausgehen, herausgehen.
צאן בַּרְזֶל f. eisernes Schaf, eiserne Kuh.
צָאֲרֵי sich winden, sich hin und her bewegen.
צָאֲרֵי binden, knüpfen.
צָב wollen, wünschen, geneigt sein, verlangen, vorhaben (R צבא)
צִבְיוֹן m. Wille, Gestalt, Zierde, Herrlichkeit.
צָב m. Fett, Geifer.
צַב m. Wagen, Sänfte.
צָב m. Faden, Bindfaden.
צִב Cibus, Gewürz, Kraut, Holz, Stroh.
צִבְחַר m. ein Wenig, ein Bißchen.
צְבַע (s. אפא u. ברדליס) Otter.
צַבַע den Finger aufheben, loosen.
צְבַע färben, benetzen, heucheln, eintauchen.
צְבַע Henkel (s. ביתצבע)
צְבוֹעִים (Name eines Thales) Zeboim

צבר aufhäufen, aufschütten.

צבור m. Haufe, Versammlung.

צבת bereiten, anschaffen.

צבת m. Garbe, Bund.

צבת Zange, Beißzange.

צבת binden, vereinigen, sich verbinden.

צבתא f. Halm, Stroh.

צד m. Seite.

צדד zur Seite sein, beseitigen, zurecht legen.

צד fangen, nachstellen, nach dem Leben trachten (R. צוד)

צדנייתא f. Trauermahl.

צד sich mengen, zerstören, zertrümmern, verheert werden (R. צדא)

צדא f. Vorsatz.

צדו f. Verwüstung, Zerstörung.

צדדא f. Augenschminke.

צדיא f. Nachteule.

צידון Sidon (berühmte Handelsstadt).

צדע f. Schläfe.

צדיק tugendhaft, fromm, unsträflich, gerecht.

(מוצדק unfähig).

צדוק Zadok (s. Anh. II).

צדקה f. Wohlthätigkeit, Almosen.

צדר m. Trödler.

צדרא Panzer (s. זרדא)

צדריא f. kleines Schiff.

צהב glänzen wie Gold, goldfarbig.

צהב Gefühl erregen **Pael.**

צהב zürnen, feindselig seyn **Pael.**

צהה Durst haben.

צהל wiehern.

צהר Licht, Glanz, rein, lauter, hell.

צוה f. Gebot, Befehl.

צוה vertrocknen, ausdürren.

צוח schreien, vor Freude rufen, nennen.

צוי schmutzig.

צואר m. Hals, Kehle.

צורן Haufe, Heer.

צות binden (s. צבת)

צח ausdrücken.

צח reinigen, putzen.

צחא dürsten.

צחן f. Gestank, Moder.

צחן f. Fischlake, marinirte Fische.

צחר weiß, schimmernd.

צחות f. Durst.

צטם (s. אסטמה) Stahl.

צטר Seite (s. סטר)

ציון m. Zeichen, Denkmal als aufgerichteter Stein.

צייץ jauchzen **Pael.**

צייתור Uniform (s. צותרא)

צִין m. niedrige Palme.

צַל rein, lauter.

צָל braten (R. צלה)

צֵל m. Schatten.

צָל sich neigen, beugen (R. צלא)

צַל beten Pael (R. צלא)

צָל versinken, versenken (R. צול)

צַל m. eine Feigenart.

צְלָא f. Haut, Fell.

צְלַב hängen.

צְלִבְחָא f. Aal.

צַלְהֵב glänzen, leuchten.

צְלַח gelingen, beglücken, sich in Ehre und Glück befinden, gerathen Aph.

צְלַח spalten, theilen Pael.

צְלַחְתָּא f. Kopfschmerz, Hemicranie.

צְלֹחִית f. Flasche.

צְלָלִיבָא (ein gewisser Baum).

צֶלֶם m. Bild, Götzenbild.

צַלְמָוֶת f. Todesschatten, Todesnacht.

צַלְמוֹן Salmon (Ortsname).

צַלְמוֹנִית einsam, allein.

צְלַע f. Seite, Rippe.

צְלַע Fell (s. צלא)

צְלַף erheben (s. מצליף)

צְלַף m. Kaperstrauch.

צְלַפְחָא (s. צלבחא) Aal.

צִלְצָל Schellen, Becken, Kastagnetten, Zimbeln.

צִלְצוּל m. Schattendach.

צִלְצֵל Gürtel.

צְלַק spalten.

צַלֶּקֶת f. Narbe.

צַם wachsen lassen.

צָם fasten, sich versammeln (R. צרם)

צָמַד binden, verbinden, anheften.

צְמַח m. Blase, Schuppe.

צְמַח wachsen, sprossen, hervorsprossen

צְמַח kleinohrig.

צְמִיָא (eine gewisse Frucht).

צְמַל überreif (בחל)

צְמֵם Hängohren haben (s. צמח)

צַמְצֵם zusammendrücken.

צַמְצֵם zusammenziehen, vereinen.

צַמְצֵם verschleiern, sich bedecken, verhüllen.

צְמַע Hängohren haben.

צְמַק eintrocknen, vertrocknet seyn.

צֶמֶר m. Baumwolle.

צַמָּר m. Wollhändler.

צְמִרָא f. Hitze, Fieber.

צְמִרְתָּא f. Blasenstein.

צְמִרָא f. Fieber, Schmerz, Schreck.

צְמַרְמַר m. Schrecken.

צְמַת zusammenziehen, vertrocknen, vereinen (vernichten, wegraffen).

צֹן kalt, kühl.
צָנָא m. Korb (hebr. טנא)
צִנִּי kleine, niedrige Palme.
צָנָם m. Stein, Fels.
צָנֵם trocken, hart.
צְנוֹן f. Rettig.
צְנֹן m. Zinne, Spitze, mager, dürr.
צָנֵעַ fromm, geheim, demüthig, bescheiden, niedrig.
צְנַע verbergen, verhehlen.
צְנַף f. Zipfel, Wipfel, Gipfel.
צְנַף wiehern.
צִנּוֹר Wirtel, Gabel.
צִנּוֹר das Loch, worin sich die Thürangel bewegt.
צִנּוֹר m. Kanal, Graben, Wasserleitung.
צִנּוֹר Speichel.
צָנִית f. Blatter (s. בת ארעא)
צַע betten, ordnen, ergründen, erläutern (R. יצע)
צָעָא f. Schale, Schüssel.
צַעֲצָע m. Sprößling, Kind.
צְעַק um Hilfe flehen (s. עזר)
צָעִר klein, jung (Sopran).
צַעַר f. Schmerz, Leiden.
צָף lauern, beobachten, schauen (R. צפה)
צָף überlaufen, schwimmen (R. צוף)

צַף m. pipen, zwitschern (R. צפף)
צָף sorgen, leiden.
צַף gedrängt seyn.
צָף überziehen (R. צפה)
צִפּוּי m. Ueberzug.
מְצוּפָּה, מְצוּפִית f. Mündung, Mundstück.
צִפָּא, צִפְּתָא f. Divan, Matte.
צִפָּא f. Knäuel, Perücke.
צִפָּא Ueberzug, Fleisch der Dattel.
צְפָא f. Reihe.
צַפְדִינָא Mundfäule.
צְפַח m. Freude, Fröhlichkeit.
צַפַּחַת f. Flasche, Krug.
צַפִּחַת f. Honigkuchen.
צְפִיתָא f. Leuchter.
צְפַן verbergen, aufbewahren.
צְפוֹן Seife (s. ספון)
צָפוֹן m. Norden.
צַפְצָף f. Pappelweide.
צְפַר umgeben.
צְפִירָה f. ein Reif.
צְפִיר m. Bock.
צְפִירְתָּא, צְפִירָה f. Ziege.
צִפַּר c. Vogel, Geflügel.
צִפּוֹר m. Zwerchfell, Schlüsselbein am Halse.
צִפּוֹרֶת כְּרָמִים (s. פליא ביארי) Weinvogel.

צַפַר morgens, früh.
צַפַּר rufen.
צִפּוֹרֵי Seil (s. פִּיטוּרִי)
צְפַרְדֵעַ m. Frosch.
צִפּוֹרֶן m. Nagel, Kralle (s. שְׁחֵלֶת)
צִפּוֹרֶן m. Grabstichel, Meißel, Onyx.
צִפּוֹרִין Hülsenfrucht (s. סְפִיר)
צָץ schauen, blinken (R. צִיץ)
צָץ blühen (R. צִיץ)
צִץ m. Schuppe, Zipfel, Quaste.
צַץ funkeln, glänzen (R. כצץ)
צִצָא Schwalbe (s. חֲטַפִיתָא)
צִצְלָא Turteltaube (s. דיוציפי)
צַק (R. יצק) gießen.
צִק m. Einguß, Zuthat, Würze.
צֶק m. Gipfel, Spitzberg.
צִקְלַג (Stadt im Stamme Simeon).
צִקַן m. (צַיְקָן) Geizhals.
צַר m. Stein, Fels.
צְרוֹר m. Knoten, Steinchen.
צָר brechen, reißen, spalten, ritzen (R. צרה)
צְרוֹר m. Bündel, Säckchen.
צַר (R. צרר) binden, einbinden.
צָר formen, zeichnen, mahlen, sticken, spalten (R. צור)
צָר sich drehen, winden.
צִיר m. Schmerz, Thürangel.
צִר m. Fischlake.
צֹר Tyrus.
צַר m. Reis, Ruthe.
צְרִב hart, stark, fest.
צְרַב entzünden, entbrennen.
צָרְבָא Stärke, Kraft (gelehrt).
צָרֶבֶה f. Narbe, Entzündung.
צְרִד trocken, dürr.
צְרוֹד heiser, rauh.
צִרְדָא f. Hanf.
צִרְדָא f. Hänfling, Flachsfink.
צִרְדָה f. Zeigefinger, Daumen.
צִרְדָה f. Katalepsie, Starrsucht.
צִרְחָא f. Ohnmacht.
צְרִי m. Harz (der Balsamstaude).
צְרַךְ benöthigen, bedürfen, arm sein.
צְרַם abschneiden, abreißen.
צִרָן rundaugig, triefäugig.
צְרַע niederschlagen.
צִרְעָה f. Wespe, Hornisse.
צְרִף m. Binsen.
צְרִיף m. Binsenhütte.
צְרַף läutern, prüfen.
צְרַף anfügen, vereinigen, verbinden.
צְרַף dünn schlagen (s. חשל)
צָרִף m. Alaun.
צְרַף blendendweiß.
צִרְצוּר m. Flasche, Pokal.
צִרְצוּר m. die Kammheuschrecke.

צַרְצְרָא (s. בת קבריא) Krähe.

צַת (R. יצת) anzünden, entzünden, verbrennen.

צָת vernehmen, hören, aufmerken (R. צות)

צַת f. Zinne, Höhe, Spitze.

צוּתְרָא hinfällig, zerbrechlich (gr.)

צַתְרִי Saturei (s. חשאי)

ק

קָא weil, da, doch.

קָאֵי sich fußen, sich beziehen.

קָאלוֹחְסִין sehr gut, sehr brav.

קָאקַנְדְּרִיסִין Bösewicht (s. קקגריסין)

קָאת f. Krähe (Pelikan).

קַב Cabus (ein Maaß) gestrichen voll.

קַב (הַקִּיטָע) Stelze, Stelzfuß.

קַב Pael wölben, ein Gewölbe erbauen (R. קבב)

קֹב (R. נקב) bohren, durchlöchern, durchbohren.

קָבִיל gegen, wider.

קֻבָּה f. Alkoven, Schlafzimmer, Gemach, Zelt.

קֻבָּה f. Born, Wasserbehälter.

קַבְטִיוֹת f. Kräuterwasser.

קֻבְטִין Polstersitz (s. אקבטן)

קֻבְטְרָא f. Stirnbinde, Vorderhauptbinde.

קֻבְיָא f. Kubik, Würfel, Würfelspiel.

קֻבְיוּסְטוֹס m. Würfelspieler, Schwelger.

קַבֵּל empfangen, einnehmen, annehmen Pael.

קְבַל finster, dunkel, bescheiden, zurückhaltend.

קְבֵל gegen, gegenüber, gegenseitig, vor, wegen, weil, eben deßhalb.

קְבַל schreien, jammern, klagen, sich beklagen.

קַבָּלָה f. Ueberlieferung, erprobte, empfangene Lehre.

קַבְּלָנָא m. Aufbewahrer, Empfänger.

קַבְנָאָה f. Säule, Zinne, Mauerspitze.

קְבַס beleidigen, Ekel erregen.

קְבַע festsetzen, bestimmen, anschlagen.

קְבַע rauben, betrüben, hintergehen.

קְבַץ versammeln, sammeln.

קֶבֶר m. Mutterscheide.

קֶבֶר m. Grab (Tiefe).

קְבַר anhäufen, hinzufügen, winden.

קִיבּוּרָא f. Ballen, Knäul.

קִבּוֹר f. Zweig, Besen, Ast.

קִבֵּר ciburius, schlecht, gering.

קְבַר begraben.

קְבַר נוּנָא Gründling, welcher Flossen und Schuppen hat.

קַבַרְנִט m. Steuermann, Lootsen
קַבַרְנִט m. Gruft, Grab.
קְבוֹרֶת f. das Fleisch oberhalb des Armbugs.
קְבַת Kiste, Faß, Krug.
קַד (R. יקד) brennen, anzünden.
קֹד, קוֹד, מְקִידָה Schüssel.
קְדַד durchbohren, durchlöchern, spalten.
קְדָה f. Cassia (s. כשרתא)
קְדָה löchern, bohren.
(מַקְדָה f. Bohrer).
קְדַח anbrennen, entzünden.
קְדַח schöpfen, heben.
קְדַח hervorschießen, wachsen.
קַדִּישׁ heilig.
קַדְיָא f. Nachteule.
קְדַל m. Nacken, Genick.
קְדָם vor, vorn, ehe, früher, gegen, gegenüber.
קֶדֶם m. Ostwind, Orient.
קַדְמָה vor, zuvor.
קַדְמַי der Erste.
קָדְקֹד m. Scheitel, Ecke, Ende.
קְדַר m. Unrath, Schwärze, Schmutz.
קִדַר irdener Topf (gr.)
קְדַר durchbohren (s. קדד)
קַדְרוֹן von Zedernholz (s. אדר)
קוֹדַרְנְטִיס m. ein viertel Aß.

קַדֵּשׁ heiligen, weihen, geheiligt sein, trauen, verloben Pael.
קַדֵּשׁ verbrennen Pael.
קָדֵשׁ m. männliche Hure, öffentlicher Buhler.
קְדָשׁ Ohrring, Ohrenschmuck.
קַדְשְׁנוּנָא der heilige Fisch, der Meerpfau.
קְהָא sich versammeln.
קְהָה sauer werden.
קִיוְהָא f. Säure.
קְהָה betrachten, untersuchen, bedenklich sein, kleinmüthig, verzagt werden.
קְהָלָא f. Gemeinde, Versammlung.
קַהַרְמְנָא m. Verwalter, Machthaber.
קְהַת verrenken, von Gliedern.
קְהֹת f. Schleife, Band.
קַו Linie, Gürtel, Schnur (arab.)
קְוָה hoffen, warten, harren (binden, winden).
קַוָּאי m. Weber.
קַוְסַר kränklich, schwächlich.
קְוַעַר ruhen, wohnen.
קְוַץ einschrumpfen (s. כוץ)
קַוָּץ lockig, haarig.
קַוֵּץ säubern, reinigen von Dornen, gäten Pael.
קַוָּק m. Feuerung, Rauchfaß, Feuerstürze, Feuernapf.

קִיק m. Herde.
קַוְתָּא f. Nagel.
קִי Aderlassen.
קִיָּא Wunderbaum (s. קק)
קִיְדוֹר Vogt, Kastellan (s. קסדר)
קִיָּז f. Rothstein, Bolus, Siegelerde, Erdkloß, Klumpen.
קִיָּם m. Zierrath, Schmuck (gr.)
קוֹזְמִיקוֹן die Welt betreffend, durch die Welt verbreitet (gr.)
קוֹזְמוֹקְרָטוֹר m. Weltbeherrscher (gr.)
קוֹזְמַרְיָא kleiner Schmuck (gr.)
קוֹזְפִּיתָא hervorbrechen, strahlen.
קוֹזְפִירָא f. Zusammenfügung.
קִיהָה röthlich.
קָט erzürnen (R. קוט)
קַט Pfebe, der gemeine Kürbis.
קַט arm, dürftig.
קֶטֶב m. Sturm, Pestwind, Seuche, Verderben.
קָטַב hauen, spalten, schneiden, verderben, vernichten.
קְטַב m. Presse, Olivenpresse.
קְטָבָא f. das Heruntersteigen.
קַטְבַּל f. Polster, Kapuße, Mantel, Lager, Strohmatte.
קַטְבְּלִיטוֹן m. Schuldigkeit, Bezahlung (gr.)
קְטֵיגוֹר m. Ankläger, Anklage (gr.)
קְטָדִיקֵי m. Verdammung, Verurtheilung, Strafe.
קְטָדִיקוֹס m. Vollzieher des Urtheils (gr.)
קְטָה f. Vorhang.
קָטוֹ m. Stab, Stock, Stecken.
קְטֵיזְמָא das Erschaffene, Erbaute (gr.)
קְטַל tödten.
קְטַל schneiden, spalten.
קַטְלָא f. Schmuckkette, Ringe, Spangen.
קַטְלִיזָה Markt (s. אטלס)
קְטַלְפְּטָא wenig, klein, gering, winzig (gr.)
קַטְלִת f. Höhlung des Knochens (gr.)
קְטַם brechen, abbrechen, pflücken, abpflücken.
קִטְמָא m. Asche (Ruß).
קָטֹן m. Knabe, Jüngling.
קִטֹן Linse, Hülsenfrucht.
קְטָן m. Schwanz, Schweif.
קִטְנָא kleines Ackerfeld.
קִיטֹנָה f. Schlafgemach, Zimmer (gr.)
קַטְנְטִין m. Mörder (gr.)
קְטֵסְפוֹן Ctesphon, Stadt in Assyrien.
קְטַע schneiden, hacken, reißen, brechen, verstümmeln.
קְטַף Harz, Balsam.
קְטַף abreißen, abbrechen, abpflücken.
קָטֵף m. Winzer.
קְטַף zusammenkleben.

קְטֹף Beere, Traube, Traubenkamm.
קַטְפּוֹרָא f. Schlag, Druck, Last, Krug.
קַטְפְּרַס m. Abhang, abschüssig (gr.)
קַטְפְּרַס m. Schlag, Hieb, körperliche Züchtigung.
קַטְפְּרַקְטוֹס bepanzert, geharnischt (gr.)
קְטַקְטוֹן engbrüstig, kurzathmig.
קְטַר m. Knoten, Knopf, Wolke.
קְטַר binden, knüpfen.
קְטַר m. Gelenk, schwierige Aufgabe.
קְטַר duften, räuchern Pael.
קְטַר unbebälkt, unbedeckt.
קְטַר, קְטִיר m. Linie, Zug, Strich.
קַטְרֹב m. Joch, Gabelstange.
קַטְרֵג anklagen (gr.)
קְטַרְטוֹן Katarrh, Schnupfen (s. קטקטון)
קְטַרְטוֹן den Durchfall befördernd (gr.)
קַטַרְקְטִין Zug-Fallthor, Fallgitter (gr.)
קַיִט m. Sommer.
קְיָם m. Gebot, Edikt.
קַיָּם bleibend, beständig.
קַיָּים Eid, Bundeszeichen.
קִינָן m. Gewebe.
קַיִין m. Hodenauswuchs.

קֵיסָא m. Holz.
קְיָסְטוֹר m. Quaestionarius, Untersuchungskommissär.
קַיָּיף Kaipha (E. N.)
קַל leicht, gering, leichtsinnig, schnell.
קַל, קְלִיל kurz, klein, wenig, gering.
קָל verbrennen, rösten (R. קלה)
קַל (קלקל) verderben, verdrehen, zu Grunde richten, vernichten.
קָל m. Stimme.
(קוֹלְנִית f. Schreyerin, Schnauferin).
קוֹלָךְ, Gequacke, daher Frosch.
קִל Holz, Gebälke (s. קר)
קַל, קְלָל m. Schlauch, Krug, Eimer.
קִלָא m. Zelle, Behältniß, Speisekammer.
קָלָא f. Stein.
קָלָא Gefängniß, Kette, Schlinge, Netz, Fallstrick.
קָלָא אִילָן kornblau, azurblau (Indigo).
קְלַב m. ein mit eisernen Haken versehenes Holz das Fleisch darauf zu hängen, n. A. ein Halsschmuck für Kameele.
קְלַב m. Kamisol, Unterkleid ohne Aermel.
קְלַב Zange, Beißzange.
קַלְבָא f. Butter, Pech, Harz.
קַלְבְּאִי einfältig, albern, dumm.

קַלְיָא Kali (s. כתר)
קַלְיָא f. Wachs (feurige Schlange).
קְלִיַאס m. Dohle, Schwalbe, Kranich (überhaupt ein nicht genau bestimmter Zugvogel, im Hebr. סוס עגור Jerem. 8, 7. Jes. 38, 14.)
קְלִיל wenig, gering, leicht.
קְלִינוֹן m. Zelt, Baldachin.
קוֹלִיס Colias, ein Fisch der marinirt wird.
קוֹלִיס Mercur (s. מרקולוס)
קְלִית f. Oberschenkelbein.
קוּלְמוֹס m. Feder, Rohr (gr.)
קְלַמִזְמִס Haarkamm, Haarnadel, Haarschmuck (gr.), auch קַלְמַסְמְסַיָא)
קַלְמָר m. Calamarium, Pennal, Federbüchse (gr.)
קָלְמִין edel, ehrbar (gr.)
קַלְמִין Ungeziefer (s. כלמין)
קֹלָךְ m. Leim, Pappe, Kleister (gr.)
קְלָךְ m. Haufe, Menge.
קֹלָךְ Frosch (s. קולך)
קָלָן m. Schmach, Blöße, Schande, Schaam, Verächtlichkeit.
קִלּוֹן m. Brunnenschwengel, eine lange an einem Eimer befestigte Stange, um aus tiefen Cisternen das Wasser zu schöpfen.

קִלְבוֹן ein kleines Geldstück, Agio (gr.)
קְלָבָן verstümmelt, verkürzt (gr.)
קְלִיבַנְטִירִין m. Ruhestuhl (gr.)
קַלְבַס Befehl (s. קלווס)
קְלִיבוֹסְתָּא f. Hüftbein.
קְלֶבְקָר Kutte (s. גלפקרא)
קַלְגְסִין m. Geschrei, Getöse (der lärmenden Streiter) (gr.)
קְלִגְרְפוֹן m. Schaufel, Scharre, Fege.
קְלִד verschließen, Schlüssel (gr.)
קַלְדָּהִי Chaldäa (s. כלדאי)
קַל וְחוֹמֶר um wie viel mehr.
קְלָוָון (Dattelbaum).
קַלְוָוס m. Befehl, Gebot (gr.)
קְלַח m. Stengel, Strunk.
קְלַח fließen, strömen, brennen, rösten.
קֶלַח, קִלּוּח m. Fluß, Strom.
קַלַּחַת f. Topf, Kessel.
קְלַט annehmen, einziehen, aufnehmen, fassen.
קְלַט zusammenziehen, einschrumpfen.
קְלוּט dicht, fest, ganzhufig (zwergartige Statur).
קְלִיטָה f. Aufnahme, Versammlung.
קְלִיטִין m. Abhang, Abschüssigkeit (gr.)
קְלִיטוֹר m. Gerichtsdiener, Gerichtsbote (gr.)
קוֹלְיָה Zuckerbrod.

קְלִין m. Schlinge (s. קְלֹא)

קְלַן verbrennen.

קַלֶנְדָא jeder erste Monatstag, lat. Calendae, nach dem jerusalem. Talmud bedeutet es: guter Tag, d. h. Festtag.

קְלוֹנְטְרִין Ruhestuhl (s. קלבנרין)

קְלַנִיָא f. Colonie, Pflanzstadt.

קַלְנִיתָא f. ein unbekannter sehr magerer Vogel.

קְלַנִיתָא polirt, glänzend.

קָלָס m. Stiel, Stengel, Kohl (gr.)

קְלַס stampfen.

קַלָס Stock (s. בקלס)

קָלוֹס schön, lieblich, anziehend (gr.)

קַלֵּס loben, preisen, erheben,

קְלָס m. Schönheit, Anmuth, Lob, Ruhm.

קַלֵּס bepanzern, bewaffnen Pael.

קָלָס m. Helm (auch eine Art Kleidung).

קלוס Kolik.

קַלַסְטְרָא m. Folterer, Scharfrichter (gr.)

קְלַסְטוֹר m. Futterkorb.

קְלַסְטַר Antlitz, Gesicht.

קְלוֹסְטְרָא f. Schloß, Riegel, eiserne Riegelstange.

קְלוֹסַנְתַּר m. Vorsteher.

קְלוֹסָק Weck, kleines rundes Brod.

קְלוֹסְקָא m. weichlich, ausgereift.

קְלוֹסְקוֹס Kiste (s. גלסקום)

קְלַסְרְקִין m. edle Reisende, edle Richter.

קְלַע schleudern, flechten, einschneiden.

קְלַע sich begegnen, finden, antreffen.

קְלָעָא m. Vorhang, Zelt.

קַלְעִילוֹן (eine Hülsenfrucht).

קְלַף c. Hülse, Schale, Schuppe, Rinde (gr.)

קְלַף schälen, abschälen.

קְלַף Pergament, Balg, Haut.

קַלְפָא f. Schorf, Grind.

קְלֻפָּא f. Knüttel, Faustschlag (gr.)

קְלִפָּה f. Kassiarinde.

קִלְפֵי f. Becher, Urne (gr.)

קְלַפַּנְדַּר m. Seelenverkäufer, Menschenräuber.

קְלַפַּס m. große Olive.

קְלַק werfen.

קִלְקֵי m. grobes Tuch, Decke von Ziegenhaaren.

קְלַקְלוֹן m. Vorhang.

קַלְקַנְתּוֹס m. Kupfervitriolwasser.

קִלְקַס m. Aronpflanze (s. לוף)

קִלּוֹר m. Salbe, besonders Augensalbe (gr)

קִלָּר Behältniß, Vorrathskammer (gr.)

קִלָּר Kuchen, Brod, nemlich weckenförmiges (gr.)

קָלָר m. Collare, eiserne Halskette, Halseisen.
קְלַר m. Gesellschaft, Verein.
קַלֵּשׁ dünn machen, schwächer machen.
קָלֶת f. Obstkörbchen, Spinnkörbchen, Blumenkörbchen (gr.)
קַלַּת f. Gestelle, Postament.
קם m. Molken, Käsewasser, Molkenwasser.
קָם erhalten, bestehen, aufstehen, stehen, aufrichten (R. קום), Pael. קַיֵּם ein Gebot geben, ausgehen lassen, Aph. errichten, erheben, einsetzen, stehen.
קַמָּא ehe, früher, vor (s. קדם)
קָמָא m. Gummi (gr.)
קָמָא f. Statue.
קוֹמָא Minister (s. קמס)
קֶמַח m. Mehl, Kahm, Schimmel, (figürl. Gesetz).
קְמַט zusammenschrumpfen, zusammenziehen.
קֶמֶט m. Runzel, Falte.
קְמַט fesseln, binden, festpacken, ergreifen.
קוֹמִיטְטוֹן m. Hofstaat.
קִמְטַר f. hölzerne Kiste (gr.)
קָמִי f. Coma, Haupthaar (gr.)
קִמְלְיָא f. eine weiße Thon- oder Boluserde von der Insel Cimolus.
קֵמֵלְיָא f. Kostbarkeiten (gr.)
קָמִין m. Kamin, Rauchfang.
קָמֶנְטְרִיס m. Verzeichniß, Erklärung.
קוֹמְנִיתָא f. Brodkügelchen.
קוֹמוֹס Gummi (s. קמא)
קָמוֹס Vampyr (s. ערפד)
קָמֵיס m. Comes, Minister, Vorsteher, Vorgesetzter.
קְמַע binden, knüpfen.
קָמֵיעַ f. Amulet.
קְמַע wenig, gering.
קַמְפוֹן m. Campus, Ebene, Fläche, Feld.
קוֹמְפְּרוֹמִסִין m. gegenseitiges Versprechen, Compromiß, Uebereinkunft.
קְמַץ nehmen (mit voller Hand), zusammendrücken.
קְמַץ einsammeln, sammeln.
קְמַץ m. Graben, Grube.
קְמַץ m. Heuschrecke.
קַמֵּץ verschließen Pael.
קַמְקוּם m. Kessel (gr.)
קַמְקְמָא Ringelnatter.
קְמַר verschließen, bedecken.
קָמַר m. Gewölbe (gr.)
קַמְרוּטוֹן gewölbt (gr.)
קִמְרָא Gürtel, Schurz.
קַמְרִין Federbüchse (s. קלמר)
קַמְתִּין binden (s. קמט)

קַן m. Ton, Schnitt, Zubereitung.

קָנֶה (קְנֵי) m. Rohr, Vogelrohr, Arm des Leuchters, Schaft, Röhre, Stengel.

קַן m. Nest, metonymisch: Turteltaube.

קְנָא beneiden, eifern, eifersüchtig seyn Pael.

קוֹנְיוֹן m. Eiferer.

קְנָאָה Goldarbeiter.

קָן besitzen, erwerben, kaufen (R. קנא)

קוֹנְאוֹת f. Helmspitze (gr.)

קְנַב abschneiden, schneiden.

קַנְבֵּס m. Hanf (gr.)

קַנְבַק f. Mostkuchen, Lorbeerkuchen, Pfefferkuchen.

קְנֵגְיָא f. Jagd (gr.)

קְנִיגֵי m. Jäger (gr.)

קְנִיגַיָא m. Werkmeister, Maschinist, Artist.

קְנָדָא kurz, spitzig, scharf.

קַנְדֵי (ein Wort das magische Heilkraft haben sollte).

קַנְדִּיטוֹן gewürzt, eingemacht, conditum.

קְנְדִיל m. Siegelring.

קַנְדִּלָא f. Licht, Leuchter.

קוֹנְדֵס Stange (s. קנטס)

קוֹנְדְּרִיקוֹן Pantoffel, Schuh.

קְנַז Kenas (E. N.)

קְנַח abwischen, abtrocknen.

קְנַח versagen (s. קנם)

קְנַט erzürnen, ereifern.

קִינְטוּרִין Centaur (s. קנאר)

קוֹנְטֵס m. Contus, Stange, spizziger Stab (gr.)

קַנְטֵר m. Stachel, Spitzeisen (gr.)

קִנְטָר m. Centner.

קוֹנְטֵרֵס m. Bogen.

קוֹנְטְרָקוֹס Contracus (E. N.)

קָנֵי Cana (Ortsname).

קְנְיָא Kiessand.

קוֹנְכִי Oelgefäß, wie eine Muschel gestaltet (gr.)

קַנְבֵּר Hirse, und eine Demantart nicht größer als ein Hirskörnchen.

קַנְבִּיתַר m. Genealogie.

קְנַם geloben.

קְנַמְיָה f. Zurückhaltung, Mäßigung.

קָנוֹן m. geflochtener Korb, Schüssel.

קְנוּבְיָא f. Zusammenrottung, Gemeinschaft, Hinterlist.

קַנְנְטְרוֹפוֹס ein Wüthender (s. גנדרופוס)

קְנַס Censio, Bestrafung.

קְנַס Spahn (s. קסס)

קַנְסוֹרֵם m. Kurierstiefel.

קְנָעָה f. Weib (gr.)

קַנּוּף ein Bett mit Vorhängen, von

dünnem Zeuge, die Fliegen abzuhalten; woraus vielleicht das Wort Canapée entstanden ist.

קִנְפּוֹן Fläche (s. קמפון) Feld.

קַנְקַל m. Gitterwerk, Flechtwerk, Rost (gr.)

קַנְקַל m. Tafelzimmer.

קַנְקַן Kanne, Krug, Flasche.

קַנְקַן m. Pflugsterze, Pflugreute, Henkel, Handhabe, hartes, trocknes Holz.

קִינוּקוֹס hündisch, Hundswuth habend, gallsüchtig.

קְנוּקְאוֹת unreife Trauben (s. ענקוקלות)

קְנַקְנוֹת Astwerk (der Adern) (s. פקל)

קַנְקַנְתּוֹס Kupfervitriolwasser (s. קלקנתוס)

קִנָרַס Artischocke, Cynara.

קוֹנָאְרִיתָא f. der Grund.

קְנִשׁוֹבְרִן m. Geschwisterkinder.

קְנִישְׁקִין m. Becher.

קַנְתָּא f. Stiel, Schaft.

קַנְתַּל m. Saumsattel, Fruchtkorb.

קַנְתְּרוֹת f. Zither.

קַנְתָּנִית f. Neiderin.

קַנְתֵּנָר m. Hausflur.

קַנְתֵּר m. Zank, Hader.

קֵס m. Spahn.

קֹס Parasit (s. קסטרפזין)

קַסַּד m. Helm, Sturmhaube.

קַסְדּוֹר Kastellan (s. קייסטור)

קַסְוָה f. Schale, Rinne, Krug.

קִסְטָא f. Schale, Krug, ein gewisses Maaß.

קַסְטִיטִירְיוֹן m. Zinn (gr.)

קַסְטַל m. Wasserkasten.

קַסְטַל m. Castell, Schanze.

קְסְטִינָר m. Scharfrichter, Folterer, Untersuchungskommissär.

קַסְטַר f. Festung, Burg, Fort.

קוֹסְטוֹר m. Quästor, Büttel.

קֶסְטַר Zinn (s. גסטרון)

קְסְטַרְפִּזִין m. Parasit, Speichellecker, Schmarotzer (gr.)

קַסְיָה f. Handschuh, Flasche (s. קסוה)

קְסַלְפָּנָס m. großer Leuchter (gr.)

קֵסֶם m. Linie, Halm, Spahn, Splitter, Schmuck (gr.)

קְסַם zaubern, wahrsagen.

קֶסֶם Chesium (Flecken in Kleinasien)

קֶסֶם Taxe, Steuer.

קֹסֶם m. Becher.

קוֹזְמוֹגְרַפְיָא f. Weltbeschreibung.

קִיסְמָא f. Schmuck.

קִסָּן Splitter, Blätter (s. קנס)

קְבַנְטוֹר m. Notar.

קַסְךְ Brettspiel, kleiner Hund (s. נרדשיר)
קַסַּס kahmig werden, scharf, sauer seyn (gr.)
קִסּוֹס Epheu, Narzisse.
קָסִיס Helm (s. קסד)
קְסוֹסְטְבַךְ (ein gewisses Maaß).
קוּסַף kreisförmig.
קוּסְפִיתָא f. Strahlen.
קוּסְפְּתָא f. Grund.
קַסְפִּיטִין m. Hammer.
קֵסַר Caesar, Kaiser.
קְסַרְטַל m. Korb.
קֵיסַרְיוֹן (eine Stadt).
קֵסַרְקִיט kaiserl. Residenz, kaiserl. Hofstaat.
קַע m. Hals, Kehle, Schlund.
קְעִילָה f. Schlafgemach.
קְעִילַת keilisch (nach der Stadt Keilah).
קַעְקַע tatowiren, einätzen, einbrennen, eingraben (in die Haut).
קַעְקַע gackern (Nachahmung des Lauts).
קָעַר (arab.) tief sein.
קְעָרָה f. Schüssel, Schale, Form.
קַף (R. יקף) borgen, trauen, leihen, vergleichen, übereinstimmend finden.
קַף (R. יקף) näher rücken.
(מוּקָף nahe liegend, benachbart).
קַף (R. נָקַף) umringen, umgehen, rings herum abschneiden.
קַף Schwiele (s. נקף)
קְפָא gerinnen, sich zusammenziehen.
קִיפָה, קוּפָה f. Bodensatz.
קְפָא oben auf schwimmen.
קִפּוּי (Schaum) leicht, billig, gemein.
קְפָא schwimmen, versammeln.
קְפָא f. Balken.
קְפָא verdichten (den Docht).
קְפָא f. Weinstock.
קְפָא schweben, abhängen.
קְפִיָה f. Zugehör, Anhängsel.
קְפָא f. Loch (gr.)
קוֹף, קִפָּא m. Affe.
קְפָא sich erheben, schweben.
קִפָּא f. Wind, Schleicher, Blähung (gr.)
קַפָּא (eine Stadt) Capo, Vorgebirg.
קוּפָא, קֻפָּא f. Stange.
קֹפַד Fleisch (Stück).
קְפַד besorgen, gallsüchtig seyn.
קְפַד beschränkt seyn.
קִפֹּד m. Igel.
קַפּוּדְקְיָא Kappadozien.
קֻפָּה f. Kufe, Behältniß, Büchse.
קְפַז springen, hüpfen.
קְפִזָא (ein gewisses Maaß).
קְפַח abhauen, abhacken, ausrotten.

קֵפֵחַ kahl (s. גִּבֵּחַ)

קוּפְטָא f. Verbindung.

קַפְטַר verbinden.

קַפִּיטִילִיר m. das Kapitäl der Säule.

קוּפְטוּרָא f. Heftigkeit.

קַפַּטְק Kappadozien (s. קפדק)

קְפַל verdoppeln, zusammenlegen, umwälzen Pael.

קְפַל m. Kopf, Spitze, Knauf, Kuppel (gr.)

קְפַל (wie קלף) abschälen, abschaben

קֻפַּל Keule, Kolbe.

קִפַּל f. Kette.

קְפַל m. Graben, Grube.

קָפַל m. Krämer, Gastwirth, Weinschenk.

קְפִילִין m. Häckerei, Weinschenk, Garküche.

קְפָלָא דְגִיָא Wiederholung, Replik.

קַפְלֹט f. Porreelauch (gr.)

קַפְלִיטָא f. Kopfschmuck (gr.)

קַפְלְטִין m. Haarbekleidung, Perrücke.

קוּפּוֹן m. Schlägel, Stampfe.

קְפִיבָא f. Loch in der Art oder Schaufel für den Stiel.

קְפַנְדַר abgekürzter Weg, Durchgang (im Hause).

קִפְנוֹס (Name eines Tempel-Thores).

קָפִיס Pflock (s. כפיס)

קַפְסָא f. Behältniß, Kasten, Kiste, Capsa.

קַפְסוֹרָה m. Beherrscher.

קְפִיפָה Korb (s. כפפה)

קִיפּוּף f. Blashuhn, ein Wasservogel (gr.)

קְפִיפִיּוֹת f. Runzeln (in der Mutterscheide).

קֶפֶץ m. Dolch (gr.)

קְפַץ zusammenziehen, verschließen (den Mund).

קְפַץ tanzen, springen Pael.

קַפּוּקְלִיטוֹר Direktor (s. קמס)

קַפּוּקְלַטְרִיָא m. Bäcker.

קוּפְרָא ein Stück Fleisch.

קוּפִירָא f. Krone, Diadem.

קְפַרְמַסְאוֹת (s. קמפרומסין) gegenseitiges Versprechen.

קִפְרָן fleischig, fett, korpulent.

קַפְרֹס m. Kaper.

קְפַשׁ ergreifen, fassen.

קַץ (R. קצץ) abschneiden, abtheilen, stutzen, abhauen.

קַיִץ Sommerfrucht, Dessert.

קַיֵּץ übersommern, aufbewahren für den Sommer Pael.

קִיץ von Dornen jäten (s. קוץ)

קוֹץ m. Spitze, Kamm, Krone (der Buchstaben).

קָץ (R. קצץ) bestimmen, übereinkommen, festsetzen.

קְצָצָא f. Vertrag, Accord, Beschluß.

קִיץ, קֵץ m. bestimmte Zeit, Ende.

קַץ m. Hülse.

קַץ m. Brett.

קָץ verziehen (den Mund).

קָץ anekeln, Abscheu, Ueberdruß, Widerwillen empfinden (R. קוץ)

קִץ (קְצִיצָה) f. Knoten, Zelle.

קָץ abgesondert (s. מְקֻצָּה)

קִץ (קִיצוּצָא) f. Blindschleiche, Schnecke.

קָץ (קְצִיצָה) f. Beschluß, Entschluß, Eintracht.

קְצַב schneiden, bestimmen, abschneiden.

קַצְדִּיָא f. Dreizack, Gabel.

קֻצָּה f. Färberröthe, Krapp.

קֶצַח m. Schwarzkümmel.

קְצַע pressen, trocknen (die Feigen).

קְצִיעָה f. Feigenmasse, Feigenkuchen.

קְצַע abschneiden, abkratzen.

קְצַע abschaben, schaben, reiben.

קְצִיעַ f. Mutterzimmt, Cassia.

קְצַף aufbrausen, schäumen, losbrechen, in Zorn ausbrechen.

קְצַר abschneiden, mähen, erndten.

קְצַר schwach, matt, entkräftet seyn.

קְצִיר m. Kranker.

קְצִירָא f. Schwäche, Krankheit.

קְצַר m. Dämon, engbrüstig (s. קטקטן)

קָצָר kurz (die Kopfseite des Bettes).

קַצְרָא m. Walker.

קְצָרָה eine Festung unweit Ziporis.

קְצַרְקִיטוֹן kaiserliche Residenz, (Kriegsheer, Lager) (s. קסרקיטון)

קְצָת f. Theil, Ende.

קִיק Wasserrabe, Seekrähe, Wunderbaum des Jonas (קִיקָיוֹן)

קָק m. Gans (viell. Krähe).

קִק Hodenauswuchs (s. קיך)

קַק Hals (s. קע)

קָק Cormoran, Pelikan.

קַקְבָּטִין m. warmes Brod (neugebacken).

קַקְגְּרִיסִין Bösewicht (s. קאלחסין)

קָקֹל m. Klettenwurzel.

קִקַּל f. Mist, Dünger.

קוֹקְלָא f. Seide (gr.)

קְקָאבִין m. Gewürm (in den Eingeweiden).

קְקִיס schlecht (gr.)

קְקוֹפְדְפְּטִי m. Taugenichts.

קְקוֹרִין m. Fischreuse.

קָקַת Krähe (s. קאת)

קַר kalt.

קִר m. Mauer, Wand.

קָר aufbauen, unterstützen (mit Balken), aufrichten (R. קרה)

קָר (תקרה) Gebälk.

קֵר m. Schatten.

קֹר Köcher (s. קרת)

קָר Werth (s. יקר)

קֵר Weberfaden (s. קרוס)

קָרָא lesen, rufen.

קְרָא f. Wachs (gr.)

קֵרָא m. Herr (gr.)

קָרָא f. Kürbiß.

קֹרָא f. Palmstengel.

קֹרֵא m. Schnepfe, Rebhuhn, Birkhuhn.

קַרְאָה Gesetzbuch.

קְרָאִי zufällig.

קְרִי m. Zufall, nachtheilige Fügung, das Entgegen-, Zuwidersein.

קֶרֶב m. Eingeweide, das Innere, die Mitte.

קָרַב nahe, verwandt, herannahen, hinzugehen, darbringen.

קְרָב m. Kampf, Krieg, Schlacht.

קָרוֹב m. Redner.

קַרְבַּט m. Binde, Riemen.

קָרְבָּן m. Opfer, Geschenk.

קָרַד kratzen, reiben.

קַרְדְּיָנָא Armenien (s. גרדיון)

קַרְדִּיָקוֹס Herzgespann, heftiges Herzklopfen.

קַרְדֹּם m. Axt, Beil.

קֹרְדַן armenisch.

קַרְדְּקַיִּים Schuh (s. עכס)

קַרְדְּנְטָס 1/4 Aß (s. קדרנטס)

קִרְוְיָה f. Kürbiß, Schlauch.

קַרְוִיבִין Talglicht (s. סבקין)

קֹרוֹז m. Napf, Topf.

קַרְזִל abgenützt.

קָרַח kahl, dünn werden.

קַרְחַיִם (Name eines Orts).

קֶרֶט m. Grube, Loch, Graben.

קֹרֶט m. Korn, Tropfen (gr.)

קָרַט klein, kurz, winzig.

קָרַט ausruhen, ruhen.

קַרְטֹב m. eine Quart (der 64ste Theil eines Log).

קַרְטֹבַל Polster (s. קטבל)

קַרְטַל f. Korb (gr.)

קַרְטֵם abreißen, abfressen.

קֻרְטָם m. wilder Safran.

קַרְטְמַן schwielig, dickhäutig.

קַרְטוֹן m. Held, Ueberwinder (gr.)

קַרְטִיך Zeitpunkt (s. קרס)

קַרְטֵס m. Befehl, Verordnung.

קַרְטֵים m. das Fest des Doppelsieges.

קַרְטִיס m. Richter (gr.)

קַרְטַס Leinwand (s. סדן)

קַרְטֵס m. Karte, Papier, Brief (gr.)

קרטס poliren, abreiben.

קרטע hüpfen, springen.

קרטפן m. Ritze, Spalte, Beule.

קוֹרטוֹר Schatz, Haus.

קריאסוֹת f. Geschrei, krächzen, schreien (gr.)

קריה f. Fäulniß.

קריה f. Dorf (im Hebr. Stadt).

קריח Pfirsich (s. פרסקא)

קריוֹט (eine Art großer Datteln) (gr.)

קרינא f. abgesottener Most, wovon 2/3 eingekocht ist.

קריס Herr (s. קר)

קרכין m. Kutsche, Wagen.

קוֹרלין m. Korallen.

קרם sich krusten, überzogen seyn (mit einer Kruste, Rinde, Haut).

קרם m. Bast, gewirkte Zeuge.

קרם f. Splitter, Bruchstück, Abfall.

קרם Schwindelhafer s. שצניתא

קרוּמה f. bunte Decke.

קרמיד m. Dachziegel (gr.)

קרמיוֹן Name eines Sumpfes in Palästina.

קרמוֹלין m. wilde Münze, Roßmünze.

קרמן eine Stadt in der Tartarei.

קרן f. Blashorn, Rohrpfeife, Horn, Haken.

קרן f. Kürbiß, Horn als musikalisches Instrument.

קרן f. Winkel, Ecke.

קרן f Strahl.

קרן f. Kern, Haupt.

קרוֹן f. Wagen, Karren (metonym. Marktzeit).

קרוֹנה f. Quelle (gr.)

קרנזוֹל Diagonallinie (ein abgekürztes Wort aus מקרן זו לקרן זו d. h. von diesem bis in jenen Winkel gezogen).

קירינטוֹן m. Wachsblume.

קרנית Saturei (s. חשאי)

קרנס m. Horn, Hammer.

קרנסא Markt (s. אשקקא)

קרנס m. Loos.

קרוֹנית f. Krone, Kapitäl, Knauf (gr.)

קרס m. Weberfaden (gr.)

קרס sauer werden.

קרסי m. Essig, Weinessig.

קרס Risse bekommen.

קר״ס m. Zeitpunkt, gelegene Zeit.

קרסטל m. Korb.

קריסטלין m. Krystall (gr.)

קרסטמל m. Goldapfel (gr.)

קריסטוֹר m. Notar.

קרסל m. Knöchel.

קרסל Nessel, Distel, überhaupt ein stachliches Unkraut.

קרסם abfressen, abweiden.

קַרְגָן m. Eingießung.
קַרְגַס egypt. Aron (s. קלקס)
קִרְקַס m. Ring (gr.)
קִרְקַס Dreschmaschine (s. טרבל)
קַרְקֵס Theater (s. תיאטר)
קַרְקֵס m. Schuh mit hohen Absätzen.
קַרְקַס m. Kiste, Kasten.
קַרְקַע m. Grund, Boden, Feld, Acker.
קַרְקַף m. Kopf, Haupt.
קַרְקְפַל m. Schädel (gr.)
קַרְקַר quacken, gackern, pipen, krächzen, schreien, ächzen, zischen.
קַרְקַר zerstören, verwüsten.
קַרְקַר flacher und weicher Erdboden (s. קרקע)
קַרְקֵשׁ schlagen, klingen.
קַרְקְשָׁיָא f. Quasten.
קַרְקַשְׁתָּא f. Glocke.
קָרָר m. Kutscher.
קְרִירְטוֹן m. Klaret, Kräuterwein.
קָרַשׁ gerinnen, verdichten.
קֶרֶשׁ m. (gr. Horn), Einhorn.
קַרְשָׁן Wicke (s. כרשן)
קוֹרֶת f. Köcher.
קַרְתָּן m. Landmann, Dorfbewohner.
קַשׁ schlagen, zusammenschlagen, einschlagen, schlottern, stoßen (R. נקש)

קְרָסָם Stoß, Schlag (Eisen).
קְרָף (Name eines Orts), n. A. Gefäße mit spitzigem Boden.
קְרְפְדָאִי Fledermaus, Maulwurf.
קְרְפִטָא f. Vierfuß, Sessel.
קוֹרְפִיוֹת f. ein Küchengeräth.
קְרְפְסָא f. Körper, Corpus.
קַרְפָּסְנוֹן Wolle (s. איירנון)
קַרְפֵּף m. verzäunter Ort.
קְרַץ abreißen, abkneifen, abbeißen, zerschneiden, zerhauen.
קְרֵץ m. Scheidewand, Teig (s. גרץ)
קְרַץ nagen (an dem guten Rufe), anschwärzen, verläumden.
אֲכַל קַרְצֵי דִי die Stücke Jemandes fressen, trop. f. verläumden.
קְרַץ sich früh aufmachen.
קְרִיץ der Morgen.
קְרֵץ m Haar, Locke (gr.)
קַרְצוּבִין Gesträuch, Gebüsch.
קַרְצְטִיוֹנָא Waage (s. כרסט)
קַרְצֻל m. Knie, Knöchel.
קַרְצַף reiben, kratzen.
קַרְצִית Fliege (s. דדב)
קְרְקָא f. Pantoffel (Pantoffelholz).
קְרְקְבָן m. Kropf.
קַרְקוֹז Ortsname.
קַרְקוֹמְבִיקִין m. Kettenring.

קָשׁ hart, schwer (s. אקשא)
קַשׁ verwittern, versäuern, schmacklos seyn.
קַשׁ veralten, alt werden (R. קשש)
קַשׁ vergleichen, gleichstellen (R. כקש)
קַשׁ hart werden, anschwellen (R. קשה)
קַשׁ m. Halm, Stroh, Stoppel, Spreu.
קְשַׁב (wie חשב) achten, merken.
קַשְׁבָא persische Dattel.
קַשְׁוָות Schale, Rinne (s. קסוה)
קְשׁוֹט Wahrheit.
קֹשְׁטְ Costus (s. כשרתא)
קְשַׁט zielen, werfen.
קַשְׁטְנִית Bogen (zur Pfeilabschießung).
קוּשְׁטַנְטִינָא Konstantinopel.
קְשַׁט sich zieren, putzen.
קַשּׁוּט wahrhaftig.
קְשִׁיטָה f. Edelstein, Schale (s. קסטא)
קַשְׁיְיתָא f. Dattelkern, Olivenkern.
קְשַׁךְ schlagen (s. קש)
קַשְׁקוֹשִׁי Schloß, Thurm.
קַשְׁקֵשׁ behacken, gäten.
קַשְׁקֵשׁ klingen, anschlagen.
קַשְׂקַשׂ f. Schuppe, Schuppenpanzer.
קְשֵׁר m. Binde, Quaste, Knoten.
קְשֵׁר m. Gürtel, Leibbund.
קָשִׁישׁ m. Greis.
קֶשֶׁת m. Regenbogen, Pfeil, das männliche Glied, Bogen.
קַשְׁתָּא Castha (Ortsname, viell. Casthana).
קַת Handhabe, Griff, Heft.
קָתָא Pelikan (s. קאת)
קַתֶּדְרָה f. Katheder, Stuhl (gr.)
קְתֵל m. Schinke, Schweinbacken (Kuttel, Eingeweide).
קָתָלִיכוֹס m. Generalschatzmeister (gr.)
קִתּוֹן m. Urne, Becher, Flasche (gr.)
קְתַר m. Distel, Dorn.
קְתַר m. Fels.
קְתְרוֹס Cythera (Beiname der Venus).
קַתְרוֹס m. Cederbaum (s. אדר)
קַתְרוֹס m. Cither (gr.)

ר

ר׳ (רַבִּי) Lehrer, Herr.
ר׳ (רַב) Meister, Herr.
רְאָה sehen, schauen.
רֵאָיוֹן Anschauung, Erscheinung.
רֵיאָה f. Lunge.

רַאְיָה f. Beweis, Grund.
רָאוּי werth, würdig.
רָאמוֹת f. Edelstein von funkelndem Glanze, rothe Korallen.
רֵאשׁ m. Anfang, Haupt, Kopf, Spitze, Hauptbalken, Grundstein, Summa.
רֵאשׁ תּוֹר m. Spitzwinkel.
רַאֲתָן Flüsse, was fließend ist.
רַב viel, mehr, überwichtig.
רַב m. Oberster, Rab, Rabbi als Titel (s. ר)
רִיבּוֹא f. 10,000, Miriade.
רְבַב ausbreiten, vermehren.
רְבַב m. Fett, Unschlitt, Pech.
רְבַב beschmieren, einschmieren Pael.
רְבוּבָה Sitz, Wagen (s. רכב)
רְבוּבָה f. Vertiefung, Grube, Fenster.
רְבַג aufschichten, aufeinander legen.
רְבַד binden.
רְבַד m. Ritz, Einschnitt.
רֹבַד m. Tritt, Estrich.
רְבִי, רְבָה salben, erheben, wachsen, zunehmen.
רְבוּ f. Größe.
רְבוּתָא f. Salbung.
רְבוּתָא f. Vortheil, Vorzug, Ueberlegenheit.
רוֹבָא, רַבְיָא m. Knabe, Jüngling.
רוּבְיָא f. Rübe, Rapa.
רְבַךְ rösten, absieden, umrühren.
רְבַל durchsieben Pael.
רְבַע viertheilen Pael.
רְבַע liegen, niederstrecken, niederlegen.
רְבַע sich begatten (wird nur von Thieren gebraucht).
רִבְעִי m. Tafel.
רְבִיעִי der vierte.
רְבִיעִית (ein viereckiges musik. Instrument.)
רְבַץ bespritzen, besprengen.
רַבְצַל m. Beutel, Gewürzsäckchen.
רְבַק mästen.
רִבְקָה f. Futterstall, Mastkalb.
רַבְרְבָן m. Magnat, Großer.
רֶגֶב (Ortsname) eigentl. Erdscholle.
רְגַג wünschen, verlangen, sich sehnen.
רַגְיָא f. Waage, Gleichgewicht.
רְגַז zürnen.
רְגַז m. Zorn.
רְגַל üben, gewöhnen.
רְגַל binden, schnüren (an den Füßen).
רְגַל f. Schenkel, Fuß.
רְגַל f. (plur. רַגְלִיוֹת) Zwergweinstock, Zwergölbaum.
רִגְלָא (s. דגלא) Gabel.

רְגִילָא Portulak (s. חלגלגות)

רְגַן ausspähen, ausforschen.

רְגַף erzittern, erdröhnen.

רְגַשׁ fühlen, empfinden, wahrnehmen.

רְגַשׁ lärmen, toben, Tumult machen.

רְדָא feucht, frisch, grün.

רְדָאָה f. Kleien.

רְדַד f. ausdehnen, zu Boden schlagen, breit schlagen, ausbreiten, unterwerfen.

רְדִיד Schleier, weites feines Oberkleid.

רְדָה herausziehen, wegnehmen, ausnehmen, übertragen, ausbrechen (den Honig).

רְדָה züchtigen, lehren, unterjochen, beherrschen.

רְדָה ackern, pflügen, antreiben.

רְדְוַת f. **Rheda**, Kutsche, Wagen.

רְדַיָא der Regenbringer, der Rieselnde (Genius des Regens).

רֹדֵם m. (Meerfahrer).

רְדַץ entschlummern, betäubt, sinnlos liegen.

רֹדֶס Rhodus.

רְדַף verfolgen, folgen, nachlaufen, nachsetzen.

רַדְתָּא f. Pfanne, Tiegel, Napf.

רְהַט laufen, nachlaufen.

רָהִט m. Gebälk, getäfelte ausgewölbte Decke, Tafelwerk.

רִהֲטָא f. Oelkuchen.

רָהֲטוֹן m. Anführer.

רָהִטָּכִי m. Haarglätter, Haarzängchen.

רְהַן pfänden.

רְוָה trunken werden, Speise und Trank übermäßig genießen.

רַוְיָא m. Besoffener.

רֵוָא (wie ראה) Ansehen.

רֵיוָא Anblick, Gesicht, Gestalt.

רְוַז sich freuen.

רוּחַ Geist, Seite, Wind (s. קרדיקס)

רוּח c. Wille.

רְוַח gewinnen.

רְוַח Raum, freier Platz, Gewinnst.

רַוָק ehelos, ledig, ungepaart.

רְוַק m. Seihkorb, Seihsack.

רְוַק m. Weinhefen.

רוּם m. Höhe.

רוֹמָא Rom.

רוֹס (s. רֵס) Stadium.

רוּת Ruth (E. N.)

רָז m. Maaß, u. A. Geheimniß, Rath.

רַזְבוֹנִית f. eine Heuschreckenart.

רַזְיָא f. Heftigkeit, Schnelligkeit.

רְזַן schwer angesehen, geehrt seyn.

רְזִיקָא ein gewisses Maaß.
רְחַב breit, weit.
רְחַיִם Mühle.
רַחִיק fern.
רְחַם barmherzig, mitleidig.
רַחֲמִין Barmherzigkeit.
רְחַץ waschen, abwaschen, abspülen, baden.
רְחַץ zusichern, sich auf etwas verlassen, darauf fußen.
רָחֲצָן sicher, gewiß.
רוּחְצָן m. Vertrauen, Hoffnung.
רְחַק entfernen, sich einer Sache enthalten.
רְחַשׁ m. Wurm, Ungeziefer.
רְחַשׁ bewegen.
רֹחֶשׁ (s. חרשׁ) Wald.
רַחַת f. Wurfschaufel, Schwinge.
רְטַב naß seyn, durchnäßt, feucht seyn.
רוֹטֶב m. Brühe, Suppe.
רְטִיבָה f. Wiese, Weide.
רְטַב frisch, unzeitig.
רְטֹב m. Vogelfang.
רוֹטְנָנִית aufbrausend.
רְטַט erzittern, erbeben, erschrecken.
רְטִיָּה f. Pflaster.
רְטַל (ein arab. Gewicht).
רָטֵן m. Laufer.
רְטַן murmeln (Zaubersprüche).

רְטְנָנִית zänkisch, mürrisch, murmelnd.
רְטַע springen, hüpfen.
רְטַף (s. רטב) Brühe, Suppe.
רְטַשׁ hinwerfen, zu Boden strecken.
רְטַשׁ freiwillig verlassen, fahren lassen.
רֵיחַ m. Geruch, Duft.
רֵיכָא m. König.
רִיתָא f. Binsen.
רְכַב reiten, propfen, impfen.
רְכוּבָה, מֶרְכָּב Wagen, Sitz.
רְכֶב m. Knie (ארכב)
רְכַךְ erweichen.
רַכִּיךְ zart, glatt, geschmeidig.
רַכִּיכוּת f. Weichlichkeit.
רֹכֵל m. Gewürzkrämer, Kaufmann.
רְכַן neigen (auf die Seite).
רְכַס dreschen **Pael.**
רֹכֶס m. Steinchen, Scholle.
רְכַס fahren lassen, abhanden kommen.
רְכַס befestigen, anbinden.
רִכְפָּא f. Getöse.
רִכְפָּה f. Schlauch, Schalottenzwiebel.
רֶכֶשׁ m. Hengst, schnelles Roß.
רַמָּאִי listig, betrügerisch.
רְמָא werfen, hinsetzen, auflegen, abwerfen, schießen.

רְמָה gehen, kommen, gelangen, gegenfragen.

רְמַז winken, nicken, deuten.

רֹמַח m. Dorn, Spieß, Lanze, Speer.

רְמֵי m. Brombeer, Hagedorn.

רַמָּךְ f. Stute.

רְמַךְ f. Heerde.

רְמוֹנְקִי m. Kohlentopf, Warmpfanne.

רֶמוּס Remus.

רְמֵץ Asche, heiße Asche.

רְמַץ wirken, flechten.

רַמְצָא f. Nagel.

רְמַשׁ m. Abend.

רַמְתִּיקוֹס m. Rheumaticus, rheumatisch.

רַן singen, jubeln, jauchzen (R. רנן)

רַן murmeln (R. רנן)

רְנְגַּר m. Taglöhner.

רֹנַק m. das gebrühte Gemüse.

רְנַק (s. רקן) Hobel.

רֹנַק m. Mantel.

רַס befeuchten, besprengen, träufeln (R. רסס)

רַס brechen, reißen, zertrümmern, zerschlagen (R. רסס)

רֵס m. Augenbraune, Augenlid.

רֵס m. Stadium.

בֵּית רֵיסָא m. Rennbahn, Reitschule.

רְסִיסִין m. gerissene Hülsenfrucht.

רְסַן (s. רְזוֹנְקָא) ein gewisses Maaß.

רְסַק zerbrechen, zerstoßen, zermalmen, zerschlagen Pael.

רְסוּק, רְסוּקָא Gürtel.

רְסְקָא f. Kreis, Landschaft, Provinz.

רְסְתְּנָא f. Knöchlein.

רְסְתְּקָא f. Markt, öffentlicher Platz.

רָע verlangen, wollen, wünschen, begehren, sich sehnen (R. רעא)

רָע weiden, leiten, beherrschen (R. רעא)

רֵעַ m. Freund, Bekannter, Gefährte, Genosse, Kanal, Wasserleitung.

רֹעֵ Schäfer, Hirt.

רַעֲוָא Wille, Wohlwollen.

רַע zerbrechen, zertrümmern, zerschmettern (R. רעע)

רְעִי m. Mist.

רַע unten (s. מִלְרַע)

רַעַבְתָן gefräßig.

רְעַד f. Tropfen, besonders von solchen Tropfen gebraucht, welche sehr sparsam aus der Erde quellen.

רַעַד schütteln, beben.

רַעְיוֹן m. Gedanke, nächtliches Traumgesicht.

רַעֲיָא Weide.

רָעֵי m. Hirt.

רְעַל verschleiern.

רַעַל m. Schleier.

רְעַל schlottern, beben, zittern.

רְעַם m. Donner, Getöse.

רְעַם murren, zürnen, toben, donnern.

רְעַם erheben.

רַעֲנַן im blühenden Glücke leben.

רְעַף m. Ziegel, Kiesel.

רְעַץ barbarisch, ausländisch.

רְעוּת Wille, Wunsch, Begehren, Gelüste.

רִף, רִפְתָּא Laib Brod.

רְפָא heilen, genesen, wieder herstellen, ausbessern.

רְפִידִים E. N. (Nachlässigkeit, Schlaffheit).

רְפַח (wie נפח) anblasen.

רְפַט (s. מרפט) zerschnitten, aufgesprungen Pael.

רִפְטוֹן schlürfbar, trinkbar, von einem weichgesottenen Ei, (s. טרמיטא)

רִפִילָא Rufuli, Militärtribun vom Obersten gemacht, im Gegensatze von Comitiati, vom Volke gemacht.

רִפְיוֹן m. Luft.

רְפַס verbergen, verwahren, aufbewahren.

רְפַס brechen, schadhaft werden.

רְפַס zertreten.

רֹפֵס weich.

רְפַס (הִתְרַפֵּס) sich bereit finden (zu zahlen).

רֻפֵּס m. Feldherr, Anführer.

רֶפַע riphäisches Gebirg.

רְפַף erzittern, bewegt werden, wanken, zittern.

רְפָפוֹת f. Jalousien, Holzgitter.

רְפָפוֹת f. sumpfige Gegend.

רְפַק m. Graben, Grube.

רְפְרַף regen, bewegen.

רְפֵשׁ m. Koth, Schlamm.

רְפַשׁ auflockern, aufreißen, stampfen.

רְפָת m. Viehstall, Krippe.

רְפַת f. Brod, Laib.

רָץ wechseln, zählen.

רְצַה wollen, geneigt, wohlgefällig, gnädig seyn.

רַץ (רצץ) zerschlagen, zerstoßen, zerschmettern.

רְצַח morden, vernichten Pael.

רְצַם stumpf werden, verderben, ausarten.

רִצָן m. Wurm.

רְצֻעָה f. Riemen.

רַצְעָן m. Schuhmacher.

רְצַף anordnen, künstlich zusammenreihen, aufeinander folgen, ausstrecken, auf einander legen.

רִצְפָּה ausgelegter Fußboden, pavimentum.

רְצִיצָא f. Küchlein.

רַק fahl, gelb, blaß, bleich werden.

רֵק ausleeren, entblößen (das Schwert).

רְקַב f. Schlauch.

רְקַד springen, tanzen, hüpfen.

רְקַד sieben Pael.

רְקֹד (s. דקר) Korb.

רְקִיק m. Fladen, Kuchen, dünner Opferkuchen.

רֶקֶם Stadt im Stamme Benjamin.

רְקַם gestaltet seyn, bunt seyn.

רֹקָן Hobel.

רֹקַע fleckig, Fleck (auf den Schuhen).

רְקַע m. Blech, Scheibe.

רְקַע sich breit machen, Ansehen schaffen.

רְקַע ausbreiten, ausdehnen.

רְקַק speien, ausspeien, anspeien.

רוֹק, רוֹקָא m. Speichel.

רְקַק m. Pfütze, Sumpf.

רַקַּת f. Ufer, Rand, steiniges Ufer, (gr.)

רִיר m. Speichel, Geifer, Feuchtigkeit.

רַשׁ erben (R. ירשׁ)

רֹשׁ m. Anfang, Haupt, Spitze.

רָשׁ arm.

רְשָׁאי (E. N.)

רַשָּׁאי frei, möglich, vermögend.

רְשְׁבָּא m. Familienhaupt, zusammengesetzt aus: רֹאשׁ בֵּית אָב

רְשְׁבָּא m. Vogelfänger.

רְשָׁה erlauben, befugt seyn, können, vermögen.

רְשָׁה Zins nehmen, wuchern.

רְשַׁל erschlaffen, schwach seyn.

רְשַׁם zeichnen, bezeichnen, schreiben, aufschreiben.

רְשׁוּם m. Schrift, Zeichen.

רָשׁוֹן (s. דַשְׁנָא) Kammheuschrecke.

רְשָׁנָא m. Oberhaupt.

רִשְׁנָא (s. דשן) Geschenk.

רָשָׁע m. Bösewicht, Frevler, Schurke.

רְשַׁף m. Flamme, Blitz, Gluth, Seuche, böser Geist.

רְשַׁק m. Narde.

רְשֵׁשׁ Scholle.

רְשַׁשׁ (s. דשׁ) zertheilen.

רְשׁוּת f. Macht, Vermögen.

רְשׁוּת f. Erlaubniß, Vermögen, Macht.

רֶשֶׁת f. Netz.

רַת Gebärmutter (s. הרת)
רְתָה überlassen, zulassen.
רָתוּי werth, würdig.
רְתַת zittern, beben, erschrecken.
רְתָא f. Buschwerk (s. דתאה)
רָתוּי werth, gut, besser.
רִתְוָות f. (s. רדוות) Wagen.
רְתַח aufbrausen, sieden, zürnen, schäumen.
רְתַךְ verlöthen, verkitten, zusammenfügen.
רְתִךְ m. Wagen, Streitwagen.
רְתֵם m. Wachholderstrauch, Ginster, Pfriemenstrauch.
רְתַע zurückweichen, zurückbeben, aufbewahren.
רְתַף (מַרְתַּף Vorrathskammer, Magazin.
רִתֹּק f. Zaun.
רְתַק verschließen, verrammeln Pael.
רְתִיתָא m. Schrecken.
רְתֵת erschrecken, fürchten.

ש

שָׂה verrenken (R. כשה)
שָׂא (R. כשא) anzünden.
שָׂא (R. כשא) heben, erheben.
שְׁאַב schöpfen, anziehen.
אֶבֶן שׁוֹאֶבֶת f. Magnet.

שְׂאַג Fichte (s. שגא)
שְׁאֵל verlangen, bitten, fragen, borgen, leihen, betteln.
שְׁאֵלָא f. Bitte, Wunsch, Angelegenheit, Sache.
שְׁאוֹל Grab, Gruft.
שַׁאֲמֵם (s. שעמום) verwirren.
שְׁאָנֵי anderseits, verschieden.
שְׁאַךְ m. Beule.
שְׁאָר m. der Schluß, das Uebrige, Ueberrest.
שְׁאֵר m. Nahrung, Fleisch, Speise.
שְׁאֵת f. Speise.
שַׁב wehen, verwehen (R כשב)
שַׁב sitzen, wohnen, sich niederlassen, bleiben, unterlassen (R. ישב)
שָׁב wiederkehren, zurückkehren (R. שוב)
שַׁבֵּב zerbrechen Pael.
שְׁבָא Stück, Furche.
שְׁבָב m. Nachbar.
שָׁב (s. שאב) schöpfen.
שְׁב sieben (die Zahl).
שְׁבָה einfangen, gefangen nehmen.
שְׁבָבִית f. Herumstreicherin.
שְׁבִיב m. Flamme, Funke.
שֵׁבַב m. Armband.
שַׁבְהַר verherrlichen, preisen, loben, rühmen.

שִׁיבְהוֹר m. Glanz, Ruhm, Pracht.
שַׁבְזִיז (s. זוזא) Saphir, Opal.
שַׁבַח Nutzen, Vortheil, Genuß.
שְׁבַח loben, preißen Pael.
שְׁבַט schütteln, ausklopfen, schlagen (die Wolle).
שְׁבַט (s. שְׁבַשׁ) Rebe, Ranke.
שְׁבָט der elfte Monat des Jahres.
שִׁבְטָא der S ör.
שְׁבִיב m. Flamme.
שׁוֹבַךְ m. Taubenschlag.
שִׁבַּךְ m. Armband.
שַׂבְּכָא (gr.) Sambuca, auch סַבְּכָא)
שְׁבִיל m. Weg, Pfad.
שֶׁבֶל f. Fluß, Lauf.
שִׁבֹּלֶת f. Spicanarde (s. חלפי דימא)
שִׁבֹּלֶת שׁוּעָל f. Fuchsschwanzgras (Roggen, Hafer).
שְׁבִיל wegen.
שַׁבְלוּל m. Schnecke.
שַׁבְלִיל Fönkraut, Bockshorn.
שְׁבִיס m. Quaste, Troddel.
שְׁבַע sieben (die Zahl).
שְׁבַע schwören, besiebenen, vielleicht bei 7 Opfern oder vor 7 Zeugen betheuern.
שְׂבַע satt seyn, Aph. sich reich, übermüthig zeigen.
שְׁבַץ der Krampf.
שְׁבַץ flechten, mischen.

שְׁבַק lassen, ablassen, verlassen, zurücklassen, Ithpa gelassen, überlassen werden.
שְׁבַר zerbrechen, zerstören, durchbrechen, vernichten.
שָׁבוּר Schawur (König in Persien).
שַׁבְרָא f. Einfalt.
שְׁבְרָא m. Steckenkraut, Gertenkraut.
שַׁבְרִירִי (Strahlenbrechung), Blindheit, Abracadabra.
שְׁבַשׁ verwickeln, verwirren, verflechten (Pael).
שְׁבִישָׁא Laub, Zweig, Schößling.
שַׁבְשְׁתָּא f. Ranke.
שִׁיבּוּשׁ (מְשַׁבְּשְׁתָּא) Fehler, Verwirrung, verderbte Lesart.
שְׁבַשׁ überreden Pael.
שְׁבַת f. Zeitversäumniß.
שְׁבַת ruhen, ausruhen.
שְׁבוּת f. Sabbathismus, rabbinische Verordnung.
שֶׁבֶת f. (arab. Schebeth), Dill, Gurkendill.
שִׁיבְתָּא f. die Angina, Bräune.
שְׁבוּתָה (s. חרק) geflissentlich für: שְׁבוּעָה Eid.
שְׁבִיתָה f. Rastung, Ruhort.
שְׁגָא m. Fichte.
שְׁגָא beugen, unterdrücken.
שְׁגָא fehlen, vermissen, sich vergehen.

שְׂגָא groß, mächtig.
שַׂגִּיא groß, viel, sehr.
שְׁגַד m. Mandel.
שְׁגְדּן Hüftweh.
שֵׁגַל f. Liebling, Gemahlin.
שְׁגַם m. Segmen, Schnittchen, Stückchen.
שְׁגַם schneiden Pael.
שְׁגַר schicken, senden, herabwerfen, fix und fertig seyn, in Bereitschaft seyn, Pael werfen, gebären.
שְׁגַר entzünden, entbrennen.
שִׁגְרָא m. Dattelzweig, Dattelmasse.
שְׁגַשׁ toben, lärmen, verwirren, aufregen, in Schrecken sezzen Pael.
שָׁגְשָׁא m. Lärmmacher, Ohrenbläser.
שָׁד spinnen, werfen, ausdehnen.
שָׁד ausschütten, ausgießen (R. שדא)
שַׁד m. Brust.
שַׁד m. Schwächling.
שֵׁד m. Dämon.
שָׁד fliegen.
שִׁד m. Seite.
שַׁד m. Feld, Acker.
שִׁדָא f. Geschenk, Einsicht.

שַׁדְיָא f. Ostwind.
שִׁדָּה f. Kasten, Kiste, Weibersessel.
שִׁדָּה (s. שר) Seide.
שְׁדַךְ rhen u, ausruhen, rasten.
שְׁדַךְ (s. שרך) müssig.
שַׁדְכָא (s. שרך) leer, saftlos.
שְׁדַךְ Liebe erklären Pael.
שְׁדַל an sich locken, überreden, sich bemühen, beschäftigen Pael.
שְׁדַף beschäftigt seyn.
שְׁדַף brennen.
שְׁדַר sich anstrengen, bemühen Ithpael.
שְׁדַר m. Hefen.
שְׁדַר senden, schicken, dehnen.
שְׁדַר Scholle, Rückgrat.
שׁוּדְרָא f. Seil, Strick.
שְׁהַד wachen, wach seyn.
שָׂהֲדוּתָא f. Zeugniß.
שְׁהָה säumen, weilen.
שְׁהָה ermüden, ermatten.
שְׁהָה verwüsten, verheeren.
שַׁהִי Ruhetag, zusammengesetzt aus: שַׁבַּת הַיּוֹם, eben so wie in derselben Stelle פהי: פסח היום
שָׁהְיָא (s. שחיא) Biegung.
שְׁוָא setzen, legen; zu etwas machen.

שְׁוִוִי f. Lager, Decke, Matratze.

שְׁוָא zittern, staunen.

שְׁוָא gleich, ähnlich, schicklich sein, Pael gleich stellen.

שׁוּב ferner, noch.

שְׁוָה fürchten.

שְׁוַח hervorsprossen.

שְׁוַךְ (s. כתר) abfallen.

שְׁוָלִי m. Schüler, Lehrling, Jünger.

שְׁוִלְכָּאִי Buhlerin, Phryne.

שׁוּם keineswegs, nirgends.

שׁוּם m. Name (wegen).

שְׁוִיסְקִי m. Gebratenes.

שְׁוִיסְקָל m. Bratenfresser.

שׁוּר m. Mauer.

שׁוֹר m. Ochs, Rind.

שְׁוַר hüpfen, springen, muthig seyn, hervor, auf etwas zuspringen (s. משוורתא)

שְׁוַשׁ wilder Oelbaum.

שְׁזַב befreien.

שְׁזַג waschen.

שְׁזַף m. Brustbeere, Kreuzdorn (s. פררא)

שְׁזַר zwirnen.

שִׁזְרָה, שִׁזְרְתָא f. Rückgrat.

שַׂחַ reden, plaudern (denken) (R. שיח)

שָׁח sich bücken, beugen, hinabsinken, sinken (R. שחח)

שׁוּח m. Grube, Graben.

שָׁח zerfließen (R. שוח)

שַׁח verwittern (R. שחח)

שַׁח entschlagen.

שֹׁחַד m. Bestechung, Geschenk.

שְׁחַז binden, im Hiph. schärfen.

שְׁחַט schlachten, hin und her fahren.

שְׁחִי m. Achselhöhle.

שַׁחְיָא f. Biegung, Beugung.

שְׁחַל heraufziehen, herausziehen.

שִׁחְלָא f. Korb.

שַׁחֲלָא f. Eierstock.

שִׁחֲלָא f. Ohrenfluß.

שַׁחֲלִים m. Kresse, Brunnenkresse.

שַׁחֲלִים (s. תחלא) unreife Dattel.

שַׁחֲלָנִית f. (eine Heuschreckenart).

שְׁחֵלֶת Seenagel, Teufelsklaue (ein Räucherwerk).

שְׁחַם dunkelroth, schwärzlich.

שַׁחֲמָא f. Röthe, Hitze.

שְׁחַן warm, entzündet werden, erwärmt, heiß sein, daher schwären.

שִׁחֲנָא f. Last, Bürde.

שְׁחִין m. Geschwür, Beule, Ausschlag, Entzündung.

שְׁחַף herausreißen, herausziehen, heraustreiben.

שְׁחִיף Baumrinde, dünnes Holz.
שַׁחַף schwinden, mager werden.
שָׁחוּף Schwindsucht (hebr. שַׁחֶפֶת)
שְׁחַף kriechen, sich winden.
שְׁחִף grau.
שַׁחַץ wild, stolz, unbändig.
שְׁחַק ausbreiten.
שְׁחַק m. Lumpen, abgeschabtes Zeug.
שְׁחַר schwarz seyn.
שְׁחוֹר m. Kohle.
שִׁיחוֹר m. schwarze Tinte, der Nil.
שָׁחוֹר m. Scheere.
שְׁחַר Frohndienst verrichten, frohnen.
שַׁחְוַר m. Frohndienstmann.
(תַּשְׁחוֹרֶת f. die Frohne.)
שְׁחַרֵר entlassen, befreien.
שְׁחַת, שִׁיחֲתָא f. Futter, Fourage.
שְׁחַת verderben.
שְׁחִיתָה f. Schlechtes, schlechte Handlung.
שְׁחִתָא f. goldene Ader, Hämorrhoiden.
שַׁחֲתָא f. Schüssel, Schaale.
שׁט m. Schwimmkahn.
שׁוּט schwimmen.
שָׁט überziehen, schmieren (R. שׁטה)
שׁט c. Myrthenzweig, Stab, Stecken.

שַׁט ausstrecken, hinreichen, hinlangen (R. ישט)
שׂט m. Fenchel.
שָׁט umherlaufen, die Augen hin und her schweifen lassen (R. שׁוּט)
שָׁט verschmähen, verachten (R. שׁוּט)
שְׁטָה f. Linie, Zeile.
שִׁטָּה f. Acacia, Schotendorn.
שְׁטָה Ittaph. sich unsinnig, thöricht stellen, rasen, unsinnig, toll seyn.
שְׁטוּת f. Thorheit, Narrheit.
שְׁטַח ausspannen, ausbreiten.
שְׁטִיחַ m. Saumsattel, Polster, Sopha.
שְׁטַח sich niederstrecken, niederfallen.
שְׁטַף ausgießen, ausschwenken.
שְׁטַף eilen, eilfertig seyn.
שִׁטְפָא f. Haar.
שְׁטַר salben, beschmieren.
שְׁטַר f. Schrift, Instrument.
שְׁטַר (s. חכר) Pachtvertrag.
שְׁיוֹל c. Hölle, Grab.
שְׁיד ungeduldig, erwarten.
שֵׁיצֵא beendigen (R. יצא)
שַׁיֵּיר übrig seyn.
שְׁיָרָא f. Karavane (von שְׁיַר gehen, reisen).

שִׁית Grab, Ort.

שַׁךְ (s. משך) passen, übereinstimmen.

שִׁיכָא f. Loch.

שַׁךְ (s. כשךְ) zusammenhängen.

שְׁךְ, שוּכָא Moos.

שְׁכַב liegen, sich legen.

שְׁכַב sterben.

שְׁכִיב m. der Todte.

שְׁכַח finden, Aph. finden, erhalten.

שְׁכַל auf etwas Acht haben.

שְׁכְלִי Rebhuhn (s. פסיון)

שַׁכְלֵל vollständig, vollkommen seyn.

שָׁכְלְתָנוּ f. Einsicht.

שְׁכֵם m. (s. מבגאי) Bauer.

שְׁכֵן wie viel mehr.

שְׁכַן wohnen, Pael wohnen lassen.

שְׁכַן benachbart seyn.

שְׁכוּנָה (s. ערסא) Zeile, Reihe.

שְׁכִינָא f. Wohnung; das Inwohnen oder die Gegenwart der göttlichen Majestät.

שֵׁכָר m. Bier, überhaupt berauschendes Getränke.

שָׁכָר בִּזָאי Netz und Falk (nach Raschi: Eigenname eines Ortes).

שַׁכְשֵׁךְ abwaschen, abspülen.

שְׁכְתָּא Schweiß.

שָׁל fragen (R. שאל)

שַׁל, שַׁלְשֵׁל herablassen, heraufziehen.

שָׁל ausziehen, herausziehen (R. שלא)

שָׁל fehlen, sich vergehen, irren (R. שלא)

שָׁל ruhig seyn, feiern, aufhören (R. שלא)

שֶׁל Zeichen des Accusativ, noch häufiger aber des Genitiv, steht auch öfters für בְּדִיל wegen.

שְׁלַב m. Staffel, Stufe, Leiste, Spalte.

שְׁלַב m. Spund, Zapfen.

שַׁלְבּוּקִין m. Beule.

שִׁלְגָא (s. אשלג) Seifenkraut.

שְׁלַד m. Muskel, Skelet, Rückgrat.

שַׁלְהֵב f. Flamme.

שִׁלְהָא f. Ende, Schluß, Ziel.

שַׁלְהֵי wanken, erschöpft seyn, ermüden.

שָׁלָה Irrthum.

שְׁלָה ruhig seyn (s. שלא)

שְׁלָה vergessen.

שְׁלָה verlassen, Aph. verwerfen.

שַׁלְהֵב brennen.

שְׁלֵוָה f. Ruhe.

שָׁלוּ, שָׁלוּת f. Irrthum, Vergehen.

שְׁלָרוּשׁ parallel, gleichlaufend.

שְׁלַח senden, schicken, ausstrecken (die Hand).
שְׁלַח ausziehen, entblößen.
שְׁלַח, שִׁילְחָא m. abgezogene Haut.
שַׁלְחָא m. Lederbereiter, Gerber.
שִׁלוֹחַ Siloe (Rieselbach).
שְׁלַח dürsten, trocken seyn.
בֵּית שְׁלָחִים m. dürres Feld.
שְׁלָח m. Breite.
שֻׁלְחָן m. Wechseltisch.
שֻׁלְחָנִי m. Wechsler.
שַׁלְחֵף vertauschen, umändern, umwechseln, kreuzweise legen.
שְׁלַחַת f. (ein gewisses Maaß).
שְׁלַט schildartig, netzförmig seyn.
שְׁלֵט über etwas herfallen, herrschen, Macht haben, Aph. zum Herrn setzen.
שִׁלְטוֹן m. Befehlshaber, Beamter.
שָׁלְטָן Herrschaft, Macht, Reich, Herr.
שׁוּל, שְׁלִי m. Grund, Boden, Rand, Saum.
שָׁלֵי m. Taucher.
שָׁלֵי כוּבָא Fischreiger.
שְׁלִיָּא schnell, plötzlich.
שְׁלִיָה f. Nachgeburt (auch סְלִיתָא)
שַׁלִּיט mächtig, Macht habend, mit לְ es ist erlaubt zu thun.

שַׁלִּיט m. Gewaltiger, Machthaber, vornehmer Beamter.
שְׁלִיל m. Embryo (das Kind im Leibe).
שְׁלִיךְ m. Nachbar.
שֶׁלֶל m. Naht (von weiten Stichen).
שְׁלַל m. Eierstock.
שְׁלָלִית f. Graben, Wasserleitung.
שְׁלָם m. Friede, Wohlseyn, Freundschaft, Vollkommenheit.
שְׁלֵם vollenden, Aph. wiedergeben, zurückliefern, ein Ende machen.
שְׁלִים vollendet.
שְׁלְעֲטוּשׁ waldig.
שְׁלַף Ende, Ecke, Rand.
שְׁלַף ausziehen, herausziehen, zücken.
שְׁלַף m. Bürde, Bündel, Pack.
שָׁלֵף דוּץ (s. אשלג) Seifenkraut.
שַׁלְפּוּחִית f. Bärmutter, Kropf.
שְׁלְפְפִי m. Palmblüthe.
שַׁלְפֻּק m. Beule, Blatter.
שֶׁלְצִיּוֹן Zionsbote (Name eines Ortes).
שְׁלַק sieden, kochen.
שְׁלַק m. Anatomiren.
שָׁלֹשׁ drei.
שַׁלְשֵׁל herabschweren, umschlingen, umketten.

שְׁלְשׁוּל Kräuselschnecke, Kräuselwurm, Blindschleiche.

שֵׁם m. Name.

שֵׁם m. Ruf, Ursache, Name.

שָׂם (R. שׂוּם) setzen, legen, einsetzen, ergehen lassen (ein Edikt), bestimmen שׂוּם טְעֵם עַל berücksichtigen.

שֵׁם Sem (E. N.)

שָׁם schätzen (R. שׁוּם)

שֻׁמָא f. Warze, Fleck auf der Haut.

שֻׁם m. Knoblauch.

שֶׁמָּא vielleicht.

שֶׁמְאֵבֶר (König von Zeboim).

שְׁמָאֵי Halle.

שְׂמֹאל links.

שַׁמְגַּז stark.

שְׁמַד vertilgen.

שְׁמַדַּע erkennen.

שְׁמַדַּת f. Vertilgungs-System.

שְׁמַט wegreißen, wegnehmen, entfalten.

שְׁמַט ausdehnen.

שָׁמְטֶה m. Wegreißer, Abfresser, Verwüster (eine Heuschrecke).

שְׂמִיכָה f. Matratze.

שָׁמַיִם m. Himmel.

שַׁמְכֵי Zwiebelbrühe.

שְׁמַם Ithpa. starr, betäubt seyn.

שְׁמָמִיתָא f. Eidechse.

שֶׁמֶן m. Oel.

שָׁמֵן fett, reich.

שְׁמִן der achte Theil (eines Geldstückes).

שְׁמַיִן Himmel.

שְׁמֹנָה acht.

שְׁמַע hören, vernehmen, erfahren.

שְׁמַעְתָּא f. Vorlesung.

שְׁמַע ausrufen lassen Aph.

שְׁמַע bedienen Pael.

שַׁמָּע m. Diener.

שִׁמְעוֹן (Simon).

שֶׁמֶץ wenig, gering, etwas.

שְׁמָר m. Hefen.

שְׁמַר hüten, bewahren, bewachen, beobachten.

שׁוֹמִירָה f. Hütte.

שָׁמִיר m. Stein, Diamant.

שָׁמִר Smyrnium (eine Pflanze).

שְׁמַרְקָע m. Eschlauch, askalonische Zwiebel.

שְׁמַשׁ dienen, bedienen, beschlafen Pael.

שֶׁמֶשׁ c. Sonne.

שַׁמֵּשׁ entzunden seyn.

שִׁמְשָׁא metonym. (die Hitze.)

שֻׁמְשֹׁם m. Sesamkraut.

שְׁמְשְׁמָנָא f. Ameise.

שֻׁמְשָׁק m. Majoran (gr.)

שַׁמֵּת ausschließen, verbannen Pael.
שַׁמַּתָּא f. Anathem, Bann, Acht.
שֵׁן m. Zahn, Spitze.
שֵׁנָא m. Urin (R. שין)
שֵׁנְדָּפִין m. Elephantenzahn.
שְׂנֵא hassen.
שַׂנְאָ m. Feind.
שְׁנָה zusammenschrumpfen.
שְׁנוּי f. schauderhaft, das Schreckliche, Abscheuliche.
שְׁנָא verändert, anders seyn, Pael umwandeln, verwandeln, übertreten, anders seyn, Ithp. sich ändern, verstellt werden, Aph. abändern, übertreten.
שְׁנָה f. Jahr, Schlaf.
שְׁנָה lehren.
שְׁנַן m. Spitze.
שַׁנֵּן schärfen.
שִׁינָנָא m. Scharfsinniger (n. A. Langzahn).
שַׁנִּינָא, שַׁנִּנָא scharf.
שְׁנֵי zwei.
שְׁנָנִים m. spitzige Klippen.
שִׁנְעָר (Sinear) E. N.
שְׁנַץ m. Riemen, Schleife.
שְׁנַק niederschlagen, beängstigen, ersticken, ausleeren Pael.
שִׁינוּק, שִׁינוּקָא, תַּשְׁנוּק m. Angst, Erstickung, Beängstigung.

שֻׁנְרָא f. Katze.
שְׁנִית, שׁוּנִיתָא, מְשׁוּנִיתָא f. Klippe, Felsen, Gestade, Hafen.
שִׁנְתּוֹת f. Zähne, Kerbholz.
שְׁסָה reizen, hetzen Pael.
שֹׁסַע (s. שדר) Rückgrat.
שִׁסְקִי m. Pflaumen, Mandel.
שִׁסְתַּג m. Lappen, Fetzen.
שַׁסְתֵּם verschließen.
שָׁע krämpeln, hecheln, glätten, verkleben, bestreichen, streicheln (R. שעע)
שֹׁעַ m. Fels, Stein.
שְׁעַבֵּד dienen, unterthan seyn.
שַׁעֲבֵז großhodig seyn.
שְׁעָה erzählen Ithp.
שׁוּעִית f. Erzählung.
שָׁעָה f. Stunde, Minute, Blick, Augenblick, eine kleine Zeit.
שַׁעֲוָה f. Wachs.
שׁוּעָל m. Fuchs.
שְׁעַם m. Kork, Pantoffelholz.
שְׁעַמּוּם verwirren, zerstören.
שְׁעַן schlagen, lehnen, stützen.
שְׁעוּעִית (s. פול) Bohne.
שְׁעַף m. Balsam, Storax.
שְׂעַר m. Haar.
שְׁעַר m. Preis, Werth, Nutzung, Zins.
שְׂעַר Schote, Hülse.

שְׁעִיתָא (s. מטלא) eine Hülsenfrucht.

שָׁף schöpfen, leeren (R. שאף)

שַׁף gebeugt seyn, niedrig seyn (R. שפף)

שַׁף wälzen, zurücktreten (R. שפף)

שָׁף schöpfen, blasen (R. שאף)

שְׁפָא f. Spahn, Splitter.

שְׁפָא verderben, zu Grunde gehen.

שְׁפָא f. Salbe.

שְׁפָא f. Kiste, Schrank, Büchse.

שְׁפָא (s. הדריינכא) eine Münze.

שְׁפַד m. Wurzel.

שְׁפוֹד m. Spieß, Bratspieß.

שְׁפִיד gespitzt.

שְׁפָה ausglätten, poliren, feilen, hobeln, zerreiben, verrücken, glatt, kahl machen.

שְׁפוּי Hobelspäne, glatt.

שׁוֹפִינָא f. Feile.

שְׁפָה friedlich, ruhig, sicher seyn.

שׁוֹפִי m. Stille, Ruhe.

שְׁפָה f. Binse (Gras), Cypergras, Binsenmatte.

שָׂפָה f. Sprache, Rede.

שְׁפָה aufrecht gehen.

שְׁפוּי weise, klug.

שְׁפַח schwellen, ausbreiten.

שָׁפִיחְלָא (Familienname).

שְׁפַט m. Richter.

שְׁפָטָא m. Schuft.

שֶׁפֶט c. Ruthe, Strafe, Züchtigung.

שְׁפַט m. Proceß.

שְׁפוּי das Decklein (über der Luftröhre).

שׁוֹפִי m. Höhle des Hüftbeins.

שְׁפִי lahm, schwach.

שׁוֹפִין m. Kichererbse, Wicken.

שְׁפוּיָן Kuchen, n. A. geröstet.

שַׁפִּיר schön, anmuthig.

שָׁפִיר Mondkalb (unzeitige Geburt).

שְׁפִיוּת f. Heilmittel.

שְׁפַךְ ausgießen, gießen, schütten.

שְׁפִיכָה f. Kanal.

שְׁפִכוֹנִי m. fette Oliven.

שְׁפוּכָאִי m. Schenker, Einschenker.

שְׁפַל Aph. erniedrigen, wegreißen, wegführen, unterdrücken, stürzen, demüthigen.

שְׁפַל gemein.

שִׁפּוּל Abhang, Saum, Rand.

שְׁפֵלָא Ebene.

שָׁפָם m. Bartscherer.

שֹׁפֶךְ m. Rocken.

שַׁפְנִין m. Turteltaube.

שְׁפַנַר barfuß.

שְׁפַע überfließen, zufließen, ausfließen, sich neigen, abhängen.

שְׁפוּעַ abhängig, abschüssig.

שְׁפוֹפֶרֶת f. Harnröhre, Rohr, Schale (vom Ei u. dgl.)

שְׁפַף zerreiben, zermalmen.

שְׁפַץ befestigen, verbessern.

שְׁפַרְפֵּר m. Ebene, flache Gegend.

שְׁפַרְפָּר m. Morgenröthe, Purpur.

שְׁפַר schön seyn, gefallen, beschönigen, besänftigen.

שְׁפַר m. Schönheit, Güte.

שְׁפַר (s. אספרון) ein Meerfisch.

שְׁפַרְזֵי m. Becherglas, gläserner Pokal.

שׁוֹפָר m. Horn (als Geldbehältniß), Geldbüchse.

שׁוֹפָר m. Horn, Trompete, Posaune.

שַׁפְשֵׁף Leimruthe.

שְׁפִתָּא f. Stiel, Heft, Schaft.

שַׁפַּת setzen, stellen.

שְׁפַת (hebr. שפה) Sprache.

שְׁפוֹת f. Käse.

שָׁץ vollenden (R. שוץ)

שׁוֹצָא Dorn.

שְׁצָא f. Floßfeder.

שׁוֹצִינָא f. Zweig.

שְׁצָנִית f. Schwindelhaber, Zizania.

שָׁק übergießen, überfließen.

שַׁק gelüsten, sich sehnen (R. שקק)

שָׁק benetzen, besprengen (R. שקה)

שְׁק, שְׁקָק Straße, Markt, freier Platz.

שָׁק f. Schenkel.

שְׁקַד fleißig, eifrig, wachsam seyn.

שָׁקֵד m. Mandelbaum, Mandel.

שְׁקִיוֹמֵי m. Salzkraut.

שְׁקַט tief, versenkt.

שְׁקִטְנַאי (s. מרזמא) Name eines Vogels.

שְׁקַל wiegen שקול, gleichwichtig, Gleichgewicht haltend.

שְׁקַל nehmen, wegnehmen.

שַׁקְלָאי m. Lastträger.

שְׁקַע unterfinken, einsinken, sich vertiefen, eintauchen, eingehen.

שְׁקֶעָךְ m. Dekokte (zum Einnehmen).

שְׁקַף eingraben (gr.)

שְׁקַף einsenken.

שְׁקַף herauszwingen, herausschlagen.

שְׁקַף mit Balken überlegen, decken.

שְׁקַף schlagen.

שְׁקִיף m. Oberschwelle.

שְׁקִיפַס hervorstreckend.

שֶׁקֶץ m. Ungeziefer.

שַׁקְרָן m. Aufhetzer, Anreizer.

שַׁר abfallen (R. כשר)

שְׁר, שׁוּרָה f. Linie, Reihe.

שׁוּר Mauer.

שִׁיר, שֵׁר f. Kette, Band.

שֵׁר m. serische Seide.

שַׁיִר, שָׁר m. Rest, Ueberbleibsel.

שָׁר singen (R. שיר)

שַׁר Trinkgeld, Hexenmeister.

שׁוֹרְבַר Waldochs, Auerochs.

שְׁרָא lösen, **Pael** eröffnen, auflösen, ledig.

שְׁרָא aufschneiden (das Brod).

שְׁרָא wohnen, einkehren.

שָׁרַב m. Dürre, Hitze, Sonnengluth.

שַׁרְבֵּב sinken lassen.

שֵׁרוּ f. Anfang.

שַׁרְבִּט m. Ruthe, Stab, Zweig, Scepter.

שַׁרְבֵּט ausdehnen, aufblasen.

שַׁרְבֵּט sich herunter lassen.

שְׁרְבִינָא (s. שגא) Fichte.

שְׁרַג ordnen, gleichstellen, aufspringen, stellen, hüpfen.

שְׁרַג überreden, verlocken, verleiten, verführen.

שְׁרָגָא f. Licht.

שַׁרְגֹּשׁ m. Löffel (ein gewisses Maaß).

שְׂרִיד m. Ueberbleibsel, Entkommener.

שְׁרִיד (s. ררוד) Schild.

שַׁרְדֹנַגִיךְ m. **Sardonix** (ein Edelstein).

שְׁרָה einweichen.

שְׁרָה wohnen.

שְׁרֵי Wohnung, Balken.

שְׁרָה auflösen, öffnen.

שֵׁרוּ שֵׁרוּתָא f. Mahlzeit, Mittagsmahl.

שֵׁרוּי m. Anfang, Erstling.

שַׁרְוַל m. weites Kleid, Pluderhosen.

שָׁרוֹן Thal, Ebene, Gefilde.

שְׁרַח trauern, girren.

שְׁרַט einritzen, ritzen.

שְׁרֵט (s. שטר) beschmieren **Pael**.

שַׁרְטֵט Linien ziehen.

שִׁרְטוֹן, m. **Syrtes**, Sandbank.

שְׁרַיָּיק m. Ader, Faden.

שָׁרִיר fest, stark.

שְׁרִירוּת f. Festigkeit, Wahrheit.

שְׁרַךְ leer, saftlos, müssig.

שַׁרְכֵף m. Nest.

שַׁרְנֵק würgen, erwürgen.

שְׁרַנְקָא m. der Würger (ein Vogel).

שָׁרֵעַ langbeinig.

שְׁרַע schlüpfrig seyn.

שַׁרְעַתְע f. Schlüpfrigkeit, sumpfiger Ort.

שְׁרַף einschlucken, schlürfen.

שְׁרַף Gummi, Harz, Saft.

שׂוֹרֵף m. Liqueur.
שְׂרַף verbrennen.
שׁוּרְפָּא f. Blutfluß.
שְׁרַפְרַף m. Schemel.
שְׁרַץ m. (Kriechendes).
שְׁרַק verschmieren.
שְׁרַק ausgleiten, ausschlüpfen.
שְׁרַק reinigen, ausleeren, hecheln, krempeln.
שְׁרַק (s. סרקון) Röthel.
שִׁרְקָא f. Feuchtigkeit, Mark.
שְׁרַקְרַק m. Grünspecht.
שׁוֹרֵר m. Nabel.
שְׁרַשׁ nutznießen, gewinnen, profitiren.
שׁוֹרֶשׁ Wurzel.
שַׁרְשַׁר f. Kette.
שִׁרְתּוּעַ Spieß, Zügel.
שֵׁשׁ m. weißer Marmor.
שֵׁשׁ sechs.
שִׁשׁ (s. אשׁישׁ) Kuchen.
שׁוֹשִׁיבָא (eine fette Heuschrecke).
שׁוֹשְׁבֵן m. Freund, Genosse, Ehrenbruder, Bräutigamsführer, Gefährte.
שׁוֹשִׁיטָא m. Bärentreiber.
שִׁשְׁיָן (s. שפיין) Kuchen.
שְׁשַׁל (s. שלשל) Kette.
שְׁשְׁמַי (s. שמשם) Sesamum.
שְׁשְׁמָן Ameise.

שׁוֹשַׁן m. Lilie, Rose.
שׁוּשַׁן (die Stadt) Susan.
שׁוֹשְׁפָא f. Toga, Umwurf, Mantel.
שׁוֹשׁוּרָא f. Gürtel, Seil.
שׁוֹשִׁיתָא f. der brennende Docht.
שׁוֹשְׁתְּרִי (Ortsname) Sustri.
שֵׁת m. Grund, Grundpfeiler.
שְׁתִיָּה f. Grundstein.
שַׁת tropfen, fließen (R. שתת)
שׁוּתָא f. Gespräch.
שׁוּתָא f. Ostwind.
שׁוּתָא f. Block, Holz, Balken.
שׁוּתָא f. Netz.
שְׁתָא trinken.
שׁוּתָא f. Lamm.
שַׁתָּא f. Jahr.
שְׁתֵּי (zwei).
שְׁתִי m. der Aufzug, die Kette (bei den Webern).
שְׁתַךְ rosten, verrosten.
שַׁתָּלָא m. Pflanzer.
שְׁתַם harnen.
שְׁתַם durchbrechen, durchdringen.
שְׁתַם gründen, befestigen.
שְׁתִיךְ m. Feige.
שְׁתַן pissen, harnen.
שְׁתַף sich vereinigen.
שַׁתַּף m. Siegel.
שְׁתַק schweigen.

שְׁתוּק m. Bastard.

שְׁתַר übrig seyn.

שְׁתִית f. Geröstetes.

שְׁתוּת f. der sechste Theil.

ת

תָּא m. Zimmer, Gemach.

תָּא kommen, bringen (R. אתא)

תְּאוּבָא f. Sehnsucht, Begierde.

תְּאַטְר Schauplatz, Theater.

תָּאַל m. junge Palme.

תאלס (s. פשיתא) Abkürzungszeichen für die Anfangswörter אֹל תֹאכְלוּ סְנַפִּיר (מַכּוֹת דף יו״, daß nemlich derjenige Strafe verdient, welcher obigen unreinen Fisch ißt.

תְּאָם m. Doppelzahn.

תְּאֵן f. Feige.

תַּב setzen, wohnen (R. יתב)

(שֵׁן תּוֹתְבֹת eingesetzter Zahn).

(מְתְבוּתָא Wohnung).

תַּב (תתב) bedecken.

תּוֹתָבָא f. Mantel, Hülle.

תְּב, תְּיוּבָא m. Auswurf, Excrement.

תְּבַב verderben, tödten, zerschmelzen **Pael.**

תֵּבָה f. Kiste, Lade.

תֵּבָה, תֵּיבוּתָא f. Wort.

תבטש (s. הדסטב) Wortabkürzung.

תְּבַל würzen, mengen.

תַּבְלוֹן m. Gewürz.

תְּבַל m., תּוּבְלָא Aehre, Sange.

תַּבְלוּל m. (Blendung).

תְּבְלְיָא m. Seil, Leine, n. A. babylon. Palme, n. E. Matte oder Korb.

תְּבַן strohern, mit Stroh bestreuen **Pael.**

תַּבְנָה f. Ebenbild, Bild, Modell.

תְּבְסָה f. Tabes, Verfaultes, Eiterfluß mit Blut.

תְּבַע fodern, untersuchen.

תַּבְקִיוֹן (Maaß der Arche).

תְּבַר zerbrechen, den Muth verlieren, zerstören, ächten.

תְּבִיר zerbrechlich, Unterdrückung, Elend.

תַּבְרָא bei der Acht.

תְּבַר (s. תבר) heften.

תַּגָּא f. Krone.

תִּיגְדָא Scepter, Stab.

תַּגַּר m. Kaufmann, Handelsmann.

תִּגְרָא f. Streitsache, Zank, Hader.

תִּגְרָא f. Becken.

תַּד m. Brust (hebr. שד)

תָּדִיר beständig, immer, gewöhnlich.

תְדוּרָא (ſ. תרדא) faul.
תְדִירָא f. Fortdauer, Umkreiſung.
תְּהָה erſtaunen, ſich verwundern.
תְּהָה zittern, fürchten, bereuen.
תְּהָא leer, öde, verwüſtet, ſtarr ſeyn.
תְּהָה riechen.
תּוּסְקָפָא f. Veranlaſſung, Urſache.
תִּיהָא f. Geruch.
תְּהַב hineinſtecken.
תְּהוֹם c. Abgrund.
תּוּ wieder, noch, ferner.
תְּוָה gelüſten Pael.
תְּוָא m. Gemach (ſ. תא)
תּוּב wiederkehren, zurückkehren.
תְּוָה erſchrecken, erſtaunen, erzittern.
תְּוָהָא m. Schrecken.
תָּוָוי (Fluß in Babylon).
תָּוַךְ (Ortsname) Tauchus.
תָּוַון m. Gemach.
תָּוִז böſe, dämoniſch.
תַּזְקִיטָא f. Hinterhalt.
תְּחַב (ſ. תהב) hineinſtecken.
תַּחְבּוּל f. (Kampfvorſtellung), Scheinkampf, Liſt, liſtiger Anſchlag.
תְּחַח locker, weich.
תְּחַל anfangen, beginnen.
תְּחַל m. halbreife Dattel, n. Jarchi: Kreſſe.
תְּחָלֵס m. Kreſſe.

תְּחַם Grenze ſetzen, beſchränken Pael.
תְּחוּם m. Grenze, Gebiet, Ende.
תְּחַר entzünden, reizen.
תַּחֲרוּת f. Neid, Streit.
תַּחַשׁ m. Dachs, Pantherkatze.
תְּחוֹת unten, unter.
תַּחְתּוֹן m. das Unterſte.
תַּחְתִּית f. Unterlage.
תַּחְוָוָא (ſ. קוקתא) Pelikan.
תֵּיבוּת f. Schiff, Fahrzeug.
תְּיוּבְתָּא Widerlegung des Satzes durch einen zureichenden Grund (ſ. Anhang II).
תְּיָיה f. Zitronenbaum, n. A. ein unbekannter Baum von wohlriechendem Holze.
תְּיוּדָא Ritz, Bruch.
תְּיוֹם, תְּיוֹמֶת f. zweiſpaltig, Doppelblatt.
תְּיָיקָא (ſ. תייה) Zitronenbaum.
תַּיָיר m. Kundſchafter, Führer, Spion, Wegweiſer.
תַּיָירָא Paar, Joch.
תּוֹךְ Mitte, hinein, in, drinn.
תַּךְ zerfließen, zerſchmelzen (R. כתך)
תָּךְ Toch, toch (Interj.) (Nachahmung des Tons).
תַּכָא f. (Tiſch), Sitz, Geſäß.
תַּכָא m. Kette.

תַּכְבֵּר (gemästet) durch und durch, von innen und aussen.

תַּכְתַּךְ Sessel (s. טכטך)

תְּכַךְ m. Seidenmotte.

תְּכַךְ strafen, verdammen.

תְּכַל m. Wurm.

תְּכַל kinderlos seyn, die Empfängniß hindern.

תְּכַל hoffen, vertrauen.

תַּכְלָא f. Schmerz.

תְּכֵלֶת (s. חלזון) Purpur.

תְּכַס scharren, reiben.

תְּכֵף verbinden, verknüpfen.

תֶּכֶף gleich, schnell.

תַּכְשִׁיט m. Geschmeide.

תַּכְתַּק Sessel (s. תכה)

תְּלָא hängen.

תָּלָא Nagel, hölzerner Haken.

תֵּל m. Hügel, Anhöhe.

תְּלַל erhaben seyn, erheben.

תְּלִיל hoch, erhaben.

תְּלוּלִיּוֹת f. Hügelchen.

תְּלוּלִין m. Wälle.

תִּילִין m. Haufen.

תְּלָא־אִילָן (s. תחש) Pantherkatze.

תַּלְבִּישׁ (Ortsname).

תְּלַג m. Schnee, Fieber.

תּוֹלְדוֹת f. (Geschlechtsfolge).

תְּלָה stolziren.

תְּלָה f. Glied, Stück.

תְּלַח zerbrechen, zerreißen.

תֶּלֶם m. Furche, Saatfurche.

תְּלִם (s. טלם) dreist.

תַּלְמוּד Thalmud (s. Anh. I).

תַּלְמִיד m. Schüler, Jünger.

תַּלְמִיוּתָא f. Stickkunst.

תְּלַךְ roth, scharlach.

תַּלְסַר (hebr. רסן) E. N. einer assyrischen Stadt.

תְּלַע m. Wurm.

תְּלַע wurmig werden **Hiph.**

תְּלַע spalten, aufreißen.

תְּלַף (s. תל) Hügel, nach Jarchi: תֵּל שֶׁכָּל פִּיּוֹת מִתְפַּלְּלִים שֶׁכָּל הַפָּנִים פּוֹנוֹת עָלָיו oder לוֹ, worunter nemlich Jerusalem verstanden ist.

תְּלַשׁ abreißen, ausreißen, entwurzeln.

תְּלְשְׁמִי (s. הרנגאי) Name eines Vogels.

תְּלָת drei.

תִּלְתָּן (s. שבליל) Fönkraut.

תּוּם m. Knoblauch.

תֹּם m. Gebräme, Troddel.

תָּם dort (Palästina).

תַּם zu Ende gehen.

תַּמָּא (ein gewisser Vogel).

תְּמַד m. Lauer, Tresterwein.

תְּמַה verwundern, staunen.
תְּמַה m. ein Wunder.
תְּמָה f. Wüste, unbewohnte Gegend.
תַּמְהָתָא f. Blatt, Stück.
תַּמְוָון m. Marder.
תַּמְחוּי m. große tiefe Schüssel.
תְּמַךְ stützen, halten.
תַּמְכָה f. Andorn (s. גנגדיך)
תַּמְלִיוס m. Grund, Grundstein.
תְּמָן acht, der achte Theil.
תְּמֵן (ohne Augenwimpern).
תְּמַנְתָּא f. (s. תמן) der achte Theil.
תְּמָר m. Palmbaum, Palmfrucht, Palmblatt, Hülse worin der Kern steckt.
תַּמֵר f. Rauch, Dunst (säulengrade emporsteigen).
תְּמָר m. Augenwimper.
תְּמֵר augenwimperlos.
תְּנָא, תְּנָה lernen, studiren, vortragen, schärfen.
תְּנָה übereinkommen, bedingen Aph.
תְּנַאי m. Bedingniß.
תֵּן (wie נתן) geben.
תְּנָה verdoppeln, wiederholen.
תַּנֵּי erzählen.
תְּנַן rauchen.
תְּנָן m. Rauch.
תְּנַב Betäubung, Geistesverwirrung.

תִּנְיָן der zweite.
תִּנְיָנוּת zum zweiten Male.
תִּנּוֹק f. Kind (R. ינק)
תַּנּוּר m. Ofen, Heerd.
תְּסַוּר f. Thesaurus, Schatz.
תָּכִיל m. Kropftaube (gr.)
תִּיסוֹמָן m. Schatzmeister.
תְּסַס gähren, moussiren.
תְּעַב verabscheuen.
תְּעָה herumirren, irren.
תַּעְלָה m. Fuchs.
תַּעֲנִית f. das Fasten.
תָּף ausspeien, nemlich mit Verachtung, räuspern (R תוף)
תְּפַח sich aufblasen, aufblähen, aufschwellen.
תִּפְחָה m. Wassersucht.
תְּפַח gesunden, zu Kräften kommen, ausschnaufen Aph.
תַּפּוּחַ m. Haufe (in Form eines Apfels).
תְּפִי (s. טפי) Krug.
תְּפִי m. Feuerheerd.
תָּפֵל fade, ungesalzen.
תְּפַל überflüssig.
תִּפְלוּת f. Coquetterie, Buhlerei.
תְּפִלָּה (s. טטפת) Stirn- oder Handbinde תפילין)
תְּפִלָּה f. Gebet.
תְּפִיכֵי m. Zwieback.

תַּפְנוּקִין Ergötzlichkeiten.

תְּפַס ergreifen.

תְּפוּסָה f. Ergreifung, Besitznahme.

תְּפַר heften, verbinden.

תֹּפֶת (s. גיא) ein Thal bei Jerusalem.

תַּפְתַּח m. Brachfeld.

תָּפִית (s. טפיט) Teppich, Decke, Filz.

תִּפְתָּיָא m. (Thürhüter), Landrath, Mufti, Richter.

תֵּק m. Futteral, Theca.

תֵּיקוּ der Satz ist unauflösbar (תִּשְׁבִּי יְתָרֵץ קוּשְׁיוֹת וְהוֹרָיוֹת) (s. Anh. II).

תֵּיקָא f. Geländer, Altan.

תְּקַב aussaugen.

תְּקַל wägen.

תַּקֵּל ebnen, glätten.

תְּקַל anstoßen, straucheln.

תִּקְלָא Anstoß, Fall.

תְּקַן wieder hergestellt, wieder eingesetzt, befestigt.

תַּקֵּן festsetzen, anordnen Pael.

תְּקַע einsetzen, sich festsetzen.

תְּקַע anschlagen, einschlagen.

תְּקוֹעַ (Ortsname).

תַּקִּיף hart, mächtig.

תְּקַף groß, stark, mächtig seyn.

תְּקֹף m. Macht, Gewalt.

תּוֹקֶף dasselbe.

תְּקַף anhäufen, überwältigen, zürnen, bös werden.

תְּקוּפָה f. Umlauf der Sonne von einem Kardinalpunkte bis zum nächsten, Umkreisung, Umlauf des Jahres.

תָּר ausspähen (R. תור)

תָּר frei machen, entbinden, erlauben (R. יתר)

הַתְרֵה, תָּרָה erinnern, warnen.

תָּרָה einweichen.

תָּר auflösen, abstauben (R. יתר)

תָּר wachen, erwecken (R. תור)

תֹּר m. Nebenschößling.

תֹּר m. Ochs, Rind.

תָּר m. Rand, Zeile, Reihe.

תר (s. ראש תור) Winkel.

תְּרַב m. Fett, Schmeer.

תַּרְבּוּכוֹת f. Geräusch, Getöse.

תָּרֵךְ Pael. vertreiben, austreiben.

תַּרְבָּלָא m. Büffel, wilder Ochs.

תּוֹרִיבוֹס m. Aufruhr (gr.)

תַּרְבִּיץ m. Vorhof, Hausflur, Lehrhof, Schule.

תַּרְבּוּת f. Zucht.

תַּרְבַּץ הַוֶּשֶׁט m. Schlundöffnung.

תַּרְבְּקָנָא (Ortsname).

תַּרְבְּתַר m. Kopfkohl.
תְּרֹג (s. אתרג) Zitronenbaum.
תַּרְגֵּם übersetzen, erklären, dolmetschen.
תַּרְגֵּימָא f. Nachtisch, Naschwerk.
תַּרְגָּס m. Ruder.
תַּרְדָּא Tardus, langsam, faul, träge, dumm.
תְּרָדִין (s. הרת) Bärmutter.
תְּרָה säumen, Ruhe halten.
תַּרְוָד m. Löffel.
תְּרַז einen Wind lassen.
תְּרַח verzögern.
תְּרַט rund.
תְּרֹט der dritte Theil.
תְּרָטְיוֹת Theater (s. תאטר(
תַּרְטֵימַר (s. טרטימר) ein Drittheil.
תְּרֵין zwei.
תְּרֵיסַר zwölf.
תַּרְיָק m. Theriak.
תְּרַךְ verjagen, verfolgen.
תַּרְכּוֹס m. Kiste.
תְּרַם die Hebe absondern, trennen.
תְּרָם m. Balken, Tram, Pfoste (gr.)
תַּרְמַד m. Holzklauber.
תּוּרְמִיּוֹת f. Truppe, Haufe.
תַּרְמִל m. Sack, Tasche, Hirtentasche, Hülse.
תַּרְמוּס m. Feigbohne, Lupine (gr.)
תּוּרְמוּסַר m. Bader.
תַּרְנְגוֹל m. Hahn.

תִּירוֹנְיָא (s. טרנא) Jünger.
תַּרְגְּס m. (Thron), Sitz, Sessel (gr.)
תְּרְבִּיתָא (s. אסטרובל) Kiefer.
תְּרוֹנְתֵּק Heilmittelbehältniß (s. תיק)
תְּרֵיס m. Fenster, Thür (gr.)
תְּרֵיס m. Schild (gr.)
תַּרְסִית f. Lederring, Schleife.
תְּרַע m. Thür, Eingang, Thor, Oeffnung, Pforte.
תְּרַע einbrechen, einfallen Aph.
תְּרַע einreißen, eindringen.
תָּרָע m. Thürhüter.
תַּרְעִיתָא f. Anschlag, Plan.
תַּרְעוּמַת f. Murren (s. רעם)
תְּרֵף m. Willensmeinung (gr.)
תְּרֵף Turpis, schändlich, garstig (Schamtheil).
תְּרַף f. Heilung (gr.)
תְּרָף m. Götze.
תְּרַץ richten, ebnen, zurechtweisen.
תְּרַק (s. טרקיא) Türkis.
תַּרְקַב m. (Getreidmaaß).
תְּרִקְלִין (s. טרקלין) Tafelzimmer.
תַּרְקוּשׁ m. Krug.
תְּרַר (s. חרדא) faul.
תִּרְשָׁתָא Titel des pers. Statthalters.
תֹּרַת f. Form, Gestalt.

תַּרְתָּק m. Esel (ein Idol der Avvåer) (s. נבחן)

תַּשׁ schwach werden.

תַּשְׁוְאוֹת f. Geschrei, Lärm.

תַּשְׁחוֹרֶת f. die Frohne.

תֵּשַׁע neun (die Zahl).

תִּשְׁרִי (September).

תֹּת m. Maulbeerbaum.

תַּתָּא (wie תחת) unten.

תּוֹתַב m. Insasse.

תּוֹתַב f. Kleid.

תַּתְיָה (Säugling), klein, gering (gr.)

תֵּתֵר m. Knüpfriemen.

תֹּתַר m. Steißwolle.

תְּתַר m. Nasenverstopfung.

תֵּתֵר m. Brücke, Vertiefung.

תֵּיתוּרָא dasselbe.



Anhang.

I.

Eintheilung des Thalmuds.

Mißverständnissen vorzubeugen, wird hier bemerkt, daß das **Dagesch lene** in Wörtern, die mit בּ גּ דּ כּ פּ תּ anfangen, und wo es also dem Hebräischen analog stehen sollte, im Wörterbuche selbst absichtlich weggelassen wurde, weil ich hier dieses Zeichen blos als eine Grille der Grammatiker betrachte. Jedoch im Anhange, in welchem meistens hebräische Ausdrücke vorkommen, ist es beibehalten worden.

Der Thalmud enthält die Mischna und Gamara. Jene aus sechs Theilen bestehend, wurde von Rabbi **Jehuda hanasi hakadosch** im Jahre 250 n. Chr. verfaßt, und diese dreißig Jahre später von Rabbi Jochanan unter dem Namen תַּלְמוּד יְרוּשַׁלְמִי, und in der letzten Hälfte des fünften Jahrhunderts von רַב אַשִׁי et רַבִינָא unter dem Namen תַּלְמוּד בַּבְלִי gesammelt. Beide, nemlich der jerusalemische und babylonische Thalmud, stimmen insofern überein, daß sie Erklärungen, Erläuterungen und gelehrte Disputationen über die Mischna enthalten, jedoch erhielt letzterer bei den abendländischen Juden den Vorzug. Er zerfällt nach der Mischna in die sechs unten bezeichneten Hauptabtheilungen—daher sein Name ש״ס d. h. שִׁשָּׁה סְדָרִים — und in mehrere Unterabtheilungen מַסְכְתוֹת und diese wieder in Kapitel (פְּרָקִים).

ש״ס

I. סֵדֶר זְרָעִים

Saamengesetze, handelt von der Verpflegung, Erhaltung und Feierung des Landes, von seinen Früchten, den Gebetsformeln, der Hebe, dem Zehnten ꝛc.

1) בְּרָכוֹת von den Gebeten, hat neun Kapitel, und enthält Anweisungen, wann, wie und wo die Gebete zu verrichten sind.

2) פֵּאָה von der Ecke des Ackers, wie groß nemlich der Winkel seyn muß, dessen Früchte für die Armen stehen bleiben, hat acht Kapitel.

3) דְּמַאי hat sieben Kapitel, von Früchten, welche in Zweifel stehen, ob sie verzehnt worden sind.

4) כִּלְאַיִם hat neun Kapitel, von heterogenen Dingen, d. h. Thiere, die man nicht mit einander paaren, Saamen, den man nicht unter einander säen und Fäden, die man nicht zusammen weben darf.

5) שְׁבִיעִית hat zehn Kapitel, von den Gesetzen und Verordnungen des siebenten oder Sabbathjahres.

6) תְּרוּמוֹת hat elf Kapitel, von den Heben oder geheiligten Gaben, welche man dem Priester geben mußte.

7) מַעַשְׂרוֹת hat fünf Kapitel, von dem Zehenten, oder מַעֲשֵׂר רִאשׁוֹן (erster Zehnte), welchen der Levite bekam.

8) מַעֲשֵׂר שֵׁנִי hat fünf Kapitel, und handelt von dem zweiten Zehenten, welchen der Levite dem Priester geben und zu Jerusalem verzehrt werden mußte.

9) חַלָּה hat vier Kapitel, von dem Kuchen, welchen die Weiber absondern und dem Priester geben mußten.

10) עָרְלָה hat drei Kapitel, von der sogenannten Vorhaut der Bäume, wie man nemlich mit den Früchten der Bäume die ersten drei Jahre zu verfahren habe.

11) בִּכּוּרִים hat drei Kapitel, von den Erstlingen, von welchen Dingen nemlich die Erstlinge dem Herrn geheiligt sind. (Die letzten 10 haben im babylonischen Thalmud keine Gemara).

II. סֵדֶר מוֹעֵד

Von den Feiertagen und was an denselben zu beobachten ist.

1) שַׁבָּת hat vier und zwanzig Kapitel, von der Feier des Sabbaths und dem Verhalten während desselben hinsichtlich des Kochens ꝛc. ꝛc.

2) עֵירוּבִין hat zehn Kapitel, von den sabbathlichen Verbindungen, wodurch man am Sabbath tragen und sich etwas weiter vom Hause entfernen darf.

3) פְּסָחִים hat zehn Kapitel, von dem Osterfeste, was man während dessen hinsichtlich des ungesäuerten Brodes, des Opferlammes ꝛc. zu beobachten hat.

4) שְׁקָלִים hat acht Kapitel, von den Schekeln, welche als jährliche Abgabe für Opferthiere an den Tempel entrichtet werden mußten, hat keine Gemara.

5) יוֹמָא hat acht Kapitel, vom Versöhnungsfeste, an welchem Tag es gefeiert werden soll und was man dabei zu beobachten hat.

6) סוּכָּה hat fünf Kapitel, von der Laubhütte, wie sie beschaffen seyn mußte und von der Zeitdauer des Festes.

7) בֵּיצָה hat fünf Kapitel, vom Ei am Feiertage gelegt, überhaupt aber von allen Dingen, welche am Sabbath und an den Feiertagen zu genießen erlaubt oder nicht erlaubt sind.

8) רֹאשׁ הַשָּׁנָה hat vier Kapitel, vom Neujahre und der Feier dieses Festes.

9) תַּעֲנִית hat vier Kapitel, vom Fasten und Fasttagen.

10) מְגִלָּה hat vier Kapitel, von Esther und dem Purimfeste.

11) מוֹעֵד קָטָן hat drei Kapitel, von den kleinen Festen oder Halbfeiertagen, welche zwischen den ersten und letzten Tagen von Ostern und Laubhütten fallen.

12) חֲגִיגָה hat drei Kapitel, von der dreimaligen Erscheinung zu Jerusalem, wozu jeder Israelite verbunden war.

III. סֶדֶר נָשִׁים

Vom Ehestande und allem, was sich darauf bezieht.

1) יְבָמוֹת hat sechszehn Kapitel, von der Pflicht- oder Schwager-Ehe.

2) כְּתוּבוֹת hat dreizehn Kapitel, von den Eheverträgen und Eherechten, von der Mitgift und den Ehepflichten.

3) קִדּוּשִׁין hat vier Kapitel, von den Verlobungen, der Giltigkeit oder Nichtgiltigkeit des Eheverlöbnisses.

4) גִּטִּין hat neun Kapitel, von der Ehescheidung, und wie der Scheidebrief geschrieben und übergeben werden soll.

5) נְדָרִים hat eilf Kapitel, von Gelübden, welche bindend oder nicht bindend sind.

6) נָזִיר hat neun Kapitel, von den Gottgeweihten, den Nasiräern und ihren Gelübden.

7) סוֹטָה hat neun Kapitel, von den des Ehebruchs verdächtigen Weibern, und der Erprobung ihrer Schuld oder Unschuld.

סֶדֶר נְזִיקִין IV.

Vom Schadenersatz, hieher gehören alle bürgerlichen Rechtsfälle.

1) בָּבָא קָמָא erste Pforte, hat zehn Kapitel, von den Rechten des Klägers, und den Schäden die Jemanden zugefügt werden.

2) בָּבָא מְצִיעָא mittlere Pforte, hat zehn Kapitel, von gefundenen Sachen, Zinsen, Mieth- Pachtvertrag rc. rc.

3) בָּבָא בַּתְרָא letzte Pforte, hat zehn Kapitel, vom Gesellschaftsrechte, Erbschaften, Nachbarschaft, Kauf, Verkauf rc.

4) סַנְהֶדְרִין hat eilf Kapitel, vom hohen Rathe, Gerichten, Zeugenverhöre, Todesstrafen, falschen Propheten rc. rc.

5) מַכּוֹת hat drei Kapitel, von den vierzig Streichen, der Freistätte, falschen Zeugen rc.

6) שְׁבוּעוֹת hat acht Kapitel, von den Eidschwüren, vom Meineide rc.

7) עֵדִיּוֹת hat acht Kapitel, von Zeugenverhören rc., die Gemare fehlt.

8) הֹרָיוֹת hat acht Kapitel, von den gerichtlichen Sprüchen und Satzungen.

9) עֲבֹדָה זָרָה hat fünf Kapitel, vom Götzenwesen und den Umgang mit Heiden.

10) פִּרְקֵי אָבוֹת hat sechs Kapitel, von den Sprüchen der Väter, hat keine Gemara.

סֶדֶר קָדָשִׁים V.

Von den heiligen, Gott geweihten Dingen, als Opfer rc.

1) זְבָחִים hat vierzehn Kapitel, von den Opfern, wie das Opfer beschaffen seyn muß, und wo es dargebracht werden darf.

2) מְנָחוֹת hat dreizehn Kapitel, von Abend- und Speiseopfern.

3) בְּכוֹרוֹת hat neun Kapitel, von den Erstgeburten, die dem Priester dargebracht werden mußten und von ihrer Einlösung.

4) חוּלִּין hat zwölf Kapitel, von profanen Gegenständen.

5) עֲרָכִין hat neun Kapitel, von den Schatzungen gottgeweihter Sachen.

6) תְּמוּרָה hat sieben Kapitel, vom Austausche der Opfer.

7) מְעִילָה hat sechs Kapitel, von der Verletzung des Heiligen, der Uebertretung der Opfergesetze ꝛc.

8) כְּרִיתוֹת hat sechs Kapitel, von der Ausrottung, und den damit bestraften Sünden.

9) תָּמִיד hat sechs Kapitel, von den täglichen Opfern.

10) מִדּוֹת hat fünf Kapitel, von der Ausmessung des Tempels, hat keine Gemara.

11) קִנִּים hat drei Kapitel, von den Vogelnestern und den Vögeln, die der Arme als Opfer bringen kann, ist ohne Gemara.

VI. סֵדֶר טָהֳרוֹת

Von den Reinigungen und den verschiedenen Arten der Unreinigkeiten der Menschen, Thiere, Eßwaaren ꝛc. ꝛc.

1) כֵּלִים hat dreißig Kapitel, von den Werkzeugen, Gefäßen, Kleidungsstücken, Wohnungen und Hausgeräthen ꝛc., wie diese verunreinigt und wiederum gereinigt werden.

2) אָהֳלוֹת hat achtzehn Kapitel, von den Zelten und Häusern, ihrer Verunreinigung und Wiederreinigung.

3) נְגָעִים hat vierzehn Kapitel, vom Aussatze.

4) פָּרָה hat zwölf Kapitel, von der rothen Kuh und ihrer Asche.

5) טָהֳרוֹת hat zehn Kapitel, von den Reinigungen, wodurch man sich nemlich Unreinigkeiten zuzieht und von der Wiederreinigung.

6) מִקְוָאוֹת hat zehn Kapitel, von den Wasserbehältnissen und der Beschaffenheit der Bäder für beide Geschlechter.

7) נִדָּה hat zehn Kapitel, von der weiblichen Reinigungszeit. (Ausser diesem Tractate haben die übrigen elf keine Gemara).

8) מַכְשִׁירִין hat sechs Kapitel, von den verunreinigungsfähigmachenden Dingen, und wie Früchte und Gefäße rein gemacht werden.

9) זָבִים hat fünf Kapitel, von den Eiterflüssigen und ihrer Reinigung.

10) טְבוּל יוֹם vom täglichen Baden, hat vier Kapitel.

11) יָדַיִם hat vier Kapitel, vom Händewaschen.

12) עוּקְצִים hat drei Kapitel, von den Stielen des Obstes.

Die apokryphischen Bücher des Thalmuds.

1) אָבוֹת דְּרַבִּי נָתָן hat ein und vierzig Kapitel, ist eigentlich als ein Commentar der Pirke Aboth zu betrachten.

2) מַסֶּכֶת סוֹפְרִים hat ein und zwanzig Kapitel, der Traktat der Schreiber.

3) אֵבֶל רַבָּתִי vierzehn Kapitel, von den Leidtragenden.

4) כַּלָּה von der Braut, hat ein Kapitel.

5) מַסֶּכֶת דֶּרֶךְ אֶרֶץ heißt רבה und זוטא, die erste Abtheilung hat elf, die letzte neun Kapitel.

6) פֶּרֶק שָׁלוֹם besteht aus Einer Abhandlung.

7) זֹהַר (das Licht) soll lange vor dem Thalmud und zwar von Simon ben Jochai verfaßt worden seyn. Es ist aramäisch geschrieben, und beschäftigt sich mit der Kabbala.

II.

Methodenlehre

des Thalmuds oder Erklärung der technischen Ausdrücke in demselben, nebst der Angabe der berühmtesten Rabbiner-Schulen und der, sich in jener Zeit gebildeten, verschiedenen Sekten der Juden.

Die Kenntniß der technischen Ausdrücke des Thalmuds, oder die Methodenlehre ist zur Erlernung desselben sehr nothwendig und wird in מבוא התלמוד von Samuel Hanagid sehr ausführlich behandelt. Nachstehendes ist eine Uebersetzung und ein Auszug desselben. Der Thalmud enthält:

1) הֲלָכָה מְקוּיֶּימֶת festgestellter Grundsatz oder Elementarsatz, wird als eine mündliche Ueberlieferung von Moses betrachtet. — (הֲלָכָה לְמֹשֶׁה מִסִּינַי)

2) הֲלָכָה דְחוּיָה durch Argumentation, d. h. durch festgesetzte Regeln der Schrifterklärung (יַג מִדּוֹת), herausgebrachter Satz, welcher nach Umständen sowohl verworfen, als aufgehoben werden kann.

3) Verordnungen, welche spätere Rabbinen nach den Zeitbedürfnissen für nothwendig und nützlich hielten (תַּקָּנוֹת Satzungen).

4) Gesetze und Verordnungen, welche gleichsam als Schutzmauer oder Zaun dienen und die Uebertretung höherer Gesetze verhüten sollten, (גְּדָרִים וּסְיָגִים Zaun und Schutzmauer).

Die Gemara überhaupt ist aus folgenden 31 Theilen zusammengesetzt und zwar:

I. תּוֹסֶפְתָּא der Anhang der Mischna, verfaßt von R. Nehemiah, Schüler des R. Akiba 150 J. n. Chr., wurde unter der Leitung des Rabbi Chia, eines Schülers des Rabbi Jehuda, gesammelt. Sie ist eine Erläuterung der Mischna und wird durch das Wörtchen תָּאנָא bezeichnet. Am Ende der Mischna ist ihr Schluß unumstößlich.

II. בְּרַיְתָא Zusätze zur Mischna von R. Jehuda, gesammelt von seinen Schülern R. Hoschiah und R. Haiah, und vollendet von bar Capparah und Levi. Hieher gehören noch: die Mischna des Rabbi Chia, des R. Oschaia, des R. Elieser, Sohn des Hyrkan 100 Jahre n. Chr., das Buch Mechiltha von R. Ismael, das Buch Ahioth von R. Akiba, lebte 100 J. n. Chr., Siphra und Siphri, das erste heißt auch תּוֹרַת כֹּהֲנִים von R. Jehuda ben Ilai 150 J. n. Chr. und das zweite von Simon ben Jochai, Schüler des R. Akiba 120 J. n. Chr.

Ihre Kennzeichen sind:

מַתְנִיתָא, תַּנְיָא, תָּנוּ רַבָּנָן, תָּנֵי חֲדָא, תַּנְיָא אִידָךְ. Wenn auf dergleichen Sätze nichts eingewendet wird, so sind sie unumstößlich.

Hier merke man sich noch folgende technische Ausdrücke:

אָמַר wenn es vor zwei verschiedenen Personen steht: N. sagte im Namen des NN.

וִיתִיב פְּלָנִי גַּבַּיְיהוּ und N. saß unter ihnen; dieser Ausdruck wird nur gebraucht, wenn N. wirklich etwas Neues lehrt.

מִשּׁוּם (zusammengesetzt aus שׁוּם Name und מִן von) heißt: es wurde im Namen des N. gelehrt oder gesagt.

מַתְנִיתָא eine Tradition der Mischna.

תְּנוּ רַבָּנָן die Rabbanan — nemlich Amoraim und Sebaraim — überlieferten oder lehrten.

תַּנְיָא wir haben die Lehre aus der Beraitha.

תְּנָן wir haben die Ueberlieferung (Lehre) aus der Mischna.

תָּנֵי חֲדָא eine Ueberlieferung haben wir
וְתַנְיָא אִידָךְ und eine andere Ueberlieferung (beide beziehen sich auf die Beraitha).

III. פֵּירוּשׁ Erklärung, das ist, wenn am Ende der Mischna

die schwierigen Stellen derselben, nach der Frage: מַאי כָּךְ wie ist das zu verstehen, erläutert werden.

IV. שְׁאֵלָה eine Frage oder Einwendung, welche aus einem vorgetragenen Lehrsatze hervorgehet, wird entweder von einer Schule der andern gemacht, und wird durch אִיבַּעְיָא לְהוּ bezeichnet, oder von einer Schule von einem Theil des Satzes an einen Einzelnen, dann heißt es: בָּעֵי מִינֵּיה oder von einem Einzelnen an einen Andern, dann wird בָּעָא מִינֵּיה vorgesetzt.

V. תְּשׁוּבָה die Entgegnung auf dergleichen Fragen und Einwürfe, wodurch sie gehoben, und das Resultat angegeben wird.

VI. קוּשְׁיָא eine Gegenfrage oder Widerlegung, welche nur bei willkührlichen Behauptungen, keineswegs aber bei festgestellten Grundsätzen statt finden kann. Trifft sie die Mehrheit, wird sie mit מֵיתִיבֵי, bezieht sie sich aber nur auf einen Einzigen, mit אֵיתִיבֵיה bezeichnet.

VII. פֵּירוּק die Auflösung, das ist die Auseinandersetzung der Gegenfrage, wodurch der Irrthum aufgedeckt wird; kann nichts mehr eingewendet werden, so ist der Schlußsatz als ein wahrer Satz anzusehen.

VIII. תְּיוּבְתָּא diese widerlegt den aufgestellten Satz durch einen zureichenden Grund, der Schlußsatz richtet sich nach der Kraft dieser Widerlegung.

IX. סִיּוּעַ der Beweis, wodurch die Scheingründe umgestoßen, und der Satz als wahr anerkannt wird, diesen bezeichnen die Wörter: לֵימָא מְסַיֵּיעַ לֵיה.

X. רְמִיָּה ein objektiver Einwurf, wodurch der eine oder der andere Satz für falsch gehalten werden muß, das Bezeichnungswort ist וּרְמִינְהִי.

XI. הַצְרָכָה eine relative Nothwendigkeit, wodurch beide Sätze bestehen können, wird durch צְרִיכָה bezeichnet.

XII. הַתְּקָפְתָּא ist eine Art Gegenfrage, welche wir nur bei den Amaraim antreffen; sie ist nicht auf Elementarsätze gegründet, sondern durch Vernunftschlüsse entwickelt. Hiermit kann man aber die Sätze der Amaraim widerlegen; denn wenn die Thakephte sich auch auf eine Beraitha beziehet, so ist sie als Argument anzusehen, um zur Erkenntniß der Wahrheit zu gelangen. Ihr Kennzeichen ist: מתקיף לה ר׳ פלני.

XIII. מַעֲשֶׂה Erfahrung, d. h. die Bestätigung eines Urtheils durch praktische Fälle.

XIV. שְׁמַעְתְּתָא Wahrnehmung, so heißen alle Urtheile oder Sätze, welche nur aus der Bibel und sonst nirgends wahrgenommen werden.

XV. סוּגְיָא der Styl, Ton, Charakter und die Eigenheiten der Gemara, in ihren Fragen, Antworten rc.

XVI. הִילְכְתָא der Schlußsatz oder das Endurtheil, welches immer bei opponirten Thesen, am Ende durch הילכת כך וכך, angezeigt werden muß.

XVII. תֵּיקוּ dieses eigentliche Kunstwort zeigt die Unauflöslichkeit des Problems oder der Streitsache an. In Fällen, welche das Mein und Dein betreffen, wird nach der leichtern Ansicht, in Religionssachen aber nach der strengern Ansicht verfahren (s. in den Abbreviaturen).

XVIII. שִׁכּוּי die Verläugnung, wenn der Gelehrte zu sehr opponirt wird, und er des ewigen Disputirens müde, seine Thesis einem Andern zuschreibt. Die Bezeichnung ist הָא מָנִי ר׳ פְּלֹנִי הִיא.

XIX. הַגָּדָה ist im Thalmud die Erläuterung, welche sich auf irgend einen Gegenstand bezieht, ohne daß dadurch ein Absolutum bedingt wird. Man braucht nur das für wahr anzunehmen, was der Vernunft einleuchtet. Die Hagada enthält oft tiefe philosophische Meinungen, unter dem Schleier der Allegorien, mystische Volkssagen, neben

rührenden moralischen Erzählungen, orientalische Wundergeschichten, die oft einen tiefverborgenen noch nicht enträthselten Sinn haben, Aphorismen, Parabeln, Lebensregeln, psychologische Bemerkungen ꝛc. Im מְבוֹא הַתַּלְמוּד heißt es: zwar steht im 5 B. M. 4, 2. Thuet zu dem, was ich euch gebiete, nichts hinzu und nehmet nichts davon; durch die Hagada wird dieses Gebot durchaus nicht übertreten, weil jeder Gelehrte, wenn seine Gesinnungen human waren, nieder zu schreiben berechtigt war, was er für gut und zweckdienlich hielt, nur durfte er es nicht als göttliche Eingebung betrachten und bekannt machen. Es stand daher jedem frei, wie schon oben gesagt wurde, aus dergleichen Fiktionen zu entnehmen, was seiner Vernunft einleuchtete und zu verwerfen, was ihr zuwider war. Auch Maimonides in פֵּירוּשׁ הַמִּשְׁנָיוֹת להרמבם sagt: „hütet euch die Worte der Weisen buchstäblich zu nehmen, ihr entwürdigt dadurch die heilige Lehre und verursachet eine entgegengesetzte Wirkung. Suchet vielmehr den geheimen Sinn, und könnet ihr den Kern nicht finden, so lasset auch die Schale fahren und gestehet: ich kann solches nicht begreifen." —

XX. הוֹרָאָה Demonstration, Wahrnehmungsurtheile, welche aus den Schulen hervorgegangen sind.

XXI. שִׁיטָה der Styl, die Redensart, eigentlich Hypothese; so werden die Behauptungen mehrerer Gelehrten genannt, welche der Ausdruck סְבִירָה לְהוּ d. h. es hat ihnen so gedünkt, bezeichnet, und welche nicht als Grundsatz angenommen werden.

Der Unterschied der Rabbinen untereinander oder der Werth ihrer Größe und Würde wird in drei Stufen gesondert, wovon immer die frühere, je näher sie dem mosaischen Zeitalter war, die höchste ist. Zur ersten gehören die תַּנָּאִים Thannaim, Wiederholer. Von der Zeit des Synedriums bis zur Verabfassung der Mischna, war ihr Titel ausschließlich: חֲכָמִים Weise, und nur die letzten von ihnen nannte

man auch, wie die folgende Klasse רַבִּי (R. רבב vermehren, vervielfältigen) und תַּלְמִידֵי חֲכָמִים Schüler der Weisen.

Der Titel רַבָּן ist ungefähr zu Herodes Zeit entstanden und wurde als das höchste Prädikat nur einem Fürsten, Nasi oder Oberhaupt der Schule beigelegt. Die zweite Klasse nennt man אֲמוֹרָאִים Amoraim, welche aus der Mitte der Thannaim hervorgegangen sind, sie fangen mit jenem großen Manne an, mit welchem die erste Klasse sich schließt, nemlich mit Rabbi Jehuda dem Heiligen. Ihr Titel war תַּלְמִידֵי חֲכָמִים und רַבָּנָן. Sie durften nichts hinzuthun und nichts vermindern von dem, was die חֲכָמִים ausgesprochen hatten und ihre Funktion war, das von jenen Gesagte zu erklären und zu erläutern. Die letzten derselben רב אשי u. רבינה sind die Verfasser des Thalmuds.

Die dritte Stufe nehmen endlich die סְבוּרָאִים Ausleger ein (s. im Wörterbuche סבר). Sie prüften die Sätze ihrer Vorgänger, suchten solche durch Vergleichungen und Folgerungen zu vereinfachen und so vollendete R. Jose im Jahre 500 n. Chr., was jene letzten Amoraim, Rabina und Rab Aschi schon fast hinreichend erweitert und begrenzt hatten, nemlich den Thalmud babli. Ihr Titel war רַבָּנָן סְבָרָאִים oder auch blos רַבָּנָן, letzteres eine allgemeine Bezeichnung der Rabbinen, daher der Titel dieses Wörterbuches לְשׁוֹן רַבָּנָן entsprechend seyn mag. Jedoch absichtlich wurde das hebräische לְשׁוֹן besonders seiner weitern Bedeutung wegen dem aram. לִשָּׁן vorgezogen. Alle Rabbinen der drei Klassen findet man namentlich aufgeführt in הקדמה להרמב״ם מסדר זרעים.

Die berühmtesten Schulen der Rabbinen waren folgende:

1) לֹד Lod oder Lydda südwestlich von Joppe, eine Tagreise von Jerusalem, berühmt unter Rabbi Eliezer dem Großen und R. Tarphon.

2) יַבְנֶה Jabne, im Lande der Philister, südlich von Joppe, war

kurz nach der Zerstörung Jerusalems die erste Stadt, in welcher die Wissenschaft blühete.

3) טְבֶרְיָא Tiberias, lag am südlichen Ufer des See's Genesareth in Galiläa; ausgezeichnete Rabbinen und Naßiim lebten dort, als R. Simon ben Gamliel, R. Gamliel bar Rabbi, R. Aphes, R. Chanina ben Chama, R. Jochanan, R. Josua Neßia, R. Amme, R. Assa, R. Hillel, R. Gamliel.

4) בְּנֵי בְרַק Bne Brak, im Stamme Dan, berühmt unter R. Akiba.

5) סוּרָא, מְחַסְיָה, נְהַרְדְּעָא, Sura, Mehasia, Nehardea am Euprath; die surenische Schule wurde von Abbe Aricha oder Rab gegründet.

6) פּוּמְפְּדִיתָא Pumpeditha, zwischen dem Euprath und Tigris. Hier war schon vor der Verfassung der Mischna eine sehr berühmte Lehrschule. Zur Zeit des R. Jehuda Hakadosch wurde sie geschlossen, und erst gegen das Ende des dritten Jahrhunderts von Rab und Samuel eine neue Schule errichtet.

7) גַּבַת Gebath, ein sehr unbestimmter Ort in Palästina.

8) אַנְטִפַּטְרוֹס Antipatris, Grenzstadt von Judäa, nach der galiläischen Seite, 2 1/2 Meilen vom Meere entfernt.

9) אוּשָׁא Ussa, lag wahrscheinlich in Galliläa, dorthin wurde nach der Zerstörung Jerusalems auf kurze Zeit das Synedrium verlegt.

10) צִיפּוֹרָא Zippora, Zepphoris, mitten in Galliläa, 10 Meilen nördlich von Tabor gelegen. Hier gründete R. Jose eine Schule.

11) תְּקוֹעַ Thekoa in Judäa, in der Wüste gleiches Namens, war der Aufenthalt des R. Simon ben Jochai.

Um Hyrkans Zeit fingen die Juden an, hinsichtlich ihrer Religion, sich in mehrere Sekten zu theilen:

1) פְּרוּשִׁים oder Pharisäer, zeichnen sich besonders durch ihren Eifer für das mündliche Gesetz aus. Sie waren die beliebteste Religionspartei und hatten die größte politische Macht in Händen. Sie waren unter einander selbst sehr verschieden; denn es gab unter ihnen Scheinheilige, Fromme, Heuchler, Aufrichtige, Schwärmer rc. Sie unterscheiden sich daher auf folgende Weise.

a) פָּרוּשׁ שִׁכְמִי, die wie שכם wegen zeitlicher Güter demüthig scheinen.

b) פָּרוּשׁ נִקְפִּי, die wegen Kopfhängens überall anstoßen.

c) פָּרוּשׁ קוּזַאי, die sich blutig stoßen, weil sie, um keine Frau anzusehen, die Augen verschließen.

d) פָּרוּשׁ מַדוּכִי so genannt wegen ihrer mörserartigen Haube.

e) פָּרוּשׁ אֵדַע מַה חוֹבָתִי, der immer öffentlich frägt, was ist meine Pflicht?

f) פָּרוּשׁ מִיִּרְאָה fromm aus Furcht vor Strafe.

g) פָּרוּשׁ מֵאַהֲבָה fromm aus Liebe zu Gott.

Die letztgenannten waren leider die wenigsten und dadurch wurde der Untergang des Reiches befördert.

2) Essäer oder Essener von אסיא (Arzt) oder Essäus ihrem Stifter so genannt, lebten strenge in Wäldern und Einsiedeleien, viele enthielten sich sogar des Ehestandes. Eine besondere Klasse von ihnen, die bei den Griechen unter dem Namen Therapeuten bekannt war, bestrebte sich aufrichtig ihren Nebenmenschen wohlzuthun, und ihre eigenen Seelen von niedrigen Begierden und Sinneslust zu heilen und mehr auf das Erhabene und Göttliche zu richten.

3) צַדּוּקִים oder Zaducäer, stammen von צַדּוּק einem Schüler Antigonus ab. Die Sekte entstand aus dem mißverstandenem Spruche

des Letztern: Seid nicht, wie Knechte die dem Herrn dienen, um des Lohnes willen, sondern die ihm dienen ohne Rücksicht auf Vergeltung. Sie leugneten daher die Unsterblichkeit, verwarfen das mündliche Gesetz und glaubten nur sehr wenig von dem schriftlichen.

4) חֲסִידִים Fanatiker, waren in ihrem Religionseifer höchst übertrieben, hielten viele Fasttage und verrichteten sehr lange Gebete.

5) קְרָאִים Karaiten, haben manches mit den Zaducäern gemein, glauben nicht an das mündliche Gesetz, halten jedoch mit vernünftiger Modification das schriftliche Gesetz.

6) Hellenisten oder griechische Juden, von dem hohen Priester Onias, der vor seinem Bruder nach Egypten entfloh und dort einen Tempel erbaute, gestiftet. Die Tradition verwarfen sie und vereinigten vieles von der pythagoräischen und platonischen Philosophie mit dem mosaischen Gesetze. Ihren Gottesdienst hielten sie in griechischer Sprache.

7) כּוּתִים Cuthäer nach ihrem Mutterlande oder Samaritaner von Samaria, weil sie die Provinz Samaria bewohnten, wurden von Salmanasser dorthin verpflanzt. Ursprünglich Heiden, nahmen sie nach und nach Vieles von der jüdischen Religion an, ohne das Heidnische ganz abzulegen. Der von Nehemia vertriebene Priester Menasche bauete ihnen auf dem Berge Garisim einen Tempel.

Andere kleinere Sekten sind:

1) die Soharïten oder Sabbathianer (Schäbsen), gestiftet von Sabbathai Zewi aus Smyrna, der sich für den Messias ausgab.

2) Rechabiten, ein Beduinenstamm, sollen von Jethro abstammen.

3) Hemerobaptisten zeichnen sich durch tägliches Baden aus.

4) Monisten, welche von Abraham abstammen wollen, und nicht die ganze heilige Schrift annehmen.

א

Als Zahlzeichen 1, Zeichen des Aphel und vor dem Fut. Zeichen der 1 Person c.

1 אֵל 2 אֶחָד
3 אָמַר 4 אֶלֶף
5 אֲוִיר 6 אָדָם
7 אֶלֶף

אא״

1 אֲנִי אוֹמֵר
2 אֲדֹנִי אָבִי
3 אָמַר אֵלִיָּהוּ
4 אֶחָד אָמַר
5 אוֹפָן אֶחָד
6 אִי אֶפְשָׁר
7 אִי בְּעֵית
8 אָמֵן' אָמֵן
9 אֵשֶׁת אִישׁ

אאא״

1 אֶלָּא אִי אֲמַרְתְּ

אא זל

אֲדֹנִי אָבִי
זִכְרוֹנוֹ לִבְרָכָה

אאכ״

אֶלָּא אִם כֵּן

אאס״

אָמֵן אָמֵן סֶלָה

אאע״

אַבְרָהָם אִבֶּן עֶזְרָא

אאעה״

אַבְרָהָם אָבִינוּ
עָלָיו הַשָּׁלוֹם

אב״

אַלְפָּא בֵּיתָא

אב״ אב״ אב״

אֶחָד בַּתּוֹרָה
אֶחָד בַּנְּבִיאִים
אֶחָד בַּכְּתוּבִים

אבא״

אִי בָעֵית אֵימָא

אבבי״

אֶתְרוֹג, בֵּצִים, בָּשָׂר
שֶׁמֶן, יַיִן יָשָׁן

אבד״

אַב בֵּית דִּין

אבה״

אָמַר בָּרוּךְ הוּא

אבו״

אָדָם בָּשָׂר וָדָם

אבי״

אֶתְרוֹג בֵּצִים יַיִן יָשָׁן

אביה״

אֱלִיעֶזֶר בַּר יוֹסֵי
הַגְּלִילִי

אביי״

אֲשֶׁר בְּךָ יְרֻחַם יָתוֹם

אביע״

אֲצִילוּת, בְּרִיאָה,
יְצִירָה, עֲשִׂיָּה (Cab.)

אבר״

אָב בֵּן רוּחַ הַקֹּדֶשׁ

Ein kabbalistisches Zahlzeichen.

אי״
אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל

איג״
אָמַר יְהוּדָה גְדַלְיָה

אי״ה
1 אִם יַעֲזוֹר הַשֵּׁם
2 אִם יֵשׁ הַשָּׁלוֹם

אי״ש
אֲדֹנָי יִתְבָּרַךְ שְׁמוֹ

אכ״
אִם כֵּן

אכ״ר
אָמֵן כֵּן יְהִיֶה רָצוֹן

אכ״מ
אֵין כַּאן מְקוֹמוֹ

אכ״ע
אֲכוּלֵי עָלְמָא

אל״
אָמַר לוֹ

אלב״ם
Kab. Zeichen.

4 אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא
5 אוּמּוֹת הָעֹלָם

אהב״ה
אָמַר הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא

או״
אִיסוּר וְהֵיתֵּר

אוכ״ר אוי״ר
1 אָמֵן וְכֵן יְהִי רָצוֹן
2 אָמֵן וְכֵן יְהִי יְהִירָצוֹן

אז״
אוֹר זָרוּעַ

אז״ל
אָמְרוּ זִכְרוֹנָם לִבְרָכָה

אח״
1 אֶחָד חָסֵר
2 אֹרַח חַיִּים

אחז״ל
אָמְרוּ חֲכָמִים זִכְרוֹנָם לִבְרָכָה

אח״כ אחכ״א
אַחַר כַּךְ׳
אַחַר כַּךְ אָמַר

אטב״ח

אג״
אִית גָּרְסִין

אגל״א
אַתָּה גִבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי

אגס״
אִית גָּרְסַת סְפָרִים

אג״ר
אִית גַּסּוּת רוּחַ

אג״ש
אִית גְּזֵרָה שָׁוָה

אד״
אִיכָּא דְּאָמְרֵי

אדה״ר
אָדָם הָרִישׁוֹן

אד״ם
1 אָדָם דָּוִד מְשִׁיחַ
2 אֵפֶר דָּם מָרָה

אדע״ה
אָמַר דָּוִד עָלָיו הַשָּׁלוֹם

אה״
1 אָמַר הַפָּסוּק
2 אֲפִילוּ הָכִי
3 אִי הָכִי

אק״
1 אִיקְתִּיב קָשֶׁה
2 אָמַר קְרָא

אקב״ו
אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ }
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ }

אראר״יתא
אֶחָד רֹאשׁ אַחְדוּתוֹ
רֹאשׁ יִחוּדוֹ תְּמוּרָתוֹ
אֶחָד Kabb.

א״ר
אָמַר רַבִּי

ארג״מן
אוּרִיאֵל רְפָאֵל
גַּבְרִיאֵל מִיכָאֵל
נוּרִיאֵל Cab.

ארז״ל
אָמְרוּ רַבּוֹתֵינוּ זַ״ל

אריב״ל
אָמַר רַבִּי יְהוֹשֻׁעַ
בֶּן לֵוִי

אר״ל
אָמַר רֵישׁ לָקִישׁ

ארמ״ע
אֵשׁ. רוּחַ. מַיִם. עָפָר.

אס״
1 אָמֵן סֶלָה.
2 אֵין סוֹף

אס״ף
אַתְנַח סוֹף פָּסוּק

אע״
1 אַבֵּן עֶזְרָא
2 אָמַר עוּלָּה

אע״ג
אַף עַל גַּב

אעכ״ע
אָמַר עוּלָּא }
נוּחוֹ עֵדֶן }

אע״פ
אַף עַל פִּי

אפ״ה
אֲפִילוּ הָכִי

אפ״ס
אֶחָד פָּסוּק סִימָן

אצ״
1 אֵין צָרִיךְ
2 אֶרֶץ צְבִי

אצ״ל
אֵין צָרִיךְ לוֹמַר

אל״כ
אִם לֹא כֵן

אמ״
1 אֶרֶץ מִצְרַיִם
2 אֶחָד מָלֵא
3 אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ

אמ״ה
אָמַר הַשֵּׁם

אמ״ן
אֲדֹנָי מֶלֶךְ נֶאֱמָן

אמ״ש
אֵשׁ מַיִם שָׁמַיִם

אמ״ת
אִיּוֹב מִשְׁלֵי תְּהִלִּים
אֵלֶּה הַדְּבָרִים }
מְלָכִים תְּרֵי עָשָׂר }

אנ״
1 אִם נֹאמַר
2 אִי נָמֵי

אנ״ך
אוֹרַיְתָא נְבִיאִים
כְּתוּבִים

אנס״ו
אָמֵן נֶצַח סֶלָה וָעֶד

אר״ש

אָמַר רַבִּי שִׁמְעוֹן

ארשב״ג

אָמַר רַבָּן שִׁמְעוֹן
בֶּן גַּמְלִיאֵל

אש״

1 אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם
2 אֵלֶּה שְׁמוֹת

אש״ט

אָמַר שֵׁם טוֹב

אש״ט

אֲדֹנָי שֶׁיִּתְבָּרֵךְ

אש״עה

אָמַר שְׁלֹמֹה עָלָיו
הַשָּׁלוֹם

אש״ש

אָמַר שְׁמוּאֵל שׁוֹלֵם

את״

1 Kab. Zeichen
2 אִם תֹּאמַר
3 אִמְרֵי תוֹרָה

אתב״ש

(Kabbalistisches Zeichen)

את״ל

1 אִם תִּמְצֵי לוֹמַר
2 אִם תֹּאמַר לִי

ב״

Als Zahlzeichen 2, bedeutet am Anfange eines Wortes: an, in, mit, durch, auch, für, von, wegen.

ב״א

1 בֵּית אָב
2 בֶּן אָשֵׁר
3 בַּר אוֹרְיָן

באי״אמה

בָּרוּךְ אַתָּה יְהֹוָה
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם

באי״ שת״

בָּרוּךְ אַתָּה יְהֹוָה
שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה

בב״

1 בָּבָא בַתְרָא
2 תְּרֵין תְּרֵין
3 בְּרַבַּר
4 בַּעֲלֵי בָתִּים
5 בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ

בב״ח

בְּבַעֲלֵי חַיִּים

בב״ת

בִּלְתִּי בַעַל תַּכְלִית

בג״

1 בִּישׁוּל גּוֹיִם
2 בֶּן גַּמְלִיאֵל

בגב״ג

בֶּן גֵּר בֶּן גִּיּוֹרֶת

בג״ד

בְּגִין דְּהָא

בג״ה

1 בִּגְזֵרַת הַשֵּׁם
2 בִּגְבוּרַת הַשֵּׁם

בג״כ

בְּגִין כֵּן

בד״

1 בֵּית דִּין
2 בְּסַעֲדָא דִשְׁמַיָּא

בד״א

בַּמֶּה דְבָרִים אֲמוּרִים

בד״ה

בְּדִבּוּר הַמַּתְחִיל

1 בָּבָא מְצִיעָה
2 בַּר מִנָּן

במ"א

בַּר מִן אֶחָד

במ"מ

בּוֹרֵא מִינֵי מְזוֹנוֹת

במרז"ל

בְּמַאֲמַר רַבּוֹתֵינוּ זִכְרוֹנָם לִבְרָכָה

במ"ש

1 בְּמִלּוֹת שׁוֹנוֹת
2 בְּמָה שֶׁאָמַר

בנ"

בֵּן נַפְתָּלִי

בנח"ש

בְּנִדּוּי חֵרֶם שַׁמְתָּא

בנל"ך

בָּרוּךְ נוֹתֵן לַיָּעֵף כֹּחַ

בס"ד

בְּסַעֲדָא דִשְׁמַיָּא

בע"

1 בֶּן עֶזְרָא
2 בֶּן עוּזִּיאֵל
3 בְּרִיאַת עוֹלָם

1 בֶּן חוֹרִין
2 בַּעֲלֵי חַיִּים
3 בַּעַל חוֹב

בחר"ג

בְּחֵרֶם רַבֵּנוּ גֶּרְשׁוֹם

בילא"ו

בָּרוּךְ יְהוָֹה לְעוֹלָם אָמֵן וְאָמֵן

בכ"

בִּרְכַּת כֹּהֲנִים

בכי"ם

בָּרוּךְ כְּבוֹד יְהוָֹה מִמְּקוֹמוֹ

בכמ"ר בכ"ר

בֶּן כְּבוֹד מַעֲלַת רַבִּי

בל"

בֶּן לֵוִי

בל"א

בְּלָשׁוֹן אַשְׁכְּנַז

בלא"א

בֶּן לַאֲדוֹנִי אָבִי

בל"ב

בָּרוּךְ לְעוֹלָם בּוֹרְאוֹ

במ"

בה"

1 בְּדִבְרֵי הַיָּמִים
2 בֵּית הַמִּקְדָּשׁ
3 בֵּית הַכְּנֶסֶת
4 בַּעַל הַבַּיִת
5 בָּרוּךְ הַמָּקוֹם
6 בִּיאוּר הַמִּלָּה
7 בֶּדֶק הַבַּיִת
8 בָּרוּךְ הוּא
9 בֵּית הִלֵּל

בה"א

בֵּית הִלֵּל אוֹמְרִים

בה"ג

בַּעַל הֲלָכוֹת גְּדוֹלוֹת

בהנ"א

בְּעֶזְרַת הַשֵּׁם נַתְחִיל וְנִגְמַר אָמֵן

בהק"ר

בַּר הַקָּדוֹשׁ רַבִּי

בו"

בָּשָׂר וָדָם

בז"

בֶּן זַכַּאי

בח"

4 בְּרִית עוֹלָם

בע״ה

בְּעֶזְרַת הַשֵּׁם

בעה״ב

בְּעוֹלָם הַבָּא

בעה״ז

1 בְּעוֹלָם הַזֶּה

2 בְּעִנְיָן הַזֶּה

בעו״ה

בַּעֲוֹנָה הָרַבָּה

בע״כ

בַּעַל כָּרְחוֹ

בפ״

בּוֹרֵא פְרִי

בק״

בַּת קוֹל

בר״

1 בַּר רַבִּי

2 בְּרֵאשִׁית רַבָּה

בש״

1 בַּיִת שֵׁנִי

2 בֵּית שַׁמַּאי

בש״א

בֵּית שַׁמַּאי אוֹמְרִים

בשכמ״לו

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד

מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד

בש״ר

בְּשֵׁם רַבִּי

בת״

בַּעַל תְּשׁוּבָה

בַּעַל תַּכְלִית

בא״כ

בְּתוֹרַת כֹּהֲנִים

ג

Als Zahlzeichen 3.

ג״ה

1 גֵּי הִנֹּם

2 גְּזֵרַת הַשֵּׁם

3 גִּיד הַנָּשֶׁה

ג״ח

גְּמוּל חֶסֶד

ג״י

גְּלִילַת יָדֶךָ

ג״כ

גַּם כֵּן

גנ״ת

גִּימַטְרִיָא נוֹטְרִיקוֹן

Cab. תְּמוּרָה

ג״ע

1 גַּן עֵדֶן

2 גִּלּוּי עֲרָיוֹת

ג״ש

גִּרְסַת שְׁמוּאֵל

2 גְּזֵרָה שָׁוָה

ד״

Genitivbezeichnung, entspricht dem hebr. אֲשֶׁר. ferner, daß, so daß rc. als Zahlzeichen 4.

ד״א

1 דָּבָר אַחֵר

2 דֶּרֶךְ אַחֵר

3 דָּא אִיהוּ

דאל״כ

דְּאִם לֹא כֵן

ד״ה

דִּבְרֵי הַיָּמִים

2 דִּבְרֵי הַכֹּל

דה״א

דְּהָא אָמְרִינַן

דהע״ה

דָּוִד הַמֶּלֶךְ עָלָיו הַשָּׁלוֹם

דה"פ

דְּהָכִי פֵּרֵישׁ

ד"ל

דַּי לְמֵבִין

דלמא"ע

דַּע לִפְנֵי מִי אַתָּה עוֹמֵד

דל"תה

דְּלָא תֵּימָא הָכִי

ד"מ

דֶּרֶךְ מָשָׁל

ד"נ

דַּם נִדָּה

ד"ס

דִּבְרֵי סוֹפְרִים

ד"פ

דּוּ פַּרְצוּפִין

דצ"ך עד"ש באח"ב

דָּם, צְפַרְדֵּעַ, כִּנִּים, עָרוֹב, דֶּבֶר, שְׁחִין בָּרָד, אַרְבֶּה

חֹשֶׁךְ, בְּכוֹרוֹת

ד"ר

דִּבְרֵי רַבּוֹתֵינוּ

[2] דְּבָרִים רַבָּה

דר"ג

דְּרַבֵּנוּ גֵּרְשׁוֹם

דר"ע

דִּבְרֵי רַבִּי אֱלִיעֶזֶר

ד"ש

דּוֹרֵשׁ שְׁלוֹמְךָ

ד"ת

דִּבְרֵי תוֹרָה

דתקע

דִּבְרֵי הַיָּמִים, תְּהִלִּים קֹהֶלֶת, עֶזְרָא

ה

Als Zahlzeichen 5. Vor den Wörtern bedeutet es entweder eine Frage oder der, die, das, nachgesetzt Zeichen des Feminimum.

ה'

הַשֵּׁם, יְהוָֹה

הא'

הֲוָה אָמֵינָא

האה"ל

הַמִּלָּה אֲשֶׁר הוּנָחָה לְהוֹרוֹת

הא"ע

הֶחָכָם אַבֵּן עֶזְרָא

אבב"ת

הַבְּבָבָא בַּתְרָא

הב"ה

הַבָּרוּךְ הוּא

הבע"ל

הַבָּא עָלֵינוּ לְטוֹבָה

ה"ג

הָכִי גָרְסִינָן

הג"ה

הַגָּהַת הַמְחַבֵּר

ה"ד

הָכִי דָמֵי, הוּא דֶרֶךְ הוּא דְאָמְרֵי, הֵיכִי דִכְתִיב

ה"א

הֵיכִי דְאָמְרֵי אִנָשֵׁי

ה"ה

[1] הוּא הַדִּין

2 הַיְנוּ הַךְ
3 הָאִישׁ הַגָּדוֹל
4 הֲלֹא הוּא

הה״ד
הַיְנוּ הַךְ דְּאִיתְּמַר

ההמ״כ
הָאִישׁ הַגָּדוֹל מְנוּחָתוֹ כָּבוֹד

הה״ר
הֶחָכָם הַגָּדוֹל רַבִּי

ה״ז
הַיְנוּ הַזֶּה

הח״ר
הֶחָכָם רַבִּי

ה״י
הַשֵּׁם יִתְבָּרַךְ

הכד״א
הֵיכְמָה דְּאָמַר

ה״ל
הֲוָה לֵיהּ

הל״ל
הָיָה לוֹ לוֹמַר

הלמ״מ
הֲלָכָה לְמֹשֶׁה מִסִּינַי

המ״
הַנֵּי מִלֵּי
2 הָכִי מָאי

המד״א
הֵיךְ מַהְדְּאָמַר

הנ״
הָכִי נַמֵּי

הנ״ל
הַנִּזְכַּר לְמַעְלָה

הנ״ר
הַנַּעֲלֶה רַבִּי

העה״העה״ז
הָעוֹלָם הַבָּא
הָעוֹלָם הַזֶּה

הפ״
הָכִי פֵּירֵשׁ

הק״
1 הָא קָשֶׁה
2 הָכִי קָאָמַר
3 הָאִי קְרָא

הקב״ה
הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא

הק״ל
הַקּוֹדֵם לָבוֹא

הקמ״ל
הָקָא מַשְׁמַע לָן

הק״ר
הַקָּדוֹשׁ רַבִּי

הר״
הוֹשַׁעְנָה רַבָּה

הרא״ם
הֶחָכָם רַבִּי אֵלִיָּהוּ מִזְרָחִי

הרא״ש
הָרַב רַבֵּינוּ אָשֵׁר

הר״ר
הָרַב רַבִּי

הש״י
הַשֵּׁם יִתְבָּרַךְ

ו

Am Anfange des Wortes alle Arten von Conjunct., am Ende Suff. der 3. Person.

וא״ש
וְאֵלֶּה שְׁמוֹת

ואש״ר
וְאֵלֶּה שְׁמוֹת רַבָּא

2 חָלוּץ הַנַּעַל
3 חִדּוּשׁ הָעוֹלָם
4 חוֹל הַמּוֹעֵד

חו״ חוש

חַס וְשָׁלוֹם

חז״ל
חֲכָמִים זִכְרוֹנָם לִבְרָכָה

ח״י
חֲתִימַת יָדִי

חכ״א
חֲכָמִים אוֹמְרִים

ח״ל
חוּצָה לָאָרֶץ

חל״ בנח״ש דרג״ מח״
חֵרֶם לְזָרִם בְּנִדּוּי
חֵרֶם שַׁמַּתָּא
דְּרַבֵּנוּ גֵּרְשׁוֹם
מְאוֹר הַגּוֹלָה

חל״ב
חֵרֶם לְזָרִים בְּנִדּוּי

חלעה״ב
חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא

ז״י
זֶרַע יִשְׂרָאֵל

ז״ל
1 זִכְרוֹנוֹ לִבְרָכָה
2 זָכוּר לְטוֹב
3 זֶה לְשׁוֹנוֹ

זלה״ה
זִכְרוֹנוֹ לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא

ז״מ
זֶרַע מְלוּכָה

זצ״ל
זֵכֶר צַדִּיק לִבְרָכָה

ז״ק
זֶרַע קַיָּים

ח״
Als Zahlzeichen 8.
חֵלֶק

ח״א
חֲכָמִים אוֹמְרִים

ח״ב
חָרְבַּן בַּיִת

ח״ה
חִלּוּל הַשֵּׁם

והא״ר
וְהָא אָמַר רַבִּי

והמ״ב
וְהוּא מוּבָן בְּנָקֵל

ויק״ר
וַיִּקְרָא רַבָּה

וי״ת
וְיוֹנָתָן תִּרְגֵּם

ולמ״ד
וּלְמַן דְּאָמַר

ולמ״ל
וְלָא מָצֵי לְמֵימַר

ופג״יך
וּפוֹרֵץ גָּדֵר יִשְּׁכֶנּוּ נָחָשׁ

ז
Als Zahlzeichen 7.

זא״ב ולב״א
זְכוֹר אֶת בּוֹרְאֶךָ
וְהַצְנֵעַ לֶכֶת בֵּית
וֵאלֹהֶיךָ

ז״ב
זְמַן בָּמָּה

זה״ל צ״ב
זֶה הַשַּׁעַר לַיהוָֹה
צַדִּיקִים יָבֹאוּ בוֹ

חמ"

1 חָתוּם מַטָּה

2 חוֹל הַמּוֹעֵד

חמש"ת

חֻקָּה, מִדָּה, שָׁנָה, תּוֹרָה

חנכל שצ"ם

חַמָּה Sonne

נֹגַה Venus

כּוֹכָב Mercur

לְבָנָה Mond

שַׁבְּתַי Saturn

צֶדֶק Jupiter

מַאְדִּים Mars

חק"

חֲטַף קָמֵץ

חשו"

חֵרֵשׁ שׁוֹטֶה וְקָטוֹן

ט"

Als Zahlzeichen 9.

ט"א

1 טַעַם אַחֵר

2 טָעוּת אַחַת

טא"ח

טוּר אוֹרַח חַיִּים

ט"מ

טַעֲמֵי מִצְוֹת

ט"ס

טָעוּת סֵפֶר

י"

Als Zahlzeichen 10. Vor den Zeitwörtern die 3. Person am Ende auch der Hauptw. 1 P. c. s. et pl.

י"א

יֵשׁ אוֹמְרִים

יאו"א

1 יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ

2 יְהִי אוֹר וַיְהִי אוֹר

יא"א

יְהֹוָה אֱלֹהֵינוּ יְהֹוָה אֶחָד

יב"כ

יִשָּׂשכָר בִּנְיָמִן נַפְתָּלִי

יב"ק

יַעֲנֵנוּ בְּיוֹם קָרְאֵנוּ

יג"

יֵשׁ גּוֹרְסִין

יד"

יוֹרֶה דֵּעָה

יד"ן

יְהִי דָן נָחָשׁ

יה"

יוֹם הַכִּפּוּר

יהב"

יְקוּתִיאֵל הַכֹּהֵן בַּר יְהוּדָה

יוה"ך

יוֹם הַכִּפּוּר

Der Name eines Engels.

י"ז

יִתְעַלֶּה זִכְרוֹ

יזי"א

יִרְאֶה זֶרַע יַאֲרִיךְ יָמִים אָמֵן

יח"

יוֹם חוֹל

יט"

יוֹם טוֹב

ייל"אר

יִתְעַלֶּה יִתְבָּרַךְ לְעוֹלָם אָמֵן וְאָמֵן

יכ"

יוֹם כִּפּוּר

יל"

יֵשׁ לוֹמַר

ימ"

יֵשׁ מְפָרְשִׁים

ימ"ה

יוֹצֵא מִן הַכְּלָל

יכ"

יִחְיֶה נֶצַח

יס"

יֵשׁ סְפָרִים

יע"א

1 יִשְׁמְעֵאלִים עוֹבְדֵי אֱלִילִים

2 יִשְׁמְרֵהָ עֶלְיוֹן אָמֵן

יצה"ר יצה"ט

יֵצֶר הָרַע

יֵצֶר הַטּוֹב

יצו"ר

1 יִשְׁמְרֵהוּ צוּרוֹ וְגוֹאֲלוֹ

2 יְהוָה צוּרִי וְגֹאֲלִי

יצ"ט

יֵצֶר טוֹב

יק"ב

יִיחוּד קְדוּשָׁה בְּרָכָה

יר"

יְהִי רָצוֹן

יר"ה

יָרוּם הוֹדוֹ

ירמ"י ירמ"יא ירמיא"א

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְהוָה אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי

יש"ש ישו"

יִמַּח שְׁמוֹ

ישי" עמה"ן

יָבוֹא שָׁלוֹם יָנוּחוּ עַל מִשְׁכְּבוֹתָם הוֹלֵךְ נְכוֹחוֹ

ית"

יוֹנָתָן תַּרְגֵּם

ית" וית"

יִתְבָּרַךְ וְיִתְעַלֶּה

יתק"ק

יְשַׁעְיָהוּ תְּרֵי עָשָׂר קִנּוֹת קֹהֶלֶת

כ"

Als Zahlzeichen 20. Vor Hauptwörtern: wie, ungefähr, beinahe; vor dem Infin.: als, indem; am Ende: Zeichen der 2. Person.

כא"

1 כִּי אִם

2 כָּל אֶחָד

3 כֹּה אָמַר

כאל"ש

כָּל אֲשֶׁר לוֹ שָׁלוֹם

כאר"זל

כֹּה אָמְרוּ רַבּוֹתֵינוּ זַ"ל (siehe זל)

כג"

כֹּהֵן גָּדוֹל

כד"

1 כְּמָה דְאַמַר

כמ"ר
כְּבוֹד מַעֲלַת רַבִּי

כמ"ש
כְּמוֹ שֶׁאָמַר

כמ"שד
כְּמוֹ שֶׁדָּרְשׁוּ

כמ"שה
כְּמוֹ שֶׁאָמְרוּ הֶחֲכָמִים

כמ"ת
כְּבוֹד מַעֲלַת תִּפְאַרְתֶּךָ

ככ"ל
כֵּן נִרְאֶה לִי

כס"ב
כָּל סוֹפֵי פְסוּקִים

כ"ע
1 כָּל עוֹלָם
2 כָּל עִנְיָן
3 כֹּחַ עֶלְיוֹן

כפ"
1 כָּל פָּנִים
2 כִּי פְּלִיגִי

כ"צ
כֹּהֵן צֶדֶק

2 כָּל זְמַן

כ"י
כְּנֶסֶת יִשְׂרָאֵל

כ"כ
1 כָּל כַּךְ
2 כָּל כִּדְנָן
3 כֵּן כְּתִיב
4 כֵּן כָּתַב
5 כָּל כְּתָב

כ"ל
כָּל לִשָּׁנָא

כל"ח
כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ

כל"י
כֹּהֵן לֵוִי יִשְׂרָאֵל

כ"מ
כְּבוֹד מַעֲלָתְךָ

כמ"ד
כְּמַאן דְּאָמַר

כמוה"רר, כמה"רר
כמה"ר, כמ"ר
כְּבוֹד מוֹרֵנוּ וְרַבֵּנוּ הָרַב רַבִּי

2 כָּל דָּבָר

כ"א
כְּמָה דְּאִיתְמַר

כדא"רזל
כְּמָה דְּאָמְרוּ (רז"ל)

כ"ה
1 כֹּהֵן הֶדְיוֹט
2 כֵּן הוּא
3 כִּי הֵיךְ
4 כִּסֵּא הַכָּבוֹד

כה"א
כֵּן הוּא אָמַר

כה"ג
כְּהָאי גַּוְנָא

כהר"ר
כְּבוֹד הָרַב רַבִּי

כו"כ
כַּךְ וְכַךְ
כַּמָּה וְכַמָּה

כו"ם
כּוֹכָבִים וּמַזָּלוֹת

כ"ז
1 כָּל זֶה

כ"ך

כָּל קָרְיָא

כ"ש

1 כָּל שֶׁכֵּן

2 כְּמוֹ שֶׁאָמַר

כ"ת

כְּבוֹד תִּפְאַרְתְּךָ

כת"י

כֵּן תִּרְגֵּם יוֹנָתָן

ל

Als Zahlzeichen 30, Zeichen des Dativ, hat auch vorgesetzt folgende Bedeutung: zu, für, wegen, auf, von, nach, sowohl, als ꝛc.

ל"ת

ל"א

לָשׁוֹן אַחֵר

לָשׁוֹן אַשְׁכְּנַז

ל"אא

לַאֲדוֹנִי אָבִי

ל"ג

לֵית גִּרְסָא

לָא גָּרְסִינַן

ל"ד

1 לֵית דִּכְוָתֵיהּ

2 לְמֵבִין דַּי

לד"א

לְדַעַת אוּנְקְלוֹס

לדא"ע

לְדַעַת אַבֵּן עֶזְרָא

לד"י

לְדַעַת יוֹנָתָן

לד"ק

לְדַעַת קִמְחִי

ל"ה

לֵימָא הָכִי

להד"ד

לָמָּה הַדָּבָר דּוֹמֶה

ל"ז

לָשׁוֹן זֶה

לז"א

לְזֹאת אָמַר

ל"י

לְשָׁנָה יְתֵרָה

ליק"ז

לִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי יְהוָֹה

ל"כא

לָכֵן אָמַר

2 לְכָל אֶחָד

ל"מ

לָשׁוֹן מִקְרָא

ל"מד

לְמַעַן דְּאָמַר

למנ"מ

לְמַאי נָפְקָא מִנָּא

ל"נ

1 לָכֵן נֶאֱמַר

2 לִי נִרְאֶה

ל"עד

לַעֲנִיּוֹת דַּעְתִּי

ל"עט

לֵב עַיִן טָחוֹל

ל"על

לְעָתִיד לָבוֹא

ל"עע

לְעֵת עַתָּה

ל"פל

לֵית פָּלִיג לֵיהּ

ל"פק

לִפְרַט קָטוֹן

מַחְזוֹר גָּדוֹל
מְסוֹרָה גְדוֹלָה

מ"ד

1 מַאן דְּאָמַר
2 מָאי דִכְתִיב
3 מַהוּ דְתֵימָא

מד"א

מַה דְּאַתְּ אָמַר

מ"ה

1 מְאוֹר הַגּוֹלָה
2 מִשּׁוּם הָכִי
3 מִדַּת הָעוֹלָם
4 מִדַּת הַדִּין
5 מַלְאַךְ הַמָּוֶת
6 מַלְכֵי הָאוּמּוֹת

מהר"אם

מוֹרֵנוּ הָרַב ר' אֵלִיָּהוּ מִזְרָחִי

מהמ" דתר"

מְנָא הָנֵי מִילֵי דְתָנוּ רַבָּנָן

מהר"יל

מוֹרֵנוּ הָרַב ר' יַעֲקֹב לוֹוִטִי

1 מִשְׁקַל אֶחָד
2 מִן אֶחָד
3 מִדְרָשׁ אַגָּדָה

מא"ז

מְאוֹר זָרוּעַ

מא"ל

מָאי אִיכָּא לְמֵימַר
מְנָא אָמֵינָא לֵיהּ

מא"ס

מֵאֵין סוֹף

מאר"זל

מַאֲמַר רַבּוֹתֵינוּ

מ"ב

מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית

מב"ו

מֶלֶךְ בָּשָׂר וָדָם

מב"יא

מַתָּן בְּסֵתֶר יִכְפֶּה אַף

מב"ס

מְנַחֵם בֶּן סְרוּק

מב"ת

מְנַשֵּׁם בְּאֹהֶל תְּבֹרַךְ

מ"ג

ל"צ

לֹא צָרִיךְ

ל"ק

1 לָא קְרִי
2 לֹא קַשְׁיָא

לק"מ

לָא קָשֶׁה מִידֵי

ל"ש

1 לָא שַׁיָּיךְ
2 לָא שְׁנוּ

לש"ש

לְשֵׁם שָׁמַיִם

ל"ת

לֹא תַעֲשֶׂה

מ'

Vor Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwörtern: von, aus, seit; Zeichen des Comparativ; wegen, aus, halber; Zeichen der Verneinung; am Ende die 3. Pers. Pl. und nach י Plur. masc. Als Zahlzeichen 40.

מ"א

מַר סָבַר

מס״ג מס״ה
מְסוֹרָה גְדוֹלָה

מס״ק
מְסוֹרָה קְטַנָּה

מ״ע
מִצְוֹת עֲשֵׂה
מְאוֹר עֵינַיִם

מע״ל
מֵעֵת לְעֵת

מע״שי ביצ״ר
מִגְדַּל עֹז שֵׁם יְהֹוָה בּוֹ יָרוּץ צַדִּיק וְנִשְׂגָּב

מע״ת
מַעֲלַת תִּפְאַרְתֶּךָ

מ״פ
מְצַע פָּסוּק

מפר״ת
מְפָרֵשׁ רַבֵּנוּ תָּם

מ״צ
מוֹרֶה צֶדֶק

מ׳צפ״ץ
Kabbalistisches Abkürzungszeichen.

מכ״ת
מַעֲלַתכְּבוֹד תִּפְאַרְתֶּךָ

מ״ל
מְנָא לָךְ

מל״ה
מַלְכוּת הָרְשָׁעָה

מלה״ד
מָשָׁל לְמָה הַדָּבָר דּוֹמֶה

מ״מ
1 מִכָּל מָקוֹם
2 מַרְאֶה מָקוֹם
3 מַעֲשֵׂה מֶרְכָּבָה
4 מָאי מַשְׁמַע

ממ״ה
מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים

מנ״נ
מְנָא נַפְשָׁךְ

מנ״ל
מְנָא נַפְקָא לָךְ

מנ״ש
מְשַׁלֵּם נֶזֶק שָׁלֵם

מ״ס

מהר״ר מוהר״ר
מוֹרֵנוּ רַבֵּנוּ הָרַב רַבִּי

מהרש״ל
מוֹרֵנוּ הָרַב ר׳ שְׁלֹמֹה לוּרְיָא

מחז״ל
מַאֲמַר חֲכָמֵנוּ ז״ל

מח״נ
מְשַׁלֵּם חֲצִי נֶזֶק

מחפ״ז
מִיתָא חָמֵשׁ פִּדְיוֹן זָרִים

מ״ט
1 מַה טַּעַם
2 מַעֲשִׂים טוֹבִים
3 מַזָּל טוֹב

מ״י
מְנָא יָדְעִינָן
מִלְחֲמוֹת יְהֹוָה

מ״כ
מַעֲלַת כְּבוֹדְךָ

מכב״י
מִי כָמוֹךָ בָּאֵלִים יְהֹוָה

מ״ק

1 מִקְרָא קָדוֹשׁ

2 מוֹעֵד קָטוֹן

3 מִסְפָּר קָטוֹן

4 מַחְזוֹר קָטוֹן

מ״ר

1 מִדְבָּר רַבָּא

2 מִדְרַשׁ רוּת

3 מוֹרַת רוּחַ

מר״ל

מַה רְצוֹנֵנוּ לוֹמַר

מרע״ה

מֹשֶׁה רַבֵּינוּ עָלָיו הַשָּׁלוֹם

מ״ש

1 מוֹצָאֵי שַׁבָּת

2 מִי שֶׁאָמַר

3 מָאי שְׁנָא

4 מָאי שְׁנָא

5 מֵאִיר שְׁפִירָה

מש״ה

מַהֲלַךְ שְׁבִילֵי הַדַּעַת

מ״שכ

1 מַה שֶׁכָּתוּב כַּאן

2 מַה שֶּׁלֹּא כֵן

מ״ת

1 מַתַּן תּוֹרָה

2 מִשְׁנֵה תּוֹרָה

3 מַכְחִישֵׁי תּוֹרָה

נ

Als Zahlzeichen 50. Vor Zeitwörtern: das Passivum, im Fut. 1 Pers. pl. c., am Ende im Praet. dasselbe; am Ende der Haupt- und Eigenschaftswörter 3. Pers. pl. fem.

ן״

בֵּן

נ״א

1 נֻסְחָא אָחֳרָנָא

2 נָא אֲדֹנָי

נ״ב

נִכְתָּב בְּצִדּוֹ

נד״ח

נְגִינָה, דָּגֵשׁ, חִירֶק

נ״ח

נֵר חֲנוּכָּה

נח״ש

נִדּוּי חֵרֶם שַׁמָּתָא

נ״ט

נוֹתֵן טַעַם

נ״כ

נְבִיאִים כְּתוּבִים

נ״ל

נִזְכַּר לְמַעְלָה

2 נִרְאֶה לִי

3 נוּכַל לוֹמַר

4 נָפְקָא לָן

נ״מ

נָפְקָא מִנָּא

נ״נ

נַעֲשָׂה נְבֵילָה

נ״ע

נוּחוֹ עֵדֶן

נ״ר

נַטְרֵהּ רַחֲמָנָא וּפַרְקֵיהּ

נ״ש

נֶזֶק שָׁלוֹם

2 נְוֵה שָׁלוֹם

כשג"ז

כְּדָה שִׁפְחָה גוֹיָה זוֹנָה

כש"ר

כַּפְתָּלֵי שְׁבַע רָצוֹן

כ"ת

כְּתִיבַת תּוֹרָה

כתב"ע

כּוּחָתוֹ תִּהְיֶה בְּגַן עֵדֶן

ס

Als Zahlzeichen 60.

1 סְתוּמָה
2 סִימָן

ס"א

1 סֵפֶר אַחֵר
2 סִבָּה אַחַת
3 סִימָן אַחֵר

ס"ג

סוֹף גְּמָרָא

ס"ד

1 סַלְקָא דַעְתָּךְ
2 סוֹף דָּבָר
3 סַעֲדָא דִשְׁמַיָּא

סד"א

סַלְקָא דַעְתָּךְ אָמֵינָא

ס"ה

סַם הַמָּוֶת
סַךְ הַכֹּל

סה"ב

סֵפֶר הַבָּחִיר

סה"ז

סֵפֶר הַזּוֹהַר

ס"ח

סַם חַיִּים

ס"י

סֵפֶר יְצִירָה

ס"ל

סְבִירָה לֵיה

סמ"ג

סֵפֶר מִצְוֹת גָּדוֹל

סמ"י

סֵפֶר מִלְחֲמוֹת יְהוָה

סמ"ק

סֵפֶר מִצְוֹת קָטוֹן

ס"ס

1 סוֹף סוֹף
2 סְפֵק סְפֵיקָא

ס"ע

סֵדֶר עוֹלָם

ס"פ

1 סוֹף פָּסוּק
2 סוֹף פֶּרֶק

ספ"ק

סוֹף פֶּרֶק קַמָּא

ס"ר

סִבָּה רִאשׁוֹנָה

סרנ"ך

סְמִיכוּת, רִבּוּי, נְקֵבָה, כִּנּוּי

סש"ר

סֵפֶר שְׁמוֹת רַבָּה

ס"ת

1 סֵפֶר תּוֹרָה
2 סִתְרֵי תוֹרָה
3 סֵפֶר תְּרוּמָה
4 סוֹף תֵּיבָה

סת"ר

סוֹף, תָּוֶךְ, רֹאשׁ

ע'

Als Zahlzeichen 70.

עָמוּד

ע"א

1 עִנְיָן אֶחָד

2 עֲבוֹדַת אֱלִילִים

עא"כ

עַל אַחַת כַּמָּה וְכַמָּה

ע"ג

עַל גַּב, עַלגַּבֵּי

ע"ד

1 עַל דֶּרֶךְ

2 עַל דְּבַר

3 עַל דָּא

4 עֲנִיּוּת דַּעְתִּי

עד"ה

עַל דֶּרֶךְ הָאֱמֶת

עד"ז

עַל דָּבָר זֶה

עד"ם

1 עַל דֶּרֶךְ מָשָׁל

2 עַל דְּבַר מָה

עד"ש

עַל דֶּרֶךְ שָׁלוֹם

ע"ה

1 עָלָיו הַשָּׁלוֹם

2 עִנְיָן הַזֶּה

3 עוֹלָם הַזֶּה

4 עוֹלָם הַנְּפָשׁוֹת

5 עַיִן הַקּוֹרֵא

6 עַם הָאָרֶץ

עוה"ב עה"ב

עוֹלָם הַבָּא

עוה"ז עה"ז

עוֹלָם הַזֶּה

ע"ז

1 עֲבוֹדָה זָרָה

2 עַל זֶה

3 עִם זֶה

עז"א

עַל זֶה אָמַר

עז"נ

עַל זֶה נֶאֱמַר

ע"י

1 עַל יְדֵי

2 עַיִן יַעֲקֹב

עי"ט

עֶרֶב יוֹם טוֹב

עי"מ

עַל יְדֵי מוּקְדָם

ע"כ

1 עַל כֵּן

2 עַד כַּאן

3 עֲבוֹדַת כּוֹכָבִים

4 עַל כָּרְחוֹ

עכ"ד

1 עַד כַּאן דְּבָרָיו

2 עַל כָּלָא דָּא

עכו"ם

עוֹבְדֵי כוֹכָבִים וּמַזָּלוֹת

עכ"ז

עִם כָּל זֶה

עכ"ל

עַד כַּאן לְשׁוֹנוֹ

עכ"פ

2 עַל כָּל פָּנִים

2 עַד כַּאן פֵּרוּשׁוֹ

ע"ל

עַיִין לְעֵיל

עמ״

1 עַל מְנָא
2 עַל מִשְׁקָל
3 עָרָל מְשֻׁקָּץ
4 עֲשָׂרָה מַאֲמָרוֹת

עמ״א

עַל מִשְׁקָל אַחֵר

עמי עשו״

עֶזְרִי מֵעִם יְהוָֹה עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ

ענ״ג

עֶדֶן נָהָר גַּן

ענ״ל

עִנְיָן כְּדָבָר לְמַעְלָה

ע״ס

1 עֵט סוֹפֵר
2 עֶשֶׂר סְפִירוֹת

ע״ע

עֶבֶד עִבְרִי

עע״א

עוֹבְדֵי עֲבוֹדַת אֱלִילִים

עע״ז

עוֹבְדֵי עֲבוֹדָה זָרָה

ע״פ

1 עַל פִּי
2 עֲשֶׂרֶת פְּעָמִים

ע״צ

עַל צַד

ע״ק

עוֹד קָשֶׁה

עק״ל

עוֹד קָשֶׁה לִי

ע״ש

1 עֶרֶב שַׁבָּת
2 עַיִן שָׁם
3 עִם שָׁלוֹם
4 עַל שֵׁם
5 עוֹד שָׁם

עש״ה

עַל שֵׁמַע הַפָּסוּק

עש״ן

עוֹלָם, שָׁנָה, נֶפֶשׁ

פ׳

Als Zahlzeichen 80.

1 פֶּרֶק
2 פַּעַם
3 פָּסוּק
4 פֵּרֵשׁ
5 פָּרָשָׁה
6 פְּתוּחָה
7 פְּלֹנִי

פ״א

1 פֵּירוּשׁ אַחֵר
2 פִּרְקֵי אָבוֹת
3 פַּעַם אַחֶרֶת

פא״פ

פֶּה אֶל פֶּה

פ״ג

פְּלוּגְתָּא גְדוֹלָה

פגי״נ

פּוֹרֵץ גָּדֵר יִשְּׁכֵנוּ נָחָשׁ

פ״ד

1 פַּתַח דְּסִפְרָא
2 פִּסְקָא דְּסִפְרָא

פ״ה

פָּסוּק הוּא
פֵּרוּשׁ הַקּוֹנְטְרֵיס

פכ״צ

פֶּרֶק כְּצַד צוֹלִין

פס"

פְּתוּחָה סְתוּמָה

פפ"

פִּתְחוֹן פֶּה

פ"ק

פֶּרֶק קַמָּא

פֵּירֵשׁ קוֹנְטְרֵיס

פרד"ס

פְּשַׁט רֶמֶז דְּרוּשׁ סוֹד

Die vier Arten der Schrifterklärung.

פרד"ק

פֵּירוּשׁ רַבִּי דָוִד קִמְחִי

פר"ח

פֵּירוּשׁ ר' חֲנַנְאֵל

פרש"י

פֵּירוּשׁ רַבִּי שְׁלֹמֹה יִרְחִי

פר"ת

פֵּירוּשׁ רַבֵּינוּ תַּם

פת"ל

פֶּן תִּמְצָא לוֹמַר

צ"

Als Zahlzeichen 90.

צא"ל

צָרִיךְ אַתָּה לוֹמַר

צל"ע

צָרִיךְ לוֹ עִיּוּן

צ"ע

צָרִיךְ עִיּוּן

ק"

Als Zahlzeichen 100.

1 קְרִי

2 קָשֶׁה

3 קַמָּא

קאמ"ל

קָא מַשְׁמַע לָךְ

קב"ה

קָדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא

ק"ג

קְהִלָּה גְדוֹלָה

ק"ו

קַל וָחוֹמֶר

ק"י

קְהִלַּת יַעֲקֹב

ק"ל

1 קַיְימָא לָן

2 קָשֶׁה לִי

3 קַל לְהָבִין

קמ"ל הקמ"ל

קָא מַשְׁמַע לָךְ

קס"ד

קָא סַלְקָא דַעְתָּךְ

ק"ק

קְהִלָּה קְדוֹשָׁה

קק"ק

קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ

קרוב"ץ

קוֹל רִנָּה וִישׁוּעָה בְּאָהֳלֵי צַדִּיקִים (קְרֵבוֹת)

קש"

קְרִיאַת שְׁמַע

קש"ה

קְרָא שְׁנָא הַלָּכָא

רי"

1 ר' יוֹסֵי, ר' יְהוּדָה, ר' יִשְׁמָעֵאל

2 רֹאשׁ יְשִׁיבָה

ריב"א

ר' יַעֲקֹב בֶּן אֱלִיעֶזֶר

ריב"ג

ר' יוֹסֵף בֶּן גּוֹרְיוֹן

ריב"ז

רַבָּן יוֹחָנָן בֶּן זַכַּאי

ריב"ל

ר' יְהוֹשֻׁעַ בֶּן לֵוִי

ריב"ם

ר' יוֹסֵף בַּר מֵאִיר

ריב"ן

רַבִּי יִצְחָק בַּר נָתָן

ריב"ש

ר' יִצְחָק בַּר שֵׁשֶׁת

רי"ה

ר' יַנַּאי הַכֹּהֵן

ר' יְהוּדָה חַיָּט

ריטב"א

ר' יוֹם טוֹב בַּר אַבְרָהָם יוֹסִיפוּ לָךְ

1 רֵישׁ גְּמָרָא

2 רַבָּן גַּמְלִיאֵל

3 רַבֵּנוּ גֵּרְשׁוֹם

ר"ד

1 רִבּוֹנֵי דְעָלְמָא

2 רֵאשִׁית דָּבָר

רד"ק

רַבִּי דָוִד קִמְחִי

ר"ה

1 רֹאשׁ הַשָּׁנָה

2 רִבּוֹן הָעוֹלָם

3 רְשׁוּת הָרַבִּים

רה"י

רְשׁוּת הַיָּחִיד

רז"ל

רַבּוֹתֵינוּ זִכְרוֹנָם לִבְרָכָה

ר"ח

1 רֹאשׁ חֹדֶשׁ

2 רֵאשִׁית חָכְמָה

3 רַב חִסְדָּא

רחו"ל

רַב חַיִּים וְשָׁלוֹם

ר

Als Zahlzeichen 200.

ר'

רַב, רִבִּי, רַבִּי, רַבָּן

1 רַבִּי אֱלִיעֶזֶר

2 רַב אָמַר

ראב"ד

ר' אַבְרָהָם בַּר דְיאוֹר

ראב"יה

רַבִּי אֱלִיעֶזֶר בַּר יוֹסֵי הַגְּלִילִי

ראב"ע

רַבִּי אַבֶּן עֶזְרָא

רב"ים

רַבִּים קָמִים עָלַי Ps.3,2.

Dieses רַבִּים soll bedeuten:

רוֹמִיִּים Römer

בַּבְלִיִּים Babylonier

יְוָנִים Griechen

מָדִים Medier

רבש"ע

רִבּוֹן שֶׁל עוֹלָם

ר"ג

1 רַבִּי שְׁלֹמֹה יַרְחִי
2 רֹאשׁ שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל

רשל״ע
רִבּוֹן שֶׁל עוֹלָם

ר״ת
1 רָאשֵׁי תֵּיבוֹת
2 רַבֵּינוּ תָּם

ש

Als Zahlzeichen 300, am Anfange soviel als אֲשֶׁר

שַׁעַר

ש״א
שׁוּם אִתְּתָא

שאל״כ
שֶׁאִם לֹא כֵן

ש״ב
שְׁאַר בְּשׂרִי

ש״כ
שׁוּם בַּר נַשׁ

שבע״פ
שֶׁבַּעַל פֶּה

ר״ מֹשֶׁה כֹּהֵן

רע״
רַבִּי עֲקִיבָה

רע״ה
רַבֵּינוּ עָלָיו הַשָּׁלוֹם

ר״פ
1 רֹאשׁ פָּסוּק
2 רֹאשׁ פֶּרֶק

רש
רַבָּן שִׁמְעוֹן

רשב״א
1 ר״ שְׁלֹמֹה בֶּן אַדְרֶת
2 רַבֵּינוּ שִׁמְעוֹן בֶּן אַבְרָהָם

רשב״ג
רַבָּן שִׁמְעוֹן בֶּן גַּמְלִיאֵל

רשב״י
ר״ שִׁמְעוֹן בֶּן יוֹחָאי

רש״ט
רַבִּי שֵׁם טוֹב
ר״ שִׁמְעוֹן בֶּן מֵאִיר

רש״י

רי״כ
ר״ יַעֲקֹב כַּקְדַן

רל״
1 רוֹצֶה לוֹמַר
2 רָאוּי לְתַקֵּן
3 רֵישׁ לָקִישׁ
4 רַבִּי לֵוִי

רלב״ג
רַבִּי לֵוִי בֶּן גֵּרְשֹׁם

רמ״
1 ר מֵאִיר
2 רַעְיָא מְהֵימְנָא
3 רֵישׁ מְתִיבְתָּא

רמב״ם
ר מֹשֶׁה בַּר מַיְמוֹנִי

רמ״א
ר״ מֵאִיר אוֹמֵר

רמב״ן
1 ר״ מֹשֶׁה בַּר נַחְמָן
2 ר״ מֵאִיר בַּר נָתָן

רמ״ח
ר״ מֹשֶׁה חַזָּן

רמ״ך

ש"ג

שֶׁל גּוֹיִם

ש"ד

1 שֹׁרֶשׁ דָּבָר

2 שְׁפִיכוּת דָּמִים

ש"ה

שַׁלְשֶׁלֶת הַקַּבָּלָה

ש"ו

שְׁתִי וָעֶרֶב

שו"ם

שפייר, ווירמש, מענץ

Speier, Worms, Mainz.

ש"ח

שִׂנְאַת חִנָּם

ש"ט

שֵׁם טוֹב

שיב"ה

שְׁתִיקָה יָפָה בִּשְׁעַת הַתְּפִלָּה

שילנ"ע

שֵׁם, יֶפֶת, לֶמֶךְ, נֹחַ, עֵבֶר

שי"נ

שֶׁיִּחְיֶה נֶצַח

ש"ל

2 שְׁלוֹמָה לוּרְיָא

2 שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ

3 שַׁיָּיךְ לְעֵיל

שליט שליט"א

שֶׁיִּחְיֶה לְיָמִים טוֹבִים אָמֵן

של"ש

שָׁלוֹם לְךָ שָׁלוֹם

ש"מ

1 שְׁמַע מִנָּא

2 שֵׁם מְפוֹרָשׁ

3 שֻׁלְחָן מְלָכִים

שמ"ע

1 שַׁחֲרִית מִנְחָה עַרְבִית

2 שַׁדַּי מֶלֶךְ עוֹלָם

3 שְׂאוּ מָרוֹם עֵינֵיכֶם

ש"נ

שֶׁיִּחְיֶה נֶצַח

ש"נב

שֶׁהַכֹּל נִהְיָה בִּדְבָרוֹ

ש"ס

שִׁשָּׁה סְדָרִים

שס"ה

365 Gebote.

ש"ע

1 שְׁמִינִי עֲצֶרֶת

2 שֶׁל עוֹלָם

3 שֻׁלְחָן עָרוּךְ

שעה"ז

שָׁחוֹר עַל הַלָּבָן זָכָר לְחָרְבָּן

ש"פ

שָׁוֶה פְּרוּטָה

ש"צ

שְׁלִיחַ צִבּוּר

שצם חנכל

שַׁבְּתַאי Saturn

צֶדֶק Jupiter

מַאְדִים Mars

חַמָּה Sonne

נֹגַהּ Venus

כּוֹכָב Merkur

לְבָנָה Mond

ש״ר

1 שְׁמוֹת רַבָּא

2 שֵׁם רַע

3 שָׁלוֹם רָב

ש״רי

שֵׁם רְשָׁעִים יִרְקָב

ש״ש

1 שֵׁם שָׁמַיִם

2 שְׁמוּאֵל שׁוּלָם

ש״ת

1 שְׁלָמָא תְּנִיָנָא

2 שְׁמָא תֵּימָא

3 שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה

4 שַׁעַת תְּפִלָּה

ת

Als Zahlzeichen 400; vor und nach Verben die 2. Person; am Ende nach ן Plur. fem., nach _ Constr. fem.

ת״א

1 תַּרְדוּם אָחֵר

2 תַּרְגּוּם אוֹנְקְלוֹס

ת״אמ

תְּהִלִּים אִיּוֹב מִשְׁלֵי

ת״ב

תִּשְׁעָה בְּאָב

2 תְּהִלָּה לָאֵל

3 תְּרֵי לִשׁוֹנֵי

4 תִּרְצֶה לֵידַע

תלח

תְּהִלָּה לָאֵל חַי

ת״מ

תִּבֹּרַךְ מִנָּשִׁים

תמ״כ

תְּהִי מְנוּחָתוֹ כָּבוֹד

תמכעוכי

תְּהִי מִיתָתוֹ כַּפָּרָה עָלָיו וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל

תנבעא

תְּהִי נַפְשׁוֹ בְּגַן עֵדֶן אָמֵן

ת״נה

תַּנְיָא נָמֵי הָכִי

תנ״כ

תּוֹרָה נְבִיאִים כְּתוּבִים

תנצב״ה

תְּהִי נַפְשׁוֹ צְרוּרָה בִּצְרוֹר הַחַיִּים

ת״ס

תִּקּוּן סוֹפְרִים

ת״ע

1 תְּרֵי עָשָׂר

2 תְּפִלַּת עַרְבִית

3 תּוֹרַת עוֹלָה

תעב

תְּפִלָּה בְּלֹא כַוָּנָה כְּגוּף בְּלֹא נְשָׁמָה

ת״ג

1 תְּנוּעָה גְדוֹלָה

2 תְּקִיעָה גְדוֹלָה

ת״ה

1 תְּקוּמַת הַמֵּתִים

2 תְּפִלַּת הַדֶּרֶךְ

תי״בב

תִּפָּנֶה וְתִתְכּוֹנֵן בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ

תושלב״ע

תַּם וְנִשְׁלַם שֶׁבַח לָאֵל בּוֹרֵא עוֹלָם

ת״ח

1 תַּלְמִיד חָכָם

2 תָּא חֲזֵי

ת״י

תַּרְגּוּם יְרוּשַׁלְמִי

תיק״ו

תִּשְׁבִּי יְתָרֵץ קֻשְׁיוֹת וּבְעָיוֹת

ת״כ

תּוֹרַת כֹּהֲנִים

ת״ל

1 תַּלְמוּד לוֹמַר

צֶמַח

תשר"ת תש"ת תר"ת
תְּקִיעָה, שְׁבָרִים,
תְּקִיעָה תְּרוּעָה

ת"ת
תַּלְמוּד תּוֹרָה
תַּלְמִיד תּוֹרָה

תְּהוֹם רַבָּה

ת"ש
תָּא שְׁמַע

תשבע"פ
תּוֹרָה שֶׁבְּעַל פֶּה

תשב"ץ
תְּשׁוּבוֹת שִׁמְעוֹן בַּר

תָּבוֹא עָלָיו בְּרָכָה

תק
1 תְּנוּעָה קְטַנָּה
2 תְּקִיעָה קְטַנָּה
3 תַּנָּא קַמָּא

תר
תָּנוּ רַבָּנָן

Druckfehler.

Wegen der Entfernung des Verfassers vom Druckorte haben sich, namentlich in der Interpunktion und in der Vertauschung einiger m. mit f., manche Druckfehler eingeschlichen, die aber der Brauchbarkeit des Werkes durchaus nichts schaden, und meistens hier verzeichnet sind.

Seite 1 Zeile 2 v. o. lies f. statt m.
— 2 — 3 v. o. l. אֲבָל st. אֲבַל
— 2 — 7 v. u. l. מַסְמָא st. מַסְמָּא
— 3 — 7 v. u. l. אֱגוֹד st. אָגוֹד
— 3b — 4 v. u. l. אַגַּר st. אֲגַר
— 4b — 7 v. u. l. אִזְדַּקּוֹר st. אִזְדַקּוֹר
— 7 — 6 v. u. l. אַיִל st. אַיָל
— 7 — 12 v. o. l. אֲבוּרְנְקָא st. אֲבֻרְנְקָא

Dergleichen augenfällige Druckfehler, so wie ausgesprungene Vokale z. B. S. 51 l. זַמַּרְגְּדִין f. זְמַרְגְדִין, wird der verehrliche Leser, wenn sie auch nicht alle verzeichnet stehen, gefälligst selbst verbessern.

Seite 9 Zeile 14 v. u. setze nach mus. Instrument: Klageweib.
— 11 fehlen einige Dagesch.
— 11 Zeile 3 v. u. l. אֻמְנוּת st. אֲמָנֻת
— 11b — 2 v. o. l. מָשָׁל st. טָשָׁל
— 14 — 10 v. u. l. m. st. f.
— 17 — 1 v. o. l. Knaben st. Knabe.
— 21b — 1 v. o. l. אֲרַךְ: st. אֲרַךְ
— 25 — 8 v. o. l. בַּד st. בַּה
— 27 — 14 v. o. l. בַּת st. בַּת
— 28 — 14 v. u. l. בֵּן st. בְּן
— 29b — 3 v. u. l. m. st. f.
— 32b — 8 v. o. l. m. st. f.

Seite 36b — 10 v. o. l. גייה st. גְּוִיָּה
— 36b — 4 v. u. l. גזר פטיך st. ךזר פטיג
— 45b — 3 v. o. l. דָרוּשׁ st. דושר
— 46b — 6 v. u. l. דכורר st. רודכר
— 47 — 11 v. u. l. m. st. f.
— 49b — 2 v. u. l. m. st. f.
— 52 — 14 v. u. l. מהדורה st. מהדודה
— 55 — 14 v. u. l. חובה st. חוכה
— 62 — 9 v. u. l. חוֹטֶף st. חֳוטֶף
— 63 — 1 v. u. l. m. st. f.
— 63 — 6 v. u. l. חנך st. ככך
— 64 — 5 v. u. l. erlösen st. erlöfen.
— 64 — 13 v. u. l. חַל st. חָל
— 73 — 1 v. u. l. טָלַל st. טְלַל
— 78b — 15 v. u. l. יַבֶּלֶת st. יְבַלֶת
— 80 — 13 v. o. streiche das Wörtchen: wie
— 92b — 3 v. o. l. בית אל st. כית אל
— 100 — 14 v. o. l. מַכְבֵּר st. מַכְבֵּד
— 111 — 6 v. o. l. נָגִיד st. כָגִיר
— 112 — 14 v. u. l. כחשת st. כחשא

* Von Seite 113 an kommt zuweilen neben dem _ noch ein . vor, welches man gefälligst streiche.

S. 128b Zeile 7 v. u. l. זלדקך st. ולדקך
— 129 — 1 v. o. l. עֲבֵר st. עֲבַר
— 130 — 2 v. o. l. עוֹשֶׁךְ st. עוֹשַׁךְ
— 166 — 4 v. o. l. קַנְדְּלָא st. קַנְדָלָא
— 169 — 7 v. o. l. קַפְּטָק st. קַפְטָק
— 183 — 2 v. u. l. שֵׁד st. שַׁד
— 191 — 12 v. u. l. שְׁפַת st. שַׁפַּת
— 192 — 7 v. o. l. שֵׁרוּ st. שֵׁרֵו
— 197 — 5. v. o. l. m. st. f.
— 293 — 1 v. o. l. Gemara st. Gamara.
— 203 — 10 v. u. l. זְרָעִים st. זְרָעֵם
— 218 — 9 v. o. l. כְּקֶפִי st. כְקֶפֵי
— 224 — 4 v. o. l. אַתָּה st. אָתָה
— 224 — 4 v. o. l. הַקָּדוֹשׁ st. הַקָרוֹת

Nach den kurzen Vokalen ַ und ֶ wurde, wenn sie für die ihnen verwandten langen ָ und ֵ standen, natürlich kein **Dagesch forte** gesetzt.

Nachtrag

zum

Leschon Rabbanan,

enthaltend

Zusätze und Verbesserungen.

(Ein † will sagen, daß nur noch eine neue Bedeutung des Wortes angegeben wird.)

א

אבוב † Flöte.
אגב † (die Oberfläche) neben, bei, bei Gelegenheit.
אגדה (Erzählung, Sage) erzählen, eröffnen, mittheilen.
אגירסין † wild, ländlich.
אדהקי zugleich, inzwischen.
אדקי dann, damals, zur selbigen Zeit.
אִדיוֹט Unverständiger, Gemeiner.
אָדוֹם Mars (Planet, der Röthliche.
אוּשׁ schreien.
אול Grundsatz, Prinzip.
אורקסין wie אברקין lange und weite Hosen.
אושא † Fundament.
אז dann.
אִיזגדין † Apostel.
אח † flicken.
אחמות Wärme, Temperament, Naturprozeß.
אחמתא † Schrein.
איטם † Ziel.
אי † dann, ei! (interrog.)
אידא wer, was.
אֵילך weiter.
אין סוף Innerstes Wesen der Gottheit.
אין אין Nichtsein, Mangel.
איריא vorbringen als Beweis (von איר Licht verbreiten lehren.)
אישות Wesenheit, Individuatio.
אכאטיס statt אכאטים,
אכמות † schwarz.
אלייתא—אליא Elegie, Klaglied, Wehklage.
אלכון Durchmesser, Querlinie.

אם † Finger.
אמידא meßbar, schätzbar.
אוני Kauf, schriftlicher Vertrag.
אנגרון † Kohlbrühe.
אנדריאנטוס Standbild eines Menschen.
אנטל † Wassereimer.
אנניך = אנך † Onix.
אנס † Onus.
אנסיגרון Brühe von jedem Gemüse.
אנפילי bauchige, enghalsige Flasche.
אסטטיבה † Ausruhort der Reisenden.
אסטליסטקין Sessel, daß der Sitzende wie stehend aussieht
אסטס = איסטיס.
אסטרט Gelag.
אסל † Span, Streichholz.
אספתי † Schwert, Weberinstrument.
אסקפא Ziel.
אסקוטא Scutum, Schild.
אפיא † Verstand.
אפובלסמון Opobalsamum, Baumbalsam.
אפילו † obschon.
אפן Rad, Art, Form.
אפסטקין Pistazie.
אפסניון † Opsonium, Zugegemüse, Nebenspeise.
אפוכי oder איפוכי gr. Epoche, Abschnitt, Abschluß, Abrechnung (Vergebung).
אצטבא Bank.
אצל † schneiden, sondern, emaniren, aus- und einfließen.
אצלואות Ausfluß, Offenbarung.
אצטדייא Renn- und Laufbahn.
אצטלא—אצטלון Stola, Oberkleid.
ארב † Schiff.
ארגון Purpur.
ארכיליסטוס † Scholastiker.
ארנון † Urne.
אשד † vergießen.
אשמדי—אשמדאי (שמד) Asmodi, eigentlich Verwüster, Liebesteufel, welcher die Männer Sara's, der Tochter Raguel's, tödtete, König der Dämonen.
אשפיזא Hospitium, Wirthshaus, Herberge.
אשרשיפא Bank.
אתניה Asinus, Esel.

ב

בהיר hell, klar, Klarheit.
בהק † erleuchten, verklären (daher מובהק der Erleuchtete).
בחר scheiden.
בלי Nichtsein.
בלנין Ort, wo gebadet wird.

בליתא — בזלעיתא (Blotta) Motte, Schabe.
בסים Essig.
בקר pflügen.
ברבר Barbar.
בריא gesund.
בריא Geschöpf.
בריאה Schöpfung.
בריתא Entscheidung (s. S. 212).
ברכייר † bearmt, mit Armen versehen.
ברהדיא eine Art Sperber.
בריון † Taugenichts, leerer Mensch.

ג.

גב † Seite.
גב † über, von.
גבואת (אנשי גבואת) Leute vom Lande.
גבר Vater.
גדול Wachsthum, Größe.
גזוזטא — גזוטרא — גזוזטרא Gallerie, Altan.
גזרה † Schnitt, Zuschnitt.
גלגול Umwälzung.
גלגל Kugel, Kreis.
גלד † gelidus, kalt sein.
גלל Stein.
גלים Kleid.
גלי Pforte.
גמא sehnen.
גן (גנה) schlafen.
גרדום Grad, Stufe.
גרזם Lupine, Wolfs-Feigbohne.
גשם leiblich.

ד.

דבר † Wort, Rede.
דבר Feld.
דויל Arbeit.
די zwei.
דיוטא Gemächerreihe.
דיוטא Diaeta, Stockwerk.
דיטרוטין—דיוטריטא Diareta, Diaretum, köstlich gearbeitete gläserne Becher.
דימוסין warme Bäder.
דיותק Nachbarschaft.
דמיון Bild, Erscheinung, Bildung, Einbildung.
דמיוני bildend, bildlich, bilderisch.
דמם schweigen, harren.
דן rechnen.
דנקנה Urbild Gottes.
דסתדר s. סודר.
דסקא † Felleisen, Ledersack.
דעדק zerstieben.
דעדקיא das Dünne.
דקדוק † Grammatik.
דקור † Ein Befehlshaber über 10 Reiter.
דרבניא (דרבן) Wächter.
דרוש die im Gesetze der Ge-

schöpfe und der Schöpfung liegende sittliche Allegorie.

ה

הגדות Legende.
הגמון † Erzbischof.
הדרוליס (אדרבליס) Hydrautus, Wasserflöte.
הדרפוני ein bitteres Kraut.
הילכתא (הלכה) s. S. 214. XVI.
המנית Humanus, leutselig, menschenfreundlich.
המירוס Homeros N. P.
הרגש empfinden, Empfindung.
הרגשא Sinn, Empfindung.

ז

זבזגא Handelsplatz.
זג grade.
זגא vermehren, zunehmen.
זנגבילה Sandelholz.
זתום st. זתוס.

ח

חב schulden, Schuld.
חטיבא Auszeichnung.
חלילה Umwendung, Runde.
חמד Schönheit, Güte.
חמץ † sauer werden.
חפושית Skorpion.
חשב Urgedanke, Ideenwelt der Schöpfung.

ט

טיבה Lernen.
טבל † färben, waschen.
טבילה Taufe, Waschung.
טז beschneiden.
טייזן Beschneider.
טנבורא Tambura, Trommel.
טיני (פסיסני) Tisana, Gerstentrank.
טעם † Tonzeichen.
טפסר Herzog, Anführer, Vorgesetzter.
טרטות Krümmung.
טרף † Schwelle.
טרפסיטים † Wechslertisch.
טרסקל Korb.
טרופא — טריס würfelförmige Fleischstücke vom Schwanze des Triton.

י

יחס † Adel, Würde.
יפתרא eine mit Figuren bezeichnete Pergamentrolle.
יצרהרע das böse Grundwesen, daraus Samuel, Satan und alle bösen Geister hervorgingen.
ירקות Blätter (des Buches).

יש das Wirkliche, Wesentliche.
ישיבה Universität.

כ

כאן da hier.
כבע Ueberzug, Ziehe.
כבר † obschon.
כבש verdunkeln, betrüben.
ככב Stern.
ככבי לכת Planeten, Wandelstern.
ככבי שבת Fixsterne.
כוונה Andacht.
כךְ mit vorhergehendem ל darum, mit לְךָ daher.
כלל † sammelnd.
כלה Vorhang.
כלי Werkzeug.
כליא † Hode.
כרכים † Bollwerk.
כורמיזא † Faust.
כרע schwanken, dazwischen kommen, vermitteln.

ל

לאן wohin.
לדנא = לַוְדַנָא †
לטס † = לָטוֹס.
לטרים l. לטריס Laterensis.
ליל † weiblicher Satan, Schlange.
לימצא Limax, Erdschnecke.

מ

מאין woher.
מאמוס Mimus, Schauspieler.
מגמגם † lispeln, raunen.
מגמה Begierde, Verlangen, Absicht.
מדה Maß, Eigenschaft, Sapphirroth.
מודיות Modius, ein römisches Getreidmaß von 20 Pfund.
מדר mit einer Verbindung von Lehm oder Letten überziehen.
מדרש Erklärung, Auslegung, Predigt.
מהר Morgengabe, Verschreibung, Heirath.
מוזלתא = מזל † Zodiacus.
מחן versuchen, probiren.
מרי Wasser.
מטר = מטרין Matrix.
מך aussaugen, mindern.
מכן = מכני Machina.
מכר überlisten, betrügen.
מלח salzen.
מלך besitzen, regieren.
מילתא Sache.
ממלל Wort, Rede.
מיליתן Milesia (lana), milesische Wolle.
ממקנא Mimicus, sich unanständig benehmen.
ממש festes Wesen, das Greifbare.

מסס Kropf, Magen.
מסר Ueberlieferung.
מציאות Sein, Wesenheit, Substanz, Essenz.
מצוה † Pflichterfüllung.
מצטיכי Mastiche, Mastix, balsamisches Harz.
מרג ausfahren.
מרגל † Perle.
מורגש sinnlich, empfindlich.
מרגריתא Margarita, Perle.
מרח munter, rührig, muthwillig.
מרכבה (Wagen) Rabb. die Gesammtheit der geistigen Geschöpfstufen mit dem sie haltenden gemeinsamen Weltleben.
מרכס abhanden kommen.
מרוס Morus, dumm, abgeschmackt.
מרמרא und מרמרין Marmor.
מורשא = מורסא Blatter, Blase.
מרעט st. מרצט †
מרר vorüberziehen, gehen.
משך † halten, festhalten.
משקלת † Gewichte.
משתתא † Gewebe.
מתח † messen.
מתן † Lohn.

נ

נגר Schiffer,
נהה wehklagen, versammeln.
נימוס Name.
נסיון Versuchung, Prüfung.
נפרץ Steckrübe.
נקב Loch, Höhlung, Oeffnung.

ס

סבני = סבן Sabanum.
סדר † Reihe.
סוג Genus, Art, Species, Geschlecht.
סטן Gegner, Feind, Satan.
סטרומטין Stromata, bunte Teppiche.
סטורניא Saturn.
סליים † Sandalen.
סמך † Handauflegen.
סמיסרקון † l. halb statt ganz seiden.
סנדל ein Fisch.
סנדלר Sandalenverkäufer.
ספג büßen, zahlen.
סיקריקין † Bambuszucker (Tabaschir.
סריקאריס Sericarius, Seidenweber.
ספירות Zählungen (kabb.) folgende **10** Eigenschaften Gottes: **1.** Bina Verstand, **2.** Chochmah Weisheit, **3.** Chesed Güte, Gnade, **4.** Geburah Allmacht, **5.** Tifereth Herrlichkeit, **6.** Nazach Sieg, **7.** Hod Preis, **8.** Jesod

Grundfeste, 9. Malkuth Königreich, 10. Ensoph Unendlichkeit.

ע

עיון Betrachtung.
עילין Füllen.
עמודים Columnen, Seiten.
ענק Halskette, Geschmeide.
עצה † Erbsenstroh.
עצם Wesen.
עתיד dereinst.

פ

פגם Pegmae, Schaugerüste.
פגיון Pigio, kurzer Degen, Dolch.
פודגריס Podagrist.
פולא Pulla, junges Huhn.
פוסטא Fossa, Grube.
פזם singen.
פזמון rhythmischer Gesang.
פח † leer.
פליון Pileum, Kappe, Mütze.
פלטינין Palatini, Hofleute des Kaisers.
פליום st. פליוס.
פלוסין Pelusium.
פמכליא Binde, Unterhosen.
פן hinsehen, Rücksichtnehmen, wandeln.
פן Vorderseite.
פנטירין Pantherinus, Pantherstein.
פסק - Abtheilung.
פסקינוס = פסק Fischteich.
פעא wehen, verbreiten, hervorschwitzen.
פעל Wirkung, Verrichtung.
פקס Phycos, Fäbermoos.
פרד Trennung.
פרסא † 4 Meilen.
פרסכלא Periscelis, Schenkelband.
פרץ † schlecht.
פשוט nackter buchstäblicher Sinn, Erklärung.
פשלית Taselus, türkische Bohnen.
פשפש kleines Zimmer.
פתין † Schlange.

צ

צבע untertauchen, waschen.
צדיק Planet, Jupiter.

ק

קבל † überkommen, überliefern.
קבר Ast voll Früchte.
קדד verneigen, verehren.
קוטב Thürangel, Centrum.
קטלון Castellum, befestigter Ort.
קיטון kleines Gemach.

קל וחמר Vom Leichten aufs Schwere schließen.
קילא = קילין Zelle, Kammer, kleines Zimmer.
קלוב Stahl, Mordstahl.
קלביך = קלבוס **Colobium,** Unterkleid ohne Aermel.
קליפות die zerbrochenen Schalen, Schlacken. — Theile der untergegangenen Urwelt, die bösen Saphiroth.
קילור = קילורות.
קלר = קילורין.
קלת Handkörbchen in Form einer Lilie.
קמט bestimmen.
קמליא † Trinkgeschirr.
קנטר Strafreden.
קנטרס Kommentar, Buch.
קסריזן = קסריזא.
קפא † sauer werden.
קקל **Kaucalis,** Gemüse.
קרדוי Kurden.
קרטס † Schuldverschreibung.
קורמין Kräuter.
קרייס **Cerium,** Leder.

ר

רהיט Läufer.
רהטין Kanäle.
רויה Tränkung, Sättigung.
רידיא = s. רדיא.
רישׁ Haupt, Scheitel, Oberhaupt.
רמץ Blitz, Donner.
רמתיקוס = ריומטיקוס s.
רפסתא Bruch, Riß.
רקיע himmlisch.
רשימה Spur.

ש

שבב zerstücken, zerstreuen, daher שבבים abgeriebene Stückchen.
שובר Quittung, Wechsel.
שבישא † Rebe.
שלים Vollkommenheit.
שמשת Fenster, Schießscharte, Zwielicht.
שמרגדין Smaragd, überhaupt aber alle grünen Edelsteine.
שנה † erörtern.
שף schaben, glätten.
שרת Dienst, Kondition.

ת

תבונה Einsicht, Klugheit.
תברא rabb. Einwurf, Gegenfrage.
תגר handeln, Handelschaft treiben.
תוין † Schlafgemach.
תלי Sternbild des Drachen.
לשן תליתאי verleumden.
תמכה † Endivie.

תסברות = s. תסוור.
תוסקפא (סקף) Ursache, Gelegenheit.
תרכוס eine Thierhaut, ein Fell.
תורפיתא = s. תרף Turpis.
תשמיש Coitus.

☞ Die Vokalisation wurde bei dem Nachtrage weggelassen, weil sich im Drucke oft so sinnstörende Fehler einschleichen, daß die aufzusuchenden Wörter ohne dieselbe leichter zu finden sein werden.

So streiche man gefälligst Seite 208 unter dem Worte מסכת die ganz falsch gesetzten Vokale.

II. Nachtrag

zu den

Abbreviaturen.

Diese haben nun eine Vollständigkeit erlangt, wie man sie in keinem anderen Werke finden wird.

אא
10 אשל אברהם
אאב
אי אמרת בשלמא
אג״
2 אגב גרדא
אדז
Sonntag, Mittwoch, Freitag.
אד״ם
3 אמונה דבר מעשה
אוא
אבא ואמה
איע
1 אלוהים יכוננו עליון
2 אלוהים יהי עוזרם
אישה״יל
אך ימי שנות חיים יוסיפו לך
אכמה״
אם כל מה הגיד
אמירה״
אדונינו מלכינו ירום הודו
אמרע
אש מים רוח עפר

ב
בא״
4 בן אדם
באר

באותו דבור

ב"ה
בין השמשות
בזד"ת
בזוהר דתיקונים
בי"ע
בריאה יצירה עשיה
בח"ח ובש"דא
בחרים חכמים ובשבועה דאוריתא
ב"כ
2 באי כוחי
בל"ה
בלו הכי
במז"ל
בעדן מנוחות זכרו לברכה
בע"ם
בגן עדן מנוחתו
בש"י
בצל שדי יתלונן
באכ st. בתכ l. S. 28

ג
ג"ג
גדולה וגבורה
ג"י
2 גימטריא

ד
ד"כ
דברים בטלים
דל"ת
1 דלא תימא

ה
הה"ק
הבנין הקל
ה"י
השם ישמרהו
הי"ד
האל ינקם דמו
הי"ו
השם ישמרהו ויחיהו
הי"ן
השם ינקם נקמתו
הכ"ם
הריני כפרת משכבו
הס"ד
הוא סוף דבור

ו
ובכא
ובכל אחד
וג
וגומר
ודהר"ע
ודברי הימים דניאל עזרה
וז"ס
וזה סוד
וכתי
וכן תרגום יונתן
וצ"ע
וצריך עיון
וש"ה
ושאר דוכתי

חגת״
חסד גבורה תפארת
חגב״י
חלב גבינה בשרי יין
חגבש״
חלב גבינה בצלים שיחליים
חד״ כחד
חושבני דדין כחושבני דדין
חו״ב
חכמה ובינה
חח וש״ד
חרם חכמים ושבועות דאוריתה
חמ״
3 חסורי מחסרי

ט
ט״ו
טוב ורע׳
טס״
2 ט ספרים

י
יא
2 ירחמהו אל
יא״ע
יכוננו אל עליון
יבנ״ה
יין בשמים נר הבדלה
יב״ה
יעקב בעל חטורים
יחבא
יהי חלקו בחיים אמן

ז
זא״
זעיר אנפין
זהח״
זהרי חמה
זות״
זוחר ותיקונות
זו״ן
זעיר ונוקבא
זיע״
זכותם יגן עלינו
זלה״
זכרו לחיים תעלם
זללה״
זכרונה לברכה לחיי העלם הבא
זלקצט
זכרו לברכה קדוש צדיק טהור
זלה״
זכרו לחיים העולמים
זלע״
זכרונו לחיי עד
זליב״
זכותו לעד יגן בעדנו
זצוק״ל
זכר צדיק וקדוש לברכה
זק״ל
זכר קדוש לברכה
זשה״
זה שאמר הכתב

ח
חבית
חלב בשר יין תכלת

ל
לולה"ה
לברכה ולחיי העלום הבא
ל"ע
לא עליכם
לת"ר
לתרבות רעה

מ

מ"א
4 מקום אחר
מ"ב
2 מנוחתו בכבוד
מבגע"ה
מנוחתו בגן עדן אמן
מג"ש
מגרסת שמואל
מגנ"ר
מיכאל גבריאל נוריאל רפאל
מ"ד
4 מיין דוכרין
מד"ח
מתחיל דבר חדש
מ"ו
מורי ורבי
מח"ע
מנוחתי חיי עדיי
מ"ט
מטטרון
מ"כ
2 מנוחתו כבוד
מ"נ
2 מיין נוקבין

יח"ב יע"ם
יעלזו חסידים בכבוד ירננו
על משכבותם
י"ל
2 יחי לעד
ילאנ"ס
יחי לעד אמן נצח סלה
ילב"ה
יתהלך לפני ה בארצות החיים
ימ"ש
יטריה מן שמיה
יע"ה
יכוננו עד העולם
יעל"ה
ינוח עליו השלום
יעמ"ש
ינוח על משכבו
יצע"ו
ישמרם צור עולמים וחיים
יקנה"ז
יין קדוש נר הבדלה זמן
ירא
ירחמהו אל
יש"ב
יהא שלם במנוחתו
יש"ר
יחיה שנים רבות

כ

כח"ב
כתר חכמה ובינה
כס"ף
כל סוף פסוק

כפשו צרורה עם הצדיקים
נר
נטריה רחמנה
נרו
3 נפש רוח
נתבע
2 נפשו תנוח בגן עדן

ס

סג״ל
סגן לויה
סה״ד
סוף הדבר
ס״ט
סופר טוב
סטמ
סופר טוב מאוד
ס״ס
סוף ספר

ע

עת .St אע .l 240 .S
עז״ב
עוד זה נקרא
עמי״ש
על משכבו ינוח שלום
ע״ק
עד קדש

פ

פב״פ
פלוני בר פלוני

מע
3 מנוחתו עדן

נ

נ״ב
2 נשמתו בעדן
נבגא״ת
נפשו בגן אלוהים תלין
נב״ה
נפשו בצרור החיים
נב״ע
נשמתו בגן עדן
נבעת
נשמתו בגן עדן תנוח
נבתוזיא
נפשו בטוב תלין וזרעו
יירש ארץ
נ״ה
נצח הוד
נ״ח
2 נתיבת חכמה
נח״י
נשמה חיה יחידה
נ״י
נרו יאיר
נלע״ד
נראה לפי ענית דעתי
נ״נ
נח נפש
נצבח״א
נפשו צרורה בצרר
חיים אמן
נצע״ה

שח״ז
שטר חצי זכר
ש״י
שיחיה
שיחל״א
שיחיה לעד אמן
שלי״א
שיחיה לארך ימים אמן
ש״מ
4 שכיב מרע
שצ״ו
שמרהו צורו וגואלו
ש״ת
5 שתחיה

ת
S. 246. תרדום st. תרגום l.
תהע״ם
תעל הטל על מלונם
ת״ו
תבונה ותכונה
תיב (ע)
תרגם יונתן בן עוזיעל
ת״כ
תנאי כפול
תשהע״ם
תעל שכבת הטל על מלונו

צ
צב״י
צדיק באמנתו יחיה
צוק״ל
צדיק וקדוש לברכה
צל״ת
צריך להיות תחתיו

ק
ק״ג
2 קנין גמורה
ק״ה
1 קידוש השם
2 קודם החופה
ק״ס
קנין סודר

ר
רא״ע
רחם אל עליה
רי״ת (בע)
רוח קי תנחנו (בגן עדן)

ש
ש״ד
שאר דוכתי
ש״דר
שבתה דריגלה

Vollständige

Paradigmen

der

regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter, der männlichen und weiblichen Nennwörter,

nebst einer Tabelle

über die

Personal- und Possessivpronomen

der

chaldäischen Sprache.



Eine Beilage

zum

Leschon Rabbanan

oder

aramäisch-chaldäisch-deutsches Handwörterbuch ꝛc.

von

J. H. Dessauer.

Erlangen, 1838

bei J. J. Palm und Ernst Enke.

Vorrede.

Um das Auffinden der Stammformen in dem Wörterbuche möglichst zu erleichtern, das Nichtvorhandensein einer rabbinischen Grammatik weniger empfindlich und das Wörterbuch gemeinnütziger zu machen, entschloß ich mich, ihm als Anhang diese Paradigmen der chaldäischen Sprache beizugeben. Ich glaube den Liebhabern dieser Sprache keinen unwillkommenen Dienst damit geleistet zu haben, indem die Formenkenntniß sehr viel zum Verstehen der rabbinischen Schriften beitragen wird.

Da sich die meisten Zeit- und Nennwörter nach chaldäischen und zuweilen auch nach hebräischen Sprachregeln abändern, so habe ich zur Bequemlichkeit der Lernenden, so oft es möglich war, ähnliche Wörter, wie sie in den empfehlenswerthen chaldäischen und hebräischen Sprachlehren von Winer und Gesenius sich vorfinden, als Schema gewählt. Dieses dürfte um so zweckmäßiger seyn, als des Letztern hebräische Paradigmen fast in den meisten israelitischen Schulen eingeführt sind.

Mein Herr Verleger, der sich besonderes Verdienst durch die typographische Ausstattung des Wörterbuches erworben hat, verkauft diese Paradigmen auch einzeln um einen sehr billigen Preis. Den israelitischen Schulen können sie besonders zur Erlernung des biblischen Chaldäismus als sehr nützlich und nothwendig empfohlen werden. —

Baiersdorf, im September 1837.

Der Verfasser.

		Peal	Ithpeel	Pael	Ithpaal
Praet.	3. m.	קְטַל	אִתְקְטֵל	קַטֵּל	אִתְקַטַּל
	3. f.	קִטְלַת	אִתְקִטְלַת	קַטְּלַת	אִתְקַטְּלַת
	2. m.	קְטַלְתְּ	אִתְקְטֵלְתְּ	קַטֵּלְתְּ	אִתְקַטַּלְתְּ
	2. f.	קְטַלְתְּ	אִתְקְטֵלְתְּ	קַטֵּלְתְּ	אִתְקַטַּלְתְּ
	1. c.	קִטְלֵת	אִתְקִטְלֵת	קַטְּלֵת	אִתְקַטְּלֵת
Plur.	3. m.	קְטַלוּ	אִתְקְטֵלוּ	קַטֵּלוּ	אִתְקַטַּלוּ
	3. f.	קְטַלָא	אִתְקְטֵלָא	קַטֵּלָא	אִתְקַטַּלָא
	2. m.	קְטַלְתּוּן	אִתְקְטֵלְתּוּן	קַטֵּלְתּוּן	אִתְקַטַּלְתּוּן
	2. f.	קְטַלְתֵּן	אִתְקְטֵלְתֵּן	קַטֵּלְתֵּן	אִתְקַטַּלְתֵּן
	1. c.	קְטַלְנָא	אִתְקְטֵלְנָא	קַטֵּלְנָא	אִתְקַטַּלְנָא
Infin.		מִקְטַל	אִתְקְטָלָא	קַטָּלָא	אִתְקַטָּלָא
Imp. Sing.	2. m.	קְטֻל	אִתְקְטֵל	קַטֵּל	אִתְקַטַּל
	2. f.	קְטֻלִי	אִתְקְטֵלִי	קַטֵּלִי	אִתְקַטַּלִי
Plur.	2. m.	קְטֻלוּ	אִתְקְטֵלוּ	קַטֵּלוּ	אִתְקַטַּלוּ
	2. f.	קְטֻלְנָא	אִתְקְטֵלְנָא	קַטֵּלְנָא	אִתְקַטַּלְנָא
Futur.	3. m.	יִקְטֻל	יִתְקְטֵל	יְקַטֵּל	יִתְקַטַּל
	3. f.	תִּקְטֻל	תִּתְקְטֵל	תְּקַטֵּל	תִּתְקַטַּל
	2. m.	תִּקְטֻל	תִּתְקְטֵל	תְּקַטֵּל	תִּתְקַטַּל
	2. f.	תִּקְטְלִין	תִּתְקַטְלִין	תְּקַטְּלִין	תִּתְקַטְּלִין
	1. c.	אֶקְטֻל	אֶתְקְטֵל	אֲקַטֵּל	אֶתְקַטַּל
	3. m.	יִקְטְלוּן	יִתְקַטְלוּן	יְקַטְּלוּן	יִתְקַטְּלוּן
	3. f.	יִקְטְלָן	יִתְקַטְלָן	יְקַטְּלָן	יִתְקַטְּלָן
	2. m.	תִּקְטְלוּן	תִּתְקַטְלוּן	תְּקַטְּלוּן	תִּתְקַטְּלוּן
	2. f.	תִּקְטְלָן	תִּתְקַטְלָן	תְּקַטְּלָן	תִּתְקַטְּלָן
	1. c.	נִקְטֻל	נִתְקְטֵל	נְקַטֵּל	נִתְקַטַּל
1. Part.	m.	קָטֵל	מִתְקְטֵל	מְקַטֵּל	מִתְקַטַּל
	f.	קָטְלָא	מִתְקַטְלָא	מְקַטְּלָא	מִתְקַטְּלָא
2. Part.	m.	קְטִיל		מְקַטַּל	
	f.	קְטִילָא		מְקַטְּלָא	

Aphel	Ittaphal	Schaphel	Ischthaphal
אַקְטֵל	אִתַּקְטַל	שַׁקְטֵל	אִשְׁתַּקְטַל
אַקְטְלַת	אִתַּקְטְלַת	שַׁקְטְלַת	אִשְׁתַּקְטְלַת
אַקְטֵלְתְּ	אִתַּקְטַלְתְּ	שַׁקְטֵלְתְּ	אִשְׁתַּקְטַלְתְּ
אַקְטֵלְתָּ	אִתַּקְטַלְתָּ	שַׁקְטֵלְתָּ	אִשְׁתַּקְטַלְתָּ
אַקְטְלֵת	אִתַּקְטְלֵת	שַׁקְטְלֵת	אִשְׁתַּקְטְלֵת
אַקְטֵלוּ	אִתַּקְטַלוּ	שַׁקְטֵלוּ	אִשְׁתַּקְטְלוּ
אַקְטֵלָא	אִתַּקְטַלָא	שַׁקְטֵלָא	אִשְׁתַּקְטְלָא
אַקְטֵלְתּוּן	אִתַּקְטַלְתּוּן	שַׁקְטֵלְתּוּן	אִשְׁתַּקְטַלְתּוּן
אַקְטֵלְתֵּן	אִתַּקְטַלְתֵּן	שַׁקְטֵלְתֵּן	אִשְׁתַּקְטַלְתֵּן
אַקְטֵלְנָא	אִתַּקְטַלְנָא	שַׁקְטֵלְנָא	אִשְׁתַּקְטַלְנָא
אַקְטָלָא	אִתַּקְטָלָא	שַׁקְטָלָא	אִשְׁתַּקְטָלָא
אַקְטֵל	אִתַּקְטַל	שַׁקְטֵל	אִשְׁתַּקְטַל
אַקְטִלִי	אִתַּקְטַלִי	שַׁקְטִלִי	אִשְׁתַּקְטְלִי
אַקְטִלוּ	אִתַּקְטַלוּ	שַׁקְטִלוּ	אִשְׁתַּקְטַלוּ
אַקְטֵלְנָא	אִתַּקְטַלְנָא	שַׁקְטֵלְנָא	אִשְׁתַּקְטַלְנָא
יַקְטֵל	יִתַּקְטַל	יְשַׁקְטֵל	יִשְׁתַּקְטַל
תַּקְטֵל	תִּתַּקְטַל	תְּשַׁקְטֵל	תִּשְׁתַּקְטַל
תַּקְטֵל	תִּתַּקְטַל	תְּשַׁקְטֵל	תִּשְׁתַּקְטַל
תַּקְטְלִין	תִּתַּקְטְלִין	תְּשַׁקְטְלִין	תִּשְׁתַּקְטְלִין
אַקְטֵל	אֶתַּקְטַל	אֲשַׁקְטֵל	אֶשְׁתַּקְטַל
יַקְטְלוּן	יִתַּקְטְלוּן	יְשַׁקְטְלוּן	יִשְׁתַּקְטְלוּן
יַקְטְלָן	יִתַּקְטְלָן	יְשַׁקְטְלָן	יִשְׁתַּקְטְלָן
תַּקְטְלוּן	תִּתַּקְטְלוּן	תְּשַׁקְטְלוּן	תִּשְׁתַּקְטְלוּן
תַּקְטְלָן	תִּתַּקְטְלָן	תְּשַׁקְטְלָן	תִּשְׁתַּקְטְלָן
נַקְטֵל	נִתַּקְטַל	נְשַׁקְטֵל	נִשְׁתַּקְטַל
מַקְטֵל	מִתַּקְטַל	מְשַׁקְטֵל	מִשְׁתַּקְטַל
מַקְטְלָא	מִתַּקְטְלָא	מְשַׁקְטְלָא	מִשְׁתַּקְטְלָא
מַקְטַל		מְשַׁקְטַל	
מַקְטְלָא		מְשַׁקְטָלָא	

		Peal	Pael	Aphel
Praet. Sing.	3. m.	עֲבַד	עַבֵּד	אַעֲבֵד
	3. f.	עַבְרַת	עַבְּרַת	אַעֲבְרַת
	2. m.	עֲבַדְתְּ	עַבֵּדְתְּ	אַעֲבֵדְתְּ
	2. f.	עֲבַדְתְּ	עַבֵּדְתְּ	אַעֲבֵדְתְּ
	1. c.	עַבְדֵת	עַבְּדֵת	אַעֲבְדֵת
Pl.	3. m.	עֲבַדוּ	עַבֵּדוּ	אַעֲבֵדוּ
	3. f.	עֲבַדָא	עַבֵּדָא	אַעֲבֵדָא
	2. m.	עֲבַדְתּוּן	עַבֵּדְתּוּן	אַעֲבֵדְתּוּן
	2. f.	עֲבַדְתֵּן	עַבֵּדְתֵּן	אַעֲבֵדְתֵּן
	1. c.	עֲבַדְנָא	עַבֵּדְנָא	אַעֲבֵדְנָא
Infin.		מֶעְבַד	עַבָּדָא	אַעֲבָדָא
Imper. Sing.	2. m.	עֲבַד	עַבֵּד	אַעֲבֵד
	2. f.	עֲבָדִי	עַבֵּדִי	אַעֲבִדִי
Pl.	2. m.	עֲבַדוּ	עַבֵּדוּ	אַעֲבִדוּ
	2. f.	עֲבַדְנָא	עַבֵּדְנָא	אַעֲבֵדְנָא
Fut. Sing.	3. m.	יֶעְבֹּד	יְעַבֵּד	יַעֲבֵד
	3. f.	תֶּעְבֹּד	תְּעַבֵּד	תַּעֲבֵד
	2. m.	תֶּעְבֹּד	תְּעַבֵּד	תַּעֲבֵד
	2. f.	תֶּעְבְּדִין	תְּעַבְּדִין	תַּעֲבְדִין
	1. c.	אֶעְבֹּד	אֲעַבֵּד	אַעֲבֵד
Pl.	3. m.	יֶעְבְּדוּן	יְעַבְּדוּן	יַעֲבְדוּן
	3. f.	יֶעְבְּדָן	יְעַבְּדָן	יַעֲבְדָן
	2. m.	תֶּעְבְּדוּן	תְּעַבְּדוּן	תַּעֲבְדוּן
	2. f.	תֶּעְבְּדָן	תְּעַבְּדָן	תַּעֲבְדָן
	1. c.	נֶעְבֹּד	נְעַבֵּד	נַעֲבֵד
1. Part.	m.	עָבֵד	מְעַבֵּד	מַעֲבֵד
	f.	עָבְדָא	מְעַבְּדָא	מַעֲבְדָא
2. Part.	m.	עֲבִיד	מְעַבַּד	מַעֲבַד
	f.	עֲבִידָא	מְעַבְּדָא	מַעֲבְדָא

Peal	Pael	Aphel
בְחַן	בַחֵן	אַבְחַן
בַחְנַת	בַחְנַת	אַבְחְנַת
בְחֲנְתְ	בַחֵנְתְ	אַבְחֵנְתְ
בְחַנְתְ	בַחֵנְתְ	אַבְחֵנְתְ
בַחְנֵת	בַחְנֵת	אַבְחְנֵת
בְחַנוּ	בַחֵנוּ	אַבְחֵנוּ
בְחַנָא	בַחֵנָא	אַבְחֵנָא
בְחַנְתּוּן	בַחֵנְתּוּן	אַבְחַנְתּוּן
בְחַנְתֵּן	בַחֵנְתֵּן	אַבְחַנְתֵּן
בְחַנְנָא	בַחֵנְנָא	אַבְחַנְנָא
מִבְחַן	בַחָנָא	אַבְחָנָא
בְחַן	בַחֵן	אַבְחַן
בְחַנִי	בַחֵנִי	אַבְחִנִי
בְחַנוּ	בַחַנוּ	אַבְחִנוּ
בְחַנְנָא	בַחֵנְנָא	אַבְחֵנְנָא
יְבְחַן	יְבַחֵן	יַבְחַן
תְבְחַן	תְבַחֵן	תַבְחַן
תְבְחַן	תְבַחֵן	תַבְחַן
תְבְחְנִין	תְבַחְנִין	תַבְחְנִין
אֶבְחַן	אֲבַחֵן	אַבְחַן
יְבְחְנוּן	יְבַחְנוּן	יַבְחְנוּן
יְבְחְנָן	יְבַחְנָן	יַבְחְנָן
תְבְחְנוּן	תְבַחְנוּן	תַבְחְנוּן
תְבְחְנָן	תְבַחְנָן	תַבְחְנָן
נְבְחַן	נְבַחֵן	נַבְחַן
בָחֵן	מְבַחֵן	מַבְחַן
בָחְנָא	מְבַחְנָא	מַבְחְנָא
בְחִין	מְבַחַן	מַבְחַן
בְחִינָא	מְבַחְנָא	מַבְחְנָא

	Peal	Pael	Aphel
Praet. Sing. 3. m.	מְתַח	מַתַּח	אַמְתַּח, אַמְתִּיחַ
3. f.	מִתְחַת	מַתְּחַת	אַמְתְּחַת
2. m.	מְתַחְתְּ	מַתַּחְתְּ	אַמְתַּחְתְּ
2. f.	מְתַחְתְּ	מַתַּחְתְּ	אַמְתַּחְתְּ
1. c.	מִתְחֵת	מַתְּחֵת	אַמְתְּחֵת
Pl. 3. m.	מְתַחוּ	מַתַּחוּ	אַמְתַּחוּ
3. f.	מְתַחָא	מַתַּחָא	אַמְתַּחָא
2. m.	מְתַחְתּוּן	מַתַּחְתּוּן	אַמְתַּחְתּוּן
2. f.	מְתַחְתֵּן	מַתַּחְתֵּן	אַמְתַּחְתֵּן
1. c.	מְתַחְנָא	מַתַּחְנָא	אַמְתַּחְנָא
Inf.	מִמְתַּח	מַתָּחָא	אַמְתָּחָא
Imp. Sing. 2. m.	מְתַח	מַתַּח	אַמְתַּח
2. f.	מְתַחִי	מַתַּחִי	אַמְתַּחִי
Pl. 2. m.	מְתַחוּ	מַתַּחוּ	אַמְתַּחוּ
2. f.	מְתַחְנָא	מַתַּחְנָא	אַמְתַּחְנָא
Fut. Sing. 3. m.	יִמְתַּח	יְמַתַּח	יַמְתַּח
3. f.	תִּמְתַּח	תְּמַתַּח	תַּמְתַּח
2. m.	תִּמְתַּח	תְּמַתַּח	תַּמְתַּח
2. f.	תִּמְתְּחִין	תְּמַתְּחִין	תַּמְתְּחִין
1. c.	אֶמְתַּח	אֲמַתַּח	אַמְתַּח
Pl. 3. m.	יִמְתְּחוּן	יְמַתְּחוּן	יַמְתְּחוּן
3. f.	יִמְתְּחָן	יְמַתְּחָן	יַמְתְּחָן
2. m.	תִּמְתְּחוּן	תְּמַתְּחוּן	תַּמְתְּחוּן
2. f.	תִּמְתְּחָן	תְּמַתְּחָן	תַּמְתְּחָן
1. c.	נִמְתַּח	נְמַתַּח	נַמְתַּח
1. Part. m.	מָתַח	מְמַתֵּחַ	מַמְתֵּחַ
1. Part. f.	מָתְחָא	מְמַתְּחָא	מַמְתְּחָא
2. Part. m.	מָתִיחַ	מְמַתַּח	מַמְתַּח
2. Part. f.	מָתִיחָא	מְמַתְּחָא	מַמְתְּחָא

		Peal	Aphel	Ittaphal
Praet. Sing.	3. m.	נְפַק	אַפֵּק	אִתַּפַּק
	3. f.	נִפְקַת	אַפְּקַת	אִתַּפְּקַת
	2. m.	נְפַקְתְּ	אַפֵּקְתְּ	אִתַּפַּקְתְּ
	2. f.	נְפַקְתְּ	אַפֵּקְתְּ	אִתַּפַּקְתְּ
	1. c.	נִפְקֵת	אַפְּקֵת	אִתַּפְּקֵת
Pl.	3. m.	נְפַקוּ	אַפְּקוּ	אִתַּפַּקוּ
	3. f.	נְפַקָא	אַפֵּקָא	אִתַּפַּקָא
	2. m.	נְפַקְתּוּן	אַפֵּקְתּוּן	אִתַּפַּקְתּוּן
	2. f.	נְפַקְתֵּן	אַפֵּקְתֵּן	אִתַּפַּקְתֵּן
	1. c.	נְפַקְנָא	אַפֵּקְנָא	אִתַּפַּקְנָא
Inf.		מִפַּק	אַפָּקָא	אִתַּפָּקָא
Imp. Sing.	2. m.	פֻּק	אַפֵּק	אִתַּפַּק
	2. f.	פֻּקִי	אַפֵּקִי	אִתַּפַּקִי
Pl.	2. m.	פֻּקוּ	אַפֵּקוּ	אִתַּפַּקוּ
	2. f.	פֻּקְנָא	אַפֵּקְנָא	אִתַּפַּקְנָא
Fut. Sing.	3. m.	יִפֻּק	יַפֵּק	יִתַּפַּק
	3. f.	תִּפֻּק	תַּפֵּק	תִּתַּפַּק
	2. m.	תִּפֻּק	תַּפֵּק	תִּתַּפַּק
	2. f.	תִּפְּקִין	תַּפְּקִין	תִּתַּפְּקִין
	1. c.	אֶפֻּק	אַפֵּק	אֶתַּפַּק
Pl.	3. m.	יִפְּקוּן	יַפְּקוּן	יִתַּפְּקוּן
	3. f.	יִפְּקָן	יַפְּקָן	יִתַּפְּקָן
	2. m.	תִּפְּקוּן	תַּפְּקוּן	תִּתַּפְּקוּן
	2. f.	תִּפְּקָן	תַּפְּקָן	תִּתַּפְּקָן
	1. c.	נִפֻּק	נַפֵּק	נִתַּפַּק
1. Part.	m.	נָפֵק	מַפֵּק	מִתַּפַּק
	f.	נָפְקָא	מַפְּקָא	מִתַּפְּקָא
2. Part.	m.	נְפִיק	מַפַּק	
	f.	נְפִיקָא	מַפְּקָא	

	Peal	Aphel	Ittaphal
Praet. 3. m.	דַק	אַדֵק	אִתַּדַק
3. f.	דַקַת	אַדְקַת	אִתַּדְקַת
2. m.	דַקְתְּ	אַדֵקְתְּ	אִתַּדַקְתְּ
2. f.	דַקְתְּ	אַדֵקְתְּ	אִתַּדַקְתְּ
1. c.	דַקֵת	אַדְקֵת	אִתַּדְקֵת
Plur. 3. m.	דַקוּ	אַדִקוּ	אִתַּדַקוּ
3. f.	דַקָא	אַדֵקָא	אִתַּדַקָא
2. m.	דַקְתּוּן	אַדֵקְתּוּן	אִתַּדַקְתּוּן
2. f.	דַקְתֵּין	אַדֵקְתֵּין	אִתַּדַקְתֵּין
1. c.	דַקְנָא	אַדֵקְנָא	אִתַּדַקְנָא
Infin.	מִדַק	אַדָקָא	אִתַּדָקָא
Imp. Sing. 2. m.	דֹק	אַדֵק	אִתַּדַק
2. f.	דֹקִי	אַדִקִי	אִתַּדַקִי
Plur. 2. m.	דֹקוּ	אַדִקוּ	אִתַּדַקוּ
2. f.	דֹקְנָא	אַדֵקְנָא	אִתַּדַקְנָא
Futur. 3. m.	יִדֹק	יַדֵק	יִתַּדַק
3. f.	תִדֹק	תַדֵק	תִתַּדַק
2. m.	תִדֹק	תַדֵק	תִתַּדַק
2. f.	תִדְקִין	תַדְקִין	תִתַּדְקִין
1. c.	אֶדֹק	אַדֵק	אֶתַּדַק
3. m.	יִדְקוּן	יַדְקוּן	יִתַּדְקוּן
3. f.	יִדְקָן	יַדְקָן	יִתַּדְקָן
2. m.	תִדְקוּן	תַדְקוּן	תִתַּדְקוּן
2. f.	תִדְקָן	תַדְקָן	תִתַּדְקָן
1. c.	נִדֹק	נַדֵק	נִתַּדַק
1. Part. m.	דָקֵק	מַדֵק	מִתַּדַק
1. Part. f.	דָקְקָא	מַדְקָא	מִתַּדְקָא
2. Part. m.	דְקִיק	מַדַק	
2. Part. f.	דְקִיקָא	מַדְקָא	

Peal	Pael	Aphel	Peal
יְלַד	יַלֵּד	אוֹלִיד	יְטַבְתְּ
יְלַדַת	יַלֵּדַת	אוֹלִידַת	יְטֵבַת
יְלַדְתְּ	יַלֵּדְתְּ	אוֹלֵידְתְּ	יְטַבְתְּ
יְלַדְתְּ	יַלֵּדְתְּ	אוֹלֵידְתְּ	יְטַבְתְּ
יְלֵדֵת	יַלֵּדֵת	אוֹלִידֵת	יְטֵבֵת
יְלַדוּ	יַלֵּדוּ	אוֹלִידוּ	יְטַבוּ
יְלַדָא	יַלֵּדָא	אוֹלִידָא	יְטַבָא
יְלַדְתּוּן	יַלֵּדְתּוּן	אוֹלֵדְתּוּן	יְטַבְתּוּן
יְלַדְתֵּן	יַלֵּדְתֵּן	אוֹלֵדְתֵּן	יְטַבְתֵּן
יְלַדְנָא	יַלֵּדְנָא	אוֹלֵדְנָא	יְטַבְנָא
מֵילַד	יַלָּדָא	אוֹלָדָא	מֵיטַב
לֵד	יַלֵּד	אוֹלִיד	טַב
לְדִי	יַלֵּדִי	אוֹלִידִי	טְבִי
לְדוּ	יַלֵּדוּ	אוֹלִידוּ	טְבוּ
לֵדְנָא	יַלֵּדְנָא	אוֹלֵדְנָא	טַבְנָא
יֵילֵד	יְיַלֵּד	יוֹלִיד	יִיטַב
תֵּילֵד	תְּיַלֵּד	תּוֹלִיד	תִּיטַב
תֵּילֵד	תְּיַלֵּד	תּוֹלִיד	תִּיטַב
תֵּילְדִין	תְּיַלְּדִין	תּוֹלִידִין	תִּיטְבִין
אֵילֵד	אֲיַלֵּד	אוֹלִיד	אִיטַב
יֵלְדוּן	יְיַלְּדוּן	יוֹלִידוּן	יִיטְבוּן
יֵילְדָן	יְיַלְּדָן	יוֹלִידָן	יִיטְבָן
תֵּילְדוּן	תְּיַלְּדוּן	תּוֹלִידוּן	תִּיטְבוּן
תֵּילְדָן	תְּיַלְּדָן	תּוֹלִידָן	תִּיטְבָן
נֵילֵד	נְיַלֵּד	נוֹלִיד	נִיטַב
יָלֵד	מְיַלֵּד	מוֹלִיד	יָטֵב
יָלְדָא	מְיַלְּדָא	מוֹלִידָא	יָטְבָא
יְלִיד יָלֵד	מְיַלַּד	מוֹלַד	יְטִיב
יְלִידָא	מְיַלְּדָא	מוֹלְדָא	יְטִיבָא

	Peal	Ithpeel	Pael	Ithpaal
Praet. Sing. 3. m.	קָם	אִתְקָם	קַיֵּם	תְקַיַּם
3. f.	קָמַת	אִתְקָמַת	קַיְּמַת	תְקַיְּמַת
2. m.	קָמְתְּ	אִתְקָמְתְּ	קַיֵּמְתְּ	תְקַיַּמְתְּ
2. f.	קָמְתְּ	אִתְקָמְתְּ	קַיֵּמְתְּ	תְקַיַּמְתְּ
1. c.	קָמֵת	אִתְקָמֵת	קַיְּמֵת	תְקַיְּמֵת
Pl. 3. m.	קָמוּ	אִתְקָמוּ	קַיֵּמוּ	תְקַיַּמוּ
3. f.	קָמָא	אִתְקָמָא	קַיֵּמָא	תְקַיַּמָא
2. m.	קָמְתּוּן	אִתְקָמְתּוּן	קַיֵּמְתּוּן	תְקַיַּמְתּוּן
2. f.	קָמְתֵּין	אִתְקָמְתֵּין	קַיֵּמְתֵּין	תְקַיַּמְתֵּין
1. c.	קָמְנָא	אִתְקָמְנָא	קַיֵּמְנָא	תְקַיַּמְנָא
Inf.	מְקָם	אִתְקָמָא	קַיָּמָא	תְקַיָּמָא
Imp. Sing. 2. m.	קוּם	אִתְקָם	קַיֵּם	תְקַיַּם
2. f.	קוּמִי	אִתְקָמִי	קַיֵּמִי	תְקַיַּמִי
Pl. 2. m.	קוּמוּ	אִתְקָמוּ	קַיֵּמוּ	תְקַיַּמוּ
2. f.	קוּמְנָא	אִתְקָמְנָא	קַיֵּמְנָא	תְקַיַּמְנָא
Fut. Sing. 3. m.	יְקוּם	יִתְקָם	יְקַיֵּם	תְקַיַּם
3. f.	תְקוּם	תִתְקָם	תְקַיֵּם	תְקַיַּם
2. m.	תְקוּם	תִתְקָם	תְקַיֵּם	תְקַיַּם
2. f.	תְקוּמִין	תִתְקָמִין	תְקַיֵּמִין	תְקַיְּמִין
1. c.	אֲקוּם	אִתְקָם	אֲקַיֵּם	תְקַיַּם
Pl. 3. m.	יְקוּמוּן	יִתְקָמוּן	יְקַיְּמוּן	תְקַיְּמוּן
3. f.	יְקוּמָן	יִתְקָמָן	יְקַיְּמָן	תְקַיְּמָן
2. m.	תְקוּמוּן	תִתְקָמוּן	תְקַיְּמוּן	תְקַיְּמוּן
2. f.	תְקוּמָן	תִתְקָמָן	תְקַיְּמָן	תְקַיְּמָן
1. c.	נְקוּם	נִתְקָם	נְקַיֵּם	תְקַיַּם
1. Part. m.	קָאֵם, קָיֵם	מִתְקָם	מְקַיֵּם	תְקַיַּם
1. Part. f.	קָיְמָא	מִתְקָמָא	מְקַיְּמָא	תְקַיְּמָא
2. Part. m.	קִים		מְקַיַּם	
2. Part. f.	קִימָא		מְקַיְּמָא	

Aphel	Ittaphal	Poel	Ithpoal
אֲקִים	אִתְּקִים	קוֹמֵם	אִתְקוֹמַם
אֲקִימַת	אִתְּקִימַת	קוֹמְמַת	אִתְקוֹמְמַת
אֲקֵימְתָּ	אִתְּקֵימְתָּ	קוֹמַמְתָּ	אִתְקוֹמַמְתָּ
אֲקֵימְתְּ	אִתְּקֵימְתְּ	קוֹמַמְתְּ	אִתְקוֹמַמְתְּ
אֲקֵימֵת	אִתְּקֵימֵת	קוֹמְמֵת	אִתְקוֹמְמֵת
אֲקִימוּ	אִתְּקִימוּ	קוֹמְמוּ	אִתְקוֹמַמוּ
אֲקִימָא	אִתְּקְמָא	קוֹמְמָא	אִתְקוֹמַמָא
אֲקֵמְתּוּן	אִתְּקְמְתּוּן	קוֹמֲמְתּוּן	אִתְקוֹמַמְתּוּן
אֲקֵמְתֵּין	אִתְּקְמְתֵּין	קוֹמַמְתֵּין	אִתְקוֹמַמְתֵּין
אֲקֵמְנָא	אִתְּקִימְנָא	קוֹמֵמְנָא	אִתְקוֹמַמְנָא
אֲקָמָא	אִתְּקָמָא	קוֹמָמָא	אִתְקוֹמָמָא
אֲקִים	אִתְּקִים	קוֹמֵם	אִתְקוֹמַם
אֲקִימִי	אִתְּקִימִי	קוֹמֵמִי	אִתְקוֹמַמִי
אֲקִימוּ	אִתְּקִימוּ	קוֹמֵמוּ	אִתְקוֹמַמוּ
אֲקֵמְנָא	אִתְּקִימְנָא	קוֹמֵמְנָא	אִתְקוֹמַמְנָא
יְקִים	יִתְּקִים	יְקוֹמֵם	יִתְקוֹמַם
תְּקִים	תִּתְּקִים	תְּקוֹמֵם	תִּתְקוֹמַם
תְּקִים	תִּתְּקִים	תְּקוֹמֵם	תִּתְקוֹמַם
תְּקִימִין	תִּתְּקִימִין	תְּקוֹמְמִין	תִּתְקוֹמְמִין
אֲקִים	אִתְּקִים	אֲקוֹמֵם	אִתְקוֹמַם
יְקִימוּן	יִתְּקִימוּן	יְקוֹמְמוּן	יִתְקוֹמְמוּן
יְקִימָן	יִתְּקִימָן	יְקוֹמְמָן	יִתְקוֹמְמָן
תְּקִימוּן	תִּתְּקִימוּן	תְּקוֹמְמוּן	תִּתְקוֹמְמוּן
תְּקִימָן	תִּתְּקִימָן	תְּקוֹמְמָן	תִּתְקוֹמְמָן
נְקִים	נִתְּקִים	נְקוֹמֵם	נִתְקוֹמַם
מְקִים	מִתְּקִים	מְקוֹמֵם	מִתְקוֹמַם
מְקִימָא	מִתְּקִימָא	מְקוֹמְמָא	מִתְקוֹמְמָא
מְקָם		מְקוֹמַם	
מְקָמָא		מְקוֹמְמָא	

	Peal	Ithpeel	Pael
Praet. Sing. 3. m.	גְלָא	אִתְגְלִי	גַלִּי
3. f.	גְלָת	אִתְגְלִיַת	גַלִּיַת
2. m.	גְלֵיתָ, גְלַיְתָּ	אִתְגְלֵיתָ	גַלִּית
2. f.	גְלֵית, גְלַיְתְּ	אִתְגְלֵיתָ	גַלִּית
1. c.	גְלֵית, גְלֵיתִי	אִתְגְלֵית	גַלִּית
Pl. 3. m.	גְלוֹ	אִתְגְלִיו	גַלִּיו
3. f.	גְלָאָה	אִתְגְלִיָא	גַלִּיָא
2. m.	גְלֵיתוּן	אִתְגְלֵיתוּן	גַלִּיתוּן
2. f.	גְלֵיתֵן	אִתְגְלֵיתֵן	גַלִּיתֵן
1. c.	גְלֵינָא	אִתְגְלֵינָא	גַלִּינָא
Infin.	מִגְלֵא	אִתְגְלָאָה	גַלָּאָה
Imper. Sing. 2. m.	גְלִי	אִתְגְלִי	גַלִּי
2. f.	גְלָא	אִתְגְלָא	גַלָּא
Pl. 2. m.	גְלוֹ	אִתְגְלוֹ	גַלּוֹ
2. f.	גְלָאנָה	אִתְגְלָנָא	גַלָּנָא
Fut. Sing. 3. m.	יִגְלֵא	יִתְגְלֵא	יְגַלֵּא
3. f.	תִגְלֵא	תִתְגְלֵא	תְגַלֵּא
2. m.	תִגְלֵא	תִתְגְלֵא	תְגַלֵּא
2. f.	תִגְלִין	תִתְגְלִין	תְגַלִּין
1. c.	אֶגְלֵא	אֶתְגְלֵא	אֲגַלֵּא
Pl. 3. m.	יִגְלוֹן	יִתְגְלוֹן	יְגַלּוֹן
3. f.	יִגְלְיָן	יִתְגַלְיָן	יְגַלְּיָן
2. m.	תִגְלוֹן	תִתְגְלוֹן	תְגַלּוֹן
2. f.	תִגְלְיָן	תִתְגַלְיָן	תְגַלְּיָן
1. c.	כִגְלֵא	כִתְגְלֵא	כְגַלֵּא
1. Part. m.	גָלֵא	מִתְגְלֵי	מְגַלֵּא
f.	גָלְיָא	מִתְגַלְיָא	מְגַלְּיָא
2. Part. m.	גְלֵא		מְגַלַּי
f.	גְלְיָא		מְגַלְּיָא

Ithpaal	Aphel	Ittaphal
אִתְגַּלִּי	אַגְלִי	אִתַּגְלִי
אִתְגַּלִּיתָ	אַגְלִיתָ	אִתַּגְלִיתָ
אִתְגַּלִּית	אַגְלִית	אִתַּגְלִית
אִתְגַּלִּית	אַגְלִית	אִתַּגְלִית
אִתְגַּלֵּית	אַגְלֵית	אִתַּגְלֵית
אִתְגַּלִּיו	אְַלִיו	אִתַּגְלִיךְ
אִתְגַּלִּיאָה	אַגְלִיָא	אִתַּגְלִיָא
אִתְגַּלִּיתוּן	אַגְלִיתוּן	אִתַּגְלִיתוּן
אִתְגַּלִּיתֵן	אַגְלִיתֵן	אִתַּגְלִיתֵן
אִתְגַּלִּינָא	אַגְלִינָא	אִתַּגְלִינָא
אִתְגַּלָּאָה	אַגְלָאָה	אִתַּגְלָאָה
אִתְגַּלִּי	אַגְלִי	אִתַּגְלִי
אִתְגַּלָּא	אַגְלָא	אִתַּגְלָא
אִתְגַּלּוֹ	אַגְלוֹ	אִתַּגְלוֹ
אִתְגַּלָּנָא	אַגְלֵינָא	אִתַּגְלֵינָא
יִתְגַּלֵּא	יַגְלֵא	יִתַּגְלֵא
תִתְגַּלֵּא	תַגְלֵא	תִתַּגְלֵא
תִתְגַּלֵּא	תַגְלֵא	תִתַּגְלֵא
תִתְגַּלִּין	תַגְלִין	תִתַּגְלִין
אֶתְגַּלֵּא	אַגְלֵא	אֶתַּגְלֵא
יִתְגַּלּוֹן	יַגְלוֹן	יִתַּגְלוֹן
יִתְגַּלְּיָן	יַגְלְיָן	יִתַּגְלְיָן
תִתְגַּלּוֹן	תַגְלוֹן	תִתַּגְלוֹן
תִתְגַּלְּיָן	תַגְלְיָן	תִתַּגְלְיָן
נִתְגַּלֵּא	נַגְלֵא	נִתַּגְלֵא
מִתְגַּלֵּא	מַגְלֵא	מִתַּגְלֵא
מִתְגַּלְּיָא	מַגְלְיָא	מִתַּגְלְיָא
	מַגְלֵי	
	מַגְלְיָא	

	Peal	Aphel	Ithpaal
Praet. Sing. 3. m.	אֲגַר	אוֹגַר	אִתַּגַּר, אִתְאַגַּר
3. f.	אִגְרַת	אוֹגְרַת	אִתַּגְּרַת
2. m.	אֲגַרְתְּ	אוֹגֵרְתְּ	אִתַּגַּרְתְּ
2. f.	אֲגַרְתְּ	אוֹגֵרְתְּ	אִתַּגַּרְתְּ
1. c.	אִגְרֵת	אוֹגְרֵת	אִתַּגְּרֵת
Pl. 3. m.	אֲגַרוּ	אוֹגֵרוּ	אִתַּגַּרוּ
3. f.	אֲגַרָא	אוֹגֵרָא	אִתַּגָּרָא
2. m.	אֲגַרְתּוּן	אוֹגֵרְתּוּן	אִתַּגַּרְתּוּן
2. f.	אֲגַרְתֵּן	אוֹגֵרְתֵּן	אִתַּגַּרְתֵּן
1. c.	אֲגַרְנָא	אוֹגֵרְנָא	אִתַּגַּרְנָא
Inf.	מַאֲגַר	אוֹגָרָא	אִתַּגָּרָא
Imp. Sing. 2. m.	אֱגֻר	אוֹגֵר	אִתַּגַּר
2. f.	אֱגֻרִי	אוֹגִרִי	אִתַּגַּרִי
Pl. 2. m.	אֱגֻרוּ	אוֹגִרוּ	אִתַּגַּרוּ
2. f.	אֱגֻרְנָא	אוֹגֵרְנָא	אִתַּגַּרְנָא
Fut. Sing. 3. m.	יֵאגֻר	יוֹגֵר	יִתַּגַּר
3. f.	תֵּאגֻר	תּוֹגֵר	תִּתַּגַּר
2. m.	תֵּאגֻר	תּוֹגֵר	תִּתַּגַּר
2. f.	תֵּאגְרִין	תּוֹגְרִין	תִּתַּגְּרִין
1. c.	אֶאגֻר	אוֹגֵר	אֶתַּגַּר
Pl. 3. m.	יֵאגְרוּן	יוֹגְרוּן	יִתַּגְּרוּן
3. f.	יֵאגְרָן	יוֹגְרָן	יִתַּגְּרָן
2. m.	תֵּאגְרוּן	תּוֹגְרוּן	תִּתַּגְּרוּן
2. f.	תֵּאגְרָן	תּוֹגְרָן	תִּתַּגְּרָן
1. c.	נֵאגֻר	נוֹגֵר	נִתַּגַּר
1. Part. m.	אָגֵר	מוֹגֵר	מִתַּגַּר
f.	אָגְרָא	מוֹגְרָא	מִתַּגְּרָא
2. Part. m.	אֲגִיר	מוֹגַר	
f.	אֲגִירָא	מוֹגְרָא	

Personalflexion der Participia.

I. Participium.

	Sing.		Plur.
1. m.	קָֽטֵלְנָא	1. m.	קָֽטְלִינָן
f.	קָֽטְלָאנָא	f.	קָֽטְלָנָן
2. m.	קָֽטְלַת	2. m.	קָֽטְלִיתּוּן
f.	קָֽטְלַתִּי	f.	קָֽטְלָתֵּן

II. Participium.

	Sing.		Plur.
1. m.	קְטִילְנָא	1. m.	קְטִילִינָן
f.	קְטִילָאנָא	f.	קְטִילָנָן
2. m.	קְטִילַת	2. m.	קְטִילִיתּוּן
f.	קְטִילַתִּי	f.	קְטִילָתֵּן

Im biblischen Chaldäismus findet sich noch folgendes passives Participium.

		Sing.			Plur.
3.	m.	קְטִיל	3.	m.	קְטִילוּ
	f.	קְטִילַת		f.	קְטִילָא
2.	c.	קְטִילְתְּ	2.	m.	קְטִילְתּוּן
				f.	קְטִילְתֵּן
1.	c.	קְטִילֵת	1.	m.	קְטִילְנָא

Regelmäſsiges Verbum

Sing.	1. c.	2. m.	2. f.	3. m.
Praet. Peal 3. m.	קַטְלַנִי	קַטְלָךְ	קַטְלֵךְ	קַטְלֵהּ
3. f.	קְטַלְתַּנִי	קְטַלְתָּךְ	קְטַלְתַּךְ	קְטַלְתֵּהּ
2. m.	קְטַלְתַּנִי	—	—	קְטַלְתֵּהּ
2. f.	קְטַלְתִּינִי	—	—	קְטַלְתִּיהִי
1. c.	—	קְטַלְתָּךְ	קְטַלְתֵּךְ	קְטַלְתֵּיהּ
Plur. 3. m.	קַטְלוּנִי	קַטְלוּךְ	קַטְלוּךְ	קַטְלוּהִי
2. m.	קְטַלְתּוּנִי	—	—	קְטַלְתּוּנֵהּ
1. c.	—	קְטַלְנָךְ	קְטַלְנֵךְ	קְטַלְנָהִי
Inf. Peal	מִקְטְלִי	מִקְטְלָךְ	מִקְטְלֵךְ	מִקְטְלֵיהּ
Imperat. Peal m.	קְטֻלִי	—	—	קְטֻלֵיהּ
f.	קְטֻלִינִי	—	—	קְטֻלִיהִי
Pl.	קְטֻלוּנִי	—	—	קְטֻלוּהִי
Fut. Peal 3. m.	יִקְטְלִנַּנִי	יִקְטְלִנָּךְ	יִקְטְלִנֵּךְ	יִקְטְלִנֵּהּ
3. Pl.	יִקְטְלוּנַּנִי	יִקְטְלוּנָּךְ	יִקְטְלוּנֵּךְ	יִקְטְלוּנֵּהּ

mit Suffixis.

3. f.	Plur. 1. c.	2. m.	2. f.	3. m.	3. f.
קַטְלָהּ	קַטְלָנָא	קְטַלְכוֹן	קְטַלְכֵן	קְטַלְכוֹן	קַטְלָנָן
קַטְלְתָּהּ	קַטְלְתָּנָא	קְטַלְתְּכוֹן	קְטַלְתְּכֵן	קַטְלְתְּכוֹן	קַטְלְתָּנָן
קַטְלְתָּהּ	קַטְלְתָּנָא	—	—	קַטְלְתְּכוֹן	קַטְלְתָּנָן
קַטְלְתִּידָא	קַטְלְתִּינָא	—	—	קַטְלְתִּיכוֹן	קַטְלְתִּינָן
קַטְלְטִידָא	—	קַטַלְתְּכוֹן	קַטַלְתְּכֵן	קַטַלְתְּכוֹן	קַטַלְתָּנָן
קַטְלוּדָא	קַטְלוּנָא	קַטְלוּנְכוֹן	קַטְלוּנְכֵן	קַטְלוּכוֹן	קַטְלוּנָן
קַטַלְתּוּנָהּ	קַטַלְתּוּנָא	—	—	קַטַלְתּוּכוֹן	קַטַלְתּוּנָן
קַטַלְנָדָא	—	קַטַלְנָכוֹן	קַטַלְנָכֵן	קַטַלְנָכוֹן	קַטַלְנָנָן
מְקַטְלֵידָא	מְקַטְלָנָא	מְקַטַלְכוֹן	מְקַלְטַלְכֵן	מְקַטַלְהוֹן	מְקַטַלְהֵן
קְטֶלֵידָא	קְטֶלָנָא	—	—	קְטֶלְכוֹן	קְטֶלָנָן
קְטֶלִידָא	קְטֶלִינָא	—	—	קְטֶלִיכוֹן	קְטֶלָנָן
קְטֶלוּדָא	קְטֶלוּנָא	—	—	קְטֶלוּכוֹן	קְטָלוּנָן
יִקְטְלִנָּהּ	יִקְטְלִנַּנָא	יִקְטְלִנְכוֹן	יִקְטְלִנְכֵן	יִקְטְלִנְכוֹן	יִקְטְלִנְּנָן
יִקְטְלוּנָהּ	יִקְטְלוּנַּנָא	יִקְטְלוּנְכוֹן	יִקְטְלוּנְכֵן	יִקְטְלוּנְכוֹן	יִקְטְלוּנָן

I. Paradigmen

A. Declination

Singular.	I. a	I. b	II. a	II. b
St. absolut.	טוּר	כָּרוֹז	עָלַם	קָטֵל
St. constr.	טוּר	כָּרוֹז	עָלַם	קָטֵל
St. emph.	טוּרָא	כָּרוֹזָא	עָלְמָא	קָטְלָא
Suf. 3. m. s.	טוּרֵהּ	כָּרוֹזֵהּ	עָלְמֵהּ	קָטְלֵהּ
2. m. pl.	טוּרְכוֹן	כָּרוֹזְכוֹן	עָלַמְכוֹן	קָטֵלְכוֹן
Plural.				
St. absol.	טוּרִין	כָּרוֹזִין	עָלְמִין	קָטְלִין
St. constr.	טוּרֵי	כָּרוֹזֵי	עָלְמֵי	קָטְלֵי
St. emphat.	טוּרַיָּא	כָּרוֹזַיָּא	עָלְמַיָּא	קָטְלַיָּא
Suf. 3. m. s.	טוּרוֹהִי	כָּרוֹזוֹהִי	עָלְמוֹהִי	קָטְלוֹהִי
2. m. pl.	טוּרֵיכוֹן	כָּרוֹזֵיכוֹן	עָלְמֵיכוֹן	קָטְלֵיכוֹן

Singular.	IV.	V. a	V. b	V. c
St. absol.	מִתְקְטֵל	פַּת	עֵז	חֹק
St. constr.	מִתְקְטֵל	פַּת	עֵז	חֹק
St. emphat.	מִתְקַטְלָא	פַּתָּא	עִזָּא	חֻקָּא
Suf. 3. m. s.	מִתְקַטְלֵהּ	פַּתֵּהּ	עִזֵּהּ	חֻקֵּהּ
2. m. pl.	מִתְקַטֵלְכוֹן	פַּתְכוֹן	עִזְכוֹן	חֻקְכוֹן
Plural.				
St. absol.	מִתְקַטְלִין	פַּתִּין	עִזִּין	חֻקִּין
St. const.	מִתְקַטְלֵי	פַּתֵּי	עִזֵּי	חֻקֵּי
St. emphat.	מִתְקַטְלַיָּא	פַּתַּיָּא	עִזַּיָּא	חֻקַּיָּא
Suf. 3. m. s.	מִתְקַטְלוֹהִי	פַּתּוֹהִי	עִזּוֹהִי	חֻקּוֹהִי
2. m. pl.	מִתְקַטְלֵיכוֹן	פַּתֵּיכוֹן	עִזֵּיכוֹן	חֻקֵּיכוֹן

ler Nomina.

ler Masculina.

III.

a	b	c
מְלֵךְ	סְפַר	עַיִן
מְלֵךְ	סְפַר	עַיִן
מַלְכָא	סִפְרָא	עַיְנָא עֵינָא
מַלְכֵהּ	סִפְרֵהּ	עַיְנֵהּ עֵינֵהּ
מַלְכְכוֹן	סִפְרְכוֹן	עַיְנְכוֹן
מַלְכִיךְ	סִפְרִיךְ	עַיְנִיךְ
מַלְכֵי	סִפְרֵי	עַיְנֵי עֵינֵי
מַלְכַיָּא	סִפְרַיָּא	עַיְנַיָּא עֵינַיָּא
מַלְכוֹהִי	סִפְרוֹהִי	עַיְנוֹהִי עֵנוֹהִי
מַלְכֵיכוֹן	סִפְרֵיכוֹן	עַיְנֵיכוֹן עֵינֵיכוֹן

VI.

a	b	c
גָּלֵא	רְבֵי	מַגְלֵי
גָּלֵא	רְבֵי	מַגְלֵי
גָּלְיָא	רַבְיָא	מַגְלְיָא
גָּלְיֵהּ	רַבְיֵהּ	מַגְלְיֵהּ
גָּלְכוֹן	רַבְכוֹן	מַגְלַיְכוֹן
גָּלַיךְ	רַבַיךְ,	מַגְלַיךְ
גָּלֵי	רְבֵי,	מַגְלֵי
גָּלַיָּא	רַבַיָּא,	מַגְלַיָּא
גָּלוֹהִי	רְבוֹהִי,	מַגְלְיוֹהִי
גָּלֵיכוֹן	רְבֵיכוֹן,	מַגְלֵיכוֹן

VII.

קַדְמַי
קַדְמַי
קַדְמָאָה
קַדְמָאֵהּ
קַדְמָאֲכוֹן
קַדְמָאַיךְ
קַדְמָאֵי
קַדְמָאֵי
קַדְמָאוֹהִי
קַדְמָאֵיכוֹן

Zu Nr. I. gehören alle diejenigen Nomina, deren letzter Vokal unveränderlich ist. Nr. II. umfaßt die ein- oder zweisylbigen Nomina auf ַ oder ֵ in der letzten Sylbe, welche Vokale aber verändert u. weggeworfen werden können. Zu Nr. III. gehören alle Formen, welche der hebr. Segolatform entsprechen. Das Particip Ithpael bildet die IV. Deklination. Nr. V. begreift die Nomina, deren letzter Consonant beim Hinzutreten eines Vokals sich verdoppelt. Zu Nr. VI. gehören die Derivata der Verba לא, theils Participia, theils Infinitiva. Und endlich Nr. VII. umfaßt meistens Ordinalzahlen, Gentilitia u. Patronymica, sie endigen sich auf ַי oder ָאִי.

II. Paradigmen der Nomina.

B. Declination der Femenina.

Singular.	I.		
St. absol.	גְבוּרָא	מַרְבִי	סְגִירוּ
St. constr.	גְבוּרַת	מַרְבִית	סְגִירוּת
St. emphat.	גְבוּרְתָא	מַרְבִיתָא	סְגִירוּתָא
Suf. 3. m. s.	גְבוּרְתֵהּ	מַרְבִיתֵהּ	סְגִירוּתֵהּ
3. m. pl.	גְבוּרַתְהוֹן	מַרְבִיתְהוֹן	סְגִירוּתְהוֹן
Plur.			
St. absol.	גְבוּרָן	מַרְבְיָן	סְגִירְוָן
St. constr.	גְבוּרָת	מַרְבְיָת	סְגִירְוָת
St. emphat.	גְבוּרָתָא	מַרְבְיָתָא	סְגִירְוָתָא
Suf. 3. m. pl.	גְבוּרָתֵיהוֹן	מַרְבְיָתֵיהוֹן	סְגִירְוָתֵיהוֹן
3. f. pl.	גְבוּרָתֵיהֵין	מַרְבְיָתֵיהֵן	סְגִירְוָתֵיהֵין

Sing.	II.	III.	IV.
St. absol.	תֻשְׁבְחָא	גָלְיָא	קַדְמָאָה
St. constr.	תֻשְׁבַחַת	גָלְיַת	קַדְמָאַת
St. emph.	תֻשְׁבַחְתָא	גָלִיתָא	קַדְמָיְתָא
Suf. 3. m. s.	תֻשְׁבַחְתֵהּ	גָלִיתֵהּ	קַדְמָיְתֵהּ
3. m. pl.	תֻשְׁבַחְתְהוֹן	גָלִיתְהוֹן	קַדְמָתְהוֹן
Plur.			
St. absol.	תֻשְׁבְחָן	גַלְיָן	קַדְמָאָן
St. constr.	תֻשְׁבְחָת	גָלְיָת	קַדְמָאָת
St. emph.	תֻשְׁבְחָתָא	גָלְיָתָא	קַדְמָיָתָא
Suf. 3. m. pl.	תֻשְׁבְחָתֵיהוֹן	גָלְיָתֵיהוֹן	קַדְמָיָתֵיהוֹן
3. f. pl.	תֻשְׁבְחָתֵיהֵין	גָלְיָתֵיהֵין	קַדְמָיָתֵיהֵין

Zu Nro. I. gehör diejenigen Nomin welche sich in t letzten Sylbe auf e unveränderliches א ו, oder י– endigen; i Endsylbe darf ab nur mit einem Co sonanten anfange Bei Nr. II. hingege fängt die Endsylben 2 Konsonanten a Nr. III umfaßt d. D rivata אלא auf יאָ. U endlich Nr. IV. e spr. der VII. Deklin Masculina auf י welches sich hier אָה– verwandelt. (nige, nemlich die def tiven u. anomalisch Nomina, richten s nach keiner der an gebenen Deklinatio arten, wie z. B. בר אִדְרָא etc., man kann aus dem Wörterbuc kennen lernen.

Tabelle über die Personal- und Possessiv-Pronomen.

A. Pronom. separata.

Sing.				Plur.			
1.	com.	(אֲנָה) אֲנָא	ich	1.	com.	נַחְנָא, אֲנַחְנָא	wir
2.	com.	אַנְתְּ, אַתְּ	du	2.	m.	אַתּוּן, אַנְתּוּן	ihr
					f.	אַתֵּין, אַנְתֵּין	
3.	m.	הוּא	er	3.	m.	הִנּוּן, אִנּוּן	sie
	f.	הִיא	sie		f.	הִמּוֹ, הִמּוֹן	
						הִנֵּין, אִנֵּין	

B. Suffixa Verbi.

Sing.				Plur.		
1.	c.	־ַנִי, נִי	mich	c.	־ָנָא, נָא	uns
2.	m.	־ָךְ	dich	m.	כוֹן	euch
	f.	־ֵיךְ, ־ֵךְ		f.	כֵן	
3.	m.	־ֵיהּ, ־ֵהּ	ihn	m.	־ִנּוּן, נוּן	sie
		וֹהִי, הִי		f.	־ִנָּן, נֵין	
	f.	הָא, ־ָהּ	sie			

C. Suffixa nominum singular.

Sing.				Plur.		
1.	c.	־ִי	mein	c.	־ָנָא	unser
2.	m.	־ָךְ	dein	m.	כוֹם, כוֹן	euer
	f.	־ִךְ, ־ֵךְ		f.	כֵן	
3.	m.	־ֵהּ	sein	m.	הוֹם, הוֹן	ihr
	f.	־ָהּ	ihr	f.	הֵין	

D. Suffixa nominum plural.

Sing.				Plur.		
1.	c.	־ַי	meine	c.	־ֵינָא	unsere
2.	m.	־ָךְ, ־ָיךְ	deine	m.	־ֵיכוֹן	euere
	f.	־ַיִךְ		f.	־ֵיכֵן	
3.	m.	וֹי, וֹהִי	seine	m.	־ֵיהוֹן	ihre
	f.	־ָהָא	ihre	f.	־ֵיהֵין	

Paradigma der 7 Declinationen*).

Casus et Numerus	Vokalisch auslautende Nominalstamml.					Konsonantisch auslautende Nominalstamml.					
	I.	II.	III.		IV.	V.	VI.		VII		
	a Ausl.	i Ausl.	u Ausl.	o Ausl.	e Ausl.	ai Ausl.	a	b	a	b	c
Absolut.	גְּבוּרָא	מַרְבִּי	אַרְמְלוּ	צְלוֹ	טָלֵי	קַדְמַי	עָלַם	גַּב	צְלֵם	עַיִן	קְבַל
Constr.	גְּבוּרַת	מַרְבִּית	אַרְמְלוּת	צְלוֹת	טָלֵי	קַדְמַי	עָלַם	גַּב	צְלֵם	עֵין	קְבַל
Emphat.	גְּבוּרְתָּא	מַרְבִּיתָא	אַרְמְלוּתָא	צְלוֹתָא	טָלְיָא	קַדְמָאָה	עָלְמָא	גַּבָּא	צַלְמָא	עֵינָא	קִבְלָא
Absolut.	גְּבוּרָן	מַרְבְּיָן	מַלְכְוָן	רִבְוָן	גַּלִּידִין	קַדְמָאִין	עָלְמִין	גַּבִּין	צַלְמִין	עֵינִין	קַבְּלִין
Constr.	גְּבוּרָת	מַרְבְּיָת	מַלְכְוָת	רִבְוָת	גָּלֵי	קַדְמָאֵי	עָלְמֵי	גַּבֵּי	צַלְמֵי	עֵינֵי	קַבְּלֵי
Emphat.	גְּבוּרָתָא	מַרְבְּיָתָא	מַלְכְוָתָא	רִבְוָתָא	גַּלַּיָּא	קַדְמָאֵי	עָלְמַיָּא	גַּבַּיָּא	צַלְמַיָּא	עֵינַיָּא	קַבְּלַיָּא
Dual.	מָאתַיִן	מַרְבִּיתַיִן	מַלְכוּתַיִן	—	—	—	מֹאזְנַיִן	שִׁנַּיִן	רִגְלַיִן	עֵינַיִן	קַרְנַיִן

*) Nach dem empfehlenswerthen und sehr trefflichen aramäischen Lehrgebäude von Dr. Julius Fürst.


THE LIBRARY OF CONGRESS

